



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Nouvel Et Complet Dictionnaire Étymologique
[étymologique], Grammatical Et Critique [critique] De La
Langue Françoisise Ancienne Et Moderne**

François - Allemand

Schrader, Christian Friedrich

Halle, 1771

E.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61129](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61129)

herziges Verfahren: strenge Grausamkeit; Unfreundlichkeit, Grobheit; *s.* Schwielen, harter Knochen im Fleische, an Händen *ic.*; - *de ventre*, Hartleibigkeit, Verstopfung des Leibes; - *d'oreille*, des Gehörs, oder Eigenschaft eines, der nicht wohl hört; - *la dureté du marbre etc.*, die Härte des Marmors *ic.*
avoir de la dureté, *f.* strenge, unbeweglich seyn.
durés de coeur, *f.* Härteigkeit des Herzens; Halsjarrigkeit.
dire des durétés à qn., einem mit harten Worten begegnen.
Durillon, *f. m.* (*dur*) Schwielen, Horn, harte Haut an Händen und Füßen.
Durillooner, *v. n. w.* (von Schwielen) hart werden.
Duriuscule, *adj. c.* (im Scherz) härtlich.

DUS

Dus, *a. f.* Duc.
Dusil, *f. m.* (*duciolus*, sprich I nicht aus) *f.* Douzil.
Dulkorex, *a. f.* Mainrenant.

DUT

Dutroa, *f. m.* *s.* amerikanische Pflanze, die mit der Malone ähnliche Körner hat; wenn sie mit Wein vermischt wird, verursacht sie eine rasende Freude, die einem des Bewusstseyns beraubt.

DUV

Duver, *f. m.* (in einigen Provinzen *dumer*, Staubfedern, Dunen) Pfannenfedern; *ic.* das Rauche wie Wolle an einigen Klättern und Kräutern; *ic.* (im Scherz) erstes Haar an Härte; die Jugend, der bey jungen Leuten gewöhnliche Unverstand.
de dumer, *adv.* aufs genaueste, strengste.
Duvereux, *ie, adj. s.* (von Vögeln) so viele Pfannenfedern hat; (bey Falkenreuten sonderlich).
Duvuvir, *f. m. s.* Art Magistrats bey den alten Römern, Herr, der nebst noch einem das Regiment vor andern hat; Stadtmeister.
Dumviral, *e, adj. s.* zur Würde eines Dumviri gehörig.
Dumvirat, *f. m. s.* Amt und Würde eines Dumviri.

DUX

Dux, *a. Conduite*.
Duxaire, *a. f.* Guide.

DYN

Dynamique, *f. f. s.* Wissenschaft der Bewegungen Kräfte; besonders der anziehenden und fortstößenden Kräfte, dadurch andere Körper bewegt werden.
Dynaste, *f. m.* Beherrscher eines kleinen Staats, der wenig Länder hat; oder der seine Herrschaft nur von einem mächtigen Reiche bekommt.

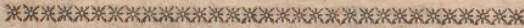
Dynastie, *f. f. (gr.) s.* Herrschaft; Regimentsfolge vieler Könige, gewisse Linie Könige, so nach einander regieren haben, Reihe Regenten, besonders der alten Egyptischen.

DYP

Dyptiques, *f. m. pl.* Verzeichniß der Consulu und anderer Magistratspersonen bey den Alten; *ic.* Verzeichniß der Bischöfe bey den alten christlichen Kirchen.

DYS

Dyscole, *adj. c. s.* der von einer eingeführten, allgemeinen angenommenen Meinung abgeht; *ic.* mit dem nicht wohl umzugehen ist; Sonderling.
Dyspepie, *f. f. s.* üble Daunung des Magens, Unverdaulichkeit.
Dyspnée, *f. f. s.* Engbrüstigkeit, schwerer Athem.
Dylenterie, *f. f.* die rothe Ruhr.
Dylenterieque, *adj. er l. c.* so die rothe Ruhr hat. NB. *Dylenterie* und *Dylenterieque* werden mit einem doppelten *s* geschrieben, obgleich die Ableitung nur ein einfaches *s* erfordert, denn das einmache *s* hat zwischen 2 Vocalen der Ton des *z*, der bey der Aussprache dieser Wörter zu vermeiden ist.
Dytemie, *f. f. a. f.* Anxiété.
Dyurie, *f. f. s.* Harnstrenge, kalte Pisse.



E.

E — EAU

E, *f. m. E*, der fünfte Buchstabe des Alphabets.
E (*masculin*) ein e mit einem Accent (*é*), weil es das *partic. pass.* macht, *aime*, geliebet.
E (*ferme*) eben ein solch (*é*) das man ausspricht als das e im Deutschen ewig, da man dem i im Aussprechen näher kömmt.
E ouvert, da man dem a näher kömmt, und das als ai oder à lautet, als *tête, tête, accès*, *prés etc.*; *f.* die Grammatik; *s.* die Buchdrucker nennen e accur, das (*e*) e ciril, (*e*) für a; e crema, (*e*).

EAC

Eacide, *f. m. et f.* Nachkommen des Aeneas.

EAI

Eaige, *f. f. a. f.* Vie.

EAR

Eartournele, *a. f.* Promontoire.

EAU

Eau, *f. f.* (sprich *é*) [aqua] Wasser; *f.* Regen; Meer; Fluss; Bach; Thranen; Schweiß; Urin; Saft einer Birne, Pfirsich und anderer Früchte; *s.* Glanz der Perlen und Edelsteine; *ic.* so man dem Zucker, den Hüten *ic.* gibt; (bey den Chymicis und Apothekern *ic.*) allrhand distillierte Eauxens, abgezogene oder angemachte Wasser; wässrige Feuchtigkeit im Leibe; Blasen zwischen Zell und Fleisch; *ic.* (aber meist im pl.) Gesundbrunnen, warme Bäder, auch Wasserfünfte *ic.*
les eaux sont grandes, grosses, hautes, das Wasser ist sehr groß.
eau de puits, de rivière, de fontaine, Brunnen, Fluss, Spring, Wasser.

EAU

eau claire, trouble, klares, trübes Wasser.
dérivé, *tirer l'eau de-*, Wasser ableiten.
eau deunier, antike Benennung, Keyel, worin das Wehwasser ist.
eau deunier, Wasser, das man oft aus einem Gefaße ins andere gegossen, um ihm die Härte oder Unreinigkeit und Exudat zu benehmen.
eau baptismale, Taufwasser.
eau deunier, Weihwasser; *ic.* die Ceremonie, mit welcher das Weihwasser geweiht wird, und die Zeit, zu welcher es geschieht.
eau deunier de cave, *f. P.* Wein.
eau deunier de cour, Hofcomplimenten; gute Worte, die nichts hinter sich haben, leere Verköstung.
porter l'eau, *s.* (vom Wein) einen Zusatz von Wasser leiden.
le courant de l'eau, *s.* der Strom, wo der Lauf des Flusses am stärksten ist.
les courants d'eau, der Strom in der See.
vif de l'eau; *haute eau*, *s.* die Fluth.
eau morte, *basse eau*, *s.* die Ebbe.
aller par eau, zu Wasser reisen.
passer l'eau, über das Meer reisen; *ic.* sich über den Fluss setzen lassen.
mettre un navire à l'eau, *s.* ein Schiff ins Wasser bringen; vom Stapel ab lassen.
aller contre le fil de l'eau, *s.* aufschiffen, aufwärts schiffen.
faire de l'eau, *s.* (auf den Schiffen) frisch Trinkwasser holen, sich mit frischem Wasser versehen.
faire eau, (von Schiffen) leck seyn.
tirer tant d'eau, (von Schiffen) so tief ins Wasser gehen.
à fleur d'eau, *s.* dem Wasser gleich.
voie d'eau, *s.* großer Riß, Doffnung, Loch, wodurch das Wasser ins Schiff dringt.

EAU

les eaux et forêts, *s.* Oberforstamt.
le grand maître des eaux, der Minister in Frankreich, so über alle Wasser, Flüsse, Flüssen, Fischereyen, Brücken, Inseln *ic.* gesetzt ist.
Perle qui est de belle eau, *s.* Perle, die einen reinen Glanz hat.
donner l'eau à un drap etc., *s.* einem Tuche den Glanz geben.
donner une couleur d'eau à un morceau de fer, *s.* ein Stück Eisen blau anlaufen lassen.
donner l'eau au veau, *s.* das Kalble der dreymal einweichen, wenn es gegerbt wird.
eaux mères, *aux amères*, *s.* (bey den Salpetersiedern) Mutterlauge.
petites eaux, *s.* die klarere Lauge, daraus sich der Salpeter schon einigermaßen gesetzt hat.
eaux oder *mauvaises eaux*, *s.* übel stinkende Feuchtigkeiten, so aus den Kniebeugen der Pferde, Schenkel herausgehen, meist an den Hinterfüßen.
verieur d'eau, *f.* Verseau.
eau alumineuse, *s.* Alaunwasser zu den Wunden.
eau d'ange, *s.* wohlriechendes Wasser, *f.* Ange.
eau d'arquebuse, Mundwasser *ic.*
eau ferrée, *pannée etc.*, *f.* diese Wörter.
eau de vie, *Alaun*, *Brandtwein*.
eau clairette, *Milchbrandtwein*.
eau de la Reine d'Hongrie, oder besser de Hongrie, oder schlechtlin de la Reine, ungarisch Wasser.
eau de sauge, *Salbeywasser*.
eau de roie, oder *eau rose*, *g.* Rosenwasser; *ic.* Rosenbirn.
eau divine, eine Arznei, so das Herz stärket.
eaux arthritiques, *Gliederwasser*, sich damit zu schmierem.



eau forte, ardente, caustique, de départ, de séparation, Scheidewasser.
eau avec de l'eau forte, abätzen.
eau sûre, z. (bey den Stärkemachern) Wasser, das zur Beförderung der Gährung gebraucht wird; - graille, das schleimige Wasser, das oben auf dem Gefässe schwimmt.
battre l'eau, (bey der Fäzern) wenn der Hirsch ins Wasser gesprungen; so schreyt man den Hund zu: il bat l'eau; le cerf a battu l'eau.
battre l'eau, f. vergebliche Sprünge thun, vergeblich arbeiten, unnütze Arbeit thun.
prendre les eaux, die Brunnenkur brauchen, den Brunnen trinken.
 il est alle aux *eaux*, er ist nach dem Gesundbrunnen (Sauerbrunnen) gegangen.
eaux minerales, Sauerbrunnen.
allee d'eau, Spaziergang, zu dessen beyden Seiten Wasserläufe springen.
berceau d'eau, Spitzergang, über welchem das zu beyden Seiten springende Wasser einen Bogen macht.
 le Roi a donné les *eaux* à un Prince, der König hat einem Fürsten zu Ehren die Wasserläufe spielen (springen) lassen.
 le ciel est couvert, nous aurons de l'eau, f. der Himmel ist trübe, wir werden Regen haben.
nager entre deux eaux, e. unter dem Wasser hinfchwimmen; f. nicht wissen, was man thun soll; in Zweifel schweben; zwischen Ehr und Angel stehen; zwischen zweyen Parteyen neutral seyn, sich für keine Partey erklären, oder auch es bald mit dieser bald mit jener Partey halten; laziere.
nager en grande eau, f. P. in großem Glück stehen, im Vollen stehn, alles voll auf haben; in großem Glück und Ehren seyn; alles im Ueberflus haben.
fondre en eau, f. sehr weinen, in Thränen schwimmen, zergehen.
 je suis tout en eau, ich bin voller Schweiß; schwitz über und über.
 fuer lang et eau, Wasser und Blut schwitzen; in großer Noth seyn.
 cette courte m'a mis tout en eau, dieser Lauf hat mich ganz in Schweiß gebracht.
 ce fruit, ragout ne sent que l'eau, diese Frucht, dis Ragout schmeckt wässerlich, schmeckt nichts nach.
 ces poires-là ont bonne eau, diese Hirnen sind sehr saftig.
 poisson de bonne eau, Fisch, der einen reinen Geschmack hat, nicht nach dem Teich oder nach Moder schmeckt.
 faire de l'eau, lächer son eau, sein Wasser oder Urin lassen.
 laisser couler l'eau, f. P. ohne Sorge leben; sich der Sorgen entschlagen, unbekümmert seyn, einer Sache ihren ireyen Lauf lassen, sich nicht darum bekümmern.
 il a bien passé de l'eau depuis ce temps-là, P. seit der Zeit hat sich vieles zugetragen.
 faire venir l'eau à la bouche, das Maul wässerlich machen, Lust zu etwas machen.
 l'eau lui en vient à la bouche, das Maul wässert ihm darnach; er bekommt Lust zum Handel.
 faire venir l'eau au moulin, (à son moulin), P. das Wasser auf seine Mühle ziehen; Nutzen, Wort il ins Haus bringen.
 pêcher en eau trouble, P. im Trüben fischen.
 il est (heureux) comme le poisson dans l'eau, P. es geht ihm wohl, es mangelt ihm nicht.
 il semble qu'il ne fait pas l'eau troubler,

P. (von einem heimlichen Bösewicht) er schiebt aus, als wenn er kein Wasser trübe machen kan, als wenn er recht aufrichtig wäre.
porter de l'eau à la mer, P. einem etwas geben, das er schon überflüssig hat.
 il ne trouveroit point d'eau à la rivière, P. er ist recht einsältig.
 rompre l'eau à qn., P. einem eine Hindernis in den Weg legen; à un cheval, ein Pferd von dem begierigen Saufen zurückhalten.
gens de l'eau, f. grobe, unersahner, unwissende Leute.
 les *eaux* sont basses, e. das Wasser hat sehr abgenommen, ist sehr gesallen; i. es ist nicht viel Weid da, der Beutel ist leer; der Vorrath ist bald alle, bald zu Ende.
 tenir le bec à l'eau, P. mit leerer Hoffnung aufhalten.
 il n'y a pas de l'eau à boire, es ist dabey nichts zu verdienen.
 il n'y sera que de l'eau toute claire, P. er wird dabey nichts ansrichten; es wird ihm nicht gelingen; er wird nichts gewinnen.
 medecin d'eau douce, unersahner, ungeschickter, schlechter Medicus.
 mettre de l'eau dans son vin, P. nachgeben, kleine zugeben, gelinde Saiten aufziehen, sich besänftigen.
 un buveur d'eau, P. ein Mensch, der zu feinen großen Herrichtungen zu gebrauchen ist.
 revenir sur l'eau, P. wieder in die Höhe kommen; wieder auf einen grünen Zweig kommen.
 c'est le feu et l'eau, P. sie leben wie Käcken und Hunde.
 il n'est pire eau que celle qui dort, P. stille Wasser haben tiefe Gründe, sind gerne tier.
 faire voir de son eau, g. seine Künste sehen lassen.
 l'histoire s'en va, s'en est alle à van l'eau, oder en eau de boudin, g. die Sache ist dahin, ist mislungen.
 laule, f. f. Stadt in Gascongne.
 Eaux, a. f. Ail.

EBA

Ebahir, s'Ebahir, v. r. (angl. back) a. sich verwundern; erstaunen, erschrecken.
 Ebahi, e. part. et adj. erschrocken, sehr verwundert.
 Ebahissement, f. m. a. Erstaunung, das Erstaunen, der Schrecken, Verwunderung.
 Ebanier, v. n. a. sich zusammen freuen.
 Ebandille, f. f. a. f. Hardiesse.
 Ebannayer (s') a. fröhlich seyn.
 Ebannoy, f. f. a. Freude.
 Ebarber, v. a. (barbe) das Rauhe und Ungleiche von etwas wegnehmen, was rauch an einer Sache ist, abschneiden, beschneiden, glatt machen, als Stücke Metall, e n Hut Papier zc., abschroten, beschrotet; beschneiden; die Spitzen vom Majoran und dergl. beschneiden; z. (den Kupferstecher) mit der Breite des Grabstichels die scharfen Ecken eines Zuges, Einfaßes abschrotten; w. den Bart abnehmen, scheeren, pagen, kalbiren.
 ebarber un plar, eine Schüssel abschrotten; die Beulen und Krümmen aus derselben ausklopfen, sie gleich machen, gleich schlagen.
 ebarber un bouler de canon, eine Erückkugel glatt machen, daß sie nicht so rauch ist.
 ebarber du papier, Papier beschneiden, un livre, ein Buch ein wenig beschneiden, une plume, das Räuhe von einer Schreibfeder abnehmen, sie abreiben, selbige zurichten, daß sie wieder recht schreibt.

Ebarbé, ée, part.
 Ebarboir, f. m. z. Instrument, mit welchem die Kupferstecher die scharfen Ecken der Einfaßte in das Metall abstoßen; i. Schrotteisen.
 Ebarne, besser Ebarou, ie, adj. z. vaisseau ebarou, lecktes Schiff, das durch die Sonne und Winde so ausgetrocknet, daß sich die Jagen aus einander geben.
 Ebat, f. m. a. (meist im pl. gebräuchlich) Belustigung, Zeitverreib, Spiel, Lust, Freude; Berganhang junger Leute, vornemlich die mit den Bällen spielen, tanzen oder sonst was schlagen; damit sie sich bewegen.
 prendre les ebas à qn., seine Lust, Belustigung in etwas suchen oder haben.
 Ebattement, f. m. a. Zeitverreib, Lust, Freude.
 Ebattre, s' Ebattre, v. r. (conj. wie battre) a. sich erlustigen, ergözen, die Zeit vertreiben.
 Ebaubi, ie, adj. a. g. (im Scherz) erschrocken, bestürzt, f. Ebahir.
 Ebauche, f. f. der erste Entwurf eines Gemähltes, Gebäudes zc.; erster Abriß; f. eines gelehrten Werks; Anfang der Tugenden oder Vorfekten.
 faire l'ébauche d'un tableau, die erste Zeichnung eines Gemähltes machen; - d'un ouvrage, den ersten Aufsatz, die erste Anlage eines Werks machen, entwerfen.
 l'ébauche d'une passion, f. der erste Anfang einer Liebesregung.
 Ebaucher, v. a. (Bauch, Balg) den ersten Entwurf eines Werks machen; e. und z. abreiben, abzeichnen, entwerfen mit den vornehmten Strichen, als Mahler, - un tableau, ein Gemählte zc. mit einem Grundriß einen Entwurf von etwas machen, als Baumeister zc., aus dem Hohen, Groben arbeiten, abarbeiten, une statue, eine Statue zc., aus dem Gröblichen herausarbeiten; aus dem Groben behauen, wie die bois, das Holz, ehe man es hobelt, wie die Schreiner zc.; entgröben; den Hauf durch die grobe Hechel ziehen; f. von einem gelehrten Werke, als zu einer Predigt, zu einer Schrift, zu einem Contracte zc. den ersten Aufsatz machen, sie entwerfen.
 ebaucher de mauvaises impressions, schlimm abmahlen.
 Ebauché, ée, part.
 Ebauchoir, f. m. z. Werkzeug bey den Bildhauern, Schreimern, Zimmerleuten und dergl. das Gröbste von etwas abarbeiten, oder etwas aus dem Groben zu behauen; Schrottmessel; i. große Hechel oder Haufkamm der Selter.
 Ebaudir, v. a. (ital. baldò, muthig) g. (im Scherz) ergözen, ermuntern, erfröhen.
 s' Ebaudir, v. r. g. (im Scherz) sich ergözen; sich erholen; ausgelassen seyn für Freude.
 Ebaudisse, f. f. Fröhlichkeit, Hüpfen und Spritzen.
 Ebaudissement, f. m. a. Erlustigung.

EBE

Ebe, f. f. w. (in der Normandie) Ebbe, Abfluß des Meers.
 ce qui vient à ebe, s'en retournera au flot, P. was mit der Ebbe kommt, geht mit der Fluth wieder fort; oder tout ce qui vient de flot, s'en retourne à ebe, P. wie gewonnen, so geronnen.
 Ebène, f. f. (die Handwerksleute, so es bearbeiten, machen es suwelen zu einem mafc.) bois ebène, Ebenholz; un tronc d'ebène.
 Ebéner, v. a. z. das Holz schwarz beizen; als Ebenholz zurichten oder anstreichen.
 Ebénier, f. m. Ebenholzbaum, Ebenbaum.
 Ebéniste, f. m. z. Handwerksmann, so in Ebenholz

holz arbeitet, oder andere aus (ein) gelegte Arbeit macht, Furnirer.
 Eberard, Eberhard, oder Everhard, Evertard, f. m. Eberhard, ein Mannsname.
 Eberlue, ee, adj. erschrocken.
 Eberwader, v. a. r. (bey den Tuschschern) das Tuch zum erstenmal scheren.
 Eberude, f. f. a. (Hebetudo) Dummheit.

EBI

Ebie, f. f. (von ebe) Rinne, kleiner Graben, einen Teich abzulassen.
 Ebiomte, f. e. alte Kiefer in der ersten Kirche.
 Ebiomech, f. m. r. (bey den Goldmachern) die Materie, so in dem höchsten Grade der Schwärze ist; i. e. Messing, so man durch ein gleiches Feuer weiß machen will.

EBL

Eblane oder Eblanien, f. m. a. Einwohner von Irland in der Graub von Dublin, welches ihre Hauptstadt war unter dem Namen Eblane.
 Eblour, v. a. (von bleu, einen blauen Dunst vor die Augen machen) e. blenden, verblenden, als die Sonne, oder sonst ein helles Licht; f. blenden, verblenden, beschören, mit falschem Wahn einnehmen, verführen, verführen, betrügen; w. verdürze oder bestirrt machen, außer sich bringen, als der Anblick eines großen Herrn, oder eine ungemene Schönheit.
 Eblour les yeux, die Augen blenden; d'une personne, f. jemand begauckeln, besaubern.
 la fortune eblour les ambitieux, f. das Glück verblendet die Ehrsuchtigen.
 l'éloquence d'un avocat eblour les juges, f. die Wohlredenheit eines Sachwalters nimmt die Richter ein.
 c'est une beauté, qui eblourit, f. es ist eine bezaubernde Schönheit.

Eblouit, ie, part. das da blendet, blendend, verblendend, allzu hell, sehr glühend; (im eigentlichen und uneigentlichen Sinn.)
 une beauté eblouissante, eine verblende, (selbstrende, entzückende, bezaubernde) Schönheit.
 quand on relève des talens eblouissants, wenn man in Augen fallende Gaben erhebt, sie hoch heransreicht, (ob schon nichts darüber.)

Eblouissement, f. m. e. und f. Blendung, Verblendung; f. Verführung, Bezauberung, Verführung, Verleitung, Betrug.

EBO

Eboeler, v. a. (von e. boele) a. das Eingeweide ausnehmen oder austreiben.
 Eborner, v. a. a. ordnen; in Ordnung bringen.
 Eborner, v. a. (borgne) ein Auge ausschlagen, ausstoßen; qn. einäugig machen; f. einem großen Schaden am Auge verursachen; g. einem Gebäude das Licht benehmen, verbauen.
 Eborner, ee, adj. et part. i. f. ein Einäugiger.
 Ebourer, (f. Bouffe; die meisten saen ébourer.)
 s'ébourer de rire, g. lachen, das man besten möchte, unständig lachen, für Lachen besten wollen.
 faire ébourer de rire, so zu lachen machen, das man besten möchte.
 ces discours ne font ébourer de rire, ich möchte besten für Lachen über dieses Geschwätze.
 Eboullir, v. a. (com. wie bouillir, ist aber nur noch im inf. und part. gebrauchlich) w. ein Kochen, auskochen, auskochen, die Kochen.
 Eboullir, v. n. r. s'Ébouillir, v. r. einkochen, verköchen, versieden, durch langes Kochen weiger werden.
 laisser ébouillir qch., etwas einkochen lassen.
 Eboulli, ie, part.

Eboulement, f. m. (boule) das Senken und Einfallen der Erde, einer Mauer, eines Hauses, Verfallung u. c., wenn man grabet, und dergl.
 l'éboulement d'une muraille, das Einfallen einer Mauer, der Einfall.
 Ebouler, v. a. w. senken und einfallen machen, als Erde und Gemäuer.
 faire ébouler qch., machen, das sich etwas senket und einfällt.
 s'Ebouler, v. r. sich senken, umfallen, einfallen, hinabrollen, einstürzen, verfallen, von Erde, Gemäuer und dergl.
 Eboulis, ee, part.
 Eboulis, f. m. w. etwas, so sich gesenket hat, einfallen, heruntergefallen ist, als Erde, Sand, Steine, der Schutt von einem eingestürzten Gebäude, eingestürzter Haufe.

Ebouleuse, f. f. r. (in den Tuchfabriken) die Frau, welche mit einer kleinen Zange oder Schere die kleinen Knoten u. dgl. von dem Tuch abreißet.

Ebourgeonnement, f. m. r. das Abnehmen der überflüssigen Knospen und Aestchen, von Weinstöcken und Bäumen.
 Ebourgeonner, v. a. (bourgeon) abblatten; die überflüssigen Knospen oder Aestchen von Weinstöcken und Bäumen abnehmen, oder abbrechen.

Ebourgeonné, ee, part.
 Ebourgeonneur, f. m. r. der die Aestchen und überflüssigen Knospen von den Weinstöcken abnimmt.

Ebouronné, ee, adj. zerzaust, verbuschelt; dem, der der Wind die Haare, das Kopfszeug in Unordnung gebracht hat.
 Ebourziner, v. a. r. (der Mäurer) den weichen, verwitterten Theil des Steins abhalten.
 Ebourzine, ee, part.

EBR

Ebraïque, f. Hebraïque.
 Ebranchement, f. m. r. das Abnehmen, Abhauen der unnützen Aeste von den Bäumen, das Beschneiden.
 Ebrancher, v. a. (branche) die Aeste eines Baums behauen, beschneiden, abhauen, abköpfen, abhacken, les arbres.
 Ebranché, ee, part. et adj. r. (im Wappen) von einem Baume, dessen Aeste abgeköpft.

Ebranai, e, adj. das um sich gegriffen, oder sich ausgebreitet hat, als eine Feuersbrunst.
 Ebranlement, f. m. (branler) w. Erschütterung; f. Verwirrung, Bestürzung; große Bewegung; Wankelmuth, Ungewißheit, Aenderung des Vorhabens.

Ebranler, v. a. erschüttern; erschüttern, als wenn es umfallen will; in Bewegung bringen; stark bewegen, schüttern; zerschmettern; f. bestürzen, erschrecken, den Muth benehmen; wankend oder zweifelhaft machen in kleinen Schluß u. c.; stark roge machen; w. widerlegen.
 ébranler la muraille avec le Canon, die Mauer zerbrechen, das sie dem Fall nahe ist; un arbre, einen Baum stark schüttern.
 ébranler une cloche, eine Glocke in den Schwingung bringen.
 ce coup lui a ébranlé le cerveau, dieser Schlag hat ihm das Gehirn zerschmettert.
 les raisons, qu'on lui a dites l'ont ébranlé, die Gründe, die man ihm vorgehalten, haben ihn sehr unruhig gemacht.
 ébranler le courage des Soldats, den Soldaten den Muth etwas benehmen.

ébranler qq. dans la résolution, etwas in seiner Entschliessung wankend machen.
 ébranler les loix, le dogme, die Gesetze, die Lehre schwächen, umstößen.

Ebranier, v. r. erschüttert, bewegt werden; f. wanken; wankend werden; zweifelhaft werden, was man thun soll; den Muth verlieren; bewegt, bestürzt werden; eine Bewegung machen, sich zu etwas schenken oder gepost machen, fenselich im Striege.

il répondit sans s'ébranler, er antwortete ohne Erschrecken.
 l'antantier de l'ennemi commença à s'ébranler, das feindliche Fußvolk fieng an zu wanken.

L'armée commença à s'ébranler pour donner, die Armee fieng an sich zu bewegen, um auf den Feind zu treffen, den Angriff zu thun.

Ebranlé, ee, part.
 L'ébranlement, f. m. r. (in der Baukunst) Erweiterung der Dehnung zu einer Thüre, zu einem Giebelgange von Säulen.

Ebraiter, v. a. r. die Dehnung zu einer Thüre, von Säulen zu weiten machen, erweitern.
 Ebre, f. m. Ebro, ein Fluss in Spanien.

Ebrecher, v. a. (breche) eine Scharte machen, scharf machen, als in ein Messer, in einen Hobel u. c.; ein Stück am Rande eines irdenen Gefäßes abbrechen, herausbrechen; abbrechen, einen Zahn.

s'Ébrecher, v. r. -une dent, sich eine Zahnscharte machen, einen Zahn verlieren.
 Ébreché, ee, part. et adj. scharf, zerbrochen, abgebrochen.

un couteau ébreché, ein scharf Messer.
 Ébrener, v. a. w. ein Hund, so sich unruhig gemacht hat, reinigen, rein machen.
 une a ébrenée cet enfant, sie ist dieses Kindes Mamma gewesen.

Ebrène, ee, part.
 Ebreuil, f. m. Stadt in Auvergne, in Frankreich.

Ebricé, f. f. (ebrietas) r. w. Trunkenheit.
 Ebrillade, f. f. (bride) r. (der Reiter) Zug, Schlag, den man mit einem Ledel des Sattel des Pferde zur Strafe gibt, wenn es sich nicht nennet will.

Ebrirer, f. Ebruirer.
 Ebrouer, s'Ébrouer, v. n. r. r. (brufen, brausen) von Pferden, die scheu werden, mit Gewalt aus der Nase blasen, schäumen, brausen, schäumen (einige sprechen s'Ébrouer, welches man nicht nachthun soll.)

Ebruter, v. a. (bruit) w. ausbreiten, fund machen, aus- unter die Leute bringen, ausschütten, ausplaudern, fundbar machen.

s'Ébruter, n. p. fund werden.
 l'antare s'est ébrutée, die Sache ist ausgeschütten, fundbar worden.

il faut prendre garde que cela ne vienne à s'Ébruter, man muß sich in acht nehmen, sonst möchte die Sache jedermann bekannt werden.

Ebruté, ee, part.

EBU

Ebuard, f. m. r. Keil zum Holzspalten.
 Ebuades, pl. a. unebauete, wüste Felder.

Ebullition, f. f. (ebullitio) r. die Aufschung, Aufwallung; das Aufsteden, Aufwallen der Sachen im Kochen; i. e. de lang, des Gedächtes, wenn man dadurch am Leibe Hitzblattern bekommt; Hitzblatter, das Aufsteden kleiner Blattern am Leibe; i. e. kleine Beulen, so den Pferden aufsteden.

L'ebullition d'une liqueur, die Aufschung eines Safts.



bulbion de cerveau, f. w. Thorheit, närrischer Einfall.

ECA

Ecace, f. f. (quasare) t. Art vom Gebiß an Perodentimen. f. Escache.
Ecaché, ee, part. et adj. viage, nez ecaché, breites, plattes Gesicht, breite aufgeworfene, breitgedrückte, eingedrückte Nase.
Ecaement, f. m. w. Zerquetschung.
Ecacher, v. a. (Ital. schiaciare) w. quetschen: platt schlagen, treten, drücken; breit drücken zerdrücken, zerquetschen, quetschen, als Nase. f. Escaler.
Ecaheur d'or, f. m. r. w. Goldschläger.
Ecafer, Ecafer, v. a. t. (bey dem Korbmacher) die Weidengerten haken, inrechten machen, die Hälfte von den Röhren nehmen.
Ecaille, f. f. (Ital. scaglia, Schale) Fischschuppe: Schale an Schildkröten, Austern u. c. f. w. Kaiser selbst; lt. Schuppe, Scher von dem Grunde u. c. lt. was sonst einer Schale oder Schuppe gleich, ein Stück Rinde vom Lammagen, ein Blatt von Aetzschiffen, harte Schale, darinnen die Pinien stecken; t. Schale, Eisenblech, daraus ein v. armisch bestehet; Stücke, wie Schuppen, so von einer benachbarten Mann oder Structurarbeit; lt. von Hornen, wenn man ihn behaaret, abfallen; Schiefer an den Steinen; was von Eisen, Stahl u. c. abfällt, wenn man es schmiedet, der Ränder; lt. von allerhand Arbeit, so wie Schuppen ausblehet, oder Schuppenweise gearbeitet ist.
Ecaille de mer, harter Stein der Mäher zum Gartenreiben.
ordre de l'Ecaille, militärischer Ritterorden, so ehemals in Spanien gewesen.
l'Ecaille d'une pomme de pin etc., die Schelke an einem Tausapfen.
cabines d'ecailles, Schränken von Schildkröte.
tabletes couvertes d'ecailles, Schreibtafel so mit Schildkröte überzogen ist.
Ecaille, ee, part. et adj. schuppicht; lt. geschuppt, abgeschuppt; t. von Häutern der Sträucher, so Schuppenweise nicht; schwicht, als Schuppen beschien; das Schuppen hat.
Ecaille et ombre, wenn die Schattierung der Schuppen von anderer Farbe.
une carpe ecaille, ein abgeschuppeter Karppe.
la troupe ecaille, v. das schuppichte Heer, die Fische.
Ecailler une carpe, un brochet, einen Karpfen, Hecht abschuppen.
Ecailler, v. r. sich schiefen, Schiefer Schnuppen Stückweise abfallen oder losgehen; sich zerblättern, sich schälen.
Ecailleur, besser Ecailler, f. m. Ere, f. Auster, Krämer, Austerkrämerin.
Ecailleux, eule adj. schuppicht, schiefericht; so sich schuppe, Schuppen; oder Schieferweise spaltet, als Schieferstein u. c.
Ecaillon, f. m. r. w. Haken, Hakenähne der Pferde.
Ecale, f. f. Ererchale: Hülle einer Erbe, Hölle, wenn sie zerdrückt; w. Schote, der grünen Erbsen; grüne Muschale: t. (von cale) ohngelehrte Anlandung oder Anker eines Schiffs an einem Orte unterwegens, oder das Anlanden aus nöthigen Ursachen, ehe man an den rechten Ort kommt. Drey, wo man anlanden kan, vor dem Lande weiter sicher zu seyn, oder aus andern Ursachen. f. Ecale.

Ecaler, v. a. et n. pass. schälen, die Schale abthun, ausschälen, aus den grünen Schalen thun, als Hülse; aus den Schoten thun, als Erbsen und Wöhnen.
Ecaler des noix, die grüne Schale von den Nüssen abthun.
Ecaler, v. r. sich schälen, siefern; sich hülßen; g. rathen.
les pois s'ecalent quand ils ont bouilli, die Erbsen hülßen sich, wenn sie gekocht sind.
Ecalé, ee, part.
Ecaue, f. f. a. Schump, f. Affront.
Ecaqueur, f. m. t. Ratrofe, der bey dem Heringsfange die Heringe einfakt. f. caqueur.
Ecarbouiller, v. a. (von Scherben) g. einem den Kopf, die Stirnchale u. c. quetschen, zer schlagen, zerquetschen.
Ecarbouille, ee, part.
Ecarlate, f. f. (Ital. carlaro) Scharlachfärber, Scharlachfarbe; Scharlachstuch.
Ecarlate, adj. Scharlach, von Scharlach.
manreau d'ecarlate, Scharlach, suchener Mantel.
avoir les yeux bordés d'ecarlate, f. rothe Augen haben, unethlich, wenn der äußerste Rand der Augenlider sehr roth ist, und die Augen trüben.
Ecarlate, f. f. Zinnober-Blume; (Lychnis chalcidonica, flos constantinopolitana.)
Ecarlatin, f. m. t. w. Art Wappenschild in der Normandie.
Ecarlatine, adj. f. fievre ecarlatine, Scharlachfieber.
Ecarquillement, f. m. Auseinanderstreuung.
Ecarquiller, v. a. g. weit von einander thun, aus einander sperren oder grätschen, als die Beine, weit aufstun, aufsperrn, groß machen, als die Augen; les jambes, les yeux.
Ecarquille, ee, part.
Ecarre, f. f. (von Ital. squaricare, squarare) w. Riß, Zertrennung, Niederlage, die eine Bombe oder Stuckfugel unter den Soldaten macht.
Ecarre, f. f. (von quadrare) t. (in Wappen) ein Winkelmaas.
Ecarrir, f. Equarrire.
Ecart, f. m. (ex quartis, Ital. cartiare) die Abweichung, Ausweichung, das Ausweichen; Seiten sprung, w. Zertrennung, Zertrennung, Zertreuung; f. das Abgehen, Ausweichen, wenn man in einer Rede von seiner Materie abgeht; lt. unordentliche Ausführung, unrichtiges Betragen in der Ausführung; t. (bey Werken) ein Bruch im Ordente, wenn zwei Stücken von einander gehen, die sonst von Natur zusammenhängen, eine Berührung d'os; ein Absprung im Tanz; Schritt, da man einen Fuß vor sich setzt, bald aber wieder zum andern thut, mit Aufhebung der Ferse; lt. Karren, so man im Spiel wegwirft, andere zu nehmen, Wegwerfarten; (in den Wappen) Feld von einem gewerthelten Schilde, das vierte Theil davon, f. Cartet; lt. (von quadrare) Fügung der Schiffboerter oder Waidgelder mit ihrem äußersten Theile; insbesondere heist ecart simple, wenn die Stücke nur bloß an einander stoßen, ecart double aber, wenn sie durch Verzahnung oder Verzayung (mit Fugen und Zähnen) zusammenhängen.
ton cheval ne va en ecart, et se renverra dans le fosse, sein Pferd thut einen Satz zur Seite, Seitensprung, und warf ihn in den Graben.
ton cheval a pris, oder s'est donné un ecart, t. sein Pferd hat bey einem Seitensprunge das Bein zerbrochen.
il est sujet à faire des ecart, f. er pflegt oft in seinen Reden auszusprechen, auf fremde Dinge zu kommen.

ou est votre ecart? t. wo sind eure wegeworfenen Karten?
on commence à revenir de certaines speculations, dans lesquelles on voit que des esprits téméraires ont fait de si grands ecart, SAUR. man fängt an, gewisse Spekulativitäten bey Seite zu setzen, worinn man so manche verwegenen Geister so große Ausschweifungen hat machen sehen.
à l'Ecart, adv. beyseite, besonders; abgefondert; abfondertlich, allein; abwärts, abwärts, zur Seite.
tirer qu. à l'ecart, einen beyseite ziehen.
se loger à l'ecart, abwärts, abgelegen wohnen.
Ecartable, adj. e. t. von einem Falken, der hoch steigt, wenn ihm zu warm ist.
Ecarteler, v. a. (quarris) viertheilen, mit Pferden zerreißen, in 4 Theile zerhacken; t. (in den Wappen) ein Schild in 4 Theile, Felder theilen.
Ecartelé, ee, part. et adj. geviertheit, vierfeldig, quadriert.
Ecartelure, f. f. t. Theilung des Schildes in 4 Felder; gewierte Földung.
Ecartier, v. a. entfernen; abfondern: bey Seite thun oder setzen, auf die Seite schaffen, gehen lassen; aus dem Wege treiben; abdrücken; zerstreuen, zertrennen, zertheilen, herumstreuen, auseinander breiten, thun; auseinander sprengen, springen; aufsperrn, von einander sperren, machen, bringen, weit von einander thun; lt. (von einer Glinte) die Schrotkörner weit von sich werfen; f. das Andenken, die bösen Gedanken aus dem Sinne schaffen; zernichten; seine oder anderer Gedanken zerstreuen, vertreiben; t. (im Spielen) die unnützen Karten wegwerfen, verwerfen; andere zu nehmen; et: was wegwerfen, das man hätte behalten sollen, verwerten, auch zertrennen, die Kartensblätter, so zusammen gehören; v. n. e. ausfahren, aus der Fahrgleise weichen; f. sich im Reden von der Materie entfernen, abweichen, ausschweifen.
f. Ecart.
Ecartier les ennemis, die Feinde vertreiben, zerstreuen.
le vent a ecarté les nuages, der Wind hat die Wolken vertrieben.
la tempête a ecarté les vaisseaux, der Sturm hat die Schiffe verschlagen.
Ecartez la foule, das Gedränge des Volks zurück, beiseit treiben.
il ecartoit avec mépris tous les sages visilards, TELEM. er verstieß, trieb von sich mit Verachtung alle verständige Alte.
Ecartez qu. du droit chemin, einen vom rechten Wege abbringen, irre führen.
Ecartez la morale du monde, SAUR. thut die Sittenlehre der Welt auf die Seite.
tut il qui ecarté la drague, Plinte, so den Schrot zerstreuet, weit auseinander wirft.
Ecartez la drague, f. im Reden einem den Geitz und Heische springen.
avez vous déjà ecarté, t. (im Kartenspiel) habt ihr schon gekauft?
Ecartez, v. r. beiseit treten, zur Seite austreten, aus dem Wege gehen, ausweichen, ausschweifen, sich vom Wege entfernen; abweichen, abgehen, abweg gehen; sich theilen, trennen, auseinander geben, eintrennen, weggeben; f. ausschweifen, ausschreiten, abweichen im Reden u. c.
Ecartez du chemin, vom Wege irren, abweichen, ausschweifen.
ils s'étoient ecartés pour piller, sie waren ausgezogen, Beute zu machen.

s'écarter de son sujet, *f.* von seiner Sache abgehen, abkommen, ausschweifen.
s'écarter des sentimens des autres, von der Meinung der andern abweichen, abgehen; anderer Meinung seyn.
s'écarter de son devoir, seine Pflicht aus den Augen sehen.

Écarté, *é*, part. It. meist adj. entfernt; abgefordert; zerstreut; abgelegen vom Wege, oder als ein Ort; verborgen und heimlich.
 des rames *écartées* ça et là sur le sable, TELEM. hier und da auf dem Sande herum zerstreute Ähren.

un lieu *écarté*, ein abgelegener Ort, Ort, allein zu seyn.
Écart, *f.* m. (Scaldis) Schelde, Fluß in den Niederlanden.

ECB

Ecbolique, adj. *c.* *z.* (in der Medicin) Arsenemittel, so die Geburt befördert, das Niederkommen ins Kindbett beschleunigt.

ECC

Eccantis, *f.* m. Augenkrankheit, kleine Beule, fleischiges Gemäch im Augewinkel.
Ecce homo, *f.* m. Gemählde, so Christum vorstellt, wie Pilatus ihn, nachdem er geprügelt worden, dem Volke zeigte.

Eccentricité, *Eccentrique*, *f.* *Eccentricité*, etc.
Eccymose, *f.* *é* (ch wie k) *z.* blauer, mit Blut unterlaufener Fleck auf der Haut; Strieme am Leibe vom Schläge oder Querschlag, so mit Blut unterläuft.

Ecclesiaste, *f.* m. (Ecclesiastes) der Prediger Salomo, das Buch des Predigers.
Ecclesiastique, *f.* m. *et* adj. *c.* (so wie ein einfaches *c*) Geistlicher, Kirchendiener; geistlich; oder das zur Kirchen gebört.

état ecclésiastique, der geistliche Stand, discipline *ecclésiastique*, Kirchensucht.
Ecclesiastique, *f.* m. Ecclesiastikus, das Buch Jesus Sirach.

Ecclesiastiquement, adv. geistlicher Weise, auf geistliche Weise und Art; als ein Geistlicher.
Ecclesiens, *f.* m. pl. Name, welchen, bey den Streitigkeiten der Kaiser mit der Kirche, die von des Kaisers Partey denen belegen, die es für die Kirche wider den Kaiser hielten.

Eccope, *f.* *é* (gr.) *z.* Schnitt, Ausschneidung eines fleischichten Theils; *l.* Schnitt in die Hirnschale.

Eccoprotique, adj. *c.* (*κρπρος*) *z.* purgirende, laxirende Arznei.

Eccorhatique, adj. *c.* *z.* Arzneymittel gegen die Verstopfung, oder zu Eröffnung der Schweislöcher.

Eccrinologie, *f.* *é* *z.* Theil der Arzneywissenschaft, die von der Excretion oder Abführung der unreinen Feuchtigkeiten im menschlichen Körper handelt.

ECC

Eccervele, *é*, adj. *et* *f.* (cervelle) hirnslos, unvernünftig, unbedachtam, dumm, dummköpfig, sinnlos, unbesonnen; unbesonnen, toller, natürlicher Kopf.
tête eccervele, Dummkopf, hirnsloser Kopf.
c'est un jeune, un peult eccervele, es ist ein Hasenfuss.

ECH

Echafaud, nicht Echafaut, *f.* m. Bühne, Gerüste, Schaubühne, darauf man einer öffentlichen Cerimonie zuschauen kan *z.*: Schaffot, worauf ein Blaturtheil vollzogen wird; *z.* Gerüste der Mäurer, Bildhauer, Mahler und dergl.
échafaud volant, an Stricken hangender Karren oder Gerüste.

à l'entrée du Roi les rues étoient pleines d'*échafauds*, bey dem königlichen Einzuge waren die Gassen voll Bühnen.
 mourir sur l'*échafaud*, eines schimpflichen Todes sterben.
 monter sur l'*échafaud*, porter la tête sur l'*échafaud*, das Schaffot besteigen.

Echafaudage, *f.* m. *z.* das Rüste, Aufrichtung der Gerüste, Richtung von einem Bau; Gerüste zum Bau aufrichten; Baugerüste.
Echafauder, *v.* a. *et* n. *z.* rüsten, Rüstungen machen, Gerüste zum Bau aufrichten, ein Gerüst an der Mauer machen; a. einen auf's Schaffot, in einem lächerlichen Kleide an den Pranger stellen; (im Scherz) lange Zubereitung machen zu einer Sache.

Echafaudé, *é*, part.
Echafauder, *v.* a. *f.* Echalasser.
Echalias, *f.* m. (Scala) Stange, daran man wieder andere nach der Quer bindet, den Weinreben daran hinauflaufen zu lassen; *l.* ein Weinstab; *l.* Pfahl an kleinen Bäumen, Baumstübe.

il est droit comme un *echalias*, *P.* er ist so steif wie ein Pfahl.
 c'est un vrai *echalias*, oder il a avalé un *echalias*, *P.* er ist so mager und dünne wie ein Stoch.
Echalassement, *f.* m. das Einstecken, Stecken, Setzen der Weinstäbe.
Echalasser, *v.* a. mit Pfählen versehen, stützen, Weinstäbe setzen.

Echalasse, *é*, part.
Echalier, *v.* a. *z.* Baum von Pfählen oder dürren Bündeln Holz; *l.* kleiner Erey über dergleichen Baum.
Echalote, *f.* *é* (cepa ascalonia) Schalotten, Art kleiner Zwiebeln, Schnittlauch; *z.* (bey den Druggen) Nährlein an den Schnarwerkeln, kleines etwas ausgehöhltes Blech, so gewissen Orgelpfeifen zum Janglein oder Deckel dienet, und einen zitternden Schall macht; Tremulant; *l.* das Mundstück.

Echampir, oder *réchampir*, *v.* a. (champ) *z.* eine Figur, Laubwerk *z.* durch Erhöhung und Schattentzertlich von dem Grunde absondern, die äußersten Hauptstriche daran, und die Figur vor dem Grunde kenntlich machen, sie umziehen.
Echampi, *é*, part.

Echancier, *v.* a. *z.* Zeug, Leinwand und dergl. rund ausschneiden, aushöhlen, ausschweifen, in die halbe Runde ausschneiden, einwärts aushöhlen in einem Bogen, une manche, coiffe etc.
Echancieré, *é*, part. *l.* *z.* (in der Botanik) von Blättern, die am Nande ausgekerbt sind, als wenn ein Stiel mit der Schere ausgeschnitten wäre, (solum laciniatum.)

Echancrure, *f.* *é* *z.* runder Ausschnitt, Ausbuchtung, Ausschweifung, der hohle Ausschnitt am Kleide, oder als ein Halberbecken; (im Vestungsbaue) Einschnitt, so in die Brustwehre des bedeckten Weges bey einer Traverse gemacht ist, und zwar so, daß er zweyen Winkel machet.

Echandole, *f.* *é* (scandula) Dachshindel.
Echange, *f.* m. bey einigen *é* (change) Tausch, Wechsel, Verwechslung, Auswechslung, als der Gefangenen *z.*; Gegengewicht.
faire échange de qch. avec une autre, tauschen, auswechseln.
faire un échange, einen Tausch treffen, einen Wechsel thun.
faire l'échange des prisonniers, die Gefangenen auswechseln.
rendre l'échange, Gleiches mit Gleichem vertauschen; gleich machen.

en *Echange*, adv. gegen etwas, nemlich im Tauschen; hingegen, dargegen, dafür, hinwider, dem.
 donner en *échange*, verwechseln.
 il a ce vice, mais en *échange* il a plusieurs vertus, er hat diesen Fehler, aber hingegen hat er verschiedene Tugenden.

Echanger, *v.* a. tauschen, austauschen, verwechseln, auswechseln; *z.* (bey den Wäschertinnen) spühlen, das leinene Zeug hin und her bewegen, Stück vor Stück, und nach diesen bläuen; Stück vor Stück einweichen *z.* und spühlen.
échanger les ratifications, die unterzeichneten Friedenspunkte gegen einander auswechseln.
échanger les prisonniers, die Gefangenen vertauschen, auswechseln.
échanger but à but, Zug um Zug, gleich auf verwechseln, vertauschen.
échanger avec retour, tauschen mit einer Zugabe; daß man etwas zu bekomme.

Echange, *é*, part.
Echanton, *f.* m. Mundschentl.
 grand *échanton*, Oberschentl.
Echantonnerie, *f.* *é* Schenkamt, Hofkellerei; Ort, wo man einschentt.
échantonnerie de bouche et du commun, die Mundschentle und gemeine Schentle.
Echantiller, *v.* a. w. (aut in lion) ein Gewicht oder Maas vöfisen, abchen.

Echantillon, *f.* m. (Kante, Winkel, Spitze von etwas) Probe, Proben von Tuch, Zeug und dergleichen; ein kleines Stücklein oder Ende, Zitel vom äußersten Ende, Muster, so man einem zur Probe zeigt; *f.* Probe oder Ueberbleiblich, nach welchem man von einem gelehrten Wert oder altem Gebäude *z.* urtheilen kan, oder Probestück aus einer angeführten Schriftstelle, von dem ganzen Buche, aus einem überbliebenen Gemäuer, von dem ganzen Gebäude, aus eines Menschen That von seiner Gemüthsneigung, Herzhaftigkeit *z.* zu urtheilen; *z.* vorgeschriebenes Maas oder Größe des Handwerks, der Ziegel, des Schieters, der Pfänderreue *z.*; Mäurer, wornach man etwas machen soll; *l.* Zeichen, so man den Scheibenschützen gibt, die einen guten Schuß gethan haben; *l.* Werkzeig der Zimmerleute und Schreiner, die gehörige Dicke der Hölzer abzumessen; *l.* (bey den Stückmessern) Formbret, Modelbret.
 couper un *échantillon*, ein Probestücklein abschneiden.

un *échantillon* de son stile, *f.* eine Probe, ein Muster seiner Schreibart.
 juger de la pièce par l'*échantillon*, *P.* vom Kleinen aufs Große schliessen.
Echantillonner, *v.* a. etwas proben und zeichnen, daß es richtig sey, als Maas oder Gewicht abchen, vöfisen, (un poids, une mesure;) mit dem Urmaas, Urgewicht probiren; *f.* etwas gegen das Original halten, ob es ihm gleich sey.

Echantillonné, *é*, part.
Echanvoir, *f.* m. *z.* Flachszwinge.
Echappade, *f.* *é* *z.* (der Holzstecher) falscher Strich, den der Grabschmel über die schon gezeichnete Arbeit mache, wenn er ausfährt; *l.* Ausflucht, *f.* Echappatoire.
Echappatoire, *f.* *é* *g.* (bey wenigen *m.*) Ausflucht, falsche Entschuldigung, Schlupfwinkel, Ausweg, Einwendung, einem Dinge, einer Frage oder andern missälligen Sache zu entgehen.
 chercher des *échappatoires*, Ausflüchte, Auswege suchen.
Echappé, *f.* m. *z.* Pferd, so etz Zwitter von zweyerley Art, oder von wein Hengste und einer Stute von unterschiedener Art und Lande gezeu.

gezeugt ist; un échappé de barbe, ein Zwitter von einem Barbar; f. adj. et f. un homme échappé des Juifs, ein Mensch, von dem man nicht zweifelt, daß er von Juden herstamme.
 un échappé de paylan, einer, der sich aus dem Bauerstande höher erhaben.
 un échappé d'elope, ein buchtichter, ausgewachener, ungeschalteter Mensch, wie Agostus war.
 c'est un échappé des Petites Mailons, P. er ist verrückt im Kopfe.
 Echappée, f. f. (conf. escapade) unbesonnene That oder Beginnen, thörichtes Vornehmen, Uebereilung eines jungen Menschen etc.; i. (im Mahlen) échappée de vue, Vorstellung einer Gegend und dergl., so sich in der Farbe verliert, oder die hinterste Gegend, die man mahlet, als ob sie sehr in der Ferne wäre, und die daher immer dem blauen näher kommt; Vorstellung eines Gesichtes, so sich in die Ferne verliert; i. échappée de lumière, Strahlen, Lichtstrahlen, so auf ein Ding nur durch einen engen Weg fallen, wenn das Licht nur aus einem Winkel oder Streifen auf etwas strahlet; Kellertreppe, den man mit einer Treppe verdeckt, kaum zur Kellertreppe unter einer Haustreppe; Was in einer Allee oder in einem Wagenschuppen, wo man mit dem Wagen bequem umgeben kan; i. der Gang durch den Stall hinter den Pferden.
 une échappée impardonnable, eine Uebereilung, ein unbesonnenes Beginnen, Versehen, so man nicht vergeben kan.
 faire une échappée, f. Jungensposen oder Streiche vornehmen, sich prostituiren.
 par Echappées, adv. dann und wann und verstopfener Weise; zu unterschiednen malen, manchmal, wenn es einem antommt, bisweilen, rückweise.
 il dit de bonnes choses par échappées, dann und wann redet er was artiges.
 faire qch. par échappées, etwas rückweise thun.
 Echappement, f. m. i. (bey Uhrmachern) das Greifen der Spindelkappen der Bilanz in das aufrechte oder gemeine Strickgerad.
 Echapper, v. a. i. v. n. a. et n. p. entweichen, entlaufen, entkommen, davon kommen, entgehen, entinnen, entspringen, entziehen; davon laufen, entweichen, entfahren; entfallen aus den Händen; ausfallen, entfallen aus dem Gedächtnis, de-, auschlüpfen; ausbrechen, ausweichen; i. (bey dem Schneiden) sich auftrennen, aufgehen, wie eine Naht thut, so nicht recht genähet ist.
 il a échappé le (au) danger; il est échappé au (au) danger, er ist der Gefahr entlaufen, entgangen, entkommen.
 il y a des étoiles si éloignées, des vaisseaux si deliés dans le corps humain, des insectes si petits, qu'ils échappent à la vue, aux yeux, es gibt so weit entfernte Gestirne, so subtile Gesetze in dem menschlichen Körper, so kleine Insekten, daß sie mit unsern Augen gar nicht bemerkt werden können.
 n'est pas bien échappé, qui traîne son lien, P. der ist noch nicht recht entlaufen, der noch den Strick nach sich schleppet.
 échapper la potence, dem Galgen entgehen; du naufrage, dem Schiffbruch entkommen.
 échapper à qn., einem entweichen, ohne bemerkt zu werden; aux ennemis, den Feinden entkommen.
 il est échappé, er ist entwischt.
 échapper des mains, aus den Händen fallen, entfallen.
 tout ce qui échappe de ses mains, f. alles, was er schreibt.
 pour faire échapper leur proie, TELEM. thuen die Beute abzugeben.

rien n'échappe à sa prévoyance, er übersehen nichts, er gedentk an alle Fälle, die sich ereignen können.
 ce passage m'a échappé, ich habe unversehens diese Schriftstelle ausgelassen, habe nicht Achtung drauf gegeben.
 ce mot m'est échappé, dieses Wort ist mir unversehens entfahren.
 cela lui est échappé, es ist ihm dieses entfahren, herausgefahren, er hat es aus Uebereilung geredet.
 la patience échappe, der Geduldsfaden reißt.
 son secret lui échappe, er offenbaret unversehens sein Geheimnis.
 Echapper imperf. il lui est échappé de dire, er hat unversehens, oder aus Uebereilung gesagt; - cela, es ist ihm dieses herausgefahren, er hat sich überreut, es zu sagen etc.
 il lui a échappé des fauces, er hat ungefehr Fehler begangen.
 cela m'est échappé de la mémoire, das ist mir entfallen.
 laisser échapper, entfahren lassen.
 faire oder laisser échapper un cheval, i. ein Pferd mit vollem Zügel laufen lassen.
 l'échapper belle, P. einer vorstehenden Gefahr glücklich entgehen.
 il l'a échappé belle, er ist mit genauer Noth der Gefahr entwischt, er ist mit Ehren davon gekommen.
 échapper des pièges, P. aus dem Strick entgehen.
 Echapper, v. r. seiner selbst vergessen, sich vergehen, übersehn, à qch. oder à faire, oder en qch. i. (bey dem Gärtner) ins garten wachsen; gar zu viele und grosse unfruchtbare Aeste treiben; i. (vom Zeug, so nicht weit genung in der Nahe gefasset worden) sich losrennen, ausreißen.
 s'échapper des prisons, aus dem Gefängnis entspringen.
 s'échapper en paroles, sich mit Worten vergehen; - en des paroles deshonnées, in Schmähsworten, schandbare Worte ausbrechen.
 vous vous échappez, ihr vergehet euch, macht es zu bunt.
 Echappé, se, part. et adj. entwischt, entlaufen; f. ausgelassen, lüderlich, frech.
 il est échappé, er ist ausgerissen, entwischt.
 la paix nous est échappée sans ressource, TELEM. der Friede ist für uns auf immer verloren.
 un cheval échappé, ein ledig Pferd; f. wilder, toller Mensch, der wie ein unbändig Pferd ist.
 Echardon, Echardot, f. m. eine Pflanze, Wasser- nuss, Stachelnuss, weil sie am Wasser wächst, und ihre Frucht harte Stacheln und breite Blätter hat.
 Echardon terrestre, Erdnuss, wächst in alten Gemäurern.
 Echardie, Echardeté, f. Echardie, Echardeté.
 Echard, a. geizig.
 Echardie, f. f. Stachel von einer Distel; kleines Splittrechen, kleiner Dorn. Evan, Echier, kleine Echardie, fetzig Ding, so man sich unversehens ins Fleisch stößet, in die Haut reißt.
 il m'est entré une echardie au doigt, ich habe einen Splitter im Finger bekommen; mir einen Splitter im Finger gestossen.
 Echardonement, f. m. (chardon) w. das Ausruten der Disteln.
 Echardonner, v. a. einen Acker von Disteln reinigen, Disteln ausbauen, ausreuten.
 Echardonne, se, part.
 Echardonneur, f. m. w. Ausreuter der Disteln.

Echardonnoir, f. m. Sack, die Disteln auszureuten, Distelhacke.
 Echarguer, f. m. a. Hüter, Wächter.
 Echarnier, v. a. i. (bey Gerbern) das Fleisch von den Häuten abtragen.
 Echarnoir, f. m. i. das Werkzeug der Gerber, womit sie von den Fellen das Fleisch abtragen.
 Echarnure, f. f. i. was die Gerber von den Häuten mit dem Messer abtragen; das Abtragen des Fleisches von der Haut.
 Echarpe, f. f. (Hol. Scherff) Scherpe, Binde, Feldbinde, so man zur Zierrath, zum Felzgehen etc. um den Leib, oder über die Achsel trägt; i. Stück der Weiberkleidung, Scherpe von Tafel, oder gesticktem seidenen Zeug, womit sie vor diesem die Brust zudecken, und die bis auf den Gürtel herunterhängt, Tafelkappe, so sie überhängen, wenn sie sich nicht recht ansetzen; Mantille; i. eine Tafelkappe, so das Frauenzimmer im Regen aufsetzt; i. Binde, worinnen man einen verletzten Arm trägt; i. das Eisen oder Holz, so das Rad eines Klobens hält, die Flasche, woran das Rad eines Wirtels gehet, (Echarpe de poulie) im pl. écharpes, (bey dem Mäurer) Kesselfeile, Stricke, womit man eine Last hält und leitet, wenn man solche in die Höhe zieht; i. (in der Baukunst) Gurt oder Binde an der Seite der Ionischen Capitäl; i. Spizen an einem Sporn.
 l'écharpe celeste, w. der Lodiacus, Dierkreis.
 porter le bras en écharpe, den Arm in der Binde, Schlinge tragen.
 avoir l'esprit en écharpe, f. Schwachen Verstandes, oder nicht wohl bey Verstande seyn; ^{verändern}
 changer d'écharpe, sich verändern.
 le lit est l'écharpe de la jambe, P. wenn man ein böses Bein hat, so ist nichts besser, als im Bette seyn; zum Bette mit dem bösen Beine!
 changer d'écharpe, P. seine Parthey verlassen; eine andere Parthey ererben.
 en Echarpe, adv. f. von der Seite, schief.
 une batterie en écharpe, eine Stück Batterie, welche einen Ort nach der Seite nach beschießt.
 un coup en écharpe, (bey Balbieren) eine Wunde, die schief hineingeht.
 un coup donné en écharpe, ein Hieb, Strich, eine Schmarre, so überwach oder schief getroffen.
 Echarper, v. a. zerfetzen, einen Hieb nach der Quere, einen Querschnitt mit dem Degen geben; i. Seite um eine Last binden, welche man in die Höhe winden will, ein Bänderweil anschlagen.
 Echarpé, se, part.
 Echars, e, adj. a. hartend, hartam, flüzig, farg, geizig; i. so unter verordneten Schrot und Korn ist.
 Echars, adj. m. pl. i. vens. ungewisser, unbeständiger und schwacher Wind, der sich bald wendet, zur See.
 Echarte, adj. a. innerliche Güte der Münze unter das gestekte Köhlig; i. unter das verordnete Schrot und Korn.
 Echartement, adv. a. flüzig, geiziger Weise, knauferlich.
 Echarter, v. a. la vent écharse, i. (auf der See) der Wind ist schwach und unbeständig.
 Echarteté, f. f. Geringschätz der Münze ungewischt, Mangel des nöthigen Gewichts, oder schlechtlöthig; a. flüchtig, Orth.
 Echassés, f. f. pl. (Hol. schastle) Stelzen; i. Gerüststange der Mäurer; i. kleiner hölzerner Messstab der Mäurer.
 monter sur des échasses, Erde monté sur des échasses.
 M m m

échaffer, f. auf hohen Schuben, auf Erseten gehen; it. einen hochtrabenden Styl, schwülftige Schreibart haben.
 il semble qu'il soit sur des échasses, P. er hat rechte Storchbeine.
Echaboullé, ee, adj. (chaud, bouill.) g. der viele Nigblattern, Pflumen auf der Haut hat, pfung, stung, kupterich, ausgefahren im Gesicht ic.
Echaboullure, f. f. g. kleine Nigblattern, Pflumen auf der Haut.
Echaude, f. m. (chaud) Art dreieckiger oder hersförmiger Kuchen; (Mehlkübel;) w. den Gassen, die so in einander gehen, daß in der Mitte die Gebäude einen Triangel machen;
Echauder, v. a. abbrühen; mit warmen Wasser ausbrühen; f. verbrühen.
 echauder un cochon, ein Schwein abbrühen; - la vaisselle, das Geschirre ausbrühen.
 il a été échaudé, f. g. er hat sich verbrannt, er hat einen schlimmen Kauf gethan.
Echauder, v. r. sich verbrühen; g. f. einen schlimmen Kauf thun, sich verbrühen; auslaufen.
 il s'est échaudé la main, er hat sich die Hand verbrühet.
Echaude, ee, part.
 chat échaudé craint l'eau froide; oder chien échaudé ne révient plus en cuisine, P. gebrühete Katzen fürchten auch das kalte Wasser ic.; ein gebranntes Kind fürchtet sich für das Feuer.
Echador, f. m. r. Dertter, Geschirre oder Gefässe, wo die Gerber und Färber ihre Wolle brühen, waschen; Brühtrög; it. Ort, wo die Metzger die Eingeweide des geschlachteten Viehes und dergl. säubern.
Echaudures, f. f. pl. w. Brand am Menschen, f. Brulures.
Echautaison, f. f. w. Erhizung; Krankheit, wenn man sich zu sehr erhitzt hat; it. Nigblattern und Pflumen auf der Haut.
Echautement, f. m. Erhizung; Erwärmung, Wärmen; (Bewegung des Geblüts, alteration.)
Echauter, v. a. (von chaud, calefacere) hizen, erhizen; wärmen, einhizen, erwärmen; f. erwecken, ermuntern; das Geblüt, die Galle erhizen; sornig, ungeduldig machen; anheben, antreiben, anreizen, hüzig machen auf etwas; entsündnen, hüzig verunsachen; v. n. w. il ne s'avoit échauter (s'échauffer) er kan sich nicht erwärmen.
 échauter un discours, im Reden hüziger werden, oder machen, daß einer im Reden hüziger wird.
 échauter la bile, le sang, les oreilles à qn., einem die Galle einzünden, den Kopf warm machen, ihn ersünnen.
 échauter la valeur, seine Tapferkeit erwecken, einzünden.
 échauter une maison, ein neues Haus zuerst beziehen und bewohnen.
Echauter, v. r. sich warm machen, sich erwärmen; heiß werden; f. sich erhizen, ersünnen, hüzig werden, sornig werden; anfangen stark zu werden, oder hüzig getrieben zu werden.
 s'échauffer à boire, sich vom Wein erhizen.
 s'échauffer dans son harnois, in Harnisch gerochen, sornig werden.
 la querelle, la dispute s'échauffe, der Streit wird heftiger, es wird Ernst.
Echauffé, ee, part. er adj. erhitzt.
 du sang échauffé, erhitzt Blut.
 être échauffé par les affaires de qn., durch jemand's Händel in Hüz gebracht seyn.
 bois échauffé, r. vershöctes, halbsaules, flechtig und roühes Holz, das zum Bearbeiten nicht mehr taugt.
 sentir l'échauffé, nach Brand oder Fäule riechen.
Echauture, f. f. Nigblattern; das Ausfahren der Haut, Erhizung.

Echautourée, f. f. äbel angesponnenes, verweiges, unglückliches Unterneymen, unbedonnene Unternehmung.
Echauguer, f. f. r. Warte, Wachthurm, erhabener Ort, Thurm an der See und sonst im Lande, woran man eine Wache setzen kan, in die Ferne zu sehen; hoch erhabenes Schilderhäusgen. f. Guet, Schutzwacht.
Echauler, (besser Chauler) v. a. (chaux) r. das Getrende, ehe mau es süet, mit Wasser, dorein geölchter Stalk gethan worden, besprengen, oder dorein weichen, damit es nicht vom Weir verderbe; entsäken.
Eche, f. f. (eica) r. w. (bey den Fischern um Paris herum) Köder.
Echance, f. f. (cheoir) r. gefälliger Termin zu einer Zahlung und dergl., Tag, woran ein Pacht, Zins gefällig ist, Verfallung des Zahltermins.
Echec, f. m. (Teufsch) Schach, wird im Schachspiel gesagt, wenn mau dem Könige Schach bietet, oder ihm mit einem Steine drohen kan; f. Unglück; Schaden; Stoß; großer Verlust an Güct, Gütern, Ehre ic. Einbuße an Volk; Unfall; Anstoß; r. so viel als eche; donner échec, mettre le roi en échec, Schach bieten.
 échec er mat, schachmat, wenn der König eingesperrt ist.
 échec du berger, wenn man einem im dritten oder vierten Zuge Schach bietet.
 échec au roi et à la dame, wenn man dem König und der Königin zugleich Schach bietet.
 tenir des troupes, une place, un homme en échec, f. Truppen, eine Stadt, einen Menschen in Schach halten, auf der Haube sitzen, daß er sich nicht entschließen ic. darf; Truppen ic. so eingesperrt halten, daß sie sich nicht regen können, oder daß mau sie angreifen kan, wenn mau wil.
 l'armée a reçu un grand échec, die Arme hat einen großen Verlust, eine Niederlage erlitten.
 cette accusation donne un grand échec à la réputation, diese Anklage gibt seinem Ansehen einen großen Stoß.
 donner échec er mat à tous les plats, (im Scherz) alles aufressen, alle Schüsseln ausleeren.
Echecs, f. m. pl. (Sprich das letzte e nicht aus) Schachspiel; die Steine dazu.
 au jeu des échecs les fous sont les plus proches des rois, P. im Schachspiele sind die Thoren die nächsten bey den Königen.
Echelage, f. m. r. Recht, eine Leiter auf des Nachbars Grund und Boden zu setzen, um sein Haus ic. zu bessern.
Echelerie, f. f. kleine Leiter; it. Art kleiner Leiter, so man an die Seiten des Saumsatfels eines Maulfels thut, etwas daran zu binden und zu hängen; it. (vom Teufsch) w. Echelle, Klein Stüchchen.
Echelle, f. f. (cala) Leiter; f. elende Treppe, die sehr steil ist und keinen Abjaz hat; Galgen; r. (in der Architectur, Geographie und Geometrie) verjüngter Maasstab, die Ruthen, Meilen, Schuhe abzumessen; it. verjüngter Maasstab, den man zu Wissen auß Papier braucht; der Jacobstab, womit mau auf der See die Höhen misst; Handelskade in der Levante, oder Haren, wo eine Nation, Compagnie ihre Niederlage hat, da mau gleichsam von einem Ort zum andern steigt; zum Bier-rath über einander geführte Handschleusen; Strohsiedel; (bey den Färbern) die verschiedenen Grade einer Farbe, ic, nachdem sie heller oder dunkler ist, (de couleurs, alle Gattungen einer Farbe von der hellsten bis zur dunkelsten.)

échelle double, doppelter Leiter; Sturmleiter; it. Gartenleiter mit einem Widerhalt, durch dessen Hülfe sie auf freier Erde steht.
 planter les échelles, die Leitern aufschlagen, emmerien (zum Sturm).
 échelle de giber, Gälgenleiter; it. Pranger oder Halsseisen unter dem Galgen.
 échelle de corde; de soie, Strickleiter; seidene Leiter.
 échelle de cordes, r. geradlinigter Transporteur.
 échelle campanale, oder échelle campanaire, Maasstab der Glockengiesser, zu Einrichtung der Höhe, Breite und Dicke einer Glocke und ihres Schwengels, nach dem Gewicht, damit ein gewisser Ton herauskomme.
 échelle de cartes marines, (in der Seefahrt) eine in gewisse gleiche Theile eingetheilte Linie, daraus mau die Distansen abnehmen kan.
 échelle de robes, Schür oder Band, so das Frauensimmer vor den Schütleib macht, und wie eine Leiter von einer Seite zur andern in die Höhe geht.
 les échelles du Levant, die levantischen, morgenländischen Handelsstädte.
 partir pour les échelles, nach den asiatischen Handelsstädten segeln.
 tirer l'échelle après soi, P. ein Ding völlig lernen, daß mau keine weitere Anweisung braucht.
 il faut tirer l'échelle après lui, oder après lui il faut, P. nach dem kömmt keiner mehr, er hat seines gleichen nicht; ihm kömmt keiner nach (in der Geschicklichkeit); er hat alles gethan, was bey der Sache zu thun ist.
 après cela il faut tirer l'échelle, P. es fan nicht besser seyn.
 on punit comme voleur celui qui tient le pied de l'échelle, der Fehler ist wie der Steher; mit gefangen, mit gehangen.
 cela sent l'échelle, MOL. (im Scherz) das riecht nach dem Galgen; das ist eine halsbrechende Arbeit.
 faire échelle, r. f. Escale.
Echeller, v. a. a. mit Leitern besteigen. f. Escalader.
 les Echelles, eine Stadt in Schwepn.
Echellier, f. m. (Echelle) Leiterfange, Stück Holz mit Sprossen, daran mau auf einen Kran, Kanne ic. hinaufsteiget.
Echelon, f. m. Sprosse an der Leiter; f. Stufe, Mittel sich empor zu bringen und zu höhern Ehrenstellen zu steigen.
 par échelon, r. (im Kriegeswesen) in verschiednen hinter einander entfernten Divisionen.
 il est monté d'un échelon, f. er ist eine Stufe höher gestiegen, weiter befördert worden.
 cette qualité est un échelon pour monter à de plus hautes charges, dieser Vorzug, dieses Amt ist ein Mittel, zu höhern Aemtern zu gelangen.
Echémer, v. n. (examen) w. r. (von Bienen) schwärmen; v. a. einen Bienschwarm ausstiegen lassen.
Echenal, Echeneau, f. m. r. w. höherne Dachrinne zwischen zwey Häusern.
Echenicherribasi, f. m. r. Haupt, vornehmster Bedienter der Hofbedekern im Serrail.
Echeniller, v. a. (cheniller) rauhen, abrauen, von Rauhen reinigen; it. moulon échenille, mit dem Spüßhammer behauener, oder getüßter Bruchstein.
Echenille, ee, part.
Echéno, f. m. r. (bey den Glockengießern) Trichter, Mundloch, irdenes Gefäß, aus welchem das Metall in die Form fließet.
Echeoir, f. Echoir.

Leher,

Echer, v. a. (eche) w. z. mit Feder versehen, den Fischangel.
 Echerpiller, v. a. a. Straffen-luberen treiben.
 Echerpillerie, f. f. a. Straffenraub.
 Echerre, Echerre, f. f. (Echior) a. Erbschaft.
 Echets, f. m. pl. z. a. Gefälle, so betragt; ge-
 schützte alte Schuld; f. a. Echets.
 Echeu, e, f. Echior.
 Echeveau, f. m. (ital. capegli) Zahl, Strang,
 Dofte, Staud, Strehne von Wolle, Zwirn,
 oder Seide; z. (der Adler) ein Ring, Draht,
 der aus verschiedenen Aern oder Ringen, Mes-
 sing-Draht besteht.
 sit ein gros echeveau, Draht in Ringen,
 Gebunden.
 Echevele, ee, adj. (meist f. von Weibern) mit
 offenen, ungeschloffenen, verwirrten Haaren; so
 dergleichen hat.
 les meres echevelées pleuroient la mort de
 leurs enfans, die Mütter beweinten mit zer-
 raufen Haaren den Tod ihrer Kinder.
 Echever, v. a. a. entlaufen.
 Echevin, f. m. (Scabius) Schöffe, Schöffe,
 ein Gerichtsbewerber, Rathsvorwarter; lt. an
 einigen Orten Bürgermeister; Schult.
 Echevinage, f. m. Gerichtschöppen, Rathsvor-
 warter- oder Bürgermeister z. Amt, Wür-
 de; lt. die Zeit, so das Schöppen-Amt währet,
 Zeit der Regierung eines Bürgermeisters.
 Echeure, f. Echeure.
 Echeur, e, part. f. Echior.
 Echif, ive, adj. z. (von Jaoghunden) heißhungerig.
 Echifre, f. m. z. Mauer einer steinernen Trep-
 pe; worauf die Stufen ruhen; lt. das Holz-
 werk zu einer Treppe, worauf eine Treppe ge-
 baut ist, da das Geländer zc. weß gemacht;
 w. Treppensstufe, Tritt, Treppe.
 Echignier, f. Echignier.
 Echignole, f. f. Spindel der Knopfmacher.
 Echik, Agasi-Bachi, f. m. z. Oberceremonien-
 meister am Persischen Hofe.
 Echillon, f. m. z. (in der Levante) Wasserhof,
 Rempune, Meerfülle, schwarze Wolke, aus
 welcher sich ein langer Streif bis aufs Meer
 erstreckt, das Wasser in die Höhe schießt und
 in ein gefährliches Waken bricht; die Boot-
 leute fliehen, sie siehe so stark Wasser, daß man
 das Meer runt herum davon hocher sehe.
 Echimole, f. Eecymole.
 Echin, f. m. z. Medicus des türkischen Serrail.
 Echine, f. f. (spina, oder vielmehr Schiene) der
 Rückgrad, das Rückbein, Rücken; (im Ehers)
 maigre echine, lange und magere Person; lt.
 wird auch von den Thieren gebraucht; z. echine,
 f. f. (von echinus) Stierath von vielen
 ovalrunden Figuren, kastanienbrüuniges Schil-
 wert an dem Wulste einiger Säulen; Wulst,
 Stierath an den Säulen.
 Echinée, f. f. ein Rückstück, Rückgradstück von
 einem Schweine.
 Echiner, oder Echigner, v. a. a. (chignon,
 Genick, Nacken) den Hals brechen; den Rück-
 grad entzwey schlagen, brechen; tödten; tödt
 schlagen; f. heftig prügeln, abprügeln; durch
 schwere Last den Rückgrad zerbrechen.
 echiner de coups, oder a coups de bâton,
 mit dem Prügel brav abschmettern.
 les paylans echinèrent tous les fuyards, die
 Hauern schlugen alle Blüchlinge tödt.
 Echins, ee, part.
 Echimre, f. f. verfeinerter Seigel.
 Echimophora, f. f. gewisse Dolden-erogende Pflan-
 ze, mit rauhen und stacheligen Samen.
 Echimopus, f. m. Angeldistel.
 Echion, f. m. wilde Dohlenzunge, Schlangen-
 haupf.

Echiquere, oder Echiqué, ee, adj. (von echecs)
 z. (in der Wappenkunst) wie ein Bret z. oder
 Schachspiel, wenigstens in 20 kleine Vierecke
 getheilt, außer dem heist es nur points equi-
 polles.
 Echiquier, f. m. Schachspielbret, Schach- oder
 Bretspiel; z. Schachbret in den Wapen; lt.
 (in England) königliche Schachkammer; lt. Art
 vierrethiger Fische, womit um Paris herum
 die kleinen Fische gefangen werden.
 la cour de l'Echiquier, gewisses Gericht in
 England, so wegen der Einkünfte des Königs
 gehalten wird; lt. a. das höchste Gericht in
 der Normandie, daraus hernach ein Parlament
 worden ist.
 des arbres plantés en echiquier, f. Minne,
 die nach Art eines Bretspiels, (in quincun-
 cem.) Schachweise gepflanzt sind.
 Echium, f. m. f. Vipérine.
 Echo, f. m. (ήχώ, sprich Eko) Echo, Wie-
 derhall, Wiederhall; lt. Ort, wo ein Echo
 ist; f. Mensch, der dasjenige wiederholt, was
 ein anderer gesagt hat; z. Reimwörter, wor-
 in die letzte Silbe als ein Echo wiederholt
 wird, oder in welchem ein Wiederhall vorge-
 stellt ist, des vers en echo; lt. gewisser Zug
 an manchen Orgeln, der ein Echo verursacht,
 le jeu des echos.
 Interprètes, qui font souvent l'écho les uns
 des autres, SAUR. Ausleger, die einander oft
 von Wort zu Wort nachsprechen.
 Echo, f. f. z. z. Rumppe, oder Göttrich Echo, bey
 den Poeten; Nymphe, so in den Wiederhall
 soll verwandelt worden seyn.
 je vous prie de ne pas confier ceci à vos
 Echos, plaudent bis nicht aus.
 Echior, v. n. (choir, Prof. il échet, oder échoit,
 die übrigen perf. des praes. ind. sind nicht ge-
 wöhnlich; Imp. II. j'échus; Perf. je suis échus;
 Fut. j'écherrai; Imp. I. j'écherois; Imp. II.
 que j'échusse; Part. I. écheant; II. écheu,
 besser échu; außer diesen und den temporiibus
 compositis ist dis verbum nicht bräuchlich;
 dafür bräuchlicher expirer;) ungefehr zufal-
 len, geschehen, sich zertrügen; fallen, als eine
 Sache, so geschehen soll, als ein gewisser Ter-
 min zc.; lt. durch Erbchaft, Geschenk, oder
 Schenkung zufallen; lt. durch andere Zufälle,
 als Loos, Theilung zc. zufälliger Weise bekom-
 men; lt. verfallen, verfallen.
 échoir bien ou mal, von ohngefehr wohl
 oder übel treffen; wohl, übel ankommen.
 je suis mal échu, ich habe es nicht gut ge-
 troffen.
 il est échu que, es trug sich zu, daß.
 échoir sur un beau passage dans un livre,
 w. über einen schönen Ort in einem Buche
 gerathen.
 si le cas y échet, g. wenn sich die Gelegen-
 heit dazu ereignet, wenn es sich zutrifft.
 suivant que le cas y échoit, nachdem es sich
 fügt, nachdem sich der Fall begibt.
 le terme écherra bientôt, die Zeit wird bald
 kommen.
 le terme est échu, der Termin ist verfallen,
 die Zeit ist um; Impers. z. (in Rechten) il y
 échet de l'amende, une peine afflictive, dabey
 verfällt man in Geld- oder Leibstrafe.
 il y échoit une bonne récompense, f. es feh-
 te eine gute Verehrung dabey.
 Echome, f. m. (skalpus) z. auf Galeeren und
 Rähnen-Rudernagel, wodurch die Ruder, wenn
 sie das Fahrzeug fortzueilen, in ihrer Lage er-
 halten werden.
 Echometre, f. m. [sprich ch als k] (gr.) z. In-
 strument, die Mähung des Schalls abzumef-

sen; Tannmaß, Linal, mit gewissen Linen den
 Ton zu messen.
 Echométrie, f. f. z. (ch als k) Wissenschaft, ein
 Echo durch Kunst hervorzufragen, etwas zu
 bauen, daß es Echo gibt, als Gewölbe und
 dergl.
 Echopière, f. f. g. Höckerin, so Speck, Butter,
 Del, Fett feil hat.
 Echoppe, (oder échopie.) f. f. [Schoppe] kleine
 Strambude, so an einer Mauer, oder an ein
 Haus angebaut ist; lt. z. (scalprum) Art
 schneidender Griffel der Kupferstecher, Gold-
 schmiede zc.; Grabeisen, Ermadel, Grabstichel,
 etwas in Metall zu schneiden, zu graben.
 Echopper, (Echopler) v. a. et n. z. mit dem
 schneidenden Grabstichel arbeiten.
 Echouement, f. m. z. (auf der See) Strand-
 en.
 Echouer, v. n. z. und bisweilen v. a. strand-
 en; scheitern; auf dem Lande sitzen bleiben, oder
 an einer Klippe zerbrechen, als ein Schiff oder
 Wallfisch, mit dem Schiff verunglücken, strand-
 en, als ein Schiff; Schiffbruch leiden;
 zu Grunde gehen; f. einen unglücklichen Aus-
 gang haben; fehl schlagen, misslingen, vergeb-
 lich seyn, als ein Anschlag zc.; v. a. échouer
 son navire, mit Fleiß stranden, mit dem Schiff
 auf den Strand laufen, einer größern Gefahr
 zu entgehen, f. Cheour, Chûre.
 le Capitaine échoua son vaisseau, pour se
 sauver des Coriaires, der Schiffcapitain sekte
 sein Schiff auf den Strand, den Seeräubern
 zu entgehen.
 le navire échoua, das Schiff strandete; lit-
 te Schiffbruch.
 faire échouer un vaisseau, mit dem Schiff
 anfahren, daß es Schaden leidet.
 son delfein a échoué, oder il a échoué dans
 son delfein, es ist ihm fehl geschlagen.
 l'entreprise échoua, das Unternehmen, der
 Anschlag ist misslungen.
 Echoué, ee, part.
 un vaisseau échoué, une balaine échouée,
 Schiff, Wallfisch, so auf dem Strande, auf
 einer Sandbank sitzen geblieben.
 c'est une affaire échouée, es ist eine verlor-
 ne, verdoebene Sache.
 Echu, e, part. (a. Echeu, Echeur, e) gefallen;
 zugefallen; verfallen.
 lettre de change échue, verfallener Wech-
 selbrief.
 Echûre, f. f. (Echior) z. w. das Heimfallen ei-
 nes Guts an den Lehnsheerrn.
 Echymole, f. Eecymole.
 ECI
 Ecient, f. m. a. à bon écient, mit Fleiß, mit
 Wohlbedacht; wohlbedacht; lt. ernstlich.
 à son écient, wesentlich; mit Wohlbedacht;
 wohlbedacht.
 Ecimer, v. a. (cime) einen Baum abköpfen,
 ihm den Gipfel abbauen.
 Ecime, ee, part. et adj. z. geköpft, von den Stä-
 mmen in Wapen, davon der oberste Theil gleich-
 sam abgetrocken.
 ECL
 Eclabouffer, v. a. g. einen mit Roth besprizen.
 Eclabouffé, ee, part.
 Eclabouffure, f. f. g. Roth, womit einer bes-
 spritzt wird; Besprizung.
 Eclater, v. n. a. f. Leciater.
 Eclair, f. m. (clair) Licht; Wetterleuchten;
 Donnerstrahl; f. geschwinde vorbegehender
 Schein von einem bewegten Degen, Fenster,
 Spiegel zc.; v. d. Glanz der Augen.
 il fait des éclairs, es blizet.
 à la lueur des éclairs, bey dem starken Wet-
 terleuchten.
 M m m 2

il se fait des éclairs sans tonnerre, es Wetter- leuchtet ohne Donner. prompt, vite comme un éclair, geschwind wie der Blitz.

Eclaircir, v. a. heller, klarer, dünner machen; ausklären, machen, daß es hell, heiter wird; anheiteren; klar machen, oder werden lassen; als dickes Getränk, wenn man es sieben läßt, oder etwas zusetzet; hell machen, ausfüllen, als die Münzen; ausklären, anheiteren, als der Nordwind den Himmel; dünne, lichte, weniger machen, als Leute, Bäume im Walde, die vorher dick beyammen stunden; Kräuter oder Gewächse zwischen andern herausziehen; f. erhären, auslegen, erläutern, deutlich machen; den Zweifel benehmen; unterrichten; Licht geben.

éclaircir du vin etc., Wein u. klar machen, abklären, klären.

remède pour éclaircir la vue, Strney, das Gesicht hell zu machen.

éclaircir la voix, die Stimme heller, reiner machen.

éclaircir de la vaisselle d'argent, silberne Gefäße putzen, rein, glänzend machen.

il y a de certaines choses qui servent à éclaircir le teint, es gibt gewisse Mittel, wodurch man die Haut feiner und weißer machen kan.

éclaircir une couche, z. die Pflanzen aus einem Gartenbede, wo sie zu dick stehen, ausziehen.

le canon éclaircit les rangs, f. das Geschütz mache die Glieder dünne; macht Lücken in die Glieder.

éclaircir son noir chagrin, von seinem Sorne nachlassen.

éclaircir une question, eine Frage auslegen, erklären.

éclaircir une difficulté, eine Schwierigkeit, einen Einwurk erläutern; den Zweifel benehmen.

Eclaircir, v. r. klar werden, sich ausklären, heller werden; hell und deutlich werden; dünner werden; f. sich genau unterrichten, sich eines besser erkundigen, aus dem Zweifel kommen; ausmachen, austragen, de qch.

le temps s'éclaircit, das Wetter klärt sich auf, oder aus.

la troupe s'éclaircissoit peu à peu, f. der Hauffen verlor sich allgemach, wurde nach und nach weniger.

il faut que je m'éclaircisse là-dessus, ich muß das genau erforschen, dahinter kommen.

Eclairci, ie, part. un bien éclairci, ein Gut, das dünner geworden.

son bien, sa maison sont éclaircis, sein Gut, seine Familie ist dünner worden, weil viele davon gestorben.

Eclaircie, f. f. r. (auf der See) lichter Streif, der sich in den kurzen Wintertagen zuweilen am Himmel zeigt.

Eclaircissement, f. m. e. w. das Helle oder Dünne machen, Ausklärung, Ausklärung; f. Erklärung, Erläuterung, Auslegung.

demande l'éclaircissement d'un doute, die Auslegung, Erläuterung eines Zweifels verlangen.

donner de grands éclaircissements pour une affaire, in einer Sache großes Licht geben, gute Nachrichten ertheilen.

avoir un éclaircissement avec qu., sich mit einem verständigen; einem erklären lassen, wie er es verstanden.

je veux avoir un éclaircissement avec lui, ich will, daß er sich darüber erklären soll;

er soll mir eine Erklärung thun; (sonderlich über ehrenrührige Dreden.)

c'est un homme à éclaircissement, P. es ist ein Räuber, der allezeit etwas zu gräbeln findet.

Eclaircisseur, f. m. z. (Der Drahtzieher und Madler) Blankmacher; der den Messing Draht scheuert.

Eclair, f. f. (von clarus, chelidonium) Schwälbenwurz, weil sie gut für die Augen ist, sie hell zu machen, Schellkraut.

Eclairer, v. a. leuchten; erleuchten; hell, licht machen; beleuchten, bescheinen, anleuchten; anscheinen; f. den Verstand erleuchten; auf einen Achtung geben; v. a. leuchten; ir. weiterleuchten, blitzen; f. funteln; leuchten, als Stagenaugen bey der Nacht; éclairer imperi. leuchten; blitzen; il éclaire, es blitzet, leuchtet; éclairer qq., einem leuchten mit einem Lichte, oder mit einer Fackel; f. jemand's Thun und Lassen beobachten, auf einen genau acht haben; (in Sachen, die den Verstand angehen, heißt es unterrichten, lehren, Licht und Verstand geben; bey denen Verliebten heißt es,) einem wohlgefallen, schön vorkommen, einen vergnügen; z. (der Räuber) auf einem Gemählde gehörig Licht und Schatten anbringen.

éclairer moi! leuchtet mir!

éclairer ce Monsieur! leuchtet diesem Herrn! il n'a qu'à prendre garde à soi, car on l'éclairer fort, f. er nehme seiner wahr, denn man hat genau acht auf ihn.

éclairer qch., etwas beleuchten; f. etwas erläutern, erleuchten, deutlich vorstellen. le soleil eclaire le monde, die Sonne beleuchtet die Welt.

éclairer l'esprit, f. den Verstand erleuchten. éclairer la conduite de qq., auf eines's Ausführung Achtung geben.

Eclairé, ée, part. et adj. erleuchtet, lichte, hell, das Licht genung hat u. f. verständig, erleuchteten Verstandes, von großer Erkenntnis, Klug; das viel Licht hat.

maison bien éclairée etc., helles Haus u. so Licht und freye Aussicht genung hat.

une maison trop éclairée, un jardin trop éclairé, f. ein Haus, Garten, wo man den Augen der Leute gar zu sehr ausgekzt ist; wo man von andern zu genau beobachtet werden kan.

un homme fort éclairé, ein erleuchteter Mann, der große Erkenntnis hat.

qui ont l'esprit assez éclairé pour connoître la vérité, SAUR, die aufgeklärt genung im Verstande sind, daß sie die Wahrheit erkennen können.

le plus éclairé et le plus industrieux dans tous les conseils, der allerschärfichtigste und emsigste in allen Rathschlüssigen.

Eclame, f. Esclame.

Eclame, ée, adj. wird von den Canarienvögeln gesagt, so einen Flügel oder Bein zerbrochen haben, gelähmt.

Eclame, f. Esclavine.

Eclanche, f. f. (clunis) w. Schöpfente, Hammeschlägel.

Eclat, f. m. (von schlaffen, schlagen, klatschen) ein Bruch, Spalt mit Klagen; Span, Splinter, abgepaltenes oder abgesprungenes Stück Holz, Holspan; abgesprungenes Scherbel, abgesprungenes Stück von einem Steine, einer Bombe, Granate u.; das Krachen, Prasseln, Knallen, Klagen, Knall, Schlag, Laut, einer zerpringenden oder zerbrechenden Sache, auch f. was sich dem Gehör oder Gesichte nach zertheilt oder ausbreitet, von donnern, schießen, überlaut lachen, schreyen, klagen, weinen u.;

ausgebreiteter Schall, Gerächte, Ausbruch, Kern, Rumor, Getöse, Geräusch, Aufsehen; Aussehensart; Klagen; Klang, großes Aufsehen; Pöbel, Pracht, Herrlichkeit, Schein; Schein, Klang, Schimmer, Schimmerung als der Sonne, Sterne, Feuers, Geldes, Schönheit des Leibes u.; was besonders sehr in die Augen fällt; w. Donner Schlag.

un éclat de bois, ein Span, Splinter Holz; -de marbre, abgeschlagenes Stück Marmor; -de grenade etc., abgesprungenes Stück einer Granate u.

faire éclat, etwas ausbrechen, ruckbar werden lassen.

un éclat de rire, ein großes, laut erhabenes Gelächter.

faire un éclat de rire, ein Gelächter ausschlagen, überlaut lachen.

un éclat de connerie, ein Donnerschlag.

faire un grand éclat, ein großes Aufsehen machen, geben.

les vertus d'éclat, die Tugenden, so in die Augen fallen.

ces vices d'éclat, diese öffentlichen Laster.

l'éclat des yeux, der Glanz der Augen; -de diamant, Glanz, Schimmer eines Diamants; -de teint, die Weisse und Feinheit der Haut.

elle a un grand éclat de beauté, sie hat eine sehr glänzende Schönheit.

l'éclat de Salomon, die Herrlichkeit Salomons.

l'éclat des honneurs du monde éblouit, der Glanz der weltlichen Ehren verblendet.

donner de l'éclat à une chose, einer Sache ein Aufsehen geben, machen.

cela a répandu un grand éclat sur la famille, dieses hat seine Familie sehr berühmt gemacht.

cette affaire fait beaucoup d'éclat, diese Sache macht viel Aufsehen, Kern.

l'éclat qui y est attaché, est faux, die Würde und das Aufsehen, so damit verknüpft ist, ist nur ein falscher Schein.

perdre son éclat, seinen Glanz verlieren, bleich werden, als Farben u.

Eclatant, e, adj. knallend; laut; helle; leuchtend; hellleuchtend; scheinend; scheinbarlich; funktend; glänzend; hellglänzend; heftig; prächtig; herrlich; vorrefflich; kund; kundbar, ausgebreitet, davon jedermann hören und sagen kan.

des couleurs éclatantes, helle, lichte Farben.

une voix éclatante, eine helle, durchdringende Stimme.

les vertus éclatantes, die Tugenden, so in die Augen fallen.

une action éclatante, eine herrliche That.

la victoire la plus éclatante, der allerherrlichsten, ansehnlichsten Sieg.

mettez au premier rang ceux qui ont une noblesse plus éclatante, TELEM. setz diejenigen in den ersten Rang, welche vornehmer von Adel sind, als die andern.

une expédition éclatante, ein Feldzug, der außerordentlichen Ruhm bringt.

une blancheur éclatante, eine glänzende Weisse.

éclatant d'or et d'ivoire, von Gold und Hirsbein glänzend.

donner des marques éclatantes de foi, SAUR, ganz sonderbare Kennzeichen des Glaubens von sich geben.

bruit éclatant, großes Geschrey, starkes Gerücht.

Eclater, v. n. a. knallen, prasseln, ein Geprasel machen im Brechen, klagen, mit einem Knall

brechen; glänzen, scheinen, hell leuchten; f. glänzen, schimmern; offenbar seyn; hervorleuchten, hervorbrechen; sich öffentlich sehen und merken lassen; ausbrechen; ruckbar werden; an den Tag kommen, kund werden; einen Ausbruch gewinnen; schön und herrlich ausziehen; losbrechen, mit etwas herausfahren, sich erzeigen; ruckbar machen.

la bombe éclata en tombant, so bald die Bombe fiel, sprang sie, zerplagte sie.
le tonnerre vient d'éclater, der Donner hat sich hören lassen.
éclater par des menaces, in Drohungen ausbrechen.

la joie de son coeur qui éclatoit malgré elle sur son visage, TELEM. die Freude ihres Herzens, welche ihr aus den Augen, wie sehr sie solche zu verbergen suchte, hervorleuchtete.
faire éclater son courage dans les combats, seine Tapferkeit in den Schlachten sehen lassen.
faire éclater les ressentimens, seinen Unwillen auslassen.

ils le haïssient il y a long-temps, mais leur inimitié n'avoit pas éclaté, sie waren schon lange Feinde, aber ihre Feindschaft war noch nicht öffentlich ausgebrochen.
faire éclater la foi, den Glauben zeigen, beweisen.

moins on osoit éclater, plus le mal étoit violent, das Uebel war um so viel heftiger, je weniger man es sich durfte merken lassen.
si cela vient à éclater, wenn das heraus, an den Tag kommt.
l'affaire éclata enfin, die Sache brach endlich aus, ward offenbar.

il n'y a point de pierres qui éclatent plus que le diamant, kein Edelstein hat so viel Feuer, Glanz, als der Diamant.
son nom, sa gloire éclate par tout le monde, sein Name, sein Ruhm ist in der ganzen Welt erschollen.

la candeur éclate sur son visage, die Aufrichtigkeit leuchtet in seinem Gesichte hervor; sieht ihm aus den Augen.
éclater contre qu., wider einen losziehen; seinen Unwillen, Zorn auslassen; seinen Affekt merken lassen.

éclater de rire, überlaut lachen, in ein lautes Gelächter ausbrechen.
éclater, v. r. in Splinter oder in Stücken zerpalten werden; zerpringen sich zerpalten, abbrechen, zerbrechen; knallen, ein Geprassel machen; frachen; f. losbrechen &c.

bois qui s'éclate, Holz, das sich leicht spaltet, spaltet.
pierre qui s'éclate, Stein, der brüchig ist, leicht bricht.
s'éclater de rire, f. überlaut lachen, in ein lautes Gelächter ausbrechen.

Eclaté, ée, part. et adj. gespalten, zerpalten, gebrochen, zerborsten, zerprungan; anabrochen; f. von Knallen, Balken und andern Figuren, die zerbrochen scheinen, von einem Schilde, der mehr gebrochen als abgetheilt scheint, in den Wappen.

Eclay, f. Eclay.
Eclésiastique, f. m. et adj. c. (ecclesiasticus) z. der sich zu seiner besondern Secte der Philosophie bekennt, sondern das beste und wahrscheinlichste von allem annimmt.

Eclégme, f. m. (gr.) z. dieser Bruststift aus altherlichen Arzneien bereitet.

Eclésiaste, f. m. z. Theilung, Bergliederung eines Guts. f. Ecclési.

Eclicher, v. a. z. ein Lehn- oder Erbgut zertheilen, zergliedern.

Eclicie, f. f. z. Theilung eines Guts; ein Stück von einem zertheilten Gut.
venir par eclicie, ein Stück mit eben den Diensten, so das Hauptlehn leistet, besitzen.

Eclicier, f. m. z. Veltre eines Geschlechtes von einem zertheilten Gut, der die Lehnspflichten für sich und die Mitbelehnten zugleich besorgen muß.

Eclipse, f. f. (eclipsis) Verfinsternung eines Körpers am Himmel, Sonn- oder Mondfinsternis; de soleil, de lune; f. Verdunkelung anderer Sachen; Verringerung, Verschlimmerung; Verminderung der Ehre; Anstoß, Absall; auch wol gar der Untergang.
il a fait une eclipse, P. er ist auf einmal verschwunden.
il a fait une longue eclipse, P. er ist lange abwesend gewesen.

sa gloire ne souffre point d'eclipse, sein Ruhm leidet keinen Abfall, Anstoß.

Ecliptement, f. m. z. (in einigen Lehrbüchern) Verfinsternung eines Lebnags; i. Schwächung desselben durch vielfältige Theilung.

Eclipter, v. n. p. i. z. Eclipter, v. r. verfinstert werden, verfinstert seyn; f. auf einmal verschwinden, verschwinden, unsichtbar werden; sich den Leuten aus dem Gesichte machen, wegzukommen, sich aus dem Staube machen.
le soleil commença à s'éclipter à telle heure, die Sonnenfinsternis nahm ihren Anfang um die und die Stunde.
il s'éclipta tout d'un coup, er machte sich auf einmal unsichtbar.

il s'éclipta de la cour, er machte sich heimlich vom Hofe weg.
mes papiers se sont ecliptés, meine Papiere sind verjagt.

Eclipter, v. a. verfinstern, verdunkeln, den Glanz benehmen, machen, daß man eines Meriten, Glanz nicht sieht; z. w. (im Lehrrecht) ein Lehngut veräußern; oder dasselbe durch öftere Theilung schwächen.
la lune eclipse le soleil, der Mond verfinstert die Sonne.

Cornéille eclipse tous les Poëtes Tragiques qui l'avoient précédé, Corneille verdunkelte alle Tragödienschreiber, die vor ihm gelebt hatten.
la beauté eclipse la vérite, ihre Schönheit verdunkelt, vermindert eure.

Eclipsé, ée, part.
le soleil demeura eclipsé pendant trois heures, die Sonnenfinsternis währete 3 Stunden.

Ecliptique, f. f. z. Sonnenstraße, Sonnenzeitel; (zodiacus.) Thierkreis.

Ecliptique, adj. c. z. so der Finsternis zukünftig oder gebürt.

doigt ecliptique, ecliptischer Zoll.

Ecclisse, f. f. (von schliessen, schließen) z. Schiene, einen Beinbruch zu verbinden, in schienen; Kistenform, Kistenapf mit einem Boden von Weiden; Späne einer Laute, Geige &c.; Bretzen dazu; dünne Bretter, woraus allerhand hölzerne Gefäße gemacht werden, als Trommeln, Schüssel und andere Maas; Falte eines Blasbalgs; i. dünne Bretter, woraus diese Falten gemacht werden; eine gepaltene Weidenrinne, Schiene der Korbmacher, und was sonst zerstückt und klein und dünne gemacht ist; i. (bey den Kohlenbrennern) die Schindel, das zweyte Bett oder Stockwerk des Meilers; a. abgebrochene Stücke von Lanzten, die Splinter davon; i. Sieffanne.

appliquer des ecclisses, schienen, Bruchschindeln appliciren.

Eclicher, v. a. einen Bruch, ein gebrochen Bein schienen; a. mit Stroh oder Wasser befeuchten, machen, daß einem der Stroh ins Gesicht springt.

Ecclisse, ée, part.
Ecclissoire, f. f. a. Sieffanne.

Eclogue, f. f. z. Eglogue.

Eclopé, ée, adj. knappend, hinkend, ober der ein Bein kaum schleppen kan; f. g. der durch eine Krankheit verhindert wird zu gehen, oder seine Geschäfte zu verrichten; z. von einem Schilde, so vom obersten Winkel nach der untersten rechten Seite ungleich getheilt, oder von oben an der linken Seite gegen die untere Seite rechter Hand anspalten ist. f. Clop, Clopiner, cet homme est toujours eclopé, dieser Mensch wird von seiner Unpäßlichkeit stets abgehalten, das Gute zu verrichten.

Eclore, v. n. def. (excludere, geht wie clorre, hat aber auch die dritte Person pluralis, ils éclosent; jéclos; je suis éclos, anstrecken, ausschließen, aus dem Ede kriechen, ausgebrütet werden, ausbrechen, als junge Hühner, Wägel, und was aus Eiern kömmt; hervorwachsen, hervorkommen, sich aufthun, aufgehen, ausblühen, hervorbrechen, als ein Kraut eine Blume; f. g. abbrechen; ausbrüten, ausbrechen, kund werden, ans Licht kommen, (von Gedanken, Vorhaben, Unternehmungen, Liebe &c.) poullets qui éclosent, Hühnlein, die auskriechen.

faire éclore, c. ausbrüten.
la terre au printemps fait éclore mille fleurs, die Erde bringt im Frühjahr mancherley Blumen hervor.
une fleur qui commence à éclore, eine Blume, die anfängt aufzugehen, aufzublühen.
une fleur tendre et nouvellement éclosé au soleil, eine zarte Blume, die bey dem Sonnenschein sich erst aufgethan.

ma vie à peine a commencé d'éclore, ich bin kaum auf die Welt gekommen.
le jour commence d'éclore, (à éclore), der Tag bricht an, beginnt anzubrechen.
les deffens éclosent quelque jour, seit Vorhaben wird schon einmal zum Ausbruch kömmen.

faire éclore des dissensions, Mißverständnisse ansbrüten, aufstizen.
Eclos, e, part. et adj. ausgebrochen; aufgegangen.

Eclos, f. m. (sprich das s ans, schlotterrich) a. hölzerne Schuhe, Holzschuhe, die nicht weß am Fuße sind; (noch in einigen Provinzen bräuchlich.)

Ecloy, f. m. a. Urin, (ist nur noch in der Picardie gebräuchlich.)

Eccluse, f. f. eine Schleuse auf einem Flusse; Thüre an einer Schluße; w. das Schußbret an einer Mühle; i. das Wasser vor dem Schußbret der Mühle; (Mühlengerinne.)
baiser, former l'éccluse, die Schleuse wiederlassen, zumachen.
lever, ouvrir, lâcher les eccluses, die Schleusen aufmachen, aufstizen.

Ecluse, f. f. Eluis, eine feste Stadt in dem holländischen Flandern an einem kleinen Meerbusen des deutschen Meers; (wird im Französischen nicht ohne Artikel gebraucht); i. ein Staat gleiches Namens in dem wailonischen Flandern.

Eccluse noire, Schwarzenluis, eine Schanze am Flusse Becht in Oberpfalz.

Eccluse, f. f. das Wasser, so in der Schleuse kömmt, während der Zeit sie offen ist, oder so viel Wasser, als eine Schleuse auf einmal faßet.

M m m 3

sen kan; i. e. so viel Floßholz, als auf einmal durch eine Schleuse gebracht wird.

ECO

Eco, f. Echo.
 Ecobans, f. Leubiers.
 Ecofat, f. m. a. z. Werkstich, Zuschneidebecher der Schuster, Sattler &c.
 Ecoillon, f. m. (coia) z. der Raum an der inwendigen Seite eines Fensters, in welchem die Fensterladen angeschlagen werden, Theil, inwendig am Fenstergewölbe, das weiter gemacht, oder woran die Erde abgearbeitet ist.
 Ecologie, a. f. Ecolt.
 Ecolâtre, f. m. (scholasticus) z. Canonicus in einem Stifte, der für die Präbende, welche er zu genießen hat, die Philosophie oder anders umsonst lehren muß; Scholarch.
 Ecole, f. f. (schola) Schule; f. Verbanter: Reitschule; auch sagt ein Ort, wo man etwas lernt; i. e. ein Mittel, oder eine Gelegenheit, etwas zu lernen, alles was zur Erlangung der Einsicht behülflich ist; z. ein Schiff, welches der König von Frankreich ausstükt, zur welchem junge Seesoldaten im Schwelmen unterrichtet werden; i. e. Secte in der Philosophie; (im Bretspiel oder Trictrac) das Vergessen der Zahl, die man geworfen hat, oder sonst ein Fehler, der dem Gegenpieler zum Vortheil gereicht.
 petite école, Trivialschule.
 petites écoles, oder bloß école, die unterste Klasse in der Schule, wo die Kinder lesen und schreiben lernen.
 les remes de l'école, Kunstwörter, deren man sich in den Wissenschaften bedient.
 tenir école, Schule halten.
 aller à l'école, in die Schule gehen.
 il faut aller à votre école pour savoir cela, P. das muß man von euch erst lernen; darin muß man bey euch in die Schule gehen.
 la cour est une école de sagesse, P. der Hof ist eine Schule der Weisheit.
 envoyer qn. à l'école, P. einen für gar unwissend ansehen, oder wegen seiner Unwissenheit verächtlich halten; einen in die Schule weisen; einem seinen Fehler anzeigen; z. (im Bretspiele) die Augen für sich aufzuheben, die der andere vergessen hat.
 faire une école, die Augen, die man gewinnt, zu zeichnen vergessen.
 faire l'école buissonnière, P. aus Fädelichkeit die Schule verläumen, hinter die Schule gehen, aus der Schule bleiben; i. e. seine Geschäfte verabsäumen.
 dire les nouvelles de l'école, P. aus der Schule Schwätzen.
 le chemin de l'école, P. der längste Weg.
 prendre le chemin de l'école, den längsten oder weitesten Weg gehen.
 être hors d'école, P. sich worinnen nicht geübt haben.
 il est en (à) bonne école, er ist bey Leuten, da er etwas lernen kan.
 cheval qui a de l'école, z. Pferd, so auf der Reitschule wohl abgerichtet, ungeirretenes Pferd.
 Ecolet, v. a. a. Schule halten, lehren, unterrichten.
 Ecoletier, ère, s. Scholac, Schüler, Schülerin, Schulknaue, Schulknabgen; f. Ausländer; Lehrling, Unerbahrer in einer Sache.
 ce n'est qu'un ecoletier, er hat es darin nicht weit gebracht.
 ce Général, cez Ambassadeur a fait une faute d'ecoletier, dieser General, Gesandte, hat einen gewaltigen Scherz gemacht; einen Geb-

ler begangen, daraus man sieht, daß er wenig versteht.
 prendre le chemin des ecoletiers, P. den weitesten Weg gehen.
 Ecollere, èe, adj. (col) z. (bey dem Goldschneid) von Geräthen, das als ein halber Rand aus geschloß ist, oder oval.
 Ecompte, f. m. z. Abschlag; Abzug von einer Rechnung.
 Ecompter, v. a. z. von einer Summe abzuziehen, abschlagen, abziehen.
 Econdure, v. a. (conduire) a. abweisen, als einen, dem man nichts geben will, abweisen, verhindern, aufhalten, aufziehen.
 il ne sera pas battu et econduit tout à la fois, P. es wird ja nicht den Hals kosten, wenn er darum anhält.
 Econduit, e, part.
 je vous tiens econduit, ich halte dafür, ihr seyd abgewiesen.
 Econduilement, f. m. a. das Abweisen, Abwendung, Verhinderung.
 Economat, f. m. das Haushalteramt, die Verwaltung der Güter, sonderlich der geistlichen Güter, Einkünfte; Hausverwaltung.
 Econome, f. m. et f. der Güter-verwalter; Verwalter eines geistlichen Gutes; i. e. eines Epitais; i. e. Haushalter insgesamt; aal-haushalterisch, hauslilich, häuslich, sparsam.
 bonne economie, Haushalterin, die gut haus-hält.
 en economie, wirtschaftlich.
 Economie, f. f. (oeconomia) Haushaltung, Hauswesen; Wirtschaft, kluges Verwalten, Haushalten, Sorgfalt über etwas, es nicht zu verschwenden, Sparsamkeit, Häuslichkeit; f. Art und Weise, Ordnung, Einrichtung, nach welcher eine Republik oder ein Staat regieret wird; gute Ordnung, schöne Einrichtung eines Dinges; Einräumung der Theile eines Körpers, Vorhabens, einer Rede &c.
 entendre l'economie, die Haushaltung, Wirtschaft verstehen.
 economies royales, königliche Krongüter in Polen.
 economie legale et evangelique, der geistliche Dienst, die mosaischen Ordnungen, und der evangelische, der alte und neue Bund.
 l'economie du corps, die ordentliche Beschaffenheit, gute Ordnung, Einräumung der Theile des Leibes.
 Economique, adj. c. (oconomicus) hauslilich, so die Verwaltung der Güter einer Familie betrifft; zum Haushalten gehört, wirtschaftlich, hauswirthlich; i. e. z. f. f. Theil der Philosophie, so die Regierung einer Familie betrifft; i. e. f. m. (in England) der durch ein Testament, ein Gesetz, eines Verstorbenen Güter eine Weile zu verwalten hat.
 maximes economiques, Hauslilichkeitsregeln, die Haushaltung betreffende Regeln.
 Economiquement, adv. hauslilich, als ein guter Haushalter, genau, nicht verschwenderisch, hauswirthlich, sparsam, mit Sparsamkeit.
 Economiser, v. a. wohl und sparsam verwalten; zu rathe halten.
 Economisè, èe, part.
 des revenus bien economisès, wohl verwaltete Einkünfte.
 Ecope, f. f. z. Wasserhaufel, das Wasser aus den Schiffen zu schören; i. e. (bey Bundärten) die Zertheit-Ordnung eines flüssigen Theils, faules Fleisch, oder etwas angerissenes heraus zu lanchen, f. Ecope; es heißt auch so viel als échoppe.
 Ecopeche, f. f. z. (perche) mit einer Rolle versehener Balken, der ausläßt eines Strahnes

gebraucht wird, Stange und Gerüst, Kosten anfühlen; i. e. Gerüst, Stange, Rüstbaum, große Stange an einem Hangerüst.

Ecorce, f. f. (cortex) die Rinde der Bäume, harte Schale, d'arbre; dicke Haut, Schale gewisser Früchte, als der Citronen, Melonen, Granaten und dergl.; de citron, de melon etc.; f. Schein, äußerliches Ansehen eines Dinges, das Aeußere.
 une écorce entri'ouverte, eine aufgesprungene Rinde.
 ôter, peler l'écorce, die Rinde, Schale abthun, abschälen einen Baum, Obst.
 mettre son (le) doigt entre le bois et l'écorce, P. seinen Finger zwischen Holz und Angel stecken, sich mit seinem Schaden zwischen zwey Personen mengen, die einander nahe angehören, als Mann und Weib, Bräuer und Schwelzer, große Herren &c., und die wieder eins werden.
 jager du bois par l'écorce, P. nach dem äußerlichen Ansehen urtheilen.
 s'arrêter à l'écorce, P. an der Schale, an dem äußerlichen Schein kleben, bleiben, sich an das Aeußere halten.
 Ecorcer, v. a. Bäume abschälen, abrinden, abstreifen, die Rinde abschälen; beschälen.
 Ecorcè, èe, part.
 à Ecorce-cu, adv. auf dem Hinterrücken reitend, rutschend; f. P. mit Gewalt, ungerne.
 trainer à écorche-cu, einen gewaltsam hinstreppen.
 Ecorcher, v. a. die Haut abziehen, abstreifen, abreiben, verliken; im Fein austreiben; z. schinden, abschinden, abpuffen, abledern, abdecken, ein rothes Vieh; f. etwas verleben, beschädigen, etwas von einer Sache abgeben machen, abschlagen, abstoßen, etwas beifressen, anreiben, schrammen, als schwere Arbeit die Haut an den Händen verlegt, die Achse im Vorderfahren &c. eine Mauer beschädigen, die Ecken derselben abstoßen, als die Rinde der Bäume durch etwas beifressen, das Leder eines gebundenen Buchs und dergl. abstoßen, ausschinden, beschinden &c., drücken, als den Pferd geschicht mit Sattel oder Geschirr; schinden, mehr zahlen lassen als sich gebührt; die Leute übersehen, von ihnen gar zu viel fordern, ihnen die Haut über die Ohren ziehen; dem Gehör verdrüsslich fallen, dem Ohr wehe thun, als wenn man eine unangenehme Stimme, oder Musik, oder harte und fremde Wörter hört; in die Augen, Gurgel, im Gahm reissen, als Speise, Getränke, so herbe und sauer z. sind.
 écorcher un fronton, aufreiben, aufreiben.
 écorcher légèrement, auftragen, ein wenig beschinden.
 écorcher en gratant, auftragen, als die Haut écorcher un enfant, f. einem Kinde die Ruthe geben, daß die Schwielen davon auflaufen.
 les aillieux écorchent les murailles en passant, die Aischen beifressen die Mauern im Vorbeyfahren.
 la selle a tout écorché le cheval, der Sattel hat das Pferd ganz zumichte gedrückt.
 écorcher une langue, eine Sprache unmoßkommen reden, radebrechen; - le François, i. e. französisch reden; - le latin, schlechtes, oder Schichteln reden; - un peu le latin, ein wenig Latein verstehen, radebrechen; - un aucteur, ein Buch sehr schlecht übersehen.
 il écorche l'allemand, er redet gebrochen deutsch.
 beau parleur n'écorcha la langue, P. es schadet nicht, in Worten höflich zu seyn; ein gut Wort findet eine gute Statt, Stelle.

es cabaretier *écorce* les gens, dieser Gast-
wirth überseht, schindet die Leute etc.
cela *écorce* la langue, das brist auf die
Zunge.
ce fruit *écorce* la langue et le gosier, dies-
es Obst ist so herb, daß es den Mund zusam-
menzieht.
le pain d'orge *écorce* la gorge, das Ger-
stenbrod verursacht einen rauhen Hals.
une voix aigre *écorce* les oreilles, eine rau-
he Stimme thut den Ohren wehe.
il ressemble les anguilles de melon, il crie
avant qu'on l'*écorte*, P. er beklagt sich; er
schreit über die geringste Kleinigkeit.
il n'y a rien de plus difficile à *écortcher* que
la queue, P. der Beschluß ist immer das schwe-
reste.
il faut tondre les brebis et non pas les *écort-
cher*, P. man muß den Schafen nicht die Haut
gleich mit der Wolle abziehen.
vous criez avant qu'on vous *écortche*, P. ihr
schreit; ehe man euch wehe thut.
écortcher le renard, P. sphen, sich übergeben,
erbrechen, nach überflüssigem Saufen ein Krab-
machen.
écortcher l'anguille par la queue, P. ein
Ding verkehrt anfangen, von hinten angreifen.
avant vaar celui qui tient que celui qui
écortche, P. der Fehler ist so gut wie der Stehler.
il crie comme l'on *écortchoit*, P. er schreit,
als wenn ihm das Fell abgezogen würde; als
wenn er am Spisse stecke.
écortché, ée, part. et adj. z. (in Wappen) von
Wölfen, rothfärbig, rother Wolf, oder als ge-
schunden aussehend.
être *écortché*, f. bedrängt seyn.
s'écortcher, v. r. sich beschunden, sich die Haut
aufreiben, befüßen, schrammen, la peau; f.
Schaden leiden.
écortcherie, f. f. Schindergrube, Schinderfuh-
le, Schindanger; f. Wirthshaus, oder sonst
ein Ort, wo man die Leute überseht, schindet.
C'est une *écortcherie* que ce cabaret, in die-
sem Wirthshause wird man geschunden, geschel-
let, unbillig überseht.
écortcheur, f. m. t. der, so einem geschlachteten
Widde die Haut absieht; z. Schinder, Abzie-
her, der da schindet, verrecktes Vieh absieht;
f. Schinder, Leuterschinder, Mann, der die Leu-
te übernimmet, als ein Wirth, Kaufmann etc.
un *écortcheur* de cabaretier, ein Schinder,
der die Gäste überseht.
écortchure, f. f. Abstreifung, Abreibung, Auf-
reibung, oder das Aufreiben der Haut, als im
Reiten am Hintertheil etc.; Schramme, abge-
stoßene Haut; (Wolff vom Reiten etc.)
écortcier, f. m. z. Lohschuppen, Lohhaus, Ge-
bäude oder Schuppen, wo die Lohgerber den
Vorrath von Rinden verwahren etc.
écorte, f. f. (Hol. Schore) z. jähre Rand des
Meer's, Steinfluge etc., jähre steile Felsen an
Hfer; lt. Stübe unter einem Schiffe, das man
banet oder beuert; (dieses letztere meist im pl.
écortes.)
côte en *écorte*, steile Klippe.
écortner, v. a. (cornu) die Hörner abstoßen;
ausbrechen, abnehmen; ein Horn abbrechen;
lt. eine Ecke oder Spitze an etwas abstoßen,
die Spitzen, Ecken befüßen; f. verringern,
schwächen, Abbruch thun.
écortner les privilèges, die Freyheiten schwä-
chen, beschneiden; - les terres, les biens, l'au-
torité, de gn. einem Abbruch thun, an Gü-
tern, Ansehen etc.
écortner les gages, die Besoldung bezwicken,
beschneiden.

écortner une armée, eine Armee kleiner ma-
chen, schwächen, ihr Abbruch thun.
écortner la corniche d'un dater, den Sims
eines Schrank's befüßen.
écortné, ée, part. et adj.
boeuf *écortné*, Ochs, dem die Hörner abge-
stoßen.
des dés *écortnés*, Würfel mit abgeschliffenen
Ecken.
écortniste, v. a. (seroconnare) g. erschmaro-
gen, durch Schmarozgen erwischen, eine Mähle
zeit zu erschuppen fuchen; v. n. schmarozgen,
Ecker lecken, einen Schmarozger abgeben.
il va *écortnister* un diner ou il peut, er sieht
immer, wo er eine Mittagsmahlzeit erschnap-
pen kan.
écortniste, ée, part.
repas *écortniste*, Mahlzeit, die man durch
Schmarozgen erwischt hat.
écortnerie, f. f. Schmarozgeren, das Schma-
rozgen.
il ne vit que d'*écortnerie*, er lebet bloß
vom Schmarozgen.
écortnisteur, euse, f. Schmarozger, Schmaro-
zgerin.
écotte, f. f. (Scotia) Schottland.
écotte, f. f. (Schote) Erbsen, Linsen, Bohnen,
Hülse, Schote, Halm; worinne die Körner ste-
hen.
écotter, v. a. die Erbsen, Linsen etc. aus den Hül-
sen thun, ausblüßen, ausmachen.
écotte, ée, part. ausgeblüßt.
des pois *écottes*, ausgeblüßte, ausgemach-
te Erbsen.
écotteur, euse, f. der, oder die da ausblüßt,
Erbsen, Bohnen.
écottois, oise, f. et adj. Schottländer, Schotte.
écote, f. m. (Ital. Scotto, Schoss, tributum)
Zech, was ein jeder bezahlen soll, oder die man
dem Wirth bezahlen muß; Gelag; z. (in Wirths-
häusern) eine Zech, geschlossene Speisege-
schaft; lt. von Schoss, aus welchem Aeste ge-
schossen) Aß mit einigen Körnern, Klob, wor-
an noch die Stämme von abgehauenen Zwei-
gen sind, (meist in den Wappen).
payer son *écote*, seine Zech bezahlen.
payer bien son *écote*, f. die Compagnie mit
lustiger Rede wohl unterhalten.
il paye bien son *écote*, er verderbet keine Ge-
sellschaft.
faire l'*écote*, die Zech machen.
jouons l'*écote*, laßt uns um die Zech spielen.
parlez à votre *écote*, g. redet mit Leuten, die
vonurer Gesellschaft sind; bleibt den eurer Ge-
sellschaft, laßt wo ihr gelassen habt; haltet
das Maul, bis ihr gefragt werdet.
vous n'en êtes pas d'*écote*, g. P. ihr gehört
nicht darzu.
écotard, f. m. (côte) z. Rüste, schmales, dickes
Bret an den Seiten eines Schiffs, daran die
Seile, so den Mastbaum halten, befestiget
werden, damit sie sich nicht an dem Worte zer-
reihen.
écote, ée, adj. z. (in Wappen von Kreuzen etc.)
von astigem oder knätigem Holze gemacht; von
dem die Aeste so abgehauen sind, daß noch ein
Docket von jedem übrig ist, als ein Baum;
astig.
écouane, f. f. z. Alte Kaspeln, das Helfenkein
oder Holz glatt zu machen, das überwichtige
der Schrötlunge abzuseilen etc.
écouaneur, v. a. z. (in der Münze) den Gold-
und Silbermünzen ihr bestimmtes Gewicht ge-
ben, dadurch, daß man das überwichtige ab-
seilet.
écouané, ée, part.
écouanne, Ecouane, f. Ecouane.

écouer, v. a. (ex, cauda) einem Thiere den
Schwanz abschneiden, abhauen, stutzen.
écouer un chien, einen Hund stutzen.
écoué, ée, part. et adj. der feinen Schwanz
mehr hat; am Schwanz gestutzt; f. m. Stumpfs-
schwanz.
écouer, oder Couer, f. m. (von coue, cauda)
z. (auf Schiffen) das zugespitzte oder verbün-
te Ende eines Tones; (ein dickes Seil.)
écoufle, f. m. Raubvogel, Art von Geyern,
Weihen.
écoulement, f. m. das Abfließen, Verfließen,
Abfließen, Abfluß, Verlauff, Abfluß; das
Ausfließen, Ausfließen, Ausfluß; das Aus-
treten; f. Ausfluß der Strahlen, des Lichts,
der Lebensgeister, der göttlichen Kraft, als aus
Christo, da ihn das Weib anrührte etc.; das
Verrecken.
écouler, v. n. verfließen, ablaufen, ab-
fließen, austreten, austinnen, fließen, lauten,
tinnen, als Wasser; austreten, als Sand in
der Ubr; f. vergehen, als die Zeit; entwischen,
sich davon machen.
faire *écouler* l'eau, das Wasser ablaufen
lassen.
écouler goutte à goutte, austropfen, Trop-
fenweise austreten, austropfen.
la foule *écoule*; oder *s'écoule*, f. das Ge-
dränge verläuft sich.
le temps *écoule* nous nous retirâmes, da
die Zeit verfloßen war, gingen wir weg.
s'écouler, v. r. wegfließen, verfließen, sich ver-
laufen, verlaufen, abfließen, ablaufen, austinnen,
fließen, austreten, als Wasser; austreten, als
eine Sanduhr; f. sich verlaufen, wegfließen,
vergehen, verstreichen, als die Zeit, das Leben,
Gedrange des Volks; verstreichen, sich ver-
streichen, sich heimlich weg machen; längst
eines Orts hinhinsehen; aus einander gehen.
s'écouler goutte à goutte, austreten, aus-
tropfen.
d'ou s'écoulent toutes les liqueurs les plus
délicieuses, TELEM. davon die allerköstlichsten
Säfte austreten, austinnen.
canal du conduit par ou l'eau s'écoule, Aus-
gang, Ort, da das Wasser abläuft.
s'écouler de la mémoire, f. aus dem Ge-
dächtnisse kommen.
le temps s'écoule bien vite, die Zeit ver-
fließt, verstreicht sehr schnell.
notre vie s'écoule, unser Leben verläuft, ge-
het unmerklich dahin.
voyant cela, je m'écoule, als ich solches sa-
he, schlich ich mich davon, machte ich mich
heimlich weg.
écoulé, ée, part.
écoupe, f. f. z. Abstreifen, oder ganz eisernes
Grabbeil.
écoupée, f. f. z. f. Vaudeville.
écourcée, f. f. w. (einige setzen écourcée)
Peitsche von vielen Stricken oder Riemen,
Geißel.
écourgeon, f. m. kleine, oder vierseitige Ger-
ste, eine Art, die man den Pferden grün zu es-
sen gibt.
écourter, v. a. (court) abkürzen, kurz oder kür-
zer machen; verstutzen; lt. z. einen Hund oder
ein Pferd stutzen; dem Hunde den Schwanz
abhauen, dem Pferde die Ohren abschneiden,
das Äußere davon; lt. w. einen Menschen
castriren, verschneiden.
il est bien *écorté*, g. er hat ziemlich kur-
zes Haar, einen sehr kurzen Rock.
écourter un cheval, ein Pferd engländern,
ihm den Schweif abhauen, abstutzen.
écourté, ée, part.
écouffe, f. f. (Schuß) w. ein Anlauf. prendre

prendre son *écouffe*, oder wie etliche sagen, sa *écouffe*, einen Kullouf nehmen.
Écouter, e. adj. w. einer, der zuhört. f. *Écouter*. un *avocat écouteur*, (im Scherz) ein Advocat, so ins Gericht gehet, um nur zuzuhören, und keinen Proceß hat.
Écoure, e. pas *écoute*, schulmäßiger Schritt eines Pferdes; Schulstritte.
Écoure, l. f. Ort, wo man bey einer Ceremonie verborgen zuhören kan, ein Horchwinkel; z. Sprachrichter in den Klöstern; z. im pl. *Écoures*, Segelsteile, Schoten, Seile am Ende der Segel, solche vest zu halten.
Écouter à rat, Schoten, die oben dicker als unten.
 aller entre deux *écouter*, mit vollem Winde segeln, mit gutem Winde schiffen, den man gerade hinter sich hat.
 la *leure écoure*, Nonne, die heimlich zuhören muß, was andere reden zc.
être aux écoutes, f. horchen, aufmerken was passirt, lauren, passen, allenthalben horchen und belauern, belandhen, fundschaffhen, qui est aux *écoutes*, Horcher, Horcherin.
apprendre par ceux qu'on a mis aux écoutes, aller aux *écoutes*, auskundschaften.
Écouer, v. a. (auscultare) hören, aufmerksam andern, horchen, zuhören, zuhorchen; Cöhor, Audienz, Verfall geben; f. Gehör geben, gehorchen, hören, höret doch! (zu einem, den man ruft.)
écouter mon maître! höret Meister!
écouter secrètement, heimlich zuhorchen; auskundschaften.
écouter qn., einem zuhören; Gehör geben.
 on renvoya les Ambassadeurs sans les *écouter*, die Gesandten wurden, ohne Audienz erhalten zu haben, ohne vorgelassen zu werden, zurückgeschickt.
 il paroissoit rêveur, et à peine *écouter*-il d'abord la question de T., er schien ganz tiefstimmig zu sein, und gab anfänglich kaum Achtung auf des T. Frage.
 ne vouloir pas *écouter* dans une personne, jemand nicht hören wollen, ihn abweisen, seine Bitte abschlagen.
écouter la magnifique description, SAUR, vernehm die prächtige Beschreibung.
écouter la voix, les inspirations de Dieu, der Stimme, den Tugebungen Gottes gehorsam sein.
écouter la raison, sa colere, sa passion, f. der Vernunft, seinem Zorne, seinem Affekte folgen, nach ihren Vorschriften handeln.
 je n'*écouterai* que ma passion, ich folgte nur bloß meinem eigenen Triebe.
écouter la raison plutôt que les sens, der Vernunft mehr denn den Sinnen Gehör geben, gehorchen, folgen.
écoute s'il pleure, P. du kannst passen, biß dieses geschiehet, (sagt man zu Leuten, die auf unmögliche Dinge hoffen.)
il écoute trop son mal, P. er gibt sich zu viel nach; er ist gar zu pinselich.
écouter les raisons d'un homme, den Eisesbeschlüssen Gehör geben.
 qui vous *écoute*? z. (im Gerichten, wenn ein Advocat gefragt wird) wer ist euer Gegenpart, der euch widerlegen soll?
 un *écoute s'il pleure*, g. Mühle, die oft kein Wasser hat.
s'écouter trop, f. seiner Gesundheit gar zu sehr pflegen.
s'écouter parler, langsam reden, und selbst seinen Wohlgefallen daran haben; sich selbst zu hören.

il s'*écoute* parler, er redet halbstimmig; er hört sich selbst gerne reden.
Écouer, e. adj. gehört, angehöret.
 c'est une chose *écouée*, das ist eine Sache, die ich gehört habe.
 pas *écoué*, oder mouvemens *écoués*, schulmäßiger Schritt, Schulstritte eines Pferdes.
Écouete, f. m. (scuteus) der Schilde.
Écouteur, l. m. a. ein Horcher, Spion.
Écouteur, adj. m. z. von einem Pferde, welches dasjenige nicht thut, was es thun soll, und nicht wohl von der Faust gehet; stümpf, stümpf.
Écouille, l. f. z. Lucke, oder Döpfung in dem Berdecke, wodurch man in den Raum hinabsteiget, Fallthüre auf dem Berdecke.
Écouillon, l. m. z. kleine Lucke, viereckigt Loch, als ein Fenster in den Thüren der Eingangsthür, etwas hinabstühn.
Écouvette, l. f. a. Reben; Korbweib; Korbweib; z. (bey den Schimeden) Korbweib.
Écouvillon, l. m. z. (in der Artillerie) Strickpuffer, Wischfalten, Strickwischer; (bey dem Berdeck) Sprüngher.
Écouvillonneur, v. a. z. mit dem Stück z oder Dienstlicher fahren zehen; auszusuchen ein Stück oder den Dien.
Écouvillonne, ee, part.
 ECP
Écpratique, l. m. z. öffnende Arzneymittel.
Écquesma, l. m. z. ein Bruch in der Pirakshalle; z. was von ausgedrückten Sachen hinten bleibt.
 ECR
Écrain, a. f. Écrin.
Écran, f. m. (ital. sceranna) Feuerschirm vor die Männe, den man vor sich stellt, oder in die Hand nehmen kan.
Écrater, v. a. (ital. scrosciare) zertrütschen, zermalnen, zertreten, zerquetschen, zerdrücken; quetschen, drücken, eindrücken, breitsdrücken; z. glänzlich verderben, zertreten, zerstoren, zu Grunde richten.
 il pensa m'*écraser* dans sa chute, als er zu Boden fiel, hätte er mich fast zerquetscht.
écraser un ver, einen Wurm zertreten.
écraser qn., f. einen glänzlich verderben.
Écrasé, ee, part. ee adj. zertrütscht zc.; f. gar zu platt und niedrig, als eine Nase oder Hausgiebel.
écrasé par la foudre, f. durch den Donner zertrütschert.
 c'est un homme *écrasé*, f. der Mann ist auf einmal verdorben.
 un ne *écrasé*, eine gar zu platte und eingedrückte Nase.
 taille *écrasée*, sehr kurze Leibesgestalt, also kurze Taille.
Écrémier, v. a. (crème) den Rahm, die Sahne, das Fett von der Milch abnehmen; die Milch abrahmen; f. das Beste von einem Dinge, von einem Dache zc. nehmen, wegnehmen, zeben.
écrémier une affaire, P. das Beste von dem Handel zeben.
 il a *écrémé* cette bibliothèque, er hat die besten Bücher aus dieser Bibliothek herausgesucht.
Écrémé, ee, part.
 du lait *écrémé*, abgenommene Milch.
 une affaire *écrémée*, ein Handel, dabey nicht viel mehr zu gewinnen ist, aus dem andre schon das Beste gezogen haben.
Écrénées, l. f. pl. a. Wohnungen, so die Bauern ehemals unter die Erde machten, und mit Mist bedeckten.
Écréter, v. a. z. (im Kriege) die Brustwehr,

die Mauer, die Palissaden zc. von einem Werke, Wall zc. heruntererschiffen.
 le canon a déjà *écuvé* le bastion, das Geschütz hat die Bastion schon entblößt, die Brustwehr heruntergeschossen.
Écrète, ee, part.
Écreville, l. f. (teusch) Krebs; z. Himmels, zeichen dieses Namens, der Krebs.
écrevisse de rivière, Bachkreb, Hummer.
yeux d'écrevisse, z. (in der Medicin) Krebs, seine.
 aller comme les *écrevisses*, marcher en *écrevisse*, f. den Krebsgang gewinnen, rücklings gehen.
 il fut comme l'*écrevisse*, er machte es wie der Krebs; gehet hinter sich.
 rouge comme une *écrevisse*, feuerroth, blutroth.
Écrier, s'Écrier, v. n. (crier) schreien laut schreien; ausschreien; f. ausrufen vor Freude, Verwunderung, Zorn oder Schmerzen.
 on me tue, s'*écrite*-elle, man tödtet mich, schrie sie überlaut.
 s'*écrier* de joie, vor Freuden ausschreien, jauchzen, ausrufen.
 s'*écrier* de douleur, vor Schmerzen schreien, ausrufen.
Écrin, l. m. (serinium) Heines Kästchen, Juwelen oder Geschmeidekästchen, Kasse oder Kleindosen darin zu thun.
Écrire, v. a. (scribere, *Prof.* *écrier*, tu *écris*, il *écrit*, nous *écrivons*, vous *écrivez*, ils *écrivent*; *Imp.* II. *écrivis*; *Prof.* j'ai *écrit*; *Imp.* j'*écritai* etc.; *Imperat.* *écris*, *écrivez*; *Comp.* *Prof.* j'*écrive* etc.; *Imp.* I. j'*écrivis* etc.; *Imp.* II. que j'*écrivisse*; *Part.* I. *écrivait*; II. *écrivit*, schreiben; aufschreiben; aufzeichnen; aufzeichnen; schriftlich aufsetzen, verfallen, ablassen, verfertigen, zu Papier bringen schriftliche Versicherung geben, zusammenschreiben.
écrire une lettre, einen Brief schreiben, ablassen.
 j'ai une lettre à *écrire*, ich habe einen Brief zu schreiben.
écrire (en) à la cour, nach Hofe schreiben.
 je lui *écrivais*, ich will an ihn schreiben.
écrivons-nous? wollen wir schreiben?
écrire à qn. qch., einem etwas schreiben, berichten.
 il a *écrit* cela de sa propre main, er hat das mit eigener Hand geschrieben.
 maître à *écrire*, Schreibmeister.
 plume, papier à *écrire*, Schreibfeder, Papier.
 le faire *écrire* à une porte, seinen Namen von dem Thürhüter, Schweißer aufschreiben lassen, zur Anzeige, das man dem Hausherrn zc. hat aufwarten wollen.
 il fait un peu plus que lire et *écrire*, er kan ein wenig mehr als lesen und schreiben.
écrire faux, verschreiben, falsch schreiben.
écrire en italien, auf italienisch schreiben.
écrire tout au long, ausschreiben, völig ausschreiben; plus au long, weitläufiger.
écrire un livre, ein Buch schreiben, verfallen.
écrire l'histoire, die Geschichte beschreiben, schriftlich aufsetzen.
 il ne suffisoit pas de donner des paroles, il faut *écrire*, hier ist es mit mündlichen Versicherungen nicht ausgerichtet, es muß schriftlich gegeben werden; g. es wird schwarz auf weiß erfordert.
 il est savant, mais il ne fait point *écrire*, er ist zwar gelehrt, aber seine Schreibart taugt nichts.



il se mêle d'écrire, er will auch ein Autor seyn; er gibt sich auch mit dem (Bücher-) Schreiben ab.

écrite en encre rouge, f. mit rother Dinte, d. i. mit rothen Worten schreiben.

écrite de bonne encre, scharf, nachdrücklich, heilig schreiben.

écrite contre qn., wider einen schreiben. Obf. ob man gleich sagt écrire de la philosophie et des autres sciences, von der Weltweisheit und den andern Wissenschaften schreiben, so kan man doch nicht wohl schlecht hin sagen écrire d'un homme, von einem Menschen schreiben, sondern es muß noch ein andrer Wort oder Zusatz mit écrire verbunden werden, als: il a écrit cela d'Alexandre, er hat dieses von Alexander geschrieben; il a écrit d'Alexandre, qu'il étoit extrêmement jaloux, er hat vom Alexander geschrieben, daß er äußerst eifersüchtig gewesen.

écrit, e. part. geschrieben; an- aufgeschrieben, aufgesetzt, verfaßt ic.

j'ai encore écrites dans mon coeur les dernières paroles de mon frère, die letzten Worte meines Bruders sind noch in meinem Herzen geschrieben.

il est écrit, es steht geschrieben.

la destinée des hommes est écrite au Ciel, f. Gott allein weiß die Schicksale der Menschen. ce qui est écrit, est écrit, es bleibt bey dem, was einmal beschlossen ist.

son malheur est écrit sur son visage, man kan ihm sein Unglück in den Augen lesen.

un papier écrit, ein beschriebenes, vollgeschriebenes Papier.

papier écrit des deux côtés, auf beiden Seiten, über und über beschriebenes Papier.

écrit, f. m. (Scriptum) Schrift; Werk, Buch, gedruckte Schrift; s. gerichtliche Schrift; w. Schriftverzeichnung, Schein; gedruckter Zettel: pl. Schriften, Bücher, Werke eines Autors; ein geschrieben Collegium, sonderlich die Diakona in einem Collegio.

mettre en écrit, beschreiben, in Schrift verfassen.

par écrit, schriftlich, handschriftlich.

mettre, coucher, rédiger par écrit, schriftlich abfassen, aufsetzen; aufschreiben, schriftlich verfassen.

un ordre par écrit, schriftlicher Befehl.

promesse par écrit, schriftliche Versicherung, obligation, assurance par écrit, Versicherung.

obligé, assurer par écrit, versichern, schriftlich verpflichten.

commander par écrit, verschreiben, kommen lassen.

publier ses écrits, seine Schriften drucken lassen.

il a laissé plusieurs écrits dont quelques uns ne font pas encore imprimés, er hat verschiedene Werke verfaßt, darunter einige noch nicht zum Drucke gekommen.

écriture, f. m. Zettel, Aufschrift auf Büchern, und dergl.; it. angeschlagener Zettel, Schrift, oder ausgehängte Tafel, dadurch etwas öffentlich angezeigt wird, als an Häusern, die zu verkaufen, zu vermieten ic.

écriture d'épicer, Aufschrift an Büchern, Gläsern ic.; - de maison à louer, Vermietungszettel am Hause.

écriture, f. f. Schreibzeug, Schreibstiftlein, Dintenfaß mit allem Zubehör.

greffier de l'écriture, s. Paßschreiber; Schreiber, der Hauptbücher zu Paris.

gens d'écriture, (im Scherz und aus Verachtung) Blackschreiber, Dintenflacker.

écriture, f. f. (scriptura) Schrift, was geschrieben; Kunst zu schreiben, Schreibkunst; Schreiberey; das Schreiben, Hand, wie man schreibt, Art zu schreiben, oder die Buchstaben zu machen, Schreibart, Handschrift, Hand, so einer schreibt; it. die heilige Schrift; s. das Einbringen oder Schrifft der Advocaten im Gericht, Satz, gerichtlich eingegebene Schrift, sonderlich eine Verlage; ein Instrument ic. so zum Beweis dienet.

écritures, Schreibereyen, Sachen, die man geschrieben.

une écriture bonne, lisible, eine gute, leserliche Schrift.

écriture jointe, oder ajoutée, incluse, Beylage, beigelegte Schrift.

l'écriture, les écritures, la sainte écriture, l'écriture sainte, die heilige Schrift, Bibel, qui fait bien citer la sainte écriture, bibel, weß der weiß, wo die Sprüche stehen.

je reconnais son écriture, ich kenne seine Hand.

concilier les écritures, anscheinende Widersprüche in mehreren Schriftstellen heben, vergleichen; f. verschiedene, einander zuwiderstehende Sachen vereinigen, unter einen Hut bringen.

il est bien âne de nature, qui ne fait lire son écriture, P. der muß recht dumm seyn, der seine eigene Hand nicht lesen kan.

écrivain, v. n. w. (aus Verachtung) viel und übel schreiben, schmieren.

écrivain, eule, f. w. (aus Verachtung) elender, schlechter Schreiber.

écrivain, f. m. (ital. scribano) Schreiber, der schreiben kan, etwas schreibt, oder geschrieben hat; Schreibemeister; Schreibeschüler, Schüler, der schreiben lernt; it. Scribent; Verfasser eines Buchs, Schriftverfaßer; s. Schrifft- oder Hospitaltschreiber.

maître d'écriture, Schreibefeßter, maître écrivain, oder maître à écrire, Schreibemeister.

écrou, f. m. oder écroue, f. f. (Schraube) w. Schraubenmutter, das Loch, wo eine Schraube hineingedreht wird; s. (corium, ital. croio) Register eines Kerkermeisters, darinne der Tag, die Ursache der Einsehung und der Name des Gefangenen aufgeschrieben; wird auch von verschiedenen andern Verzeichnissen gebraucht, als eine Rolle der bezuotrenden Steuer; ein Verzeichnis nebst einem Verzeichnis der Erbflächen, so ein Unterthan dem Herrn bey der Verlehnung geben muß ic.; eine Haut, worauf man schreibt, Schreibergament.

écroue, f. f. Tagezettel, worauf der Aufwand bey Hofe geschrieben ic.

écrouelles, f. f. pl. (Kropf, Scrophula) Kropf oder Drüsengeschwulst am Halse, Halsgeschwulst.

écrouer, v. a. s. den Tag, die Ursache der Einsehung nebst dem Namen eines Gefangenen in des Kerkermeisters Buch einzeichnen, einen Gefangenen zum Einzeichnen ic. übergeben.

écroué, ée, part.

écrouir, v. a. s. Metall kalt hämmern, um es dicht und federhart zu machen, kaltes Metall dicht schlagen und härten.

écroui, e, part. et adj. s. gehärtet, dicht gepreßt, als Münzen, wenn sie aus der Presse kommen.

écrouillement, f. m. s. das Härten der Metalle durchs Schlagen; Härte, die durch das Hämmern zuwege gebracht wird; das Pressen und Härten der Münzen.

écroulement, f. m. das Sinken und Einfallen einer Mauer ic. durch Erschütterung; Bruch in einer Mauer, oder Wall vom Erschüttern; Verschüttung; das Erschüttern, die Schütterung, Bewegung; Zerföpfung.

écrouler, v. a. (ital. scollare, crollare) durch Erschütterung machen, daß eine Mauer, und dergl. einfällt; erschüttern, fallen machen, nabrechen, verschütten.

écrouler, v. r. einfallen, über den Haufen fallen, einfallen.

écrouter, v. a. (croûte) die Rinde vom Brodte abschneiden, das Brod schälen, abschälen; unordentlich beschälen; die Rinde abthun.

écroute, ée, part.

écru, e, adj. (ecru, crudus) s. roh, rauh; ungewunden; ungebleicht; ungeforten, von Seide, Garn, Leinwand.

fil écru, roh Garn, toile écru, ungebleichte Leinwand, soie écru, ungewundene, oder ungefortene Seide, rohe Seide.

écru, f. Accru.

ECB

écarotage, f. m. s. fleischicht Gewächs, Auswuchs.

ECT

éclat, (nicht Ecclat) f. f. (Ex. Testis) Auslegung, Erklärung, Glaubensbekenntnis des Kaylers Heraclius, Anno 639.

éclipse, (nicht Ecclipse) f. f. (gr.) s. in der lat. Poësie) Weigerung, Anstaltung des m. am Ende eines Worts, wenn ein Vocalis folgt; Auslassung eines Buchstaben aus einem Wort, (elision.)

écrique, f. Ecrique.

écropium, Ecropion (gr.) f. m. s. Verdrehung des untern Augenhedes, so verurachtet, daß es den Augapfel nicht recht bedeckt.

écryoniques, adj. et f. m. pl. s. Hünneraugen, harte Haut oder Schwielen vertreibende Urten.

écrymose, f. f. s. Bewegung des Geblütes bey Empfindung der Freude.

écrype, f. f. (einige m.) s. Abdruck einer Münze, Medaille, eines Verschäfts ic.

ECU

écu, f. m. (scutum, a. ein länglicher Schild der Ritter und Soldaten) Schild; s. Wappenschild; Thaler; f. Geld, Vermögen.

écu blanc, oder bloß écu, ein Silberthaler, Speicesthaler.

écu quart, französische Münze, am Werthe 64 Sous.

quart d'écu, Münze von ungewissem Werthe, bald 15 bald 20 Sous.

écu d'or, (vor diesem écu soleil, écu sol, oder écu couronné) ein güldener Thaler, oder Sonnenhaler, deren es unerschiedene Gattungen gibt, von unterschiedlichem Werth.

le poids d'un écu, (bey den Medicis) das Gewicht des écu d'or, ein Drachma, oder Quentlein.

n'avoir pas vaillant un quart d'écu, f. nichts im Vermögen haben, arm seyn, nichts vermögen.

le père aux écus, der reiche Mann, der alte Thaler, viel Geld hat.

voici le reste de notre écu, P. da kommt uns der Rest; (mich gesagt) wenn eine Person in eine Gesellschaft kommt, deren man sich nicht versehen hat.)

vieux amis et vieux écus, P. die alten Freunde sind immer die besten.



Ecuage, f. m. *s. a.* Ritterpferd, oder Dienst zu Pferde; so ein Lehnsmanu thun muß; *lc.* das Geld, so man bezahlet, sich vom Dienst zu befreien.

Ecuibiers, f. m. pl. *s.* (auf Schiffen) Klüsen, Klüschlöcher, Löcher an beiden Seiten des Vordertheils eines Schiffes, wodurch die Untertau gehen.

Ecuille, f. m. (scopolus) Klippe, Steinklippe, Fels im Meere; *f.* etwas gefährliches, gefährlicher Handel oder Umstand, gefährliche Sache, darin das Glück, die Tugend, Ehre und dergl. Schiffbruch leiden kan, gefährlicher Anstos. *il parcourt tous les ecuelles les plus terribles.* TELEM. er durchstreicht die allerfurchtlichsten Klippen, alles, was gefährlich und beschwerlich ist.

la haine et la flatterie font les ecuelles, où la vérité fait naufrage, der Haß und die Schmeicheln sind die Klippen, (Anstöße), daran die Wahrheit Schiffbruch leidet.

Ecuille, f. f. (scutella) Schale; kleine, tiefe Schüssel; Napf.

écuelle à oreilles, Schale, Napf mit Henkeln.

lavures d'écuelle, Spülisch.

écuelle de cabinet, *s.* Büchse, in welcher der Zapfen der Spille geht.

rogner l'écuelle de qn., *P.* einem seine Befolgung *ic.* verkürzen; den Brodforb höher hängen.

il a bien plu dans son écuelle, *P. g.* er hat viel Reichthum überkommen.

mettre tout par écuelle, *P.* alles aufgehen lassen; beständig fressen und saufen.

dans cette maison il n'y a ni pot au feu, ni écuelles lavées, *P.* in diesem Hause ist eine elende, unordentliche Wirtschaft.

qui s'attend à l'écuelle d'autrui, a souvent mal à diner, *P.* wer auf eines andern Schüssel wartet, hat oft ein schlechtes Mittagsmahl.

il est redon à l'écuelle, *r.* er ist an den Bettelstab gerathen.

archer de l'écuelle, *s.* Bettelvoigt.

il est propre comme une écuelle à char, *P.* er ist ein schmutziger, stümpfer Mensch.

écuelle d'eau, *s. f.* Frauennabel, Wasserfrauennabel, Donnerkraut, Hadelkraut.

écuelle à virgifier, Zeit, eine große Kapelle von Holz und Bein. *écuelle*.

Ecuelles, (nicht *Ecuelle*) *s. f.* ein Napf, oder eine Schale voll.

Ecuier, f. Ecuier.

Ecuifier, v. a. (cuiffe) *s.* (im Forstwesen) Bäume halten, Sülterweise abhauen, aus einem Baume unter an der Seite große Stücke herauschauen oder spalten, beim Umbauen splatern, un arbre; (im Scherz) Lenden, Beine brechen.

Ecuillé, *éc.* part.

Eculée, f. Ecuellée.

Eculer, v. a. (cul) die Schuhe übertreten, das Hintertheil über den Absatz hinabtreten.

eculer un soulier, das Hintertheil an einem Schuhe abtreten.

s'eculer, v. r. sich übertreten.

soulier qui s'ecule, Schuh, daran das Hintertheil umschlägt, eingeschlagen ist.

Eculé, *éc.* part.

Ecume, f. f. (deutsch) Schaum auf flüssigen Sachen; *lc.* Schaum, Geißer, der Menschen und Thieren vor dem Munde steht; *lc.* Schweiß, der sich auf dem Leibe eines erhitzten Pferdes setz; *s.* falscher Würfel.

lever l'écume, über l'écume, abschäumen, abschäumen, den Schaum wegnehmen.

écume d'argent, *s.* Silberglitz, *f.* Licarge. *de fer*, *f.* Mache-fer.

écume de plomb, Rauch, so von fließendem Bleie, wenn man kalt Wasser darauf gießt, aufsteigt.

écume de mer, Meersehaum.

écuménique, f. Oecum.

écumer, v. n. schäumen, Schaum geben.

écumer de rage, von Tollheit schäumen.

écumer, v. a. abschäumen, abschäumen; den Schaum abnehmen; *f.* das Beste von einer Sache wegnehmen, nehmen, rauben, siehlen, das vornehmste herausziehen; *lc.* Seeräuberey treiben; *lc.* *s.* wird es auch von einem Galten gebraucht, wenn er über das Nebhuhn hinweg, ohne sich dabey aufzuhalten; *lc.* auf den Vogel lauret, den die Hunde aufreiben werden.

les flots écument leur rage, *w.* die Wellen schäumen ihre Wuth aus.

une vache écumante, eine schäumende Welle.

écumer un héritage, *f.* das Beste von einer Erbschaft wegnehmen, rauben.

écumar les mers, les côtes, Seeräuberey treiben.

aller écumer les marmites, *g.* herumtschmarotzen.

il va par-tout écumer les nouvelles, er sieht überall zu, wo er etwas neues aufschnappen kan.

Écumé, *éc.* part.

Écumoux, f. m. *s. e. w.* ein Abschäumer, Abschäumer; *f.* de marmite, Schmarotzer; *de mer*, Seeräuber.

Écumeur, euse, adj. v. schäumend, schäumicht, voll Schaum.

les flots écumeux, die schäumenden Wellen.

bouche écumeuse, dem der Schaum, Geißer vor dem Munde steht.

Écumier, f. m. *s. f.* Ecumeur.

Écumoire, f. f. Schaumfelle, Schaum- oder Schäumlöffel.

Écurer, v. a. reine machen, scheuren, fegen, auswischen, auf-*s.* ausspülen, als Küchengehirre, ia vaisselle etc.; fegen, ausfegen, räumen, reinigen, reine machen, als einen Bimstein, un puits etc.

Écuré, *éc.* part.

Écurette, f. f. *s.* Werkzeug der Tuchseerer, womit man die überflüssige Seerwolle wegnimmt.

Écureuil, w. *Écurieu*, f. m. (sciuriolus) Eichhörnchen.

Écureur, f. m. (écurer) Brunnen- oder Secretfeger, Räumer, de puits, des lieux; *s.* *écureur*, der, so bey dem Tuchseerer die Seerwolle weghut.

Écureule, f. f. Scheuermagd, Scheuerfrau, Schlüsselwäscherin, Auslegerin.

Écurie, f. f. (Scheuer, a. Schur) Pferdestall, Marzfall; *lc.* die Bedienten, Pferde, Kutschen *ic.* eines Marzfalls.

Écurieu, f. Écureuil.

Écu-fol, *Écu-soleil*, f. Ecu.

Écusson, f. m. (sim. von écu) *s.* Schildlein, so in den Wappen über oder auf die größten gemacht wird, meist nur von denen, die in einem größten Schilde stehen; (bey den Schloßern) Blech, Buckel um ein Schlüsselloch, einen Anknöpfer, und dergl.; (in der Medicin) Krümersäckchen, Ueberschlag über den Magen, Magenpflaster; (bey den Gärtnern) angelegte Rinde, Art, in die Rinde zu beßen.

greffer, oder enter en écusson, oculiren.

Écussonner, v. a. *s.* oculiren, in die Rinde pflöpfen oder impfen.

Écussonné, *éc.* part.

Écussonnoir, f. m. *s.* Deulirmesser, ein klein stiftig Messer der Gärtnern, so zu Ausschneidung und Aushebung der Augen gebraucht wird,

welche in die Rinde eines andern Baums ver-setzt werden sollen.

Écuier, f. m. (scutarius, Ital. scudiere) Ehrentitel der Edelknecht; Ritter, Edelmann, der unter dem Ritter ist, gemeiner Edelmann; *lc.* Schützträger, Waffenträger der alten Ritter; einer, der vor diesem dem Könige bedient, und gleichsam sein Schild- und Wappenträger war, dabey ist das Wort so vielen Bedienten gemein worden; als ein Stallmeister, Bereiter, der die Aufsicht über eines vornehmen Herrn Marzfall hat; der eine vornehme Dame an der Hand führt, Frauenzimmer-*sc.* *sc.* jeder Bereiter, der Schule hält; *s.* junger Hirsch, so mit einem alten länzt; *lc.* falsches Weis, das unten am Fuße eines Weinstocks hervorkommt, oder das neben eines Baums Wurzeln ausschießt; *sc.* *sc.*

Écuier-tranchant, Vorschneider bey einer vornehmen Herrntafel.

grand Écuier-tranchant, Vorschneider bey großen Ceremonien.

Écuier-bouche, königlicher, oder fürstlicher Bedienter, der die Schüssel auf den Tisch stellt, oder die Speisen auf der Anrichte stellt, wie sie auf der Tafel stehen sollen; (Truchsel).

Écuier de cuisine, oberster Koch, Küchenmeister, Obermundloch.

le grand Écuier, der Groß- oder Oberstallmeister.

le premier Écuier, der Oberstallmeister, erster Stallmeister oder Oberbereiter.

Écuier cavalcadour, Stallmeister bey dem Könige und den Prinzen.

Écuier de main, Stallmeister bey Fürstinnen und hohem Frauenzimmer, der sie auch bey der Hand rühret, wenn sie gehen.

être bon Écuier, gut reiten, gut zu Pferde sitzen.

une bonne Écuiera, *w.* die gut reitet.

EDA

Edam, Stadt in den Niederlanden.

EDD

Edda, f. f. Name einer berühmten Sammlung von Nachrichten, den Götterdienst der alten nordischen Völker betreffend.

EDE

Eden, f. m. Name der Landschaft, Gegend, in welcher Gott das Paradies angelegt hat.

Édenté, v. a. die Zähne ausbrechen, ausreissen, ausschlagen, verderben, als den Menschen oder Thieren; *lc.* *lc.* *lc.* zahlos, zahnlückig; so die Zähne verloren, von Menschen *ic.*; *lc.* von Mädem, Kammern; Sägen *ic.* eine vielle *édenté*, ein altes Weib, die keinen Zahn mehr hat.

un peigne édenté, ein Kamm, daraus die Zähne gedrohen.

Éderdon, f. Éaredon.

EDI

Édifiant, e, part. et adj. (édifier) erbaulich; zur Verbesserung dienlich.

il mène une vie très-édifiante, er führt einen sehr exemplarischen Lebensmadel.

Édificateur, f. m. w. (meist im Scherz) der gerne und viel baut, sich ins Bauen verliert, Lust an Bauen hat.

Édification, f. f. w. das Bauen, (meistens nur von Kirchen, sonst besser Construction) *f.* die Erbauung in geistlich-n Dingen; *g.* Vergnügen aus einer Unterredung.

être en édification, JURIEU, zur Erbauung dienen.

Édi-

Edifice, f. m. ein Gebäude; Bau; Haus; (meistens von Kirchen und Pallästen;) f. Vorhaben, Unternehmen.

Edifier, v. a. (aedificare) bauen, aufbauen, aufsitzen, als Kirchen, Tempel, Palläste und dgl. (man sagt besser bâtir, construire, und ist dieses meist nur im Scherz bräuchlich;) f. erbauen, als durch Reden, gute Gespräche, Tempel u. was Gutes schaffen.

il déruir au lieu d'édifier, f. er reißt nieder, aufstört zu bauen; er stößt mehr Schaden zu, als Nutzen.

la conduite qu'il a tenue dans cette affaire m'édifie extrêmement, ich bin überaus wohl mit seinem Verhalten in dieser Sache zufrieden.

il est bien édifié de la réception qu'on lui a faite, er ist über die Art, wie man ihn empfangen hat, sehr vergnügt.

Edifice, ée, part. gerührt, erbaut. mal édifié, gedrert, der Anstoß genommen. être bien édifié de qu., g. mit einem wohl zufrieden seyn.

être mal édifié d'un discours, g. mit einer Rede übel zufrieden seyn.

Edile, f. m. (aedilis) r. Bauherr bey den alten Römern.

Edilice, f. f. r. Bauherrn • Amt bey den Römern.

Edipe, Edipodique, f. Oedip-

Edite, f. m. (edictum) Edict, öffentlicher Befehl oder Verordnung eines Fürsten u. c.; ein Gebot, chambre de l'Édit, war vor diesem eine Kammer in den Parlamenten, die durch das Edict von Nantes gestiftet war, die Gerichtshandel der Katholiken zu richten, die von katholischer und protestantischer Religion waren.

Editeur, f. m. Herausgeber, der den Druck, die Ausgabe einer Schrift besorgt.

Édition, f. f. (editio) der Druck, die Ausgabe, Herausgabe, Auflage eines Buchs; das Befordern zum Druck. faire l'édition d'un livre, ein Buch auflegen.

EDM

Edme, Edmond, Éme, Émon, f. m. Edmündus, ein Mannsname; (bey einigen spricht man allezeit Edmond.)

EDO

Edouard, f. m. (sprich das letzte d nicht aus;) Eduardus, Mannsname.

EDR

Édréon, f. m. Eiderdunen, Naumensebern von gewissen nordischen Vögeln, die man von ihren Nestern sammlet.

EDV

Éducation, f. f. (educatio) die Erziehung, Auf-erziehung, Zucht. avoir soin de l'éducation, donner l'éducation, auferziehen.

Édulcoration, f. f. (edulcoratio) r. Verfüßung mit Zucker, Syrop, als der Arznei; 1r. Be-nehmung der Schärfe, Reinigen von der Schärfe und vom Saiz in der Chomie.

Édulcorer, v. a. r. abfüßen; süß machen, die Schärfe benehmen, ausfüßen.

EFA

Éfaufiler, v. a. (fil) r. einige Fäden aus einem Bande, Zeuge herausziehen, vorn entfarnen, um dessen Güte zu sehen, oder Watte daraus zu machen.

Éfaufilé, ée, art.

Éfacable, adj. c. w. so man auslöschen, (durch streichen) kan, auslöslich.

Éfacement, f. m. w. Auslöschung.

Éfacier, v. a. auslöschen, was geschrieben ist, und dergl. ausstreichen, durchstreichen, abwischen, auswischen, auswaschen, machen, daß man es nicht mehr sieht; auslöschen, vertilgen; verdunkeln; verstecken, unkenntlich machen; f. auslöschen, aufheben, für unglücklich erklären; ab-wischen, machen, daß man et was nicht mehr sehen kan, machen, daß etwas vergessen wird; austrotten; übertreffen, weit zuorthun; durch seine Schönheit, durch seinen Ruhm u. c., etwas, das nicht so schön oder rühmlich ist, verdunkeln, weit überreffen, unähnlich machen, mit Thränen seine Sünde abwaschen, abfüßen; r. (im Frechten) den Leib wohl bedecken, und denselben nicht vorwärts halten, die Schultern u. verbergen, indem man sich nach der Seite gegen seinen Feind stellet; (bey dem Tanzen) sich sein gerade stellen, die Schultern einziehen.

éfacier quelque écriture, auslöschen, aus-wischen.

éfacier ce qui est marqué de craie, austrei-ben, was mit Kreide gezeichnet ist.

éfacier le Christianisme, das Christenthum vertilgen.

le temps éfacé tout, die Zeit vernichtet alles.

le temps a éfacé les traits et les couleurs de ce tableau, die Länge der Zeit hat die zü-ge und Farben dieses Gemähltes unkenntlich gemacht, verwischt.

cette femme étoit belle, mais le temps a forcé la beauté, diese Frau sahe sonst schön aus, aber das Alter hat ihre Schönheit ziem-lich verlöschet.

éfacier la mémoire du passé, das Andenken an das Vergangene vertilgen, das Vergangene in Vergessenheit bringen.

tout fut éfacé du coeur, alles war aus dem Herzen ausg'trottet.

il éfacé tous ceux qui l'ont précédé, er übertrifft alle, die vor ihm gewesen, thut es allen zuvor.

éfacier un crime par quelque châtement, ou par le repentir, ein Verbrechen abfüßen, les vives couleurs s'éfacent, ihre lebhaften Farben vergehen, verbleichen.

Éfacé, ée, part. et adj.

ce Soldat a les épaules bien éfacées, dieser Soldat trägt die Schultern sehr schön.

Éfacieur, euse, f. w. der, die etwas auslöscht, ausgelöscht.

Éfacure, (nicht Éfacure.) f. f. das Durchstrei-chen, Auslöschen; Auslösch. Wegreichung; der Durchstreich, das Ausgestrichene in einem Buche, Ausgelöschte in einer Schrift.

Éfaner, w. f. Effuiller.

Éfaner, v. a. (effrare, sich verfahren, Nieder-sach.) w. bestürzt machen und erschrecken.

s'éfaner, v. r. außer sich selber, bestürzt und verwirrt seyn.

Éfané, ée, part. et adj. ganz außer sich selbst, bestürzt und verwirrt, erschrocken, erschaut, entsetzt; r. (in der Wappentunft von Pferden) auf den Hinterfüßen stehend, sich bäumend; (wild, grimmig.)

Éfaroucher, v. a. (von ferox, ferus) plötzlich und stark erschrecken; erschrocken, furchtsam und wild machen.

éfaroucher une bête, ein Thier erschrecken, scheu und wild machen.

éfaroucher les pigeons, die Tauben vers-

scheuchen; P. die Kunden, die, so einem Hause Vortheil bringen, verjagen, wegziehen.

un marchand qui fait trop, éfarouche les pigeons, ein Kaufmann, der die Leute überbeuert, bringt sich um die Kunden.

il vous lui faites cette proposition, vous l'éfarouchez, wenn ihr ihm dieses zumutet, so werdet ihr machen, daß er gar nicht mit sich handeln ligt.

il ne faut éfaroucher personne, man muß niemand schüchtern machen und schrecken.

s'éfaroucher contre qu., sich wider einen auflehnen.

Éfarouche, ée, part. et adj. 1r. r. (in der Wap-pentunft von einer Kräze) kriechend; (scheu.)

Éfaufiler, f. Éfaufiler.

Éfaurage, f. m. (beym Holzhandel) Ausschuf vom Nutzholz, Fagdauben u.

Éffectif, ive, adj. (effectus) wirklich, so in der That ist, in der That bestehend, recht, wahr-haftig, wahr; baar.

c'est un homme effectif, das ist ein Mann, der in der That leistet, was er verspricht.

un profit effectif, ein wirklicher, wahrer Nutzen.

payement effectif, baare Bezahlung, mille écus effectifs, tausend Thaler baar.

Éfection, f. f. (effectio) w. Bewirkung, Be-werkstelligung, das Befertigen und Zumege-bringen eines Dinges; r. Auflösung einer aco-mmerciellen Aufgabe; (Ausführung der Gleichungen.)

Éffectivement, adv. wirklich, in der That, recht, wahrhaftig.

Éfectuer, v. a. bemerkstellig, ins Werk setzen, bewirken, ausmiten, zuwege bringen, aus-richten, ausführen, verrichten, thun, was man hat thun wollen.

Éfectué, ée, part.

Éfémation, f. f. weibisches Betragen, Ver-halten, weibische Handlung.

Éfémier, v. a. (effeminare) weiblich, zärt-lich, weichlich machen; wollüstig machen, ver-zärteln; den Muth u. benehmen, seig machen.

s'Éfémier, v. r. weiblich, weichlich, zärtlich, wollüstig werden.

Éfémine, ée, part. adj. et f. weiblich; weich-lich, zärtlich, wollüstig; Zärtling, Weichling, Wollüstler.

n'avoir rien de mou et d'efféminé, nichts allzu zärtliches und weibisches an sich haben.

il n'y a que des efféminés qui puissent avoir de ces sentimens, nur Wollüstlinge können der-gleichen Gedanken hegen.

Éfenti, f. m. Rechtsgelehrter, Ausleger der Ge-sets bey denen Türken.

Éfenti-Effendi, Haupt der Rechtsgelehrten.

Éffervescence, f. f. (effervescentia) r. das Aufwaf-sen, Aufbrausen, Brausen, Aufschäumen, Erhi-zung, Aufsteigen, Brausen, so durch Vermis-chung verschiedener Körper, wovner widriger Sahe u. verursacht wird; und hiedurch wird es von Fermentation und Ebullition unterschieden.

la bière est en fermentation, l'eau qui bouit est en ebullition, et le fer dans l'eau forte fait éffervescence, das Bier gähret, das kochende Wasser waller auf, und das Eisen brauset im Scheidewasser auf.

Éffet, f. m. (effectus) Wirkung; That; Be-werkstelligung, Vollziehung, Ausrichtung; Frucht, Erfolg; Wirklichkeit; ein Theil der Güter einer Privatperson, eines Kaufmanns, und dergl.; in diesem Verstande ist es meistens im pl. bräuchlich, und heist Vermögen, Sa-chen, Waaren, Habeligkeiten, bewegliche Gü-ter, sehrende Habe.

effets civils, r. (in Nechten) gewisse Vor-rechte.



recher, welche die eingeordneten Reichsunterthanen vor den Ausländern vorzugs haben.

effet, *r.* (im Reiten) das Lenken mit dem Zaum, Halte, so man dem Pferde mit der Hand und dem Zügel gibt, *effet de la main etc.*

pour cet effet; *à cet effet*, zu diesem Ende, an der Absicht, deswegen, darzu.

je vous dis cela pour cet effet, à cet effet, ich sage euch dieses zu dem Ende, Absicht.

à l'effet de etc. *r.* zu dem Ende, daß *r.* (in Rechten brüderlich.)

à quel effet? *w.* zu was Ende, Absicht? wozu? warum?

en effet, in der That, wirklich; gewis, für Wahr; denn; warlich.

mettre en (à) effet, bewerkstelligen.

par des effets, (re ipsa) in der That.

par un effet de cette suprême puissance, durch eine Wirkung, oder Kraft dieser höchsten Gewalt.

on attend l'effet de vos promesses, man erwartet den Erfolg, die Erfüllung von euren Versprechen.

cela fit un merveilleux effet dans les esprits, oder sur les esprits, dieses hat in den Gemüthern eine ausnehmende Wirkung gehabt.

j'ai ressenti les effets de votre bonne volonté, ich habe die Wirkungen eures guten Willens empfunden.

sans effet, fruchtlos.

paroles sans effet, Worte ohne That.

voilà un bel effet de lumière, *r.* (der Natur) hier ist das Licht sehr wohl angebracht.

un bel effet de clair obscur, *r.* eine geschickte, wohlangebrachte Mischung des Lichts und Schattens in einem Gemählde.

il a vendu tous les effets, er hat alle seine Sachen verkauft.

il a de bons effets, er hat ein gutes, fahrendes Vermögen, schöne Güter.

une lettre de change sur un tel n'est pas un trop bon effet, ein Wechselbrief, der auf diesen Mann gerichtet ist, ist eben kein gar zu sicheres Gut.

Effeuillement, *f. m. r. w.* das Puzen der Bäume, de vigne, Abblatten des Weins.

Effeuilleur, *v. a.* (feuiller) *r.* abblauen, abblättern, abblatten, die Blätter abstreifen, abpuzen; die unnötigen Blätter wegnehmen.

Effeuiller, *v. r.* seine Blätter verlieren, abwerfen; als Rosen *r.*; *l.* (von Spielarten) sich blättern, sich von einander thun, weil der Keim aufgegangen.

Effeuille, *ée*, *part.*

Effeuilleur, *f. m. r.* der die Weinstöcke oder Bäume abblattet.

Efficace, *adj. c.* (efficax) kräftig; wirkend, wirksam; nachdrücklich, als die Gnade Gottes, als ein Arzeneymittel *r.*

Efficace, *f. f.* (efficacia) Kraft, Wirkung, kräftige Wirkung; Nachdruck, Gewalt, Vermögen.

Efficacement, *adv.* kräftig, kräftiglich; nachdrücklich, nachdrücklicher Weise, mit Nachdruck, mit Ernst.

Efficacité, *f. f. w.* Wirkung, Kraft, Nachdruck, wirkende, wirksame Kraft, meist von der Gnade.

Efficient, *e. adj.* (efficient) *r.* wirkend; thätig, das da etwas wirkt, was wirklich hervorbringt in der Philosophie; *causa efficiens*, *causa efficiens*.

Effigie, *f. f.* (effigies) Bild, Bildniß, Abbildung, Contrefait eines Fürsten *r.*

effigie en peinture, gemahltes Bild, en-bronze, gegossenes Bild.

executer en effigie, das Todesurtheil an dem Bildniß vollziehen; *qn.* an eines Abwesenden

Nerbrechers Bildniß das Urtheil vollziehen.

pendre qn. en effigie, einen in Bildniß aufhengen, jemandes Bildniß an den Galgen hängen.

Effigier, *v. a. w.* abbilden; meistens einem feinen Proceß durch den Henker an seinem Bildniß machen lassen.

Effigie, *ée*, *part.*

Effigie, *f. m.* ausgefärbte Leinwand, wie man bey tiefer Trauer trägt.

Effiler, *v. a.* (fil) ausfasern, die Fäden aus etwas, das gewirkt ist, herausziehen, auslödeln; *r.* die Sproßlein an den Artrichoden, sie anderweit zu verpflanzen abnehmen; die Knospen von einer Pflanze abbrechen.

Effiler, *v. r.* sich ausfasern, auslödeln, auslödeln; *v. r.* sich ausfasern, auslödeln, sich abtragen.

ce ruban s'effile, dieses Band fasert sich aus, löset sich.

Effile, *ée*, *part. et adj.* ausgefärbt; *f.* groß und mager; mager und dünne, gar zu dünne, hager, mager; schmal vom Leibe, Gestalt; *r.* (von Kunden) müde von Karten, ausgelassen, veranget, chien effilé; (von Pferden) so einem dünnen und schlanken Hals hat, raba, cheval effilé.

manteau effilé, ausgefärbter, abgetragener Mantel.

Effilée, *f. m.* dünne gewordenes Hemde.

un grand cou effilé, *f.* ein lauer, dünner Hals.

un visage effilé, ein hager, schmal Gesicht.

il est bien effilé, er hat sehr abgenommen.

Effilocheur, *f. m. r.* (der Papiermüller) ausfärbender, r. mügender Enländer.

Effilure, *f. f.* das ausgefärbte von einem Stück Zeug.

Effiler, *v. a. r.* die junge Saat, das Getreide, wenn es zu geil wächst, schöpfen, die obren Spizzen davon abschneiden, oder abweiden.

Effilée, *ée*, *part.*

Effilancer, *v. a. f.* ein Pferd abtreiben, abarbeiten.

Efflanqué, *ée*, *part. et adj.* (flanque) *f.* der dünn und mager vom Leib und Leiden wird, eingezogenen Leibes.

un homme efflanqué, ein Mensch, der sich sehr in einer Krankheit abgearbeitet hat.

cheval efflanqué, *r.* abgetriebenes Pferd.

Effleur, *v. a.* (fluer) das äußerste berühren, streifen, ragen, ein wenig berühren, an, abstreifen, streichen, verwunden oder sonst, als die Haut, die Rinde *r.*; von dem äußersten eines Dinges etwas wegnehmen; *f.* eine Sache, Materie oberhin berühren, tractiren oder abhandeln, im Reden oder Schreiben nur berühren, von einer Sache oberhin handeln, une matière *etc.*

effleurer du lait, w. den Rahm, die Sahne abnehmen.

effleurer, *r.* (bey den Blumengärtnern) die Blumen abbrehen.

effleurer la peau, die Haut ritzen, aufkratzen.

le coup n'a fait qu'effleurer la peau, der Schuß hat nur die Haut gestreift, es war ein bloßer Streifschuß.

ce laboureur n'entend pas bien le labourage. il ne fait qu'effleurer la terre, dieser Landmann versteht das Aekern nicht recht, er pflügt die Erde nur oben aus, pflügt nicht tief genug.

il n'a fait qu'effleurer la question, sans entrer bien avant en matière, er hat die Frage nur oberhin berührt, ohne sie gründlich zu unteruchen.

Effleur, *ée*, *part.* der Blume berührt,

Effleur, *v. a. r.* (in der Chemie) von Minern, auf deren Oberfläche sich falsche Theile, als eine Haut angelegt haben.

Effleur, *ie*, *part.*

Efflorescence, *f. f. r.* (in der Chemie) das Anlegen falscher Theile auf der Oberfläche der Minern.

Efflore, *ée*, *adj. r. w.* von der Blüte, von den übrigen Schiften getrennt.

Effluxion, *f. f.* (effluo) *r.* Abgang der Frucht einer Schwangeren vor dem dritten Monate; (nach dem dritten Monate heißt es avortement).

Effoel, *f. Effouell*.

Effondrement, *f. m. r.* tiefe Umgrabung der Erde, darin man Bäume pflanzen will, dabey man selbige zugleich von Steinen *r.* reinigt.

Effondrer, *v. a. r.* (fond) Boden zerbrechen; ausstossen, dem Fasse den Boden ausschlagen; mit Gewalt einschlagen, ausstossen, einbrechen, zerbrechen, aufbrechen, durchbrechen, als Kästen, Thüren, une porte *etc.*; *f.* etwas gar zu schwer beladen; *r.* Fische, Hüner und dergl. ausnehmen, ehe man sie zurücksetzt, (besser vuiden); *l.* das Land, woren man Bäume legen will, tief und wohl umgraben, auch von Steinen und andern reinigen, (besser fouiller, faire des tranchées).

Effondrer, *v. r.* sinken, sich legen.

Effondré, *ée*, *part. et adj.*

un gros effondré, *g.* der einen dicken Wank hat; viel und hastig trift.

Effondrilles, *f. f. pl.* Unreinigkeiten, Schlamm, so sich in einem Schiffe oder in andern Gefäßen vom Wasser setzet.

Efforce, *s. Efforce*, *v. r.* (force) sich bemühen, sehr bemühen, bestreben, bearbeiten, befeistigen, stark angreifen, anstrengen; Fleiß anwenden, ansetzen, anstreben; seine Kräfte anstreben, anstrengen, dran setzen; sein Bestes thun; trachten, sich bemühen zu erlangen; (Ger. mit à oder de.)

il s'efforce de ou à vous imiter, er bemühet sich, euch nachzuahmen.

s'efforce de faire qch., sich angreifen, etwas zu thun.

il s'est efforcé pour rien, er hat sich umsonst bemühet.

Efformier, *a. f.* Fourmiller.

Effort, *f. m.* Bemühung, Bestrebung, Beseißigung; Anstrengung, Darlegung der Kräfte, äußerster Fleiß; starke Bemühung, Anfall, Anlauf; angewendete Kräfte, Stärke, Vermögen; Gewalt, Macht, so man anleget *r.*; Nachdruck; was durch Gemüthsarbeit, Einbildungskraft hervorgebracht wird; *l.* sonderlich *r.* Schaden, den man sich durch allzu große Anstrengung seiner Kräfte thut.

faire effort, (des efforts.) sich sehr bemühen, bestreben, Mühe geben, stark angreifen, einbringen thun.

quelque effort qu'on fasse pour l'abaisser, wie sehr man sich bemühet, ihn zu erniedrigen.

faire quelque effort, sich ein wenig anzugreifen.

faire tous les efforts, sich anstrengen, alle seine Kräfte anwenden.

faire les derniers efforts, den äußersten Fleiß, die äußerste Mühe anwenden, das äußerste daran setzen, alles thun was möglich ist; sein möglichstes thun.

un grand effort d'esprit, d'imagination, eine gewaltige Bemühung, Daranlegung des Verstandes, der Einbildungskraft.

sans un grand effort d'esprit on reconnoit que la dévotion demande la solitude, JUR. man erkennet ohne vieles Nachsinnen, es bedarf keines großen Nachsinnens, wenn man

einsehen will, daß die Andacht Einsamkeit erfordert.
 tout l'effort de la guerre tombera sur cette place, die ganze Macht, Gemat des Krieges wird auf diese Stellung gerichtet werden.
 l'effort d'une grande ame, die Wirkung eines großen Geistes.
 cette piece est un effort de l'esprit, diese Schritt ist ein rechtes Meisterstück des Verstandes.
 cette invention est un effort de l'art, diese Erfindung ist ein Meisterstück der Kunst.
 effort du canon, r. Wirkung der Kanone.
 ce cheval a un effort, r. dieses Pferd hat sich durch starkes Angreifen Schaden gethan.
 Effouei, f. m. r. Vernehmung einer Heerde durch neu gezühtes Vieh, der Zuwachs an Viehstücken.
 Effouir, f. m. r. Nutzen, so man von einer Heerde hat, als Milch, Wolle &c.
 Effraction, f. f. Bruch; Aufbrechung; Aufsprennung der Thüren, Stößen &c.; nur r. in Rechnen.
 Effraie, a. f. Effrayer.
 Effrayant, e, adj. gräßlich, erschrecklich.
 Effraye, f. f. a. Klügeln, so als ein böses Omen die Leute erschreckt, ist eine Art Nachsteulen, Geismesser, f. Frelais.
 Effrayer, v. a. erschrecken; bestürzen; machen, daß einem ein Schauer aufkommt; bange machen; ängstigen; abschrecken. f. Effroi.
 Effrayer, v. r. sich erschrecken; sich fürchten.
 Effrayer, e, part. et adj. erschrocken, bestürzt &c.
 Effrayé, e, part. et adj. erschrocken, bestürzt &c. (in der Wappenkunst von einem Pferde) so gleichsam kriecht.
 un homme effrayé, ein erschrockener Mensch.
 Effréné, e, adj. (effrenus) f. ungezügelt, unbindig, unmäßig, ungemäßiget; als Affecten &c. ausgelassen, unordentlich; frech.
 licence effrénée, ungezügelter Muthwille, oder Uebermuth.
 avarice effrénée, unmäßiger Geiz.
 langue effrénée, eine ungezügelmte Schmähdzung.
 Effrour, a. f. Effroi.
 Effriter, v. a. r. (ben Gärtnern &c.) der Erde die Kraft benehmen; unfruchtbar machen, auslaugen, mager machen, auszehren.
 Effriter, v. r. r. (von der Erde) ausgefangt werden, die beste Kraft verlieren.
 Effréné, e, part.
 Effronder, v. a. a. ein Schiff zu Grunde schiffen.
 Effroi, f. m. (von froid) Schrecken, plötzliches Schrecken, großes Schrecken, Schauer; Entsetzen, Entsehung; das Erschrecken über etwas, Entschrecken, Entschreckenheit, Bestürzung.
 regarder qn. avec effroi, einem mit Schrecken zusehen.
 donner de l'effroi, bange machen, Schrecken einjagen, ängstigen.
 porter l'effroi par tout, aller Orten Schrecken verursachen, alles in Schrecken setzen.
 Effroné, e, adj. et f. (effrons) unverschämmt, frech, frevelhaft; ein Unverschämter, unverschämter Mann; nachlässiger Däne.
 être effroné comme un page de Cour, P. sehr unverschämmt sein.
 Effronnement, adv. unverschämter Weise; frech, unlächerig; w. trotziglich.
 Effronterie, f. f. unverschämtes Wesen, Mangel der Schamhaftigkeit, Unverschämtheit, Schamlosigkeit; Frechheit, Frevel.
 Effrouer, a. f. Effrouer.

Effroyable, adj. e. erschrecklich, entsetzlich, abscheulich, grausam, fürchterlich; übermäßig; lt. unbeschreiblich, unglaublich, gewaltig, ungemein.
 une chose effroyable, eine erschreckliche Sache.
 un bruit effroyable, ein entsetzlicher Lärm, Geschrey.
 il fait une dépense effroyable, er wendet unmäßig viel auf, verbrut erschrecklich viel.
 une mémoire effroyable, ein ungemeines Gedächtniß.
 Effroyablement, adv. erschrecklich, erschrecklicher Weise, entsetzlich, abscheulich; über die Masse; unflüchtig, unerhört.
 Effrumer, v. a. (tumer) r. ein Gemähde obenhin entwerfen.
 Effusion, f. f. (effusio) Ausgießen, Vergießen, Vergießung, Ausgießung, Ausschüttung, Ausguss; Ergießung; das Ausgießen bey den Opfern der Alten; f. Offenbarung der Gedanken; Ausschütten des Herzens; das Ausbreiten der Lichtstrahlen, Lebensgeister, Affekten; r. (in der Astronomie) der Theil von dem Sternbilde des Wassermanns, welcher das Wasser vorstellet, so aus einem Krüge fließet.
 effusion de sang, Blutvergießen, da die, das Ergießen der Galle.
 l'effusion de la lumière, das Ausstrahlen des Lichts &c.
 l'effusion des esprits, das Ausbreiten der Lebensgeister, oder Einnehmen des Leibes oder des Herzens, das die Seele thut in Freude, oder in andern Affekten.
 l'effusion du coeur, Ausschüttung des Herzens, Eröffnung der Gedanken.
 Efforceau, f. m. r. Maschine, so aus einer Achse, zwei Rädern und einer Deichsel besteht, und zu Fortbringung sehr schwerer Lasten, als großer Stämme &c. gebraucht wird.

EGA

Egale, Egail, f. Aiguail.
 Egaler, f. Egayer, Aiguayer.
 Egagropile, f. f. r. Gemästugel; eine Kugel von Haaren oder Borsten, die sich in dem Magen vierfüßiger, besonders wiederkauender Thiere ansetzt.
 Egalement, f. m. (Egaiment, a.) Fröhlichkeit, Heiterkeit des Gemüths.
 Egal, e, adj. (aequalis) gleich; eben, flach, flach; gleichmäßig; gleichförmig; f. gleich; eben; gleichhültig; gleichgesinnet; immer von einerley Sinn.
 ce sont deux choses égales, das sind zwey einander gleiche Dinge.
 balance égale, gleich inne, im Gleichgewichte stehende Waage.
 tenir la balance égale, r. es mit einem wie mit dem andern machen, gleich durch gehen, kein Ansehen der Person haben.
 qui a des côtés égaux, das gleiche Seiten hat, gleichseitig.
 deux personnes d'un âge égal, d'une condition égale, zwey Personen, die von gleichem Alter, Stande sind.
 être égal, gleich, gleichförmig seyn; bekommen, zu vergleichen seyn.
 avec une égale ardeur, mit einer gleichen, allgemeinen Hürftigkeit.
 une force égale, einerley Stärke.
 chemin égal, ein gleicher, ebener Weg.
 tout m'est (lui est) égal, es gilt mir (ihm) alles gleich.
 style égal, gleich fließende, gleichmäßige Schreibart.

un homme toujours égal, ein allezeit gleich gesinneter, oder gleich gestiteter Mensch.
 avoir l'esprit égal, allezeit gleich gesinnet seyn, gleichen Muth haben.
 Egal, f. m. der einem gleich ist.
 amour qui n'a point d'égal, Liebe, die ihres gleichen nicht hat.
 aller d'égal avec qn., einem gleich seyn, gleich kommen.
 à l'égal de w. (meistens negative) in Gehaltung, in Vergleichung mit r, gegen.
 ce n'est rien à l'égal de cela, dieses ist nichts gegen jenen, in Vergleichung mit jenem.
 d'égal à l'égal, adv. gleich gegen einander; gleich gegen gleich.
 traicer d'égal à égal, als seines gleichen trachten.
 ils traient d'égal à égal, sie handeln gleich gegen einander, als einer mit seines gleichen.
 Egalement, f. m. r. (in Rechnen) vorläufige Eintheilung des väterlichen oder mütterlichen Erbes unter die Kinder, die schon etwas darauf in vorans bekommen hatten, und die vor der eigentlichen Theilung vorhergeht.
 Egalement, adv. gleich, gleichförmig, auf gleiche Art, eins wie das andere, eben so; eins sowohl wie das andere; eben sowohl als &c.
 également impraticable, eines so wenig als das andere möglich.
 se défer de tout le monde également, gleich durch, wider einem noch dem andern trauen.
 Egaler, v. a. gleich machen, eben machen; mit einander vergleichen; gleich achten; r. gleichen, gleich seyn, gleich kommen, bekommen, zu vergleichen seyn, gleich werden.
 cette allee est raboteuse, il faut l'égalier, dieser Gang ist höckerig, er muß eben gemacht werden.
 égaler qn. dans qch., einem etwas gleich thun.
 égaler qn. en valeur, es einem in der Tapferkeit gleich thun.
 égaler qn. pour les ouvrages d'esprit, es einem in dem, was den Verstand betrifft, gleich thun.
 égaler la sagesse de qn., eines feiner Weisheit gleich kommen.
 les lions et les tigres n'égalent point la furie, die Löwen und Tiger sind nicht so rasend als er.
 les lumières égaloient son courage, sein Verstand war seinem Muth gleich.
 égaler la gloire d'Alexandre, eben so viel Ruhm erwerben als Alexander.
 égaler les anciens aux modernes, die Alten denen recht lebenden gleich achten.
 quel plaisir le monde peut-il vous fournir qui égale celui que vous avez goûté dans ces moments-là? saur., welcher Vergnügen kann euch noch die Welt geben, das dem gleich wäre, welches ihr in diesen angenehmen Augenblicken genossen habet?
 Egaler v. r. à qn., sich mit einem vergleichen; sich gleich machen, gleich seyn wollen, gleich achten.
 Egalé, e, part. It. r. oiseau égalé, Falke, der weiße Fleck auf dem Rücken hat.
 Egaléur, f. m. a. Name einer Parthen in England, welche 1647 alle Einrichtungen des Staats gleich machen wolten.
 Egalisation, f. f. r. Gleichmachung der Loose bey einer Theilung.
 Egaliser, v. a. r. gleich machen die Loose, die Theile einer Erbschaft.
 égaliser les partages, die Theile gleich machen, gleiche Theile machen.
 Egalité, f. f. (aequalitas) Gleiche, Gleichheit, Gleichförmigkeit, Gleichmäßigkeit, Gleichhültigkeit, Ebenheit.
 N a a 3

Egala

Egalures, f. z. pl. z. die weissen Flecke, oder Tuppen auf dem Rücken eines Falken.
 Egandiller, v. a. a. f. Eralonner.
 Egard, f. m. (ital. sguardo) Ansehen, Auf-
 hung; Absehen, Absicht; Achtung, Hochach-
 tung; Ehrerbietung; Betrachtung; Schen; Nachgeben.
 avoir *égard* à qch., auf etwas sehen, etwas
 ansehen, in Betrachtung ziehen.
 avoir *égard* à son honneur, auf seine Ehre
 sehen, seine Ehre in acht haben.
 il n'a *égard* qu'à son profit, er sieht auf
 nichts andres als seinen Nutzen.
 quand Dieu avoit *égard* à cette prétension,
 wenn Gott die Begehren in Betrachtung idge,
 il n'a d'*égard* pour personne, er sieht auf
 niemand.
 avoir de grands *égards* pour qn., grosse
 Achtung für einen haben, einen schen in ver-
 schiedenen Absichten.
 je suis avec beaucoup d'*égards*, (am Schluss
 eines Briefs) ich bin, verbleibe mit vieler Hoch-
 achtung zc.
 à (sous) différens *égards*, wenn man es auf
 unterschiedliche Art anseheth.
 à mon *égard*, gegen mich, in Ansehung
 meiner.
 il est civil à mon *égard*, er ist höflich ge-
 gen mich.
 je ne voyois, comment faire à son *égard*,
 ich wuste nicht, wie ich mich gegen ihn verhal-
 ten solte.
 chacun à son *égard*, ein jeder für sich, was
 ihn insonderheit anlangeth.
 à tous *égards*, in allen Fällen, Stücken,
 man mag es nehmen wie man will.
 à l'*égard* de etc., in Ansehung, was betrifft;
 in Betrachtung; gegen.
 à l'*égard* du ciel, gegen oder in Ansehung,
 in Betrachtung des Himmels.
 à l'*égard* de ces personnes, in Betrachtung
 derjenigen Personen.
 je fais à votre *égard*, ce que je ne ferois
 pas à l'*égard* des autres, ich thue in Ansehung
 eurer (um euermillen) was ich nicht in An-
 sehung anderer thun würde.
 à ces quatre *égards*, in diesen vierfachen
 Absehen.
 il faut le faire avec ces *égards*, qui sont si
 propres à faire goûter les censures, man muß
 es mit derjenigen Achtung thun, die so geschickt
 ist, denen Verweisen eine liebevolle Aufnahme
 zu verschaffen.
 en *égard*, in Ansehen, in Ansehung, -au
 temps, in Betrachtung der Zeit.
 en *égard* à son mérite, wegen seiner Ver-
 dienste.
 en *égard* à cela, angesehen, das.
 en *égard* à, in Ansehung, in Absicht auf.
égard humain, menschliche Absicht.
 un homme sans *égard*, ein Mensch, der auf
 niemand siehet.
 l'*égard* à la personne, das Ansehen der
 Person.
 maîtres *égards*, z. (zu Paris) geschworne
 Meister, so über die andern Aufsicht haben;
 (sieht heißt es meistentheils Maîtres et Gardes.)
 Egard, f. m. z. Name eines Gerichtshofes auf
 der Insel Malta, welcher die Prozesse der Rit-
 ter richten muß.
 Egarder, v. a. a. f. Considerer.
 Egardise, f. f. a. f. Egard.
 Egaree, f. f. z. (in einigen Provinzen) der Damm
 an den Teichen, oder auch der Rechen, vor
 welchen die Fische nicht weiter können, und
 also stehen bleiben müssen.
 Egarement, f. m. Irre, Verirrung von dem

rechten Wege; f. Irrthum, Irreweg; Ver-
 wirrung des Verstandes; Unordnung der Sit-
 ten, Abweichung von der Tugend; Verblen-
 dung der Seele, verkehrte Meinung; Verge-
 hung.
 après un long *égarement*, il revinrent dans
 leur chemin, nachdem sie lange in der Irre
 gegangen, so kamen sie wieder auf den rech-
 ten Weg.
 les Héretiques sont tombés dans de grands
égarements, die Ketzer sind in grosse Irrthümer
 gerathen.
 les *égarements* de la jeunesse, die Ausschwei-
 fungen der Jugend.
 l'*égarement* et l'illusion de toutes les ver-
 tus, die Verirr- und Verblendung aller seiner
 Tugend.
égarement d'esprit, Verwirrung, Abwei-
 chung; Ir. Irrthum des Verstandes.
 Egare, v. a. aus dem rechten Wege bringen,
 irren machen, verirren; Ir. verlegen, oder ver-
 lieren, als etwas, das man nicht so bald wie-
 der finden kan; f. irren machen, verführen, auf
 böse Wege, in Irrthum bringen, oder führen;
 Ir. die Augen überall herumwerfen, aufstark
 merklich zu sein.
égare la bouche d'un cheval, z. einem
 Pferde durch ungeheueren Gebrauch des Zü-
 gels das Maul verderben.
 notre guide nous *égara*, unser Wegweiser
 führte uns irre.
 j'ai été long-temps *égare* dans cette forêt,
 ich habe lange in diesem Walde herumgeirret.
 j'ai *égare* ma clef, ich habe meinen Schlüs-
 sel verlegt, vermorren.
 cette maladie lui a *égare* l'esprit, diese
 Krankheit hat ihn verückt im Kopfe gemacht.
 s'égare, v. r. sich auf dem Wege verirren, des
 Weges verfehlen, irre werden, irre gehen; f.
 sich in Glaubens- oder moralischen Sachen ir-
 ren, in Irrthum gerathen, in Sünden fallen;
 sich verlesen; abweichen, in einer Rede von
 seiner Materie abgehen; in eine Ausschweifung
 gerathen, sich vergehen, ausschweifen; natür-
 lich werden, im Kopf verückt werden.
 s'égare dans son chemin, sich auf seinem
 Wege verirren.
 vous ne pourrez jamais vous *égare* comme
 moi, ihr werdet euch nie wie ich verlaufen,
 verirren können.
 on s'égare quelquefois pour vouloir trop
 approfondir, man läuft manchmal in die Ir-
 re, wenn man gar zu viel ergründen will.
 s'égare en parlant, aus der Rede kommen.
 s'égare de son sujet, von der vorgemomme-
 nen Sache abweichen, auf etwas andres ver-
 fallen.
 Egare, ée, part. et adj. verirrt; zerstreut;
 verwirret zc.
 air *égare*, verwirrtes Aussehen, verwirrte
 Gestalt, wenn einer ganz zerstreut im Gesich-
 te ausseheth.
 des yeux *égare*, herumfahrende, herum-
 schweifende, unsätere Augen.
 un esprit *égare*, ein verwirrter Kopf, der
 nicht wohl bey sich selbst ist.
 brebis *égare*, verirretes, verlornes Schaf;
 f. verirrer Sünder; irrgläubiger Mensch.
 Egaree, adj. m. (garot) z. cheval *égaree*, Pferd,
 so auf dem Rücken verwundet, oder oben, wo der
 Hals aufängt zwischen der Schulterblätterfuge
 gedrückt und verwundet ist.
 Egas, f. m. a. f. Décision.
 s'Egaudir, v. r. (gaudere) a. sich ergöhen.
 Egauge, f. Jauge.
 Egayer, v. a. (gay) fröhlich machen, ergöhen,
 belustigen, erlustigen, lustig machen, Lust erwe-

cken; aufmuntern; f. ein Werk, eine Materie,
 seinen Styl angenehmer, freyer machen; Ir.
 machen, das ein Gebäude, Gemälde zc. freyer
 und angenehmer ausseheth; z. einen Baum oder
 Gemächte reinigen, von überflüssigen Aesten zier-
 lich beschneiden, beschneiteln, damit er freyer
 austreibe, anbinden, gleich und gerade machen,
 les arbres, etc.; Ir. Zeug, Wäsche ausspülen,
 die Länge und Seife im kalten Wasser auswa-
 schen.
égayer l'esprit, das Gemüth belustigen; ergö-
 göhen.
égayer le discours, das Gespräch mit lusti-
 gen Einfällen vermischen, lustige Einfälle mit
 unterlaufen lassen.
égayer son deuil, nicht so tief mehr trauern.
égayer du linge, z. Wäsche im kalten Was-
 ser abspülen, um die Seife herauszubringen.
 s'égayer, v. r. sich erheuen, lustig seyn, sich
 aufmuntern.
 s'égayer fur qn.; sur les histoires, an je-
 manden; an den Historien seine Lust haben.
 s'égayer à faire des vers, sich mit Reimen,
 Versmachen belustigen.
 Egayé, ée, part. et adj. lustig, angenehm, lieb-
 lich.
 EGE
 Egée, adj. f. (aegeum mare) la mer *égée*, das
 Egeische Meer, jetzt der Archipelagus genannt.
 EGI
 Egide, f. f. (aegis, idis) z. Schild der Göttin
 Pallas, oder des Jupiters.
 Egilops, f. m. (egyptiaca) z. Augengeschwür
 am inneren Augenwinkel bey der Nase; Ir. Ha-
 bertwalsch, eine Grad-Art.
 Egipre, Egipcias, Egiprien, f. Egypt.
 Egire, f. Hégire.
 EGL
 Eglantier, f. m. wilder Rosenstock, Heckenro-
 sen, Hambottendorn, Hagedorn, Kreuzdorn,
 Hiesendorn.
 Eglantine, f. f. wilde Rose, Heckenrose; gelbe
 Rose.
 Eglise, f. f. (ecclesia) die Kirche, das Gebäude;
 der Tempel; Ir. Gemeinde, Versammlung der
 Gläubigen; Ir. Clerus.
 homme d'*Eglise*, Geistlicher.
Eglise cathédrale, Hauptkirche, Domkirche,
 Stiftskirche.
Eglise collégiale, paroisiale, Stiftskirche,
 Pfarrkirche.
 l'*Eglise* du Collège, die Collegienkirche.
 l'*Eglise* primitive, die erste Kirche, Ge-
 meinde.
 l'*Eglise* Gréque, Romaine, die griechische,
 römische Kirche.
 le mariage a été fait en face d'*Eglise*, die
 Vermählung ist auf das feyerlichste vor der gan-
 zen Gemeinde vollzogen worden.
 se faire d'*Eglise*, den geistlichen Stand er-
 greifen.
 posséder du bien de l'*Eglise*, Kirchengüter,
 geistliche Güter besitzen.
 Conseiller d'*Eglise*, Kirchenrath.
 Cour d'*Eglise*, z. Gerichtshof, Gerichtsbar-
 keit, Jurisdiction eines Bischofs, oder Erzbis-
 chofs.
 un pilier d'*Eglise*, P. ein feigiger Kirchen-
 gänger.
 balayer l'*Eglise*, P. der letzte aus der Kirche
 seyn.
 près de l'*Eglise* et loin de Dieu, P. saget
 man von einem, der der Kirche nahe wohnet,
 und selten hinein kommt.
 gueux

gheux comme un rat d'Église, P. sehr arm; so arm wie eine Kirchmaus.

Épilogue, f. m. r. der Hirtengedichte macht, Epilog, f. f. (ecloga) i. Hirtengedicht, Hirtentied, Gesang.

EGO

Égoger, v. a. (abhöhen) r. [bey dem Gerber] das überflüssige am Kalbfelle, als Ohren und Schwanz, abschneiden.

Égohine, f. f. r. Lochsäge, Stopfsäge, Handsäge. Égoier, v. n. zu viel von sich selbst reden, mit sich selbst beschäftigen; ein Egoist seyn.

Égoïsme, f. m. Egoismus; übertriebene Eigenliebe, welche macht, das man immer von sich selbst redet; i. Meinung einiger Philosophen, das man nur allein seines eignen Daseyns gewis seyn könne.

Égoïste, f. m. ein Egoïste, in beydem Verstande. Égorger, v. a. (gorge) erwidern, die Kehle abschneiden; würgen, abwürgen, abfressen, abfressen, schlachten, als Tauben &c.; i. umbringen, tödten, erwidern; f. einem an seinen Gütern, Ruhm &c. Schaden, Abbruch thun; ganzlich verderben; schinden und übernehmen; gar zu viel abhien lassen; übersehen, verwerfeln, als Wirthe, Böllner.

Égorger les passions, seine Lüste dämpfen, bewahren.

il ne tiendroy qu'à vous de nous égorger, es stände blos bey euch, und zu erwidern.

il étoit en train de s'avancer à la cour, on l'a égorgé, er hing schon an, sein Glück bey Hofe zu machen, allein seine Feinde haben ihn geführt.

ce Tuteur a égorgé son pupille, der Vormund hat seinen Mündel um sein ganzes Vermögen gebracht.

Égorgé, ée, part. Égouiller, v. a. sich heisser schreien, stark rufen.

tu m'as fait égoïller, MOL. du hast mit dem Hals abschreien lassen.

Égoïller, v. r. (goller) sich heisch schreien, aus allen Kräften schreien.

je m'égoïlle à force de vous appeller, ich rufe euch so stark, daß ich darüber heischer werde; ich schreie mir bey nahe den Hals ab, so stark rufe ich euch.

Égouïler, v. a. (gouille) anshülfen, ausschleusen, aus den Schoten thun, aus den Hülsen machen, als Erbsen, f. Ecoiler.

Égout, f. m. (goutte, das Abfließen des Wassers, so von oben herkommt; i. Abfluß des Wassers, Dachtraue, Dachrinne, Wasser gang; Rinne, Abzug; Goff, Auszug, wodurch der Luft abgeführt wird; Abfluß oder Gang, da alle Umringelten aus der Stadt fließen kan; Glast; f. offener Schade, Wunde; i. ein Ort, oder Stadt, wo alle lüderliche Leute sich hin begeben; r. die untersten Ziegel, der Theil des Daches, so über die Mauer herausgeht, und verhindert, das die Dachtraue nicht zu nahe falle; bey Juristen das Traufrecht, nebst andern Gerechtigkeiten, sein überflüssiges Wasser durch des Nachbarn Grund und Boden abzuleiten.

Égoutter, v. a. (gutta) abtropfen, abtriefen, machen, daß es abtriefet; abtropfen lassen, Tropfenweise abtrinken lassen, das Wasser von etwas ablaufen lassen; anhängen, das das Wasser abtrinken.

Égoutter, v. r. austropfen, austriefen. Égouté, ée, part. Égouttoir, f. m. r. Bretter, worauf die Pappmacher die Forme abtropfen lassen; r. Bret, oder hölzerne Nägel, woran man die

abgewaschenen Teller und Geschirre abtriefen läßt.

EGR

Égrasigner, v. a. a. fragen, übel und unleserlich schreiben, kritzelu; i. in dieser Abtast gebrauchlich: le char lui a (coul) égrasiné le visage, die Nage hat ihm das (ganze) Gesicht zerkratzt, zerkratzt.

Égrainer, f. Egrenier. Égrainoier, f. f. a. ein großer hölzerner Käfig. Égrapper, v. a. r. die Weintrauben abbeeren, die Körner von den Beeren absondern.

Égratigner, v. a. ritzen, zerkratzen, mit Nägeln, Klauen, Nadeln, oder sonst mit etwas spitzigem, aufritzen, aufschärfen, kratzen, kratzen; i. Zeug, Kleider zerlich ausbuchen, zur Bieder ausschneiden, auskratzen; r. (Der Wähler) gewisse Art aus nassen Haal zu mahlen; (im Scherz) das Herz nur ein klein wenig rühren. Égratigner les coeurs, (in Comédien) die Herzen anfangen verliebt zu machen &c.

Égratigné, ée, part. r. (Der Kupferstecher) von einer Kupferplatte, die nicht rein und sauber gestochen ist.

Égratigneur, euse, f. der, die, so Zeug zerlich auskratzt.

Égratignure, (nicht neure) f. f. das Zerkratzen, Aufkratzung, Aufschärfen, Ritzen und Streifen der Haut, geringe Verwundung; Nib; getragte Wunde. il ne sauroit souffrir la moindre égratignure, f. er kan nicht das geringste leiden; man muß mit ihm umgehen wie mit einem rohen Eye.

Égravillonner, v. a. r. an einem mit samt der Erde ausgehobenen Baume etwas von der alten ausgemuthen Erde um die Wurzel herum wegnehmen, damit sie in frische Erde kommt und neue Kräfte erhalte. Égravilloné, ée, part. Égrener, v. a. et n. (grain) die Körner, den Saamen ausmachen, aus einem Kraut oder Gewächse nehmen, Kerne ausnehmen; f. in kleine Stücke zerbröckeln, zerreiben, zermalmen; r. (bey dem Messerschmied) wohl schneiden, gut oder scharf seyn.

le caillan de ce rasoir égrene bien, dis Scheermesser schneidet wohl. Égrené des épis, Wehren, Saamen auskörnern.

le premier venu est le premier égrené, P. wer erst kommt, mußt erst.

Égrener, v. r. ausfallen, abfallen, als die Körner, Weinbeeren, wenn sie zu reif sind.

quand on tarde trop à vendanger le raisin s'égrene, wenn man die Weinlese zu lange anstehen läßt, so fallen die Beeren ab.

ce blé est trop mür, il s'égrene, das Korn ist zu reif, es fällt aus.

Égrené, ée, part. et adj. r. von Zeugen, das nicht eingepackt ist, etoike égrené.

Égrillard, e, adj. lebhaftig; lustig, fröhlich; lustig, f. lustiger Bruder.

Égrilloir, f. m. (grille) Rechen, oder kleiner Zaun von dünnen Stücken neben einander, wodurch das Wasser abläuft, und die Fische an gehalten werden.

Égriser, v. a. r. einen rohen Diamant mit dem andern schleifen; mit einem Pulver reiben, das er f. en und eben wird.

Égrisé, ée, part. Égrisoir, f. m. r. Büchse, Kistchen, in welches das Pulver, so von den rohen Diamanten abgehelt, wenn sie gegen einander gerieben wer-

den &c., hinein fällt, Schachtel, worüber man Diamant reibt.

Égrugeoir, f. m. (einige sagen Égrugeoire, f. f) r. Art hölzerner Mörtel, Sals, Zucker &c. klein zu kochen; einige nennen auch also ein Meibessen, Muscate, Zucker &c. dranz zu reiben.

Égruger, v. a. klein stoßen, stampfen, reiben, zerstoßen, zerreiben, zerschneiden, zu Pulver machen, klein machen, f. Creioir.

Égruge, ée, part. Égrugeure, f. f. (eu als u) zerstoßene Stücker, das abgeriebene oder klein gemachte, das Zerstoßene &c.

EGU

Égu, Éguade, Éguail, f. Aigu. Éguéer, v. a. (von gue) Zeug, Wäsche &c. ausspülen, f. Egayer.

Égueuler, v. a. (gueule) das Mundstück, die Schneppe, oder den Hals von einem Gefäße, Struge, Glaste abbrechen.

Égueuler, v. r. f. sich heisch schreien, sich den Hals aufschreien.

Égueulé, ée, part. it. f. un égueulé, une égueulée, ein Zotenreißer.

Éguilère, Éguierree, Éguille, Éguillee, Éguillerte, Éguillertee, Éguillertee, Éguillertee, Éguillon, Éguillonner, Éguillement, Éguilfer, f. alle diese Wörter mit Aig.

Éguilans, f. m. pl. w. (in der Landschaft Perche) Neuhabsgeheute, f. a. Aiguilaneu.

Éguille, f. fond d'égaille, ein solcher Grund unter dem Wasser, da man unzählig viele kleine Muscheln findet, f. a. Aig.

Éguillere, v. a. r. die Stücke auf dem Schiffe bey einem Sturme besser anbinden.

Éguilleres, f. f. pl. r. allerhand Seile, die Stücker oder andere Sachen auf den Schiffen damit best anzubinden, f. a. Aiguillete.

Éguillettes de ponton, Hölzer, so man an den Bord eines Schiffs macht, um die Seile eines andern Schiffs, das auf die Seite gelegt werden soll, daran zu binden.

EGY

Égypte, f. f. (Aegyptus) Egyptenland, Reich in Afrika; f. die verderbte Welt, so Christ Feind.

caillou d'Égypte, ägyptischer Kiesel, ist ein brauner, undurchsichtiger, mit schwarzen Adern und baumähnlichen Figuren bezeichneter Kiesel.

Égyptiac, f. m. (aegyptiacum) r. Ägyptische Salbe, zu Wegbeizung des faulen Fleisches.

Égyptiaque, adj. c. w. ägyptisch.

Égyptien, nae, adj. und i. ägyptisch, Ägyptier; w. Ägyptener.

année égyptienne, r. Jahr, das keinen Schalttag hat, nemlich allezeit nur 365, niemals 366 Tage, wie das Itallianische bisweilen hat.

EH

Eh, interj. (einige aspiriren das h) ey! eh là. comment appelez vous cela? ey doch! wie nennt ihr dieses? eh non! ey nicht doch!

EHA

Ehanché, ée, adj. (hanche, aspirire das erste h) dem die Hüfte verbrochen, lendenlahm, hüftlos, hinkend; (déhanché ist besser.)

EHE

Eherber, v. a. w. gäßen, jäten, wieden, f. Sarcler.

EHO

Éhonté, ée, adj. et f. w. (honte) unverschäm, der alle Scham verloren hat, schamlos; (honté estroné.)

Ehou.

Ehouper, v. a. (houppe) w. s. (im Fortwischen) abkloppen, den Gipfel von einem Baume abhacken. Ehoupé, ée, part.

EIA

Ejaculateur, f. m. s. wird von 2 Muskeln gesagt, so den Samen auszuspritzen. Ejaculation, f. f. s. Ausprägung des Samens, wirkliches Entgehen desselben; k. brünstiges Stoßgebet, Herzensbegehren. Ejaculatoire, adj. c. s. das zu solcher Ausprägung dient, wird von 2 Hüften gelast, so aus den Samen-haltenden Gefäßen ausgehen.

EIC

Eicosédre, f. Icosédre,

EIN

Eins, a. f. jamais. Einlinc, a. f. Ainh.

EIO

Ejouir, v. a. (jouir) a. erfreuen.

ELA

Elaboration, f. f. s. Ausarbeitung, als diejenige, so durch Fermentiren geschieht.

Elabouret, v. a. (elaborare, fast nur im 2. part. elabouret brünstlich) wohl ausarbeiten, ausarbeiten, wohl zurechten, mit Fleiß arbeiten; s. (in der Medicin von Verwandelung des Chylins in Blut) wohl gefocht.

lang bien elabouret, wohl gefochtes Geblüt, gesundes Blut; einige sagen elabouret. arctivement elabouret, (im Scherz) künstlich ausgearbeitet.

Elaguer, v. a. s. die unnützen oder überflüssigen Theile eines Baums abschneiden, abhauen, das er nicht so dicht in einander wachse; ausschneiden; beschneiden; heller, lieber machen; les arbres; f. (von Werken des Geistes) abfürzen, das überflüssige weglassen.

cer Exorde a besoin d'ère elagué, dieser Eingang sollte abgekürzt, ausgeputzt werden.

Elagué, ée, part.

Elaise, f. Alaise.

Elaiter, v. a. s. eine Münze, die etwas Krumm gelaufen, wieder mit dem Hammer gleich schlagen; Mühsüßchen vergleichen, s. Aleier.

Elan, (besser Elans) f. m. [Elancer] Sprung; Schuß, den man im Springen thut, oder wenn man entläuft; Schwung; w. das Entspringen, Entlaufen; f. andächtiger Geisler, durchdringender Geisler, Stoßgebet.

un cheval qui ne va que par elans, ein Pferd, das beständig Sprünge, Sätze thut.

il fit un grand elans et le sauva d'entre les mains de ceux qui le renouient, er riß sich auf einmal aus allen Fesseln los, und entging denen, die ihn hielten.

elans affecté, gezwungener Geisler, gezwungene Sehnsucht.

les elans de sa piété, die Entzückungen seiner Frömmigkeit.

le doigt me donne des elans, w. der Finger sticht mich.

Elan, f. m. (deutsch) Geydehler.

Elanement, f. m. Anlag und Anlauf eines, der springen will, oder wenn er anficht zu laufen, Sprung und Schuß mit dem Leibe, Schwung, Stoß, Anlauf, Auslösung; w. das Entspringen, Entlaufen; s. Schmerz und Stich, so man in einem kranken Gliede empfindet, Stich, den einem ein Schmerz inwendig gibt; f. Geisler der Seele in Gott, inbrünstig Gebet, Erhebung der Seele.

elanement d'une ame dévoté, Stoßgebet.

Elancer, v. a. (lance, fange, Spiess) w. schiefen, mit Gewalt werfen, treiben, stoßen, hiechen, schwingen; ein Geschoss machen; k. v. n. (nur in bereiteten Person gebräuchlich); le doigt m'elance, es sticht mich im Finger, der Finger sticht mich.

Elancer des cris, schreyen, laut schreyen, Geschrey von sich geben.

la mort fait elancer les dards, f. der Tod weiß seine Pfeile zu schießen.

Elancer, v. r. mit Geschwindigkeit anfallen, ansprennen, auf einen, auf etwas losgehen; schießen, auf einen loszuschießen, stoßen; anlaufen, ansetzen, geschwind anlaufen, hineindringen oder brechen; sich mit Gewalt hinein begeben, stürzen; f. sich stark bemühen, sich in die Höhe schwingen; nach etwas streben; geschwind aufwachen, sich ermuntern; auf einander losfahren; sich sehnen.

un lion s'elance sur lui, ein Löwe fiel ihn an, schob, sprang auf ihn zu.

le sanglier s'elance contre lui, die wilde Sau schob auf ihn (sie) zu.

un daim qui s'elance dans un bois, eine Gemse, Danntirsch, welche aus einem Gehölze herausschoß.

il s'elance dessus au milieu des ondes, er schwingt sich darauf mitten unter den Wellen.

il s'elance sur son cheval, er fiel auf sein Pferd, schwing sich auf sein Pferd.

Elancé, ée, part. et adj. geschossen, mit Gewalt von sich geworfen; s. adj. wird es eigentlich von einem mageren Pferde, so kein Futter auf dem Leibe hat, gesagt; k. (im Scherz) von einer schmeidigen, mageren und schwachen Person, lang und aufgeschossen; s. (in der Wappenkunst) von einem laufenden Hirsche; (im Jagen) von einem Hirsche, der auf einen losgeht; (bey den Gärtnern) von den langen und dünnen Weiden.

branche elancée, lang und schmal Reis, Wasserreis.

Eland, Elant, Ellend, f. Elan.

Elargir, v. a. (largus) erweitern, weiter oder breiter machen; ausdehnen; daran setzen; auslassen, als Kleider, oder was sonst zu enge, erweitern, als Gemächer; s. ausbreiten; breiter oder weiträumiger aus einander stellen, als eine Armee; öffnen, die Glieder erweitern, breiter machen; weiter von einander machen, weiter machen, vergrößern, weiter erstrecken, weiter hinaus erstrecken, als die Grenzen seines Reichs; Schuhe austreten, (porter pour elargir); den Aichel oder die Beine aus einander thun; aus dem Gefängnisse loslassen, losgeben; s. ein Pferd auf der Reithahn einen größern Umfang nehmen lassen, machen, das es, wenn es seine Lectiones oder Volten macht, mehr Erdreich einnimmt; (bey den Kupferstechern) die Züge, Einschnitte weiter aus einander, nicht so dicht machen; - les tailles; v. n. p. w. le village lui est elargi, das Gesicht ist ihm breiter worden.

elargir un chemin, einen Weg erweitern, breiter machen; un habit, ein Kleid auslassen; les rangs, die Glieder einer Schlachordnung öffnen; les quartiers, die Quartiere weiter erstrecken.

Elargir, v. r. sich ausbreiten; sich erweitern, weiter, breiter werden; s. (auf der See) die Flucht ergreifen, das Weite suchen; k. dem Flüchtigen nachjagen, in die Flucht schlagen.

au sortir des montagnes le pays s'elargit, wenn man aus dem Gebirge kommt, wird das Land breiter.

Elargi, ie, part.

Elargir, v. a. (largiri) w. reichlich austheilen, mildthig geben.

Dieu nous elargit ses graces, Gott theilet uns seine Gaben reichlich aus.

Elargissement, f. m. Erweiterung, Ausbreitung, Auslassung, Ausdehnung, Öffnung, Vergrößerung eines Weges, Ganges, Wasserführs, der Quartiere der Soldaten; k. k. Kostung, Befreyung aus dem Gefängnisse.

Elargisseur, f. f. Vergrößerer oder Erweiterung eines Kleides oder Hausgeräths, das Auslassen desselben, oder Ansehen an selbigen; das Stück, das man daran setzt.

Elasticité, f. f. s. elastische, spannende, ausdehnende, streckende oder schnelle Kraft, Festkraft eines Körpers; Spannung, Zurückstossung; (Schwinge.)

Elastique, adj. c. s. (elasticus) das eine spannende Kraft hat, prallend, das treibt und loschießt; (schmiegtig) veru elastique, f. Elasticité, Elatches, indianischer Zeug aus Baumwolle und Seide.

Elaterium, f. m. s. stark purgirender Saft von Spelskürbisen.

Elarine, f. f. (ελάρην) Art Leinkraut, oder Linaria; rauh Leinkraut, wilder Flach, f. Velvore.

ELB

Elbe, f. m. Elbe, Fluß.

Elbeuf, f. m. Stadt in der Normandie, die wegen ihrer Tuchfabriken berühmte ist; k. das Tuch, das daseibst gemacht wird.

ELE

Elbing, f. m. Elbingen, Stadt in Polen.

Elbourg, f. m. Stadt in den vereinigten Niederlanden.

Eleagnus, f. m. wilder Delbaum.

Elebore, f. Ellebore.

Electeur, f. m. (elector) Wähler, der das Recht hat zu wählen; k. Churfürst des Heil. Röm. Reichs.

il y a trois Electeurs ecclesiastiques, es sind drei geistliche Churfürsten.

assemblée des Electeurs, Churfürstentag.

Electif, ive, adj. (electivus) Wahl-, so durch Wahl geschieht, da man einen wählt.

royaume électif, Wahlkönigreich.

Electio, f. f. (electio) Wahl, Wählen, Erwählen, Ermählung, Erkiehung; s. Unterjenseitig, District, über welchen sich dieses Gericht erstreckt; Amt eines Greuer-Commissari, k. Bezirk dieses Gerichtes.

vaillieu d'electio, (biblisch) auserwähltes Hülfzeug.

vales d'electio, s. (bey den Katholischen) die, so von Gott zur Seligkeit bestimmt sind.

faire une bonne electio; eine gute Wahl thun.

faire electio de domicile, s. (in Gerichten) einen Ort bestimmen, wo man die Documente und andre gerichtliche Aeren annehmen will.

Electoral, e, adj. (electoralis) churfürstlich.

Prince electoral, Churfürst.

bonnet electoral, manteau electoral etc. Churfürstenthum; k. das Gebiet oder Land eines Churfürsten.

Electoral, f. m. Chur, Churwürde; Churfürstenthum; k. das Gebiet oder Land eines Churfürsten.

Electricité, f. f. (electricus) Churfürstin.

Electricité, f. f. s. elektrische Kraft, die neu entdeckte Kraft gewisser Körper, durch Reiben; s. Funken zu strömen, Electricität.

Electricus, adj. c. (electricus, electri vim habens) s. electric; das eine an sich ziehende Kraft hat, wie der Bernstein oder Lakstein, als spanisch Wachs oder Segellack, welches, wenn man es reibet, Fäden an sich zieht; k.

Electri-

Elektrifer, v. a. t. elektrifiziren, durch das Reiben machen, daß ein Körper andre an sich zieht, oder von sich stößt.
 Elektrise, fe, part.
 Elecuair, f. m. (elecuarium) t. Kattwerge, eine Arznei.
 Elecuair contre les poisons, Gifflattwerge.
 Elef, Elefe, Elefie, a. Elebe und Ele.
 Elefant, und dessen Derivata, f. Elephant.
 Elegamment, adv. zierlich, schön, hübsch, artig, fein, sonderlich im Reden und Schreiben.
 Elegance, f. f. (elegancia) die Zierlichkeit, Schönheit im Reden und Schreiben; it. in Geberden und Sitten; it. seiner Geschmack in Gemälden, Gebäuden.
 Elegant, e, adj. (elegans) zierlich, schön, artig, hübsch im Reden, Schreiben, in Gemälden und Gebäuden, in allen Werken der Kunst.
 Elegiaque, adj. c. (elegiacus) t. zu einer Elegie gehöriq; zum Trauergedichte gehöriq.
 Poëte elegiaque, ein Klagedichter.
 Elegie, f. f. (elegia) t. Elegie; Trauergedichte, Klagedichte; verliches Gedichte.
 Eleger, v. a. t. (bey dem Schreiner) auf ein Bret eine Zierrath, Kels, Besäme &c. mit dem Hobel machen; hobeln, glatt machen.
 Eleiside, f. f. Bacchantin, Priesterin des Bacchus.
 Element, f. m. (elementum) Element; einfacher Körper; f. Sache, darauf sich einer absonderlich legt, und woran er sein meistes und größtes Vergnügen hat; Ort, wo man sich gern befindet, oder wo man seine größte Vergnügung findet; Zustand, dabey einer sich am besten befindet; pl. Anfangsgründe einer Kunst oder Wissenschaft, ersten Lehrsätze, gleichsam das a b c eines Dinges.
 Element liquide, v. das Meer.
 les elements se font la guerre, die Elemente streiten wider einander.
 c'est son element, f. daß ist seine Lust und Freude.
 quand il est au cabaret, il est dans son element, wenn er in dem Wirthshaus ist, so ist ihm recht.
 il est hors de son element, es gefällt ihm hier nicht; g. er ist hier nicht in seinem Esse.
 Elements de Geometrie etc., die Anfangsgründe der Mathematik &c.
 Elementaire, adj. c. (elementarius) elementarisch, elementarisch; it. das die Anfangsgründe betrifft.
 Elemi, f. m. t. gewisses grünlisches, fettes und durchsichtiges Gummi aus Aethiopyen.
 Eleonore, oder Eleonore, f. f. Eleonora, Weibersname.
 Eleosaccharum, oder Oleosaccharum, f. m. t. Vermischung einiger Essensen oder Oele mit hergestoffnem Candelsucker.
 Elephant, f. m. (elephas) Elefant; t. a. Art Trompeten.
 l'ordre de l'Elephant, der Elefantens Orden in Dänemark.
 Elephantiasis, f. f. (gr.) t. Art Ausschages oder Krätze in einem hohen Grade.
 Elephanin, ine, adj. (elephantinus, von Helfstein) wird von gewissen grossen Thieren der alten Römer gefähet, darinne die Thaten der Fürsten, Urtheile des Senats &c. eingetragen.
 Elephanique, adj. o. elephanisch, den Elephanten zugehörig.
 Es, Elez, Elefe, a. Flügel von einem Vogel.
 Eleie, f. f. (a Paic. f. Aleie) t. Luch, das man den Kranken unterbreitet zur Bequemlichkeit.
 Eleu, Liu, f. Elire.
 Elevation, f. f. (elevatio) Erhöhung, Erhebung;

Aufrichtung, Auführung einer Mauer oder sonst eines Gebäudes; Höhe; Stand oder Lage eines Dinges in Ansehung der Höhe; Erhebung, das Erhöhen der Hoffe und des Reichs bey der Messe; f. Erhebung der Stimme; Erhebung eines Menschen zu Glück und Ehren; Beförderung; das Aufkommen, Hobeit des Standes, des Gemüths; erhabenes Wesen, hoher Geist, Vortreflichkeit des Verstandes; Erhebung des Herzens zu Gott; it. erhabene Schreibart; t. Höhe des Vols oder Nordsterns, du Pole; it. (bey den Ärzten) stärkere, geschwindere Bewegung des Pulses, -de pouls; it. (in der Baukunst) Anfang, Aufriß eines Gebäudes nach seiner Höhe, Miß von einem Gebäude, nach seiner Höhe und ganzen Gestalt von vorn her.
 faire l'elevation, erhöhen; d'un mur, eine Mauer erhöhen, auführen.
 cette voûte n'a pas assez d'elevation, dieses Gewölbe hat nicht genugsame Höhe, ist nicht hoch genug.
 certain amour pour l'elevation, gewisse Liebe zu erhabenen Dingen.
 l'elevation de la (de) voix, die Erhebung der Stimme.
 à cause de leur elevation au dessus du reste des hommes, weil sie über alle andere Menschen sich erhaben wissen.
 qui naissent dans l'elevation, welche aus vornehmnen Geblüde oder Geschlechte herkommen.
 concourir à l'elevation de qn., einem zu seiner Beförderung mit helfen, zu einer Beförderung etwas mit beitragen.
 elevation de coeur et d'esprit, hoher Muth und Verstand.
 faire des elevations de son coeur à Dieu, sein Herz zu Gott erheben, sich zu einem aufrichtigen Gebet schicken.
 faire l'elevation, t. (bey Catholicken) die Hostie erhöhen.
 il y a beaucoup d'elevation dans son style, er hat eine sehr erhabene Schreibart.
 on jugea qu'il étoit en colère à l'elevation de la voix, aus der Erhebung seiner Stimme, weil er anfang laut zu reden, anfang zu schreyen, sahe man, daß er aufgebracht war.
 Elevatoire, f. m. (elevatorium) t. Hebzeuglein, Aufheber, womit die Mundstücke die niedergedrückte Hirnschale, ein eingeschlagenes Knöchlein derselben &c. anheben.
 Eleve, f. f. Eleue.
 Eleve, f. m. (von elevatus) der von einem aufgezogen und unterrichtet wird; den man aufgezogen hat, Pflegesohn; et f. l. Untergebener, Lehrling, Schüler bey den Mathemat, Bildbauern, Baumeistern &c.; it. einer, der aus eigenem Trieb von jemand zu lernen sucht, der sich nach einem richtet, sich ihm zum Muster vorstellt, ihm nachzuahmen bemühet ist, Nachfolger in der Kunst und dergl.
 Eleveur, f. m. v. Erhebung, Erhöhung; Hoheit, Vortreflichkeit; Hoffart.
 Elever, v. a. (elevare) erhöhen, erheben; höher bauen, setzen, heben; in die Höhe führen, auführen, aufbauen, als ein Gebäude; in die Höhe heben, bringen, ziehen, aufziehen, als eine Last &c.; empor heben; aufrichten, in die Höhe richten; aufgerichtet stellen, als eine Bildsäule; aufsetzen, aufstellen &c.; bauen, hoch aufbauen, als einen Thurm; in die Höhe ziehen, als die Sonne die Dunste; in die Höhe treiben, als das Wasser durch Kunstwerke; in die Höhe oder nach der Höhe richten, auf empor heben, als die Augen; it. aufziehen, aufziehen, erstehen, großziehen als ein Kind, ein

Pferd, einen Vogel, it. Bäume, Blumen, Pflanzen ziehen; it. ziehen, abrichten, unterrichten, unterweisen als einen jungen Menschen oder ein Thier; f. erheben, laut erheben, erschallen lassen, als die Stimme; erhabener werden, als in der Schreibart; zu Gott erheben, richten, als das Herz durch Gebet und heilige Betrachtungen; erheben, rühmen, loben, preisen; zu Ehren bringen, fördern, befördern, aufheben; vergrößern, als mit Worten &c.; hohe Reden gebrauchen.
 elever un étendant, eine Fahne ausstrecken, aufstellen.
 elever un bâtiment, une tour, einen Bau Thurm auführen.
 elever auetel contre auetel, eine Trennung in der Kirche, in einer Gemeinde verurtheilen; it. eine Macht der andern entgegensehen.
 elever une digue, einen Damm aufwerfen.
 le soleil élève les vapeurs, die Sonne zieht die Dämpfe in die Höhe.
 quand il élève la voix, c'est signe qu'il est en colère, wenn er anfängt, seine Stimme zu erheben, zu schreyen, so ist es ein Zeichen, daß er aufgebracht ist.
 elever son style, erhabener schreiben, eine höhere Schreibart wählen.
 elever un enfant, ein Kind erziehen, auferziehen, aufbringen.
 vos artisans eleveront leurs enfans au travail, eure Künstler werden ihre Kinder zu Arbeit erziehen, auführen.
 elle a eu plusieurs enfans, mais elle n'en a pu elever aucun, sie hat verschiedene Kinder gehabt, aber keines davon groß ziehen, aufbringen können, (sie sind alle als Kinder gestorben.)
 les paens sont mal aises à elever, die Pfau sind schwer aufzubringen.
 elever un cheval, ein Pferd aufziehen.
 elever des arbres, des heurs, Bäume, Blumen ziehen, aufbringen.
 la fortune l'a élevé, das Glück hat ihn erhoben, zu hohen Ehren gebracht.
 elever qn. jusques au ciel; elever qn. par des loyanges jusqu'aux cieux, emen bis an den Himmel erheben, aufs höchste loben, mit Lob erheben.
 Elever, v. t. sich in die Höhe erheben, sich erheben, sich aufschwingen, in die Höhe steigen oder fahren; aufkommen, in die Höhe kommen, empor kommen; hervorragen; f. sich erheben, entstehen, als ein Wind, Gemüth &c.; aufsteigen als Dunste; geschwellen, auflaufen; Blasen bekommen, anschwellen, auffahren, als die Haut; sich empor heben; empor und zu Ehren kommen; sich hervor thun; sich über etwas hinwegsetzen; sich viel einbilden, sich hochmüthig bezeigen; sich überheben, stolz, übermüthig werden; hohe Reden gebrauchen; aufstehen, sich aufwerfen, empören, widerlegen, rebelliren, sich aufheben, Aufstand machen, contre qn., etc.; t. von Schiffen, in die See stechen, das hohe Meer zu gewinnen suchen, auf die Höhe, oder weit und tief in die See hinein fahren.
 un aigle s'élève en Pair, ein Adler steigt in die Luft empor, schwinget sich in die Luft.
 il s'élève un bruitourd, es entstand ein Gemüthel.
 un dillerend, qui s'étoit élevé, ein Streit, so sich erhoben hatte, entstanden war.
 un orage s'élève, es steigt ein Wetter auf, es erhebt sich.
 les vapeurs s'élèvent, die Dämpfe steigen auf.



les fumées s'élèvent au cerveau, die Dünste steigen in den Kopf.
 Il s'élève d'embas des nuages épais, des vapeurs crassés, es steigen von unten dicke Gewölke, unreine Dünste auf.
 s'élever par son propre mérite, durch seinen eigenen Verdienst sich zu Ehren bringen, empor schwingen.
 votre peau s'élève, eure Haut bekommt Blasen, ihr fahrt aus an eurer Haut.
 après cela, qu'il fasse un effort pour s'élever au dessus du jugement des indévors, nach diesem bemühe er sich, daß er sich über das Urtheil derer Unandächtigen hinwegsetze, es nicht acht.

s'élever contre qn., sich wider einen auflehnen, ihm zuwider seyn; (biblisch) einen verfluchen, gegen einen seigen.

Élevé, ee, part. er adj. erhöht, erhaben, hoch; erzogen; aufgezogen.

un lieu élevé, ein erhabener Ort, eine Höhe. les murailles sont fort élevées, die Mauern sind sehr hoch.

élevé en dignité, zu hohen Ehren erhoben. un enfant bien élevé, ein wohl erzogenes Kind.

avoir le pouls élevé, z. einen stärkern, geschwändern Puls haben, als sonst gewöhnlich.

Élevure, (nicht Eleveure) f. f. eine kleine Beule, Blatter oder Hissblase auf der Haut, ein kleiner Grind oder Blase, als am Munde zc.

ELI

Elias, f. m. ein Mannsname, Elias, wird von den Rabbinen gebraucht, so diesen Namen führen, sonst sagt man Elie.

Éliotroide, adj. z. (in der Anatomie) membrane éliotroide, das andere Hautlein der testiculorum.

Élide, f. f. (Eliis) Landschaft in Pelopones.

Élider, v. a. (elidere) z. einen Buchstaben im Schreiben oder Reden auslassen, von einem Worte wegwerfen, elidiren; verbessern; w. (in Berichten) ablehnen, ableinen, als einen Einwurf zc.; (in diesem Verstande ist eluder besser.)

s'élider, v. r. elidirt werden.

Élide, ee, part.

Élie, f. m. Elias, ein Mannsname.

Éligibilité, f. f. (eligibilicas) z. Fähigkeit, erwählbar zu werden.

bulle d'eligibilité, päpstliche Bulle, wodurch einer tüchtig erklärt wird, erwählbar zu werden.

Éligible, adj. z. tüchtig, erwählbar zu werden.

Élimer, v. a. (von lime, Feile) z. einen Falten purgiren, und in den Stand setzen zu fliegen, nachdem er sich gemauset hat.

s'élimer, v. r. g. sich ausscheln, abtragen, als Feilg.

Élimé, ee, part. er adj.

linge élimé, g. halb abgenutzte, bläde Leinwand.

Élingue, f. f. (Schlinge) z. mit doppelten Schlingen versehenes Seil oder Strick, so an beiden Enden Schleifen hat, womit man die Waaren in und aus den Schiffen bringt; élingue à pare, ein solches Seil, so an Ende anstatt der Schlingen z. Eisen, die Fässer damit in die Höhe, und aus- und einzuheben; 1c. Art Schläudern.

Éloguer, f. m. z. (auf Schiffen) ein Holz, womit man den Ankerhassel fest macht, daß er nicht von selbst herumgehe.

Élire, v. a. (eligere, com. wie lire) wählen, erwählen, auslesen, auswählen, auserswählen, aussuchen, erkiesen.

Élire un Roi, einen König wählen, erwählen.

Élire domicille, z. (in Berichten) einen be-

kannten Ort bestimmen, anzeigen, wo die gerichtlichen Acten eingegeben werden sollen.

Élire sa sepulture, den Ort zu seinem Grabe anzeigen.

Élizabeth, f. f. (Hebr.) Elisabeth, ein Weibersname.

Élissé, f. f. er adj. oder les champs élissés oder élissés, die elisäischen Felder; das Paradies der Verstorbenen bey den alten Heiden.

Éliser, v. a. a. une pièce de drap, ein Stück Tuch, an dem Saumleihen aufsuchen.

Élision, f. f. (elisso) z. Auslassung, Wegwerfung eines Buchstaben im Reden oder Schreiben; Auslassung einiger Buchstaben im Schreiben.

Élire, f. f. (elire) Auslesung dessen, was am besten ist; das Auslesen, Auslesung, Wahl; das Ausersuchen, ausgesuchte, ausersuchte Sache; Auskhus, ausersuchenes Volk, die beste Mannschaft.

gens d'élite, l'élite des Soldats ou des troupes, ausersuchte Leute, Mannschaft; der Kern der Soldaten.

tous gens d'élite, lauter ausersuchenes Volk.

l'élite d'une marchandise, der Ausbund einer Waare.

faire une élite, auserswählen; einen Ausschus machen.

faire l'élite, auslesen.

faire élire de qch., etwas auslesen, die Wahl haben.

Éliser, v. a. a. wählen, auswählen.

Élithoide, f. f. Elithoide.

Élixation, f. f. (elixacio) z. Erweichung eines Dinges durch Kochen; das Kochen einer Arznei im Wasser oder Milch zc.

Élixir, f. m. z. Elixir, aus vielen einfachen Sachen zusammengesetztes Medicament.

Élixir de propriétés, élixir proprietatis, f. das beste, das ausgesuchteste in einer Rede, einer Schrift.

Élizaber, f. f. Elizabeth.

ELL

Elle, pron. pers. f. 3ie. f. II.

c'est elle, je la connois, sie ist es, ich kenne sie.

est-ee elle? sont-ee elles? ist sie es? sind sie es?

je n'aime ni lui ni elle, ich liebe weder ihn noch sie.

c'est d'elle, es ist von ihr.

on parle d'elle, d'elles, man redet von ihr, von ihnen.

je tiens cela d'elle, ich habe das von ihr.

il est faché d'elle, er ist böse auf sie; 1c. contre elle.

il est amoureux d'elle, er ist in sie verlieht.

je n'ai rien pu faire à cause d'elle, ich habe ihrentwegen nichts thun können.

à qui est ce livre? il est à elle, wem gehört dieses Buch? es gehört ihr.

il ne tient qu'à elle, es liegt nur an ihr.

tu t'en prendras à elle, du wirst ihr die Schuld geben.

elle n'aime qu'elle, sie liebt sich allein.

elle-même en convient, sie gesteht es selbst, kommt damit überein.

l'affaire parle d'elle-même, die Sache redet von selbst.

elles l'ont fait pour l'amour d'elles-mêmes, sie haben es ihrenthalben selbst gethan.

les choses sont différentes d'elles-mêmes, die Sachen sind von sich selbst unterschieden.

elle se fie trop à elle-même, sie trauet sich zu viel.

Ellébore, f. m. (helleborum) Nießwurz, Christwurz.

Ellébore blanc, weiße Nießwurz, oder Veratrum.

Ellébore noir, schwarze Nießwurz.

avoir besoin d'ellébore, P. nicht gar zu verständig seyn.

Il a besoin de deux grains d'ellébore, P. er ist ein Narr.

Elléboreine, f. f. unsächtige Nießwurz, Helleborintrank.

Ellend, f. f. Elan.

Ellipse, f. f. (ellipsis) z. eine zugelaßene Auslassung eines oder mehr Wörter in der Construction, eine Figur, dadurch man etwas, das sich ohnedem unter der Rede versteht, ausläßt, in der Grammatik und Rhetorik; (in der Geometrie) Gestalt einer krummen Linie, längliche oder ablange Rundung; ungleicher Kegelschnitt, Fläche, so entsteht, wenn ein Kegel also durchschnitten wird, daß der Durchschnitt mit der Grundfläche des Kegels nicht parallel ist, sondern sich auf einer Seite gegen die selbe neiget; die Linie, welche die Fläche des ungleichen Kegelschnitts umgibt; der Umkreis desselben.

Elliptique, adj. c. z. elliptisch, ablangrund, so die oben beschriebene geometrische Figur hat.

Ellimanale, f. m. z. der andere Hohepriester in Persien.

Elme, f. m. Grasmus, Name eines Heiligen.

feu Saint Elme, Speienruhr, brennender Licht, feurriger Dampf, so sonderlich nach einem Sturme auf dem Meer heraufsteiget, und sich an den Mastbaum zc. hängt; bey den Alten hieß es Castor und Pollux.

Elmulki, f. m. z. der vierte Beizer von den sechs, so dem Großvezier in Persien zu Verwaltung der Finanzen untergeben.

ELO

Élocher, v. a. w. etwas, so durch Wurzeln fest ist, erschüttern, als wenn man es ausreißen wolte; etwas so bewegen, daß es wackelnd wird.

Élocution, f. f. (elocutio) Ausrede, Art auszusprechen, Vortrag, Aussprache und Fügung der Wörter, Fügung der Redensarten, geschichtliche Fügung, Theil der Rhetorik, der die Regeln dazu gibt.

avoir l'élocution nette, eine reine Aussprache haben.

Éloge, f. m. (elogium) Lobrede, Lobschrift; Lob, Lobspruch, Lobeserhebung; z. (in Reden) Meldung einer Person, sonderlich in einem Testamente.

éloge pompeux, magnifique, prächtige Lobrede.

éloge funebre, Trauer-Rede, Weichen-Rede.

faire l'éloge de qn., einen toten anpreisen; einem eine Lobrede halten; eine Lobschrift aufsetzen.

Elogiste, f. m. w. Lobredner, der Lobreden schreibt, Lobsprüche macht.

Éloi, f. m. Elgius, ein Mannsname.

Éloignement, f. m. (loin) Entfernung; Entfernung eines Orts vom andern, Ferne, Ablegenheit, Entlegenheit, Weite, so dazwischen ist; Entweichung; Abwesenheit, sie sey freiwillig oder gezwungen; Ausstoßung, Ausschließung, Verbannung aus einer Gesellschaft zc.; f. Abscheu, Abgeneigtheit, Abneigung, Ekel, Widerwille; Absonderung; die Ferne einer Aussicht oder eines Gemähtes; (in Landesgegenenden) die letzte Weite, die man mit dem Gesicht errischen kan; das Ende des Gesichtes, so weit man sehen kan; (in Gemähten) der weiteste Prospect, der darauf abgebildet ist; geschichtliche Abwendung; Ablenkung; Abwechslung.

grand éloignement, große Entlegenheit.

éloignement nécessaire, notwendige Abwechslung.

éloigne-

Eloignement du bon chemin, Abstrugung, Entfernung vom rechten Wege.

donner de l'*éloignement* à qn. de oder pour qch., einen von etwas abwendig machen.

le Prince a rétabli les affaires par l'*éloignement* d'un tel Ministre, der Prinz hat seine Sachen durch Abbanung, Verjüngung, Abziehung eines gewissen Ministers, wieder auf einen guten Fuß gebracht.

il vit dans un grand *éloignement* de Dieu, des choses de Dieu, er denkt nicht an Gott und geistliche Sachen.

L'*éloignement* de Dieu est une chose terrible, das ist etwas erschreckliches, wenn Gott den Sünder verläßt, ihm selbst überläßt!

L'*éloignement* que nous avons pour le travail, die Unlust, die wir zur Arbeit haben.

bien des gens nourrissent un *éloignement* secret de la vérité, viele haben einen heimlichen Abscheu vor der Wahrheit.

en *éloignement*, von weitem; it. in der Ferne. représenter en *éloignement* un palais, einen Palast in der Ferne vorstellen.

il voit de grands biens en *éloignement*; er ist nicht reich, aber er hat Hoffnung zu einer reichen Erbschaft.

Eloigner, v. a. entfernen; wegthun; wegschaffen; fortchaffen, verbannen, austreiben, ausschließen; geschäftlich abwenden, abbringen; abwendig machen, ablenken, abhalten; ablegen, sich von etwas losmachen; abreiben, abräumen; aufschreiben, verzögern, aufhalten, versetzen; abziehen.

Eloigner qn. de ses parens, de son pays, einen aus dem väterlichen Hause, aus seinem Vaterlande entfernen, wegbringen.

prions Dieu, qu'il *éloigne* cette tempête de dessus nos têtes, laßt uns beten, das Gott dieses Ungeheuers von uns abwende.

Eloignez de lui la flatterie, laßt die Schmeichelei fern von ihm seyn.

Eloigner qn. de qch., einen von etwas abbringen; abziehen.

Eloigner l'un de l'autre, absondern, einen von dem andern entfernen.

Eloigner qn. de la Cour, einen vom Hofe wegschaffen.

Eloigner les fausses idées, die falschen Gedanken aus dem Wege räumen, beseitigen.

Eloigner la profanation, das unheilige Wesen wegschaffen.

Eloigner qn. d'un dogme, einen von einer Lehre abhalten.

Eloigner cette puerile idée, weg mit diesen kindischen Gedanken.

Part d'*éloigner* de notre esprit certaines vérités, die Kunst, gewisse Wahrheiten sich aus dem Sinne zu schlagen.

les pluies *éloignent* la moisson, der stetige Regen wird die Erndte aufhalten eine späte Erndte bringen.

Eloigner, v. r. sich entfernen; sich entziehen; ausweichen, abtreten, abgehen, abschreiten; beseitigen treten, abkommen, als von der Meinung, vom Wege, vom Text ic.; abgeben; vom Studiren abkommen ic.; sich hinweg begeben, de-; r. (der Mahler) sich auf einem Gemälde in der Ferne vorstellen, zeigen.

ne vous *éloignez* pas, enternet euch nicht, gehet nicht weit.

la flote *s'éloigna* du port, die Flotte entfernte sich vom Hafen.

s'éloigner de la ville, sich aus der Stadt hinweg begeben.

ce seroit un faible prétexte pour s'en *éloigner*, so wäre es eine schlechte Entschuldigung, warum man sich demselben entziehen wolle.

ils voulurent s'en *éloigner*, sie wollten ihnen ausweichen.

s'éloigner de qn., sich von einem abthun, entfernen.

s'éloigner du respect qu'on doit à qn., von der Ehrerbietigkeit abweichen, die man jemand schuldig ist.

qui *s'éloigne* de l'oeil, *s'éloigne* du coeur, P. weit von den Augen, weit vom Herzen, aus den Augen, aus dem Sinne.

cette figure *s'éloigne* bien dans ce tableau, diese Figur zeigt sich schön in der Entfernung.

Eloigné, ée, part. et adj. entfernt; abgelegen vom Ort; fern.

être *éloigné*, entfernt seyn; obliegen, abgelegen seyn, als ein Ort; abseben von etwas, nicht nahe daran seyn.

vous êtes fort *éloigné* de votre compte, ihr seid fern von eurer Rechnung; f. ihr irret sehr.

je suis fort *éloigné* de croire cela, ich bin weit davon, solches zu glauben; ich kan es gar nicht glauben.

dans les terres *éloignées*, in denen entfernten Ländern.

dans les siècles les plus *éloignés*, in die spätesten Zeiten.

Eloigné, f. f. a. Blig.

Elongation, f. f. (elongatio) s. die weiteste Entfernung eines Planeten von dem andern; a. der Unterschied zwischen dem geschwindesten und langsamsten Lauf zweier Planeten; it. des geschwinden Laufs desmonds gegen der Sonnen Lauf zu rechnen; das Uebereiden im Lauf.

Elonger, v. a. r. (auf der See) sich nach der Länge eines oder vieler Schiffe postiren; sich nach der Länge eines einzelnen Schiffs wieder an eins nach seiner Länge machen, oder es mit ganzen Escadren so machen, und sich eben so lang stellen, als sie seyn.

Eloquemment, adv. beredsam, iertlich, wohlbededter Weise, mit großer Beredsamkeit, mit Fertigkeit, mit großer Kunst im Reden.

Eloquence, f. f. Beredsamkeit, Wohfredenheit.

Eloquent, e, adj. (eloquens) beredsam, wohlredend, der wohl beredt ist; w. wohl geseht, das Wohfredenheit hat.

être *éloquent*, beredt seyn, wohl reden können.

le nom, le titre, la qualité de l'*éloquent*, der Name, Titel eines Beredten.

les larmes sont *éloquentes*, Thränen können mehr ausdrücken, als alle Worte.

la colere est *éloquente*, der Zorn macht beredt.

ELS

Else, f. m. Als, Alsig, Fluß im Herzogthum Lützenburg.

ELU

Elu, f. m. (Elev) ein Auserwählter zum oder im ewigen Leben; it. Bewiser eines Unterfeuergerichts, Steuer-Commissarius, Steuertrach in Frankreich.

Elu du peuple, vornehme Bedienung in Neapel, fast wie die Oberbürgermeister in Paris und London.

Elu, e, part. et adj. (elev, e, eslev, e, a.) erwählt; auserwählt; ausgesucht, auserkoren, auserkoren; les élus.

Elvas, Stadt in Portugal.

Elvas, f. f. (elev) eines Steuer-Commissarii, Unterfeuergerichts-Weysers Frau.

Elucubration, f. f. r. Schrift, Werk, so bey vielen Nachtwachen ist geschrieben worden.

Eluder, v. a. (eludere) geschäftlich abwenden; ablehnen, als einen Stos; von sich ablehnen,

entgehen; listig verdeden; zunichte machen; kraftlos machen, machen, das nichts draus wird; mit List; äßen.

Eluder les intentions de qn., eines Vorhaben vernichten, huchlos machen.

Eluder un arrêt, ein Urtheil verdeden, durch falsche Deutung abwenden.

Elude, ée, part. et adj.

Elusion, f. f. (elusio) w. Aeffung; Betrug; listige Entgehung.

Elysee, f. Elisee.

EMA

Emaill, f. m. (im pl. émaux) Schmelzwerk, Glasur, Schmelzarbeit, Schmelz; Schmelzglas, weis Glas; Glasgeschirr als Porcellan gemacht, auch irden Geschirr, das so zugerichtet ist; Farben durch Schmelzarbeit auf etwas gemacht; it. blaue Farbe oder Stärke, Schmalz, (hat in dieser letzten Bedeutung keinen pl.) f. Glanz, Farbe und Schönheit der Blumen auf einer Wiese, oder in einem Blumengarten, (meistens v.); it. Glanz der weissen Zähne, oder das Weiße daran; it. w. ein Kleid, so an einem Ordensbande hängt; r. (meist im pl.) Metalle und Farben eines Wappens, Tinctur, travailler en *email*, in Schmelz arbeiten.

cette porcelaine est d'un bel *email*, dieses Porcellan ist sehr schön gemahlt.

la terre n'a plus d'*email*, die Erde hat keine Farbe mehr.

le blason a sept *émaux*, das Wappen hat 7 Farben.

Emailler, v. a. in Schmelzwerk arbeiten, oder damit belegen, emailliren, amolliren, mahlen, zieren; f. und v. bunt machen, mit bunten Farben auszieren; ausschmücken.

s'emailler, v. r. f. und v. bunt werden.

Emaillé, ée, part. et adj. emaillirt, mit Schmelzwerk belegt, bemahlt; f. und v. bunt ausgeziert, als der Himmel mit Sternen, die Wiesen mit Blumen.

Emailleur, f. m. Schmelzarbeiter; der mit Schmelzarbeit mahlen kan.

Emaillure, f. f. w. Kunst in Schmelz zu arbeiten; Schmelzarbeit, das Mahlen mit Schmelz, Schmelzwerk auf Gold und Silber; it. bunte und röhliche Flecken auf den grossen Federn der Falken, rothe Schildlein.

Emanation, f. f. (emanatio) w. Ausfluß, das aus etwas flieht und entsethet, herkommt, als von dem, das höher und über dasselbe ist, oder was aus einer höhern und obern Ursache fließt, davon dependirt, und gleichsam ein Stück davon ist; Abkunft, Ausgang, Abstammung; f. Emaner.

c'est une *emanation* des rayons du Soleil de justice, JURIEU, es ist ein Ausfluß aus den Strahlen der Sonne der Gerechtigkeit.

Emanché, ée, adj. r. (in W. wpen) von der Theilung des Schildes, da die Quartiere in Form einer drepeckigen Pyramide in einander gefügt sind.

Emancher und dessen Derivata, f. Emmancher.

Emanicipation, f. f. r. Fregebung, Kostrechnung, Frelassung der Kinder von der väterlichen Gewalt; it. Freiheit, so einem Minderjährigen, ohne Vormund keine Sach'u zu verwalten, gerichtlich gegeben wird; Befreyung der Vormundschaft.

Emaniciper, v. a. r. (emanicipare) einen Sohn von väterlicher Gewalt; it. einen Minderjährigen von des Vormundes Gewalt freysprechen, erlassen; mündig erklären.

s'emaniciper, v. r. f. sich gar zu viel herausnehmen, unterfangen, sich zu viele Freyheit in etwas



was gebrauchen, sich zu viel einlassen oder anmassen, zu verweigen seyn; ausschweifen.
 un homme qui s'empance à annoncer tout le Conseil de Dieu, ein Mensch, der so weit geht, daß er sich so gar unterrichtet, uns den ganzen Rath Gottes zu verkündigen.

Emancipe, ée, part.
Emanciper, v. a. (manare) z. seinen Ursprung von etwas nehmen, oder haben, davon abkommen, herkommen, herkommen, herrühren, ausgehen; entziehen; ablassen, als: bey der Heil. Dreieinigkeit der Sohn vom Vater ic.; als das Licht der Planeten von der Sonne; ic. die Gewalt der Gerichte, so von königlicher oder fürstlicher Macht fließet; ein Befehl von königlicher Autorität, von einem gewissen Gerichte kommend.

Emané, ée; part. et adj. ergangen, erlassen, ausgelassen; abgelaufen, hergekommen.
déclaration emanée du conseil, eine aus dem Rath ergangene Verordnung.

Emanuel, f. m. (marge) z. (bey dem Hinzuweisen) das Aufzeichnen am Rande einer Rechnung.

Emarger, v. a. z. an den Rand zeichnen, am Rande aufzeichnen.

Emarmer, f. Emarmerin.

Emasier, a. f. s'Emasieren.

Emasculer, v. a. w. z. castriren, entwannen, verschneiden, ausschneiden.

Emaux, f. Email.

les emaux, die Farben in der Wappenkunst ic.

EMB

Embabouiner, v. a. (babouin) g. mit List beschwären, verführen, einnehmen, äffen, vergebliche Hoffnung machen, mit Schwären einnehmen.

Embabouiné, ée, part.

Emballage, f. m. das Einpacken, Einballiren; ic. Packerlohn; ic. das, worin etwas gepackt ist, der Umschlag.

toile d'emballage, Packeinwand.

Emballer, v. a. einpacken, in Ballen packen, in Packen schlagen, einballen, Ballen binden; g. einem viel vorfügen, aufheften, aufschneiden.

Emballé, ée, part.

Emballeur, f. m. ein Packer, Ballenbinder, der die Waare einpacket; g. ein Schwärzer, Aufschneider, der andern viel vorplaudert, aufsetzet, viel vorfüget.

Emballéuse, f. f. die andern viel vorfüget, aufsetzet.

Embaqué, adj. m. z. wenn ein Schiff auf einer großen Sandbank ligt, vailléau embaqué.

être embaqué, auf der großen Sandbank seyn, als ein Schiff auf der großen Sandbank bey Terra nova.

Embarber, v. a. a. mit einem verstellten Worte misquieren.

Embarcadere oder Embarcadour, Ort, wo die Spanier in Amerika einschiffen.

Embarquer, v. n. (bord) z. ein Schiff mit dem Steuertrüder hin und her bewegen, von einer Seite zur andern wanken machen, sonderlich wenn es vor Anker liegt; ic. sich mit dem Schiff von einer Seite zur andern werfen; (von einer Stütze weichen, abgehen.)

Embargo, f. m. (Hisp.) z. w. Arrest, Beschlagnahme, so auf Schiffe gelegt wird.

mercer un embargo sur tous les bâimens qui sont dans le port, einen Arrest auf alle die Schiffe legen, so im Hafen sind, die Schiffe beschlagen.

Embarquement, f. m. Einschiffung, das Ein-

schiffen, Einladen, Einladung; zu Schiff gehen, oder Einsteigen in dasselbe; f. das Einlassen, Einlastung in eine Sache, oder in Handel, Gemeinschaft, Verbindung. f. Barque.
 ou notre embarquement devoit se faire, wo selbst wir uns einschiffen solten.

son embarquement pour Londres s'est déjà fait, er hat sich schon zu Schiff begeben, um nach London zu reisen.

Embarquer, v. a. z. zu Schiffe bringen, einschiffen, die Sachen ins Schiff laden; ic. auf einen Haufen zusammenschütten; f. einen in eine Sache, oder in Handel verwickeln, einlocken, einmengen, hineinziehen, hineinbringen.

faire embarquer, einschiffen lassen.

embarquer en grenier, z. Waaren, als Korn, Salz, und dergl. meinqpackt zu Schiffe bringen, das Gut ins Schiff auf Haufen zusammenschütten.

on m'a embaqué dans une méchante affaire, f. man hat mich in einen schlimmen Handel verwickelt, mit eingeschlochten.

Embarquer, v. r. z. zu Schiffe gehen, sich zu Schiffe setzen, in ein Schiff treten; f. sich in etwas einlassen, als in Marriage, Discours, Spielen ic. sich in etwas mit einmengen, einmischen.

il alloit s'embarquer, er wolte sich eben zu Schiffe setzen.

il s'embarque pour sa patrie, er schiffet wieder nach seinem Vaterlande zu.

il s'est embaqué pour N, er hat sich zu Schiff nach N. begeben.

s'embarquer dans une (en quelque) affaire, ic. à une chose, sich in eine Sache einlassen, einmischen.

il s'est embaqué dans un long discours, er hat sich in ein lauges Gespräch eingelassen.

s'embarquer sans biscuit, P. ohne genugsame Mittel es auszuführen, oder unvorsichtiger Weise sich in eine Sache einlassen, unbedachtlich etwas thun, sich unterfangen.

Embarqué, ée, part.

Embarras, f. m. (barre) Verwirrung, Gesperrte, Hinderung, Hinderniß, Aufenthalt, Anstoß, Behinderung, Schwierigkeit, Beschwerlichkeit, Mühe, Mühseligkeit; Verm, Verwirrung; f. Kummer, Sorge, Unruhe, Angst; Verwirrung; Bestürzung; Verlegenheit; verworrener Handel; Unentslossenheit; z. (in der Medicin) Verstopfung der innern Theile, als der Leber ic.

l'embarras des russ, das, was einem auf den Gassen in den Weg kommt, und einen aufhält.

le chemin est plein d'embarras, der Weg ist voller Hindernungen, Beschwerlichkeiten. **se retirer de l'embarras du monde,** sich der Beschwerlichkeit des Weltlebens entsiehen.

dans cet embarras, in dieser Unruhe, Verlegenheit.

on n'en a que plus d'embarras, man hat nur mehr Unruhe davon.

être dans l'embarras, mit mühsamen Geschäften beladen, in großer Verlegenheit seyn.

les embarras inéparables de la Royauté, die Unruhe und Mühseligkeit, so mit der königlichen Würde vest verknüpft, unzerrennlich verbunden.

l'embarras avec lequel je lui parlai, die Verwirrung, in welcher ich mit ihm redete.

ce n'est qu'un embarras dans le foie, es ist bloß eine angehende Verstopfung der Leber.

Embarrassante, e, adj. so eine Hinderung, Schwierigkeit, Kummer, Verlegenheit ic. verursachet; beschwerlich, hinderlich, kummerlich, mühsam.

chose embarrassante, Sache, so Kummer ic. verursacht.
 objection embarrassante, Einwurf, der schwer zu beantworten ist.
 procès embarrassant, beschwerliche Rechts-sache.

Embarrasser, v. a. verhindern, Hinderniß, Schwierigkeit verursachen, aufhalten, Beschwerlichkeit, Mühe machen; verwirren, zu schaffern machen; f. verwickeln, verwickelt, schwer, dunkel machen; bekümmern, verstören, in Verlegenheit setzen.

embarrasser gn., einen irre machen, hindern, verhindern, beschwerlich seyn.

les bottes embarrassées à marcher, die Stiefeln hindern einen um Gehen, es geht sich nicht bequem in Stiefeln.

ce que vous me dites m'embarasse fort, eure Reden sehen mich in große Verlegenheit.

vous ne lerez plus embarrassé par cet ami, ihr werdet nicht mehr durch diesen Freund bey Unruhe, überlästigt werden.

Embarrasser, v. r. sich verwirren; f. sich verwickeln; sich bekümmern, sich Unruhe machen; sich aufhalten; irre werden.

il s'est allé embarrasser de ce mariage, er hat sich mit dieser Heyrath verworren.

il s'embarasse dans son discours, er wird in der Rede irre, verwickelt sich, daß er nicht herauszukommen weiß.

il s'embarasse de tout, er bekümmert sich um alles, er mischt sich in alles.

ne s'embarasser de rien, sich durch nichts irre machen lassen.

la tête, la poitrine de ce malade commencent à s'embarasser, dieser Kranke fängt an irre zu reden; es fängt an, ihm schwer auf der Brust zu liegen.

Embarrassé, ée, part. et adj. verwirrt; verfürzt; bekümmert; verlegen; bestürzt; mühsam; dunkel; der sich nicht zu finden weiß.

être embarrassé, nicht wissen, was man thun soll, im Zweifel, ungewiß seyn, bestürzt, verlegen seyn.

il est fort embarrassé de sa personne, er weiß sich gar nicht zu finden, zu schicken.

je me trouve fort embarrassé, ich bin sehr verwirrt, verfürzt, verlegen.

ils paroissent émus et embarrassés, sie sahen ganz bestürzt und verwirrt aus.

un passage fort embarrassé, eine dunkle Stelle, die schwer zu verstehen.

Embarrer, v. a. a. etwas einschließen, verschließen, verlegen.

s'Embarrer, v. r. (barre) z. (von einem Pferde) über den Standbaum treten, oder an demselben die Schenkel verschlagen; cheval qui s'est embarré.

Embarrure, f. f. z. (der Wundärzte) Bruch an einem Bein, Beinbruch, sonderlich an der Hinterschale, da selbige nicht bloß gespalten, sondern eingetrochen ist.

Embass, oder en bas, adv. hinunter ic. f. Bas.

Embatement, f. m. (bâis) z. (in der Baukunst) Grundmauer, Art eines Fußes oder Fundaments, unten längst an einem Gebäude hin.

Embassade, Embassadeur, drice, f. Am.

Embassier, Embassier, v. a. a. un lieu, einen Ort mit einem guten Geruch anfüllen, parfumiren. f. Embaumer.

Embassiant, oder Embassant, part. et adj. wohlriechend.

Embatter etc. f. Embât.

Embattage, f. Embattage.

Embâter, v. a. (bât) w. einem Esel oder Maul esel den Saumfattel auflegen; f. beschweren.

Embâé, ée, part.

Embâtonner, v. a. (bâton) a. einen mit einem Stock

Stoche bewaffnen, mit einem Prigel versehen; *le* mit einem Stoche schlagen, abprügeln.
 Embatoune, *ee*, *part. et adj. a.* mit einem Stoche bewaffnet; *z.* von Säulen die lauter Rehen haben, und zwischen jeder Rehe die Figur eines Seckens längst hinauf.
colonne cannelée et embatounée, Säule, deren Ausbühlungen des Charits, bis auf eine gewisse Höhe, mit Säben besetzt sind.
 Embatoune, *f. m.* (batterie) *z.* [bey den Schmieden] Beschlagung der Räder, Beschlagen, Aufschmieden des Radeschienen.
 Embatoune, *f. m. pl. a.* die Winde, so stetz in gewissen Meeren wehen, oder die zu gewisser Jahreszeit ordentlich noch zu wehen pflegen.
 Embatoune, *v. a.* (batterie) *z.* Räder beschlagen, mit Schienen, Ringen *z.*
 Embatou, *ue*, *part.*
 Embaucheur, *v. a.* (ital. imboccare) *z.* in Arbeit bringen; Arbeit anschaffen; in Arbeit nehmen, ist fast nicht mehr gebräuchlich, als nur bey den Handwerksleuten von Gesellen; *z.* *g.* durch List einen zum Soldaten werden; zum Soldatenleben beschwägen.
 Embauché, *ee*, *part.*
 Embaucheur, *f. m. z.* Altfeselle, der die ankommende Gesellen in Arbeit bringet, den Meistern Gesellen zubringet, den Gesellen Arbeit zuweist; *z.* *g.* der einen mit List zum Soldaten führt.
 Embaument, *f. m.* (baume) das Balsamiren, die Einbalsamirung eines Leichnams.
 Embaument, *v. a.* einbalsamiren; *z.* *parfumeren*, guten Geruch machen, mit gutem Geruch anfüllen, durchräuchern; wohlriechen; einen köstlichen Geschmack haben.
il vient une odeur de ces oranges qui embaument toute la maison, diese Orangebäume duften einen angenehmen Geruch aus, der das ganze Haus erfüllt.
ce vin embaume la bouche, dieser Wein hat einen vortheilhaften Geschmack und Geruch.
 Embaument, *ee*, *part.*
 Embaument, *v. a.* auf den Feind losgehen.
 Embéguiner, *v. a.* (bégüine) eine Haube aufsetzen, mit einem Tuche, Mütze *z.* den Kopf umwickeln, verbinden, das nur das Gesicht herausziehet; *z.* *g.* mit einer bösen Meinung, wärtischen Liebe einnehmen.
il a la tête embéguinée à cause du mal de dents, er hat wegen Zahnschmerzen den Kopf verbunden.
se laisser embéguiner de qch., sich durch etwas einnehmen lassen, als durch falsche Lehre, thörichte Liebe.
 Embéguiner, *v. r.* *z.* sich einnehmen lassen.
il s'est embéguiné de sa servante; *de son valet*, er hat an seiner Magd einen Narren gefressen; sich von seinem Diener einnehmen lassen.
il s'est embéguiné de cette opinion, er hat diese Meinung sich in den Kopf gefressen.
 Embéguiné, *ee*, *part.*
 Embelle, *f. m. z.* Theil des Schiffs zwischen dem grossen und Vordermast.
 Embellir, *v. a.* (bel) schön machen, schöner machen, schön und angenehm machen, zieren, besieren, schmücken, ausschmücken; schmücken, ausschmücken, ausschmücken; *v. n.* schöner werden.
 embellir de couleurs, mit Farben ausschmücken, zieren.
 embellir une maison, ein Haus ausschmücken.
 embellir un conte, une histoire, eine Erzählung, Geschichte mit Verlesung, auf Unkosten der Wahrheit ausschmücken, angenehm machen.

elle embellit tous les jours, sie wird alle Tage schöner, sie nimmt täglich an Schönheit zu.
 s'embellir, *v. r.* schöner werden.
 Embelli, *ie*, *part.*
 Embellissement, *f. m.* Zierde, Zierrath, Schmuck, Ausschmückung, das Ausschmücken.
 Embelger, *v. a.* a. bedecken, beschirmen.
 Embelger, *f. f.* (emberiza) Ammer, Emmerling, gewisser Vogel.
 s'Emberlucoquer, s'Emberlucoquer, s'Emberlucoquer, *v. r. g.* (berlue) sich durch eine Meinung so einnehmen lassen, daß man davon nicht recht urtheilen kan; sich von einem Dinge sehr einnehmen lassen; sich in etwas vergassen; sich ohne Grund etwas fest und best in den Kopf setzen.
 Embelas, *f.* Ambelas.
 Embefogner, *v. a.* (befogne) a. *gn.*, einem zu thun geben.
 Embefogné, *ee*, *adj. g.* (im Scherz) geschäftig; der immer viel zu thun hat.
 Embou, *adj. a. f.* Embu.
 Emblayer, *v. a. z.* einen Acker mit Getreide besellen, das Feld besellen.
 Emblayé, *ee*, *part.*
 Emblayure, *f. f.* besetztes Feld, bestellter Acker.
 Emblayer, *v. a. a.* besellen; *z.* *z.* einen beschäftigen, ihm zu schaffen machen, vollauf zu thun geben.
 Emblayé, *ee*, *part. et adj. w.* besetzt, bestellt; *z.* *z.* geschäftig.
 Emblayure, *a. f.* Emblayure.
 Emble, *f.* Amble.
 d'Emblée, *adv.* (heimlich) im ersten Anfall, Anlauf, Angriff; ehe man sichs verziehet; in der Eil, durch Ueberfall.
la place fut prise d'emblee, der Ort ist fast ohne Mühe eingenommen.
prendre, emporter une ville d'emblee, eine Stadt im ersten Anlauf einnehmen.
elle fut emportée d'emblee, ROLL. sie wurde, ehe sie es sich verließ, aufgehoben.
elle prend les coeurs d'emblee, *f.* sie macht die Leute mit einem Blitze verliert.
 Embléer, *f.* Emblayer.
 Emblématique, *adj. c.* [emblematicus] emblematisch, als ein Sinnbild, sinnbildlich, mit einem Sinnbilde.
 Emblème, *f. m.* mehr *f.* [emblem] Sinnbild.
 Embler, *v. n.* [amplus] *z.* so grosse Schritte thun, daß der hintern Füsse Spur weit über der vordern ihre hinausgeheth, sagen die Jäger vom Firsch, *z.* auch Ambler.
 Embler, *v. a.* (heimlich, geheim) a. heimlich, unversehens wegnehmen, mit Gewalt rauben; (voler subtilement.)
J'avois d'autrui tu n'embleras, (in einer alten Uebersetzung der zehnen Gebote) du sollst nicht begehren deines Nächsten Gut.
 Embleur, *f.* Emblayure.
 Emblier, *v. n.* (amplier) *z.* in der Seefahrt, viel Platz einnehmen.
 Embleur, *f. f.* bestellter Acker.
 Embodinaire, *f. f.* (houdin) *z.* das Umwickeln der Ankerringe mit kleinen Seilen; *z.* die darum gewickelten Seile selbst.
 Embœstement, Embœstement, Embœstement, [Emboit].
 Embœster, *f.* Embœster; *z.* *z.* goldene oder silberne Münzstücke zur Probe und Beweise in einem Kasten, so mit drey Schlüssel zugemacht, bey der Müsse einschliessen.
 Emboire, *v. n.* s'Emboire, *v. r.* (en, boire) *z.* einziehen; anziehen; in sich schlucken; einziehen, als Farbe oder Wachs, so man auf etwas geschmieret hat, als wenn die noch nassen Oelfarben das, so auf dieselbe gemahlt wird, in sich schlucken, das man es nicht recht mehr erkennen kan; *z.* wenn die Rede von einem Mo-

dell von Gips ist, den man vorher mit Oel besstreicht, oder mit verlassnem Wachs, ehe man ihn braucht.
 les toiles nouvellement imprimées sont emboire les couleurs, die frisch gegründete Leinwand macht, daß die Farben verschleien.
 Embo, *e*, *part.* eingezogen, das angezogen hat.
 Emboier, *v. a.* (boier) *g.* mit guten, glatten Worten, Schmeicheleyen und dergl. beschwägen, bereden, hintergehen, verführen.
 Emboisé, *ee*, *part.*
 Emboiseur, *eule*, *f. g.* der oder die, so mit Schmeicheleyen, mit glatten Worten einen beschwägen, beredet, oder einen zu was bereden kan, Schwärzer.
 Emboiseur, *f. m. a.* Charlatan, Betrüger.
 Emboisement, *f. m.* (boire) Fügung, Einräumung, Einlenkung der Beine in die Gelenke, Ineinanderfügen eines Beins in das andere, Einrichtung des Knochens in seine Schale, Füge.
 Emboiter, *v. a.* fügen, in eine Fuge passen, wohl zusammenfügen, einrichten, einpassen, in einander fügen; in einer Kerbe einpassen, in einen hohlen Ort, in ein darzu gemachtes hohles Theil etwas einfügen; einpassen; *z.* *z.* in eine Schachtel oder Büchse thun, legen.
embouter des tuyaux, eine Röhre in die Öffnung der andern einpassen, einfügen.
 s'Emboiter, *v. r.* sich in etwas Hohles fügen, sich einfügen, einpassen, einpassen, fügen.
Pos de la cuisse s'embote dans l'os achien, das Schenkelbein fügt sich in den Hüftknochen.
cette charpente s'embote bien, dieses Zimmerwerk ist wohl verzapft, fügt sich wohl in einander.
 Emboire, *ee*, *part.*
 Emboiture, *f. f.* Theil, worin eine andere Sache, als ein Knoche oder Holz hineingefügt wird, rundes Theil eines Dinges, so in ein anderes, das hohl ist, sich füget; die Zusammenfügung zweier Dinge, deren eins hohl und das andere rund ist, und die also in einander passen; Einrichtung in die Fuge; die Ende der Achsen im Rad steckend *z.*; (bey den Tischlern) ein verlornen Zapfen; Querholts oben und unten an einer Thüre, dieselbe fest bestimmen zu halten.
 Emboïse, *f. m.* (gr.) *z.* Einschaltung eines Monats bey den Griechen in ihren Kalender, da sie sich noch nach dem Monden-Jahr richteten; Interpolation.
 Emboïse, *adj. m. z.* wird von den Monaten gebraucht; so bey den Griechen bisweilen das andere, bisweilen das dritte Jahr eingeschoben wurden, damit sie in 19 Jahren die Sonnen- und Monden-Jahre gleich bekämen.
 Emboïse, *f. m.* (en, bon, point) starke und gesunde Leibesbeschaffenheit, gute Gesundheit des Leibes, da man ein wenig zu dick dabey wird.
avoir de l'emboïse, völliges Leibes, gesund und wohl bey Leibe, geland, stark und stark seyn.
perdre son emboïse, abfallen vom Leibe.
faire perdre l'emboïse, abehren das Fleisch am Leibe, den fetten Leib ablegen.
 Embordurer, *v. a. w.* (bord) ein Bild in Rahmen einpassen.
 Embordure, *ee*, *part.*
 Embouffure, *f.* Embouffure.
 Embouchement, *f. m. z.* der Ansaß, das Ansetzen bey der Trompete und andern Blase-Instrumenten; das Blasen mit dem Munde in ein dergleichen Instrument.
 Emboucher, *v. a.* (bouche) *z.* eine Trompete, ein Blase-Instrument an den Mund setzen, das Mundstück ansetzen; *z.* *z.* in eine Trompe-



te oder in ein Horn blasen;) ein tüchtiges Ge-
 bis einem Pferde anlegen oder machen, das
 Gebiß ins Maul legen; säumen; (auf Schir-
 fen) in dem Eingange einer Schleiße, oder
 uener einem Brücken-Joch feyn, durchzufah-
 ren; f. g. qu. einem die Worte in den Mund le-
 gen, ihn wohl unterrichten, was er sagen soll,
 einläuten.
 Emboucher, v. r. sich in einen andern Fluß,
 oder ins Meer ergießen, wird von Flüssigen ge-
 sagt.
 L'Esbe s'embouche dans l'Océan, die Esbe
 fällt in den Ocean; (besser se jette.)
 Embouché, ée, part. it. s. adj. (in der Wap-
 penkunst) wann eines Horns oder einer Trom-
 pete Mundstück von anderer Farbe als das Horn
 oder die Trompete ist.
 les bateaux sont embouchés, s. die Schif-
 fe sind unter der Brücke, oder an dem Eingange
 einer Schleiße, und fahren durch.
 il est mal embouché, g. er hat ein loses
 garstiges Maul.
 Embouchoir, f. m. s. Holz bey dem Schiefer,
 die Stieckeln weiter zu machen; Stieckelholz;
 Stieckelstock.
 mettre les botes à l'embouchoir, s. die
 Stieckel über den Stock schlagen.
 Embouchure, f. f. Mündung eines Flusses, Aus-
 lauf, Ausguss, Ausfluß in die See, oder in ei-
 nen andern Fluß, -de fleuve; it. Mündung,
 Eingang eines Hafens, de port; Mündung,
 Maadloch eines Geschützes, als vorn an einer
 Kanone x., -de Canon; Mund, Mündloch,
 Mundstück an einer Trompete oder andern
 Instrument, so geblasen wird; Anfaß bey der
 Quersöhre, und auf andern dergleichen; Auf-
 scheidung eines Instruments; Mundstück, Gebiß
 an einem Zaume; Mündung eines Glases;
 (bey den Kupferschmieden und Topfern) Öff-
 nung eines Topfs, das Loch oben her, wo man
 etwas hineinhaut, -de pot; it. Dienloch, -de
 fourneau.
 ce joueur de flûte a l'embouchure excellen-
 te, dieser Flötenspieler hat einen vortheilhaften
 Anfaß.
 Emboucler, v. a. w. (besser boucler) an ein-
 zuschnallen, einen Ring oder eine Schnalle vest
 machen.
 Embouclé, ée, part. it. s. adj. (in der Wap-
 penkunst) mit einer Schnalle versehen, als Hals-
 bänder der Hunde und dergl. geschnallt.
 Emboudinure, f. Embodinure.
 Embouer, v. a. (boue) g. w. mit Koch be-
 schmieren, befehlen, bewegen, bestreichen.
 Embouquer, v. n. r. in einen engen Paß zwis-
 schen Inseln hineingehen; (ist sonderlich auf
 den amerikanischen Gewässern bey den Antil-
 len Inseln gebräuchlich.)
 Embouqués, a. Horn, das durch das Seewasser
 verdorben ist.
 Embourber, v. a. (bourbe) in eine Kothlache
 hineinrühren; in Koth schwimmen; f. einen in
 eine schlimme Sache führen, daraus er sich
 schwerlich wickeln kan.
 jurer comme un chartier embourbé, P. ab-
 scheulich fluchen, fluchen als ein Fuhrmann,
 der in Koth steckt, oder in etrer Pfütze, und
 wie ein Landknecht.
 Embourber, v. r. in den Koth fallen, in
 Schlamm gerathen, in dem Koth stecken blei-
 ben, sich im Koth wälzen; w. sich befehlen,
 sich garstig machen; f. sich mit einer schlimmen
 Person einlassen; in eine schlimme Sache sich
 verwickeln, vertiefen; sich in den Katern wäl-
 zen, vertiefen, dans le vice etc.
 Embourgué, f. in. a. f. Non-bril.
 Embourrer, v. a. (bourre) s. mit Scherewolle,

mit Haaren ausfüllen, anstopfen, ausfüllen;
 une chaise, einen Stuhl; it. (beym Topfer)
 die Löcher in einem irdenen Gefäß verstopfen,
 vermachen, zumachen.
 Embourré, ée, part.
 s'alle bien embourré, ein gut gesitteter,
 weicher Esattel.
 Embourrure, f. f. s. Leinwand, so über einen
 Stuhl gezogen, der angestopft wird.
 Embourriement, f. m. (bourle) w. das Stecken,
 Einstecken in feinen Beutel, wenn man Geld
 in den Beutel thut, es aufzubeben x.
 Embourser, v. a. w. in feinen Beutel stecken,
 als Geld x.
 Embourlé, ée, part.
 Embouffure, f. f. (balle) s. der Knoten, oder
 die Schlinge an einem Schiffsraue, Knoten, so
 Taue mit einander verbindet.
 Embours, ée, adj. (bour) s. (in der Wap-
 penkunst) wird von Stücken gesagt, so am Ende einen
 silbernen Keil oder andere Zierrath am Stie-
 le haben, als wenn ein Etmel oder Stab vorn
 mit einer andern Farbe eingefagt, oder rund
 geklammert ist.
 Embouri, f. m. oder Emboutie, f. f. s. getrie-
 bene oder beschlagene Arbeit der Goldschmiede.
 f. Embouir.
 Embouir, v. a. (bour) s. etwas rund klopfen;
 sonderlich bey den Goldschmieden, etwas ein-
 wenig einklopfen, so daß es auf der andern
 Seite ein wenig erhaben wird, ein Stück Ir-
 beit auf einer Seite hoch, auf der andern er-
 haben schlagen, treiben, getriebene Arbeit ma-
 chen.
 Embranchement, f. m. s. Bestimmung der
 Balken x. an einander; Balken, der die Dach-
 sparren mit dem obern Querbalken des Gebä-
 des zusammenbindet; Versparung.
 Embrasser, v. a. (bras) s. mit aller Gewalt ein
 Seil auf dem Schiffe an sich ziehen, mit den
 Händen streng ausspannen.
 Embrassé, ée, part.
 Embrassement, f. m. (braile) Feuersbrunst,
 Brunngröffe; Anzündung, Anzündung der Hau-
 ser, Anstecken, Ansteckung vom Feuer; Ent-
 zündung, Brand; f. Unruhe, Unordnung, so
 durch Krieg, Aufruhr oder Affekte verursacht
 wird, das Entzihen eines Aufruhrs, Kriegs-
 Verms, oder einer heftigen Gemüthsbevegung,
 als Liebesbrunst x.
 il arrêta vor embrasement naissant, er dämpfte
 dieses aufgehende Feuer; die anhebende Un-
 ruhe.
 Embrasement, f. m. (brèche) s. w. das Abbre-
 chen der unwendigen Ecke an den Seiten und
 unten an den Feinheiten.
 Embraler, v. a. (brale) anzünden, entzünden,
 anstecken, in Brand setzen, als Häuser; Brunn-
 Feuersbrunst verursachen, mit Feuer verbren-
 nen, abbrennen; f. von Gemüthsbevegungen
 oder Affekten Liebe, Zorn x.; it. vom Krie-
 ge; Brunn verursachen, entzünden.
 embraser une maison, ein Haus mit Feuer
 anstecken.
 embraser la guerre, f. den Krieg anzünden.
 vos beaux yeux m'embrasent, eure schönen
 Augen entzünden mich, machen mich verliebt.
 s'embraler, v. r. Feuer fangen, andrennen, sich
 entzünden.
 Embraté, ée, part. brennend.
 être embraté, entzündet seyn.
 un village embraté, JUR. ein brennendes,
 glühendes Angesicht.
 Embraler, v. a. oder Ebraser, (brèche, brechen)
 s. die Mauern an Thür und Fenster inwendig
 schief bauen, die Ecke abbrechen, damit das

Nicht desto besser hineinfallen, und die Thüren
 besser ausgehen können.
 Emballade, f. f. (bras) Umarmung, Umbal-
 lung, öftentliche Umarmung zum Zeichen der
 Freundschaft.
 Emballément, f. m. das Umarmen, Umbal-
 len, Umarmung, Umbalzung, Umarmung; im pl.
 Reichliche Umarmung, Vermischung.
 Emballier, v. a. umarmen, umbalzen, umfassen,
 umfassen mit den Armen; in die Arme neh-
 men; umklammern; bewillkommen; f. umge-
 ben; ringsherum gehen oder reichen; in sich
 halten, begreifen, fassen, schließen, haben; ein-
 schließen; viel Platz einnehmen; ergreifen,
 umfassen; erwideln; annehmen, ergreifen, als
 eine gewisse Lebensart, Profession, Partey ei-
 ner Person, Vertheidigung x. lieb haben; sich
 fleischlich vermischen; s. (auf der Reitschule)
 wenn ein Pferd bey der Wolte mit den Vor-
 derbeinen weit hinausstrich.
 je vous tends les bras, pour vous embras-
 ser, ich strecke meine Arme nach euch aus, um
 euch zu umhoben.
 L'océan embrasse la terre, das Weltmeer
 umfaßt die Erde.
 cet arbre est si gros, que deux personnes
 ne sauroient l'embrasser, der Baum ist so di-
 ck, daß ihn zween Mann nicht umklammern kön-
 nen.
 cet homme embrasse bien le cheval, dieser
 Mann sitzt desse zu Pferde, kan gut schreiten.
 il y a vingt ballions à cette place, cela
 embrasse bien du terrain, diese Bestung hat
 20 Bastionen, das erfordert einen weiten Platz.
 embrasser la cause, P. übermäßig schmei-
 cheln, und sich unterthänig erzeigen.
 embrasser une affaire, eine Sache vor die
 Hand nehmen.
 j'embrasserai avec joie l'occasion que vous
 m'offrez, ich werde die Gelegenheit, welche
 ihr mir anbietet, mit Freuden annehmen, er-
 greifen.
 embrasser le parti de qn., sich auf eines
 Seite schlagen, eines Partey annehmen.
 embrasser la vie religieuse, ins Kloster ge-
 hen.
 embrasser la profession des armes, Soldat
 werden.
 qui trop embrasse mal étreint, P. wer zu
 viel faßt, kan nicht alles erhalten; wer zu viel
 auf sich nimmt, richtet nicht alles wohl aus;
 wer zu viel unternimmt, ist selten glücklich.
 embrasser bien du terrain, s. vom Pferde,
 wenn es voltirt, und einen großen Umkreis
 nimmt, zugleich aber große Schritte dabey
 thut.
 cheval qui embrasse bien la volte, Pferd,
 das in der Wolte wohl fort tritt; weiter hin-
 aus tritt.
 Embrassé, ée, adj. s. (in der Wapenkunst) mit
 den Farben des Schildes umgeben, wird nur
 von einem spitzen Triangel gesagt, so von dem
 obersten rechten Winkel des Schildes bis in
 die Mitte spitzig zugehört; it. f. a. f. Em-
 brassement.
 Embrasseur, f. m. s. (bey den Stüchgießern)
 Eisen womit die Kanonen bey den Schlos-
 sen in die Höhe gehalten werden, wenn man
 sie bobeln wil.
 Emballure, (nicht Emballure) f. f. s. Klammer
 von Holz oder Eisen, eine Schornsteindrüse aufzu-
 men zu halten, gewisse in einander gefüge Quer-
 hölzer oder Eisen an einem Mann.
 Emballure, (nicht Emballure) f. f. s. Schieß-
 loch; Schießcharte, wo man ein Stück hin-
 ausrichtet, die außen enge scheint, innen aber
 weit ausgebrochen ist, damit man es desto bes-

ker richten kan; was am Fenster oder Thüren inwendig schief zugebet, damit das Licht desto besser hindurchgehet, oder die Ausbreitung der Mauer daran, das sie inwendig im Zimmer um mehrerer Bequemlichkeit und Lichts willen weiter als außen seyn; Fenstertraume; it. Hals eines Dinnrotes, dessen Öffnung am chymischen Ofen, wo der Hals einer Retorte durchgehret.

Embrellicoquer, f. s. Embrellicoquer.

Embrenement, f. m. (bren) w. g. das Bescheiffen.

Embrenner, v. a. g. bescheiffen, beordeln, betocken, drechselt machen, als die Kinder die Spindel ic.

Embrenner, v. r. sich bescheiffen; f. sich in sündliche Handel mischen, mengen.

Embrenner dans quelle affaire, sich in eine schlimme Sache einlassen.

Embrene, ee, part.

Embrenner, f. Embrenner.

Embrenement, f. m. r. eine Art von Einschnitten oder Fugen, wodurch eine Sache in die andere paßt; das Einsetzen in eine daraus gemachte Fuge oder Kerbe.

Embrevier, v. a. z. fügen in eine Fuge oder Kerbe einpaßten.

Embrevier, v. a. a. betrügen; it. zerbröckeln.

Embryon, f. Embryon.

Embryonation, f. f. z. w. Befruchtung, Aufzucht, Aufzuehung, sonderlich in Krankheiten des Haupts, wenn man gewisse Urzweigen oder Spiritus Proprius auf den Kopf fallen läßt; it. das Einsetzen und Einreiben gewisser Oele und Spiritus ic.

Embroyement, f. m. (broche) w. das Ansetzen an einen Spieß; f. das Durchstechen; die Durchbohrung.

Embroyer, v. a. an den Spieß stecken, oder sonst an einen Spieß stecken; mit einem Spieß an einander fest halten; g. mit dem Legen ic. durchbohren.

Il l'a embroyé, er hat ihn mit einem Spieß durchstochen; ihn gesteckt.

Embroyé, ee, part. angestekt.

Embroyer, cher, a. f. Broncher.

Embroyement, f. m. Verwirrung; w. Mißverständnis; Schwärzheit.

Embroyer, v. a. (brouiller) verwirren; in Unordnung bringen; schwer machen; r. les voiles, die Segel zusammen machen, zusammen thun.

Embroyer, v. r. irre werden, sich verwirren; sich in verwirrte Handel stecken.

Embroyé, ee, part.

Embroyé, ein Mensch, der seine Sache nicht recht vorbringt, der alles verwirrt vorbringt.

Embroyer, v. a. (braire) w. bereifen, durch Reif verderben.

les vignes sont embroyées, die Weinstöcke haben den Brand bekommen.

Embroyé, adj. (bruma) w. in der Seefahrt; nebelicht, mit Nebel und düsternem Wetter verdeckt und verhindert, temps embroyé.

Embroyement, f. Embroyement.

Embroyer, v. a. z. Balken auf einander fest machen, verbinden, fügen, Hölzer in einander fügen, wie Zimmerleute thun.

Embroyer, v. a. (brun) z. (in der Malerei) mit einer dunkeln Farbe übersehen; braun und dunkel malen.

viage embroyé, braun gemalte Gesichte.

Embryologie, f. f. z. (in der Anatomie) Lehre, Abhandlung von der Frucht in Mutterleibe.

Embryon, f. m. (embryo) z. (in der Anatomie) Frucht in Mutterleibe des Menschen und Thieren; it. Samen und Frucht, so noch unzeitig, und in ihren Sägen und Hülsen sind

f. (im Scherz) kleiner unaufsichtlicher Mensch; Mädchen, halber Mensch, nichtswürdiger Mensch.

Embryotomie, f. f. z. das Abschneiden und Binden eines neugeborenen Kindes.

Embryonikie, f. f. z. Kaiserschnitt, wenn ein Kind aus Mutterleibe geschnitten wird.

Embu, e. f. Emboire.

Embube, Embubie, a. f. Entnonoir.

Embuber, v. a. a. gießen, schütten, einfließen.

Embüche, f. f. Hinterhalt; listige Nachstellung, Hinterlist, Fallstrick; Ausspähung, (meist im pl. gebräuchlich) z. w. Lager eines Wildes.

Emseiler, oder mettre des embüches, nachstellen, nachstellen.

dresser à un. des embüches, auf einen lauten; hinterhältig nachstellen.

être aux embüches, im Hinterhalt seyn.

pour éviter les embüches, damit man der Nachstellung entgehe.

Embüchement, f. m. a. mündliche Unterredung.

Embücher, v. n. a. in einem Hinterhalt seyn.

Embücher, v. r. z. vom Wilde und gejagten Thieren sich ins Gebüsch retiriren, sich in den Büsch verziehen; w. einen Hinterhalt machen, sich verstecken.

Embücher, v. a. a. betrügen.

Embücher, f. Embücher.

Embücade, f. f. Hinterhalt; Nachstellung, wo man auf einen lauten, ihn zu überfallen.

dresser une embücade, einen Hinterhalt bestellen, machen.

le mettre en embücade, aufstauen, nachstellen, nachstellen.

être en embücade, lauren, sich in einen Hinterhalt legen, auf den Feind ic. zu lauren.

donner dans une embücade, auf einen Hinterhalt stoßen, in einen Hinterhalt geraten.

Embüche, Embücher, f. Embüche.

Embücher, v. r. sich in einen Hinterhalt legen, oder verstecken, auf den Feind ic. zu lauren.

Embüqué, ee, part.

Embü, f. m. w. Trichter, (nur in Languedoc gebräuchlich).

EME

Eme, f. m. w. Edmundus, Edmund, Mannsname.

Eme, f. f. a. Werth, Preis, Taxe.

Emende, f. m. a. f. Amende.

Emender, v. a. z. (in Gerichten) verbessern, reformiren.

Emende, ee, part.

Emendiller, w. f. Amender.

Emeraude, f. f. (smaragdus) Smaragd, grüner Edelstein.

Emeraude d'Orient, oder orientale, orientischer Smaragd, bien taillée, wohlgeschmitten.

Emergent, e, adj. z. l'an emergent, Jahr, von welchem man in einer Zeitrechnung zu zählen anfangt.

l'an emergent des Romains étoit la fondation de Rome, die Römer zählten ihre Jahre von Erbauung der Stadt Rom an; it. (in Rechten) domage emergent, großer entscheidender Schaden; it. (in der Naturlehre) rayons emergens, Strahlen, die durch einen dazwischen kommenden Körper gegangen sind.

Emeril (besser Emeri) f. m. (Smyris) Schmirgel, Schmirgel.

Emerillon, f. m. Schmirgel, Schmirgel, der kleinste Falke, Ferkelwalf, Steinfalte, Nachtschreit, kleiner Störvogel; it. alte Art Kanonen, so ein Viertel ein halb Pfund Eisen schuß, Sperber genannt; it. Instrument der

Seiler mit einem eisernen Haken, Faden zu drehen, der Nachhänger.

Emérillonne, ee, adj. g. frischlich, frisch, munter vom Gesicht.

Émerite, adj. c. z. von denen, die ihr Blut nicht mehr verwerten können, sondern nur noch den Titel und Gehalt davon genießen; Professor emerite, Professor emeritus.

Émerocale, f. f. Meerlilie.

Émerillon, f. f. (emerio) z. (in der Sternkunst) der Austritt eines Planeten aus dem Schatten des andern; it. eines Sterns aus den Sonnenstrahlen, die ihn unsichtbar machen; Vorrückung.

Émerveillable, adj. c. a. wundervoll, wunderbar.

Émerveillement, f. m. a. Verwunderung.

Émerveiller, v. r. g. sich verwundern; erstaunen.

Émerveiller, v. a. g. in Erstaunen, Verwunderung setzen.

cela a émerveillé tout le monde, darüber hat sich jedermann sehr gewundert; (meist nur im part. pass. gebräuchl.)

Émerveille, ee, part. a. ganz erstaunt, der sich höchstens verwundert, voller Verwunderung, (besser étonné.)

Émerus, f. m. z. kleiner Strauch, davon die Vögel ein wenig lapiren, f. Sene bätard.

Émérigue, adj. c. ee f. m. (emerium) z. Brechmittel, das zum Vomiren einzuweiden wird.

prendre l'émérigue, ein Vomiren einnehmen; Brechzorn brauchen.

Émerite, v. a. z. un appel, eine Appellation eingeben, appelliren.

Émeu, e, part. f. Emouvoir.

Émeudre, f. Emoudre.

Émeur, f. m. z. (in der Falknerei) Mist der Falken.

Émeure, f. f. (eu als é, emouvoir) Zustand, Aufbruch, Fortgang, Empörung, Aufruhr.

Émeuter, v. n. a. f. Kernuer.

Émeurir, v. n. z. (in der Falknerei) seinen Mist von sich gehen lassen; it. (im Scherz) von Menschen.

EMI

Emie, a. f. Eme, f.

Emier, oder Emierer, v. a. (mie) einbrocken, abkrümeln, zerbröckeln, ausbröckeln, krümeln, zerkrümeln.

Emié, und Emierés, ee, part.

Emigran, e, f. w. Emigrant, der der Religion wegen aus seinem Lande in ein anderes zieht.

Eminnur pagj, f. m. z. hoher Bedienter, oder der andere Aufseher über die Küche des türkischen Kaisers.

Emincer, v. a. w. dünner machen; Fleisch in dünne Scheitgen schneiden (meist nur im part.) du mouton emincé, Scheitgen von Schöpfbraten; it. f. une emincé de poularde, ein zerlegtes Huhn.

Éminentement, adv. im höchsten Grade; vortreflich; vorzüglich, mit einem großen Vorzug, indem man etwas übertrifft, überrtrefflicher Weise.

il possède éminentement cette qualité, er besitzt diese Tugend in einem sehr hohen Grade.

Éminence, f. f. (eminentia) Höhe, Anhöhe, erhabener Hügel; it. Eminenz, Ehrentitel der Cardinale und Großämter von Rom; f. w. das ein besonderes Ansehen und Vorzug hat, der Horkus, da man etwas in hohem Grade oder andern hat; z. die Erhöhung im Mahlen und Schmi-

Schneiden, was erhaben in Bildhauer- und Schnitz-Weise, das Erhabene.
s'emparer d'une éminence, sich auf einer Anhöhe west setzen.
son éminence se porte bien, Ihre Eminenz befindet sich wohl.
l'éminence des perfections, die ausnehmende Hobeit der Eigenschaften.
un hommage de l'esprit relatif à cette éminence, eine solche Unterwerfung des Verstandes, als sich für diese ausnehmende Hobeit schickt.
Eminence, e, adj. (eminens) hoch, erhaben; f. **Portrefflich**, sonderbar, hochansehnlich.
un lieu éminent, ein erhabener Ort.
un rang éminent, ein hoher Stand.
une vertu éminente, eine vor-übertreffliche Tugend.
peril éminent, (peril imminent) w. bevorstehende, augenscheinliche Gefahr.
vertèbre éminente, erste Wirbelbein im Rückgrate.
Eminentissime, adj. m. Ehrentitel der Cardinale; höchst.
Emir, l. m. Ehrentitel, den die Nachkommen des Mahomets führen.
Emiralem, oder **Imralem** aga, l. m. e. vornehmer Bedienter bey den Türken, der alle Gaben verwahrt.
Émissaire, l. m. (emissarius) Rundschaffer, der Nachricht einholen muß, Auskundschafter, Spion.
Émissaire de Satan, f. Verfolger der Gläubigen; lt. Werkzeu und Apostel des Teufels.
bouc émissaire, Sündenbock, der im A. T. am Veröhnungstage in die Wüste getrieben wurde.
Émission, f. f. e. das von sich wegstoßen; von sich gehen, oder lassen, Auslassen, Auslassung; Ausstießen, e. g. der Strahlen.
Émission des vœux, die wirkliche Ablegung der Klostergelübde.
Emissole, f. f. Eau- oder Seehund, Art Seefische; (galcus.)
Emisite, a, f. Eme, f.

EMM

Emmagasin, v. a. s. ein Magazin von Waaren zu machen, in ein Magazin bringen, darin aufbewahren.
emmagasiner des marchandises, Waaren in ein Magazin bringen.
Emmagasiné, ée, part.
Emmagasiner, v. a. mager machen, abzehren; v. n. mager werden; (man schreibt auch Amagrir, und so wird es auch meistens ausgesprochen.)
le jeune emmagasine, das Fasten macht mager, lehrt ab, macht, daß man mager wird.
il emmagasine tous les jours, er wird alle Tage magerer.
Emmagasiner, v. r. mager werden.
elle dort jusqu'à midi, tant elle a peur de s'emmagasiner, sie fürchtet sich so sehr, sie möchte mager werden, daß sie bis an den hellen Mittag schläft.
Emmagasiné, ie, part.
Emmailletter, v. a. (maillet) un enfant, ein Kind windeln, wickeln, einwickeln, in Windeln, oder sonst in etwas einhüllen, als ins Deckbett, oder in den Mantel; einwickeln; f. sich in eine Decke, Mantel, Schlafrock ganz einwickeln.
Emmailleté, ée, part.
Emmanchement, l. m. (manche) w. das Anmachen, Anstecken eines Stiels, Hefts und dergleichen; lt. s. (im Zeichen) die Verbindung der Glieder an den Hüften, oder der Glieder unter einander.

Emmancher, v. a. mit einem Stiel, Heft versehen; einen Heft zu etwas machen; un couteau, einen Messer das Heft ansetzen, unbauche, einen Stiel in eine Art stecken, machen.
emmancher un couteau etc. d'ivoire, de corne, einen Heft von Elfenbein, Horn an ein Messer zu machen.
cela (cette affaire) ne s'emmanche pas aisément, man sagt das so nicht an; das wird so nicht angehen; das läßt sich nicht so leicht machen.
Emmanché, ée, part. et adj. s. (in Wappen) so einen Stiel, ein Heft von anderer Farbe hat; (auf der See) in dem Kanal zwischen England und Frankreich, (welcher la manche heißt) angelange oder jahrend.
être emmanché, anfangen in dieser Meeresge zu fahren.
d'Azur à trois faux d'argent emmanchées d'or, drei silberne Stacheln mit goldenen Heften im blauen Felde.
Emmanches, l. f. pl. s. (in der Wappenkunst) auf einander gesetzte und in- durch einander gehende Spitzen.
Emmancheur, l. m. Heftmacher, der Hefte oder Stiele macht.
Emmancheuse, f. Emmanchement.
Emmané, adj. a. das voll Mann ist.
Emmanéquin, v. a. (manequin) s. kleine Büchse in kleine Kasten oder Tröge, Kübel, bis sie erwachen, setzen.
Emmanché, ée, adj. in einen Mantel eingewickelt, verhüllt.
cornelle emmanchée, graue Krähe, Dohle, Nebelkrähe, aschgraue Farbe.
Emmancheur, v. a. (maneau) w. in einen Mantel einwickeln.
Emmanuel, sprich Emanuel, l. m. Immanuel.
Emmarine, ée, adj. so das Meer gewohnt, gewohnt ist, immer auf der See zu sein, der keine Seefrankheit mehr kriegt z.
Emmariner, v. a. w. ein Schiff mit Bootsteuten versehen, un vaillau; lt. ein Fischernetz unterher mit Blei behängen, Blei daran wegmachen.
Emmarqueter, v. n. p. Marquis werden, den Namen eines Marquis annehmen.
Emménagement, l. m. w. das Anschaffen und Einfairen allerley Hausrath; Einzug und Einrichtung in einem Haus; Anordnung, Einrichtung aller Haugeräthe.
J'ai fait mon emménagement, ich habe mich eingerichtet; mein Hauswesen ist eingerichtet.
Emménager, v. a. (ménage) w. einen mit Hausrath versehen; ein Haus mit gehörigem Hausrath ausstatten.
Emménager, v. r. w. die nöthigen Haugeräthe anschaffen, sich mit nöthigem Hausrath versehen, sich eine Haushaltung anrichten; lt. sein Hausrath, wenn man in ein neues Haus gezogen, in Ordnung setzen, sich in der Haushaltung, mit seinem Hausrath an einem Orte einrichten.
Emménagé, ée, part.
Emménagogues, l. m. pl. s. (in der Medicin) Arzenei, welche die monatliche Reinigung der Weiber befördert.
Emmener, v. a. (mener) wegführen, hinwegführen, mitnehmen, mitführen, mit wegnehmen, mit sich hinwegnehmen, abführen von einem Orte, fortführen; fortbringen, mit sich führen; ausführen, mit ausbringen, herausbringsen; hinüberbringen.
emmener hors, ausführen, hinausführen.
emmener au prison, einen nach dem Gefängnis hinführen.
il lui déclare, qu'il va l'emmener dans

l'île de Samos, er eröfnete ihm, daß er ihn nach der Insel Samos führen würde.
il m'emmenait dîner avec lui, er nahm mich mit sich zum Mittagessen.
Emmené, ée, part.
Emmenotte, v. a. (menotte) Handschellen anlegen; Tüffel an die Hände eines Gefangenen legen.
Emmenotté, ée, part.
Emmentelé, adj. f. Emmentelée.
Emmeran, l. m. Emmeranus, Taufname.
Emmellé, ée, adj. oder Ammellé, g. der in der Messe gelesen.
Emmeublement, Emmeubleur, f. Ameubl.
Emmi, praep. c. acc. (in medio) g. mitten auf, in, unter; unter; zwischen.
Emmieller, v. a. (miel) mit Honig bestreichen, beschmieren, oder zureichen, vernischen; s. (auf Schiffen) die Vertiefungen zwischen den Lagen oder Schuären, daraus große Schiffe zusammengeordnet werden, ausfüllen.
Emmiellé, ée, part. mit Honig angemacht; f. vom Honig süße werden.
paroles emmiellées, honigfüße Worte, Zuckersprüche.
Emmiellure, (nicht Emmiellure) f. f. s. Umschlag, so die Kutschmiedel auf eines Pferdes Schenkel legen, Salbe, darunter Honig, Honigphazer; lt. Flugeneze über die Pferde, um sie vor den Fliegen zu schützen.
Emmiellé, ée, v. a. g. einen einhüllen, einwickeln, ihn warm zu halten, in Fellsweil, Kleider und dergl.
Emmitouiller, v. r. d'un manteau, sich in einen Mantel hüllen.
Emmitouillé, ée, part. eingehüllt; bekleidet.
jamais chat emmitouillé ne prit souris, eine eingesperrte Katze fängt keine Mäuse, das ist, worzu Freyheit nöthig ist, muß man solche nicht einschränken.
Emmirer, v. a. un Evêque, einem Bischofe den Bischofsstul aufsetzen.
Emmonceler, v. a. (monceau) häufen, auf einen Haufen zusammenlegen.
Emmoraiser, -toiler, v. a. (moraille) s. ein Stück Holz, das unterher von einem Sparren in eine Fuge legen, fügen, einpassen, einzapfen in eine gemachte Höhle, und dergl. in die Fuge bringen.
Emmoraisé, ée, part.
Emmorté, oder vielmehr **Emmorté**, ée, adj. s. wird von Wunden gebraucht, an denen man die Erde um die Wurzel läßt, wenn sie von einem Orte zum andern gebracht und versetzt werden.
Emmurer, v. a. (mur) a. mit einer Mauer umgeben; einmauern.
Emmuser, v. a. (muser) einen Maulkorb anlegen, das Maul verbinden; lt. a. sich mit dem Gesichte in den Mantel verhüllen, verdecken.
Emmusele, ée, part. et adj. (in den Wappen) wenn ein Thier einen Maulkorb an hat; lt. f. g. der ein groß Maul hat.
Emmy, praep. a. f. Emmi.

EMO

Emoeller, v. a. (moëlle) das Mark herausnehmen; ausmergeln.
Emoi, l. m. (emorio) a. Traurigkeit; Unruhe; Kummer; Sorge; außerordentliche Bewegung.
Emollient, e, adj. (emollient) s. (in der Arznei) erweichend; lindend.
Emologation, f. Homologation.
Emoluer, f. Homologation.
Emolument, l. m. (emolumentum) s. Vortheil, Nutzen von einem Amte; Auskommen davon; Accidental, Zugung, Nebeneinkommen, Sporceln.



Emolumenter, v. n. auf seinen Nutzen, Vorteil bedacht seyn (meist im üblen Verstande) auf das Spornmachen ausgehen.
 Emontoire, f. m. bey einigen f. und ist mehrentheils im pl. bräulich, (emundorium) z. Dat. bey einem Menschen, wo sich der Unflath, Urin, Hock zc. sammlet; i. e. das den Schlein oder andere Unreinigkeit von dem Gebälde absondert, ausführende, absondernde Drüsen.
 Emond, f. m. Edmundus, Edmund, Mannsname.
 Emonde, f. f. (mundus, rein) z. Vogelmist, Koth, Reinigung eines Falten; pl. emondes, das Reisholz von abgeputzten Bäumen.
 Emonder, v. a. (emundare) z. einen Baum ausputzen, die überflüssigen Aeste beschneiden, behauen, die kleinen Aeste abhauen.
 Emonder de l'orge, f. Monder.
 Emoragie, ee, part.
 Emorragie, f. Hämorrhagie.
 Emorce, Emorce, a. f. Amorce, Charmes.
 Emorceleur, v. a. (morceau) w. in Stücke zerbrechen, abtheilen, zu Stücklein machen.
 Emorceleur, v. r. sich zerstückeln.
 Emorter, v. a. (morte) z. die Erdstößen in einem Acker zererschlagen, oder klein machen.
 Emotion, f. f. (motio) Alteration, Wallung, außerordentliche Bewegung und Veränderung im Leibe, Gemüthe, Gebälde zc. als vom Fieber, Furcht, Zorn, Mitleiden, Hitze, Eifer; Bewegung, starke Bewegung, Gemüthsbeziehung, Gemüthsbestürzung, Furcht, Schrecken, Eifer; f. Anfang zu einem Aufstande, Empörung; z. (bey den Medicis) ein Wallen des Gebältes; i. e. eine Anseignung zum Fieber; auch ein kleiner Schauer, als ein Ueberrest vom Fieber.
 avec un peu d'emotion, mit einiger Bewegung seines Herzens.
 l'emotion d'un criminel, die Bestürzung eines Missethäters.
 emotion populaire, Aufruhr, Empörung, Aufrstand.
 Emoucher, v. a. (mouche) die Fliegen abwehren, abtreiben, wegwagen, ihnen wehren; f. peitschen, den Hinterritzen ausregen.
 Emouché, ee, part.
 Emoucher, f. m. das Männlein vom Sperber; man nennt es auch Tiercelier; einige sagen Moucher.
 Emouchette, f. f. (moucher) Mückengarn, Fliegenetz, so man den Pferden auflegt; z. Gold, Quast, Strauß am Himmel, Fenschel und dergleichen, woran die Körner hängen; i. e. Art Stößbügel, f. Mouchette.
 Emoucheur, f. m. der die Fliegen abwehrt.
 Emouchoir, f. m. Fliegenwedel; an ein Heft befestigter Pferdewhans.
 Emeudre, v. a. z. oder w. emeudre, (con) wie moude) auf einem Schleifsteine schleifen, abschleifen; ausschleifen; wegen, ausweifen auf dem Schleifsteine; un couteau, ein Messer schleifen.
 Emoulu, e, part. et adj. geschliffen, scharf.
 combattre à fer emoulu, mit Fein Hämpten streiten.
 il est frais emoulu sur cette matière, P. er hat diese Materie kürzlich, nicht lange gelehrt.
 frais emoulu du Collège, der kürzlich das Gymnasium verlassen; Fuchs.
 Emouleur, f. m. Scheerenfleischer, Schleifer.
 Emourer, a. f. Emmurer.
 Emouffer, v. a. (mutare) die Schwede oder Spitze verderben, stumpf machen, kumpfen, abstumpfen, abspitzen; f. die Lebhaftigkeit des Geistes schwächen, benehmen, den Verstand schwächen, dumm machen, Pespitz; z. (mouffe)

die Bäume vom Moos reinigen, moosen, das Moos von Bäumen thun.
 s'Emouffer, v. r. stumpf werden, seine Schärfe verlieren.
 l'Acier de Damas coupe le fer sans s'émouffer, eine Damascener Klinge kan in Eisen hauen, ohne stumpf zu werden.
 Emoufflé, ee, part.
 Emouffoir, f. m. z. [Der Papiermüller] Schämmer; Schamm-mäschender Eolinder.
 Emouffiller, v. a. a. f. Emoucher.
 Emouvoir, v. a. (von Mouvoir, Ind. Pr. s'émouvois, tu émouves, il émeut, nous émouvons, vous émouvez, ils émeuvent; Imp. I. j'émouvrais etc.; Imp. II. j'émouvrais etc.; Fut. j'émouvrai etc.; Conj. Pr. que j'émouve etc.; Imp. I. j'émouvrais etc.; Imp. II. que j'émouvoisse etc.; Part. émuvant,) bewegen, in Bewegung bringen; regen, erregen, rege machen; in den Schwang bringen, als eine Glocke; wackelnd, los machen, was feste stand; aufstreifen, in die Höhe jagen, als der Wind den Staub; aufsehen, als die Sonne die Dunste; bewegen, unruhig machen, als der Sturm das Meer; f. anrichten, aufristen, verursachen, als einen Aufruhr; zur Empörung verleiten, aufrührisch machen, das Volk, aufbringen, anheben; entrüsten; erregen, erwecken, als die Urfekten, oder einen zu einem gewissen Affekt; regen, rege machen, als das Gemüth; anreizen; das Herz bewegen, rühren; die Sinne reizen; insonderheit rühren zum Mitleiden bewegen; bewegen, veranlassen, etwas zu thun; z. (bey den Medicis) einen purgiren, ihm den Leib öffnen; i. e. einem an der Gesundheit schaden, die Natur bey einem rege machen; einem empfindlich seyn.
 les vents émeuvent la mer, die Winde erregen, bewegen das Meer.
 émuvoir un pieu, einen Pfahl losregen, wankelnd machen.
 émuvoir une sédition, einen Aufruhr erregen.
 émuvoir le peuple, das Volk aufrührisch machen; i. a. ému le peuple, er hat das Volk erregt.
 émuvoir à compassion, zum Mitleiden bewegen.
 émuvoir les passions, die Begierden, Leidenschaften erregen.
 l'objet émeut la puiffance, P. die Gegenwart einer Sache erweckt das Verlangen.
 il est difficile à émuvoir, z. er ist schwer zu bewegen, zur Abführung zu bringen.
 un rien est capable de vous émuvoir, es darf ein geringes das eure Gesundheit Anstos nehmen; das geringste Ding kan eurer Gesundheit schaden.
 s'Emouvoir, v. r. bewegt, erregt, geführt, gereizt werden; sich bewegen, regen; unruhig werden; einen Aufrstand erregen zc.
 il s'émut une grande tempête, es erhob sich ein heftiger Sturm.
 la bile est aillée à s'émouvoir, er kommt sehr leicht in Hitze, wird bald hitzig.
 il s'en défendit sans s'émouvoir, er schlug ab, ohne Gemüthsbeziehung, ohne Alteration.
 il s'est laissé émuvoir aux larmes, er hat sich die Thränen bewegen lassen.
 le peuple s'émue, das Volk wird aufrührisch.
 Emoy, f. Emo.

EMP

Empailer, v. a. (paille) mit Stroh versehen, füllen; als ein Henerant damit versehen; Stroh in Strohfüße, Stroh zc. thun; i. e. in

Stroh einwickeln; Stroh zwischen etwas thun, das es nicht verderben werde; mit Stroh decken, einmachen, ausstopfen.
 empailer des chaises, Stühle ausstopfen.
 il faut bien empailer ces ballons, man muß diese Ballen gut in Stroh einfüßern.
 empailer la peau d'un ours, einen Bär mit Stroh ausstopfen.
 Empaille, ee, part.
 Empailleur, euse, f. der, die, so etwas mit Stroh ausstopft, als Stühle zc.; Strohstecherin, Strohstecherin.
 Empalement, f. m. (pal) das Spießen eines Riffstahlers.
 Empaler, v. a. einen Riffstähler spießen, auf den Pfahl stecken.
 Empalé, ee, part.
 Empan, f. m. Spanne.
 Empanachement, f. m. (im Scherz) Auszierung mit einem Federbusch.
 Empanacher, v. a. (panaches) mit Federbüschen versehen; (im Scherz) zum Hahurey machen.
 empancher un casquet, auf einen Helm einen Federbusch setzen.
 Empanché, ee, part. et adj. so mit Federbüschen versehen.
 Empansé, ee, adj. scharf, scharf.
 Empanser, v. a. (Panne) ein Schiff auf die Seite legen, um es auszubessern.
 Empanson, f. m. (pan) z. (bey den Zimmerleuten) Halbsparren; kleiner Sparren, einen andern zu befestigen; Strebband; (bey den Wagern) Deichselarm, pl. Sattelhölzer.
 Empaquement, f. m. (paquet) w. das Einpacken.
 Empaqueter, v. a. einpacken; f. binden, zusammenbinden, legen, schlagen.
 s'Empaqueter, v. r. sich verhüllen, sich einhüllen; vest beynammen sitzen in einer Kutische.
 Empaqueté, ee, part.
 Emparage, ee, adj. (par) a. zu seines gleichen gefellet, mit seines gleichen gepaart, an seines gleichen verheyrathet.
 Emparcher, v. a. (pare) a. z. ein fremd Stück Vieh, das man auf seinem Grund und Boden antritt, pfänden, oder wegnehmen und ein sperren.
 Emparer, s'Emparer, v. r. sich bemächtigen, sich bemessern, einnehmen, erobern, in seine Gewalt bringen; sich anmassen, wegnehmen, de qch. s'en emparer.
 s'emparer de certains passages, sich Meister von gewissen Pässen machen.
 s'emparer d'une maison, sich eines Hauses bemächtigen, es einnehmen.
 une secrète langueur s'emparoit de moi, eine verborgene Schwachheit, Mattigkeit überfiel mich.
 s'emparer de l'esprit de qn., f. einen einnehmen, sich eines Sinnes, Gemüths bemächtigen, das man ihn bringe, worzu man will.
 l'amour s'est emparé de son coeur, die Liebe hat ihn eingenommen.
 Empartamer, v. a. a. de qch. mit etwas partamiren.
 Empartier, f. m. a. Advocat.
 Empas, f. m. a. der in einem Gefängnisse geschlossen ist.
 Empasme, f. m. (empasina) z. wohlriechender Puder, womit man die Kleider bestreuet; i. e. trockenes pulverisirtes Mittel, die Haut damit zu reinigen zc.
 Empateleur, empateleur, v. a. (pateil) z. mit Waide färben; den blauen Grund geben.
 Empatement, f. m. (pare) z. Dicke einer Mauer auf dem Fundament, der dicke Fuß alda; Anlage eines Walles, der feinerne Fuß daran;
 P p p

It. Grundbalken, worauf ein Kran stehet, das Gestelle.
 Empärer, v. a. (père) die Hände mit Teig, oder anderer klebender Materie einschmierem, (in diesem Verstande ist es nicht im andern part. gebräuchlich); It. die Zunge oder den Mund klebrich machen, mit etwas einschmierem; z. ein Gemälde reichlich mit Farben bestreichen, die Farben dick auftragen, (untermalen).
 Empäre, ee, part. et adj. mit Teig zc. befestigt, eingeschmiert; stark mit Farben überzogen.
 bouche empäre, schleimiges Maul.
 Empärer, v. a. (père, sprich furs) z. die Felsen an die Speichen eines Rades legen, einzapfen; die Speichen in ein Rad machen.
 s' Empatronner, a. f. s' Impatronner.
 Empature, f. f. z. (im Schiffbau) Fuge zweyer an einander gefügter Hölzer; (pl. Zusammenfügung zweyer Stücke Holz).
 Empäumer, v. a. (paume) mit der flachen Hand stark auffangen und wegschlagen, als einen Ballen; It. mit der Hand etwas anpacken, ergreifen, fassen, fest halten; g. f. in die Klauen bekommen, erwischen; eine Sache wohl anfassen, einen Handel wohl angreifen, une affaire empäumer un bâton, einen Stock ergreifen, fassen.
 empäumer l'esprit de qn., f. einen gänzlich einnehmen, und mit ihm machen, was man will.
 empäumer la joue à qn, einem eine Ohrfeige geben.
 empäumer un souflet, eine Manschette geben.
 empäumer qn., einen überstölpeln, ihm alles weiß machen, was man will.
 empäumer la voie, z. der rechten Spur nachgehen, derselben bekändig und recht folgen.
 Empaumé, ee, part.
 Empaumure, f. f. z. Krone an einem Hirschgeweih, breiten Enden, da viel Zacken daran sind, Klappengeweiß; (bey den Weutern) umwendiger Theil eines Handschuhes, so die flache Hand bedeckt.
 Empéau, f. m. (en peau) w. das Pflöpfen, Belzen, Pelzen in die Hände, oder Daultren; Propyretis, Auge oder Reis zum Daultren.
 Empéchement, f. m. (impedire, impedicare) Behinderung, Behinderungs, Hinderung, Hindernis; It. das Hindern; Aufenthalt, Aufhalten, Aushaltung, Abhaltung; Berwehrtung; Hemmung; Vorkommen, Vorkommung, Verhütung; It. w. Geschäfte, Berichtigung, Beschäftigung.
 mettre un empéchement, hindern, hinderlich seyn, eine Hindernis, einen Anstoß in den Weg legen.
 mettre empéchement à un mariage, Einbruch thun in eine Heyrath.
 Empécher, v. a. verhindern, hindern, hinderlich seyn, Hinderung machen, abhalten, aufhalten, hemmen, vorkommen, abwenden, hintertreiben, vor etwas seyn, verhüten, wehren, verwehren, abwehren, abtreiben.
 empécher une chose, eine Sache hindern, verhindern.
 empécher qn. de qch., einen woran verhindernen.
 empécher de faire, von der Berichtigung einer Sache abhalten.
 il m'en a empéché, er hat mich daran verhindert.
 empécher qn. de travailler, einen an der Arbeit hindern, davon abhalten.
 empécher qn. de continuer son dessein, son travail, (l'en divertir.) einen abbringen, abhalten von seinem Vorhaben, von seiner Arbeit.

je l'empécherai bien de me tromper, ich will ihn schon verhindern, daß er mich nicht betrüge.
 cela n'empéchera pas que nous ne le faisons aussi, wir werden es dem allen ohngachtet thun.
 empécher de passer outre, d'approcher, d'entrer, d'échapper etc., abhalten, weiter zu gehen, hinzu zu nahen, hinein zu gehen, zu entgehen.
 cette muraille empéche la vue, diese Mauer verhindert die Aussicht.
 je n'empéche pas, qu'il ne fasse, oder qu'il fasse ce qu'il voudra, ich bin ihm nicht hinderlich, daß er nicht thun könnte, was er wolle.
 la pluie empécha qu'on ne s'allât promener, der Regen hielt uns vom Spaziergehen ab, der Regen hinderte, daß man nicht spazieren gieng.
 Empécher, v. r. sich enthalten, anhalten, an sich halten.
 ne pouvoir s'empécher de etc., nicht umhin können zc.
 je ne puis m'empécher de lui dire, ich konnte mich nicht enthalten, ihm zu sagen.
 il ne pouvoit s'empécher de rire, er konnte sich des Lachens nicht enthalten.
 il ne pouvoit en ces occasions s'empécher d'être fort touché, er konnte bey dieser Gelegenheit wol nicht anders als heftig verliebt seyn.
 Empéché, ee, part. et adj. verhindert zc.; geschäftig, der viel zu thun hat, mit Geschäften beladen.
 être empéché, anstehen, nicht weiter können, stecken, als Wagen an einem Stocke zc.
 être empéché de qch., Anstoß nehmen.
 être empéché, Abhaltung haben zc.
 je serois bien empéché de répondre, es würde mir schwer fallen, zu antworten.
 être bien empéché de sa personne, nicht wissen, was man anfangen soll, sehr verlegen seyn, in grosser Verlegenheit seyn.
 être empéché dans son orgueil, nicht so höflich seyn können, wie man gerne will.
 le voilà bien empéché! wie ist er doch so geschäftig.
 il fait bien l'empéché, er mischt sich in alles.
 manoeuvre empéché, z. (auf Schiffen) verwickeltes, verwickeltes Tauwerk.
 Empéigne, f. f. z. Oberleder an Schuhen.
 Empeloté, adj. m. (peloton) z. vom Falten, der das Berichlücke nicht hinunterbringen, oder nicht verdoimen kan, weil er einen Klump-Haare oder Federn im Magen hat.
 Empennacher, v. a. f. Empennache.
 Empennelle, (nicht Empenele.) f. f. [penna] z. kleiner Anker, so vorwärts eines grossen geworfen wird, damit er besser halte, und nicht zerbreche.
 Empenneller, v. a. z. einen kleinen Anker dem grossen zu Hülfe vor denselben auswerfen.
 Empenneller, id. Empennacher. f. Empenn.
 Empenne, f. f. (penna) a. Feder an einem Pfeile.
 Empenner, v. a. einen Pfeil mit Federn versehen, besetzen.
 Empenné, ee, adj. a. [von einem Pfeile] mit Federn versehen, gestückt; ist noch in der Wapenkunst gebräuchlich.
 Empennon, f. m. a. f. Empenne.
 Empennures, f. f. pl. z. w. Flossfedern.
 Empereur, f. m. (Imperator, bey den Römern hieß es ein Feldherr) Kaiser; It. Schwertschich. f. Espadon.

Nota. 1) Empereur, ohne weitem Zusatz, ist allemal von dem römischen Kaiser zu verstehen; 2) wenn es einen Feldherrn der Römer anzeigen soll, braucht man besser das lateinische Imperator; 3. E. C. ieron fut l'ainé Imperator après l'expédition de la Cilicie, Cicero befam nach dem Kriege in Sicilien den Titel Imperator.
 Empereur d'orient et occident, z. (in Schulen) die Schüler in den Klassen, welche die oberste Stelle haben.
 Empérère, f. f. a. Kaiserin; It. Oberherfcherin; Bernehmte.
 raine empérère, (bey den alten Poeten) Weib, der zwo gleiche Ehlen vor sich hat, als: qu'il es tu qu'une immonde, monde, onde, Preis, reiß, eiß.
 Empesage, f. m. (empois) das Stärken der Wäsche; (Kohn dafür).
 Empeschement, Empescher, f. Empêch.
 Empeschment, f. m. w. das Steifen von Stücken, die Stoffe des gestärkten leinen Zeugs.
 Empeser, v. a. (empois) leinen Zeug stärken, streifen mit Stärke; z. die Segel aufrecht machen, damit sie dem Wind besser lassen können.
 Empesé, ee, part. et adj. gestärkt; f. der, oder die gezwungene Stellungen hat; It. von einem gezwungenen und affektirten Style.
 un homme empesé, une femme empesée, Mann, Frau, so immer feiß gehet, oder affektirt.
 un style empesé, ein steifer, gezwungener Styl.
 Empesur, euse, f. der, oder die, so nur klares leinen Zeug wäscht und stärkt.
 Empeser, v. a. (peste) vergiften, mit der Pest anstecken; f. mit bösem Geruch, mit pestlichem Gestank erfüllen, anfüllen, aufstecken; It. mit böser Lehre, mit Ketzeren anstecken.
 Empesé, ee, adj. von der Pest angesteckt; f. sehr heftlich, stinkend.
 une ville empesée, eine mit der Pest angesteckte Stadt.
 haleine empesée, übel riechender, stinkender Aethem.
 le soufle empesé du midi, der vergiftete Mittagswind, vergiftete Luft.
 Empétré, (nicht empétré.) v. a. die Füsse verwickeln, einem in etwas zc.; It. einem Vieh auf der Weide, daß es nicht weglaufe, die Füsse binden mit Spannstricken; f. g. in eine schlimme Sache verwickeln; allerley Verwirrung stiften.
 empétré qn. d'une femme, einen mit einer Frau verwickeln; eine Frau an den Hals hängen.
 s' Empétré, v. r. verwickelt werden, sich verwickeln, sich verstricken, sich verwirren, die Füsse wie die Pferde in die Stränge zc., hängen bleiben; g. d'une femme, sich mit einer Frau zu weit einlassen.
 Empétré, ee, part.
 Empétrum, f. m. (Empétrum) Rausch, eine dem Heidekraut (Erica) ähnliche Pflanze, die aber weisse oder schwarze Beeren trägt; sonst hat man auch andere Pflanzen mit diesem Namen belegt.
 Emphele, f. f. (emphasis) Nachdruck in der Rede.
 declamer, parler avec emphase, mit Nachdruck reden.
 il y a de l'emphase dans ce discours, diese Rede hat Nachdruck, ist kräftig.
 Emphele, ee, adj. ausgelesen.
 Emphele, adj. emphatisch, nachdrücklich, mit Nachdruck, kräftig.
 Emphe-

Empathiquement, adv. auf eine empathische Art, nachdrücklicher Weise, mit Nachdruck.
 Empiractique, adj. c. (εμπερακτικη, ich verstopfe) z. leinicht, so hart anlebet, als Pflaster z.; verstopfend.
 Emphyseme, f. m. z. [in der Medicin] Aufblähung.
 Emphyseuse, f. f. (emphyseusis) z. Erbpacht; Erblich; Ueberlassung eines Guts auf ewig, oder lange Jahre, davon Zins und Steuern zu geben und es zu bessern; langwierige Vermietung.
 Emphyseuse, f. m. (nicht Emphyteutaire) z. der ein solch Gut besitzt, einen Erbpacht hat.
 Emphyteutique, [nicht Emphyteutique] adj. z. erbpachtlich; das zu dergleichen Ueberlassung eines Guts gehört; das eine langwierige Vermietung betrifft; lt. Pacht auf lange Jahre.
 Empiege, ee, adj. w. in einem Falstricke gefangen, im Netz verstrickt.
 Empirer, f. Empirer.
 Empirer, v. a. w. zu Stein machen, versteinern; f. Petrifier.
 Empirerant, adj. z. [in der Wappenkunst von Raubvögeln] der auf seinem Raube sitzt, und solchen mit den Klauen angefaßt.
 Empirer, v. a. etwas von des Nachbarn Gut sich zueignen; z. einen Fuß an eine Säule machen; lt. [von Habschen] den Raub mit den Klauen anfassend, wegstehlen; v. n. für geh. f. Eingrit thun, eingreifen, sich anmassen; fohlen. la mer empirer sur les côtes, die See schwemmt etwas vom Ufer mit fort.
 empirer sur la jurisdiction de qn, in eines Gerichtsbarkeit eingreifen, eines Jurisdiction betreten; - für les droits de qn, einen in seine Rechte, [Güter] greifen, Eingrit thun.
 ils n'empirent point sur le droit des particuliers, sie greifen gar nicht in das Recht der Privatpersonen, sie massen sich deren Recht nicht an.
 Empiré, ee, part. lt. adj. z. [von Jagdhunden] so gute und hübsche Füsse hat.
 Empirer, v. a. g. besoffen, gar zu viel zu essen geben; gar zu dick und fett machen.
 s'Empirer, v. r. sich gar zu dick fressen und saufen; lt. gar zu dick werden, dick und fett werden.
 Empiré, ee, part.
 Empilement, f. m. (pile) z. das Schichten und ordentliche Legen, Aufstellung, Anhäufung der Stüchfugeln, Bomben cc.
 Empiler, v. a. z. aufheben, in einen Haufen auf einander setzen, vielerley Dinge auf einander sichten und häufen, als Holz, Bücher, Tuch cc.; lt. [bey den Gärtnern] Mist auf einander häufen.
 empiler du bois, Holz aufsetzen; des étoufes, Zeug in einen Stos setzen, aufstapeln; du fumier, Mist in Haufen schlagen.
 Empilé, ee, part.
 Empirance, f. f. [pire] z. Verschlimmerung, Verringerung und Schwächung der Mäure am Gemächts, Eröret, Korn cc., der Kaufmanns- waaren; lt. Schaden, den Waaren auf den Schiffen leiden.
 Empire, f. m. (imperium) Reich; Monarchie; Kaiserthum; die ganze Macht, Land, Gebiet, so unter einem Kayser oder Könige stehet; das römische deutsche Reich; Zeit der Regierung eines Kayfers; Regierung, Regiment; lt. das gefamnte Volk eines Reichs; f. Herrschaft, Gewalt, Ansehen, Macht an einem Orte, bey einer Person cc.
 avec empire, hochmüthig und hart.

un vaste empire, ein weit erstrecktes, weit umfangenes Reich.
 l'empire d'Allemagne, des Turcs, das deutsche, türkische Reich.
 sous l'empire d'Auguste, unter der Regierung Augusti.
 les Princes de l'empire, die deutschen Reichsfürsten.
 Comte du saint empire, Reichs-Graf.
 l'empire des lettres, die Gelehrten, die gelehrte Welt.
 un empire souverain, eine unumschränkte Herrschaft.
 l'empire absolu et sans bornes, die höchste und unumschränkte Herrschaft.
 l'empire de la mer, die Herrschaft über das Meer.
 toi qui tiens l'empire des ondes, v. der du über die Wellen herrschest.
 tu vas entrer dans mon empire, du wirst bald unter meine Hochmüthigkeit kommen.
 prendra un empire sur qn., sich über jemand einer Macht annehmen, einen beherrschen.
 le bas empire, z. die letzten Zeiten des römischen Reichs von Valeriano an.
 haut et mixte empire, a. Ober- und Niedergericht.
 porter l'empire, z. [in den Wappen] den Reichsadler führen.
 Empirée, f. Empyrée.
 Empiréme, f. Empyreume.
 Empirement, f. m. w. Verschlimmerung.
 Empirer, v. a. [pire] ärger, schlimmer machen, verschlimmern; schlechter oder geringer machen, als Mäuzen; v. n. ärger, schlimmer werden, sich verschlimmern, in schlimmem Stande seyn.
 empirer un mal, ein Uebel noch ärger oder grösser machen.
 faire empirer, ärger machen.
 Empiré, ee, part.
 Empyreume, Empyreume, f. m. z. brandiger Geruch von distillirten Sachen, die sich im Destillirkolben anhängen an Grunde; Brand, brandiger Geruch oder Geschmack, der den Materien bleibt, die durch Feuer zugerichtet werden.
 Empiri, adj. a. f. Endommagé.
 Empirique, adj. c. et f. m. (empiricus) Empiricus, der bios nach ähnlichen Fällen und nicht nach allgemeinen Gründen handelt, der sich bios auf die Erfahrung beruft, ungelehrter Arzt; f. ein Matfschreyer, Quackfalter, Schwärzer.
 Empirisme, f. m. z. Kenntniß in der Medicin, die sich bios auf die Erfahrung gründet.
 Emplacement, f. m. Hausstelle, Platz, worauf man bauen will; lt. Abladung und Aufschichtung des Salzes in einem Salzmagazine, besser EmplACEMENT.
 Emplacer, v. a. (place) z. das Salz abladen, und ins Magazine thun, ausschütten.
 Emplage, f. m. a. (aufst. Emploi); lt. w. dasjenige, womit die Mäurer etwas füllen.
 Emplaidier, v. a. a. einem einen Proceß an den Hals werfen, f. Plaidier.
 Emplatique, f. Emphratique.
 Emplatration, f. f. (plâtre) z. w. das Neugeßn, Deuliren.
 Emplâtre, f. m. [nach der Acad. Fr. und bey den Aerzten (emplastrum) Pflaster, bey den übrigen, als Richeler, Restaut u. a. allezeit t.] Stück Leinwand oder Leder cc., ein Pflaster darauf zu streichen; f. dasjenige, womit ein Uebel, eine Sache verborgen, vertuscht wird; z. Baumwachs; lt. etliche Karten, die ein Betrüger im Abbehen hinzuthut.

faire des emplâtres, Pflaster machen, aufsetzen.
 appliquer, mettre une emplâtre, ein Pflaster auflegen.
 mettre une emplâtre à une affaire, f. einen Fehler vertuschen, verbergen wollen.
 c'est un pauvre, vrai emplâtre, P. es ist ein ungesunder, schwacher, untüchtiger, kümmer Mensch.
 elle a un emplâtre de mari, MOL. sie hat einen kümmer Kummel zum Manne; in diesen gemeinen Redensarten wird es lieber als ein m. gebraucht.
 emplâtre d'entre, z. Baumwachs, Wachs, damit mau ein Propfsteiß verwahrt.
 Emplâtrier, f. m. (emplastrarium) z. Pflasterfassen oder Schrank in den Apotheken, Ort, wo mau sie hat.
 Emplette, f. f. [qs. employer] Einkaufung der Waaren, als Einkufen, Einkauf; Anlegung des Gelds, Anwendung.
 faire emplette, une emplette, des emplettes, etwas einkaufen, einige Waaren einkaufen.
 faire une bonne emplette, einen guten Einkauf thun.
 j'ai fait mon emplette, ich habe ausgekauft.
 Emplir, v. a. (implere) füllen, voll machen, anfüllen, ausfüllen, erfüllen; z. v. n. seine 6 Bänder nach der Reihe in einer Seite des Bretspiels machen.
 emplir une éponge, einen Schwamm füllen.
 emplir un verre, ein Glas füllen.
 il emplit bien son pourpoint, P. er ist gut bey Leibe, füllt seine Weste gut aus.
 s'emplir, v. r. voll werden; voll laufen; f. dicker, dicker werden, sonderlich von der Brust der Frauenzimmer.
 la barge s'emplit d'eau, das Schiff ward voll Wasser.
 la gorge s'emplit, ihr Hals wird dicker und völliger.
 Empli, e, part. et adj. voll, angefüllt.
 Emploi, f. m. (implicare) Gebrauch; Anwenden, Anwendung, Anlegung, Anweisung, Verwendung; Unterbringung des Geldes auf Zinsen; Bedienung; Amt; Verriehung; Dienst; Beruf; Kriegsdienst; Arbeit.
 double emploi, z. (in Rechnungen) doppelt angebrachte oder aufgeführte Post, die nur einmal hätte seyn sollen.
 faire un bon, un mauvais emploi de qch., einen guten, schlechten Gebrauch von etwas machen; etwas gut, übel anwenden.
 il n'a pu faire voir l'emploi de l'argent qu'il a touché, er ist nicht im Stande gewesen, zu zeigen, wie er das ihm ausgezahlte Geld angelegt hat.
 être sans emploi, keine ordentliche Beschäftigung haben.
 il est dans l'emploi, er dient im Kriege.
 il est dans le grand emploi, er ist ein berühmter Advocat.
 avoir de l'emploi, Bekallung haben, in Diensten stehen.
 l'emploi de Conseiller que vous exercez, das Amt eines Raths, welches ihr verwaltet.
 faire l'emploi d'une somme d'argent, eine Summe Geldes anlegen.
 Employer, v. a. [Ind. Perf.] j'emploie, tu employes, il emploie, nous employons, vous employez, ils emploient; Imp. L. j'employois etc.; nous employions, vous employiez, ils employoient; Perf. j'ai employé, etc.; Fut. j'emploierai, (Acad. Fr. emploierai) etc.; Imp. employois, employez; Coni. Perf. que j'employai, etc.; que nous employions; Part. employant, j'employant.
 P p p 2 gebrau.

gebrauchen; anwenden; anführen; anlegen, Geld an Waare; anbringen; unterbringen; Geld auf Zinsen; eine Bedienung, Arbeit geben; etwas brauchen, sich dessen zu seinem Gebrauch bedienen; *z.* eine Ursache, Rechtsfache zu seinem Besten im Gerichte anführen, seine Ursachen einwenden, seinen Beweis anbringen; in eine Rechnung sehen, in Rechnung bringen; (Gerund. mit *a.*)
employer à qch., oder *à faire qch.*, gebrauchen, anwenden, (Person oder Sache) zu etwas.
employer à oder en qch., anwenden, anlegen, aufwenden, verwenden; verbrauchen.
employer son bien en folles dépenses, sein Geld durchbringen, sein Vermögen lächerlich verschwenden.
employer la plus grande partie de son revenu en charités, seine meisten Einkünfte zu Liebesh werken anwenden.
employer qn., einen gebrauchen, sich jemand's Dienste bedienen.
employer qn. sur l'état, einen unter die Lehen, denen vom Hofe Geld gezahlt wird, und die in Verfallung sind.
employer un homme à écrire, einen zum Schreiben brauchen.
employer son esprit, seinen Verstand anwenden.
employer ses forces, seine Kräfte anwenden; sich beistellen.
employer du temps, Zeit anwenden, son temps *à*, anlegen, seine Zeit an-
employer son argent, sein Geld unterbringen; anlegen; anbringen.
employer de bonnes paroles, gute Worte geben.
j'ai employé tout mon argent, ich habe aus-
 gekauft, alle mein Geld verwendet.
employer tout ce qu'il y avoit à son travail, aufarbeiten.
employer le fer et le feu, *P.* heftige Mittel brauchen.
employer le verd et le sec, *P.* seinen mög-
 lichsten Fleiß anwenden.
Employer, v. r. à qch., *à faire qch.*, sich auf etwas legen, sich mit etwas zu schaffen ma-
 chen; pour *qn.*, sich eines wegen bemühen, ein-
 nem dienen, zu helfen suchen; sich es annehmen,
 sich gebrauchen lassen.
s'employer à peindre, sich aufs Malen legen.
il s'emploie tout entier à former des plans de félicité, proportionnés à la capacité SAUR.
 alle seine Kräfte wendet er an, eine solche Art
 von Glückseligkeit auszubedenken, die seiner Fä-
 higkeit gemäß ist.
nous allons nous employer à prouver cette vérité capitale, SAUR. wir wollen uns bemü-
 hen, diese Hauptwahrheit zu beweisen.
Employé, ée, part.
c'est bien employé, (wenn jemanden, der es
 verdient, etwas übel's widerfahren ist) es ge-
 schicht ihm eben recht, er hats nicht besser ha-
 ben wollen.
il y a beaucoup d'employés dans les fermes du Roi, es sind viele Bediente bey den kö-
 niglichen Pächtern.
Emplover, v. a. (plume) mit Federn versehen,
 bestrecken, als ein Clavier, die Hüte *z.*; *a.* die
 Pfeile.
s'Emplover. Federn bekommen, fieden; *f.* sich
 bereichern.
il s'est bien emplumé, er hat sich gut be-
 schickt.
Emplumé, ée, part.
Empocher, v. a. (poche) *g.* begierig einstecken,

Geld *z.* in denbeutel stecken, es geizig zu
 verwahren und zu behalten; *rw.* in den Sack
 thun, als Getrende.
Empoché, ée, part.
Empoigner, (empogner) v. a. (von poing) mit
 der Hand ergreifen, anpacken, anfassen, fassen;
 in die Hand oder Faust fassen.
empoigner qn. par les cheveux, einen bey
 den Haaren ergreifen.
empoigner qch., (*s'y attacher pour se sou-
 tenir*) sich an etwas anhalten.
Empoigné, ée, (nicht Empogné, ée) part. et adj.
z. (in der Wappenkunst) von drey oder mehrern
 Pfeilen u. dal. länglichten Sachen, so mitten
 im Schilde in die Länge kreuzweis über ein-
 ander gehen, als wenn sie zusammengebunden
 wären, wie in dem holländischen Wappen, die
 der Löwe hält *z.*
Empointer, v. a. un épingle, *z.* (der Nadler)
 eine Nadel aufstecken.
empointer une étoffe, z. (der Schneider) ein
 Stück seiden Zeug zusammenbesten, damit es
 nicht aus den gehörigen Falten kommt.
Empointeur, f. m. z. (der Nadler) Aufsteiger.
Empois, f. m. gefochte Stärke, seinen Zeug zu
 stärken, seifig zu machen. *f. Amidon.*
mettre du linge dans l'empois, die Wäsche
 stärken.
Empoisonnement, f. m. (poison) Vergiftung;
 das Vergeben mit Gift, Giftvergiftung, das
 Giftmischen.
Empoisonner, v. a. mit Gift vergeben, vergif-
 ten, mit Gifte vermischen, bestreichen *z.*, als
 Speisen, Waffen *z.*; *f.* mit falscher Lehre, bö-
 ser Meinung das Herz oder Gemüth einneh-
 men, mit Bosheit, Nehen *z.* vergiften, an-
 stecken; verderben, vergällen; mit etwas ver-
 drüßlichem und beschwerlichem quaten, sonder-
 lich dem Geruche nach; verführen; eine Rede
 oder Sache arg auslegen, boshafter Weise ver-
 drehen; etwas aufs tragste deuten; *z.* so ein-
 richten, daß es aufs ärgste gedeutet werden
 kan.
*empoisonner des viandes, une fontaine, Spei-
 sen, eine Quelle vergiften; - les armes, un
 poignard, Waffen, einen Dolch mit Gift be-
 streichen.*
empoisonner les terres, z. etwas auf die Er-
 de streuen, davon die Hunde sterben; um die
 Jagd zu verhindern.
cet homme a une halaine qui empoisonne,
 dieser Mensch hat einen sehr stinkenden Athem.
*ces maximes sont capables d'empoisonner la
 jeunesse, durch diese Grundätze kan die Ju-
 gend leicht angesteckt, verführt werden.*
empoisonner la durée et son existence, seine
 Dauer und sein Leben mit höchstem Unvergün-
 gen umgeben, vergällen.
*les médians empoisonnent tout, die Lasterer
 verdrehen alles.*
Empoisonné, ée, part. et adj. durch Gift hinger-
 richtet; *z.* vergiftet, giftig, voll Gift.
il mourut empoisonné, er ist vom Gift ge-
 storben.
louanges empoisonnées, Lob, das mehr zum
 Schimpf als zur Ehre gereicht.
une raillerie empoisonnée, f. ein giftiger, ver-
 gällter, boshafter Scherz.
une bagatelle empoisonnée par mes ennemis,
 eine Kleinigkeit, die von meinen Feinden übel
 ausgelegt, ärger gemacht worden.
Empoisonneur, euse, f. Giftstücker, Vergifter;
 der, oder die mit Gift vergibt; *f.* Verführer,
 Neher, überhaupt ein boshafter Mensch; *z.*

ein schlummer, lächerlicher Hoch, Sudeloch,
 schlimmer Kofthaler.
Empoisser, v. a. (pois) *z.* mit Meer bestreichen,
 verpichen. *f. Poisser.*
Empoisonnement, f. m. Bestückung eines Reiches
 mit junger Brut.
Empoisonner, v. a. *w.* einen Reich mit Fischen
 besetzen.
Empoisonné, ée, part. et adj. *w.* *l. a.* fisch-
 reich; *l. r.* von einem Reich, an dem man viel
 Fische speiset.
Emport, f. m. a. das Wegnehmen, Aufheben,
 Raub.
Emportement, f. m. (porter) heftige Bewegung
 des Jorns bey Menschen, und das Vertiefen im
 Born, Eifer, Hitze, hitziges Wesen, Entrüstung,
 Ungezügelmigkeit; *z.* unordentliche und heftige
 Bewegung anderer Affekten, Ueberhebung, das
 Einnehmen von einer unordentlichen Gemüths-
 bewegung, hitziges Wesen, Eifer, worin man
 etwas häufig, oder gar zu viel thut, unordent-
 liches und heftiges Verfahren; *z.* ein wüthi-
 scher Einfall.
*(Nota. außer dem Jorne wird der Affekt da-
 bey ausgedrückt.)*
un furieux emportement, ein rasender Born.
un noble emportement, ein löblicher Eifer.
dans le premier emportement, in der ersten
 Hitze.
*cela produit des moeurs pleines d'empor-
 tement et d'impudence*, dieses macht einu
 ganz ausgelassen und unverschämmt.
Emporte-pièce, f. m. z. ein Schuster, Kneif,
 abgebohenes oder gekrümmtes Messer; *z.*
 Durchschlag, scharfes und hitziges Werkzeug,
 dessen sich verschiedene Handwerker bedienen,
 als die Kartenmacher, die, welche Laffer zu
 Schminthstücken ausschneiden *z.*; *f. g.*
 Grund, wider welchen nichts eingewandt wer-
 den kan, den man annehmen muß; große Ge-
 walt; kräftige Zuhilte; harte Verleumdung;
z. satyrischer Mensch, Satyrenmacher; gre-
 fer à emporte-pièce, *f.* Greffer.
Emporter, v. a. (en, davon, weg und porter)
 wegtragen, mit wegtragen; wegnehmen, hin-
 wegnehmen; davon bringen, davon tragen;
 wegführen, fortführen; wegholen; wegziehen;
 weghaben, fortziehen; wegbringen; weghauen;
 fortbringen, mit sich wegtragen, mit sich neh-
 men, mit sich fortziehen; weg, oder hinweg;
 wegschwenken; mit Gewalt oder Geschwin-
 digkeit wegziehen; eine Stadt einnehmen mit
 Gewalt, erobern, sich bemächtigen, gewinnen,
 bezwingen; *f.* dahineilen, hinraffen, uns Lob
 bringen; den Tod verursachen; zu einem
 Erzeß verleiten; treiben; machen, daß einer
 sich überleitet; einschleusen; mitbringen, mit
 sich bringen; nach sich ziehen, gewinnen, da-
 von tragen, erlangen, erhalten; vertreiben, als
 eine Krankheit, den Schmutz, die Fieken;
 heilen; jemand's Gemüth einnehmen, beherren;
z. *c.* überwiegen, schwerer seyn; *f.* das
 Gewicht oder Ansehen geben, - la balance.
emportez votre table, tragt, nehmt, hebt
 diesen Tisch hinweg.
emportez ce livre et vous le lirez à loisir,
 nehmt dieses Buch mit (nach Hause) da könnt
 ihr es mit Bequemlichkeit lesen.
un aîné emporte les deux tiers du bien,
 der älteste Sohn bekommt zwey Dritteltheil des
 Vermögens.
un coup de canon lui emporta le bras, eine
 Stückugel nahm ihm den Arm hinweg.
le vent a emporté mon chapeau, der Wind
 hat mir meinen Hut vom Kopfe geworen.
empporter une place, einen Ort gewinnen,
 erobern.
 empor-

empporter en flottant, wegstreiben.
 le torrent *empporta* le pont, der starke Strom hat die Brücke weggerissen.
 son cheval prit le mors aux dents et l'*empporta* à travers les champs, sein Pferd nahm das Gebiß in die Zähne, und riß mit ihm über die Fiedel aus.
 cette maladie l'a *empporté*, er hat an dieser Krankheit sterben müssen.
 le jus de citron *empporte* les taches d'aigre, der Zitronensaft macht die Dittensflecke aus.
 l'*empporteur* (sur qn.) die Oberhand behalten; übertrifft; überwiegen; den Sieg davon tragen; überlegen sein, größt und stärker sein; den Vorzug oder Vorzug über einen haben, schwerer wiegen.
 il *l'empporte* par dessus moi, er übertrifft mich.
 il *l'empporte* sur beaucoup d'autres, er hat den Vorzug über viel andere.
 surpasser ses compagnons à la danse; l'*empporteur* sur eux, seine Mitschüler im Tanzen übertrreffen.
 il faut que l'amour de Dieu *l'empporte* sur toutes les autres passions, die Liebe Gottes muß alle andere Regungen überwiegen.
 la pluralité des voix *l'empporte*, die meisten Stimmen gelten.
 l'or *l'empporte* de beaucoup sur l'argent, das Gold ist, wiegt viel schwerer als das Silber.
empporter une charge, ein Amt davon tragen, ankommen, befordert werden.
empporter de la gloire, Ruhm davon bringen, erwerben.
 vous *empporterez* cette affaire, ihr werdet mit dieser Sache durchdringen, ihr werdet sie erhalten.
 la peste *empporte* la vôte, sein Untergang führt ernn mit sich.
 la condamnation à mort *empporte* la confiscation des biens, das Todes-Urtheil zieht die Einziehung der Güter nach sich.
 la proposition générale *empporte* la proposition particulière, der Hauptsatz enthält zugleich den Nebensatz mit in sich.
 le temps a *empporté* mon chagrin, die Zeit hat mir den Verdruß benommen.
 une saignée *empporta* cette fièvre, eine Aderlasse wird dieses Fieber wegnehmen, vertreiben.
 la peste *empporte* beaucoup de monde, die Pest raßt viel Leute hinweg.
 cela *empporte* la pièce, diese Scherarede, Verkündung ist gar zu hart.
 il *empporte* la pièce, der schimpft und schmähbet am allerheftigsten.
 c'est un homme qui *empporte* la pièce, er ist gar zu fatorisch.
 autant en *empporte* le vent, P. diesem Versprechen ist nicht zu trauen; es ist alles vergeblich geredet; da ist nicht drauf zu bauen.
 mes affaires m'ont *empporté* de côté et d'autre, meine Geschäfte haben mich hier und dort angehalten.
empporter ses sonnettes, s. (vom Falken) davon fliegen, ohne wieder zum Falkenier zurück zu kommen.
 le laisser *empporter*, sich einnehmen, überumpeln lassen.
 Nota. ein-*empporter*, mit sich bringen, mit sich führen, verurlichen, de. iv. von *importare*: ce mot *empporte* certe signification, dis Wort führt diese Bedeutung mit sich: - elle favor tout ce qu'*empportoit* un si augulle titre, sie hat alles recht verstanden, was ein so herrlicher Titel sagen wolte.

s'Empporter, v. r. sich heftig erzürnen, ereisern, entrüsten, böß werden, unwillig werden; auch soust von einem Affekt sich einnehmen lassen; hitzig, eiferig, überleidt sein; schnell sein, im Sinne aufahren; s. (von Bäumen) stärker ins Holz treiben als nöthig.
 il *s'emporte* d'abord, er kommt gleich in Zeter, er entrüstet sich alsbald.
s'empporter extraordinairement, aus der Haut fahren wollen.
 l. s' y *empporta* jusqu'à menacer N., der Z. entrüstete sich darüber so sehr, daß er N. drohete.
s'empporter ça et là, hie und da hinausrennen.
 cet arbre *s'emporte*, s. dieser Baum treibt große Zweige, die aber keine Früchte tragen, treibt ins Holz.
Emporté, ee, part. et adj. weggetragen, weggenommen, weggebracht s.; eingenommen, erobert, gemounen; überwunden; hitzig, unordentlich, der nicht an sich halten kan, sein selbst nicht mächtig ist; ungesund, unruhig, toll, ausgelassen; rasend, zornig, jähormig, heftig, fanell; subit. hitziger, zorniger Mensch, les meubles sont *emportés*, der Hausrath ist weggebracht.
 la place est *emportée*, der Ort ist erobert, eingenommen.
 la valeur *emportée* n'a rien de sûr, der allzu hitzige Muth hat nichts sichers, nichts gewisses.
 un (homme) *emporté*, ein rasend zorniger Mensch.
 être *emporté* de désir, vom Verlangen getrieben werden; ein sehr heftiges Verlangen haben.
Empoter, v. a. (pot) s. in Töpfe oder irdene Gefäße setzen; (von Blumen, Pflanzen und eingemachten Sachen.)
Empouler, ee, f. Ampoule.
Empoulette, f. Ampoulette.
Empoupper, v. a. (puppis) s. a. (vom Winde) auf das Hinterrheil des Schiffs blasen, recht hinter dem Schiffe drein wehen.
Empourpre v. a. v. mit Purpur-rother Farbe färben, sonderlich wie das Blut zu färben pflegt.
Empourpré, ee, part. et adj. v. rothgefärbt; Purpurfarbig, braunroth.
Emprece, f. m. a. der erste.
Emprendre, v. a. (imprimere) w. einprägen, eindrücken, eine Figur oder Bild auf etwas drücken, prägen; ausdrücken, ausprägen, als ein Siegel; f. ins Gedächtnis prägen; (ist nicht viel gebräuchlich, außer im Infinitivo, lt. im andern participio *Empreint*, e, part. aufgedrückt, darauf gedrückt; f. eingeprägt, eingedrückt.)
 des connoissances *empreintes* dans l'esprit, Erkenntnis, so in das Gemüth eingeprägt, in die Seele eingegraben.
 c'est une loi que la nature a *empreinte* dans nos coeurs, es ist ein Gesetz, das uns die Natur ins Herz geschrieben hat.
Empreinte, f. f. Druck; das Eingeprägte, Eingedrückte, Geprägte, Bild oder die Figur, so auf etwas, durch was anders, so härter ist, gedrückt wird; als durch Pechschaff, Münzstampel s.; Abdruck, Ausdruck; Ausdrücken, Ausdruckung; lt. dasjenige, womit etwas geprägt, abgedrückt wird, ein Pechschaff, Stempel, Hellschod s.; s. *emprentes*, pl. Steine, auf welchen durch die Natur Figuren von Bäumen, Fischen s. eingeprägt sind; Denkmäler; lt. (der Nadel) das Zeichen des Fabricanten am dem Nadelpapier.

L'empreinte d'un cachet, der Abdruck eines Pechschaffs.
 faire une *empreinte*, abdrücken, eine Schrift s.
Emprendre, a. f. *Entreprendre*.
Empres, adv. a. f. *Ensuite*.
Empressement, f. m. (presser) das Geschäftigkeit, Geschäftigkeit, eifrige Bemühung; begeriger Euer, Sorgfalt, Sorge und Fleiß, Eifer und Begierde; Dienstfertigkeit, Dienstgesessenheit, Eifer zu dienen, à servir; lt. Eiferfertigkeit, Emsigkeit; lt. Ueberleistung.
 travailler avec *empressement*, mit großm Fleiß, Eifer arbeiten, die Arbeit mit Emsigkeit treiben, fördern.
 demander avec *empressement*, dringlich, inständig, angelegentlich bitten.
Empresseur, s. *Impresseur*, v. r. sich emsig oder stark bemühen, bestreben, mit Fleiß, Eifer arbeiten, Sorge, Eifer, Fleiß und Begierde sehen lassen, sich emsig angelegen sein lassen; eifrig sein, sich drängen; (Ger. mit à oder de.)
s'empresse pour une affaire, sich in einer Sache emsig bemühen, darinne mit Fleiß, eifrig arbeiten.
 il *s'empresse* de travailler, er läßt sich die Arbeit sehr angelegen sein.
Empressé, ee, part. et adj. beschäftigt, geschäftig, eifrig, bemüht, sorgfältig, fleißig, emsig, eifertig, dringlich; (Ger. mit à.)
 amis *empressés* à me soulager dans mon agonie, SAUR. ihr Freunde, die ihr bemühet seid, mich im letzten Kampfe zu trösten.
 ils ne sont ni *empressés* ni flateurs, sie wollen sich weder eindringen noch schmeicheln.
 être le plus *empressé* à plaire à qn, sich am meisten angelegen sein lassen, jemanden zu gefallen.
 avoir l'air *empressé*, ein geschäftiges Wesen an sich haben, sehr geschäftig thun.
 faire l'*empressé*, sich geschäftig stellen; geschäftig sein, in alle Händel sich einmischen.
Emprise, a. f. *Entreprise*.
Empris, adv. a. *interrompement*.
Emprisonnement, f. m. (prison) das Gefangen-sehen, nehmen, die Einziehung ins Gefängnis, das in Verhaftnehmen, die Haft, Verhaft, Einferkung, Gefangenschaft, Einbannung.
Emprisonner, v. a. gefangen sehen, in Haft, Verhaft nehmen, ins Gefängnis sehen oder legen, einferkern; v. verliedt machen.
Emprisonné, ee, part.
Emprothoronos, f. m. (gr.) Art der Consulion, oder schweren Noth, dabey der Leib, sonderlich der Hals, heftig vorwärts getrümmet wird.
Emprunt, f. m. (pronto, Ital.) etwas entlehntes, damit einem bald ausgehoben wird, was fremd, nicht eigen ist, eine entlehnte Sache; Anlehn; Geborgtes; Abborgen, Abborgung, Entlehnung; Borg; s. Anlehn des Königs von den Kinterrhonen s., zu dessen Abtragnng er ihnen gewisse Einkünfte anweset.
 prendre à *emprunt*, auf Borg nehmen, abborgen, abblehen.
 une chose d'*emprunt*, eine entlehnte Sache, etwas Geborgtes.
 c'est un homme qui est toujours aux *emprunts*, qui ne vit que d'*emprunts*, er borgt beständig, er ist das Hemde auf dem Leibe schuldig.
 faire un *emprunt*, ein Anlehn aufnehmen, Geld borgen.
 ils n'avoient rien que par *emprunt*, was sie hatten, war alles nur geborgt.
 une beauté d'*emprunt*, eine geborgte Schönheit.



des vertus d'emprunt. Scheintugenden.
 Emprunter, v. a. (qch. à qn. oder de qn. wenn ein nomen casus verbi ist; aber à qn. wenn ein pronom. personale conjunct. casus verbi ist) auf Borg nehmen, bey jemand etwas borgen, entleihen, als was fremdes zu seinem Gebrauch nehmen, borgen, aufnehmen, aufborgen, ableihen, abliehen, abborgen; Geld &c.; une chose d'un autre, oder de qn. f. erborgen, bekommen, von jemand, von etwas haben; etwas von einem andern herhaben, empfangen; sich etwas fremdes zuignen und für sein ausgeben; etwas fälschlich annehmen; s. (im Rechten) von der vorhergehenden Zahl entleihen; borgen; de l'argent. Geld aufnehmen.

emprunter de l'argent à qn, Geld von, bey einem borgen, aufnehmen.
 je lui ai emprunté un écu, ich habe von ihm einen Thaler geborget.

il a emprunté un écu de (à) mon frère, er hat meinem Bruder einen Thaler abgeborgt.
 emprunter à jamais rendre, auf nimmer wiedergeben borgen.

emprunter le nom de qn, (d'un autre.) sich eines Namen bedienen, eines andern Namen annehmen; sich für einen andern ausgeben.
 emprunter une pensée d'un autre, sich eines Scribenten Gedanken zuignen.

la lune emprunte sa lumière du soleil, der Mond empfängt sein Licht von der Sonnen.
 ce ruyau emprunte, s. der Wind dringt in diese Dregelpiste, da er nicht sollte, geht in die Pfeife auf, in die er nicht soll.

Emprunté, ée, part. et adj. entlehnt, geborgt, fremd.

conter une histoire sous des noms empruntés, eine Geschichte unter fremden erdichteten Namen erzählen.
 avoir un air emprunté, ein gezwungenes Wesen an sich haben.

Emprunteur, euse, l. s. so da entlehnt, gerne borgt; Borger, der von andern aufnimmt; Abborger, der abborget.

Empuon, l. f. (emptio) a. das Kaufen.
 Empuanteur, v. a. (puant) stinkend machen, mit Gestank erfüllen, durchstinken.

Empuanteur, v. r. stinkend machen, verderben, als Speisen &c.
 Empuanti, ie, part.

Empuantelement, l. m. w. das Durchstinken, die Erfüllung mit Gestank.
 Empucher, v. a. a. f. Emputer.

Empuanteur, v. n. a. stinken.
 Empyème, l. m. s. Eiter, oder Blut, so von einem innerlichen Geschwür oder Stiche in die höchste Brust fällt; Hausen Eiter und Materie, so sich auf der Brust sammlet.

Empyrée, adj. et l. m. (empyreum) s. ciel empyrée, oder l'empyrée ancien; Feuerhimmel; der oberste, oder höchste Himmel; i. der dritte Himmel, der Himmel der Seligen.

Empyreume, l. m. s. der Brand, brandige Geruch oder Geschmack, so in einer distillirten Sache klebet, oder der den Materien klebet, die durch Feuer zugerichtet werden.

EMU

Emu, e, part. et adj. bewegt, erregt, gerührt, gereizt, entrüstet &c.
 être emu, erregt, bewegt, aufgebracht werden.
 il étoit tout emu, er war innigst gerührt.
 ému de compassion, durch Mitleiden bewegt, mitleidigst.
 voix émue, heftig erregte Stimme, une populace émue, ein erregter, aufgeregter Pöbel.

je ne l'ai jamais vu si ému, ich habe ihn niemals so entrüstet gesehen.

Emuchier, adj. a. dünne gemacht.
 Emulateur, l. m. (aemulator) nur im hohen Style) Nachseher; der es einem andern in etwas gleich thun, oder ihm gleich sein will, der mit einem andern um den Vorzug streitet.

Emulation, l. f. (aemulatio) Nachsehung, Nachstreben, Eifer, Eifersucht, ein Nachseher, einem in den Tugenden und andern guten Gaben gleich zu sein.

l'émulation pour la vertu, die Nachstreben der Tugend.
 les prix excitent l'émulation, die Belohnungen machen, das immer einer dem andern es zuvor zu thun trachtet.

Emule, l. m. bisweilen f. (aemulus) Nachseher, der es einem andern gleich zu thun trachtet; sonderlich in den Schulen; Schüler, so mit einem andern in die Wette lernt; Wettstreiter.

ces deux peintres étoient émules, diese beiden Maler stritten beständig um den Vorzug.
 Carthage croit l'émule de Rome, (hier ist es f.) Karthago war eine Nachseherin von Rom.

Emulgent, e, adj. (emulgens) s. aufsaugend, als eine Ader, die das Gehlüt an einem Orte wieder wegbringt, dergleichen diejenigen thun, so es zu den Nieren führen.
 arère, veine emulgente, Nieren-Pulsader, oder Blutader.

Emulsion, l. f. (emulsi) s. Milch, so aus dem Mark der Früchte, und milchichten Saamen gemacht wird, Kühlstränken, milchhäriger Trank.

Emulsionner, v. a. s. aus einigem Saamen ein Kühlwasser, Kühlstränken bereiten.

Emulsionné, ée, t. eau emulsionnée, Wasser, darinne man süßenden Saamen mit Kochen lassen; Kühlwasser, Stranke zu erfrischen.

Emunctoire, s. f. Emonctoire.

EN

En, 1) praep. (in) in; an; nach; bey; innerhalb, binnen; auf; mit; zu; unter; über; vor &c.; (sonderlich vor Worten ohne Artikel.)

It. als, wie, nach Art. 2) wird auch für das participium gesetzt, und correspondirt alsdann meistens mit dem lateinischen gerundio in do etc.; in, im, indem; mit; wenn; bey; da; nachdem, als. 3) particula relativa, da es sich auf etwas vorhergehendes beziehet, und mit dem Italienischen ne übereinstimmt, es referirt den Genitivum oder Ablativum, und heist: davon; daher; darum; damit; dafür; davor; daraus; darüber; hiervon; dazu; dahin; daran; dabey; dessen, deren, deren, seiner, ihrer, desselben, derselben, von demselben, von ihm, von ihr, von ihnen &c.; deswegen; was, welche; nach; von dannen, von hinuen, etwas, kein &c., je nachdem das Verbum einen Casum registert, oder es das deutsche Verbum erfordert.

Nota. es wird auch bey einigen Verbis etc. ohne etwas zu referiren gebraucht.

1) Praep. in, an, nach, bey, auf, mit, zu, unter, über, vor, innerhalb.

in, être en repos, in Ruhe sein.
 il est en Asie, er ist in Asien.
 ils sont abordés en Hollande, sie sind in Holland angelanget.

aller de province en province, aus einer Landschaft in die andre reiten.
 en été, im Sommer.

en Janvier, im Jenner.
 il demeure en Pologne, en Allemagne, en Ouffrise, en Sibirie, er wohnet in Polen, in Teufftsland, in Ostfriesland, in Sibirien.

en votre nom et au mien, in eurem und meinem Namen.
 le feu conserve en nous la chaleur naturelle, das Feuer erhält in uns die natürliche Wärme.

est-il encore en vie? lebt er noch?
 vivre en paix et en prospérité, in Friede und Glück leben.
 j'ai été en danger, ich bin in Gefahr gewesen.

couper en morceaux, in Stücken schneiden.
 en effet, in der That.
 il est en faveur de chacun, er ist in jedermanns Gunst.

je vous le dis en confiance, ich sage es euch im Vertrauen.
 la mémoire est en vénération, sein Gedächtnis ist in Ehren.

en (dans) quelques maisons, in einigen Häusern.
 en d'autres pays, in andern Ländern.
 en (dans) une forêt, in einem Walde.

en consideration de notre amitié, in Ansehen unfer Freundschaft.
 les insectes se transforment tantôt en vers tantôt en mouches, das Ungeziefer wird bald in Würmer, bald in Fliegen verwandelt.

être en état de faire qch., im Stande sein, etwas zu thun.
 j'ai lu cela en un livre, ich habe es in einem Buche gelesen.

avoir martel en tête, P. etwas im Kopfe haben.
 mettre une affaire en bon chemin, eine Sache in den Gang bringen.

en temps et lieu, in Zeit und Orte; zu seiner Zeit, und an seinem Orte.
 en moi, in oder an mir.

en eux, an ihnen.
 je ne fais ce que vous avez fait en moi, ich weiß nicht, was ihr mit mir angefangen habt, was ihr bey mir ausgerichtet, an mir gethan habt.

avant qu'il est en moi, so viel an mir ist.
 j'ai se connois, je rencontre, je trouve en vous un ami fidèle, ich habe, (finde) an euch einen getreuen Freund.

riche en meubles, reich an Hausath.
 second en bénédiction, reich an Segen.
 fertile, stérile en bét, fruchtbar, unfruchtbar an Getreyde.

on se plaît en un si beau lieu, man ist gern an einem so schönen Orte.
 abonder en toutes choses, an allen Sachen einen Ueberfluß haben.

surpasser en courage, an Muthy übertreffen.
 il lui est supérieur en force et inférieur en science, er ist ihm an Stärke überlegen, und an Wissenschaft gibt er ihm nach.

mettre en lumière, ans Licht setzen, d. i. herausgeben.
 sortir en lumière, ans Licht treten.

être en vie, am Leben sein.
 bey, je l'ai trouvé en bonne santé, ich habe ihn bey guter Gesundheit angetroffen.

être en bonne santé, bey guter Gesundheit sein.
 conserver en vie, bey dem Leben erhalten.

dire en soi-même, bey sich selbst sagen.
 en plein jour, bey hellem lichten Tage.
 en beaucoup d'occasions, bey viel Gelegenheiten.



en cette rencontre, occasion, bey dieser Gelegenheit.
 en temps et lieu, bey Gelegenheit.
 nach, aller en France, en Italie, nach Frankreich, Italien reisen.
 il s'en ira en Italie, er wird nach Italien gehen.
 écrire en Cour, [besser à la Cour.] nach Hofe schreiben.
 en rigueur, (à la rigueur, dans la rigueur) nach der Strenge.
 un Dieu qui immole en destination de toute éternité l'agneau, SAUR. ein Gott, der das Lamm, der Bestimmung nach, von Ewigkeit her opfert.
 auf, je me connois (je m'entends) en Poésie, ich verstehe mich auf die Dichtkunst.
 en rigueur, en Grec, er redete mich auf griechisch an.
 je lui demandai en latin, et il me répondit en allemand, ich fragte ihn auf lateinisch, und er antwortete mir auf deutsch.
 en tous sens, auf allerley Weise.
 pousser en tout sens, von allen Seiten, als lenkhalben herumwerfen.
 en fuite, auf der Flucht.
 en marche, auf dem Marsche.
 s'affurer en son, sich auf einen verlassen.
 avoir la couronne en (sur la) tête, die Krone auf dem Haupte haben.
 espérer en Dieu, auf Gott hoffen.
 tirer en longueur, auf die lange Bank ziehen.
 prendre confiance, mettre son espérance en qn, sein Vertrauen in, auf einen setzen.
 monter en chaire, auf die Kanzel steigen.
 aller en poste, auf der Post fahren.
 donner du né en terre, mit der Nase auf die Erde fallen.
 mit, en peu de mots, mit wenig Worten.
 en ces termes, mit diesen Worten.
 en un mot, mit einem Worte.
 en gros caractères, mit grossen Buchstaben.
 en lettres d'or, mit goldenen Buchstaben.
 en conscience, mit gutem Gewissen.
 s'échapper en paroles, sich mit Worten vergeblich.
 en encre rouge, mit rother Tinte.
 peindre en huile, mit Oelfarbe mahlen.
 souffrir en patience, mit Gedult ertragen.
 f. Traffiquer.
 zu, avoir confiance en qn, Vertrauen zu jemand haben; - en qch.
 entrans en matière, laisset uns zur Sache schreiten.
 en punition, zur Strafe.
 s'en aller en poudre, zu Staube werden.
 de jour en jour, von Tage zu Tage.
 en même temps, zu gleicher Zeit.
 en certaines saisons, zu gewissen Jahreszeiten.
 en revanche, (en reconnaissance,) zur Dankbarkeit.
 en récompense, zur Vergeltung.
 en campagne, zu Felde.
 passer en proverbe, zum Sprichwort werden.
 se tourner en ornement, zur Zierde werden.
 passer en force de loi, zu einem Gesetz werden; für ein Gesetz gehalten werden.
 rentrer en soi-même, revenir en son bon sens, wieder zu sich selbst kommen.
 expliquer en bien, en mal, zum Guten, zum Bösen, auf der guten, auf der bösen Seite auslegen.

je vous le demande en grace, ich bitte mich es zu Gnaden, als eine Gefälligkeit aus.
 unter, en chemin, unter Weges; (en mon chemin, en chemin faisant.)
 je le lui ai dit en face, ich habe es ihm unter die Augen gesagt.
 um, se mettre en peine de qch, sich um etwas bekümmern.
 nous sommes en peine de vous, wir sind um ihn in Sorgen.
 über, d'aujourd'hui (d'ici), d'hier, de demain en huit jours, heute, gestern, morgen über acht Tage.
 durch, se ruiner en folles dépenses, sich durch Verschwendung zu Grunde richten.
 vor, für, en ma faveur, für mich, mit zum Besten.
 recommandation en faveur d'un ami, Empfehlung vor einem guten Freund.
 prendre en gré, vor sich nehmen.
 prendre en jeu, für Scherz aufnehmen.
 innerhalb, binnen, en six semaines, innerhalb sechs Wochen.
 en moins de deux mois, binnen weniger als acht Wochen.
 je ferai cela en trois jours, ich will es in drei Tagen machen.
 en quatre ans, innerhalb vier Jahren.
 il a fait cela en huit jours, er hat das in acht Tagen gemacht.
 en dix ans, in zehn Jahren.
 je le lirai en deux heures, ich will es in zwei Stunden auslesen.
 als, wie, en Prince, als ein Fürst, fürstlich.
 parler en ami, als ein Freund reden.
 en bête brute, als ein dummes Vieh.
 il me traite en fils, er hält mich wie seinen Sohn.
 j'ai été en Roi, ich habe als ein König gesprochen.
 vous parlez en maître, ihr redet, als wenn ihr was zu befehlen hättet.
 il marche en aveugle, er geht als ein Blinder.
 il est habillé en paysan, en gueux, et ist gekleidet als ein Bauer, Bettler.
 je le prens en raillerie, ich nehme es in Kurzweile auf.
 en ondes, als Wellen, wellenförmig.
 en brave homme, als ein wackerer Mann.
 2) Ger. in, in, indem; mit; wenn; bey, da, nachdem, weil.
 en parlant, redend, indem man redet.
 en ayant parlé, nachdem man davon geredet hat.
 n'en ayant jamais parlé, weil man niemals davon geredet hat.
 en dormant, im Schlafen, schlafend.
 en chantant, mit Singen, singend.
 en voulant, indem er will.
 en me le proposant, indem er mir es vorschlägt.
 en dénonçant des peines éternelles, bey der Drohung ewiger Strafen.
 en bien faisant on ne craint personne, wenn man recht thut, fürchtet man niemand.
 nous l'avons fait (en) nous promenant, wir haben es gethan, indem wir spazierten.
 je l'ai vu en me promenant, ich habe ihn gesehen, da, als ich spazieren gieng.
 en écoutant ce discours, bey Anhörung dieser Rede.

en attendant sa réponse, in Erwartung seiner Antwort.
 en vous priant, mit Bitte an euch.
 en serpentant, Schlangenweise.
 la santé va en diminuant de jour en jour, seine Gesundheit nimmt von Tag zu Tage ab.
 je n'en ai pris qu'un, en voulant prendre deux, ich habe nur eins davon genommen, da ich deren zwey nehmen wolte.
 3) Particula relativa.
 Davon, combien en avez vous? wie viel habt ihr davon?
 je n'en ai que cinq, ich habe deren nur fünf; et mon frère en a dix, und mein Bruder hat deren zehen.
 vous connoissez sans doute cette Demoiselle, puisque vous en parlez, ihr kennt obne Zweifel dieses Fräulein, weil ihr davon redet.
 il en mourra, er wird davon oder daran sterben.
 dis en ton sentiment, sage deine Meinung davon.
 le messager qui en est le porteur, der Bote, welcher Ueberbringer davon ist.
 daher, j'en viens, ich komme daher.
 je n'en ai point encore reçu de nouvelles, ich habe von daher noch keine Nachricht erhalten.
 darum, si tu l'en pries, wenn du ihn darum bittest.
 dadurch, mon affaire en ira mieux, meine Sache wird dadurch besser gehen.
 damit, vous en ferez ce qu'il vous plaira, ihr könnt damit thun, was euch beliebt.
 c'en est fait, es ist aus damit.
 dafür, davor, combien avez-vous donné pour (de) ce livre? j'en ai donné vingt gros, ich habe 20 Groschen dafür gegeben.
 je vous en avertis, ich warne euch dafür.
 daraus, vous avez vu ce lieu, puisque vous en sortez, ihr habt den Ort gesehen, weil ihr daraus geht.
 heraus, tirez l'en, ziehet ihn heraus.
 darüber, je m'en rejouis, ich freue mich darüber.
 je m'en étonne, ich verwundere mich darüber.
 Dazzu, qu'en dites-vous? was saget ihr dazu?
 quelle personne en est capable? welche Person ist dazu geschickt?
 si l'occasion s'en présente, je- wenn sich die Gelegenheit dazu ereignet, so-
 dahin, tu t'en retournes, du kehrest wieder dahin.
 daran, il en a menti, er hat daran gelogen.
 j'en doute, ich zweifle daran.
 ce qui en est, was dran ist.
 y a-t-il des vignes en ce pays là? oui, il en est riche, fécond, fertile, il en abonde, gibt es in diesem Lande Weinberge? ja, es ist reich, fruchtbar daran.
 non il en est stérile, nein, es ist unfruchtbar daran.
 j'en manque, ich bedarf es, habe Mangel daran.
 dabey.

dabei. il faut imiter Dieu en cela, man
 muß dabey, darinne Göt nachahmen.
 Dacumter. il faut que l'un des deux en
 souffre, einer von beyden muß darunter lei-
 den.
 dessen, deren re. faites m'en souvenir, er
 innert mich dessen.
 il en a quatre, er hat deren viere.
 ce livre est fort bon, j'en fais la teneur, die-
 ses Buch ist sehr gut, ich weiß den Inhalt des-
 selben.
 il a reçu une charge, parce qu'il en est
 digne, er hat einen Dienst bekommen, weil er
 dessen würdig ist.
 cet arbre est beau, mais le fruit n'en vaut
 rien, dieser Baum ist schön, aber seine (dessen)
 Frucht taugt nichts.
 cette couronne est à prétense, que person-
 ne n'en fait estimer le prix, diese Krone ist so
 kostbar, daß niemand ihren (deren) Werth zu
 schätzen weiß.
 êtes-vous de mon sentiment? oui, j'en
 suis, send ihr meiner Meinung? ja, ich bin
 eurer Meinung.
 combien de frères avez-vous? je n'en ai
 qu'un, wie viel Brüder habt ihr? ich habe de-
 ren nur einen. s. davon.
 il y en a beaucoup, es sind deren sehr
 viel. s. y.
 deswegen, deshalb, il n'en est pas moins
 sujet à caution, es ist ihm doch deswegen nicht
 mehr zu trauen.
 les femmes de ce pays sont petites, mais
 elles n'en font pas moins fécondes, die We-
 iber dieses Landes sind klein, sie sind aber des-
 wegen nicht weniger fruchtbar.
 la chose n'en mérite pas moins de confir-
 mation, die Sache verdient deshalb nicht min-
 der, daß man Bestätigung erwarre.
 desfalls, je m'en prens à vous, ich halte
 mich desfalls an euch.
 was, welche, je vous donnerai du pain,
 si vous en voulez, ich will euch Brod geben,
 wenn ihr was, welches verlangt.
 les passions en engendrent souvent qui leur
 sont contraires, die Affekten bringen oft wel-
 che hervor, so ihnen zuwider sind.
 nous y en trouverons, wir werden daselbst
 welche finden.
 von dannen, von himmen, allons nous en,
 laßt uns von himmen gehen.
 etwas, sein, avez vous besoin d'argent?
 oui, j'en ai besoin, braucht ihr Geld? ja,
 ich habe etwas (es) nötig, je n'en ai pas
 besoin, ich habe nichts nötig.
 4) En vor einem Adverbio.
 aller en haut et en bas, herauf und herun-
 ter gehen.
 marcher en avant, vorrücken, vorwärts
 gehen.
 rester en arrière, zurück, hinten bleiben.
 être en dedans, en dehors, drinnen, drau-
 ßen sein.
 de bien en mieux, immer besser.
 de mal en pis, übel, ärger.
 de plus en plus, je mehr und mehr.
 5) da es sich auf nichts beziehet; it. besondere
 Redensarten.
 je n'en puis plus, ich kan nicht mehr, bin
 ganz entkräftet.
 je n'en puis plus de commel, ich kan mich
 des Schlags nicht enthalten.
 c'en est fait, es ist aus.
 je ne fais pas ou j'en suis, ich weiß nicht,
 wie ich daran bin, woran ich bin.
 il en fait assez pour son âge, er ist für sein
 Alter so ziemlich geschickt.

il en a dans l'aile, er hat ein, er ist ge-
 troffen, angeschossen, verliebt.
 il en veut decoudre, er will Händel haben.
 en ufer, verfahren.
 s'en aller, weggehen.
 je m'en vais, ich gehe weg.
 allez-vous-en! gehet weg!
 faire en aller une tache, einen Flecken aus-
 machen.
 vous en auez, ihr werdet es kriegen.
 en lavoit long, verschmigt sein.
 il en aura le démenti, es soll ihm nicht ge-
 lingen.
 en conter de belles, viel verkehrte und un-
 nöthige Dinge vorbringen.
 nous en demeurons là, demeurons-en là,
 oder nous nous en tenons là, es bleibt dabei.
 peu s'en faut, beynabe, fast, bald; g. schier.
 peu s'en faut que je ne dise, ich wolte
 schier sagen.
 en voici (voilà) d'autres, da sind andere.
 il y en a qui disent, es gibt Leute, die da
 sagen.
 il y en a beaucoup qui disent, viele Leute
 sagen.
 il n'en est pas de même des moyens, es
 ist ganz was anders mit den Mitteln.
 il en faut venir là, Muß ist ein bitter Kraut,
 oportet heist ein Betrug.
 il n'en va pas ainsi, es verhält sich nicht
 also.
 il en eut (est) pour son argent, er wurde
 recht bezahlt.
 ce qui en est, was daran ist.
 il en est logé là, er ist so gesinnet.
 bien vous en prendra, es wird euch rath-
 sam sein.
 j'en fais de même, ich thue dergleichen.
 il en prendroit sur l'aurel, er ist sehr geizig.
 s'en prendre à qn, de qch., einem einer
 Sache wegen die Schuld beymessen.
 il m'en a baillé d'une (bonne), il m'en a
 conté, donné; il m'en a donné d'une;
 il m'en a donné à garder, er hat mir etwas weis
 gemacht.
 il lui en a donné tout le long de l'aune,
 er hat ihm verb abgerügelt.
 en donner des plus cornues, große Lügen
 vorschwären.
 il s'en donne bien par ses babines, er frist
 tappet drauf los.
 il en est à l'heure du berger, er hat die ge-
 legene Zeit getroffen.
 il en est des hommes comme des animaux,
 es ist mit den Menschen wie mit den Thieren
 beschaffen.
 ou en étions-nous? wo sind wir geblieben?
 ou en serions nous? wie würde es mit uns
 stehen?
 en imposer à qn, einen mit Unwahrheit be-
 richten, ihm was aufbürden.
 j'en passerai par tout ce qu'il dira, ich will
 alles thun, was er mir beschieht.
 autant vous en pend sur l'oreille, es kan
 euch eben das begeben.
 en venir à un accommodement, einen Ver-
 gleich treffen.
 en venir aux mains, zum Handgemenge (zu
 harten Worten) kommen.
 vous devinez aisément où j'en veux ven-
 nir, ihr werdet leicht errathen, wohin ich ziele.
 la fortune lui en veut, das Glück will ihm
 wohl.
 en vouloir à qn, einen Groll auf jemand
 haben, einem zu Halse wollen.
 il m'en veut, er will mir was anhaben.

à qui en voulez-vous? wider wen send ihr
 so böse?
 les enfans en vont à la moutarde, die Sper-
 linge singen auf den Dächern davon.
 vous en faites le semblant, ihr stellt euch,
 als wenn es so wäre, als wenn ic.
 je n'en ferai rien, ich werde es nicht thun.
 se mettre en peine, sich Mühe geben, sich
 bemühen.
 se mettre en colère, zornig werden.
 il se porte de mieux en mieux, es wird
 immer besser mit ihm.
 payer en argent comptant, baar bezahlen.
 je l'ai reçu en paiement, ich habe es für
 Bezahlung angenommen.
 être en robe de chambre, einen Schlafrock
 anhaben.
 ce cheval n'est pas en halbine, dieß Pferd
 hat lange gesandten.
 je le vois venir en diligence, ich sehe ihn
 eilig kommen.
 en tenir, betreffen; getroffen, bezahlt sein, sei-
 nen Theil haben, einen Sparren zu viel haben.
 elle en veut, sie ist schwanger.
 Ciceron en disoit avant des annales d'En-
 nius, Cicero sagte eben so viel von den Annalen
 des Ennius.
 une friponnerie en attire toujours une au-
 tre, eine Schelmerey zieht allezeit eine andere
 nach sich.

ENA

Enaime, adv. a. nemlich.
 Enallage, f. f. z. grammaticalsche Figur, durch
 welche man wider die ordentliche Regel etwas
 ändert, wenn ein tempus, modus ansatz des
 andern gesetzt wird.
 Enamerer, v. a. a. verbittern, bitter machen.
 Enamouré, ée, adj. a. (im Scherz) verliebt; ver-
 gafft.
 Enarmonique, f. Enharmonique.
 Enarrhement, f. m. z. das Geben eines Hand-
 gelds, Zahlen des Geldes auf den Kauf.
 Enarrher, v. a. z. Geld auf etwas, so man kau-
 fen will, zur Versicherung des Kaufs geben.
 Enarthrose, f. f. z. Verbindung zweier Knochen
 oder Glieder, durch eine tiefe Einsenkung, wie
 z. B. bey dem Hüftknochen und der Pfanne des
 unbenannten Heins.
 Enaser, v. a. a. die Nase abschneiden.
 Enavant, a. f. Dorénavant.

ENB

Enbaie, f. f. a. f. Joute.
 Enbas, adv. hernieder, unten zc. f. Bas,
 venez enbas, kommt hernieder.
 il est enbas, er ist unten.
 venir d'enbas, von unten her kommen.
 pointer par enbas, hernieder sehen.
 Enbuver, a. f. Abbreuver.

ENC

Encà, adv. g. seit einer gewissen Zeit her; bis
 daher; bis jcho; (wird nicht sonderlich ge-
 braucht.) f. çà.
 depuis mille ans encà, von 1000 Jahren her.
 Encabannement, f. m. (cabane) z. Theil des
 Schiffs, da es anfängt, enger zuzugehen, bis
 an das äußerste Ende; Einziehung der Inn-
 hölzer.
 Encadrement, f. m. das Einfassen in einen Ra-
 men; Einfassung.
 Encadrer, v. a. (cadre) einfassen, in einen Ra-
 men z. fassen.
 Encadré, ée, part.



Encagement, f. m. w. Einsperrung in einen Vogelbauer.
 Encager, v. a. (cage) in einen Vogelbauer setzen, in einen Käfig thun; f. (im Scherz) ins Gefängnis einschließen; z. junge Vögel mit Nahrung umgeben, einsämen; *encager un jeune arbre*.
 Encagé, ée, part. es adj. f. eingeschlossen, als Schüler in ein Collegium.
 Encaillement, f. m. (caisse) das Setzen eines Baums in einen Kasten; das Einpacken oder Einschlagen in Kisten.
 faire un grand chemin par *encaillement*, z. eine Landstraße mit Kies ausfüllen.
 faire un jardin par *encaillement*, z. in einem Garten, der schlecht Erdreich hat, die Lächer, in welche Bäume gepflanzt werden sollen, mit guter Erde ausfüllen.
 Encailleur, v. a. z. Baaren in einen Kasten einpacken, in Kisten packen; Geld in eine Kiste verschließen; in den Kasten thun, es aufzubehalten; Bäume in einen Kasten setzen, als Drummensäume.
 Encaille, ée, part.
 Encan, f. m. (a. inquant) das Veräußerung, Auction, öffentliche Verkaufen der Güter an den Meistbietenden; Ausruf, Ausrufen, Ausrufung, w. Gant.
 mettre à l'encan, feil bieten.
 acheter à l'encan, im Ausruf erkaufen.
 acheter un livre à l'encan, ein Buch in der Auction kaufen.
 vendre à l'encan, im Ausruf verkaufen, den Meistbietenden zuschlagen.
 vendre des livres à l'encan, Bücher veräußern, w. vergaunten.
 Encanailler, s'Encanailler, v. r. (canaille) sich zu überlichen Leuten, Lumpengesindel halten, mit dergleichen umgeben; sich gemein machen; lächerlich werden; sich wegzwerfen; verachten.
 Encanthis, f. m. (gr.) z. Geschwulst der Christenbrüste, an dem innern Angewinkel.
 Encapé, adj. m. (cap) z. être *encapé*, zwischen zwey Bergbergen sein.
 valicau *encapé*, Schiff, so zwischen zwey Bergbergen ist.
 Encapuchonner, s'Encapuchonner, v. r. g. sich den Kopf mit einer Kappe verschüllen.
 Encapuchonné, ée, part.
 Encaquier, v. a. (caque) in eine Tonne einpacken, legen, einmachen, als Heringe zc.; f. (im zweyten part. von Personen) dicht zusammen eingepackt, gedruckt.
encagner de la poudre, Pulver in Tonnen schlagen.
 Encaqué, ée, part.
 ils sont *encaqués* là comme des harengs, f. sie liegen da über einander geschichtet wie Heringe.
 Encastelllement, llement, f. m. oder Encastelure, f. f. z. Aufschwung, Krankheit an den Füßen der Pferde, wenn ihnen der Huf schwindet, davon sie hüften, Zwanghufigkeit.
 Encasteler, s'Encasteler, v. r. zwanghufig werden; ce cheval commence à s'encasteler.
 Encastelé, ée, adj. z. zwanghufig, wenn einem Pferde der Huf schwindet, und der Fuß davon schwach wird; f. (von Menschen) ein wenig narisch.
 cheval *encastelé*, zwanghufiges Pferd.
 Encastillage, f. m. (castellum) z. Theil eines Schiffes, den man außer dem Wasser sieht. Theil vom Wasser bis oben an.
 Encastille, ée, adj. z. von einem Schiffe, so

außer dem Wasser ziemlich hoch ist, oben hübsche Gebände hat; valicau *encastillé*.
 Encastilllement, f. m. z. (bey den Handwerksleuten) Einfügen, Einfügung, Einpassen, Einfügung.
 Encastiller, v. a. z. einfügen, zusammenfügen; beschränken.
 Encastrement, f. Encastilllement.
 Encastrier, f. Encastiller.
 Encavement, f. m. (cave) das Einlegen, Schrotten in einen Keller, w. Einkellern, Einkellertung.
 Encaver, v. a. in Keller legen, einschrotten, einlegen, einkellern.
 Encavé, ée, part.
 Encavée, f. f. a. Blase, die durch den Brand entstanden.
 Encaveur, f. m. Schröter, der etwas in die Keller thut; Wein-Vier-Schröter.
 Encavique, adj. c. z. von Gemälden, dazu die Farben mit Wachs zubereitet werden.
 Encendre, v. a. (cendre) w. umgeben, mit einem Baume, mit Mauern, Graben zc. einschließen, einpassen, umgürten, fassen, einpassen; (environner.)
 Encerint, e, part. umgeben, eingeschlossen, umgürtet.
 Encerinte, adj. (von Weibern) schwanger: une femme *encerinte*; f. w. von Nesten der Bäume zc. in deren Ost die Frucht steckt.
 Encerinte, f. f. Umfang, Umkreis, Umgriff, Umgriff, Bezirk einer Stadt, eines Hauses, Acker, einer Ader zc.; Bevestigung; z. gefante Fortificationswerke um eine Stadt, um ein Lager zc. w. das Umspannen, Einpassen, Umfassung; lt. z. (auf der Jagd) Umstellung mit Garnen, Gestell, Gehäge; von Zweigen und Reisern, die der Jäger um die Gegend herum streuet, wo sich der Hirsch aufhält, den er aufreibt.
 une valte *encerinte*, ein weiter Umfang.
 dans l'*encerinte* du lieu sacré, in dem Umfang des heiligen Orts.
 balle *encerinte*, z. w. Unterwall, sonst faulfe-braie.
 Encerinturer, v. z. a. schwängern.
 Encelade, f. m. der mächtigste unter den Niesen, die den Himmel bestürmen wolten.
 Encénies, f. f. pl. (encoenia) z. Kirchweih, Jahrgedächtnis der Juden von der Einweihung des Tempels.
 Encens, f. m. (incensum) Weihrauch; Weihrauchkraut, Räucherwerk; f. Lob, Schmeicheln.
 encens-mâle, der beste Weihrauch; f. brüler de l'encens devant qu., donner de l'encens à qu., einen sehr loben, ins Gesicht loben, ihm schmeicheln.
 il brûle de l'encens devant moi, il me donne de l'encens, er lobet mich.
 donner de l'encens à pleines mains à qu., einen unmaßig loben.
 Encensément, f. m. das Räuchern, welches bey den Kirchenereimonien der Catholischen geschieht.
 Encenser, v. a. räuchern, sonderlich in Kirchenereimonien; f. rühmen, loben; schmeicheln, mit Lob schmeicheln.
 encenser à les propres vertus, f. seinen eigenen Tugenden Weihrauch streuen.
 on les *encense* pour s'influier, man erhebt sie bis an den Himmel, um sich einzuschmeicheln.
 pour plaire aux hommes il faut *encenser* leurs défauts, wenn man den Leuten gefallen will, so muß man auch ihre Gebier loben.
 Encensé, ée, part.
 Encenseur, f. m. w. der da räuchert; f. lobet;

Schmeichelt, Schmeichler; der sich durch eine Lobshrie zc. beliebt zu machen sucht.
 Encensière, f. f. ein Kraut, Entung Dürnwurz wilder Wohlgenuth.
 Encensoir, f. m. Rauchfaß, Weihrauchfaß, Rauchpfanne; z. eines der südlichen Sternbildet, der Altar gemanat.
 mettre la main à l'*encensoir*, f. in die kirchlichen-Autorität oder Güter Eingriff thun; sich in kirchlichen oder Geschäfte mengen.
 prendre l'*encensoir* à la main, eine geistliche Autorität annehmen.
 il avoit trop souvent l'*encensoir* à la main, er ließ seine kirchliche Autorität zu viel sehen.
 donner de l'*encensoir* par le nez, übermäßig loben; einen dumm loben, oder zum Spott.
 Encencer, v. a. a. impfen, pflöpfen.
 Encéphale, adj. f. Encéphalique.
 Encéphalite, f. f. Stein, der wie ein Menschenkopff gestaltet ist.
 Encéphalique, adj. c. (νεφαλη) z. so im Kopfe in der Hirnhale eingeschlossen ist.
 des vers *encéphaliques*, Würmer im Kopf.
 Encequera, a. f. Aveuglement.
 Encerner, v. a. a. umringen, umzingeln.
 Enchainement, f. m. (chaîne) e. w. Anbindung mit einer Kette, Ansetzung; Ansetzung; eine lange Reihe Sachen; f. Zusammenhang, Verknüpfung, Verbindung, Folge mehrerer Sachen auf einander, genaue Verwandtschaft, das Zusammenhängen.
 les sciences ont entre elles un certain *enchainement*, die Wissenschaften haben eine gewisse genaue Verbindung unter einander.
 un *enchainement* de malheurs, eine an einander hangende Folge des Unglücks.
 Enchaîner, v. a. mit einer Kette binden, anbinden, ansetzen; an Ketten, in Ketten und Bände legen; anstellen an eine Kette; fesseln, die Fesseln anlegen; f. gefangen nehmen, sonderlich in Liebesketten; verliebt machen; zusammenhängen; an einander verknüpfen, verbinden; lt. zwingen.
enchaîner un chien, einen Hund an die Kette legen.
 elle a *enchaîné* mon coeur, f. sie hat mein Herz gefangen, gefesselt, mich verliebt gemacht.
 Enchaîné, ée, part. et adj. gebunden, gefesselt; mit etwas verknüpft; in einander verbunden.
 choses liées et *enchaînées* les unes aux autres, Dinge, die mit einander verbunden und genau verknüpft sind.
 discours qui n'ont point *enchaîné*, Rede, die nicht an einander hanget.
 la victoire comme *enchaînée*, der Sieg, den man fast schon am Schürlein hat.
 Enchaîneur, f. f. das Aufketten, Anmachen, Anheften; Wand, Verknüpfung, Zusammenhang, Verbindung, Folge mehrerer Sachen auf einander. f. Enchainement.
 Enchaîner, v. a. f. Enjamber.
 Enchanteler, v. a. (chantier) z. auf Lagerbänne legen, als Fässer, les tonneaux; lt. Holzschichten, in Häusern setzen, du bois.
 Enchantement, f. m. (incantatio) Zauberey, Heperen, Zauberey, Beschwörung; f. w. etwas so wunderbarlich und erstaunlich ist; Lieblich, Amuth, etwas angenehmes, entzückende Lust.
 défaire un *enchantement*, eine Zauberey aufheben.
 un doux *enchantement*, eine angenehme Entzückung.
 enfin il revient un peu de cette espèce d'*enchantement*, endlich kommt er aus dieser Ver-



nem verwirren und gleichsam bezaubern zu
stände wieder ein wenig zu sich selbst.
c'est un enchantement que de voir ce palais
man wird entzückt, wenn man diesen Palast
besieht.

Enchanter, v. a. (incantare) bezaubern, be-
heben, begaukeln; beschreyen; beschwören, als
eine Schlange; f. gänzlich einnehmen; ent-
zückt machen; entzücken in Lust, Verwunde-
tung &c.; über die Massen gefallen, reizen.
cette musique nous enchante, diese Musik
macht uns entzückt.

Enchanté, ée, part. et adj. bezaubert; f. über
die Massen schön; überaus anmuthig; wun-
derlich, lieblich, herrlich; reizend; unver-
gleichlich, erstaunlich; z. la femme enchantée,
f. Androméde.
des manières enchantées, sehr angenehmes,
über die Massen anmuthiges, einnehmendes Wes-
tragen.

en palais enchanté, ein außerordentlich
prächtiger Palast.

Enchanterie, f. f. w. Zauberey; f. Betrug,
Gauckelen, Blendwerk.

Enchanteur, eresse, f. (e. w. f. euse.) et adj.
Zauberer, Zauberin; f. Betrüger, Schmeich-
ler, der die Krute einzunehmen weiß; Enchan-
teuse, Betrügerin; Enchanteresse, ein Frau-
ensimmer von großer Schönheit und Amuth,
liebliches, angenehmes Weibsbild, meist v.
adj. betrügerlich; lt. anmuthig, einnehmend, das
einem wohlgefällt; der da reizen kan.

Enchaperonner, v. a. a. den Hut auf den Kopf
setzen.

Enchaperonner, v. a. (chaperon) z. einen Fas-
sen verknappen, hauben, ihm seine Kappe vor
die Augen machen; f. das Haupt mit einer
Kappe verhüllen, als bey einem Leichengeprän-
ge &c.

Enchaperonné, ée, part.

Encharbonné, adj. a. f. Confus.

Encharger, v. a. (charger) g. einem etwas
stark einbinden, aufbehalten, sehr einbinden, ein-
schärfen; a. auflegen.

Encharté, ée, adj. a. gefangen, gefangen ge-
setzt.

Enchâssement, f. m. w. Einfassung, Einsetzung.

Enchâsser, v. a. er n. (châsse, a ist lang) die Reliquien
eines Heiligen in einen Kasten thun und ver-
wahren, une relique; lt. in einen Rahm oder
Einfassung thun, einlassen, einsetzen, als einen
Stein in einen Ring, eine Thüre, ein Gemäl-
de in seinen Rahm; lt. einschließen; einru-
gen; f. ein Wort, eine Schriftstüde in eine Rede
bringen; oder etwas in seinen Discours ein-
mengen, da es wohl angebracht ist.
enchâsser un diamant, einen Diamant ein-
lassen.
un mot bien enchâssé, ein wohl gefügtes
Wort.
s'enchâsser dans un fauceuil, (im Scherz) sich
in einen Leduhuhl, Armsstuhl setzen, pflanzen.

Enchâsse, ée, part.

Enchâssure, f. f. Einfassung, Einsetzung; das
Einlassen in etwas.

Enchaucer, v. a. a. f. Enchasser.

Enchaussé, ée, adj. z. (in der Wappenkunst)
wird von einem Schilde gelagt, der von der
Mitte einer seiner Seiten bis nach der Spitze
der andern Seite durch eingeschritten oder
schräge getheilt ist.

Enche, f. Anche.

Encheoir, a. f. Cheoir, Décheoir.

Encheper, v. a. (cep) a. festzu anlegen, in den
Stoek, in Eisen und Bande legen.

Enchercheur, f. m. a. Kundschafter, Espion.

Enchère, f. f. (cher) Gebot; das Bieten auf
gerichtlich eingetogene Waaren, oder auf ande-
re Sachen, wenn sie verkauft werden, das Vö-
herbieten bey einer Auction, oder wenn ein
Pacht denen Meistbietenden gegeben wird;
Vertheuerung, Steigerung, Erhöhung des Prei-
ses; Kaufgelbes, das Lieberbieten, Mehrbie-
tung, Aufschlag in einer Auction.
faire une enchère, höher bieten.
vendre à l'enchère, im Ausruf an den Meist-
bietenden verkaufen.
solle enchère, Verkauf, was derjenige nach-
zahlen muß, der zu viel geboten, und die Sa-
che nicht behalten will; oder wenn man mehr
bietet, als eine Sache werth ist, oder als man
zahlen kan.
payer la folle enchère, P. das Gelag bezah-
len; seine bezogene Thorheit büßen; deqqh.,
die Strafe seiner Verwegenheit dulden, dafür
büßen, das Bad davon tragen, es ausbaden.

Encherer, v. a. a. f. Rechercher.

Encherir, v. a. bieten, drauf bieten in Auction-
nen, Gebot thun, e. höher bieten; theurer ma-
chen; steigern; überbieten, übersetzen; theurer
geben, vertheuern, theurer halten; lt. v. n.
theurer werden, aufschlagen, im Preis steigen;
e. f. iur. gn., einen überbieten, vertheuern; einen
überbieten; ein mehrers thun, als ein an-
derer.
j'ai enchéri sur les autres, ich habe die an-
dern überboten; das meinte geboten.
le bled est enchéri, das Getreyde ist theu-
rer geworden, aufgeschlagen.

les Philolophes modernes ont enchéri sur
les anciens, die heutigen Weltweisen haben die
Alten übertroffen, es ihnen zuvor gethan.
enchérir sur la vérité, über die Wahrheit
reden; mehr sagen, als die Wahrheit, als
mahr ist.

Encherir, ée, part.

Encherissement, f. m. w. Aufschlag im Verkau-
fen, Uebertheuerung.

Encherisseur, f. m. der etwas bietet, ein Gebot
thut; Mehrbieter; der mehr auf etwas bietet,
höher bietet.
le dernier enchérisseur, der Meistbietende.
vendre au plus haut et dernier enchéri-
seur, an den Meistbietenden verkaufen.

Enchevauchure, f. f. (cheval) z. Zusammenfü-
gung zweyer Hölzer, Schiefer, Ziegel &c. so
das eins ein wenig über das andere gebet; Zu-
sammenfügung, wenn im Bauen und Arbeiten
etwas über einander gelegt wird, das es auf
demselben ruhet, und gleichsam reitet.

Enchevêtre, v. a. (chevetre, capitrum) w.
die Halter anlegen, haltern; f. g. Hinderniß
machen, verhindern.

Enchevêtre, v. r. z. (wird von einem Pferde
gefaßt, wenn es den Fuß in den Zügel ver-
wickelt, sich in den Halter verwickeln; mit dem
Spitzen sich in den Halternemen ertwickeln;
f. g. sich in eine schämme Sache verwickeln;
sich in einen Haueel einlassen, daraus man so
leicht nicht kommen kan; sich in einer Rede &c.
verwirren; lt. in Gebüsch, Dornen, in sei-
nem eignen Nocke hängen bleiben, sich ver-
wickeln; z. (bey Zimmerleuten) zwey oder mehr
Balkenende mit einem Strichbalken oder Schluß-
sel verbinden.

Enchevêtre, ée, part.

Enchevêtreure, f. f. z. Aufreibung des Felles an
den Jimen, durch die Keime an der Halter,
oder Schaden, so sich das Pferd am Hinter-
beine verursacht, wenn es in den Zügel tritt;
lt. (viereckigt) Koch, so die Zimmerleute zwi-
schen die Balken machen, um einen Schor-

stein &c. durchführen zu können, oder damit
sonst etwas Nag habe.

Encheur, f. m. a. f. Honneur.

Enchiffrement, f. m. g. Verstopfung durch
Schuppen, der Schuppen, Stockschuppen.

Enchiffrener, v. a. den Schuppen verunsichern.

Enchiffre, ée, part. et adj. g. wegen des
Schuppens verstopft, schuppig, so im Kopfe
verstopft ist, oder den Stockschuppen hat.

Enchi, adv. a. f. La.

Enchifer, Enceller, v. a. a. einschneiden, ein-
hauen.

Enchifer, v. a. (von chiste, cista, Kiste, man
kan auch schreiben enkister, oder ch als k les-
sen) z. in eine Haut einlassen, wie im Leibe ge-
schicht, wo etwas fremdes darinne sich ver-
wickelt.
pierre enchiffée, Stein, der neben der Waise
in einer dicken Haut steckt.

Enchiz, a. f. Encis.

Enchois, f. Anchois.

Enchoisonner, v. a. a. anklagen, beschuldigen.

Enchoye, f. Anchois.

Enchymose, f. f. z. (in der Medicin) das plög-
liche Zurücttreten des Geblütes in die Wirtze-
fasse der Haut; wie bey der Schaam, bey dem
Borne geschieder.

Enciclopédie, f. Encyclopédie.

Encirer, v. a. (cirer) wäschen, wischen; mit
Wachs tränken.
encirer une toile, eine Leinwand wischen,
mit Wachs überfrischen.

Encis, f. m. (incider) w. Mörder, der schwan-
gere Frauen umbringt, oder ihnen die Geburt
abgehen macht.

Encier, v. a. (incider) a. Näume einschnei-
den, beschneiden.

Enclave, f. f. (in, clavus) Sache, so in eine an-
dere eingeschlossen, absonderlich ein Stück Lan-
des, Herrschaft &c., das in dem andern ver-
steht, Dörfer in einem Viante, Gut in einem
Gebiet, um und um mit eingeschlossen; lt. z.
(in der Baukunst) Stück von einem Hause,
welches in ein ander Gebäude hineingeht, oder
eine Treppe, ein Schorstein &c., welche in ein
Zimmer gehen, und dessen Größe vermindert.

Enclavement, f. m. w. das Einfügen in etwas
anders; das Liegen eines Orts in eines an-
dern Land; z. (Einlösung, Einsetzung) en-
clavement d'une terre dans celle d'autrui. f. En-
clave.

Enclaver, v. a. in einander fügen oder schließ-
sen, das eins in andern fest eingefügt sen,
etwas einschließen, (in allen Bedeutungen des
Worts enclave) z. (bey Zimmerleuten und
Tischlern) ein Stück Holz, in ein anderes, oder
in eine Mauer so fest einmachen, das es so leicht
nicht herausgebracht werden kan; lt. ein Stück
Holz mit Klammern fest anmachen.
enclaver des poutres dans le mur, Balken
in die Mauer einlassen.

Enclave, ée, part. et adj. in etwas eingeschlo-
sen, eingefügt, eingefügt, eingeklinkt; lt. das im
andern Lande mitten inne liegt; f. Enclave; z.
(in der Wappenkunst) wenn in ein Schild ein
Stück von einem and. in eingefügt; Schild
worauf etwas eingefügt ist.
une terre enclavée, Land, das von andern
Ländern umgeben und eingeschlossen ist, im an-
dern Lande mitten inne liegt.

Enclin, e, adj. (inclinaris, meist zum Bösen) a
geh. geneigt; plus enclin, geneigter, mehr ge-
neigt; (Ger. lutt a.)
enclin aux études, w. zum Studiren geneigt.
il a voit trop de courage, pour être enclin
à la defiance, er besaß einen zu viden Muth, als
das er zum Mißtrauen hätte seuen geneigt seyn.
Leipric

L'esprit des jeunes gens est plus *enclin* aux vices qu'à la vertu. Das Gemüth der jungen Leute (junger Leute) ist mehr zu den Laster als zu der Tugend geneigt.

Encliner, v. *incliner*.

Enclitique, f. f. (*enclitica*) s. in der griechischen Grammatik, Partikel, so man an ein Wort anhänget.

Enclotter, v. a. (*cloître*) w. ins Kloster; f. ins Gefängniß sperren.

Enclorre, v. a. (*includere*, conj. wie *clorre*), einschließen, als mit einer Mauer, mit einem Zaune u. umschließen.

enclorre les faubourgs dans la ville, die Vorstädte mit in die Ringmauer der Stadt einschließen, mit zu der Stadt ziehen, um sie zu vergrößern.

Enclous, e. part. et adj. eingeschlossen; f. mit darinne enthalten; s. adj. m. (in der Wappenkunst von den Schottischen Löwen) mit einem doppelten Saum umgeben.

Enclous, f. m. (*inclusionum*) Ringmauer; Einfang; Umfang, Umfassung, Umstüß, Umkreis; eingeschlossenheit eines Gartens, Klosters, Hof's, Guts; einer Vorstadt u.

Enclotter, v. r. sich ins Loch vertriehen, von Gaminchen, Fischen, Dachsen etc.

faire enclotir un renard etc., machen, daß ein Fuchs u. sich vertrieht.

Encloture, f. f. s. Zierrath, so die Sticker am Rande einer gestickten Arbeit machen, Einfassung des Randes, Rand um Gesticktes.

Encloue, oder **Encloué**, f. f. (meist pl.) s. [der Papiermüller] Gerinnkammer; große Haken, die die Gerinne befestigen.

Enclouer, v. a. (*clou*) vernageln, als ein Pferd im Beschlagen; lt. ein Stück, Geschloß, uncheval, un canon; f. w. unrecht einrichten, unrecht anbringen; lt. widerlegen, kraftlos machen, untfossen; als einen Beweis, Schluss u.

Enclouer, v. r. sich vernageln, wenn das Pferd selbst in einen Nagel getreten.

Encloué, ée, part.

Encloure, f. f. das Vernageln, Vernagelung eines Pferdes, lt. der Stücken; f. Schützigkeit; Hinderniß; Knoten; Verbindungsvois l'enclosure, daran liegt; da ist der Knoten, da steckt es.

je m'encouvre, ich bin dahinter gekommen, wo es steckt, woran es liegt.

Enclume, f. f. (*incus*) Ambos; s. [der Hammer] Unterhämpele, Ambos; Stück Stahl, welches in einen eisernen Lauf eingeseht ist; s. Werkzeug, womit die Dachdecker den Schiefer spalten; lt. kleines Hündchen im Ohr, der Ambos genannt, worauf ein anderes schlägt, das der Hammer heißt.

battre, frapper sur l'encume, schmieben.

remettre un ouvrage sur l'encume, f. ein Werk umschmelzen, ihm eine andere, bessere Form geben.

être entre le marteau et l'encume, (*l'encume* et le marteau) P. von allen Orten in gleicher Noth und Gefahr stecken, zwischen Hür und Angel sein.

il vaut mieux être marteau qu'encume, P. es ist besser schlagen, als geschlagen werden.

Enclumeau, f. m. kleiner Ambos, Stück Eisen, dessen sich die Messerhacker bedienen, um die Wurtel aus den Köpfen zu klopfen.

Enco, f. m. a. Weinapfen, Weinbahn, hölzerner Zapfen an einem Meufku.

Encoche, ée, part. et adj. (in der Wappenkunst) wird von einem Bogen gebraucht, darauf ein Pfeil liegt; er mag geschnitten seyn oder nicht.

Encochement, f. m. (*coche*) w. das Anschlagen eines Pfeils, das Legen in die Kerbe; Eintragung.

Encocher, v. a. einen Pfeil anschlagen, einschlagen, in die Kerbe legen; lt. Kerbe auf ein Holz machen; einferben.

encocher une flèche, einen Pfeil auf die Sehne legen, anschlagen.

Encochure, f. f. s. Ende einer Segelstange, an welches die Segel angebunden werden.

Encoeuviron, v. a. a. f. Renfermer.

Encoffrer, v. a. (*coffre*) in den Kasten schliessen; begierig oder mit Unrecht in seinen Kasten verschliessen; f. (im Scherz) ins Gefängniß sperren.

Encognure, **Encoignure**, f. f. (*coin*, sprich *encognure*) Winkel, Ecke in einem Gebäude zwischen zw. Mauern u.; Ecke, inwendige Ecke sonst an etwas.

Encois, adv. a. im Gegentheil.

Encoller, v. a. (*colle*) s. mit Leim tränken, mit Leimwasser besprengen, den ersten Grund legen zum Vergolden; lt. (bey den Anterschnitten) den Grund legen; die Arme an die Ruthe anschweifen.

Encolure, **Encoulure**, f. f. (*col*) Hals, Halsgestalt eines Pferdes; lt. eines Menschen; f. ganze Leibesgestalt; äußerliches böses Ansehen; s. (der Anterschnitte) der Hals; Ort, wo sich die Ruthe mit den Armen des Anters vereinigt; lt. Erdenge zwischen zwey Meeren.

ce cheval a l'encolure fine, dieses Pferd hat einen wohlgebauten Hals.

l'encolure d'un cigne, ein Schwannenhals.

il a l'encolure d'un tor, P. man siehet es ihm an, daß er ein Stier ist.

Encombre, f. m. (*ramier*, *Mist*) a. Schutt von verfallenen Häusern, Stalk und Steine von alten eingetallenen Mauern; f. allerlei Hinderniß, Geperre.

Encombrement, f. m. s. alles, was auf dem Schiffe im Wege steht, und es gar zu schwer und unträchtig zum Streit machet, oder auch in der Fahrt Hinderniß verursachet.

Encomber, v. a. einen Weg, Platz, Graben, eine Gasse mit Schutt anfüllen, daß man sie nicht wol brauchen kan.

Encombré, ée, part.

un mariage encombré, s. Veräufserung oder Verpfändung eines Heirathsguts durch den Mann, wodurch die Frau an dessen Genuß gehindert wird.

Encombrier, f. m. a. Schade.

Encommediener, v. a. a. einen in die Gesellschaft der Komödianten annehmen.

Encomiate, f. m. f. Panegyriste.

Encomencer, ée, adj. a. (*commencer*) angefangen.

Encontre, f. f. (*in contra*) g. w. zufällige Begebenheit, Glück.

bonne rencontre, gut Glück.

mal rencontre, Unglück.

a l'Encontre, praep. et adv. w. (bey den Juristen) gegen, wider; dargegen, darentwegen, darwider, nemlich sagen oder thun.

aller à l'encontre, sich darwider setzen.

je ne vais pas à l'encontre de ce que vous dites, ich habe nichts gegen das, was sie sagen; ich will ihnen nicht widersprechen.

il plaide pour un tel à l'encontre d'un tel, er führt dieses Mannes Proceß gegen den und den.

Encontrement, adv. a. aufwärts, rückwärts.

Encontrer, v. n. a. f. Rencontrer.

Enconvenancer, a. f. Convenir.

Encoquer, w. a. (*coque*) s. einen eisernen Ring

an der Segelstange hinauf lassen, daran ein Seil zu binden.

Encor, f. **Encore**.

Encorbellement, f. m. (Wenn im Mauern die Steine etwas über einander herausgelegt werden) das Vorragen eines Steins aus einer Mauer, um etwas zu halten; f. Corbeau.

Encordeler, a. lt. **Encorder**, v. a. (*corde*) s. einen Bogen mit einer Sehne versehen.

Encore, in v. auch **Encor**, adv. noch; fern; weiter; bis jetzt; abermal, wiederum, nochmals; amoch; auch; aber doch; zum wenigsten; nur.

pas encore, noch nicht.

encore rien, rien *encore*, noch nichts.

encore plus; *plus encore*, noch mehr.

encore moins; *moins encore*, noch weniger.

mais encore, sondern auch; aber auch.

encore une faute, abermaliger Fehler.

dites l'encore, (*ellip.*) sagt es noch einmal.

encore une fois, nochmals, noch einmal.

je ne l'ai pas encore vu, ich habe es noch nicht gesehen.

je ne l'ai encore jamais vu, ich habe es noch niemals gesehen.

je lui ai encore représenté, ich habe ihm außerdem noch vorgestillet.

vous avez encore fait la même faute, ihr habt denselben Fehler wieder begangen.

encore n'apporte-t-on pas une fille sans qu'elle apporte achi. auch beyrahet man ein Mädchen, ohne daß sie etwas mitbringe.

encore un coup laissez moi faire, ich sage es noch einmal, lassen mir nur in allem machen.

Encore que, conj. obgleich, obchon, obwar, wiewol.

encore que mon indisposition m'arrête dans mon lit, il ne tient qu'à vous - (NB. mit Unzulassung des pourtant) ob mich gleich meine Unfähigkeit auf dem Bette hält, so liegt es doch nur an euch.

il croit qu'encore que vous le sachiez, vous ne l'approuvez pas, er glaubet, daß, ob ihr es gleich thut, ihr es dennoch nicht gut heisset.

Encornail, f. m. s. Loch oben an dem Nagel mit einem Wirbel, die Segelstange daran auf- und abzuziehen.

Encornailleur, v. r. (im Scherz) w. mit einer nicht gar zu züchtigen Frau befallt werden.

il s'est encornaille, er ist mit einer Frauen begabt, so nicht gar zu züchtig ist; er ist in die große Bräderschaft getreten.

Encorner, v. a. t. einen Bogen mit Horn an beyden Seiten versehen; neue Enden daran machen, die Sehne daran zu befestigen; (im Scherz) Hörner aufsetzen.

Encorné, adj. m. t. so in den Huf eines Pferdes kommt, oder darinne ist, als ein Geschwür; lt. das mit Hörnern versehen ist.

javard encorné, Geschwulst am Hufe des Pferdes; Durchfall.

belier haut encorné, Widder mit sehr großen Hörnern.

Encorneter, v. a. (*corne*) t. w. in eine Leute, Dütte thun.

Encoulper, v. a. jemanden verdammen.

Encoulure, f. **Encolure**.

Encouragement, f. m. Aufmunterung, Ermunterung, Antrieb; Versprechen; Vortheil, einen anzutreiben, Anreihung.

Encourager, v. a. (*courage*) Muth zusprechen, Muth machen, Herz zusprechen, aufmuntern, ermuntern, anfrischen, anreihen, anmahnen, antreiben; (Gerund. mit a.)

il les encourageoit, er sprach ihnen zu; er reizte sie an.



Encouragé, ée, part.
Encouragement, f. m. i. a. Strafe, die man sich durch seine eigene Schuld zusieht.
Encourir, v. a. (meurrere, courir wie courir) geh. sich etwas zusieht, auf den Hals laden, in etwas gerathen, fallen, kommen, als in eine Strafe, in einen Schimpf, in Zorn, Ungnade und andere Widertätigkeit.
encourir l'indignation de qn. jemandes Zorn auf sich laden; *la disgrâce de qn.* in eines Ungnade, bey einem in Ungnade fallen; - l'excommunication, in den Kirchenbann fallen.
Encouru, ue, part.
s'Encourailleur, f. s'Encourailleur.
Encourtiner, v. a. (courtine) w. mit Vorhängen versehen ein Bett ic.
J'ai encourtiné mon lit, ich habe Vorhänge vor mein Bett gemacht.
s'Encourtiner, v. r. i. w. die Vorhänge zusiehten.
je suis bien encourtiné dans ma chambre, ich bin in meinem Zimmer bedeckt.
Encraissé, a. f. Egarioté.
Encrasser, v. a. (crasse) fett, schmutzig machen, v. n. schmutzig werden.
laisser encrasser, schmutzig werden lassen.
s'Encrasser, v. r. schmutzig werden, sich beschmutzen; f. verderbt werden, dünn werden, als der Berstand; durch unangenehme Heyrath oder böse Gesellschaft sich verächtlich machen; durch geringer Leute Umgang seine Artigkeit verlieren, herunterkommen, lächerlich werden.
l'esprit s'encrasse dans la Province, das Gemüth verliert seine Lebhaftigkeit, Artigkeit bey dem Landleben.
il s'est bien encrassé par ce mariage, er hat sich durch diese Heyrath recht weggerworfen, verächtlich gemacht.
Encraslé, ée, part.
Encre, f. f. Dinte; lt. Buchdruckerfarbe.
encre de la Chine, Tusch.
écriture de bonne encr. f. mit harten und durchdringenden Worten schreiben, nachdrücklich schreiben, a. qn.; lt. aufs beste einen eremmanditen.
Encréper, s'Encréper, v. n. pass. (crêpe) f. Trauer anlegen.
Encrier, f. m. Dintensatz.
Encroé, adj. a. gekreuzigt.
Encroué, adj. m. (croc) f. (im Fortwieser) von einem Dämme, so auf einen andern gefallen ist, und sich in dessen Aeste verwickelt hat; arbre encroué.
Encroûter, v. a. (incrustare) f. eine Mauer mit Kalk bewerkeln; f. Incrustier.
Encroûté, ée, part. et adj. bewerkelt mit Kalk.
Encuirasser, s'Encuirasser, v. r. (cuirasse) vom Schmutz fett wie ein Panzer werden; garstig, fett, schmutzig werden, daß man es nicht wohl abwaschen kan, einschmucken, einlaufen, einrotten; f. böse Gewohnheiten bey sich überhand nehmen lassen; sich zu sehr mit etwas Bösen einnehmen lassen.
Encuirassé, ée, part. et adj. der auf der bloßen Haut einen Panzer trägt, sein Fleisch zu zöchigen.
vorre linge est trop encuirassé, euer leinen Zeug ist allzu sehr eingefudet.
une conscience encuirassée, f. ein mit Sünden besetztes, besudeltes Gemissen.
Encuir, adj. a. ungefocht, roh.
Enculailler, v. a. (cul) f. die Schwanzschraube, oder das Hintertheil an ein Gewehr machen.
Enculement, f. m. a. f. Indice.
Enculer, v. a. a. f. Acctier.
Encurement, f. m. (curve) f. das Einweichen und Weichen der Felle bey den Gerbern.
Encuver, v. a. f. Felle, leinen Zeug in eine Kufe thun, einmachen, einweichen, einweichen,

Encuvé, ée, part.
Encyclopédie, f. f. (gr.) f. Umfang, Inbegriff, Zusammenhang von allen Wissenschaften; eine Willenschart aller andern Kunst und Wissenschaften überhaupt, ein Begriff davon, Begriff aller Wissenschaften. (meist nur noch im Scherz.)
Encyclopédique, adj. c. encyclopédisch.
Encytrer, v. a. a. f. Incider.
END
Endante, f. Endente.
Endaz, a. f. Morbleu, Parbleu.
Endéogone, f. m. (gr.) f. eiförmige Figur, Figur von 11 Seiten.
Endécasyllabe, f. m. (gr.) f. Vers von 11 Sylben, eiförmiger Vers.
Endedans, einwärts. f. Dedans.
Endehors, auswärts. f. Dehors.
Endemé, ée, Endemné, adj. w. muthwillig.
Endementiers, Endementures, adv. a. unreflex. sen, unzuwischen; dagegen wieder.
Endémique, adj. c. das einem Volke, Nation eigen ist, das sie vor andern besonders hat.
la plique est endémique en Pologne, der Jüdensopf ist eine den Polen eigne Krankheit.
Ende-né, ché, adj. (dent) f. (in den Wappen) zähneförmig in einander mit Farben gemacht, mit Zähnen versehen. f. Denté.
Endente, f. f. (dens) f. die Zusammenfügung zweyer Bretter durch Rämme oder eingesappte Zähne, (Verzapf, Einsapfung.)
Endenter, v. a. (dent) mit Zähnen versehen, ein Rad ic.; Zähne in ein Raumm oder Mühlrad, oder etwas anders machen.
endenter une herle, Zinken in eine Egge machen, einsegen.
Endenché, ée, part. et adj. mit Zähnen versehen, als ein Rad ic.; lt. so viel als endenché.
Endépir, f. Dépir.
Endeter, v. a. (dette) in Schulden bringen, verschulden; in Schulden stecken.
s'Endeter, v. r. in Schulden gerathen, sich verschulden.
Endette, ée, part. et adj. der schuldig ist; mit Schulden beladen, behaftet.
être endetté par dessus la tête, bis über die Ohren in Schulden stecken.
Endévé, ée, adj. g. verderblich, ungeduldig; starr, Pöppig, böß, ausgebracht.
Endéver, v. n. g. toll werden; rasen, toben, nützlich seyn; großen Verdruß empfinden; sehr unwillig werden.
faire endéver qn., einen toll machen.
Endevi, Endevie, f. f. Flechte, Krankheit der Haut.
Endiable, ée, adj. (diable) g. teuflisch, verteuflert; f. rasend, beseßen, als beseßen; teuflisch böß; sehr darauf erpicht; (Ger. mit a.)
Endicement, f. m. a. f. Délation.
Endiler, v. a. a. f. Dénoncer.
Endimancher, s'Endimancher, v. r. (dimanche) g. (im Scherz) seine Sonntagskleider anziehen.
Endive, f. f. (intubus) Endivien, ein Kraut.
Endizeler, v. a. a. zehn und zehn zusammen thun.
Endocriner, v. a. (doctrine) w. (im Scherz) lehren, unterweisen, unterrichten.
nous n'avons rien oublié pour le faire endocriner, (im Scherz) wir haben alles möglich gethan, ihn unterrichten zu lassen.
il s'acquittera bien de la communion, on l'a bien endocriné, er wird seine Sache schon gut ausrichten, denn man hat sie ihm sorgfältig beigebracht.
Endocriné, ée, part.
Endommager, v. a. (dommage) beschädigen,

schaden, Schaden thun, in Schaden sehn; (nur von Sachen gebräuchlich.)
Endommage, ée, part. beschädigt, schadhast.
Endormir, f. m. (dormir) w. das da einschläfert; f. Schmeichler, Beschwäger, de mulots, de couleuvres, f. der durch seine süßhafte Erzählung oder Schmeicheleyen einen gleichsam einschläfert und betrügt.
c'est un endormeur de mulots, er kan die Leute recht beschwägen.
Endormie, f. f. Bilsentraut, Schlafkraut, Kraut, das schlafen macht.
il a mangé de l'endormie, g. er schläft gar zu lange, ist nicht zu ermuntern, kan sich nicht fact schlafen; er ist ein Siedenschläfer.
Endormir, v. a. (con.) wie dormir einschläfern, schlafen machen, in den Schlaf bringen; f. sicher machen, betrogen; durch betrügerliche Worte oder Hoffnung überreden, einschläfern; aufhalten; unangenehm machen, als die Hand oder den Fuß, durch eine unangenehme Lage ic.
endormir un enfant, ein Kind einschläfern.
endormir qn. de belles paroles, einen beschwägen ic.; - une jambe, ein Bein einschläfern.
endormir la douleur, den Schmerz betäuben, lindern.
cette pièce est si ennuyeuse qu'elle endort, dieses Schauspiel ist so langweilig, daß man darüber einschlafen möchte.
ce livre endort, über dem Buche möchte man einschlafen.
s'Endormir, v. r. einschlafen, anfangen zu schlafen; f. sicher, nachlässig, unachtsam werden, nicht acht geben; seine Obhutigkeit veräußen; sur qch. lt. verdrücklich fallen.
ce n'est pas un homme à s'endormir sur les intérêts, er verstimmt seinen Vortheil gewiß nicht.
s'endormir dans le vice, dans les voluptés, sich durch nichts im Dienste der Laster, der Wohlthaten stören lassen.
Endormi, e, part. eingeschlafen; schlüferig; f. schlüferig, träge, langsam; sicher.
avoir le pied endormi, einen eingeschlafenen, erstarreten Fuß haben.
J'ai le bras endormi, der Arm schläft mir ein, ist mir eingeschlafen.
un esprit endormi, ein schlüferiges, trüges Gemüth.
la rage endormie, f. Schlafsucht der Hunde, Krähheit, da sie immer schlafen wollen.
Endormissement, f. m. w. f. Einschläferung; Sicherheit der Sünde.
Endormillon, f. f. a. das Einschlafen der Glieder.
Endosse, f. f. (dos) g. Mühe und Verwaltung einer Sache; Verrichtung eines Dinges; List und Mühe.
Endossement, f. m. (dos) f. Indossirung, die Schrift außen auf den Acten, Wechselbriefen, Quittungen, was auswendig auf dergleichen gesetzt wird, was man auf den Rücken einer Schrift schreibt.
Endosseur, v. a. w. auf den Rücken nehmen; anlegen, le harnois, den Harnisch; f. einem etwas verdrüßliches auftragen, belästigen; f. indossiren, auswendig auf eine Schrift oder Wechselbrief etwas setzen, schreiben, hinten aufschreiben, das man die Verablung empfangen, oder einem andern anweist ic.; une lettre de change, einen Wechselbrief überweisen; un contrat, einen Contract überkriegen; un livre, die Rückschrift auf ein Buch setzen.
endosse le harnois, la cuirasse, (im Scherz) den Harnisch anlegen, anthun; une robe de juge, sich seiner richterlichen Gewalts bedienen.

on l'a *endossé* de cette affaire, man hat ihm diese verdrüssliche Sache aufgetragen, aufgehängt.
Endosse, *éc.*, part.
Endosseur, f. m. *r.* der auswendig auf einen Wechselbrief seinen Namen schreibt zur Versicherung der Zahlung; etwas drauf schreibt, ihn einem zu übertragen, der einen Wechsel überweist.
Endosseur, f. f. Rückschrift, Aufschrift, Ueberschrift.
Endouille, *Endouiller*, f. *Andouille*.
Endroit, f. m. Ort, Stelle, Seite; It. rechte Seite eines Beuges, Sammets, Tuchs *cc.*; Ort insgesamt, Gegend, Stelle; Stelle auf einem Buche, oder aus einer Rede; Seite überhaupt; Seite, von der man etwas ansieht; Ansicht, nach welcher man eine Person oder Sache betrachten kan; Eigenschaft einer Person oder Sache; Umfang; w. Theil, Stück von etwas.
en cet endroit, an diesem Orte.
passer dans un endroit, sich in einen Ort begeben, in einen Ort kommen.
relâcher dans quelque endroit, an einem Orte anfern, einlaufen.
dans un autre endroit, anderswo, anderswärts.
vers un autre endroit, anderswohin.
situer, placer, poser en un certain endroit, an einen gewissen Ort anlegen, als Hause.
endroit propre à bâtir, eine bequeme Gegend zu bauen.
marquer les bons endroits d'un livre, die guten Stellen eines Buchs zeichnen.
montrer une chose par le bel endroit, die schöne Seite eines Dinges sehen lassen; d. i. die Eigenschaften eines Dinges, die es lieblich und angenehm machen, vorstellen.
il se montre par son bel endroit, er zeigt sich mit dem, was ihm Northil bringet, er zeigt seine gute Seite; - son mauvais, vilain endroit, auf der schlechten Seite.
prendre quelqu'un par son endroit sensible, einen da angreifen, wo er am empfindlichsten ist, wo es ihm am wehesten thut.
par quel endroit la pierre pourroit-elle dégénérer? auf was Art könnte die Gottesfurcht aus der Art schlagen?
cet endroit de la vie avoit terni sa vertu, dieser Umstand seines Lebens hatte den Glanz seiner Tugend verdunkelt.
le meilleur endroit d'un chapon, das beste Stück an einem Kapau.
en mon endroit, w. gegen mich, gegen mir; meines Orts; was mich betrifft.
à l'endroit de ses amis, gegen seine Freunde; (besser envers moi, envers ses amis).
chacun endroit soi, *r.* (in Rechten) jeder für sich, jeder in dem, was ihn angehet.
Enduire, v. a. (*inducere*) *e.* und *r.* überstreichen, überuschmieren, aufschmieren, darauf schmieren, aufstreichen, als mit Farbe, Kalk, Leim, Del, Gips *cc.*, bekleiben, beschmieren, betünchen, überlünchen, anstleiben, bemerfen, als eine Mauer glatt schmieren *cc.* überlünchen, das es neu schmeit; anstreichen, schmieren mit Schlagwasser *cc.*; *r.* (ben den Balken) wohl verbaun; *enduire de colle, de terre grasse* *etc.*
Enduire, *e.*, part. überstrichen, überschmiert, beworfen *cc.*
Enduisson, f. f. *r.* das Ueberstreichen, Lünchen, Bemeren; Anstrich, Ueberzug.
Enduit, f. m. das, womit eine Sache überstrichen, beworfen wird, das man darüber zieht; was über etwas gestrichen worden ist; Lanche, Mörtel *cc.*; Wurz von Kalk, Mörtel *cc.*

Endurant, *e.*, adj. (*durare*) geduldig, der viel ertragen, oder vertragen kan, leidiam, der da leidet; (mir mit der negat. gebräuchlich).
ce n'est pas un homme endurant, d'humeur *endurante*, *e'* est un homme mal *endurant*, peu *endurant*, er fait nicht viel vertragen.
Endurcir, v. a. (*dur*) härter machen; härten, hart machen, abhärten; aushärten; f. zur Arbeit, mühsamen, verdrüsslichen, schimpflichen Dingen gewöhnen; angewöhnen; abhärten; verhärten; It. das Herz verhärten, verstocken; w. n. verstockt, hartnäckig werden.
accoutumer qu. au travail; l'y endurcir, jemand zur Arbeit gewöhnen, abhärten, verhärten.
ma mauvaise fortune m'a endurci en toutes fortes de déplaisirs, mein widriges Glück hat mich gewöhnt, allerlei Verdrüsslichkeiten zu vertragen; mich gegen allerlei Verdrüsslichkeiten gehärtet.
l'avarice lui a endurci le coeur, der Geiz hat ihn sehr unbarmerzig, g. hartberzig, hartleibig gemacht.
Dieu endurci le coeur au pécheur, (bibl.) Gott überläßt den Sünder seiner Blindheit, seinem verkehrten Sinne.
Endurcir, v. r. hart werden, verhärten, erhärten; etwas gewöhnen, gewohnt werden, als der Arbeit, Beschwerlichkeit *cc.* sich verstocken, verstockt, hartnäckig werden, sich verhärten.
Endurcir dans le vice, au crime, das Laster ohne Bewußtseinsbisse ausüben; in Lasteren verhärten sein.
Endurcir aux misères d'autrui, kein Mitleiden mit anderer Leute Noth haben.
Endurci, *e.*, part. et adj. verhärtet; verstockt; unbarmerzig.
endurci au travail, dauerhaft zur Arbeit; zur Arbeit ausgehärtet.
malice endurcie, verhärtete Bosheit.
un pécheur endurci, ein verstockter Sünder.
Endurcissement, f. m. Erhärtung; Aushärtung; f. Verhärtung, Verstockung.
Endurer, v. a. (*durare*) leiden, ertragen, vertragen, dulden, erdulden, ausstehen, ausdauern, aushalten; dulden, gestatten, zugeben, zulassen; übersehen, hingehen lassen.
endurer patiemment, ausstehen, ertragen, erdulden.
nous ne devons consentir à endurer de certains maux, qu'autant qu'ils contribuent à prévenir de plus grands maux, wir dürfen nicht einwilligen, gewisse Leiden auszustehen, es sey denn, daß sie uns für viel größern Uebeln bewahren können.
Enduré, *éc.*, part.

ENE

Enée, f. m. Aeneas, Mannsname.
Eneide, f. f. (*Aeneis*) Gedicht des Virgils vom Aeneas.
Enemi, *Enemie*, f. *Enemi*, *e.*
Enéoreme, f. f. *r.* (in der Medicin) Wolken, Schleim, der im Urine schwimmt.
Energie, f. f. (*énergies*) Kraft, Nachdruck eines Worts, einer Rede, eines Spruchs.
Energique, adj. *e.* von grossen Nachdrucke, das grossen Nachdruck hat, nachdrücklich; kräftig in seiner Bedeutung *cc.*
Energiquement, adv. nachdrücklich, mit Nachdruck, auf nachdrückliche Art, kräftig.
Energumane, f. m. (*évergumano*) *r.* Wessener.
Enervation, f. f. *r.* a. Fälsche der Naskeln des Unterleibes.
Enervé, *v. n.* (*enervare*, die Nerven abknep-

den, die Spannaden den Pferden abhätten) die Kräfte benehmen, entkräften; schwächen, abmergeln; f. kraftlos machen, schwächen; ärtlich machen; die Lebhaftigkeit, den Nachdruck benehmen, lahm und kraftlos machen; als eine Rede; un discours *etc.*; *r.* einem Pferde zwö Fälschen an der Seite des Kopfes, oder die zwö Nerven, die es unter den Augen hat und bey der Nase zusammengehen, verschneiden, damit man ihm den Kopf leichter mache *cc.*
son ame s'enerve, JUR. seine Seele wird kraftlos, verliert ihre Kraft.
Enervé, *éc.*, part. et adj. schwach, lahm, unkräftig.
style enervé, kraftloser Styl.

ENF

Enfagorer, v. a. w. einpacken; unter die Zahl bringen.
Enfaneau, f. m. *r.* Forstsigel, Hahnsiegel, womit oben das Dach geschlossen wird.
Enfanelement, f. m. (*faite*) *r.* blühende Verbesserung eines Schieferdachs; Wey, so oben auf den Forst oder die oberste Scharte eines Schieferdachs gelegt wird.
Enfainer, v. a. *r.* einen Forst mit Wey oder Hahnsiegeln bedecken, ein Dach verschieben.
Enfance, *éc.*, part.
Enfance, f. f. (*Infantia*) Kindheit; kindisches Alter; f. erstes Alter, ersten Zeiten der Welt, eines Staats u. dergl., du monde *etc.*; It. kindische Sachen oder Striche, (in diesem letztern Verstande hat es einen pluralen).
l'ornie de l'enfance, die Kindersüßhe verstreuen.
ce sont-là des enfances, das sind Kinderpossen.
tomber en enfance, kindisch werden.
rentrer en enfance, für Alter anfangen kindisch zu werden.
Enfance, f. m. a. Mädchen, Kindlein; Knäblein.
Enfant, f. m. (*infans*) Kind; f. der sich kindisch auführet.
de petits enfans, kleine Kinder.
enfans de choeur, Chorknabe, Chorschüler.
enfans trouvés, Findling.
enfans de France, Kinder des regierenden Königs in Frankreich, seine Prinzen und Prinzessinen.
enfans de Dieu, Kind Gottes.
tous les hommes naissent enfans de colère, (bibl.) alle Menschen werden als Sünder und solche geboren, die den Zorn Gottes verdient haben.
enfans de lumière, enfans de ténèbres, (bibl.) die Frommen, die Gottlosen.
enfans de Paris, de Dresde, geborne Pariser, Dresdener, Parisisches, Dresdenisches Kind, Stadtkind.
enfans d'honneur, Pagen, Edelknaben, so bey einem Prinzen in seiner Jugend mit aufgezogen werden.
enfans bleus, rouges, Wankenkinder, welche nach denen Farben, worinne sie zu Paris gekleidet gehen, also heißen.
enfans de cuisine, Küchenjunge.
enfans de sacems, Cambruder.
enfans de la balle, Ballweisers Kind; It. f. Meisters Edhne, die die Handthierung ihres Vaters lernen.
enfans de langue, Sprachknaben in Constantinopel, so bey den Gesandten aufgezogen werden.
de bons enfans, verschwenderrische, läberliche Patrische, Leute.
enfans gâtés, mathwilliges, vermöhnes, verzogenes.



soeues, ungetoenees Kind, dem aller Muth-
wille verliert. *Enfant*, *de sa mere*, ein Mutterkub-
lein, veriogetes Kind.
il n'est plus enfant, er ist kein Kind mehr.
enfant du siecle, qui avec une prudence
véritablement infernale fais donner une belle
couleur aux objets les plus odieux, SATIR.
Weltkind, das du mit einer recht höllischen
Klugheit den beglücktesten Dingen eine schöne
Farbe zu geben weißt.
*il est auih innocent que l'enfant qui vient
de naître*, qui est à naître, P. er ist so un-
schuldig, wie ein neugebornes Kind, wie das
Kind in Mütterleibe.
travail d'enfant; (mal d'enfant), Kindes-
noth, Geburtsarbeit.
faire un enfant, eine schwängern, (von Wei-
bern) ein Kind gebären, kriegen, niederkom-
men.
faire l'enfant, sich kindisch aufführen, oder
aufstellen.
devenir enfant, kindisch werden.
jeu d'enfant, Kinderspiel, kindisches Spie-
len.
ce n'est pas un jeu d'enfant, pas jeu d'en-
fant, f. es ist damit nicht zu spielen; es ist
kein Kinderspiel, keine gleichgültige Sache.
traiter qn. en enfant de bonne maison, P.
ein Kind recht achtigen, abstrafen.
il a plus de bonheur qu'un enfant légitime,
P. er hat mehr Glück als Recht.
enfants perdus, a. aus den Regimentern
und Compagnien geogene Soldaten, so ehe-
mals den ersten Angriff bei einer Schlacht
erthaten, Waghülfe; die vordersten Soldaten;
verlorne Schildwache.
(*Nat.*) *Enfant* wird auch in gemeiner Rede
und aus Schmeicheln gebraucht, und ist
alldenn ein f., wenn man von Weibern
redet, z. E. *voilà une belle enfant*, das
ist ein artiges Mädchen; *ma chère en-
fant*, mein liebes Kind; *une jolie enfant*,
ein artiges Kind.
Enfantement, f. m. die Geburt, Niederkunft,
das Gebären; f. faire Bemühung eines Schrift-
stellers.
les douleurs de l'enfantement, die Geburts-
schmerzen.
lors qu'il travaille, il est dans les douleurs
de l'enfantement, (im Scherz) (von einem
Schriftsteller) das Schreiben, Hücherschreiben
wird ihm entsetzlich sauer.
Enfanter, v. a. gebären, auf die Welt bringen,
niederkommen; f. herabbringen; zuwebringen;
zeugen, erzeugen; verurtheilen.
enfanter une bonne pensée, einen guten
Gedanken vorbringen; sagen; *un livre*, ein
Buch schreiben; herausgeben; *un procès*, ein
neues Rechtsbandel zuwebringen, verurtheilen.
il est la montagne qui a enfanté, qui en-
fante un souri, P. von einem sehr großen Vor-
haben einer richtigen Verprechung, daraus
nichts wird, so zu Wasser wird.
Enfanté, *ce*, part.
Enfantillage, f. f. (bey einigen m.) w. kindische
Streben und Aufführung; Linderer.
Enfantin, o. kindisch, wie ein Kind.
jeu enfantin, Kinderspiel.
Enfantise, f. f. w. kindisches Wesen.
Enfanture, f. f. a. Schwangerchaft.
Enfanter, v. a. (farine) mit Mehl bestreuen;
mehlsicht, oder voll Mehl machen; mit Puder
bestreuen, pudern, voll Puder machen.
s'Enfanter, v. r. w. sich mit Mehl bestreuen;
sich pudern; sich voll Mehl oder Puder ma-
chen; (im Scherz) sich das Gesicht mit Mehl

weiß machen; f. (de qch.) eine Wissenschaft
obenhin lernen; *il est un verdächtige lebre* zc.
sich in Kopf bringen, eine sonderbare falsche
Meinung ergreifen, sich in Kopf setzen.
s'Enfanter la tête, den Kopf mit Puder be-
schützen, sich pudern.
Enfanter, *ce*, part.
il est venu la greuele enfanter, P. er ist ge-
kommen voll süßer Hoffnung und Begierde;
mit großer Begierde an etwas gekommen, einen
Vorwitz zu haben; *il est ut mit gutem Ap-
petit zum Essen gekommen*.
il s'en est venu la greuele enfanter, er
kann wieder mit guter Hoffnung, er hat sich das
Maul mit guten Worten spazieren lassen.
Enfanter, *Enfanter*, f. m. a. f. Enfanter.
Enfanter, v. a. a. f. Enfanter.
Enfanter, f. m. (infernum) Hölle; f. die Teufel aus
der Hölle; der Hölle nacht; Angst, Qual;
unangenehmer, beschwerlicher Ort, da alles
verwirret suchet, wo einem alles zündet ist;
verworrenster Verren; z. g. wisses Dürftigkeit
von doppeltem Glase mit einem langen Halse,
so wie ein Trichter aussieht, und wo das,
was einmal hineinkommt, nicht wieder heraus-
geht; im pl. Hölle, besonders der Herten;
Ort der abgetriebenen Seelen; *les enfers*.
l'enfer est le lieu des damnés, die Hölle ist
der Ort der Verdammten.
enfer d'enfer, Höllebrand.
je suis dans l'enfer ici, f. ich bin hie in
der Hölle; in lauter Qual und Unruhe.
je pense que tout l'enfer est chez moi, ich glau-
be, die Hölle sey bey mir los worden.
porter son enfer avec soi, eine Hölle in sei-
nem Rücken tragen, von seinem Gewissen ge-
quält werden.
Enferme, *Enfermerie*, a. krank; f. Infirmité.
Enferme, f. m. cela sent l'enfermé, das riecht
dumstig, als verrotet, mützig, als eine Sa-
che, die länge verschlossen gewesen, und keine
Luft gehabt hat; (besser le renfermé).
Enfermer, v. a. (fermer) einschließen, ver-
schließen, einsperren, allenthalben umgeben, um-
ringen; einschließen; f. in sich halten, be-
greifen, enthalten.
enfermer à la clef, sous la clef, verschlies-
sen, unter dem Schloße halten, verschlossen
halten.
enfermer entre quatre murailles, ein-
vermauern.
enfermer ses habits, seine Kleider verschließen.
ce discours enferme un grand sens, f. die-
se Rede begreift einen großen Verstand in sich;
hat eine nachdenkliche Bedeutung.
enfermer le loup dans la bergerie, P. die
Wunde zufallen lassen, ehe sie recht rein und
im Grunde heil ist.
il est un homme à enfermer, der Mensch ge-
hört in das Luchthaus, oder Tollhaus.
Enfermer, v. r. sich verschließen, wenn man
niemand vor sich lassen will; sich zur Zeit des
Krieges in eine Befestigung werren, darinnen si-
cher zu seyn, oder sie zu defendiren.
il s'est enfermé dans la chambre, er hat sich
in sein Zimmer verschlossen.
s'enfermer dans une place, sich in einen ver-
festen Ort einschließen.
s'enfermer dans un cloître, in das Kloster
gehen, ein Mönch, eine Nonne werden.
s'enfermer avec un malade, beständig um
einen Kranken seyn, nicht vom Krankenbette
weggehen.
Enfermé, a. f. Infirmité.
Enfermer, v. a. (von fer) mit einem Gewehr,
mit dem Degen zc. durchschneiden, durchschneiden;
a. in Ketten und Banden legen.

s'Enfermer, v. r. w. in seinen Degen fallen, sich
den Degen oder ander Gewehr selbst in den
Degen rennen, in den Degen laufen; f. wider
sich selbst reden, sich in Dreden verhalten, ver-
gehen; etwas zu seinem eignen Schaden thun
oder reden.
il s'est enfermé dans l'écye de son ennemi,
er ist seinem Feind in den Degen gelassen.
il ne sait ce qu'il dit, il s'enferme lui-mé-
me, er weiß nicht, was er sagt, und redet wi-
der sich selbst.
Enferre, *ce*, part.
Enfers, adj. a. f. Infirmité.
Enfer, f. m. w. (nur in Anjou gebräuchlich)
Todeengelölze.
Enfer, *Enfers*, a. f. Enfant.
Enfeller, *Enfeller*, v. a. (ficelle) z. (bey den
Hutmachern) eine Schnur um einen Hut ma-
chen, damit er enger werde; (Schnüren, mit
Bindfäden zubinden).
Enfer, v. n. a. bitter werden wie Galle.
Enfer, v. n. a. stols, kühn, dreiste werden.
Enfer, f. f. was als an der Schnur an ein-
ander fortwöhret, Kreibe nach einander in er-
ner Schnur stehende Sachen, Gemächter, Thü-
ren zc.; lange Kreibe Zimmer zc. an einander,
verdrängliche Knoen oder Hüftörchen zc. (sonst
saine de discours, wenn es nichts gebärges
in sich schließt); z. (im Bretspiel) Brücke,
nach einander stehende Bänder, die des andern
Spiel in Unordnung bringen, und ihm den
Wag besetzen, überzugehen verhindern; *il*, Ort,
aus dem man einen Posten, oder eine Linie
der Länge nach beschützen kan; *être à l'en-
fer*, z. sagt man von Kurgäben, in welche
man in rechter Linie schießen kan, daher muß
man sie Schlangen-weis machen.
barrière d'enfer, Barriere, deren Gefüh-
ke eine perpendicular gegen ihr zutliegende Li-
nie der Länge nach beschließen kan.
Enfer, f. m. w. (in der Seefahrt) das
Aufwinden des großen Ankers.
Enfer, v. a. (al) einschließen, einschließen, einen
Faden durch ein enges Loch ziehen; an Faden
lassen, anreihen, aufreihen; z. einen Weg an-
treten, gerade darauf fortgehen, einen gewissen
Weg nehmen; durch einen Ort geschwind hin-
laufen; in eine Gasse hineingehen; eine ver-
drängliche Rede anfangen; einen durchbohnen,
durchschossen, durch und durch sieden; *il*, (vom
Wunde) in die Länge durchschneiden; z. durch
einen Schuß der Länge nach bepreuchen, in ei-
ner geraden Linie in einen Laufgraben, oder in
eine Gasse hineinschießen; *il*, ein Werk so an-
legen, führen, (als einen Laufgraben zc.) das
es gerade zu beschossen werden kan; (bey dem
Lichtschel) die Dachte an dünne Stöcke, die
Lichter an den Lichtfuß hängen.
enfer une aiguille, eine Nadel einschließen.
enfer de la loie, einen seidenen Faden ein-
schließen.
enfer un chapelot, einen Rosenkranz anrei-
hen.
enfer des perles, Perlen anschließen.
enfer un chemin, einen Weg einschließen.
enfer le degré, g. sich geschwind die Treppe
hinunter machen.
enfer un discours, einen (verdränglichen, ge-
häßigen) Discours anfangen, auf die Bahn
bringen, sich in eine wechslartige Rede einlassen.
au second coup il l'enfer, mit dem zweyten
Stoß durchbohret er ihn.
il vent enfer cette chambre, der Wind streicht
durch dieses Gemach.
le canon de l'ennemi enfer la tranchée,
das feindliche Geschütz streicht durch diesen
Laufgraben.

enfiler la venelle, g. davon lauren.
je ne suis pas venu ici pour *enfiler* des perles. P. ich bin nicht umsonst, nicht für die lange Weile hergekommen.
cela ne s'*enfile* pas comme des perles. P. das ist nicht so leicht, als es sich ansehen läßt.
je l'ai *enfilé*. z. (im Verfehrspiel) ich habe ihm das Bret zugebunden.
Enfiler, v. r. f. sich selbst durchspießen, selbst in des andern Degen lauren, in seines Gegners Degen rennen; sich in einen schmalen Handel einlassen, davon man Schaden hat; z. sein Spiel im Bret in solche Unordnung bringen, daß man über des andern Steine nicht kan, und verliert.
ils se sont *enfilés* l'un l'autre, sie sind einander in den Degen geblauen.
il s'est *enfilé*, er hat sich in einen beschwerlichen Handel gefickt.
Enfile, ee, part. r. adj. (in der Wappenkunst) von Kronen oder Ringen, durch welche andere Sachen gehen; lt. (in der Geometrie) von Körpern, durch welche eine gerade Linie geht, oder zwischen welchen man sich eine gerade durchgehende Linie vorstellen.
suture *enfilée*, (in der Chirurgie) Hasenschart Naht.
être *enfilé*, im Bretspiel nicht fortspielen können weil der andere den Has besetzt hat.
Enfilé, adv. et conj. (fin) endlich, letztlich, zuletzt, schließlich; kurz zu sagen, mit einem Wort.
cette action *enfilé* est, oder est *enfilé* cause de la disgrâce, diese That ist endlich Ursach an seiner Ungnade, (seinem Unglück).
puisqu'*enfilé* vous le voulez, weil ihr es nun einmal, nun durchaus haben wollet.
mais *enfilé* que vous a-t-il dit, aber was hat er euch denn nun gesagt?
Enflammer, v. a. et n. (inflammare) anzünden, entzünden, erhitzen, aufkommen; z. arretiren, durch Zorn i. Liebe zc. aufbringen; erregen; in Liebe entzünd. n. verliebt machen; aufmuntern, entbrannt werden.
la maison est toute *enflammée*, das Haus steht in vollem Brande.
enflammer la colère de qn, einen aufbringen, in Zorn bringen.
le vin *enflamme* le sang et les esprits, der Wein erhitzt das Blut und die Geister.
enflammer le courage des soldats, den Muth der Soldaten erwecken, anfeuern.
enflammer d'un désir violent, sehr begierig, verliebt machen.
laissez-vous *enflammer*, laßt euch die Liebe entzünden, werdet verliebt.
Enflammer, v. r. angehen, anfangen zu brennen, anbrennen, entbrennen; entzündet werden; sich erhitzen; sich verlieben.
la colère s'*enflamma*, sein Zorn entbrannte.
combien la jeunesse est elle prompte à s'*enflammer*, wie bald kan doch die Jugend entzündet werden.
Enflammé, ee, part.
les traits *enflammés*, die feurigen Weile.
une guele *enflammée*, ein feuriger Nachen.
boulet *enflammé*, z. klandé Kugel.
Enflammer, f. f. pl. z. Wehrknecht, Strickflicker, überberg gehende, und statt der Leinwand dienende Seile, an dem Tauwerke, das den Mastbaum hält, auf den Mast zu steigen.
Enflament, l. m. w. das Aufblasen; z. das Aufschwellen des Wassers.
Enfler, v. a. (inflare) aufblasen; hineinblasen, als der Wind in die Segel; schwellend, geschwollen machen; aufblasen; aufpaußen, aufschwellen, bläsen, schwellen; f. vergrößern, größer machen, vermehren; eitel und hochtätig

machen; hochtrabend einrichten, als eine Rede unnützlich groß machen; schwülzig machen, mit leeren Sachen anfüllen; w. ein Weibsbild schwängern.
le vent *enfile* les voiles, der Wind bläst in die Segel, bläst sie auf.
le fleuve *enfile* son cours, der Strom wird größer, mächtiger, schwillt auf.
taire *enfler*, machen, das etwas aufschwellt, sich aufblähet.
la victoire *enfla* son courage, lui *enfla* le coeur, der Sieg machte ihm einen größern Muth.
par leurs promesses ils *enflaient* les espérances, sie machten ihm durch ihre Versprechungen noch mehr Hoffnung.
les grandes actions *enflent* le coeur, er inspirent une promotion dangereuse, die großen Thaten bläsen das Herz auf, und bringen eine tödliche Einbildung bey.
la science *enfile*, das Wissen blähet auf.
elle s'est fait *enfler* le ventre, sie hat sich schwängern lassen.
Enfler, v. r. aufgeblasen werden; schwellen, aufschwellen, geschwollen; sich aufblasen; anlaufen, aufschwellen, aufwachen, größer werden, sich vergrößern, als Gemüth zc.; sich erhitzen; dicke werden; annehmen; f. sich aufblähen; sich erheben; für Hoffart aufgeschwollen werden.
pendant les voiles s'*enflent* d'un vent favorable, inzwischen blähen sich die Segel vermittle eines günstigen Windes auf.
la rivière s'*enfile*, der Strom läuft an, er gießt sich, schwillt auf.
la mer s'*enfile*, das Meer erhebt sich.
Enflé, ee, part. aufgeblasen; geschwollen, aufgeschwollen zc.; f. hochtätig, hochmüthig, aufgeblasen; hochtrabend, schwülzig.
un style *enflé*, ein schwülziger, unziemlich erhabener Styl.
il est *enflé* comme un ballon, P. er ist sehr aufgeblasen.
un homme *enflé*, ein Wasserfüchtiger.
Enflure, f. f. Schwellst, Geschwulst, so geschwollen; das Schwellen; Aufschwellen, Aufschwellung; f. von hochtrabenden Reden; prächtigen Worten im Schreiben; lt. Hoffart, Aufblähung, Aufgeschwellen; z. Kugel auf den Köpfen der Rebhunde, wenn die Horner ihnen anfangen zu wachsen.
enflure qui se fait sur l'eau quand il pleut, Wasserblase, (bourelle).
enflure de style, hochtrabende, schwülzige Redensart; Schwulst.
l'*enflure* du coeur, der Stolz, Hoffart.
Enfolatré, ee, adj. thöricht eingeommen.
Enfolage, l. m. (emuge f.) das Zuschlagen der Fässer.
Entonement, f. m. das Einbrechen, Einschlagen, Einstossen, Ausstoßen, Ausstößung eines Bodens, einer Thüre zc.; w. Vertiefen; f. Tiefe des Fundaments eines Gebäudes, Thals, Brunnens; das Einbrechen in der Schlacht, oder Schlachtordnung; Vertiefung in einem Gemälde, wackelholzer Ort eines Dinges, das in perspectivischen Gemälden das hinterste ist; lt. innerer Winkel in einem Gebäude, Zimmer, Thale zc.; das Weiteste, Tiefste.
l'*entonnement* d'une barrique, das Einstossen einer Loure.
un ruisseau tombe dans l'*entonnement* de la vallée, ein Bach fällt in die Tiefe des Thals hernieder.
Entoncer, v. a. (fond) tief einschlagen, einstoßen; tiefer hineinstoßen; einen Boden, eine Thüre zc. einstoßen, ausstoßen, einbrechen, durchbrechen, einschmeißen, einschlagen, aufstoßen, aufsprengen, aufreuen mit Gewalt; einen Keilen einschlagen; Hähle einschlagen, hinein einschlagen, klopfen; darauf zu bauen; tief einretzen; tief in die Erde graben nach Erz; die Schaar tief in die Erde gehen lassen; etwas eindrücken in ein Gefäß; weit in Grund drücken; zu Grund setzen, in den Grund versenken; in den Wald tief hineingehen; einen Nagel, Stiel eintrüben; einrammen; f. den Hut in den Kopf drücken; in die Schlachtordnung brechen, die Feinde, Schlachtordnung, Truppen trennen; einem den Degen bis an das Heft in den Leib stoßen; zu Boden schlagen oder drücken; tiefer nachforschen, nachsinnen; z. einen Boden an hölzerne Gefäße machen, in Fässer, Kufen zc. den Boden einschlagen; (ben den Jungfrauen) eine Schüssel, Teller zc. tiefer machen, vertiefen; lt. (vom Gatten) das Rebhuhn verzeelen, bis es sich gefickt hat; v. n. sinken, zu Grunde gehen; tief hineingehen; vertiefen.
entonceur des piloris, Wasserfahle einschlagen.
entonceur dans la terre, einrammen, in die Erde eintrüben.
entonceur un tonneau, ein Gefäß einschlagen.
entonceur la porte, die Thüre aufreuen, mit Gewalt öffnen.
entonceur une maison, in ein Haus brechen.
la bombe *entonce* la voûte de la cave, die Bombe zerprengte das Kellergewölbe.
entonceur le chapeau, den Hut andrücken, tief eindrücken, tief in die Augen sehen.
entonceur les ennemis, in die Feinde einbrechen; - un bataillon, in ein Bataillon brechen, es über den Haufen werfen.
entonceur l'épée jusqu'à la garde, den Degen bis ans Heft einstoßen.
entonceur en tournant, ein hineindrehen.
entonceur plus ayant dans la question, einer Materie, einer Sache tiefer nachforschen, nachsinnen.
entonceur, un tonneau, z. Boden in ein Faß machen, einsehen.
entonceur un plat, z. eine Schüssel ausdrehen, vertiefen.
entonceur dans le sable, in den Sand sinken, tief eintreten.
le vaisseau *entonce*, das Schiff gieng zu Grunde.
Entoncer, v. r. weit oder tief hineingehen, dans geh., eindringen; w. vertiefen, zu Boden zu Grunde gehen; f. sich vertiefen.
s'*entonceur* dans un bois, sich in ein Holz vertiefen, weit hineingehen.
il s'y *entonce* au travers des ténèbres, er gieng immer im Finstern weiter hinein.
s'*entonceur* dans les voluptés, dans les études, sich den Wohlthun, Studien ergeben; sich darinne vertiefen.
Entonce, ee, part. et adj. vertieft; tief drinnen liegend; tiefretzend.
avoir les yeux *entoncés*, die Augen tief im Kopfe haben.
une mine sombre et *entoncée*, ein sauerstichtes Gesicht.
avoir l'esprit *entoncé* dans la matière, (im Scherz) wenig Verstand haben, nicht viel begreifen können.
Entonceur, f. m. w. *entonceur* de portes ouvertes, Großprabler, der große Dinge aus leichten Sachen macht, ein rechter Held, (aus Spott).
Entonceur, f. f. das, womit der Boden oder Grund belegt wird, oder das zum Boden dient; Dauben, Bretter zum Boden eines Faßes; Fußboden; unterste Bretter Boden einer Bettstelle; Bettretter; das Hock, worin man etwas

durchbrechen, einschmeißen, einschlagen, aufstoßen, aufsprengen, aufreuen mit Gewalt; einen Keilen einschlagen; Hähle einschlagen, hinein einschlagen, klopfen; darauf zu bauen; tief einretzen; tief in die Erde graben nach Erz; die Schaar tief in die Erde gehen lassen; etwas eindrücken in ein Gefäß; weit in Grund drücken; zu Grund setzen, in den Grund versenken; in den Wald tief hineingehen; einen Nagel, Stiel eintrüben; einrammen; f. den Hut in den Kopf drücken; in die Schlachtordnung brechen, die Feinde, Schlachtordnung, Truppen trennen; einem den Degen bis an das Heft in den Leib stoßen; zu Boden schlagen oder drücken; tiefer nachforschen, nachsinnen; z. einen Boden an hölzerne Gefäße machen, in Fässer, Kufen zc. den Boden einschlagen; (ben den Jungfrauen) eine Schüssel, Teller zc. tiefer machen, vertiefen; lt. (vom Gatten) das Rebhuhn verzeelen, bis es sich gefickt hat; v. n. sinken, zu Grunde gehen; tief hineingehen; vertiefen.
entonceur des piloris, Wasserfahle einschlagen.
entonceur dans la terre, einrammen, in die Erde eintrüben.
entonceur un tonneau, ein Gefäß einschlagen.
entonceur la porte, die Thüre aufreuen, mit Gewalt öffnen.
entonceur une maison, in ein Haus brechen.
la bombe *entonce* la voûte de la cave, die Bombe zerprengte das Kellergewölbe.
entonceur le chapeau, den Hut andrücken, tief eindrücken, tief in die Augen sehen.
entonceur les ennemis, in die Feinde einbrechen; - un bataillon, in ein Bataillon brechen, es über den Haufen werfen.
entonceur l'épée jusqu'à la garde, den Degen bis ans Heft einstoßen.
entonceur en tournant, ein hineindrehen.
entonceur plus ayant dans la question, einer Materie, einer Sache tiefer nachforschen, nachsinnen.
entonceur, un tonneau, z. Boden in ein Faß machen, einsehen.
entonceur un plat, z. eine Schüssel ausdrehen, vertiefen.
entonceur dans le sable, in den Sand sinken, tief eintreten.
le vaisseau *entonce*, das Schiff gieng zu Grunde.
Entoncer, v. r. weit oder tief hineingehen, dans geh., eindringen; w. vertiefen, zu Boden zu Grunde gehen; f. sich vertiefen.
s'*entonceur* dans un bois, sich in ein Holz vertiefen, weit hineingehen.
il s'y *entonce* au travers des ténèbres, er gieng immer im Finstern weiter hinein.
s'*entonceur* dans les voluptés, dans les études, sich den Wohlthun, Studien ergeben; sich darinne vertiefen.
Entonce, ee, part. et adj. vertieft; tief drinnen liegend; tiefretzend.
avoir les yeux *entoncés*, die Augen tief im Kopfe haben.
une mine sombre et *entoncée*, ein sauerstichtes Gesicht.
avoir l'esprit *entoncé* dans la matière, (im Scherz) wenig Verstand haben, nicht viel begreifen können.
Entonceur, f. m. w. *entonceur* de portes ouvertes, Großprabler, der große Dinge aus leichten Sachen macht, ein rechter Held, (aus Spott).
Entonceur, f. f. das, womit der Boden oder Grund belegt wird, oder das zum Boden dient; Dauben, Bretter zum Boden eines Faßes; Fußboden; unterste Bretter Boden einer Bettstelle; Bettretter; das Hock, worin man etwas

etwas zum Grunde legen will; das Tiefe und Hohe eines Dinges; i. Grube, Tiefe, die in etwas, als in die Hürschale, in einen Kessel etc. durch einen Stos oder Schlag gemacht ist; Tiefe.

enfongure de lie, Unterlage, Boden einer Bettstelle.

il y a des enfongures dans le pavé; das Pflaster hat Gruben bekommen.

faire des enfongures, Heulen, Geulen in etwas machen.

Enfondrer, f. Ekfondrer.

Enforcer, v. a. (force) w. stärken, stärker machen; i. v. n. oder s'Enforcer, v. r. stärker werden; an Kräften zunehmen.

Enforcir, ie, part.

Enforelle, ee, adj. (forcé) w. tief in den Wald.

Enformer, v. a. (forme) i. Strümpfe, Hüte u. dgl. über die Forme ziehen, spannen, kühlen.

Entouir, v. a. (fourir) tief in die Erde setzen als einen Baum etc.; i. vergraben, verfanren, eingraben; un trésor, einen Schatz; son talent, sein Mund vergraben; seine Gaben nicht zu Nutz anwenden.

Entoui, ie, part.

Entouissement, f. m. a. Begräbnis.

Entourchement, f. m. (fourche) i. Ort an einem Kreuzgewölbe, wo die Bogen anfangen als Gabeln auseinander zu gehen; erste Wölbung des Bogens.

Entourcher, v. a. g. w. auf einem Pferde sitzen, daß ein Bein zur Rechten, das andere zur Linken herabhänget.

cette femme entourche un cheval comme un homme, diese Frau sitzt wie ein Mann zu Pferde; i. Entourcher, f. Affourcher.

Entourché, ee, part.

Entourchie, adj. f. i. rée entourchie, Hirschgeweih, so am Ende wie eine Gabel zugehet.

Entourchure, f. f. i. Hirschgeweih, so am Ende nur zwei Zacken hat, Gabel, ein gabeliges Gewehr, die obersten Enden am Gewehr so einer Gabel gleichen.

Entourner, v. a. (four) in den Ofen schieben, schießen, einchieben, einschleusen, als das Brod zum Backen; f. g. den Umgang machen, etwas anfangen, beginnen.

à mal entourner on fait les pains corpus, P. wenn man eine Sache nicht wohl anfängt, kan man keinen guten Ausgang hoffen.

il n'y a qu'à bien entourner à'abord, P. wohl angefangen, ist halb gethan.

Entourné, ee, part.

Entreindre, (nicht Entraidre,) v. a. (infringere) brechen, übertreten; umhüllen, als einen Befehl, ein Gebot, Gesetz, einen Tractat, Vertrag, Freyheiten.

entreindre les ordonnances, die Gebote übertreten.

Entreindre, eiate; part.

Entreir, v. a. a. f. Entroyer.

Entroquer, v. a. (troc) g. zum Mädchen machen; ins Kloster setzen.

s'Entroquer, v. r. ein Mädchen werden, ins Kloster laufen.

Entroqué, ee, part.

Entrouir, s'Entrouir, v. r. davon laufen, davon fliehen, geschwind weglaufen, austreten, austreten, fliehen, die Füße zehnen, oder ergreifen, entfliehen, entlaufen, entweichen; durchgehen; i. f. überlaufen; auslaufen, austrinnen, als ein Topf etc.

chercher à s'entrouir, sich nach der Flucht kühlen.

qui s'entrouit, flüchtig.

prenez garde, que le pot ne s'entrouisse, habt

Acht, daß der Topf nicht überlaufe, nicht laufe, rühne.

ce n'est pas par-la que le pot s'entrouit, P. dadurch, deswegen wird die Sache eben noch nicht mitleiden; i. das ist nun eben nicht sein Fehler.

Entoume, f. m. Art Meerkrassen, (caubarus.) Entoumer, v. a. (fumus) räucher; räucher; räucherich, voll Rauch machen, schmauchen schmauchen; in den Rauch hängen, als Fleisch mit Rauch verjagen; i. plagen.

entoumer des tableaux pour les faire pareire anciens, Gemälde räucherich werden lassen, damit sie alt aussehen.

vous allez vous entoumer, si vous mettez du bois verd au feu, ihr werdet die Stube voll Rauch bekommen, wenn ihr naß Holz anleget.

entoumer des renards, des mouches-à-miel, durch Räucheru die Füchse aus ihren Gruben, die Bienen aus den Erdern treiben.

Entoumé, ee, part.

Entoumer, v. a. (fumier) mit Mist dängen.

ENG

Engagé, f. m. i. einer, der sich für seine Liebeshand nach Amerika 3 Jahr zu dienen verbindlich macht.

Engageant, f. m. Handschleife, gefärbtes Band, so einige Frauenzimmer vorn an ihrer Schürze tragen.

Engageant, e, adj. anreizend, siebreizend, reizend, lieblich, annehmlich, an sich ziehend; freundlich; i. verführerisch, verführerisch.

un plaisir engageant, eine an sich ziehende, reizende Lust.

une humeur engageante, eine angenehme Weise.

des paroles engageantes, verbindliche Worte.

Engageante, f. f. eine Art gestickter, genähter, oder mit Spitzen gestierter Ermet der Weiber, Frauenmanschetten von Vetteluch, seiner Leinwand etc.

Engagement, f. m. Versprechung; das Verbinden; w. das Versehen; i. verpfändetes Gut; beschwerlicher Zusammenhang zweyer Zimmer; Aneinanderfügung oder Zusammenstoßung der Gemächer; f. das Einlassen, Einlassung, als in ein Bündnis, Verbindung, Verengung; Contract, Vertrag; Verbindlichkeit; das Anhängen des Herzens; Ursache, so dringet, dringende Ursache; Verbindung; Annehmung der Kriegsdienste; i. Handgeld; das Einlassen in eine Schlacht, Handgemeine, Treffen der Armeen; Verheißung; s. (im Sechsten) das Binden der Klinge, das Lager mit der halben Stärke oder Schwäche des Feindes; das Einlassen, f. Encastillure; i. Verbindung, Handgeld für einen Soldaten.

posséder un bien par engagement, ein Gut zum Unterpfand ihm haben.

engagement qui doit durer toute la vie, Verbindung, so die ganze Lebenszeit währen soll.

avoir des engagements avec une personne, einer Person anhängen; an jemand gebunden sein.

les engagements insensibles, die unvermerkte, unbedachtsame Einlassungen, Verbindlichkeiten.

les engagements du monde sont puillans, die Welt ist mächtig, uns an sich zu ziehen; die Verbindungen mit der Welt sind stark.

les engagements de ce soldat ne font que pour six ans, der Soldat hat nur auf 6 Jahr Dienste genommen.

il a reçu trois Louis d'engagement, er hat 3 Louis d'or Handgeld bekommen.

les armées en sont venues à un engagement, die Armeen sind zum Gefechte, Treffen, Handgemeine gekommen.

Engager, v. a. (gager) verpflichten, versehen, verhaften; zum Pfande, Unterpfande geben; wiederständig, oder zum Wiederkauf verkaufen; f. hineinsetzen, da man nicht wieder zurück kan; zu etwas nöthigen, veranlassen; verbinden; nöthigen, zwingen; verwickeln; verwirren; klemmen; zureden; zu etwas bringen, bewegen; dahin vermögen, einschleusen, einwickeln; (Ger. mit à oder de;) i. ein Knäpper oder Degen mit seines Gegners Klinge binden.

en l'engageant dans la passion, indem sie ihn in ihr Liebesganz locket, verstricket.

engager qu., jemand dalmbringen.

engager qu. dans les interets, jemand auf seine Seite bringen.

nous donnons du secours aux autres, pour les engager à nous en donner, wir helfen andern, damit wir sie verbinden, verpflichten, uns wieder zu helfen.

engager la parole, sein Wort von sich geben.

engager sa foi, son honneur, den seiner Treue, den seiner Ehre versprechen.

engager son coeur, sein Herz an eine Person hängen.

engager le combat, eine Schlacht verursachen, machen, daß es zu einer Schlacht kommt.

Engager, v. r. sich in Schulden setzen; oder stecken; sich verdingen; Bürge werden, sich verbürgen; Soldat werden; f. sich verbinden, verpflichten, anheftlich machen, auf sich nehmen; sich einlassen, verwickeln; sich hineinbegeben etc.; überhaupt in allen übrigen Bedeutungen des Activi; (Ger. mit à oder de.)

je me suis engagé à cela, ich habe mich daran verbunden, ich habe es übernommen.

il s'est engagé à nous rendre heureux, er hat sich anheftlich gemacht, uns glücklich zu machen.

il s'engage à éclaircir tout, er macht sich anheftlich, alles zu erläutern.

s'engager dans un lieu étroit, sich in einen engen Ort stecken.

s'engager dans un bois, dans un défilé, sich weit in einen Wald, in einen engen Pas hineinbegeben.

ou les nôtres n'osèrent s'engager, TELEM. wohn die unserigen nicht durften nachfolgen.

s'engager dans (en) qch, sich in etwas einlassen.

s'engager dans l'erreur, sich in Irrthum verstricken, sich zum Irrthum verleiten.

ne craignons pas ce nous engager dans cette mer quelque dangereuse qu'elle nous paroisse, SAUR. laßt uns nicht fürchten, uns auf dieses Meer zu begeben, ob es sonst gleich noch so gefährlich aussehen möchte.

je ne me suis engagé qu'à le suivre, ich habe mich nur anheftlich gemacht, ihm zu folgen.

Engagé, ee, part. et adj.

être engagé, versprochen sein, etwas zu thun; verbunden, verpflichtet, veranlaßt, verstrickt, verwickelt etc. sein.

je suis engagé à cela, ich werde darzu veranlaßt.

engagée dans de nouveaux liens, TELEM. mit einem neuen Gemahl verbunden.

la guerre, ou il le trouvoit engagé, der Krieg, worinnen er verwickelt war, sich verwickelt sah.

pour n'être pas engagé dans son desordre, um nicht nebst ihm in Verwirrung zu geraten; von seiner Unordnung ausgehoben zu werden.



ce voila engage! da, bist du gebunden, nun gebunden.
 avoir la poitrine engagée, es auf der Brust haben, eine volle Brust haben.
 colonne engagée, s. Baudistule, Säule, so zum Theil in einer Mauer steht.
 un nouvel engage, ein neu angeworbener Soldat, Recrute.
 Engagiste, f. m. s. der Pfand-Inhaber, der den Genus eines Guts hat.
 Engagne, f. f. a. f. Tromperie.
 Engamer, v. a. (gaine) in die Scheide, in eine Messerscheide stecken.
 Engaine, ée, part.
 Engallage, f. m. s. das Färben mit Galläpfeln.
 Engaller, v. a. (galle) s. mit Galläpfeln zubereiten, färben.
 Engance, f. Engance.
 Enganimé, v. a. w. unzüchtig mißbrauchen.
 Engarant, f. m. (garer) s. auf Schiffen das Umwickeln, Umschlagen eines Seils um einen Mastbaum &c., damit die daran hangende Last desto besser gehalten werden.
 Engarder, v. a. s. a. verbinden.
 s' Engarder, v. r. a. sich hüten, sich in acht nehmen, (besser se garder.)
 Engarroual, f. m. a. Art alter Schuhe.
 Engatrilouque, f. m. der aus dem Magen redet, Bauchredner.
 Engatrinandree, de, Engatromante, It. Engatrimythe, f. c. (gr.) Bauchredner, aus dessen Bauch eine Stimme gehört wird, das ist, der oder die, so mit verschlossenem Munde redet, so, daß es schert, als wenn die Stimme aus dem Munde käme.
 Engence, nicht Engence, f. f. (enger) Geschlecht, Art, Sucht, (s. von Thieren; f. von Menschen, sonderlich vom bösen Brut, Gezücht; Wurzel, Saame, Ursprung, Quelle eines Uebels &c. dergl.)
 engence de vipères, ihr Ottergezücht, Döckerut.
 c'est l'engence de tous maux, das ist der Anfang, die Quelle alles Uebels.
 Engen, f. Engin.
 Engaigner, oder Engener, v. a. f. Tromper.
 Engains, (in der Mühle) Schwengel, Ruchwelle.
 s' Engeler, v. r. w. sich die Hände und Füße errieren, Frostbeulen bekommen.
 Engellure, f. f. (gelare) Geschwulst vom Frost an Händen und Füßen; Geschwulst und Schmerz von Errierung der Hände oder Füße.
 Engence, f. Engance.
 Engendré, ée, part. et adj. (im Scherz) w. der oder die einen Schwiegersohn, Eidam hat.
 il est bien engendré, MOLIERE, er hat einen vortrefflichen Eidam.
 Engendrer, v. a. (generare) zeugen, erzeugen; bringen, hervorbringen; f. verurtheilen, ausrichten, erweden, erregen, stiften, zuwegebringen, anführen, anfangen.
 il a engendré plusieurs enfans, er hat viel Kinder gezeugt, erzeugt.
 la familiarité engendre le mépris, allzu große Vertraulichkeit oder Gemeinschaft bringet Verachtung.
 ne point engendrer de mélancolie, immer lustig seyn.
 le mauvais air engendre des maladies, die ungesunde Luft verursacht Krankheiten.
 s' Engendrer, v. r. entstehen, gezeugt werden; It. w. seine Tochter verheirathen.
 les métaux s'engendent dans la terre, die Metalle werden in der Erde gezeugt.
 Engendré, ée, part.
 Engénier, v. a. a. klüger werden (durchs Leben).

Eageoller, Enjoler, v. a. f. Enjoller.
 Engolleur, f. Enjolleur.
 Enger, v. a. g. mit Ungeziefen beschmeißen, behängen, anstechen, mit einer bösen Brut, mit einer schlimmen Person, bösem Ehegatten, bösem Gesinde, unnützem Hausrathe &c. behängen oder belästigen; mit unnützen Dingen anfüllen; a. besten &c.
 Engé, ée, part.
 Engerber, v. a. (gerbe) in Garben binden Korn oder Getreide, Garben weste binden; It. die Garben auf einander schichten; s. oben den Weinbändlern) Fässer auf einander legen.
 Engerbe, ée, part.
 trois rangs de muids engerbés les uns sur les autres, 3 Reihen Weinsässer über einander gelegt.
 Engin, f. m. (barb. ingenium) künstlich erfunden Gerüst und Instrument, Wunde zum Aufwinden, oder Latzen in die Höhe zu heben und zu reitern, ein Hebezeug; It. allerley Werkzeu; (das man nicht recht mit einem Worte ausdrücken kan oder mag) s. (der Maaler) Nischholz; kein Bret, den Draht gerade zu machen; It. der Papiermüller) Wunde à tirer au vent, Windische, Hebewinde; f. w. List, listige, künstliche Nachstellung; g. das männliche Glied. f. Engain.
 engins de batteries, de guerre, Kriegsmaschinen der Art, als Mauerbrecher, Schlei-dermaschinen &c.
 mieux vaut engin que force, P. mit List richtet man mehr aus als mit Gewalt.
 Enginement, f. m. a. List, Schalkheit, Verschlagenheit.
 Enginour, f. m. a. f. Ingénieur.
 Engigue, f. Engin.
 Engifoma, f. m. s. (in der Chirurgie) von einem Schläge, Falle &c. eingedrucker Theil der Hirnschale.
 Englans, adj. m. (glans) s. (in der Wappenkunst) mit einer Eiche versehen, deren Eichen von anderer Farbe, als der Baum und die Blätter, als ein Schild.
 Engliaceler, v. a. a. zusammen sammeln, sehen, legen, häufen.
 Englobier, v. a. mehrere Sachen zusammen vereinigen, aus mehreren eines machen.
 il a englobé plusieurs terres dans la sienne, er hat mit seinem Landgute mehrere andere vereiniget.
 Englobé, ée, part.
 Englourir, v. a. (inglutire, deglutire) verschlucken, hinabschlucken, verschlingen, bald, geschwind aufressen; f. verschlingen, verschoben; etwas durch die Gurgel jagen, verschlucken; (wird nicht allein von Thieren und Menschen, sondern auch vom Meer und andern Dingen gesagt;) It. mit einem übeln Geruche einnehmen; w. aufstecken.
 à force de boire il a englouré tout son bien, er hat alle sein Vermögen verschluckt.
 cette pauvre nous a tous englourés, dieser Gesankt ist uns allen sehr auffallend gewesen.
 son haleine nous engloutit, sein stinkender Athem fällt uns gewaltig auf.
 Englouré, ie, part.
 Engluer, v. a. (glu) s. mit Vogelweime beschreiben.
 s' Engluer, v. r. (so laisset engluer), an dem Hocklein kleben bleiben, sich auf den Feimruthen fangen; f. g. sich mit etwas einlassen, sich in eine schlimme Sache, in Liebeshändel vertie-

fen, aus welchen man sich nicht wieder ziehen kan.
 s' engluer d'une amourette, an einer Buhlschaft kleben.
 Englué, ée, part.
 Engonce, v. a. (nur von Kleidern, sonderlich wenn sie einen ungestalt machen, daß man scheint keinen Hals zu haben, ubelgestaltet machen; die Taille verstellen; It. im part. et adj. so weit in die Höhe gehet.
 ce habit vous engonce trop, das Kleid gehet allzu hoch hinauf, und macht euch ungestalt.
 Engoncé, ée, part.
 il a la taille engoncée, il est tout engoncé dans cet habit, dieses Kleid verstellte ihn sehr.
 Engorgement, f. m. (gorge) Verstopfung, Verschleimung einer Nöhre, Aber &c.
 Engorger, v. a. verschleimen, verstopfen.
 engorger un jet, s. (bey den Feuerwerken) eine Rakete oder einen Schwärmer antücken.
 engorger la malle, Geldseil, Koffer unordentlich mit Feinwand überziehen.
 s' Engorger, v. r. verstopft, verschleimt werden, sich verstopfen, als eine Nöhre, ein Schloß, als Adern, die verstopft sind, und Geschwulst hernach verursachen.
 la fumée s'engorge, der Rauch schlägt nieder, will nicht zum Schornstein hinausziehen, verfrängt sich.
 s' engorger de viandes, g. sich mit vielen Speisen verstopfen, würgen.
 Engorgé, ée, adj. et part. verstopft, verschleimt; wird auch von Mühlen gesagt, wenn das Wasser so hoch ist, daß die Räder nicht gehen können; It. vom Pferde, dessen Adern verstopft und davon dick ist, und geschwollene Venen bekommt, un cheval a les jambes engorgées.
 tuyau engorgé, verstopfte Nöhre.
 port engorgé de sable, verfränkter Hafen.
 le moulin est engorgé, die Mühle steht unter Wasser.
 Engouement, f. m. (gula, guttur) g. das Würgen, Drücken in der Kehle, wenn man zu begierig oder zu große Stücke isst; Verschlucken; f. angenehme Meinung aus Borurtheilen, dabey man höfisch verkleibet; Borntheit.
 Engouer, v. a. g. würgen; in der Kehle stecken bleiben.
 s' Engouer, v. r. g. den Schlund verstopfen, essen, daß es einem im Halse stecken bleibt, sich überstücken; würgen, schieb erwoigen; im Reden nicht fortfommen können, weil man gar zu viel auf einmal herausbringen will; f. den Harn an etwas gefressen haben, etwas eigeninnig hochhalten.
 s' engouer, être engoué de qu, de qch, von einem, von einer Sache gänzlich eingenommen seyn &c.
 être engoué de son mérite, in sich selbst verstopft seyn.
 Engoué, ée, part.
 Engouffrer, s' Engouffrer, v. r. (vom Winde) sich fangen, sich verlesen; (vom Wasser, Wasserwirbel) sich in einem Abgrunde verlieren, in eine Höhle fallen, in einem Schlunde verfallen; It. sich in einen Meerbusen hineinlassen, in eine Meerenge hinein fahren.
 le vent s'engouffre entre les montagnes, der Wind sängt sich zwischen den Bergen.
 s' engouffrer dans un Golfe, sich weit in einen Meerbusen hineinlassen.
 Engouffré, ée, part. et adj. verschlungen vom Diefel.
 Engouler, v. a. (gula) a. schlings verschlucken, hinabschlucken, verschlingen, einschnappen.
 Engoulé, ée, part. et adj. a. von einem Kleide, da man mit dem Kopfe durchstrecken mu-

ste, wenn man es anlegte; z. (in Wappen) etwas, so von andern getressen wird; das einem Thiere im Rachen steckt.

Engourdir, v. a. (gourd) erstarren, einschläfern, starr, ersterbend machen, als todt und unbrauchbar zur Bewegung machen, die Glieder wie ein Fuß oder Arm einschläft, oder wie die Hände vor Kälte erstarben; f. den Verstand, Muth ic. gleichsam einschläfern; einen faul, träge und hinfällig machen.

le froid engourdit les mains, die Kälte macht die Hände starr.

la paresse engourdit l'esprit, f. die Faulheit macht das Gemüth träge und unthätig.

Engourdir, v. r. erstarren, einschläfern, taub und todt werden, ersterben; einschläfern ic. f. träge werden.

ses membres épuisés s'engourdissent, seine kraftlose Glieder werden starr.

Engourdi, ie, part.

J'ai le pied engourdi, la main engourdie, der Fuß, die Hand ist mir eingeschläfen.

les membres engourdis, seine erstarrete Glieder.

sa langue engourdie, seine gelähmte Zunge.

un esprit engourdi, ein trübes, phlegmatisches Gemüth.

Engourdissement, f. m. das Erstarren, Einschläfen der Glieder; das Ersterben der Glieder; f. das Dummwerden des Verstandes, Einschläfen, Ersterben des Muths.

Engrais, f. m. (gras) Mist, Mistung, das Misten der Thiere; Mistweide; ic. das Düngen, Düngung der Felder; Mist.

Engraissement, f. m. z. (bey Gärtnern und Ackerleuten) das Düngen, Düngung der Erde; Dünger, Mistung; (bey den Zimmerleuten) beste Einfügung der Zapfen in ihre Löcher, beste Ineinanderfügung der Balken ic.

Engraisser, v. a. et n. mästen, fett machen; die Felder düngen; mit Fett u. dgl. beschmücken, befudeln, beschmieren; fettig machen; f. bereichern, reich machen; v. n. fett, dicke werden; f. gut fortkommen; reich werden.

engraisser un cochon, ein Schwein mästen.

Poël du maitre engraisse le cheval, P. wenn man selbst nach dem Seinigen sieht, so gerüch es; des Herrn Auge düngt den Acker ic.

n. cette pierre engraisse, z. dieser Stein macht einen stumpfen Winkel.

il engraisse de mal avoir, P. ohnerachtet der schweren Arbeit, der schlechten Nahrung wird er doch fett.

il engraisse de malédictions, P. so viel Hßses man ihm auch anwünscht, geht es ihm doch wohl.

Engraisser, v. r. sich mästen; dicke, fetter, schmutziger werden, (vom Wein) schwer werden; ce vin s'engraisse; f. sich bereichern auf unerlaubte Weise.

s'engraisser du sang des peuples, von des Volks Schweiß und Blut sich bereichern.

Engraisse, ée, part. et adj. gemästet; schmutzig; f. bereichert ic.; z. das einen stumpfen Winkel macht, als ein Stein, ein Bauholz.

un colet engraisse, ein schmutziger Kragen.

Engrangeur, v. a. (grange) z. in die Scheuren sammeln, das Getreide in der Scheune verwahren, einbringen, einführen.

il aura bientôt achevé d'engranger toute sa moisson, er wird bald alle seine Feldfrüchte eingedrückt, unter Dach gebracht haben.

Engrange, ée, part.

Engraver, v. a. (gravier) machen, daß ein Schiff auf dem Sande sitzen bleibt, auf den Sand treiben, oder fahren; (graver) w. ins

Gedächtniß wohl einprägen, eingraben, sonderlich die Gebote Gottes.

bateau engravé, auf dem Sand gelaufenes, getriebenes Schiff.

s'Engraver, v. r. (von Schiffen) auf dem Sande sitzen bleiben.

Engrave, ée, part.

Engreger, v. a. a. ärger, schlimmer machen.

s'Engreger, v. r. ärger werden, sich verschlimmern.

Engreler, v. a. (grêle) z. mit kleiner und runder Pierath am Rande aieren, Spitzen und dergl. mit kleinen Punkten ausfallen, als ein Strickwerk mit Perlen.

Engrele, ée, adj. et part. z. (in der Wappenkunst) mit runden Spitzen oder Punkten am Rande ausgezieret, ausgerundet, ausgeschuppt, zackigt.

Engreüre, f. f. ausgezackter Rand der Spitzen und dergleichen, oder die runden Zacken an theils Spitzen, an den Kleidern, von Fäden oder Seide; z. (in der Wappenkunst) kleiner Saum oder Rand, die Kanten oder Spitzen; (in insgemein nur das vierte Theil so breit als ein rechter Rand.)

Engrenage, f. m. z. verschiedene Räder, da eines in das andre eingreift; Getriebe.

Engrener, v. n. (broyer a) z. in der Mühle aufschütten; ic. den Pferden wieder gut Futter geben, sie mit Körnern wieder aufzüttern; wenn sie mager und schwach sind, -les chevaux; f. eine Sache wohl oder übel aufangen; z. v. n. ic. s'engrener, (von einem Rade) in ein anderes Rad oder Getriebe eingreifen; v. a. engrener la pompe, das übrige Wasser der Schiffsre nach der Pumpe sieben und auspumpen.

il a bien engrené, il réussira dans cette affaire-la, er hat die Sache recht, bey dem rechten Ende angegriffen, es wird ihm glücken.

il est bien engrené, er befindet sich dabey wohl; (bey diesem Handel.)

roue qui engrene bien, Rad, dessen Zähne ihr Getriebe wohl fassen.

Engrene, ée, part.

Engrenure, f. f. z. [der Uhrmacher] das Eingreifen der Zähne, Rämme eines Rades in das Getriebe des andern.

Engri, f. m. Art Tiger in Nieder-Aethiopien.

s'Engromeler, f. s' Engrumeler.

Engronner, v. a. a. f. Environner.

Engroiser, v. a. (gros) w. g. schwängern.

Engroisse, part. f. Geschwängerte.

Engrosir, v. a. dick, oder dicker machen; größer machen, vergrößern; v. n. dicker werden.

s'Engrosir, v. r. dicker werden.

Engrumeler, s' Engrumeler, v. r. knollicht werden, gerinnen, wie Blut oder Milch in den Brüsten.

Enguamba, f. m. ein Baum in Nord-Amerika, dessen Frucht ein herrliches Mundöl giebet.

Enguiche, ée, adj. z. (in der Wappenkunst) von Jagd- und Posthörnern mit einem Mundstücke von anderer Farbe versehen.

Enguichure, f. f. z. der Riemen an einem Jagdgerthorn, woran es getragen wird, Distriemen.

Enguigner, v. a. a. f. Trouper.

Engycope, f. m. (ἐγγύς et σκοπέω) z. Vergrößerungsglas.

ENH

Enhaer, v. a. a. veriren.

Enhahéné, adj. a. f. Enchainé.

Enhair, v. a. a. sehr hassen.

Enhardir, v. a. (aspere das h, hardi) kühn, beherzt, dreuß, muthig machen; (Ger. mit a.)

s'Enhardir, v. r. sich erkühnen, sich unterstehen.

die Kühnheit fassen; verwegen werden, beherzt, dreußt werden.

Enhardi, ie, part.

Enharmonique, adj. c. w. (von der letzten Art der Musik) so viele Semitonien hat, welche mit einem Kreuz bezeichnet werden.

genre enharmonique, z. Art zu musciren, in welcher schwere Griffe und Resolutions harter Töne vorkommen.

Enharnachement, f. m. [aspire das h] w. das Satteln, Aufschirren der Pferde; f. wunderliche Ankleidung.

Enharnacher, v. a. (harnacher, aspire h) ein Pferd satteln, anschirren, ihm Sattel und Zeug auflegen; w. den Hartlich anlegen; f. wunderbarlich ankliden, mit sonderbarem Habit bekleiden.

Enharnaché, ée, adj. gefattelt, angeschirrt mit Zeug belegt.

vous voilà plaissamment enharnaché, ihr erscheinet ja in einem wunderlichen Anzuge, in sonderbarer Tracht.

Enhair, v. a. a. jemanden mit der Lanze durchbohren.

Enhaut, adv. [aspire das h] droben, in der Höhe.

d'enhaut, von oben, von obenher, von oben herab; f. vom Himmel, von Gott.

cela est tombé d'enhaut, dieses ist von oben herab gefallen.

cela nous vient d'enhaut, das kommt uns von oben, vom Himmel.

Enhazé, ée, Enhafé, ée, adj. (aspire h) der sich zur Unzeit seh; geschäftig, eilfertig stellt; dringlich, eilfertig.

Enhéde, ée, adj. (hisp. hender, findere) z. (im Wappen) croix enhéde, Kreuz, das an jedem seiner vier Enden in zwei auswärt's, wie Thürarme, gekrümmete und eine ganzentzwey zwischen sich habende Theile getheilt ist.

Enherber, v. a. a. g. (herbe) vergiften, mit Gift vergiften, giftige Kräuter kochen; besaubern.

Enhéredé, f. f. g. Degengriff.

Enhéréde, adj. a. der mit den Hüften angebunden ist.

Enhörter, v. a. a. ermahnen.

Enhéudé, ée, adj. a. z. bétes enhéudes, Thiere, denen man mit Stricken die Vorderbeine zusammengebunden, f. Heudes.

Enhailer, Enhuiller, v. a. a. die letzte Delung geben.

Enhuilé, ée, adj. (huile) a. der die letzte Delung empfangen.

ENI

Enjabler, v. a. (jable) z. den Boden eines hölzernen Gefäßes in die Fugen setzen, so in die Dauben gemacht sind, einfallen.

Enjaler, f. Enjaler.

Enjaloufer, v. a. eifersüchtig machen.

Enjambée, f. f. (jambe) Schritt, Raum, zwischen denen im Schreiten ausgestreckten Beinen, Platz, den die Beine abmessen; Uberschritt, so weit man schreiten kan.

faire de grandes enjambées, große Schritte nehmen.

Enjambement, f. m. z. das Uberschreiten der französischen Worte: wenn sich nemlich der Verstand der Wörter nicht mit dem Verfe, sondern mitten im andern Verfe endiget, oder wenn ein Vers in den folgenden noch etwas hineinsetzt, das zu seinem Verstande gehört, welches getadelt wird.

Enjamber, v. a. [mehr n.] überschreiten; mit den Beinen überschranken; ausschreiten; einen großen Schritt thun, lange Schritte machen, weit schreiten; f. über etwas herausgehen, über das

das andere vorgehen, zu weit reichen; Engrif thun; mit Unrecht an sich ziehen; lt. r. (in franz. Verfen) überschreiten, eines Verfes Verstand erst in des folgenden Anfang oder Hälfte voll machen.

enjamber un ruisseau, über einen Bach schreiten. il faut bien enjamber, pour passer ce ruisseau, man muß einen großen Schritt thun, wenn man diesen Bach überschreiten will.

voyez comme il enjambe, sehet, was er für weite, große Schritte macht; nimt, wie er schreitet.

enjamber deux marches à la fois, immer über zwö Stufen schreiten.

cette poutre enjambe par le mur du voisin, dieser Balken geht zu weit über des Nachbarn Mauer hervor.

il a enjambe sur l'héritage de son voisin, er hat einen Engrif in seines Nachbarn Ertheil getan.

Enjambe, ee, part. il est haut enjambe, er hat sehr lange Beine. Enjaveler, v. a. (javelle; Praef. s'enjavelle, Imperf. II. s'enjavelai, fut. s'enjaveltera) das abgeschlittene Getreide in Häuflein legen, welche hernach in Garben gebunden werden.

Enjavelé, ee, part. Enjauler, Enjaler, Enjoler, v. a. r. den Anker mit einem Ankerstock versehen, zwei Hölzer daran binden, damit er desto eher Grund fasse.

Enjerber, s. Engerber. Enjeu, f. m. (jeu) der Satz im Spiele, das Geld, so man ins Spiel gesetzt hat, so auf dem Spiele steht, Spielgeld, Aufsat.

tirer tout l'enjeu, den ganzen Satz ziehen. Enigmatique, adj. c. so ein Räthsel in sich hält, einen verborgenen Sinn hat; räthselhaft, dunkel.

Enigmatiquement, adv. nach Art der Räthsel, auf eine dunkle, räthselhafte Art, dunkel, unverständlich.

parler enigmatiquement, auf eine dunkle Art reden. Enigme, f. f. zuweilen m. (aenigma) Räthsel, Rägel; eine dunkle Sache, etwas, das schwer zu verstehen ist, eine dunkle Rede.

un enigme fort ingénieux, ein sehr sinnreiches Räthsel. il parle en énigmes, er redet mit dunkeln, unvernünftlichen Worten, redet räthselhaft.

Enio, Enyo, Name der Hellona, Göttin des Krieges. Enjoindre, v. a. (joindre, injungere) gebieten, befehlen, anbefehlen, auferlegen, aufgeben, auftragen etwas zu thun; sehr einbinden, veste einbinden, einschärfen.

enjoindre qch. à qn, einem etwas auferlegen. enjoindre une peine à qn, einem eine Strafe auferlegen.

Enjoint, te, part. Enjointé, ee, adj. r. cour-enjointé, kurzbeinicht, (von Bögeln.)

Enjoler, und dessen Derivata s. Enjoller. Enjolivement, f. m. (joli) das Ausputzen, Schmücken, Zureichten, Auszieren, die Auszierung, Zierrath eines Hauses oder andern Sache, auch wol einer Person.

Enjoliver, v. a. artig machen, auszieren, putzen, versieren, mit einer Zierde besetzen, ein Haus u. schmücken.

enjolivé d'or, d'argent, mit Gold, Silber eingelegt, versetzt.

Enjoliveur, f. m. (euse, f.) der etwas auszietet, auschmückt, schön, artig macht; r. die Knopf- oder Paternostermacher nennen, sich auch also

Enjolivre, (nicht Enjoliveure) f. f. das Auszieren eines Dinges mit kleinen Sachen, eine geringe Auszierung, oder Zierrath an schlechten Sachen, sein Buch mit silbernen Gesporren und dergl.]

Enjoller, v. a. durch schmeichelhafte Worte anlocken, aufschwägen, beschwägen; hintergehen, betrügen, verführen; g. verpiren.

Enjollé, ee, part. Enjolleur, euse, f. der, die, so durch schmeichelhafte Worte anlocket, beschwägt, hintergeht, betrüget; Schwäger, Betrüger.

Enjouement, f. m. lustiges Gemüth und Sinn, Fröhlichkeit, fröhliches, aufgeräumtes Wesen, Munterkeit; Artigkeit; lustige, angenehme Weise im Schreiben, Mahlen, Singen. Enjouer, v. a. w. lustig, fröhlich, aufgeweckt machen, erlustigen.

Enjoué, ee, adj. et part. lustig, fröhlich; fröhlich und immer lachend; aufgeräumt, kurzweilig, munter.

une gaieté enjouée, ein aufgeräumtes Wesen. un negocié astuta, un entrecien enjoué, Fleiß in seinem Beruf und Stande, vergnügter Umgang.

elle étoit enjouée, sie war lustig, aufgeweckt, aufgeräumt. paroître enjoué quand il le faut, lustig aussehen, wenn es seyn muß.

la jeuneille la plus enjouée n'a pas tant de grace, qu'en avoir cer homme, die munterste Jugend hat nicht so viel Anmuth, als dieser Mann hatte.

Enivrement, (sprich wie Anivrement) f. m. (ivre) Trunkenheit, das Vollsaufen, Belsaufen; Wollerey, Zustand eines Belsoffenen; f. Verblendung, Verhörung des Verstandes u. Blindheit, Dummheit, thörigte Liebe, Meinung.

Enivrer, v. a. trunten, betrunken, voll machen, besaufen, berauschen, besetzen; einen Krausch zutrinken qn; f. betäuben, toll und dumm machen, als der starke Glockenschlag u. verblenden, behörden, zum Narren machen, gänzlich einnehmen, als die Schmeicheln, das Glück, die Liebe u.; den Verstand benehmen.

Enivrer, v. r. sich vollsaufen, besaufen, betrunken, berauschen, besetzen; f. sich verblenden lassen.

s'enivrer de son vin, gar zu gute Meinung von sich haben. Enivre, ee, part. et adj. betrunken u.; f. verblendet u.

il est enivre de sa naissance, er bildet sich sehr viel auf seine Geburt ein; - de la fortune, er übernimmt sich seines Glücks.

Eni, adv. f. Ainü.

ENK

Enkiridion, f. m. kleines Büchlein, welches geheime Anmerkungen, Regeln und Grundsätze enthält.

L'Enkiridion des Alchimistes, die geheimen Grundsätze der Goldmacher.

Enkiste, f. Enchüster. Enkisté, ee, auch Enkysté, adj. r. ulcère enkisté, Geschwür, so in ein besonderes Häuflein eingeschlossen ist.

ENL

Enlacement, f. m. w. (lacs) das Ineinanderwinden und Wickeln, Flechten, Durcheinanderflechten und Stecken als Seile, Bände, Aste, Verstrickung, Verwickelung; f. Einstechen in Streithändel; Verstricken.

Enlacer, v. a. in einander wickeln, flechten, verstricken; in u. mit der Schlinge fangen; einschüren; Papier, Schriften mit einer durch-

gezogenen Schnur an einander heften; f. in einen Streit einstricken, verwickeln.

Enlasure, f. f. r. (bey den Zimmerleuten) das Bohren der Zapfen, um sie mit einem hölzernen Nagel feste zu machen, die Zusammenbindung zweier Balken durch einen hölzernen Nagel.

Enlaidir, v. a. (laid, meist vom Gesichte) garstig, häßlich, ungestalt machen; lt. v. n. garstig, häßlich, ungestalt werden vor Alter u.

Enlaidi, ie, part. Enlaidissement, f. m. w. das garstig, häßlich und ungestalt werden, Verstellen der Gestalt.

Enlarmer, v. a. r. un filer, große Wolken von Hundsfaden am Munde eines Vogelgarus machen, stricken.

Enlangagé, adj. a. beredt, f. Redner. Enlangouré, adj. a. f. languissant.

Enlèvement, f. m. (lever) das Wegnehmen, als des Elts u.; Entführung, das Entführen in die Höhe; das Aufheben, die Aufhebung eines Postens, einer Wache oder Anzahl Soldaten u., so man übertrumpft und zu Kriegsgefangenen macht; das Sprengen, Sprengung einer Waffon, durch eine Pulvermine; r. gerichtliche Wegnehmung des Hausraths eines Schuldners u.

Enlever, v. a. in die Höhe ziehen, auf, hinaus ziehen; vom Boden aufheben; mit Gewalt in die Höhe heben; wegnehmen, wegführen, wegreißen, wegholen, wegstellen, wegstagen, wegtrassen, hinaraffen, als im Kriege Leute und Gut mit Gewalt wegnehmen, als einen Missethäter zum Gefängnis, als der Wind, Pulver, Wasserfluth etwas ab- oder wegreißt; rauben; eienem etwas rauben, nehmen, benehmen, abnehmen, entführen, entziehen, entziehen; aufheben und gefangen machen, als Soldaten, wegfangen; wegnehmen, als Wasser den Korb u.; wegnehmen, wegbeigen, als Flecken, Schritt; wegkaufen als Waaren u., abgeben, heruntergehen machen, als die Haut durch Schläge oder andere Zufälle; r. gerichtlich aufheben, wegnehmen, als Hausrath u.; f. aus sich selber bringen, sehen vor Zorn, Verwunderung und dergl. in Verwunderung sehen; lt. entzücken, entzückt machen; sehr bewegen, als seine Zuhörer.

enlever qn. qch. de terre, einen, etwas über sich in die Höhe heben; von der Erde aufheben.

enlever avec violence, oder de force, abreißen, wegreißen.

enlever cette vaisselle, nehmt, tragt dieses Gefäße hinweg.

le vent a enlevé les toits, der Wind hat die Dächer weggeführt, abgedeckt.

enlever qch. à qn, jemand etwas wegnehmen, rauben.

enlever une fille, eine Jungfer rauben, entführen.

il a enlevé votre coeur, er hat euch das Herz geraubt, es eingenommen.

enlever des tâches, Flecken ausmachen. enlever un quartier, einen Lagerstand einnehmen; den Feind in einem Stande aufheben, ohnersehens gefangen nehmen.

enlever l'ame, das Gemüth entzücken, aufer sich selbst bringen.

enlever les auditeurs, die Zuhörer bewegen, rühren.

coin enlever la paille, P. dieses ist entscheidend, dis übertritt alles andre, verdient vor allen den Vorzug.

s'enlever, (von der Haut) herunter gehen.



la peau s'enleve, die Haut schält sich.
 Enlevé, ee, part.
 Enleveur, f. m. w. der etwas raubt; entführer; Soldaten aufgehoben.
 enleveurs des quartiers, Soldaten, die andere in den Quartieren aufgehoben.
 Enlèvre, f. f. w. eine kleine Geschwulst oder Blatter, die einem am Rande oder sonst aufhört, Blase; lt. z. das Erhabene im Schiffswerk, erhabene Arbeit, f. Elevure.
 Enlier, v. a. (lier) z. Striemen im Mauren verbinden, fügen, recht in einander fügen, daß sie hindern.
 Enligner, v. a. (ligne) z. nach der Schur ziehen, arbeiten, machen, nach der Linie zimmern, oder mauern, nach der Rube hinstehen oder legen; (den den Buchdruckern) machen, daß Zeile auf Zeile kommt, die obersten Zeilen, von alten Seiten eines Bogens schnurgleich machen.
 Enligné, ee, part.
 Enluminer, v. a. (illuminare) mit Farben anstreichen, aufstreichen, illuminiren, als ein gezeichnetes Stück oder Gemälde; lt. Kupferstiche mit Farben bemalen, illuminiren, erdheben; une estampe; ausmalen mit nachlässigen Farben; f. eine Nöthe aus Gesicht bringen, das Gesicht durch Hitze oder Schambatigkeit z. lt. g. durch Säuren roth machen.
 nez de boutons enluminé, v. eine mit Blättern verbrämte Nase.
 s'enluminer la croque, le museau, unmaßig laufen.
 Enlumineur, f. m. Illuminirer, der etwas illuminiert, Kupferstiche z.
 enlumineur de jeu de paume, (im Scherz) Curkenmacher, schlechter, elender Mahler.
 Enlumineur, f. f. das Illuminiren; Bemalen und Anstreichen der Kupfer mit allerlei Farben; lt. illuminierte Arbeit; ein illuminiertes Kupferstück und dergl.; f. w. satyrische Beschreibung, Erläuterung.
 enlumineurs, illuminirte, angestrichene Sachen.
 ENM
 Enmailloir, Enmancher, w. f. Emm.
 Enmanequin, f. Emn.
 Enmariner, Enmenagement, Enmener, Enmenorer, Enneste, Enneubler etc., Emn, Enmieller, Enmitouff, Enmufeler, Enmortoiler, f. Emm.
 ENN
 Ennédecarié, f. f. z. Zeit von 19 Jahren.
 Ennégone, f. m. z. (in der Geometrie) ein Neuneck, eine Figur von 9 Seiten; lt. Bestung mit 9 Bastionen.
 Ennemen, adv. a. eben so wol.
 Ennemi, e, f. (inimicus, sprich wie enemi) Feind; Feindin; Haßer, Widersacher, adj. feindlich, feindselig, abgünstig, so einem zuwider ist; bey einander nicht sehen kan; etwas nicht leiden kan.
 en ennemi, de l'ennemi, des ennemis, feindlich, ennemi de-, abgeneigt, feind.
 l'ennemi, der Feind; nemlich die feindliche Armeé; lt. der böse Feind, der Teufel.
 ennemi de nature, Feind der menschlichen Natur.
 ennemi déclaré, juré, abgesetzter Feind, geschwornen Feind.
 ennemi irréconciliable, unversöhnlicher Feind.
 ennemi mortel, capital, ennemi juré, Todfeind.
 attaquer, barrer, poursuivre l'ennemi; les ennemis, den Feind anstreifen, schlagen, verfolgen.
 forcer l'ennemi, sonder sur l'ennemi, den Feind anfallen.

fortie sur l'ennemi, Ausfall.
 couper les ennemis, den Feind, die Feinde abschneiden.
 marcher contre l'ennemi, gegen den Feind anziehen.
 démonter le canon de l'ennemi, das feindliche Geschütz unbrauchbar machen.
 à la façon des ennemis, feindlich.
 se porter en ennemi, feindlich handeln.
 se déclarer ennemi, sich feindlich erklären.
 c'est avant de pris sur l'ennemi, das habe ich erobert.
 être ennemi de-, anfeinden, eines Feind seyn.
 ennemi de toutes les cérémonies superflues, ein Feind alles überflüssigen Gepranges.
 être ennemi de la débauche, du jeu, dem Teufel z., dem Spielen feind seyn.
 le feu et l'eau sont ennemis, Feuer und Wasser sind einander zuwider.
 être ennemi des roies, die Roien nicht leiden können, sie haßten.
 une ville ennemie, eine feindliche Stadt.
 faire irruption dans le pays ennemi, in Feindes Land, in das feindliche Land einbrechen.
 un parti ennemi, eine feindliche Parthei.
 les forces ennemies; la bataille ennemie, die feindliche Macht; Schlachordnung.
 la raison la plus ennemie de la guerre, der Winter.
 Enneur, f. m. a. f. Honneur.
 Enneux, adj. a. f. Ennuieux.
 Ennion, f. m. f. Deia.
 Ennobler, v. a. w. adeln, in den Adelsstand erheben. f. Anobler; f. berühmt machen, ein Ansehen geben; edler, berühmter, ansehnlicher machen.
 Ennobli, e, part. et adj. w. gedelt; f. berühmt, veredelt.
 Ennobissement, f. Anobissement.
 Ennoie, f. m. zweyköpfige Schlange; Art Schlangen, deren Schwanz wie ein Kopf aussieht.
 Ennoindre, v. a. a. f. Froter.
 Ennohement, f. m. a. f. Exhortation.
 Ennoier, v. n. a. ferben.
 Ennoble, adj. a. verdunkelt, f. Obscurci.
 Ennuir, f. m. Verdruß; Langeweile; Ekel; Sorge; Betrübnis, Unlust, Traurigkeit; Stummer.
 l'ennui de la captivité, die verdrißliche Gefangenschaft.
 Ennuir, adv. a. h. ute.
 s'ennuier, v. r. a. sich verspäten, daß einen die Nacht überfällt, f. s'Annuir.
 Ennulaire, oder Annulaire, f. f. z. ein breites Stück Blei oder Kupfer an den Ecken eines gebrochenen Daches.
 Ennuyant, e, adj. verdrißlich, beschwerlich.
 c'est une chose bien ennuyante que d'attendre, das Warten ist eine sehr verdrißliche Sache.
 c'est un homme bien ennuyant, es ist ein sehr verdrißlicher Mensch, bey dem einem Zeit und Weile lang wird.
 Ennuysment, adv. a. f. Ennuyssement.
 Ennuyer, v. a. Verdruß erwecken, machen, verursachen, verdrißlich fallen; machen, daß einem die Zeit lang wird, lange Weile verursachen.
 cela ne peut que vous ennuyer, das muß euch nothwendig verdrißsen.
 il ennuie à qui attend, P. es wird einem Zeit und Weile lang, wenn man auf jemanden warten muß; wenn man warten muß, so wird einem die Zeit lang.
 Ennuyer, v. r. Verdruß haben, Ekel bekommen, verdrißsen, verdrißlich werden oder seyn; lange Weile haben.
 je m'ennuie, es wird mir Zeit und Weile lang.

quand on n'a rien à faire, on s'ennuie, wenn man nichts zu thun hat; wird man verdrißlich, wird einem die Zeit und Weile lang.
 (impl.) il m'ennuie, ich warre mit Verdruß; es wird mir darüber Zeit und Weile lang.
 il m'ennuie que vous ne le sachiez, es wird mir die Zeit lang, bis ihr es thut.
 Ennuyé, ee, part. w. adj. betrübt, bekümmert.
 Ennuyssement, adv. verdrißlich, mit Verdruß, verdrißlicher Weise; überflüssig; mit langer Weile.
 Ennuysseux, fe, adj. verdrißlich, beschwerlich, so Verdruß macht, ekelhaft, überflüssig; langweilig.
 cela me rend la société ennuyuse, dis macht mir die Gesellschaft zum Ekel.
 être ennuyé de qch, einer Sache überdrißig seyn.
 ENO
 Enoiseleur, v. a. (oiseau) z. (in der Falkner) abrichten, einen jungen Falken zur Jagd anzuwenden.
 Enombrier, v. a. z. (in der Bibel) beschatten, überhatten.
 Enonce, f. m. z. (in Gerichten) ausdrücklicher Punkt in einem schriftlichen Aufsatz, da eines Dinges gedacht wird; das Anbringen; lt. Wort tag.
 un faux enoncé, eine falsche Vorstellung, oder Aussage, ein falsches Anbringen.
 Enoncer, v. a. (enunciare) ausdrücken; erklären, deutlich darlegen; vorbringen; aussagen.
 c'est d'examiner dans quel endroit il les a placées, quelle étoit précisément l'idée, qui étoit présente à son esprit. lorsqu'il les énonçoit. SAUR. man muß nemlich untersuchen, an was für einem Orte er sie gebraucht hat, und was eigentlich der Gedanke gewesen sey, den er damals im Sinne hatte, als er sie vortrug, aussprach.
 énoncer faux, z. etwas Falsches im Gericht anführen, aussagen; fälschlich aussagen.
 s'Enoncer, v. r. seine Meinung von sich geben, offenbaren, an den Tag geben oder legen; ausdrücken; sich erklären, wie man es mit der De- de meinet z.; lt. reden.
 il n'a pas le don de s'Enoncer, er kan sich nicht recht ausdrücken.
 apprenez à vous mieux énoncer, lernet euch besser ausdrücken, lernet eure Worte besser geben.
 s'Enoncier, v. r. seine Meinung von sich geben, offenbaren, an den Tag geben oder legen; ausdrücken; sich erklären, wie man es mit der De- de meinet z.; lt. reden.
 il n'a pas le don de s'Enoncier, er kan sich nicht recht ausdrücken.
 apprenez à vous mieux énoncer, lernet euch besser ausdrücken, lernet eure Worte besser geben.
 Enoncier, v. r. seine Meinung von sich geben, offenbaren, an den Tag geben oder legen; ausdrücken; sich erklären, wie man es mit der De- de meinet z.; lt. reden.
 Enonciation, f. f. Ausdrückung, Ausdruck, Aussprache, Aussage; Rede, Vorbringen, Vorkelung, Meldung; Art, eine Sache auszudrücken, etwas vorzubringen, z. (in der Logik) Satz, Punkt, Wortung; so etwas berathet oder verordnet.
 Enorgueillir, v. a. (orgueil) hoffärtig, hochmüthig, stolz machen; Hochmuth eingeben, erwecken.
 s'Enorgueillir, v. r. hoffärtig, hochmüthig, stolz werden; stoltzieren.
 s'Enorgueillir devant Dieu, sich vor Gott aufblähen.
 s'Enorgueillir de son savoir, sich mit seinem Wissen aufblähen; mit seiner Wissenschaft stoltzieren.
 Enorgueille, ie, part.
 Enorme, adj. (enormis) übermäßig groß, unmaßig groß, ungeheuer, überausgroß, gar zu groß, abentheuerlich groß; aus der Weise; f. abentheuerlich, übermacht, ungemein, übermäßig, aus der Maße, aus der Weise.
 c'est un homme d'une énorme grandeur, das

das ist ein Mensch von ungeheurer Größe, das ist ein Ungeheuer.

une malitie enorme, eine grüßlich große Feile.

un sanglier d'une grandeur enorme, ein wild Schwein von ungeheurer Größe. ce font ces malitieux enormes dont nous entrevoions les bords; le soleil, les astres, et une infinité de mondes. SAUR. dieses sind jene ungeheure Werke, von denen wir nur gleichsam die äufferste Seite sehen: die Sonne, die Sterne und unendlich andere Welten.

leson enorme, t. wenn etwas mehr als doppelt so theuer verkauft wird, als es werth ist. un crime enorme, ein abscheuliches Verbrechen.

Enormément, adv. übermäßig, unmäßiglich; f. gar zu sehr, unverantwortlicher Weise, über die Gebühr; abscheulich; sehr, über die Massen.

Enormité, f. f. abscheuliche, ungeheure Größe; f. Abscheulichkeit einer That, Größe, Schwere eines Verbrechens, Grobheit eines Unrechts.

c'est que les maux de la terre n'ont aucune proportion avec son enormité. weil irdische Strafen für ihre Abscheulichkeit viel zu gelinde sind.

Enosse, ee, adj. (os) w. dem ein Knochen im Saße stecken geblieben ist.

Enouer, v. a. a. f. Eplucher.

ENP

Enpfer, v. a. a. Verdruss verursachen.

ENQ

Enquadrupeder, v. a. in ein vierfüßiges Thier verwandeln.

Enquerant, e, adj. (inquirens) g. gar zu vorwitzig; neugierig, der alle Dinge wissen will.

Enquerir, s'Enquerir, v. r. (inquirere, ref.) je m'enquiers, tu t'enquiers, il s'enquiert, nous nous enquérons, ils s'enquierent; Impers. II. je m'enquerrai de qn. oder à qn. oder de qch., forschen, nachforschen, fragen, nachfragen, sich befragen, Nachfragen halten, erforschen, bey einem anfragen, sich nach einem, nach etwas erkundigen; ausforschen, ausfragen, forgnement.

s'enquérir d'une personne, nach einem fragen, sich nach ihm; um ihn erkundigen.

je me suis enquis de son nom, ich habe mich nach seinem Namen erkundigt; darnach gefragt.

Enquis, e, part. et adj. s. (in Gerichten von Zeugen) befragt.

ce témoin enquis, s'il avoit vu-a répondre, als der Zeuge befragt wurde, ob er gesehen hätte; so antwortete er.

Enquerte, v. n. a. noch s. (in den Wappen) fragen, warum etwas also wider die Regel in den Wappen stehet.

armes à enquerte, Wappen, so wider die Regeln, wo Farbe auf Farbe, oder Metall auf Metall.

mor à enquerte, f. Wort, dessen Gebrauch zweifelhaftig, ob es im Gebrauch oder nicht, oder von dem man zweifelt, ob es gut oder nicht gut ist.

trop enquerte n'est pas bon, P. man muß nicht nach allen fragen.

Enquète, f. f. (inquisitio) Nachfrage, Nachforschung, Erforschung, Erkundigung, Beiragung, Ausfragung, Ausforschung; s. gerichtliche Erkundigung, Untersuchung in Civilsachen.

les Enquêtes, oder la chambre des Enquêtes,

gewisse Gerichtskammern, so die Appellationen der schriftlichen Prozesse beurtheilen.

Enquêter, s'Enquêter, v. r. nachforschen, ausforschen, ausfragen, sich erkundigen; de qch. ausforschen, nachfragen, erforschen; befragen, hören und vernemen.

je vous prie, enquêtez-vous de cela, ich bitte euch, bekrummert euch darum.

il ne s'enquète, oder il ne s'enquète de rien, g. er bekrummert sich um nichts.

je ne m'enquète point de cela, ich frage nicht darnach; ich bekrummere mich darum nicht.

Enquêteur, f. m. s. Richter, Commissarius, Bedienter, der etwas zu untersuchen bestellt ist; w. g. der um alles fragt, der alles gerne wissen will.

Enquiquader, v. a. w. betrügen, hintergehen.

Enquis, e, f. Enquerir.

ENR

Enraciner, v. n. (racine) laisset enraciner, einwurzeln lassen.

il ne faut pas laisset enraciner les maux, man muß das Uebel nicht einwurzeln lassen.

s'Enraciner, v. r. einwurzeln, anwurzeln, Wurzel schlagen, als Gemüthe, mehr aber f. böse Gemüthsheiten, böse Meinungen, überhand nehmen; sich weit legen.

si cette opinion vient une fois à s'enraciner dans les esprits, wenn diese Meinung sich einmal in die Gemüther weit legen sollte.

Enraciné, ee, adj. et part. eingewurzelt, angewurzelt.

un arbre bien enraciné, ein angewurzelter Baum.

une maladie enracinée, eine eingewurzelte, alte, veraltete Krankheit.

Enrage, ee, f. ein Rasender, eine Rasende, rasender, toller, heftiger, ungestümer Mensch.

Enrageant, e, adj. g. so großen Verdruss und Mühe macht, einen rasend machen möchte, den äußersten Verdruss erweckt, so wehe thut, verdirret.

Enragement, adv. a. wütend, toll.

Enrager, v. n. rasen, toben, wüten, rasend, toll, wütend werden, als Hunde &c.; f. vor Zorn toll sein, toben und gleichsam rasend werden; unstillig böse seyn, aber alle masken ungeduldig, unwillig seyn; begierig und verberstelt nach etwas streben, eine große Begierde haben.

faire enrager, wütig machen, toll machen; gn. f. einen toll, rasendböse machen; aus höchstem quiden.

cela me fait enrager, ich möchte darüber rasend werden.

ce valet me fait enrager, der Knecht macht mich toll.

il enrage de ne se pouvoir venger, er möchte rasend werden, daß er sich nicht rächen kan.

il enrage du mal de dents, er weh vor Zahnschmerzen nicht, was er anfangen soll.

il enrage de se voir trompé, er ist rasend böse, er möchte wütend werden, daß er sich betrogen siehet.

enrage de faim, de soif, de froid, hungern, dürsten, frieren, daß man möchte toll werden; überaus hungerig, dürstig seyn, über die massen frieren.

prendre patience en enrageant, wider Willen Geduld haben.

il n'enrage pas pour mentir, P. daß Lügen kommt ihm nicht sauer an; er kan weidlich aufschneiden.

il seroit enrager la bête et le marchand, P. es ist mit ihm gar nicht auszukommen, gar kein Auskommen.

Enrage, ee, part. et adj. rasend, toll, wütend, wütig, unstillig; f. tollsornig, rasendböse, grimmig; g. in heftigem Zorne; tollrührig.

chien enragé, rasender, toller Hund.

devenir enragé, toll werden.

douleur enragée, übermäßiger Schmerz.

travail enragé, verzweifelt schwere, sehr sehr dräßliche Arbeit.

il est cour à faire enragé, er ist ganz rasend.

il est enragé contre lui, er ist ganz toll auf ihn.

musique enragée, wüthische, wüthliche Musik.

manger de la vache enragée, P. viel Strafen und Noth ausssehen.

Enragerie, f. f. a. f. Tracasserie.

Enrayer, v. a. (rais) s. ein Rad mit Speichen versehen, sie einsehen, hinein machen; le. v. a. et n. ein Rad einhängen oder hemmen, wenn man Berg unter fährt; le. v. a. im Aeforn die erste Furche machen.

enrayer un chariot, einen Wagen hemmen.

Enrayer, ee, part.

Enrayure, f. f. s. die Radesperre; das, woran man ein Rad hemmet, wenn es Bergan geht; (in der Baukunst) etwas, das wie Radesperren ausseheth, es mag rund oder vierckigt seyn, mit dem einen Theil auf einen Mittelpuntt zusammen, mit dem andern aus einander, Balken, röh, Wellen und Musen des Gehörtes; letzte Furche, so beym Pflügen gezogen wird.

Enrayoir, f. m. s. Radesperre; Ringe, so vorn an die Achse gesteckt wird, und über das Rad an den Leiterbaum gehet.

Enrégimenter, v. a. s. zu einem Regiment schlagen.

Enrégimenté, ee, part.

Enrégimenter, (einige schreiben und furehen Enrégimenter) l. m. (registre) s. das Protocolliren, Einschreiben in die Akten, Eintragen in ein Register; (im Gerichte.)

Enrégistrer, (einige schreiben und sprechen Enrégistrer) v. a. s. ins Protocoll oder Register einschreiben, registriren, aufschreiben, ins Protocoll eintragen.

Enrégistré, ee, part.

Enrhumer, v. a. (rhume) den Schnuppen verursachen; flusse machen.

s'Enrhumer, v. r. den Schnuppen bekommen; w. einen rauhen Hals kriegen, heiser werden.

Enrouer, f. Enrouer.

Enrhumé, ee, part.

être enrhumé, den Schnuppen haben.

un ton enrhumé, ein heiserer Ton.

Enrhumer, v. n. s. (der Radel) den Kopf aufs Ende der Radel aufsehen.

Enrichir, v. a. (richer) bereichern, reich machen, begütern; f. mit etwas reichlich ausstieren; durch etwas schönes, kostbares zieren; mit etwas Gutem anfüllen; reichlich versehen; vermehren, bereichern.

enrichir un livre de figures, ein Buch mit Bildern zieren.

enrichir son thème de belles phrases, seine Ansarbeitung mit schönen Redensarten ausstieren, schmücken.

enrichir une langue, eine Sprache vermehren; verbessern.

Enrichir, v. r. bereichert werden; reich werden; sich bereichern; sich begnügen, Geld und Gut erwerben und sammeln.

c'est s'enrichir que de mépriser de telles richesses, deroischen Reichthümer verachten, heißt sich bereichern.

qui s'acquiert s'enrichit, P. wer gern bezahlet, der wird reich.

la mémoire s'enrichit par la lecture, durch das Lesen erweidert man seine Kenntnisse.



Enrichi, e, part. bereichert *ic.*
 un portrait *enrichi* de diamans, ein mit Diamanten reich besetztes Bildniß.
 Enrichissement, f. m. das Anzieren, reichliche Ausschmücken mit etwas, Auszierung, Zierath, so etwas reicher, köstlicher macht; Verbesserung; Berbefierung der Sprache *ic.*
 Enrochement, f. m. *r.* [in der Baukunst] Legung eines Grundes zu einem Wasserbaue, mit losen, verlorenen Steinen.
 Enrollement, (nicht Enrollement) f. m. Werbung, Annehmung der Soldaten; das Einschreiben, Einschreibung in eine Rolle oder Register.
 Enrôler (nicht Enroller) v. a. [rôle] auf die Rolle oder ins Register schreiben, auf, oder einschreiben, werben, annehmen, in Dienste nehmen, Soldaten, Matrosen; f. in eine Gesellschaft einschreiben und aufnehmen, zu einem Frauenzimmerdienste, als einen Dabler annehmen.
 s' Enrôler, v. r. sich unterhalten lassen, sich werben lassen, Kriegsdienste nehmen; f. sich in eine Gesellschaft begeben.
 Enrôle, ée, part.
 Enrôleur, f. m. Werber.
 Enromanner, Enromanfeyer, v. a. a. einen Roman machen.
 Enrouement, f. m. (raucus) die Heiserkeit, ein rauher Hals.
 Enrouer, v. a. heiser, einen rauhen Hals machen, Heiserkeit verursachen.
 s' Enrouer, v. r. heiser werden, von Flüssigkeiten, von Schreien *ic.*
 Enroué, ée, part. heiser.
 sa voix *enrouée* et hésitante, seine heisere und stammelnde Stimme.
 je suis tout *enroué*, ich habe einen rauhen Hals.
 il parle *enroué* (adv.), er ist, redet heiser.
 Enrouiller, v. a. rostig machen; f. einen Menschen träge, unlustig machen; die Lebhaftigkeit des Gemüths benehmen.
 s' Enrouiller, v. r. rostig werden, rosten, von Rost anlaufen, berosten, verrosten, einrosten; f. die Lebhaftigkeit verlieren; unlustig, unbrauchbar werden, sonderlich das Gemüth durch Müßiggang oder Mangel einer Arbeit.
 le fer s' *enrouille*, das Eisen rostet.
 l' esprit s' *enrouille* dans la province, f. das Gemüth wird träge, unlustig, verliert die Lebhaftigkeit auf dem Lande.
 l' oisiveté *enrouille* l' esprit, der Müßiggang macht den Verstand stumpf.
 Enrouillé, ée, adj. berostet; verroftet.
 Enroulement, f. m. (rouler) *r.* [in der Bau- und Hirtnerkunst] wird alles genennet, was Schneckenförmig gemacht ist; g. Schneckenrollen, paffen.
 Enrouler, v. a. w. etwas in eine Rolle machen, in einander hinein rollen, wickeln, zusammenrollen, paffen.
 Enrouillé, adj. a. abgehärtet.
 Enrue, f. f. *r.* breite und tiefe Furche, deren Rand erhabener als sonst ist.

ENS

Ens, Ense, Ensie, a. f. Dedans, Dans, En.
 Ensalement, f. m. *r.* vom Strome oder Winde zusammengetriebener Sand, Sandhaufen.
 Ensailler, v. a. (sable) *r.* [auf den Flüssen] ein Schiff auf den Sand bringen, stossen oder setzen, daß es sitzen bleibe; versanden.
 s' Ensailler, v. r. auf dem Sande sitzen bleiben, auf den Sand auffahren.
 Ensaillé, ée, adj. versandet; auf den Sand gelaufen.
 Ensacher, v. a. (sac) einsacken, in Säcke thun, als Getreide, Geld *ic.*

ensacher du bled, Korn sacken.

Ensaché, ée, part.

Ensafiraner, v. a. w. mit Safran färben.

Ensaisinement, f. m. *r.* Anzeige bey einem Lehnherrn, daß man ein von ihm lehndes Gut an sich gebracht, und einen Contract deswegen gemacht; *ic.* geschriebenes Zeugniß des Lehnherrn, daß ihm solches angedeutet worden; Schrift, dadurch man einen für einen neuen Lehnherrn erkennt; a. Einsetzung in Besitz.

Ensaisiner, v. a. (einsetzen) *r.* auf einem Contracte schriftlich attestiren, daß ein Gut, so uns leihet, an einen andern gebracht worden, die Anzeige eines solchen Contracts annehmen, und die Besitzung eines solchen Guts als Lehnherr gut heißen; einen für einen neuen Pächter von einem Gut erkennen; a. in den Besitz einsetzen, einweisen, immittiren; qn. a. une terre.

Ensaisiné, ée, part.

Ensanglanté, v. a. (sanglant) blutig machen, mit Blut besudeln, besetzen; f. w. morden; *r.* (in Trauerspielen) den Schauplag durch blutige Vorstellungen verunstalten.
 ce Prince a *ensanglanté* son règne, dieser Prinz hat seine Regierung durch Grausamkeiten, Mordthaten ausgezeichnet.

Ensanglanté, ée, part. et adj. blutig; *r.* (in den Wappen von dem Pelicane *ic.*) blutig, mit Blut bespritzt.

Ensaigne, f. f. (insigne) [w. Soldatensabze, oder sonst ein Kriegszeichen; Schiffsabze; Flagge, so man im Hintertheile eines Schiffs aufsteckt, die Nation anzuzeigen;] Fähnrichsdienst; ausgehängtes Schild; das Zeichen, Schild, so einer wegen seiner Profession anhänget, oder am Hause führt, als eines Kaufmanns, Handwerkers *ic.*; Bierzeichen, Bier- oder Weintrank *ic.*; *ic.* Kennzeichen, Merkmal, Zeichen, woran etwas zu kennen; Proben und Beweis seines Wohlverhaltens; (in diesem beyden letzten Verstande meist im pl.) f. eingefaßte Diamanten, in Gestalt einer Rose oder anderer Figur, so man ehemals am Hute und Kopfsüge trug; im pl. Waffen, Wapen eines Volks.

fortir *ensaignes* deployées, mit fliegenden Fahnen ausziehen.

ensaigne de cabaret, Schild, Zeichen eines Wirthshauses, de maison, Schild, Aushangsbret, à vin, à bière, Wein-Biertrank, Wein-Bierzeichen, Bierwisch *ic.*

vous me connoîtrez à ces *ensaignes*, ihr werdet mich an diesem Zeichen, Wahrzeichen erkennen.

à bonnes *ensaignes*, mit Zug und Necht, oder nachdem man es wohl verdienet.

un homme qui est à bonnes *ensaignes*, der wohl bekannt und berühmt ist.

ne se fier qu' à bonnes *ensaignes*, P. trau, schau, wem.

demandez qn. à fausses *ensaignes*, tückisch, betrüglisch nach einem fragen.

ce portrait n' est bon, qu' à faire une *ensaigne* à bière, P. das ist ein erbärmliches Gemälde; es ist kaum gut genug zu einem Bierzeichen.

marcher sous les *ensaignes* de qn, P. in eines Partey sein.

loger à l' *ensaigne* de la lune, oder (coucher) ére couché à l' *ensaigne* de la belle étoile, P. unter freyem Himmel liegen, schlafen, oder bleiben müssen.

ensaignes de diamans, de pierres, war sonst eine aus Diamanten, Edelsteinen zusammenge-

setzte Rose oder andere Figur, die vornehme Personen am Hute *ic.* trugen.

Ensaigne, f. m. (signifier) Fähnrich.

Ensaisinement, f. m. das Unterrichten, Unterweilen, Lehren, Unterrichtung, Unterweisung, Unterrichts, Lehre, (meist in moralischen Sachen;) *ic.* *r.* Beweis und Kennzeichen, Merkzeichen etwas zu erkennen.

titres et *ensaisnements*, gerichtliche Documente und Beweise.

Ensaigner, v. a. lehren, unterweisen, unterrichten, anweisen, anführen, berichten, informiren; weisen, zeigen; (Ger. mit à.)

ensaigner qn. einen informiren, unterweisen.

la nature nous *ensaigne* d'honorer père et mère, die Natur lehret (besiehet) uns, Vater und Mutter zu ehren.

je les ai *ensaignés* six mois, ich habe sie ein halb Jahr informirt.

ensaigner la philosophie, die Weltweisheit lehren.

ensaigner qch. à qn, einen in etwas unterweisen.

ensaigner aux enfans à lire, die Kinder im Lesen unterweisen.

ensaigner à jouer du clavecin, auf dem Clavier informiren.

il les *ensaigne* à lire et à écrire, er lehret sie lesen und schreiben.

il leur *ensaigne* (apprend) à danser, er informirt sie im Tanzen.

je lui ai *ensigné* (appris) comment il doit faire, ich habe ihm gewiesen, wie er es machen soll.

ensaignez-moi le chemin, zeigt, weist, setz get mir den Weg.

Ensaigné, ée, part. gelehrt, unterrichtet (nur von Sachen.)

les sciences *ensaignées* méthodiquement ne s'oublient jamais, wenn einem die Wissenschaften methodisch beigebracht werden, so vergißt man sie niemals.

Ensaigneur, f. m. a. der Unterricht gibt.

Enselle, ée, adj. *r.* cheval *enselle*, Pferd, so einen hoblen Rücken und hohen Hals hat, daher über zu faheln ist.

vaisseau *enselle*, Schiff, das in der Mitte tief, und an beyden Enden hoch erhaben ist.

Ensemble, adv. (in, simul, samt, zusammen, sam-meln) zugleich, mit einander, eines mit dem andern, beyeinander, bey einander, an einander, zusammen, zumal, allzumal, allesamt; *vo.* zu gleicher Zeit; einander.

tout *ensemble*, adv. gesamt, zusammen, überhaupt.

tous *ensemble*, allesamt, insgesamt, allesamt, allerseits.

s' entretenir *ensemble*, sich mit einander besprechen.

ces choses ne sont pas toujours jointes *ensemble*, diese Dinge sind nicht allemal notwendig beyeinander.

aller bien *ensemble*, abstrechen, als eine Farbe mit der andern.

ils étoient mal *ensemble*, sie waren mit einander uneins.

mettre *ensemble*, zusammenheften.

ces choses sont bien *ensemble*, diese Sachen stehen wohl zusammen.

ces animaux se mêlent *ensemble*, diese Thiere (von unterschiedenen Gattungen) paaren sich zusammen.

je remarquai sur son visage tout *ensemble* la compassion et l' embarras, ich sah beydes sowohl das Mitleiden, als auch die Befürzung ihm in den Augen an.

être rendre et ferme tout ensemble, beydes, jart und vest seyn.
 mettre un cheval bien ensemble, s. ein Pferd so abrichten, daß es die Vorder- und Hinterfüße nahe zusammensetzet.
 cheval qui est ensemble, s. zusammengerucktes Pferd.
 Ensemble, f. m. s. (in der Bau- und Bildhauerkunst) das ganze Werk, oder das Werk im Ganzen und nicht Stückweise betrachtet; in der Mahlerey sagt man le tout ensemble.
 Ensembler, adv. a. f. Paraillement.
 Ensemencer, v. a. (semence) besäen, besamen, besellen; un champ, einen Acker.
 Ensemence, adv. a. f. Ensemble.
 Ensemence, ée, part.
 Entepouturer, Entepulterer, v. a. a. f. Entsevelir.
 Entepuluré, adj. w. begraben, beerdigt.
 Enterrer, v. a. (errer) a. einschließen; in sich begraben, beschließen, fassen, enthalten; (noch bisweilen v. gebräuchlich; (bey den Gärtnern) in das Gewächshaus legen. f. Serre.
 ce que la tombe enterre, v. was das Grab verschlungen hat.
 enterre des oranges, Drauerie ins Gewächshaus bringen.
 Enterré, ée, part.
 Entesvelir, v. a. (in, sepelire) einen Leichnam in ein Tuch einwickeln; begraben; f. in etwas begraben; it. verbergen, verstecken; ins Vergeffen stellen, machen, daß etwas vergeffen wird; w. abschaffen, vernichten.
 il est mort si pauvre, qu'il n'a pas laissé un drap pour l'entesvelir, er ist in solcher Armut gestorben, daß er nicht einmal ein Tuch hinterlassen, in welches man ihn einwickeln können.
 entesvelir un mort, einen Todten begraben, beerdigen, zur Erde bestatten, bestätten.
 être entesvelé dans ses ruines, unter den Ruinen begraben werden.
 être entesvelé, verfenkt, gleichsam begraben liegen in etwas.
 être entesvelé dans une profonde rêverie, in tiefen Gedanken seyn; - dans le chagrin, große Betrübniß haben; - dans le vin, dans la débauche, sich dem Weine, der Schmauserey gänzlich ergeben; - dans le sommeil, sehr verschlafen.
 s'Entesvelir, v. r. hat eben dieselbigen Bedeutungen.
 dans la solitude, sich in die Einsamkeit vergraben; ein sehr eingezogenes oder einsames Leben führen.
 Entesveli, ie, part.
 Entesvelissement, f. m. das Einwickeln der Todten; Begrabung, Beerdigung.
 Entesvellement, Entesvellement, l. m. Brustmauer eines Fensters, welche über 3 Fuß hoch, die Höhe eines Fensterimbes über 3 Fuß.
 Entescore, v. a. a. f. haarer.
 Entesmer, v. a. s. ein Stück Zeug mit Del und dergl. aufsuchen, damit man es desto besser sehen kan.
 Enting, a. f. Ainfi.
 Entir, v. u. a. f. Sortir.
 Entoignement, Entoigner, f. m. a. Verdienst, Tugend einer Person.
 Entoiceler, v. a. w. besaubern, beheren, beschreyen, begaukeln.
 Entorcele, part. bezaubert.
 Entorceleur, f. m. w. der, oder das da bezaubert, Zauberer; f. Enchanteur.
 Entorcelement, l. m. (sorcier) Besaubering, Beherung; Beschreyung, Begaukelung; Hebert.
 Entouffrer, v. a. (insulphurare) Schwefeln, anschwefeln, als die Weinässer; mit Schwefel bestreichen, als die Schwefelöhler; entouffrer un romneau de vin, (besser iouffrer.)
 Entouffré, ée, part.
 Entouple, f. f. (insubula) s. Weberbaum der Leinweber, worauf das Garn gewunden, oder die Fäden sind zum Abwickeln; it. Gestelle, Drehrahm eines Seidenstickers.
 Entoupleau, oder Entuble, f. m. s. Weberbaum, worauf das gemirkte Zeug gerollt wird.
 Entoyer, v. a. (foye) s. Vorsten an einen Pechdrabt in den Schußdrabt machen.
 Entuble, f. f. f. Entoupleau.
 Entuire, f. Suite, praep. et adv. hernach.
 Entuivanc, adj. et part. t. a. folgend.
 Entuivre, s'Entuivre, v. r. (de qch.) daraus folgen, aus etwas folgen daraus entstehen; it. darauf folgen; aus etwas geschlossen werden; it. imparf. il s'entuit, es folgt daraus; so folgt daraus.
 il s'entuit nécessairement de là, es folgt nothwendig daraus.
 tout ce qui s'entuit, alles, was dazu gehört.
 il fit la réponse qui s'entuit, er gab die hier nachfolgende Antwort.
 il s'entuit chapitre 8, hierauf folgt das 8te Kapitel.

ENT

Entablement, f. m. (table) s. die oberste Reihe Steine an einer Mauer, das oberste an einem Gemäuer, worauf die Balken gelegt werden; it. Hauptgemis, das Gebälke über den Säulen, was über den Säulen von einer zur andern liegt.
 Entabler, v. n. s'Entabler, v. r. s. (von Pferden) mit dem Hintertheile dem vordern vorkommen, die Volten nicht accurat machen; das Kreuz eher als die Brust vortreiben.
 Entacher, v. a. (tache) g. w. bestrecken, schänden, durch einen Fehler verstellen.
 Entaché, ée, part. et adj. w. inficirt; f. besudelt, besteckt, beschmutzt.
 un homme entaché de lepre, Mensch, der mit Aussatz behaftet ist.
 être entaché d'avarice, vom Geitze angesteckt seyn.
 entaché d'un vice, mit einem Laster besudelt, besudelt, behaftet.
 Entaille, f. f. (tailler) Einschnitt, Fuge; Balz; Kamm, Kerbe, darinne man die Zapfen veste macht, oder etwas anders darein zu fügen; it. Rit, darinnen eine Säge vest gemacht wird, wenn man sie schärfen will.
 Entailler, v. a. s. einschneiden, eine Kerbe, Fuge, ein Loch, eine Deffnung, einen Schnitt machen, etwas darinnen veste zu machen, zu fügen, einkerben.
 Entaillée, ée, part.
 Entaillure, l. f. s. w. Einschnitt, das Ausschneiden zu einer Fuge, das Kerbenmachen.
 Entalancer, v. a. a. jemand wozu reizen, Lust machen.
 Entalinguer, v. a. s. ein Seil in den Ankerring binden, strecken.
 Entame, w. f. Entamure.
 Entamer, v. a. anschneiden, als Brot, Tuch; anbauen; einen Schnitt einmachen; andresen, anbeissen; streifen, ein wenig hineingehen, als ein Hieb in etwas, aufzigen; f. anfangen, als eine Rede, eine Unterredung, einen Handel; auf die Bahn bringen; it. angreifen; antreten als eine Weis; Abbruch thun, verlesen; Anstoß geben.
 entamer un pain, ein Brot anschneiden.
 on entame l'écorce de certains arbres pour en tirer la gomme, man ritzt die Rinde

gewisser Bäume auf, um das Harz daraus zu ziehen.
 entamer un sac d'argent, einen Geldsack angreifen, etwas herausnehmen.
 le coup n'a fait qu'entamer l'arnier, der Streich hat bloß den Helm angebrochen, gestreift.
 se laisser entamer, sich die Geheimnisse abfragen lassen; it. sich bekommen, an sich kommen lassen.
 entamer le chemin, anfangen zu galoppiren.
 entamer un discours, eine Rede anfangen; auf die Bahn bringen.
 entamer un sujet, von einer Sache zu reden anheben.
 entamer la réputation de qn., einen an seinen Ehren angreifen, ausspen.
 Entamé, ée, part.
 dès que la première ligne fut entamée tout le reste s'entuit, so bald das erste Glied getrennt war, gieng der übrige Haufe durch.
 Entamare, f. f. Schnitt, Anschnitt, Abschnitt, Einschnitt, Anbruch als vom Brod; das erste Stück, so man von etwas herabschneidet, oder so von was abgesehen worden; Schramme, Rit, leichte Wunde; it. pl. die ersten Steine aus einem Steinbruche.
 entamure de pain etc., Brotkante, Schnitt.
 le coup lui a fait une légère entamure, der Streich hat ihn nur gestreift, geschrammt, geritzt.
 En tant que, conj. (tant) sofern; in so weit als; weil; so viel als.
 le Roi en tant que Roi, der König, so fern er König ist, als König.
 en tant que corrompus et par abstraction de leur conversion, so lange sie nemlich in ihrem Verderben sind, und man sie außer dem Stande ihrer Bekehrung betrachtet.
 je m'y oppose, en tant que cela me touche, ich widersehe mich, in so fern es mich angehet.
 notre Seigneur en tant qu'homme, unser Heiland als Mensch betrachtet.
 Entasement, f. m. (tas) das Schichten auf einen Haufen, das Häufen, Häufung, Aufhäufung, Legung vieler Sachen auf einander, als der Garten in der Scheure &c.; f. Menge der Geschäfte, Haufen Verrichtungen.
 Entasser, v. a. auf einander schichten, häufen, setzen, legen, stellen, schütten; aufhäufen, aufschobern, als Schätze, Heringe &c.; it. f. von Klagen, Geschäften, Lastern, Sünden &c.
 entasser le bled, das Korn banfen, in Dime legen.
 entasser les gerbes dans la grange, die Garben in die Scheune banfen.
 entasser des trésors, Schätze häufen; f. zusammenscharren, sammeln.
 entasser crime sur crime, eine Bosheit über die andere begeben; Laster mit Lastern häufen.
 il a entassé trop de citations dans ce livre, er hat gar zu viel Schriftstellen in diesem Buche angeführt.
 Entassé, ée, part. et adj. f. un homme entassé, ein kurzet, dicker, untersehter und übelgestalteter Mensch.
 Ente, f. f. Holz, oder Pstropfreis; it. gepropfter Stamm, junger gepropfter Baum; it. w. das Pstropfen; auch der Ort, wo das Pstropfreis mit dem Stamm zusammengehet; s. angestossenes Stück an der Ruthe eines Windmühlen-Flügels; it. Stiel am Finsel; it. a. viereckiger steinerer Pfeiler an der Ecke eines Tempels, was um besserer Stärke willen ein wenig außer der Mauer als ein Pfeiler herausgehet, vorspringender Pfeiler.
 emplâtre d'ente, Baumpflaster, Zweigpflaster.
 Enté,

Enté, ée, adj. s. w. (in der Wappenkunst) mit einfachen Wälfen.
 Entéléchie, f. f. t. (in der aristotelischen Philosophie) die wesentliche Form, dadurch jedes einzelne Ding von seiner Gattung unterschieden ist; als die sinnliche Seele in den Thieren.
 Entement, f. m. w. das Pfropfen, Impfen, Welfen.
 Entenal, f. m. t. junger Abscheuer, Weinstockgefesse, so hernach abgeschnitten und verfezt werden soll; Festsler.
 Entendement, f. m. (intendere) Verstand; Begriff des Verstandes, Erkenntnis, Verstandnis; f. w. Art, Natur.
 Entendeur, f. m. w. er hat Verstand.
 Entendeur, f. m. w. à bon entendeur salur, P. Gelehrter ist gut prediger; wer getroffen ist, wozu wol fühlen, wird gesagt; wenn man einen heimlich etwas vorrückt.
 à bon entendeur peu de paroles, oder g. à un bon entendeur il ne lui faut qu'une charrede de paroles, P. Gelehrter ist gut prediger; wer Kug ist, merkt die Sache an einem Wort.
 Entendre, v. a. hören, anhören, vernehmen, zuhören; f. verstehen, begreifen, merken; acht geben; erfahren; meinen, der Meinung, oder des Sinnes seyn; auslegen; l. verstehen, wissen, erfahren seyn; w. wollen, haben wollen, verlangen, begehren; v. n. (à qch.) einwilligen, drein mägeln; Gehör, Beifall geben; sich auf etwas verstehen, begreifen: sich gefallen lassen; hören, vernehmen, erfahren; (Ger. mit 3.)
 il n'entend pas bien clair, er hört nicht wohl.
 entendre dur, hart hören, harthörig seyn.
 on fait tant de bruit, qu'on ne s'entend pas, man macht so viel Lärm, daß man sein eigen Wort nicht versteht.
 entendre la messe, in die Messe gehen.
 entendre un prédicateur, einen Prediger hören.
 entendre un sermon, eine Predigt anhören.
 je l'ai entendu dire à votre père, ich habe es eurem Vater sagen hören.
 nous l'entendrons prêcher, wir werden ihn predigen hören.
 il n'y a point de pire sourd, que celui qui ne veut entendre, P. es ist nichts verdrüsslicher als taube Ohren zu predigen.
 il s'entend, er weiß wohl, was er thut.
 entendre le latin, Latein verstehen; l'astro-nomie, die Sternkunst wissen.
 entendre le négoce, der Handlung erfahren seyn.
 il ne veut pas entendre raison, er läßt sich nicht bedenken; er will keine vernünftige Vorstellung annehmen.
 entendre fineffe, entendre malice à qch., einer Sache einen heimlichen oder böshafteu Verstand beylegen.
 chacun fait comme il l'entend, ein jeder macht, wie er es für gut befindet.
 entendre à demi-mot, einen bald verstehen, leicht begreifen, was man haben will.
 j'entends votre sentiment, ich verstehe eure Meinung.
 n'entendez ni rime ni raison, P. gar keiner Vorstellung Gehör geben wollen.
 je commence à entendre la difficulté, ich fange an zu begreifen, wo die Schwierigkeit liegt.
 je n'entends rien aux choses qu'il dit, ich verstehe, begreife nicht, was er sagt.

il n'y entend pas fineffe, er meint es nicht bise.
 faire entendre la voix, seine Stimme hören lassen.
 faire entendre, zu verstehen geben, qch. à qn., einem etwas, ihm dessen bedeuten.
 je vais faire entendre à ces Rois, TELEM. ich will diesen Königen beibringen.
 se faire entendre, sich hören lassen; sich zu verstehen geben.
 j'ai entendu dire, ich habe sagen hören.
 je viens d'entendre que., ich höre so eben, daß.
 entendre de cornes, P. was anders verstehen, als dasjenige, was einer gesagt hat.
 donner à entendre, zu verstehen geben, andeuten, ausweisen, anzeigen, berichten, ansagen, sich vernemen lassen, qch. à qn., einem etwas zu vernemen, zu verstehen geben.
 sur de faux donner à entendre, auf falsche Anbringungen.
 vous n'y entendez rien, ihr versteht euch nicht darauf; ihr könnt damit nicht umgehen.
 vous n'y entendez point, ihr könnt damit nicht umgehen.
 entendre à un accommodement, sich zum Vergleich verstehen, zum Vergleich geneigt seyn.
 il n'y veut point entendre, er will davon nicht hören, er will gar nicht dran.
 j'entends que cela se fait, w. ich will, daß dieses getan werde.
 qui vous entend? wer ist der Advocat, der eure Sachen führt?
 Entendre, v. r. à qch. etwas wohl zu machen wissen; sich auf etwas verstehen; ea qch. Verstand eines Dinges haben, sich auf etwas verstehen; s'entendre, sich unter einander verstehen, oder avec qn., einander wohl verstehen; Verstandnis mit einem haben; cela s'entend, l. g. s'entend, das versteht sich.
 entendons-nous, wir müssen einander verstehen.
 je m'entends bien, ich weiß wohl, was ich meine.
 il ne s'entend pas à certe chose, er versteht sich auf diese Sache nicht, er weiß es nicht recht anzufangen.
 il s'entend à cela comme à faire un coffre, oder comme à ramer des choux, P. er versteht sich darauf, wie der Blinde auf die Farbe.
 s'entendre en musique, en tableaux, ein Kenner in der Musik, in der Malerei seyn.
 s'entendre en bonne chère, wohl wissen, verstehen, was gut schmeckt, was zu einem guten Tische gehört.
 je m'entends en poésie, ich verstehe mich auf die Dichtkunst.
 s'entendre avec l'ennemi, Verstandnis mit dem Feinde haben.
 ils s'entendent bien, sie verstehen sich (einander) wohl.
 ils s'entendent comme larrons en foire, P. sie verstehen einander wohl, sie verstehen sich wohl mit einander.
 Entendu, e, part. et adj. gehört, angehört, vernommen; f. verstanden, begriffen; kundig; erfahren; wohl erfahren, verständig, klug auf etwas.
 bien entendu, wohl eingerichtet, wohl er-sunnen, geordnet, angegeben.
 bâtiment bien entendu, wohl geordnetes ic. Gebäu.
 ce logis est bien entendu, diese Wohnung ist wohl angelegt, angegeben, gebauet.
 bien entendu, wohl zu verstehen.
 bien entendu que- conj. (doch) mit dem Bedinge, daß; wohl zu verstehen, daß. ic.

l'amour, la haine, la colère bien entendues et jusqu'à un certain degré font de l'ordre de la nature, SAUR. Liebe, Haß, Zorn, wenn sie in rechtem Verstande genommen werden, so sind sie uns in gewisser Masse (gewisser Massen) natürlich.
 sermon entendu, angehörte Predigt.
 un homme entendu, ein verständiger Mensch.
 une femme entendue au ménage, ein Weib, so der Haushaltung wohl erfahren.
 faire l'entendu, sich was einbilden, klug thun, sich groß machen, klug dünken.
 il fait l'entendu, er bildet sich viel ein, er denczt sich klug.
 discours mal entendu, unrecht, übel verstan-dene Rede.
 mal entendu, f. m. Mißverständnis.
 c'est un mal entendu, es ist ein Mißver-stand; man hat einander nicht recht vernom-men.
 Entenne, f. Antenne.
 Entente, f. t. (entendre) w. Auflegung; Mei-nung, der Sinn, Verstand; l. f. die Entwic-klung, Anordnung einer Sache; Einrichtung, so mit Verstand geschieht; Anmuth; so man einem Dinge gibt; die Ordnung in einem Ge-mälde, Gebäude u. dergl.
 des mots à double entente, zweydeutige Wor-te; (so zweyfachen Sinn, zweyerley Bedeutung oder Verstand haben.)
 l'entente est au dilecteur, P. ein jeder ist der beste Ausleger seiner Worte; der etwas redet, weiß am besten, wie er es gemeinet.
 ce tableau est d'une bonne entente, es herrscht viel Geschmack in diesem Gemälde.
 architecture de bonne entente, Baukunst, die sich nach einem feinen Geschmack richtet.
 Entet, v. a. (ente) t. pfropfen, impfen, welfen; l. (bey den Zimmerleuten und Schreibern) zwei Stücken Holz ic. durch einen Zapfen oder Holz gerade in einander fügen, einsapfen, ein-falsen; (bey den Falkenern) einen Falken in eine Feder an eine andere, die zerbrochen ist, wie der amachen, an deren statt ansetzen; f. zwo unterschiedliche Eigenschaftren in eins bringen; ein Haus, eine Familie in andere bringen, mit einer andern verbinden; Gut, Namen und Wappen in eine andere Familie bringen; (une maison dans une autre); (im Reden und Dis-courir) einen Schluß aus dem andern ziehen, folgern, darauf bauen.
 enter en fence, in den Spalt pfropfen.
 enter en couronne, in die Rinne welfen; - en bouton, en écuffon, ängeln, ocultren.
 Enté, ée, part. et adj. gepfropft, geßelt oder ge-velzt; geäugelt oder ocultret; t. (in der Wap-penkunst) in andere eingehend, und gleichsam in einander eingeschritten, als wenn zwei Thei-le des Schildes in einander gehen.
 Enterin, ino, adj. a. ganz.
 Enterinement, f. m. t. gerichtliche Annehmung, Befähigung, gerichtliches Gutheissen und Bil-ligen; die Gewährung; a. adv. gänzlich.
 Enterimer, v. a. (von enter) t. gerichtlich an-nehmen, befähigen, gut heißen, billigen; ge-währen; a. erfüllen.
 Enterinés, ée, part.
 Enterocœle, f. f. (gr.) t. Darmbruch; Art von Brüchen, da das Gedärme in das Gemäcke oder in denbeutel schiefet.
 Enterocœpiocœle, f. f. (gr.) t. Darm- und Mes-bruch; da das Gedärme und Mes in den Beu-ckel schiefet.
 Enterocœpioplomphale, f. f. (gr.) t. Nabelbruch.
 Enterologie, f. f. t. (in der Anatomie) Lehre von den innern Theilen des Körpers; Eingeweiden.
 Enter-

Enterrement, f. m. Begräbniß, Beerdigung, Leichenbegängniß, Bestattung, Beerdigung zur Erde.

avoir soin d'un enterrement, eine Leiche beschaffen.

Enterrier, v. a. begraben, zur Erde beerdigen, bestatten, bestücken; i. r. vergraben, verbergen, in die Erde legen oder stecken, als etwas im Garten &c.; mit Erde &c. überschütten; f. etwas verbergen, verdecken; verhehlen, geheim halten; ein Geheimniß bey sich behalten; i. r. einen einsperren, nicht unter die Leute kommen lassen.

enterrier un corps sans cérémonie, eine Leiche bestücken.

être enterri, begraben werden.

cet homme-là nous enterre tous, der Mensch wird uns alle überleben.

enterrier la synagogue avec honneur, P. sich mit Ehren aus einem Hande wickeln.

enterrier des oignons de culpe, z. Tulpenwurzeln legen.

on y a enterri beaucoup d'argent, (im Scherz von einem Hause, Garten und dergl.) man hat viel Geld darein gesteckt.

enterrier son secret, sein Geheimniß bey sich behalten; nicht offenbaren wollen.

enterrier son talent, sein Pfand vergraben.

il s'est enterri tout vif, er hat allen menschlichen Umgang eingestellt.

enterrier les fusailles, z. die Fässer halb in den Ballast eingraben.

une batterie enterrie, eine gesenkte Batterie; Batterie, so nur oben den Wall wegschauen kan, und die nicht hoch genug ist, unten anzuschauen.

Entefer, v. a. a. un arc, einen Bogen in einander fügen, f. Entoifer.

Enteement, f. m. (être) e. w. Wirkung des Kohlen- und andern Dampfs, und starker Getränke, die den Kopf einnehmen; Dummheit im Kopf, Einnehmung des Haupts von schädlichen &c. Dämpfen; f. Eigensinn, feste Einbildung, Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit, Einnehmung des Gemüths, Vorurtheil; natürliche Hochachtung gegen etwas, heftige Zuneigung.

l'enteement a fait des martyrs, SAUR. der Eigensinn hat Märtyrer gemacht.

il est revenu de son enteement; de ses enteements, er hat seine eigensinnige Neigungen abgelegt, seine Einbildungen fahren lassen, ist nicht mehr so eingenommen.

Entefer, v. a. e. Kopf, sch machen, durch Dünste den Kopf einnehmen, wie starker Geruch, starkes Trinken und dergl. thut; f. Einbildung, Hoffart verursachen; das Gemüth einnehmen, als eine Meinung von etwas, eine natürliche Hochachtung; z. (der Nadler) anspießen, die Nadel stämpfen, den Kopf an die Nadel machen.

le vin entefer, der Wein steigt in den Kopf, nimmt den Kopf ein.

entefer de qch., durch Vorurtheile einnehmen; mit Vorurtheilen einnehmen.

Entefer, v. r. de qn., de qch., böse Vorurtheile wegen eines, wegen etwas haben, sich dadurch einnehmen lassen; von etwas eingenommen seyn, viel auf etwas halten, sich viel auf etwas einbilden, sich etwas in den Kopf setzen, auf etwas erpicht seyn, aus Eigensinn oder Vorurtheil &c.

l'entefer de la noblesse, viel aus seinem Adel machen.

Entefer, e. r. part. et adj. eingenommen; eigensinnig, halsstarrig, hartnäckig; erpicht auf etwas, auf eine Meinung und dergl., weil man gar zu sehr eingenommen.

il est enterri du jeu, er ist auf das Spiel erpicht.

elle est enterrie de sa beauté, sie ist von ihrer eigenen Schönheit eingenommen; sie weiß sich viel mit ihrer Schönheit.

c'est un enterri, es ist ein eigensinniger Kopf.

Entefer, f. m. z. (der Nadler) Stämper, f. Frappeur.

Entefer, f. m. z. (der Nadler) Wippe.

Entevin, Entevan, a. eine noch völlig unberührte Spähe.

Enthousiasme, f. m. (gr.) Begeisterung, prophetische; i. r. poetische Entzückung oder Trieb und Ergeben; poetischer Einfall.

Enthousiasmer, v. a. begeistern, prophetische, i. r. poetische Entzückung, Ergeben und Triebe verursachen; f. ganz in Verwunderung stehen, entzücken, überaus einnehmen.

la lecture de cet ouvrage l'avoit enthousiasmé, er war bey Durchlesung dieser Schrift ganz begeistert, ganz außer sich.

Enthousiasmer, v. r. begeistert werden, in eine Entzückung geraten.

Enthousiasme, e. r. part. et adj. entzückt, ganz eingenommen.

je suis enthousiasmé de l'air de cette chanson, ich bin ganz entzückt über die Weise dieses Lieds.

Enthousiasme, f. m. Enthusiast, Schwärmer, Träumler, die da vorgeben, daß sie vom Geiste getrieben würden, ein außerordentliches Eingeden des Geistes hätten.

Enthymème, f. m. Enthymema, versümmelter Schluß; Beweis von zwey Sätzen, da ein ordentlicher Schluß sonst drey hat, da man nemlich einen um Kürze willen im Sinne behält.

Enticaule, f. f. a. ein sprödes Mägdgen.

Enticher, v. a. w. anstecken.

Entiché, e. r. adj. e. w. vom Obst, so anfängt zu faulen; angeault; f. g. von falscher Lehre, Lehren, Keßerey, Ausfall, Geruch &c. angesteckt.

Entier, ière, adj. (integer) ganz, das alle seine Theile hat; gänzlich, völlig, voll, vollkommen; umverkehrt; (bey den vorhergehenden Bedeutungen seht man noch bisweilen tout vor entier) i. r. halsstarrig, eigeninnig, hartnäckig, ungebroschen, der bey seiner Meinung &c. beständig bleibt, der beständig auf seinem Stande bleibt.

la pièce est entiere, das Stück ist ganz.

la terre entiere, die ganze Welt.

payer la somme entiere, die volle Summe bezahlen.

nombre entier, ganze, volle Zahl, (im Gegenßatz der gebrochenen.)

une victoire entiere, ein völliger Sieg.

une entiere felicite, eine vollkommene Glückseligkeit.

une liberte entiere, eine völlige Freiheit.

les choses ne sont plus entieres, z. (res non est integra) die Sache ist ganz verändert, ist nicht mehr in unverrücktem Zustande.

un cheval entier, ein Hengst, der nicht gewallacht ist.

ce cheval est entier, dieses Pferd ist stüchtig.

être tout entier à qn., jemand ganz und gar, gänzlich ergeben seyn.

le Roi se doit tout entier à ses peuples, der König ist ganz und gar seinen Unterthanen sich zu widmen schuldig.

dire la verité toute entiere, die Wahrheit rund unter die Augen sagen.

c'est un homme entier, er ist ein harter Mann, der bey seinem Sinne, Vorfaze bleibt.

Entier, f. m. z. (in der Arithmetik, meist im pl.) das Ganze, die ganzen Zahlen, im Gegen-

ßatz der Brüche; i. r. der unverrückte Zustand eines Dinges.

en son entier, i. r. en leur entier, in unverrücktem Zustande.

demeurer dans son entier, unverletzt bleiben.

ce temple est encore en son entier, dieser Tempel ist noch unverletzt, im besten Zustande.

ce mors tient de l'entier, z. bis Gehiß am Zaum ist in der Mitte auf der Zunge nicht gebrochen.

Enteurer, v. a. z. (interciare, barb.) eine Sache einem dritten Mann zu vermahnen geben, oder zu Händen stellen, bis die, so darum streiten, unter sich ausmachen, wer das beste Recht dazu hat.

Entiereement, adv. gänzlich, ganz, ganz und gar, völlig, durchaus, allerdings; eitel, fauler.

entiereement tourné à la guerre, gänzlich auf den Krieg erpicht.

Entieme, f. Enthymème.

Entie, f. f. (entitas) z. physikalischer Körper oder Wesen, betrachtet, wie es nach der Physik ist oder seyn soll; in der Metaphysik, das Seyn, daß ein Ding etwas ist, Wesen, Wirklichkeit.

Entoilage, f. f. Leinwand, woran man Spizen nähet; i. r. gewebte Spizen, im Gegenßatz der andern Spizen oder Kanten, welche geknöpfelt sind.

Entoiler, v. a. (toile) an die Leinwand, an ein Halstuch &c. nähen, als Spizen und dergl.; i. r. auf Leinwand leimen, als eine Landcharte oder Kupferstich; mit Leinwand belegen.

Entoir, f. m. (ente) Holz- oder Pfropfenmesser, besser Gressoir; i. r. adv. f. Aurour.

Entoifer, v. a. (toise) klästern, in Klästern sehen und messen, Kläster-weise messen; in Klästern sehen.

entoifer un arc au dedans un arc, a. einen Bogen in den andern fügen.

Entombi, adj. a. erfaunt.

Entomir, v. a. a. f. Engourdir.

Entonnement, f. m. (tonneau) das Gießen, Füllen, Einfüllen, Einlassen, Einrichten des Weins &c. in Fässer.

Entonnement, f. m. (intonare) w. das Einstimmen, Einstimmung.

Entonner, v. a. (tonneau) Wein, oder ander Getränk in Fässer gießen, füllen, einfüllen, fassen; g. (vom Winde, w. s'entonner) sich in einem engen Orte fangen, verfangen; f. laufen, einschlucken.

il entonne bien, f. er zecht gut, trinkt viel.

Entonner, v. a. (intonare) anstimmen, den Ton angeben, mit einem gewissen Tone anheben zu fügen, ein Lied anfangen.

entonner la trompette, prächtige und hohe Tönen führen.

Entonnoir, f. m. Trichter; z. (in der Anatomie) besonderer Gang im Gehirne zu Klärung der Fruchtigkeiten, infundibulum, der Trichter genannt; i. r. (bey den Mitteren) die trichterförmige Grube, so durch eine gesprungene Mine gemacht wird.

Entordier, a. f. Garrower.

Entorner, v. a. a. f. Eourdir.

Entorse, Entorce, f. f. (von torques) das Verrenken, Verdrehen, Verfrachten, Verrenkung, Vertretung eines Gliedes.

se donner une entorse au pied, sich den Fuß vertreten.

donner une entorse à un passage, eine Schriftstelle verdrehen, ihr einen falschen Verstand andichten.

donner une entorse à qn., g. einem das Ziel verrücken, ihn in etwas hindern.

Entortillement, f. m. das Entdrehen, Wickeln, Einwickeln; Windeln, Winden; Verwickelung.

S s s

Um

Umwindung, Umwicklung, Umfischung; Krummen, Windungen.

l'entortillemeur du houblon autour de la perche, das Binden des Hopfens um die Stange.

Entortiller, v. a. wickeln, unwickeln, umwinden, winden, eindrehen in etwas, einschlingen, verwickeln, bewickeln, umgeben, einhüllen; f. seine Meinung in einer Schrift unverständlich herumdrehen; eine Rede durch able Ordnung der Wörter verwirrt machen; verwirren.

entortiller tout autour, bewickeln, unwickeln. le lierre entortille les arbres, der Epheu umfingelt die Bäume.

entortiller son style, eine verwirrete Schreibart führen.

Entortiller, v. r. sich umwinden, unwickeln.

Entortiller, v. r. sich umwinden, unwickeln. dans son manteau, sich in seinem Mantel einhüllen, einwickeln.

Entortiller, ée, part. et adj. umwunden etc.; geschlungen.

cheveux entortillés, gewunden Haar. un homme entortillé, ein tückscher Mensch.

Entour, f. m. (tour) a. Bezirk, Umfang; Mauer um eine Stadt, um ein Haus, um einen Ort; Umkreis.

il s'est assuré des entours de la place, er hat sich der umliegenden Gegenden um die Besetzung bemächtigt.

il fait bien prendre les entours, er weiß die Leute gut auf seine Seite zu bringen.

Entour, praep. er adv. um etwas herum, ringesherum, um; dahertum, umher; (besser autour, oder à l'entour.)

les lieux d'à l'entour, die umliegenden Dörfer. les villages d'à l'entour, die umliegende Dörfer.

Entourer, v. a. umgeben, umringen, umfangen; einschließen.

Entouré, ée, part. entouré de gardes, mit Leibwacht umgeben.

Entourner, v. a. (tourner) a. umwickeln; in Ringe zusammenlegen, als ein Seil.

Entournure, f. f. r. Schnitt in der Hande an Kleidern; das runde Ausschneiden, Ausschweifen der Ärmel, der Ärmelschnitt.

Entousiasme, und dessen derivata, f. Enthousiasme.

Entour accoller, accompagner, accuser etc. f. unter Entour.

Entourade, oder Entouracte, f. m. (actus) Zwischenzeit zwischen zweien Auftritten einer Komödie etc. i. t. was innerhalb solcher Zeit musiziert oder agirt wird; Zwischenpiel von Musik, oder anderer Kunstweil.

Entourage, f. m. (von entour) r. der Vorwand, den der Pächter eines Landguts geben muß, ehe er den Pacht geben darf.

Entourader, f. unter Entour.

Entourail, f. m. a. der Raum zwischen beyden Augen.

Entourailles, f. f. pl. Eingeweide, Gedärme, Darmen, das Inwendige im Leibe; v. das Innerste, Mittelthe eines jeden Körpers; f. das Herz, Gemäch, Inwendige des Menschen; das herrliche Mittheiden; die Kinder, so von einem gezeugt worden sind, eigene Kinder; i. t. väterliche Neigung.

voir les entourailles, das Eingeweide herausnehmen.

du fond de ses entourailles embrasées, aus dem Innersten seines brennenden Eingeweides. les entourailles de la terre, das Innerste, der Schoos der Erden.

des entourailles de fer, ein eisern hartes Herz. ce qui m'est plus cher que mes entourailles, was mir lieber ist als mein eigen Herz.

faire cela, c'est lui arracher les entourailles, wenn man dieses thut, so reißet man ihm das Herz aus dem Leibe, das ist, man thut ihm das höchste Leid an.

elle pénétre jusqu'au fond des entourailles, sie durchdringt auch das Innerste ihres Gewissens.

sentir les entourailles émuës, sich im Herzen, in der Seele bewegt, empfindlich befinden.

les entourailles de la miséricorde de Dieu, die innigliche Barmherzigkeit Gottes.

avoir de bonnes entourailles, sehr barmherzig seyn.

le fruit des entourailles, die Leibesfrucht, Kinder. il s'arme contre ses propres entourailles, er wüthet wider seine leibliche Kinder.

les entourailles paternelles, die väterliche Neigung, Erbarmung.

cet Acteur a des entourailles, dieser Schauspieler weiß seine Rolle mit Affekt zu spielen, ihr den gehörigen Affekt zu geben.

Entourainer, v. a. (trainer) schleppen, wegschleppen, schleifen, mit Gewalt wegnehmen; f. nach sich ziehen; hinterziehen; zum Verfall bewegen, auf seine Seite ziehen; mitführen.

entourainer un criminel au supplice, einen Verbrecher zum Gericht hinführen, schleifen, führen.

les torrents entourainent tout, die Ströme reißten alles mit fort.

entourainer qu, jemand nach sich ziehen; bemästern, verführen.

entourainer après soi, nach sich ziehen. à l'amour vous entouraine malgré la sageesse, wenn die Liebe die Oberhand über euch bekommt, euch beherrscht, beherrscht, und ihr die Weisheit verächtet.

il a entourainé tout le monde dans son sentiment, er hat Jedermann auf seine Seite gebracht.

par ses raisons il m'a entourainé de son côté, durch seine Gründe hat er mich auf seine Seite gebracht.

il est toujours entourainé par son avarice et par ses soupçons, Geiz und Argwohn halten ihn immerzu gefangen.

nous sommes encore entourainés dans les vicissitudes, dans les catastrophes, dans les ruines d'un corps mortel, SAUR. noch werden wir von dem Wechsel, von den Unglücksfällen, von dem Untergange dieses sterblichen Leibes mit betroffen, hingezogen.

la guerre entouraine avec elle, oder après elle, le bien des maux, der Krieg bringt viel Unglück mit.

Entourainé, ée, part. Entourainé, f. m. r. Spannriegel, Holz, so zwö gegen einander über stehende Dachstuhlhölzer hält, daß sie nicht gegen einander fallen; Hauptbalk, Stuhlbalke, der die andern obenher alle bindet und hält.

Entourant, e, adj. (intrans) e. w. was in etwas hineingeht; f. der sich leicht mit allen bekannt macht; der sich ohne Schem und ohne viele Umstände mit einem bekannt macht; geschickt, sich anständig in Gesellschaften einzulassen; angenehm, einnehmend; Part. f. Entourant.

voire coulin entourant mon frere sortit, als

euer Better hineinging, ging mein Bruder heraus.

un homme dont le caractère a je ne sais quoi d'entourant, ein Mensch, dessen Charakter, ich weiß nicht was für Reich hat.

Entouraperé, ée, adj. r. w. pignon entouraperé, eine Zinnen-weise gemachte und abgerückte Vorrichtung der Brandmauer zu beyden Seiten des Giebels an manchen Gebäuden.

s'Entourappeller, approcher, appuyer, arracher, assister, assurer, attendre, f. nach Entour.

Entouravillé, adj. r. (in der Wappenkunst von Bögen) dessen Flügel und Füße vermittelst eines Stockes etc. ausgebreitet sind, welches ihn gleichsam verhindert; gebrochen, durchgezogen.

Entouraver, v. a. (entouraves) r. einem Falken die Haube weß anbinden, daß er selbige sich nicht abfragen kan; einem Pferde Fesseln anlegen, es spannen, fesseln auf der Weide; f. w. einen verwickeln; verhindern; hindern, ihm verdrüssliche Händel in Weg bringen.

Entouravé, ée, part. Entouravers, detouravers, adv. überzwerch, f. Travers.

s'Entouravertir, f. nach Entour.

Entouraves, f. f. pl. (trabs, bis) Fesseln, Strick, Spannfette, so man einem Pferde von einem Fuß zum andern anlegt auf der Weide etc.; Entdecken oder Walfen, die man einem anhängt oder vorlegt, ihn zu verhindern; sonderlich zwischen den Füßen; f. w. allerley Fesseln, Verhinderung, Hinderung, Abhaltung; (bisweilen in singulari gebräuchlich.)

Entouravon, f. m. r. der Riemen, oder Ring an der Fessel, so einem Pferde um das Bein gelegt wird; Maschinen, Schlingen von Ketten, Leder etc. an den Spannsätteln.

Entour, praep. (inter) zwischen; unter; in; (von Zeit und Ort.)

entre vous et moi, zwischen euch und mir. entre ci et demain, zwischen heut und morgen.

entre onze heures et midi, zwischen 11 und 12 Uhr.

entre Noël et Pâques, zwischen Weihnachten und Ostern.

ce bataillon se trouvoit entre deux feux, die Bataillon befand sich zwischen zwey Feuer. cela soit dit entre nous, oder schlechthin entre nous, dieses sey unter uns geredet.

être entre deux, zwischen zweyen inne seyn. ils ont partagé l'héritage entre eux, sie haben die Erbschaft unter sich getheilt.

Dieu est entre nous, Gott ist mitten unter uns.

entre les hommes, les bêtes, les arbres etc., unter den Menschen, Thieren, Bäumen etc.

entre amis, unter Freunden.

entre bond et volée, da der Ball eben die Erde berühren wolte; zu rechter Zeit. f. Volée. il l'a mis entre mes mains, er hat es mir in die Hände gegeben.

il me prit entre ses (les) bras, er nahm mich in seine (die) Arme.

regarder qu. entre deux yeux, einem dreist unter die Augen sehen.

entre chien et loup, P. in der Abenddämmerung.

entre doux est hazard, weder recht sanftmüthig, noch recht wild, hartnäckig.

entre deux soleils, zwischen Auf- und Niedergang der Sonne.

qui est au dessus de tout ce qu'on voit dans les plus grands d'entre les mortels, welche alles dasjenige übertrifft, so man unter den vornehmsten der Sterblichen findet.

un petit d'entre les brebis, ein Junges unter den Schafen.
 envoyez-en un d'entre vous, schickt einen unter euch hin.
 mettre qn. entre quatre murailles, jemand in das Gefängnis stecken; einferren; NB. f. Difference, arracher, bras, main.
 s'Entre, heißt in der Composition: sich unter einander, einander, einer den andern, sich auf einander zc., als s'entre-aimer, sich unter einander lieben, einander lieben.
 Entre, ohne se vornen dran, heißt in der Composition auch so viel als, ein wenig, wie das Lateinische sub in subidere, etc.
 entre-ouir, unvollkommen hören. f. unten.
 s'Entre-accoler, v. r. einander umarmen.
 s'Entre-accompagner, v. r. einander begleiten, einander begleiten lassen.
 s'Entre-accuser, v. r. einander anklagen, beschuldigen, verklagen.
 Entre-ache, f. Entracte.
 s'Entre-aider, v. r. einander helfen, Beytrag thun.
 s'Entre-aimer, v. r. einander lieben.
 s'Entre-appeller, v. r. einander rufen.
 s'Entre-approcher, v. r. einander nahen.
 s'Entre-appuyer, v. r. sich auf einander lehnen, einander stützen, schützen.
 s'Entre-arracher, v. r. einander ausreißen, einen dem andern etwas ausreißen, austauschen.
 s'Entre-assister, v. r. einander Beytrag thun, helfen.
 s'Entre-assurer, v. r. einander versichern, Versicherung geben.
 s'Entre-attendre, v. r. auf einander warten.
 s'Entre-avertir, v. r. einander ermahnen, wissen lassen, zu wissen thun, einander rufen, einander warnen.
 Entre-baillement, f. m. w. Erdluft.
 Entre-bâiller, v. a. w. halb aufthun, halb öffnen.
 Entre-bâillé, ée, part. et adj. das ein wenig offen hebet, halb offen, als eine Thüre, ein Fenster zc.
 laisser la porte entre-bâillée, die Thüre halb offen lassen.
 Entre-baiser, s'Entre-baiser, v. r. einander küssen.
 s'Entre-baïsser, v. r. sich gegen einander neigen; einander niederdrücken.
 Entrebas, Entrebat, oder Clairevoïe, z. (in den Zeugmanufakturen) was zu dünne gemacht ist, der allzuweite Abstand der Fäden in einem Zeug.
 Entrebates, oder Entrebarges, z. die beiden Enden von einem Stück Zeug, (heißt sonst wol le chef et la queue, oder le cap et la queue.)
 s'Entre-battre, v. r. einander schlagen, sich mit einander schlagen; balgen, rauffen.
 s'Entre-blesser, v. r. sich einander verwunden, einander verwunden.
 s'Entre-brouiller, v. r. sich veruneinigen, mit einander uneins werden.
 s'Entre-careiller, v. r. einander liebosen.
 s'Entre-chamailier, v. r. sich herumschüteln, mit einander fechten.
 Entre-chat, f. m. (Ital. intrecciata) Fehlfritt, so daher rühret, wenn die Beine an einander hängen bleiben; Krümmer Trit, da man ein Bein vor das andere setzet, ungewisser Trit eines Kranken, zornigen; z. Kreuzcapriole, Capriole, da man im Sprung die Füße kreuzweis schwingt im Tanz.
 s'Entre-chercher, v. r. einander suchen.
 s'Entre-chérir, v. r. einander lieben.
 Entre-choquer, s'Entre-choquer, v. r. einander stoßen; sich an einander stoßen; auf einander

treffen; f. einander beleidigen; widersprechen; schaden; sich sanftmüthig an einander reiben; einander zuwider sehn.
 Entre-colonne, f. f. z. oder Entre-colonnement, f. m. Raum zwischen zwei Säulen, Säulenweite.
 s'Entre-combattre, v. r. w. mit einander streiten.
 s'Entre-communiquer, v. r. einander theilhaftig machen; einander mittheilen.
 s'Entre-connoître, v. r. einander kennen, erkennen.
 Entre-coupe, f. f. z. Ausschweifung der Mauer unten her an Gebäuden, stumpfe, abgebrochene Ecke bei dem Ein gange einer engen Gasse, besonders an den Ecken der Kreuzwege.
 entre-coupe de voûte, der leere Raum zwischen zweyen, auf einer Widerlage, über einander gemachten Kugelgewölben.
 Entrecouper, v. a. unterbrechen, als Geußet, die Stimme zc.; zertheilen, darzwischen schneiden, durchschneiden, abbrechen.
 entrecouper son discours de sanglois, seine Rede mit Geußen unterbrechen.
 les canaux qui entrecouperent les jardins les rendent plus agréables, die Kanäle, welche die Gärten durchschneiden, machen sie angenehmer.
 s'Entrecouper, v. r. einander durchschneiden, als zwei Linien zc.; f. sich widersprechen; abbrechen in der Materie, nicht an einem Stücke forschreiben, den Verstand zerstückeln; w. (von Pferden) sich streichen, mit dem Hintereisen an die Vorderfüße stoßen, die Füße gegen einander stoßen; man sagt dafür schlechtlym: se couper.
 s'Entrecouper la gorge etc., einander die Kehle abschneiden; f. sich unter einander den Hals brechen.
 à quoi bon s'entrecouper la gorge? warum wollen wir einander die Hälse brechen?
 il s'entrecoupe, er bleibt in der Rede stecken; redet durch einander zc.
 s'Entrecouper dans le discours, einander in die Rede fallen.
 Entrecoupé, ée, part. et adj. unterbrochen; durchschnitten, abgebrochen, zertheilt, abgefondert.
 paroles entrecoupées, gebrochene, halbgebrochene Worte.
 pays entrecoupé de rivières, de bras-fallés etc., ein Land, so mit Bächen, Gebüsch zc. durchschnitten ist.
 entrecoupé de passions furieuses, TELEM. mit rasenden Affekten untermeinet.
 vilage entrecoupé de rides, gerunzelt, runzelichtes Angesicht.
 future entrecoupée, z. (futura nodosa, f. intercostilla, in der Chirurgie) Kopfnah.
 s'Entr'écrite, f. s'Entre-écrite.
 s'Entre-croiser, v. r. (croix) einander kreuzweise durchschneiden, kreuzweise über oder durch einander gehen, als Linien und anders.
 s'Entre-déchausser, v. r. einander Schuh und Strümpfe ausziehen.
 les deux pieds s'entre-déchaussent, man kan die Schuhe mit dem einen Fuß von dem andern abstreifen.
 s'Entre-déchirer, v. r. einander zerreißen; f. einander verleunden, lästern.
 ils s'entre-déchirent les habits, sie reißen einander die Kleider ab.
 ils s'entre-déchirent, TELEM. sie reiben sich unter einander auf.
 s'entre-déchirer par des médiances, einander verleistern, das ärgste nachreden.
 s'Entre-déclaire, v. r. sich einander aufreiben;

einander schlagen; einander nieder machen; einander Abbruch thun.
 s'Entre-demander, v. r. einander fragen.
 s'Entre-dépêcher, v. r. einander, einer dem andern zuschicken, zufertigen.
 s'Entre-détruire, v. r. einander verderben, zu Grunde richten.
 ces deux songes s'entre-détruisent, FENEL. diese beyden Träume heben sich einander auf.
 Entre-deux, f. m. Theil einer Sache, der zwischen zwey andern Theilen ist, das Mittelstück; etwas, das zwischen zweyen andern ist, mit denen es eine Gleichheit oder Verwandtschaft hat; Zwischenwand; Zwischenraum, leerer Platz, Raum zwischen zwey Dingen, Zwischenweite, Oeffnung; das halb und halb etwas ist; z. Stieg, Erhöhung zwischen zweyen gansen Schließen, in der Dorischen Ordnung, (sonst cuisse de Triglyphe.)
 on a ôté l'entre-deux qui separoit ces deux chambres, man hat die Zwischenwand, die diese beiden Stuben unterschied, weggenommen.
 l'entre-deux de morue, z. Theil des Stöckfisches zwischen Kopf und Schwanz.
 l'entre-deux des colonnes, die Weite zwischen zwey Säulen.
 l'entre-deux des rangs, die Oeffnung zwischen den Reihen, Gliedern.
 entre-deux fers, oder entre-fers, z. wenn bey der Wage das Züngeln gerade zwischen seiner Gabel aufrecht steht.
 Entre-deux, adv. halb und halb; zwischen inne, darzwischen.
 il y a une rivière entre-deux, es ist ein Fluß darzwischen.
 se mettre entre-deux, sich zwischen inne stellen.
 s'Entre-difamer, v. r. einander verleunden, übel nachreden.
 Entredire, v. a. a. f. laterdire.
 s'Entre-dire, v. r. einander sagen.
 s'entre-dire adieu, von einander Abschied nehmen.
 s'entre-dire du bien l'un de l'autre, einer dem andern Gutes nachsagen.
 s'entre-dire des injures, einander schmähen.
 s'Entre-donner, v. r. einander geben.
 Entrée, f. f. (intrare) der Eingang eines Orts, oder Weg, wo man hineingehet; ein Thor, Zugang, Eintritt, Einfahrt, Nordtheit; und Eingang eines Gebäudes, Vorhaus; Entrée, Eingehen, Eintreten; Einfahrt, Einlaß in einen Fluß oder Hafen; Oeffnung, wo man etwas hineintun kan, als zu beyden Seiten ans Muß, oben am Stiel, unten am Hut zc.; f. Vordertheit und Eingang eines Gebäudes; Einfluß, Einfließen eines Flusses ins Meer; prächtiger Einzug eines großen Herrn zc.; Hineingehen, Zutritt zu einem größern oder andern; das Vorrecht, das mit gewissen Aemtern verbunden ist, zu gewissen Stunden einen freyen Zutritt in des Königs Zimmer zu haben; ic. das Recht im Parlamente, in einer Landesversammlung Sitz zu nehmen; Erlaßnis in die Opera, Komödie zu geben, ohne etwas zu bezahlen; Auftritt der Tänzer; gerisfes musikalisches Stück, Anfang einer musikalischen Partie; Einstand bey einem Amt, Zutritt, Anzug; Anfang des Umgangs mit Leuten, Eintritt in die Welt; auch sonst der Anfang, den man mit etwas macht, als zu einer Verriehung zc., Gelegenheit zu etwas; Borgerichte bey einer Mahlzeit, Borhof, erster Gang; Einfahrt, Einführung, als der Waren; ic. Anstalt, so von den eingehenden Waren gezahlet werden muß, Eingangszoll, Accise und dergl.; z. Eintritt der Sonne oder ei-



nes Planeten in ein Zeichen des Thierkreises; Mund, Mündung eines Flusses, Euerer ins Meer; Schlüsselloch, und das Blech oder Schild vor demselben; Ic. im pl. Recht, in des Königs von Frankreich Zimmer zu gewisser Zeit hineingehen zu dürfen.

Entrée adv. gleich anfangs, gleich im Anfange.
Entrée d'une maison, der Eingang eines Hauses.

à l'entrée, am Eingange, bey dem Eingange.
Entrée d'un manchon, d'un chapeau, d'une bouteille, die Öffnung eines Ruffs, Huts, Loch einer Flasche.

entrée accompagnée de violence, Einbruch.
entrée à cheval, Einreiten.
faire son entrée publique, seinen öffentlichen Einzug halten.

donner entrée, öffnen, aufmachen, Zutritt verschaffen.
avoir entrée au conseil, im Rathe den Zutritt haben, mit in den Rath gehen.

avoir entrée chez un tel, bey diesem einen Zutritt haben.
permettez-moi l'entrée de votre maison, erlaube mir den Zugang, Zutritt in euer Haus.

entrées libres, freyer Zutritt, Zugang.
son entrée dans le monde, als er anfänglich unter die Leute gekommen; sein Eintritt in die Welt.

à l'entrée du jeu, bey dem Anfange des Spiels.
d'entrée de jeu, bey Anfang des Spielens; f. Aug; gleich; anfangs.

entrée de ballet, Auftritt der Tänzer in einem Ball, davon das Ballet eine Continuation ist; der Tanz selbst.
faire une entrée de ballet dans une compagnie, in eine Gesellschaft fahricht hinein und hinausgehen, ohne den gehörigen Wohlstand zu beobachten; sich ohne Complimente in eine Gesellschaft eindringen.

entrée de choeur, z. (im Bauen) alles, was an dem Theil des Chors gemacht wird, wo er anfängt in der Kirche.

entrées de table, Vorgerichte, die gleich mit der Suppe aufgetragen werden, die ersten Trachten, der erste Gang.
on a servi deux bonnes entrées, man hat zwey gute Vorgerichte aufgetragen.

payer l'entrée, oder les droits de l'entrée, die Schatzung, den Zoll von der Einfuhr bezahlen.
entrée de serrure, z. das Schlüsselloch und eiserne Blech, da der Schlüssel durchgeht.

Entre-échigner, oder échiner, v. r. einander den Hals brechen.
Entre-écrire, v. r. einander schreiben, Briefe wechseln.

Entre-égorgier, v. r. einander erwürgen, umbringen, die Hälse brechen.
Entre-embarrailler, v. r. einander hindern, beschwerlich seyn, überlastig seyn.

Entre-embrasser, v. r. einander umarmen, umfassen.
Entre-entendre, v. r. einander verstehen, sich mit einander verstehen; (s'entendre ist gebräuchlicher.)

Entre-envoyer, v. r. einander zusenden; hin und wieder schicken.
Entre-exercer, v. n. a. sich ergötzen, belustigen; scherzen.

Entre-excuser, v. r. einander entschuldigen.
Entre-fâcher, v. r. einander, sich unter einander erzürnen; (mit einander zürnen.)

Entre-faires, f. f. pl. Was mittlerer Zeit vorgeht.

sur ces entrefaites, da, indem dieses voring, mittlerweile, unterdessen, indem man damit umging.
il arriva sur ces entrefaites, indem dieses voring, kam er darzu.

Entre-flatter, v. r. einander schmeicheln, liebloseln.
Entre-fouetter, v. r. einander peitschen.

Entre-frapper, v. r. einander schlagen, auf einander zuschlagen.
Entre-froisser, v. r. sich unter einander aufreiben; umbringen.

Entre-gent, f. m. g. geschickte, höfliche, gute Ausführung unter den Leuten; Geschichte.
il n'a point d'entre-gent, er hat kein Geschick; seine Ausführung ist schlecht.

Entre-égorgier, f. s'Entre-égorgier.
Entre-gratter, v. r. sich einander loben.

Entre-gronder, v. r. auf einander schmälen.
Entre-hair, v. r. einander hasen.
Entre-heurter, v. r. einander stoßen; sich mit einander stoßen.

Entrejointe, f. f. a. f. jointure.
Entrelacement, (nicht Entrelasement,) f. m. das Flechten, in einander flechten oder Schlingen; Durchziehen; Einflachten; Einflachtung; Geflecht; so zusammengeflochten; Gewirre.

Entrelacer, (nicht Entrelasser,) v. a. [lacer] durchflechten, in einander, durch einander flechten, einflechten, durchziehen, durch-in einander schlingen; f. untermengen, einmengen, etwas mit einbringen in einen Discours; un discours de vers, eine Rede mit Versen untermengen.

Entrelacé, ée, part. et adj. z. (in den Wappen) in einander geflochten, geschränkt.
les bras entrelacés, mit in einander geschlungenen Armen.

ces deux corps entrelacés, diese zwey in einander geschlungene Leiber.
Entrelas, (sprich das c nicht aus) oder Entrelas, f. m. durchgeflochtene Sache; die Schlingen, so in einander gehen, einen Knoten zu machen; in einander geschlungener Nannenzug; z. (in der Bau- und Bildhauerkunst, bey den Schlossern und Gläsern) Zierrath, die in einander geschlungen ist; durchflochtene Arbeit, durchbrochenes Korbwerk.

Entrelarder, v. a. (lard) spicken, durchspicken, durchziehen mit Speck; f. vermengen; dazwischen setzen; etwas in eine Rede oder Schrift einbringen, einmengen, einfließen lassen; une histoire agréable à un discours sérieux, in eine ernsthafte Rede eine lustige Geschichte einmengen.

Entrelardé, ée, part. et adj. gespickt, durchspickt, mit Speck durchzogen.
de la viande entrelardée, durchwachsenes Fleisch.

Entrelasement, Entrelasser, f. Entre-lacement.
s'Entre-lasser, v. r. einander müde machen.
Entre-ligne, f. f. (ligne) Raum zwischen zwey Zeilen; It. was zwischen zwey Zeilen geschrieben ist.

s'Entre-louer, v. r. einander loben.
Entre-luire, v. n. (interlucere) w. durchscheinen, ein wenig zwischen etwas durchscheinen; schwach scheinen.

s'Entre-mander, v. r. einander zusenden.
s'Entre-manger, v. r. einander fressen, aufessen.
s'Entre-embarrailler, s'Entre-embrasser, f. s'Entre-embarrasser, adv. a. hant durch einander, über einander; unordentlich.

Entremêler, v. n. unter einander mengen, untermengen, drein mischen; f. untermischen, einmischen; abwechseln.

ces paroles entremêlées de sottises, diese mit Sentzen vermenigte Worte.
s'Entremêler, v. r. w. sich einmengen; sich in eine Sache mit einmengen.

Entremets, f. m. (mets) Vorgegericht, Beissen, Speise, so man zwischen die andern lekt, gemeinlich nach dem Braten.

Entremetteur, euse, f. (metre) Unterhändler, Unterhändlerin, Mittelsperson; (un tem. wird es meistens im übeln Verstande genommen, Kupplerin.)

Entremette, v. a. dazwischen legen, interponieren.
s'Entremette, v. r. sich dazwischen, oder ins Mittel legen, vermitteln; de gen. sich in eine Sache mischen, sich daren legen oder mengen, etwas zu vermitteln suchen, sich mitannehmen.

s'entremette pour qu., für jemand das Wort reden.
Entremise, f. f. Vermittelung; z. (bey dem Schiffsbau) Stück Holz, so zwischen zwey andere gelegt wird, sie in ihrer Lage zu erhalten, hölzernen Keile; (man im pl.)

J'espere de reussir par votre entremise, ich hoffe mit eurer Hilfe, durch eure Vermittelung fortzukommen.

Entre-modillon, f. m. z. (in der Baukunst) Raum zwischen zwey Sparrenköpfen, oder gewissem Zierrath an den Consulen und Corinthischen Säulen, f. Modillon.

s'Entre-moquer, v. r. einander höhnen, ausspotten, auslachen, verspotten.
s'Entre-mordir, v. r. einander beißen.

Entre-nager, v. a. et n. zwischen inne schwimmen, schwemmen.
s'Entre-entendre, s'Entr'envoyer, f. s'Entre-entendre, s'Entr'envoyer, v. r. einander schaden, schädlich seyn.

s'Entre-parler, v. r. mit einander reden; einander zureden.
Entre-parleur, f. m. redende Person in einem Gespräch, oder in einer Komödie; Person, die mit der andern in Komödien im Gespräch vorgefesselt wird, es sey in Versen oder sonst.

Entre-pas, f. m. z. oder traquenard, verborbener Gang der Pferde, Mittelschritt, so weder Schritt noch Trab ist, sondern von beyden etwas hat; g. Schack.

s'Entre-percer, v. r. einander durchbohren, durchstechen; f. einander widerstehen; einander zertrennen, durch einander dringen.
les escadrons s'entre-percent, die Geschwader schlagen sich die einen durch die andern.

Entre-plâtre, f. m. z. (in der Baukunst) Weite zwischen zwey benachbarten Pfeilern.
s'Entre-piller, v. r. einander plündern, berauben.

s'Entre-piquer, v. r. einander stechen; f. einander anfechten, auf einander sischeln, oder einander mit Worten angreifen.

s'Entre-plaider, v. r. mit einander rechten.
Entre-pointée, future entre-pointée, adj. f. z. (bey der Zusammennähung oder Heftung einer Wunde) unterbrochene Naht, oder welche mit abgeordneten Stichen gemacht.

Entreposieur, f. m. Generalpächter, der das Monopolium einer Waare pachtet.
Entre-pôt, (nicht entre-poit oder entre-pos) f. m. (von portum) z. Niederlage, Ort oder Stadt, wo die Waaren eine Zeitlang in Verwahrung gethan werden; Ort, wo unter Weges das Vieh austrihet und sich erholet; It. dritter Mann, Mittelsperson.

Entrepos, f. m. (von entre-repos) die Ruhe zwischen der Arbeit, Ruhepause, Beherabend. ville d'entrepos, Niederlags, Stadt, zwischen zwey andern gelegen.



parler par *entrepas*, durch einen Mittelsmann mit einem reden.
Entre-pousser, v. r. einander fressen; fort-fressen.
Entrepreneur, e. adj. (prendre) fähig etwas zu unternehmen, beherzt; deusse, der leicht was unternimmt; lt. bewegen; der sich großer gefährlicher Dinge unternimmt; gewaltthätig.
 un Roi *entrepreneur*, ein König, der vieles verwegentlich (ohne Ursache) anfangt.
Entreprendre, v. a. (com. wie prendre) qch., unternehmen, vornehmen, auf sich über sich nehmen; sich etwas untersehen, unterwaden; unterfangen; beginnen, anfangen, ansetzen, sich über etwas machen, antreten; sich wozu andeichig machen; qn. jemand verfolgen, sich an einem reiben, ihn anfallen, angreifen, feindsich anfallen, vornehmen; mit Worten angreifen; lt. v. n. für qch., eingreifen, Eingriff thun, von eines Gut oder Recht zu sich nehmen wollen; sich in fremde Handel mischen; sich sol der Sachen anmassen, die nicht unter eines Gerichts laien; (meist in Rechtsbänden.)
entreprendre une guerre, einen Krieg beginnen, unternehmen.
 je n'oserois le faire ou l'*entreprendre*, ich wolle es nicht drauf wagen.
 c'est bien à moi à *entreprendre* de ces ouvrages, es kommt mir wohl zu, solche, dergleichen Werke vorzunehmen.
entreprendre qch. contre qn, etwas wider jemand anfangen, vornehmen.
 j'*entreprends* d'écrire l'histoire, ich nehme mir vor, die Geschichte zu beschreiben.
 il a *entrepris* de fournir les vivres pour un tel prix, er hat sich anheißig gemacht, die Lebensmittel für solchen Preis zu liefern.
entreprendre sur les droits, in die Rechte Eingriff thun; de qn, einem in seine Rechte eingreifen.
entreprendre sur la vie de qn, einem nach dem Leben sehen, stellen, trachten.
Entrepris, e. adj. et part. unternommen, vorgenommen, angefangen; beschlossen; lt. der angegriffen oder angefallen worden ist; f. adj. contract, lahn an einem oder mehr Gliedern des Leibes, als: d'un bras, der einen Arm nicht rühren oder brauchen kan; *entrepris* de tous les membres, an allen Gliedern, gleichschickig; lt. besitzt; bld, erschrocken, der noch nichts erfahren hat; der nicht weiß, was er thun oder sagen soll, wenn er das erste mal unter die Leute kommt; bekümmert.
 j'ai la tête toute *entreprise*, der Kopf ist mir ganz wüth.
 l'ouvrage est *entrepris*, das Werk ist angefangen.
Entrepreneur, f. m. der sich eines wichtigen Werks unternimmt, der für ein gewisses bedingenes Geld die Bewerthung einer Sache, als einen Bau, Verfertigung von allerlei Kriegsbedürfnissen und f. w. über sich nimmt, einen Bau &c. diriget; der etwas waget, unternimmt, Berleger.
entrepreneur des éattes, f. Etappier, Proviandmeister.
Entrepreneuse, f. f. die eine Arbeit &c. überhaupt diriget.
*Entre-*presser, v. r. einander dringen, im Gedränge drücken; lt. à faire qch., auf einander dringen, etwas zu thun &c.
Entre-préter, v. r. einander leihen.
Entrepris, e. adj. et part. f. *Entrepreneur*.
Entreprise, f. f. Unternehmen, Unternehmung, Beginn; Vorhaben, Vornehmen, Anschlag; gewisses Vorhaben, im Kriege etwas auszuführen; lt. Gewalt, ungerechtes Beginnen,

Eingriff, als in eines andern Gerichts, in eines andern Arbeit &c.; Nachstellung; r. Kauf, Handel.
 faire des *entreprises* sur la vie de qn, einem nach dem Leben trachten.
entreprise glorieuse, ein rühmliches Vornehmen, Unternehmen.
 couvrir son *entreprise*, seinen Anschlag heimlich halten.
 l'aveugle fortune a favorisé les plus injustes *entreprises*, das blinde Glück hat ihm in seinem ungerechten Beginnen, Unternehmen beigestanden, ist ihm günstig gewesen &c.
 un bâtiment de grande *entreprise*, großer Bau, dessen Ausführung viel erfordert.
 il a fait une *entreprise* sur ma terre, er hat einen Eingriff in mein Gut gethan.
 chien de bonne (grande) *entreprise*, r. beherzter Hund.
Entrequereller, v. r. auf einander schmähen, mit einander zanken.
Entrer, v. n. p. (intrare) ein-hineingehen, ein-hineintreten; reiten, fahren, ziehen; gehen in-treten in &c. als ins Haus u. f. w. sich begeben in-; heretgehen, treten, kommen &c.; durchdringen; f. einlaufen, aufkommen, einkommen, in Hafen, in einen Fluss als ein Bach gehen &c.; zu etwas schreiten, anheben, anfangen etwas zu thun; antreten, als ein Amt, ein gewisses Jahr seines Alters, treten in-; anziehen; einsehen; in etwas geathen, hineinkommen; sich in etwas einlassen; von etwas zu reden anfangen, auf etwas kommen; am gewöhnlichen Ort zusammenkommen; Theil an etwas haben; Theil nehmen, sich theilhaftig machen; beitreten; zu etwas gelangen, es erhalten, kriegen oder bekommen; treffen, erreichen, einsehen; imperf. gehören, dazu kommen.
 votre cousin *entra* mon frère sortit, als mein Vetter hineinging, ging mein Bruder heraus.
entrer à table, anfangen zu essen, erst anfangen zu speisen.
entrer à l'aurel, erst vor den Altar treten, vor den Altar kommen.
entrer à la cour, anfangen, sich bey Hofe sehen zu lassen.
entrer dedans, hineingehen.
entrer dans la ville, in die Stadt gehen, einziehen.
entrer dans la chambre, in die Kammer gehen, hineintreten.
 au sortir des Alpes on *entre* dans la Lombardie, von den Alpen kommt man in die Lombarden.
entrer dans le port, in den Hafen einlaufen.
entrer à pleines voiles, mit vollen Segeln einlaufen.
entrer dans le monde, in die Welt treten, anfangen, sich in der Welt sehen zu lassen, unter die Leute kommen.
 le soleil *entre* dans Aries au Printemps, die Sonne tritt im Frühling in den Widder.
entrer dans la trentième année, in das dreißigste Jahr gehen, sein dreißigstes Jahr antreten.
entrer dans la pensée, dans les raisons, dans les sentimens, dans les sens (le sens) de qn, eines Gedanken verstehen; lt. billigen, eines Meinung beprethen, einem befallen; sich darnach achten.
 j'*entre* dans votre sens, ich verstehe euch.
 j'*entre* bien dans votre sens, ich bin sehr eurer Meinung.
 vous n'*entrez*-pas dans ma pensée, ihr begreift meine Meinung nicht, ihr begreift, versteht mich nicht, ihr versteht, versteht mich nicht;

ne Gedanken nicht; ihr versteht nicht, wie ichs meine.
entrer dans les vues de qn, mit jemand einer Meinung seyn; einen wohl verstehen; sich in eines Denkungart schicken.
 cela ne m'est jamais *entré* dans la pensée, das ist mir niemals in den Sinn gekommen.
entrer dans les plaisirs de qn, an eines Lust Theil nehmen, mit dabey seyn, sich derselben theilhaftig machen.
 il *entra* dans mes plaisirs, er billigte meine Ergötlichkeiten, nahm Theil daran.
entrer dans la peine, dans la douleur, dans le chagrin de qn, an dem, was einen kranke, an eines Verderns &c. Theil nehmen; Mitleid den haben, billigen.
entrer dans une affaire, sich in eine Sache mengen; sich einer Sache anschauen; Theil an einer Sache nehmen.
entrer dans le commerce, sich in die Handlung einlassen.
entrer dans les intérêts de qn, eines Nutzen annehmen; sich eines annehmen, es mit ihm halten, sich zu jemanden schlagen.
 pour mieux *entrer* dans le but de notre texte - SAUR, damit wir der Absicht unser Texts desto gemäßer handeln mögen.
 la charité *entra* dans toutes les vues de ce divin fauteur, bey allen Absichten dieses göttlichen Erlehrs warrete die Liebe.
 n'*entrez* point dans ces réflexions, sich nicht in diese Betrachtungen einlassen.
 qui *entrent* dans la composition de ce monde, die zur Zusammensehung dieser Welt gehören.
entrez dans la composition d'un remède, zu einem Medicament kommen.
entrez dans l'esprit de qn, sich bey einem injunieren.
 ce comédien *entre* bien dans le caractère de la personne qu'il représente, dieser Komödiant nimmt die Person sehr wohl an, die er vorzustellen hat; spielt seine Person sehr wohl.
 il *entrera* dans tous vos conseils, er wird euch in allen euren Anschlägen befehlen.
 ce bruit n'*entre* dans la tête, dieser Lärm gehet mir durch den Kopf; fährt mir in den Kopf.
 vous m'*entrez* dans la tête, g. eure Antwort bringet mir durch den Kopf.
entrez dans un couvent, ins Kloster gehen.
entrez dans le détail, Stückweise durchgehen, betrachten, auf's Kleine sehen. f. Detail, minuties, but, rapport, conséquent, conseil, concurrent.
 le Parlement n'*entre* qu'après la saint Martin, das Parlament versammelt sich nur nach Martin.
entrez en Religion, sich in einen Mönchsorden begeben, ins Kloster gehen; - en charge, en condition, ein Ehrenamt, eine Bedienung antreten; - en service, oder au service de qn, antreten, anziehen, in Dienst treten; - en ménage, eine Haushaltung anfangen; - en commerce, sich in einen Handel einlassen; - en concurrence avec qn, sich mit einander um etwas bewerben; - en parallèle avec qn, es einem gleich thun, einem wohl zu vergleichen seyn; - en defiance, ein Mißtrauen fassen; - en soupçon, argwohnen; - en discours, eine Rede anheben, ins Gespräch kommen, ein Gespräch anfangen, sich in ein Gespräch einlassen; - en contestation, einen Streit anheben; - en matière, eine Rede anfangen, zur Sache schreiten; - en jeu, anfangen zu spielen, das Spiel aufnehmen, f. Jeu; - en chaire, erst auf die Kanzel treten; - en prison, gefangen gesetzt werden.
 5 3 3

ben; -en colere, anfangen kornig zu werden, sich ersürnen; -en chaleur, en amour, in die Brunst treten, entfangen laüflich zu werden; (wird von einigen Thieren weibliches Geschlechts gebraucht.) -en goût, en appetit, Lust, Appetit bekommen, kriegen; -en la trennième année, in sein dreyhüftiges Jahr treten.

le shapau n'entre pas bien dans la tête, der Hut passet nicht gut auf den Kopf, ist zu enge.

entrer par force, durchbrechen, mit Gewalt eindringen.

prier d'entrer, herein nöthigen.

empächer d'entrer, ausschliessen, hindern einzugethen.

entrer jusqu'au fond du coeur, bis ins Innerste des Herzens eindringen.

cette pensée n'entre pour rien, dieser Gedanke kommt nicht mit in Betrachtung.

le prochain n'entre pour rien dans les projets, der Nächste kommt bei seinen Unternehmungen gar in keine Betrachtung.

faire entrer qn, oder qch, hereinbringen lassen, machen, daß einer oder etwas hineingeht, hineinföhren, hineinbringen; leiten, lenken nach.

y faire entrer, einbilden, eindruckens ins Herz, eingeben.

faire entrer par force, hereinzwingen.

capable de vous faire entrer dans ces discussions, vermögend, es dahin zu bringen, daß ihr euch in diese Unterfuchungen einlafset.

faire entrer dans la tête, in den Kopf hineintragen.

on ne sauroit lui rien faire entrer dans la tête, man kan ihm nichts beybringen.

le conseil entre aujourd'hui, s. der Rath hält heute Session.

entre à huit heures, fängt um 8 Uhr an.

on n'entrera point aujourd'hui au conseil, der Rath wird heute nicht sitzen.

Entrer, imperf. il entre tant de drap dans cet habit, es kommt so viel Tuch zu diesem Kleide.

il entre dix aunes d'étoffe dans ce manteau, es gehören wol 10 Ellen Zeug zu diesem Mantel, es kommen wol 10 Ellen dazu.

il entre de l'esprit de vitriol dans ce remède, zu diesem Recepte wird auch Vitriolgeist genommen.

il entre de l'ambition dans ce dessein, es ist bei diesem Vorhaben Ehrgeiz mit darunter; es mischt sich Ehrgeiz mit ein.

il entre bien de l'homme en cela, es ist bey der Sache viel menschliches, es ist dabey vieles aus menschlichen Betriebe geschehen.

il m'est entré (un) beau jeu, s. (im Kartenspiele) ich habe ein schönes Spiel bekommen, zuerkauf; ich habe schöne Karten bekommen, gekauft.

il ne m'est rien entré, ich habe nichts zugekauft.

Entrer, v. a. s. un vaisseau, ein Schiff hineinbringen, in den Hafen auf eine Anker, einfahren lassen oder machen.

Entré, es, part.

s'Entre-regarder, v. r. einander ansehen.

Entre-régne, s. Interregne.

s'Entre-rencontrer, v. r. einander begegnen, aufstossen.

s'Entre-répondre, v. r. einander antworten.

s'Entre-resssembler, v. r. einander gleichen.

Entre-sabord, s. m. s. Theil von der Wand eines Schiffes, welcher zwischen zweyen Stückpforten ist.

s'Entre-saluer, v. r. einander grüßen.

s'Entre-scourir, v. r. einander besprechen, helfen, beybringen.

Entresol, s. m. oder Entresole, s. f. (solum) s. Zwischenstockwerk, niedriges Zimmer oder Stock zwischen zwey rechten Stockwerken: Halb- oder Zwischenstock; Halbsimmer, hangende Kammer; Raum zwischen zwey Stock.

Entre-fourcil, s. f. Raum zwischen zweyen Augenbraunen.

Entre-suire, s. m. w. Reihe, Ordnung, Folge, das Aneinanderhängen, als eines Gebäudes, einer Rede, eines Buchs &c.

s'Entre-suivre, v. r. auf einander folgen, einander folgen, hinter einander hergehen.

les jours et les nuits s'entre-suivent, Tag und Nacht wechselt beständig mit einander ab.

s'Entre-souffrir, v. r. einander leiden, dulden.

s'Entre-supporter, v. r. einander ertragen, vertragen.

Entre-taille, s. f. s. gewisse Bewegung im Tanzen, wenn man nemlich den einen Fuß an des andern Fußes Stelle setzt, und inzwischen den andern Fuß vorwärts in der Höhe hält; (wenn es hinten sich geschieht, heißt es raade, auf der Seite, ru de vache) &c. (der Kupferstecher) subtiler Stich, der noch in einen grobren gemacht wird.

s'Entretailer, v. r. (von Menschen und Pferden) im Gehen einen Fuß an dem andern streichen, mit einem an den andern stoßen; (von Menschen meist im Scherz)

cheval qui s'entretaille, Pferd, so sich streicht, die Füße im Gehen verstoßt.

Entretailure, s. f. Verletzung, oder Ausschürfung der Haut, durch sehgebächtes Anstreichen, Verstoßung.

Entretemps, s. m. Zwischenzeit, Zeit zwischen zwey Verrichtungen, Mitterzeit.

dans cet entretemps vous êtes venu, unter dessen, mittlerweile send ihr gekommen.

un entretemps favorable, eine günstig eingefallene (happischen gekommenen) Zeit.

Entreteneuent, s. m. s. (im Finanzwesen; sonst besser Entretien) Unterhalt; Unterhaltung; Kosten, so man auf etwas wenden muß; w. das Halten dessen, was man gesagt, oder versprochen hat.

Entretenir, v. a. (conj. wie tenir) best zusammenhalten, zusammen halten, daß es nicht von einander gehen kan; unterhalten, in gutem Stande, in baulichem Wesen halten, ein Gebäu &c.; fr. unterhalten, halten, hegen, nähren, ernähren, erhalten, befröhigen, als arme Leute, thuen Unterhalt verschaffen &c.; auf den Beinen halten, als eine Armee; auf seinem Leib halten, als ein Frauenzimmer; im Stande erhalten, als Diener, Kutschen; im Stande erhalten, als Correspondenz, Freundschaft, Schönheit; fortsehen; beybehalten; vergeblich aufhalten, in Reden, mit leerer Hoffnung &c. einen anzichen, ihm das Maul aufstehen, etwas weis machen; zusprechen; mit Gespräch unterhalten, reden, die Zeit zu verkürzen, etwas vorschwäzen.

entretenir un bâtiment, ein Gebäude im baulichen Stande erhalten.

entretenir une famille, sein Hausgefind, eine Familie ernähren; les pauvres, die Armen unterhalten; -une armée, eine Armee unterhalten.

entretenir la paix, den Frieden halten; l'amitié, die Freundschaft fortsehen, beybehalten; de qu, eines Freundschaft unterhalten; -sa douleur, seinen Schmerz behalten, hegen.

entretenir la promesse, bei seiner Insaße bleiben.

entretenir un grand train, einen großen Sinat führen.

entretenir qn. de qch, einen mit etwas unterhalten; -d'espérance, mit leerer Hoffnung abspelen, abweisen mit leeren Worten; -des nouvelles du temps, mit einem von neuen Zeitungen reden; -de bonnes paroles, mit guten Worten aufzichen.

entretenir qn, sich mit jemand unterreden; -de bouche, mit einem mündlich reden.

s'Entretenir, v. r. best zusammenhalten; sich unterhalten; sich unterreden; de qch, von etwas was reden.

s'entretenir ensemble, sich mit einander besprechen.

s'entretenir familièrement avec qn, sich mit einem vertraulich unterreden, besprechen.

il s'est entretenu long-temps avec moi, er hat lange mit mir gesprochen, sich lange mit mir unterhalten.

s'entretenir avec Dieu, mit Gott umgehen durch Gebet und geistliche Betrachtungen.

s'entretenir de Dieu, geistlich, gottselige Gespräche führen.

je l'ai vu en m'entretenant avec Mr. N. (oder m'entretenu) ich habe ihn gesehen, da ich mich mit dem Herrn N. unterredete.

Entretenu, e, part. er adj. das Unterhalten, im Stande erhalten, oder erährt wird; s. (in der Wappentum) an einander hangend, als das zusammenhält und in einander hängt, als Schlüssel durch ihren Ring &c.

Entreteneues, s. f. pl. s. Leute, so außerordentlich bey einer Armee unterhalten werden.

Capitaine entretenu (réformé) Hauptmann, der noch keine Compagnie hat, der vom Könige unterhalten wird (Stabs-Capitain.)

Entretien, s. m. Unterhalt, Lebensunterhalt, Nahrung; Unterhaltung, als der Soldaten, der Schiffe &c.; Erhaltung eines Dinges in seinem Stande; fr. Gespräche; Unterredung, mündliche Beredung; f. Unterhaltung, Erhaltung des Credits &c. dgl.

il a tant pour son entretien, er hat so viel zu seinem Unterhalt.

il a son entretien de bouche et d'habit, er wird in Speise und Kleidern unterhalten.

l'entretien de cet édifice coûte beaucoup, die Unterhaltung (Erhaltung im baulichen Wesen) dieses Gebäudes kostet viel.

cet édifice est de grand entretien, es kostet viel, dieses Gebäude im guten Stande zu erhalten.

les sages entretiens, die klugen Gespräche.

entretien spirituel, geistliche Rede.

entretien de bouche, de vive voix, mündliche Unterredung.

un curaien par lettres, eine schriftliche Unterredung, Correspondenz.

cette affaire fait l'entretien de toutes les compagnies, davon wird in allen Gesellschaften gesprochen; die ganze Stadt redet davon.

les mauvais entretiens garent les bonnes moeurs, P. böse Gespräche verderben gute Sitten.

Entretissu, e, adj. w. untergewebt, mit eingewebt.

habit entretissu de fleurs, geblühtes Kleid.

Entretaille, s. f. (toile) s. (bey den Mähterinnen) Kettschen, Zähnchen, Zierath &c., so an jeder einer Naht zwischen zwey an einander zu befestigende Stücke gemacht werden; Zwischenstrier.

Entretoise, s. f. (toise) Riegel, Querholz in einem Gebäude, Querbalen im Bauen, etwas zusammen zu halten; fr. Querholz, so die Aufschiebung zusammenhält, Querriegel zwischen den beyden hintern Säulen; fr. allerhand Riegel bey der Artillerie.



entrouvert de couche, Einfall, Kuberiegel, Achselriegel; - de mire, Stöß- oder Stellriegel, Kastenriegel etc.; - de lunettes, Schloßriegel; - de volée, Stürzriegel, Hauptriegel.
entrouvert croisé, Kegelwerk in Form eines Andreaskreuzes.
Entrouvert, v. r. sich einander anführen, einander berühren.
Entrouvert, v. r. sich einander gastieren, einander zu Gast laden, bewirtheten.
Entrouvert, v. r. einander todt schlagen, erwürgen, umbringen.
Entreval, f. m. intervallum i. Raum zwischen zweien Häusern.
Entrevaux, eine kleine französische Stadt in Provence.
Entrevecher, v. r. die Beine in einander, oder in Kleidern verwirren; sich verwickeln in Kleidern, das man nicht fortkommen kan.
Entreveue, f. Entreveue.
Entrevoir, v. a. (cont. mie voir) erblicken, erblicken, ein wenig erblicken, nicht recht sehen, gleichsam als durch einen Spalt sehen, durch durchschauen, von weitem sehen; f. merken; sich bedürfen lassen, denken, nachmassen, sich vornehmen lassen; einsehen.
entrevoir qch. de loin, etwas von weitem erblicken.
entrevoir l'intention de qn, jemand's Vorhaben merken.
c'est ce qu'ont entreveu les payens, das ist auch den Heiden selbst nicht ganz unbekannt gewesen.
il tachoit de me faire entrevoir le danger, er bemühet sich, mir die Gefahr weislich (von weitem) zu zeigen.
faire entrevoir deux personnes, machen, daß zwei einander besichtigen.
Entrevoir, v. r. einander besichtigen, sehen, zusammenkommen; eine Zusammenkunft halten.
nous nous entreveines chez un ami, wir kamen bei einem Freunde zusammen.
Entrevoix, f. m. i. Raum zwischen zweien Balken oder Ständern eines Gebäudes; Zwischenplätze zwischen den Trägern.
Entrevue, f. f. (vue) Zusammenkunft, sich zu besichtigen, verabredeter Besuch, sich mit einem zu besprechen.
convenir d'une entrevue, eine Zusammenkunft verabreden.
Entre-excuser, f. s'Entre-excuser.
Entrier, f. m. i. (in der Baukunst) eisernes Band, so um die Enden der Schwellen gelegt wird.
Entripaille, ée, adj. w. dick, fett und hart.
Entr'obligé, f. s'Entre-obligé.
Entrochi, f. m. i. Stein, da lauter Kreise Schieferweise auf einander liegen.
Entroque, f. m. i. Naderstein, Maserstein.
Entr'obligé, v. r. einander verpflichten; einander zu Willen seyn, Gefallen erweisen; lt. zwingen, nöthigen.
Entr'ouir, v. a. unvollkommen hören.
Entr'ouvir, v. a. (Præs.) s'entr'ouvir, Imperf. II. s'entr'ouverts; Perf. j'ai entr'ouvert.) halb oder wenig aufmachen, öffnen.
Entr'ouvir, v. r. sich halb oder wenig aufschun; lt. (von einer Mauer) bersten, einen Riß bekommen, reißen; lt. (von Pferden und Kameelen) sich verrenken, wenn sie im Galopp die Beine zu weit aus einander gebracht haben.
Entr'ouvert, e, part. f. (von Werden) das sich zerkränkt, die Füsse zu weit aus einander gebracht, die Schulter verrenkt hat.
Enture, f. f. i. das Hirschen, Zupfen; Ort, wo das Hirschen und der Stamm einander berühren, oder wo sie zusammengehoben sind; Hirschenstamm.

ENV
Envahir, v. a. (invahere) mit Gewalt oder List zu sich reißen, überfallen und einnehmen; eines andern Güter anmassen; überfallen und gewaltsam zu sich reißen; - une province, eine Landschaft überfallen und einnehmen.
envahir l'Empire, die Herrschaft einnehmen und zu sich reißen.
envahir les terres des autres états, die Länder anderer Staaten mit gewaffneter Hand anfallen und einnehmen.
envahit un bien, ein Gut mit Gewalt an sich ziehen.
Envahi, ie, part.
Envain, f. Vain.
Envahior, v. a. (veliore) i. das Heu in kleine Haufen sammeln, machen, in Windhaufen setzen, aufschüteln, du toin.
Enveloppe, f. f. (involucrum) der Umschlag um etwas, dasjenige, worin man etwas wickelt, oder worin etwas eingewickelt ist, Hülle, Decke, womit etwas umgewickelt, Couvert um einen Brief, Einschlagpapier etc.; f. Umschweif in Worten, etwas höflicher zu geben, Einkleidung, verblühte Worte, etwas grobes oder garstiges einschleiden; i. Art eines schmalen Aufsenverts, so in die Gruben gelegt wird, wenn sie zu breit sind, erhalten Wert mit Brustwehren, benahete den Sägen gleich, mitten im Graben einer Weisung, bisweilen auch noch jenseit desselben, f. a. Sillon; lt. äußerste Hülle der Zwiebeln etc.; lt. der Kelch bei Doldeutragenden Pflanzen.
mettre dans une enveloppe, in einen Umschlag legen.
enveloppe de lettre etc., Umschlag eines Briefs etc.
Enveloppement, f. m. w. das Umwickeln bei dem Einpacken, Einwickeln, Einballen, einwickeln der Waaren etc.; die Einwickelung.
Envelopper, v. a. einen Umschlag um etwas machen, einwickeln, einschlagen, einwickeln, umwickeln, umwinden, einhüllen, verhüllen, bewickeln, behüllen, einmachen in Papier, Tuch, Leinwand etc.; f. umgeben; umringen; einschließen den Feind, ihm den Pass verrennen; in einen Handel etc. mit verwickeln, einmengen; mit Worten verbergen, verdecken, verhehlen, verwickeln, einschleiden, dunkeln, zweideutig machen, verblüht geben, ein Mäntelchen umgeben, nicht gerade herauslagen; verwegen, verwickeln.
envelopper un mort dans un linceul, einen Todten in das Grabtuch wickeln, hüllen.
tout à coup une noire tempête enveloppa le ciel, ganz plötzlich umzog ein düstres Wetter, Gewölke den Himmel.
l'art d'envelopper la vérité, die Kunst, die Wahrheit zu verdecken.
Enveloppe, ée, part. et adj. eingewickelt etc.; f. umgeben; verwickelt; dunkel, verblüht, zweideutig.
il s'est trouvé enveloppé dans cette banqueroute, er wurde mit in diesen Bankrot verwickelt.
un homme enveloppé dans la matière, Mensch, der ganz aus Irdische, an die Materie geknüpft ist.
avoir l'esprit enveloppé dans la matière, (im Scherz) sehr unerschändig seyn.
il fut enveloppé dans le malheur de son ami, er ward in das Unglück seines Freundes mit verwickelt, eingehoben.
discours enveloppé, dunkel, verwickelt, oder verdeckt Red.

ENV
s'Envelopper, v. r. sich einwickeln, einhüllen; - de son manteau, sich in seinen Mantel hüllen.
Enveloppeur, f. m. w. der eine Sache einwickelt, ihr ein Mäntelchen umzugeben weiß, etwas verdecken und verbergen will unter was andern.
Envenimer, v. a. (venenum) vergiften; f. verhegen, aufhegen, aufbringen, zum Zorn reizen, verbittern; auf eine brennende, gefährliche Art vorstellen, verhasst vortragen; verdröhen, aufstige auslegen; schlimmer machen.
les mauvais rapports enveniment les esprits, Leuchterreden verhegen die Gemüther, bringen die Gemüther auf, richten Verberberung an.
envenimer les paroles de qn, eines Worte verdröhen, auf eine böse Meinung ziehen.
il a envenimé la plaie en la grattant, er hat seine Wunde durchs Kratzen schlimmer gemacht.
s'Envenimer, v. r. ärger, schlimmer werden.
Envenimé, ée, part. vergiftet; f. giftig, voll Gift, voll Verberberung, feindselig, gehässig; tückisch.
un esprit envenimé, ein giftiges, bitterböses Gemüth.
un discours envenimé, eine tückische, boshafte Rede, einem andern zu schaden.
Enverger, v. a. et n. (verge) i. (ben den Storb-machern) Rutchen emziehen, mit Weiden versehen, die Seiten der Kröbe zu strecken.
Envergure, v. a. (vergue) i. ein Segel an die Segelstange machen, befestigen.
Envergure, f. f. i. Segelwerk mit seinen Stangen, Einrichtung, Verhältnis der Segel und Segelstangen mit den Masten; w. Weite des Flügels eines Vogels.
s'Envermillonner, v. r. w. sich durch Saufen ein rothes Gesicht machen.
Envers, praep. cum acc. (erga) gegen; zu.
cette charitable envers les pauvres, gegen die Armen hebreich seyn.
il est ingrat envers ses bienfaiteurs, er ist undankbar gegen seine Wohlthäter.
elle se montre cruelle envers ses petits, sie stellt sich grausam gegen ihre Jungen.
Envers, f. m. (inversus) die umgewandte Seite eines Dinges, unrechte, linke, umgekehrte Seite des Tuchs, Zeugs etc.; (l'envers est opposé à l'endroit, de l'étoffe).
écrite à deux envers, Zeug, da die beiden Seiten gleich schön aussehen.
à l'Envers, adv. auf die andere Seite; verkehrt, links, g. abicht; f. g. übel.
mettre à l'envers, umkehren, das unterste zu oberst kehren.
il a mis son manreau à l'envers, er hat seinen Mantel verkehrt umgenommen.
tomber à l'envers, rücklings fallen, auf den Rücken fallen.
prendre à l'envers, verkehrt, unrecht nehmen, deuten, übel deuten, anders annehmen, als es gemeint ist.
prendre tout à l'envers, alles übel auslegen, unrecht nehmen etc.
aller à l'envers, g. übel von statten gehen, verkehrt gehen, ins Abnehmen gerathen, den Krebsgang gehen.
l'affaire tourna à l'envers, die Sache ist übel ausgefallen.
avoir l'esprit à l'envers, einen verkehrten Sinn haben; unrichtige Urtheile fällen, verkehrte Schlüsse machen.
Envi, f. m. w. i. das Ueberbieten, Gebot in gewissen Spielen, als im Hochspiel etc. was man bietet, den andern zum Zuschau auszufordern.
à l'Envi, adv. in die Wette, wovon am besten werden könne.



ils étudient à l'envi, sie studiren um die Wette.

Envie, f. f. (invidia) **Neid**; **Misgunst**, **Misgönnen**, **Abgunst**, **Haß**; It. **Lust**, **Gelust**; **Begierde**, **Begehrt**, **Verlangen**; It. **Niednagel**, **Niednagel an Fingern**, **Nagelmurzel**, **kleines Stüchlein Haut**, so sich vorn an Fingern ablöset, **insgemein im plur.**; It. **Mahl**, so ein Kind mit auf die Welt bringt, **Muttermahel**.

envie de femme grosse, **schwangeren Weib's Gellüster**, **Lüsterheit**, **heftiges**, **unmäßiges Verlangen**.

par **envie**, aus **Misgunst**, aus **Neid**.

porter **envie** à qu, einen beneiden, etwas ihm misgönnen.

qui porte **envie** à un autre, der einem etwas misgönnet, ein **Misgönnet**, **Neider**.

jetter un oeil d'**envie** sur qu, einen beneiden.

s'arriver l'**envie**, **Misgunst auf sich laden**, sich **zuehen**.

avoir **envie**, **Begierde**, **Lust haben**.

j'ai **envie**, es **verlangt mich** (darum).

j'ai grande **envie** d'apprendre le François, ich **habe große Lust**, **trage großes Verlangen**, **französisch zu lernen**.

il lui a pris **envie** de voyager, er **bekam Lust zu reisen**.

voilà un état digne d'**envie**, das ist ein **Zustand**, der **würdig ist**, daß man darnach **trachte**, **verlange**.

faire **envie**, **Begierde erwecken**; **Neid verursachen** durch seinen Wohlstand.

il vaut mieux faire **envie** que pitié, P. **besser Neid als Mitleiden**, oder **besser Neider als Mitleider**.

l'aristaire son **envie**, seine **Begierde stillen**.

passer son **envie**, oder s'en passer l'**envie**, seine **Lust büßen**.

faire passer l'**envie**, die **Lust erfüllen**; It. die **Lust vertreiben**.

qui a **envie**, **begierig**.

qui a des **envies** de femme grosse, w. **Gellüster**, wie eine **Schwangere**.

arracher une **envie**, einen **Niednagel abreißen**.

qu'est ce que cette marque, qu'il a au visage? c'est une **envie**, was ist das für ein **Zeichen**, das er im **Gesicht** hat? es ist ein **Muttermahel**.

Envieiller, v. a. (vieill) w. **machen**, daß einer **älter aussiehet**, **alt machen**; f. **schwächen**, **entkräften**; v. n. **alten**, **ältern**.

le chagrin **envieillit**, der **Verdruß macht alt vor der Zeit**.

s'**Envieiller**, v. r. **älter aussiehet**, **ältern**, **älter werden**.

Envieilli, e, part. It. f. **adj.** **veraltet**, **eingewurzelt**, **alt geworden**; der **lange bey einer Weise beharrt**, (von **Sünden**).

un pécheur **envieilli**, ein **veralteter Sünder**.

Envier, v. a. (invidere) **einen**, eine **Sache beneiden**; **emig verlangen**; r. im **Spiel höher bieten**; **hieren**, **Geld auf ein Blatt setzen** &c.

envier qch. à qu, einem etwas **misgönnen**, ihn **bewegen beneiden**.

ne pas **envier**, nicht **beneiden**, **gönnen**.

envier qu, **einen beneiden**.

je n'**envie** point son bonheur, ich **beneide sein Glück nicht**, ich **gönne ihm sein Glück**.

après avoir été si **envié**, il agit, il **traverte dans une vie courte**, TRELEM. nachdem man in einer so **kurzen Lebenszeit** so viel **Beneidung**, (**Misgunst**), **Kummer**, **Verdruß** und **Widerwärtigkeit** hat **müssen** **unse werden** und **erdulden**.

envier le point, r. auf die **rechten Augen bieten**.

Envie, ée, part. et **adj.** **eifrig gesucht**, **verlangt**; **beneidet**.

Envieux, se, **adj.** et f. (invidiosus) **neidisch**, **misgünstig**, **abgünstig**; It. f. m. **Neider**, **Misgönnet**.

il est **envieux** de ma bonne fortune, er ist auf mein **Glück neidisch**.

un esprit **envieux**, ein **neidisch**, **misgünstig Gemüth**.

un **envieux** n'a jamais de repos, ein **Neider hat niemals Ruhe**.

Envuatie, f. f. r. **Art Ebenholz** aus der **Insel Madagaskar**.

Envie, ée, **adj.** (von **Wirthen** oder **Weinbändlern**) mit **gutem Wein versehen**; It. in **Wein gewechselt**, als **Brod**; It. von **Größen**, so einen **Weingeruch** oder **Geschmack haben**.

un marchand bien **envié**, **Weinbändler**, so mit einem **guten Vorrath** an **Wein versehen**.

Environ, **adv.** et **praep.** (in **gyrum**) **ohngefähr**, **beynähe**; **bey**, **Umfänglich**; **um**; w. **unversteht**.

environ vingt cinq hommes, **bey 25 Mann**.

il a vécu **environ** trente ans, er hat **ohngefähr 30 Jahr gelebt**.

une veuve d'**environ** quatre vingt quatre ans, eine **Witwe** **bey 84 Jahren**.

environ la quatrième veille de la nuit, **um die vierte Nachtwache**.

il y avoit trente personnes ou **environ**, es waren **ohngefähr 30 Personen da**.

Environnement, f. m. w. **Umgebung**, **Umringung**.

Environner, v. a. (virer) **umgeben**, **umringen**, **umzingeln**.

les gardes, les **Gentilshommes**, les **Courtisans**, qui **environnent** le Roi, die **Leibwache**, die **Eskorte**, die **Hofleute**, welche um den **König waren**.

Environné, ée, part.

les tyrans **environnés** de leurs courtisans, die **Tyrannen** **umtten** unter ihren **Dienern**.

Environ, f. m. pl. **umliegende Dörter**, **Gegend**, **Dörter**, die um etwas herum **liegen**.

les **environs** de ce lieu sont beaux, die **Gegend um diesen Ort** ist schön.

toute la campagne des **environs**, die **ganze umliegende Gegend**.

Envis, **adv.** **nidrig**, mit **Widerwillen**.

Envisager, v. a. (visage) **ins Gesicht** **sehen**, **genau ansehen**; **anschauen**, **einschauen**; f. **genau betrachten**, **ansiehn**; zu **Gesichte** **bekommen**, **erschehen**, **ansichtig werden**.

faire **envisager**, **vorstellen**, **ansiehn** **heissen**.

envisager qu, einem **ins Gesicht** **sehen**.

envisager son ennemi, seines **Feindes** **ansichtig werden**.

envisager la mort, den **Tod** **betrachten**; ihm **entgegen sehen**; des **annahenden Todes** **gewärtig seyn**.

envisager qch. dans son véritable point de vue, etwas von **seiner rechten Seite** **ansiehn**.

à n'**envisager** les choses que dans l'état ordinaire, wenn man die **Dinge nur in dem gewöhnlichen Stande** **ansiehet**.

pour **envisager** d'une seule vue le gros de l'ouvrage, um das **ganze Werk** auf **einmal** zu **übersiehn**.

envisager une affaire de tous côtés, eine **Sache** von **allen Seiten** **betrachten**.

Envisagé, ée, part.

Environnement, f. m. r. **Befahrung** eines **Schiffs** mit **Lebensmitteln**, **Verproviantirung**; **Proviand**.

Environner, v. a. r. ein **Schiff** mit **Lebensmitteln**, **Proviand** **versehen**. f. **Artailler**.

Enule, f. f. (enula, helenium) **Alantwurzel**, f. **Aunee**.

Enumerateur, f. m. der etwas **zählet**, **Zähler**.

Enumeratio, f. f. (enumeratio) r. **Zählung**, **Erzählung** von **Stück zu Stück**, **Daherabzählung**, **Ausrechnung**.

Envoi, f. m. (in, via) **Sendung**, **Senden**, **Aussendung**, **Aussenden**, **Schickung**, **Ausschickung**, **Abwendung**, **Abfickung**, **Hinwendung**, **Hinwickelung**, **Verwendung**, **Verfickung**, **Wegfickung**, **Hinwegführung**; **Ueberfickung**, **Ueberfickung**, **Zufickung**; r. eine **Strophe** in gewissen **Gedichten**, **darinne** eine **Erklärung** oder **Application**, oder **Zufickung** an eine **Person**, **nebst** ihrem **Lobe** **enthalten**; der **Nachschick**, **worinne** eine **Erklärung** &c. **begriffen** ist; w. **was zum** **Beschlusse** des **Gottesdienstes** **gesehen** wird.

s'**Envoyer**, v. r. (voile, r. vom **Stable**, wenn er **gelschick** wird, ihn zu **härten**) **krumm werden**, sich **biegen**, **krümmen**.

Envoyerie, f. f. a. f. **Genilleste**.

Envoisie, **adj.** a. **fröhlich**.

Envoisné, **adj.** w. der **Nachbarn** hat, mit **Nachbarn** **versehen**.

ce Seigneur est mal **envoisné**, dieser **Herr** hat **schlimme Nachbarn**.

s'**Envoler**, v. r. (voler, volare) **davon fliegen**, **wegfliegen**, **abfliegen**, **auffliegen**; **ausschicken** aus dem **Neist** &c.; f. **davon scheiden**; **wegkommen**, sich **verleiten**, **verloren geben**.

Poiteau s'est **envolé**, der **Vogel** ist **davon** **gefliegen**; der **Gefangene** ist **davon** **gelaufen**.

Envoirement, f. m. das **Braubern** mit einem **Wachsbildlein**.

Envoyer, v. a. (veu, votum) r. **einen zu Tode befehlen** durch ein **Bild** von **Wachs**, mit einem **Wachsbildlein** **bezaubern**.

Envoy, f. **Envoi**.

Envoyer, v. a. (Ital. inviare, Ind. Praef. j'en-voie, tu envoies, il envoie, nous envoyons, vous envoyez, ils envoient; Imp. I. j'envoie, etc. nous envoyions, vous envoyiez, ils envoient; Imp. II. j'envoierai, etc.; Perf. j'ai envoyé; Fut. j'enverrai, tu enverras, etc.; Imperat. envoie, envoyez; Conj. Praef. que j'envoie, que tu envoies, etc.; que nous envoyions, que vous envoyiez, qu'ils envoient; Imp. I. j'enverrais, etc.; Imp. II. que j'envoyasse, que tu envoyasses, qu'il envoyât, que nous envoyassions; Part. envoyant, senden, schicken, absenden, abschieken, ausschicken, ausfenden, hinsenden, hinschicken, weg, hinweg schicken, versenden, verschicken, fortgeschicken; übermachten, überschicken, zulenden, zuschicken; übermachten; It. g. mit **Berachtung** **fortjagen**, **abweisen**, **hart abweisen**; **envoyer promener**, oder **paire**.

envoyer une lettre, einen **Brief** **abschicken**, **ablassen**.

envoyer un présent, ein **Geschenk** **senden**, **zulenden**.

il vous les **envoie**, er **schicket** sie **euch**.

il le leur **enverra**, er **wird** es **ihnen** **schicken**.

envoyer quelque part, **ausschicken**, **wohin** **schicken**.

envoyer dehors, aus, **hinausschicken**.

il ne m'a **envoyé** que pour demander, er hat mich **nur hingeschickt** zu **fragen**.

il a été **envoyé** esclave en Turquie, ellip. (comme) er ist als **ein** **Sclav** in die **Türken** **geschickt** worden.

envoyer en exil, ins **Exil** **schicken**, des **Land** **des** **verweisen**.

envoyer en l'autre monde, in die **andere Welt** **schicken**.

Il a envoyé savoir (demander) de vos nouvelles, er hat (hingschickt) und hat nach euch fragen lassen.
 envoyer querir qn, nach einem senden, einen holen lassen.
 envoyer son laquais, seinen Diener fortschicken, laufen lassen, ihm den Abschied geben.
 envoyer promener, g. einen heissen sich fort-packen.
 le vin envoié des fumées à la tête, die Dünste vom Weine steigen in den Kopf.
 envoyer qn. faire panier, g. einen fort, zum Teufel schicken.
 envoyer faire faire, idem, (hat aber einen ob-schönen Verstand.)
 Envoyé, ee, part. et adj. gesandt, geschickt, ver-schickt, überschickt ic.
 homme envoyé exprés, ein eigener Bote.
 Envoyé, f. m. Gesandter, Abgesandter, der ein-nen Grad geringer als Ambassadeur, oder im andern Grad; it. w. auch nur so viel als ein Resident.
 Envoyée, f. f. eines solchen Gesandten Gemahlin.
 ENV
 Enyrement, Enyvrer, f. Enivr-
 EOF
 Eofs, Eowes, a. Hüner-Eyer.
 EOL
 Eole, f. m. (Aeolus) z. der Gott der Winde.
 Eolie, oder Colide, f. f. Aeolia, Eolien, Land-schaft in Klein Asien.
 Eolien, enne, adj. et f. so aus Eolien ist; davon genannt; eolisch; it. z. gewisser musikalischer Modus.
 le dialecte Eolien, die Eolische Mundart, in der griechischen Sprache.
 Eolipyle, f. m. (Aeolipila) z. Windfugel, Dampf-fugel, Luftfugel, Windblase von Kupfer oder Messing, die hohl ist, und ein kleines Loch hat, wovon man Wasser thut, und hernach über das Feuer setzt, da denn zu diesem kleinen Loch viel Wind mit Gewalt herausgethet.
 Eolique, adj. c. (aeolicus) eolisch.
 EPA
 Epacta, f. f. (Epacta) z. Unterschied des Sonnen- und Monden-Jahres, oder Unterschied eines gemeinen Monden-Jahres von 354 Tagen mit dem Sonnen-Jahr von 365 Tagen, durch welchen Unterschied der neue Mond alle Jahr 11 Tage zurückgeht; die 11 Tage, die das Sonnen-Jahr mehr hat als das Monden-Jahr.
 Epagneul, e. f. Art zottiger Hunde, ein kleiner langbüchtriger Pudelhund, Wachelhund mit langen Ohren.
 Epagon, f. m. z. dritter Wirbel an einem Fisch-schwanz.
 Epais, epaisse, adj. (a. epais, spissus) dick, dichte, als ein Wall, eine Mauer, Tuch, Eis ic., als ein Balken, und was groß und dick ist; it. als Wein, der trübe ist; it. als Finsternis, Nebel; Brey, Blut, Brähe, Koch, Wolken, Luft, Haar, Wald, Getreide, Soldaten, so dick oder dicht stehen.
 esprit epais, un homme fort epais, f. ein dummer, unverständiger Mensch; trübes, un-geschicktes Gemüth.
 epais d'un doigt, Fingers-dick.
 planche epaisse, dickes Brett.
 bois epais, dichter, dicker Wald.
 à peine cet étranger eut prononcé ces pa-roles, qu'il se jeta dans un petit bois epais, TELEM. kaum hatte dieser Fremde solche Wor-te gesprochen, so begab er sich in ein kleines dichtes Wildlein.
 drap epais, dichtes Tuch.
 une boisson epaisse, ein dickes, trübes Ge-tränke.
 une foule de gens epaisse, ein dickes Ge-dränge des Volks.
 il a l'esprit epais, oder la machoire epaisse, er ist sehr dumm.
 une pierre qui a deux pieds d'epais, ein Stein, der zween Schuhe in der Dicke hat, dicke ist.
 il y a de la neige deux pieds d'epais, der Schnee liegt zween Schuhe hoch, dicke.
 Epaisseur, f. f. die Dicke, Dichte.
 de l'epaisseur d'un doigt, Finger-dick.
 Epaisir, v. a. dick machen, verdicken; f. den Verstand verdunkeln, dumm machen; v. n. dick werden.
 s'Epaisir, v. r. verdicken, dick werden; w. ge-rinnen; f. verdunkelt werden, (vom Verstande).
 Epaisir, ie, part.
 Epaisissement, f. m. das Dickwerden, Ver-dickung der fließenden Sachen, als des Blutes, der Luft ic., -des nues, die dicke Trübheit der Wolken.
 Epale, f. f. (espale) die hinterste, letzte Ruder-bank.
 Epalmier, v. a. (Ital. spalmare) den untersten Theil einer Galeere mit zerlassnem Unschlitt, Zean ic., so weit sie im Wasser gehet, beschmie-ren, falsatern. f. Espalmer.
 Epampremet, f. m. w. das Abblatten der Wein-blätter.
 Epamprier, v. a. einen Weinstock abblatten, ab-blatten, ihm die überflüssigen Blätter und Ran-ken abnehmen.
 Epamprie, ee, part.
 Epan, a. f. Empan.
 Epanchement, f. m. w. die Ausgießung, Aus-schüttung, Vergießung, das Ausgießen, als des Oels oder Weins; f. das Ergießen, Ueber-laufen der Galle, debile; Uebermaß der Freu-de; Ergießung der Seele in die Sinnen; O-fenbarung der Gedanken des Herzens.
 Epancher, v. a. (Ital. spandere) ausgießen, ver-gießen, weggießen, ausschütten, verschütten; f. seines Herzens Gedanken offenbaren; a. aus-schütten, Gnade, Wohlthaten austheilen.
 s'epancher, sich ergießen, als die Galle.
 epancher son coeur, sein Herz ausschütten.
 Epanché, ee, part.
 Epanchoir, f. m. z. Rinne von Brettern, Was-ser dadurch abzuführen.
 Epandre, v. a. (expandere; Praes. j'épands; Imp. II. j'épandis; Perf. j'ai épandu; Part. j'épandrai); ausbreiten, austreten, breiten, verbreiten, als den Mist, den Samen auf den Acker, als die Sonne die Strahlen; ausgießen, vergießen.
 epandre par dessus, darüber streuen, be-streuen.
 s'Epandre, v. r. sich ausbreiten, sich verbreiten, sich ergießen, als Völker, Gerücht, Wasser, Gift in den Leib ic.
 le fleuve s'epand dans la plaine, der Fluß breitet sich in die Ebene aus.
 le bruit s'epandit, der Ruf breitete sich aus.
 Epandu, e. part. et adj. ausgestreuet, ausgebrei-tet; vergossen, als Thranen.
 Epanorthose, f. f. (epanorthosis) z. rhetorische Figur, wenn man das, was man gesagt, selbst tadelt und verbessert, oder wenn man das vor-hergesagte, als noch zu wenig, im nachfolgen-den verbessert und kräftiger darthut.
 Epanité, f. Aubaine.
 Epanouir, v. a. (explanare) erweitern, ausbrei-ten.
 epanouir la rate, g. zu lächen machen, erlu-figen.
 s'epanouir, v. r. (von Blumen) aufblühen, auf-

brechen, aufgehen, sich aufthun, sich ausschließ-sen, sich völlig öffnen; f. (vom Gesicht) freu-diger werden, ganz heiter werden.
 cela m'epanouit le coeur, das macht mich ganz freudig.
 bouton de rose qui s'epanouit, Rosenknos-pe, so aufgehet.
 les fleurs s'epanouissent, die Blumen thun sich auf.
 s'epanouir le coeur, dem Herzen Lust machen.
 son visage, son front s'epanouit, sein Ge-sicht wird ganz heiter.
 s'epanouir le coeur, oder la rate, g. sich recht lustig machen, seine Freude auslassen.
 son coeur s'epanouit, er ist von Herzen lu-stig, wohlgemuth.
 Epanoui, ie, part.
 Epanouissement, f. m. das Aufblühen, Aufbre-chen, Aufgehen, völlige Ausbreiten der Blu-men, Knospen; f. Fröhlichkeit; unermuthete Freude; Ausschüttung, Erweiterung des Herzens, Erfreuung.
 epanouissement du coeur, oder de la rate, g. die Erweckung einer kindischen und ausge-lassenen Freude.
 Epanter, v. a. f. Epouvanter.
 Eparcer, f. m. ein Futterkraut, Esparfette.
 s'Eparer, v. r. z. (von Pferden) im Springen hinten ausschlagen, sich zu weit aus einander sperren.
 Epargnant, e. adj. farg; sparsam, der, die spa-ret; häuslich.
 Epargne, f. f. Sparsamkeit, Ersparung, Rath-samkeit, Mäßigkeit, Häuslichkeit, gute Wirth-schaft; Märgheit; a. königlicher Schatz in Frankreich, Schatzkammer. f. Depense.
 trésorier de l'epargne, Rentmeister.
 Intendant de l'epargne, Oberausseher der Finanzkammer.
 tailler en epargne, z. nach Art der Holschnit-te oder Städte ausgraben, so, daß die Linien, die gesehen werden sollen, erhoben werden, und was auf dem Papier weiß sein muß, im Holz ic. tiefer ausgegraben wird, im Kupferschen ge-schiehet das Gegentheil.
 il n'y a pas de plus belle epargne, que celle du temps, mit nichts sollte man so sparsam umgehen, als mit der Zeit.
 Epargner, v. a. (qn. oder qch. It. qch. à qn.) sparen, ersparen; zu Rathe halten; schonen, verschonen; einer Mühe ic. überheben, entbür-gen; f. z. Raum zu etwas in einer Sache zu brig behalten.
 qui epargne, der sparet, haushälterisch, haus-hälterisch; farg, genau.
 epargner son argent, sein Geld sparen, zu Rathe halten.
 on n'epargne ni âge ni sexe, man schonet weder des Alters noch des Geschlechts.
 epargnes-moi, schonet meiner.
 il epargne ses amis, er schonet seine Freunde.
 quand on raille il faut epargner ses amis, wenn man scherzt, muß man seinem Freunde nicht zu nahe treten.
 epargner sur la bouche, an seinem Mault ersparen, seinem Mault abdröchen.
 être epargné d'une chose, mit etwas ver-schont bleiben.
 epargner la peine à qn, überheben eine Mü-he benchmen.
 le tailleur a epargné une culotte dans le drap de ce manseau, z. der Schneider hat das Tuch zu dem Mantel so vortheibast zugeschnit-ten, daß noch zu ein paar Beinkleidern übrig geblieben ist.
 s'epargner, v. r. sich schonen, sein selbst schonen; sich

Epargner, v. r. sich schonen, sein selbst schonen; sich

sich etwas überheben, sich etwas notwendiges versagen.
 Epargné, ée, part.
 Epargner, f. Epalmner.
 Eparpiller, v. a. (ital. sparpagliare) aus einander streuen, hin und wieder streuen, austreuen, zerstreuen, verstreuen, breiten, als Perlen von einer zerrißnen Schnur, als der Wind die Haare, als den Mist auf dem Felde aus einander breiten; f. Geld gleichsam austreuen, unnütz anwenden.
 Eparpiller du fumier, Mist streuen.
 le vent eparpille les cheveux, der Wind zerstreuet die Haare.
 s'eparpiller la rote, P. lustig, fröhlich sein.
 il a bien eparpillé de l'argent, er hat sehr viel Geld unnützlich verschwendet, weggeschmissen.
 Epar, allé, ée, part.
 Epar, se, adj. (sparfus) w. zerstreuet, als Soldaten, Güter &c.
 avoir les cheveux epar, mit zerstreuten Haaren einhergehen.
 gens epar dans la campagne, auf dem Felde zerstreute Leute.
 les peuples epar ça et là, die hie und da zerstreute Völker.
 Epar, f. m. (Spar) z. Flaggensäule, Stock, wocan die Flagge weh gemacht ist, Schaft, an welchem die Flagge angezogen wird, wenn man sie will fliegen lassen; Schwinge, Leiste, Sprosse, Regel einer Wagenleiter; it. in Tragbahnen, Schubkären; Thür- oder Fenstersparre.
 Eparielle, f. f. Heiner Flaggensock, oder Fenstersparre.
 Eparvin, f. m. z. (einige sprechen und schreiben Eparvin) Spat, eine Krankheit der Pferde an den Kniekehlen und Gelenken der Füße, wodurch sie hinkend werden; Beule an den Schenkeln; it. Ort, die Kniebeuge, wo diese Krankheit sich äußert.
 Eparer, v. a. (meistens im 2. part. gebrauchl.) den Fuß eines Glases, oder von einem andern Geschirre abbrechen, zerbrechen; it. den Fuß eines Geschirres, Glases breiter machen als sonst.
 epater un verre, w. einem Glase den Fuß abbrechen.
 Epate, ée, part.
 verre epaté, Glas, da der Fuß abgebrochen ist.
 nez epaté, f. (im Scherz) sehr breite und stumpfe Nase, die unten gar zu dick ist.
 Epatrique, f. hepatrique.
 Epatrie, f. f. z. (der Auferschmiede) entschaulter Anker; der die Schaufeln verloren hat.
 Epave, f. f. von Spavento, ital.) z. [a. eigentlich ein verheutes Thier, das kein Mensch abdröbert oder holt, weggeflogene Bienen &c.; Rechte eines Lehns Herrn, eine verlorne und heralose Sache sich anmassen; it. eine solche verlorne Sache; verlaufenes Vieh, und alles, wessen sich kein Mensch annimmt, das dem Herrn heimfällt; aus Land, auf den Strand gestriebene Sachen, Waaren von verunglückten Schiffen; it. Fremder, dessen Geburtsort unbekannt; it. ach. c. verlorne, verlaufen, verirrtes Stück Vieh.
 Epauvure, f. f. Stück von einem bearbeiteten Steine, das durch einen ungeschickten Schlag abgesprungen ist, abgesprungene Stück von der Handwerkskunst &c.
 Epavité, z. f. Aubaine.
 Epaulard, (nicht Epaular) f. w. Stummisch, Nordtaper; (orca.)

Epaule, f. f. (kapala, ital. spala) Schulter; Achsel; it. (bey dem Vieh) Bug, Schulterblatt; z. Schulter eines Hohlwerks, oder Ort, wo die Face und Planque derselben zusammenstoßen, oder an den Bastionen, die Seite derselben; Wollensack, so man vor die Batterie hängt; Schulter eines Schiffs, oder der Theil des Bordes, welcher sich vom Schnabel des Schiffs bis in die Gegend des Vordermastes erstreckt; an Leichen, der Rippen am Damir, und sonst inwendig herum, - d'érang.
 angle de l'épaule, (an Befestigungswerken) Schulterwinkel, den die Gesichtslinie mit der Planque macht.
 porter sur les épaules, auf den Schultern, Achseln tragen.
 l'épaule lui pouffe, er wird buchticht.
 il a l'épaule ronde, er ist buchticht.
 avoir qq. sur les épaules, f. einen auf dem Halfe haben.
 mettre dehors par les épaules, hinausstoßen.
 hauffer les épaules, die Schultern ziehen, die Achseln rücken, ans Verachtung, Mitleiden, Verwunderung &c.
 cela fait hauffer les épaules, es erweckt Erbarmen, Verachtung; man muß nur darzu lachen.
 plier les épaules, sich demüthigen.
 prêter l'épaule à qq. einem schieben helfen, beystehen, ihn unterstützen.
 pouffer le temps avec l'épaule, P. sich beschaffen, in Erwartung eines bessern Glücks, Zeit um Weile gewinnen, eine Sache verzögern; - à l'épaule, Galgenstrich suchen.
 sentir l'épaule de mouton, P. als ein Vock stinken.
 regarder par dessus l'épaule, über die Achsel ansehen, höhnisch ansehen, verachten, gering achten, schieb ansehen, &c.
 par dessus l'épaule, g. ganz und gar nicht; umgekehrt &c.
 il vous payera par dessus l'épaule, ihr dürft nicht glauben, das er euch bezahlen werde; er wird euch bezahlen hinter sich hinaus.
 il jette les épaules de mouton toutes rôtées par les fenêtres, P. er ist ein Verschwendend.
 Epaule, ée, f. Epauler.
 Epauler, f. f. das Schieben mit der Schulter, Bemühung, so man anwendet, etwas zu schieben, ein Schulterstoß; z. (in der Fleischbank) der Bug an Schöpfen, das Vordertheil vom Hammel, davon die Schulter herab ist.
 par épaules, Stückweise, nicht anhaltend; in unterschiedenen Abtheilungen.
 faire une chole par épaules, ein Ding ruckweise thun, immer liegen lassen und wieder anfassen, sonderlich Mauerwerk, da man immer etwas daran mauert, und nicht darnach fraget, wie weit man damit komme.
 Epaulement, f. m. z. Schulterwehr, Brustwehr von Schanzkörben, Sandlöcher &c., eine Batterie u. dgl. zu bedeuten; Wall oder Schutz, den man von dralleichen in der Eit macht, sich auf der Seite zu decken; it. eckigte Erdmasse an einem Hohlwerke, welche die Planque bedeckt, und sonst, wenn sie rund ist, Dülion genennet wird; it. w. hätte Bastion eines Kronen- oder Hornwerks; Bedeutung vor einer halben Bastion oder einer Planque an einem Kronenwerk, wenn es zu lang ist; eingesogene Linie oder Planque an den Hügel der araffen Aufsenwerke und Sigewerke; it. sonst alle Verfestigung, die Seite, so entblößt oder schwach ist, zu decken.
 Epauler, v. a. die Schulter verdecken, aus einander richten; (nur von vierfüßigen Thieren)

gebüchtlich;) f. meist g. einem den Rücken halten, beyheben, helfen, Hilfe leisten, &c.; z. (in Kriegswesen) an der Seite verschauen, bedecken, eine Seite mit Werken besetzen, Hügel, Wald, Flüsse zur Seite eines Lagers zu haben suchen; it. in den Rücken an etwas befestigen, stützen, als Spalter, Weinsäcke, die man gegen eine Wand oder Mauer ausbreitet.
 epauler épaule d'un mur, Geländer, so von einer Mauer gehalten wird.
 Epaulé, ée, adj. dem eine Schulter verrenkt ist, buglähm, als ein Pferd, u. dgl.
 une bête epaulée, f. ein Weibstüch, das schon eins abgelegt hat, das schon einen Gehtritt gestan hat.
 l'armée étoit epaulée d'un marais, z. die Armee war auf der Seite mit einem Morast bedeckt.
 Epaulette, f. f. z. die Achsel, oder das Achselstück, Achselband an Händen und Schenkelstücken; Achselnähel an einem Kleide; it. Achselband, Hand, womit die Nonnen ihr Scapularium zur die Schulter binden.
 Epaulière, f. f. z. das Schulterstück am Harnisch, hintere End, so den Rücken deckt.
 Epaurer, f. f. z. Balken oder Hölzer, darauf die Bretter der halben Bedecke kleiner Schiffe genagelt sind; Balken, etwas in die Höhe zu heben, sonderlich ein Schiff.
 Epauvure, f. Epauvure.
 EPE
 Epeautre, (nicht Epautre) Epautre, f. m. oder f. (deutsch) Speit, Dinkel, eine Art Weizen.
 Epee, f. f. (ital. spada) Degen; Schwert; f. Soldatenstand, Soldatenleben; it. ein guter Kriegsmann; z. (auf dem Fechtboden) Kapputz, Fechtboden, f. Heuerz, Schwerdtisch, (Xiphias); Schlagholz der Seiler, Holz vom Buchsbaum, womit sie, wenn sie die Tragbühnen der machen, dieselben schlagen.
 épée Romaine, z. Haarsförseln an den Mähnen der Pferde.
 épée rabatue, stumpfer Degen.
 porter l'épée, den Degen tragen.
 ceindre l'épée, den Degen anlegen.
 tirer l'épée, den Degen ziehen, ausziehen.
 mettre l'épée à la main, den Degen ziehen; zum Degen greifen.
 mettre la main à l'épée, den Degen ziehen wollen, f. Main.
 une épée teinte de sang, ein von Blut ganz gefärbter Degen, blutiger Degen.
 le fil de l'épée, die Schneide des Schwerts.
 passer au fil de l'épée, mit der Schärfe des Schwerts schlagen.
 passer tout au fil de l'épée, alles niederhauen, hinrichten.
 passer l'épée au travers du corps, den Degen durch den Leib jagen, à qq., seinen durchstechen.
 traîneur d'épée, f. Breteur.
 épée blanche, bloßer Degen.
 se battre de l'épée blanche, sich mit dem bloßen Degen schlagen; sich auf Leib und Leben schlagen.
 son épée est encore puçelle, vierge, f. P. er hat noch keinen Degen aus der Scheide gezogen; er hat sich noch nicht geschlagen; er hat noch niemanden Kunds gethan; sein Degen hat noch kein Blut gesehen.
 il n'a vu d'épée nue que chez le fourbisseur, P. er ist noch nie vor dem Feind gekommen.
 son épée ne tient pas (point) au fourreau, er ist nicht bereit, sich zu schlagen, er ist kurz angebunden, er zieht leicht vom Leder.

en être toujours aux épées et aux coutreaux, stets mit einander zanken.

se faire tout blanc de son épée, sich seiner Thaten, seines großen Credits rühmen; aus-scheiden, dralen; sich auf seine Macht und Ansehen verlassen.

il se fait tout blanc de son épée, er macht sich sehr breit mit seinem Credit; rühmt sich seiner Thaten.

presser l'épée dans les reins, das Messer an die Kefle sehen.

il poursuit l'épée dans les reins, er will es mit ganzer Gewalt haben.

son épée est trop courte, er hat die Macht nicht.

c'est son épée de cheval, er legt ihm in alten Stücken bei.

mettre qch. du côté de l'épée, in den Schatz legen; sich mit Unrecht einer Sache bemäch-tigen, etwas mit Unrecht an sich ziehen.

voir qn. l'épée à la main, einen vor der Spitze sehen.

tenir l'épée sur la gorge à qn, einem scharf zu Leibe gehen, hart in ihn dringen; ihn den äußersten Zwang anthun.

un homme d'épée, ein Kriegermann.

gens d'épée, Kriegerleute.

une bonne épée, ein tapferer Mensch; der einen guten Degen sacht.

c'est une bonne épée, das ist ein guter Sol-dat, er sacht gut.

c'est brave comme son épée, er ist ein sehr tapferer Mensch.

jouer de l'épée à deux talons, P. davon lau-fen, herumgehend geben.

il joue de l'épée à deux talons, er lauft mit dem Degen an der Seite davon. f. Talon.

il s'est passé son épée au travers du corps, er hat seinen Degen versoffen.

à la pointe de l'épée, mit Gewalt.

il faut tout avoir à la pointe de l'épée, man muß alles mit Gewalt erzwingen.

ce gentilhomme n'a que la cape et l'épée, der Junker trägt alle seinen Reichthum bey sich.

Épiche, f. f. Roth-Specht, sonst cul-rouge; (Picus ruber major).

Épeler, oder Épeller, v. a. (Hol. spellen) z. buch- stabiren.

Épeler ce mot, buchstabirt die Wort.

Épèle, ée, part.

Épandre, f. Epandre.

Épenthèse, f. f. (ἐπέθεσις) Figur in der Grammatik; Zusatz, Einschleifen eines oder mehr Buchstaben mitten in einem Worte; Einschleifung dergleichen.

Éperdu, e, adj. (Ital. sperduto) erschrocken, bestrast, verirrt; lt. außer sich selbst, vor Furcht, Liebe &c.

demeurer éperdu, erstaunen; erstaunt ste-hen bleiben.

Éperdument, adv. höchstens, im höchsten Grad; auferst; über die maßen, heftig, fierlich, im-brünstig.

aimer éperdument, aufs äußerste, höchste lieben.

être éperdument amoureux, aufs äußerste, fierlich verliebt seyn.

Éperlan, f. m. Spiering, Stint, Seeaalraupe, Art von Fischen.

Épernay, f. m. französische Stadt in Champagne.

Éperon, f. m. französische Stadt in Beauce.

Éperon, f. m. (teuts.) Sporn; lt. Hahnen-sporn; lt. Afterklau der Hunde; z. Strebe-pfeiler einer Mauer; Gemeinheit, dieselbe zu halten; scharf gegen den Strom gerichtete E-cke eines Brückenvierfels, Dallen, oder schar-

fer Pfeiler vor einer Brücke, daß der Fluß der Brücke nicht schaden könne; z. Spitze, Schna-bel der Galeren; Schwabel der Schüre; beim sonst Soulaime, Cap. Avantage; f. in der Fortifi-cation) Art kleiner Aussewerke, so auf die aus-lauenden Winkel des Places gesetzt werden;

die vordersten Spizen an einer Bastion, Stre-bepfeiler, Steine, die man, ein Fortreich zu halten, als Pfeiler ansetzt; gewisse im Alter entstehende Runzeln am Augewinkel bey Men-schen und Pferden; lt. Sporn, gewisse Spize an einigen Blumen; lt. kurze, gerade und ho-rizontal sehende Zweige an einigen Bäumen.

branche d'éperon, der Viregel, Neß am Sporn.

molette d'éperon, der Stern, Stachel am Sporn.

donner de l'éperon, spornen, zuspornen, an-spornen, antreiben.

donner des éperons, anspornen, die Spor-nen geben.

donner un coup d'éperon au cheval, dem Pferde die Spornen geben, das Pferd anspornen.

chauffer, mettre les éperons, die Sporn an-legen.

ce cheval n'a point d'éperon, dieß Pferd ach-tet keine Sporn.

n'avoir ni bouche ni éperon, (von Pferden) weder Zaum noch Sporn achten; f. (von Men-schen) zu nichts tangen, weder Verstand noch Ansehen haben.

il n'a ni bouche ni éperon, es ist hartmüt-tig, und sacht den Sporn nicht; f. er ist dumm.

donner un coup d'éperon jusqu'à un lieu, sehr geschwunde, in einem kurzen Ritt an einem Orte seyn.

chauffer les éperons à qn, P. einem Weine machen, ihn fortjagen.

il n'a pas besoin d'éperons, er hat keines Antreibens, Ermahnens nöthig; er ist wohin willig genug.

avoir plus besoin de bride que d'éperon, sehr ehrgeizig seyn.

il a plus besoin de bride que d'éperon, er muß eher zurückgehalten als angetrieben werden.

éperon de navire, z. Caymabel, Vorposten am Schiff.

Éperonnier, v. a. die Spornen anlegen, (in die-fer als der eigentlichen Bedeutung ist um. was andere part. gebräuchlich;) g. anspornen, spor-nen, die Sporn geben; f. einen anmahnen, antreiben, antreiben.

Éperonné, ée, part. et adj. gesporn, mit Sporn versehen, der Sporn an hat.

des yeux éperonnés, runtsichte Augen, die an den Ecken Runzeln haben.

un coq éperonné, Hahn, der Sporn hat.

fleur éperonnée, z. Blume, die unten eine Art von Sporn statt des nectari hat, als An-tersporn, Delphinium.

Éperonnier, f. m. Sporer.

Épervier, f. m. (einige sprechen éprevier) Sper-ber; lt. Burggarn, Suchhaine, Art Fische-rei; an einigen Dren ein Buchdruckerzunge.

mariage d'épervier, z. Ehe, da die Frau ge-scheiter ist als der Mann.

Épervin, f. Eparkin.

Épéter, v. a. f. Empieter.

Épéus, f. m. ungeschickter Waffenschmidt.

Éphébe, f. m. (gr.) junger Mensch, der mann-bar geworden.

Éphédre, f. f. Brombeerstrauch, Meertraube, eine Pflanze (Ephedra drytacha); lt. f. m. z. (den den Alten) ein Klopfflechter, der keinen Gegner hatte, weil ihrer eine ungleiche Zahl gewesen, und also nicht alle gewant werden

können, der sich hernach mit dem letzten Lieber-winder schlagen mußte.

Éphélides, f. f. pl. Sommerflecken, Sommer-frosen; breite und schwärzliche Flecke, die bey großer Sonnenhitze, oder anderer Erhitzung im Gesicht entstehen.

Éphémère, adj. c. (ἐφήμερος) z. (vom Fieber, lt. von einigen Thieren und Blumen) so nur einen Tag währet; f. das Fieber selbst; f. f. Uterus, Tagewurm, Tagetherlein, Ungezieser, das nur einige Stunden lebt.

fièvre éphémère, Fieber, so nur einen Tag anhält.

Éphémérides, f. m. pl. (bey einigen alten Aucto-ribus sing. f.) z. Tagebuch, worinnen tägliche Begebenheiten angezeichnet seyn; astron-mische, oder durch die Sternrechen zusammenge-rechnete Tabellen vom täglichen Laufe der Ge-sterne, woraus man des Jammers Zustand, oder den Stand aller Sterne und Planeten auf alle Tage erkennen kan.

Éphéméron, Art Fliege, Uterus, f. f. éphémère.

Éphèse, Ephesus, Stadt in Klein Asien.

Éphétrie, f. m. Art Oberkleider, Ueberrock bey den Griechen; lt. Festtag der Griechen zur Ehre des Iriestas, an welchem seine Pilschichte in Weissriedern ausgeschleut, und darüber mit Mannskleidern angezogen wurde; pl. E-he-tries, Masquaraden, so Weisepersonen Manns-kleider, und Männer Weissrieder anziehen.

Éphères, f. m. pl. gewisse Magistratspersonen zu Athen, die der König Demophoon zu Richtern der Mordthaten einsetzte.

Éphialte, Ephialtes, f. m. z. (gr.) (Hofft Cau-chenar) Alp, eine Krankheit. f. Incube.

Éphod, f. m. (Hebr.) z. Leibrock, gewisses pri-sterliches Kleid bey den Juden.

Éphore, f. m. (Ephorus) z. gewisser Magistrat, obrigkeitliche Person zu Sparta, Oberaufseher in Staatssachen.

EPI

Épi, f. m. (spica) Aehre; z. eiserne Spitze, Ha-ke, oder Zacke auf einem Geländer und dgl., so das Liebersteigen verhindert; Zusammenfü-gung der Sparten und Kragegeländer eines runden Daches mit den Säulen, Stiel an ei-nem runden Dache; lt. Wirtel, Schopf, krau-ses Haar an der Stirn der Pferde, f. Moleete; lt. Art der Verbindung, Bandes bey den Wund-ärzten; f. Spica.

épi de blé, Kornähre.

les blés montent en épis, das Getreide schosset.

les blés sont en épis, das Getreide hat ge-schosset, steht in Aehren.

les barbes des épis, die Spizen, Stacheln, Ägeln an den Aehren.

Épile, adj. z. (in der Medicin) fièvre épile, anhaltendes Fieber, dabey man mitten in einer verhängigen Hitze, abwechselnden Frost ver-spürt.

Épian, f. m. (gemein Pian) Krankheit der Ame-rikaner, die den Franzosen ähnlich, aber leichter zu heilen ist.

Épicé, f. f. a. f. Adonkissement.

Épicarpe, f. m. (epicarpium) z. Pulszylinder; Umschlag auf den Puls, Wankel, so beim Fie-ber bisweilen über den Puls geschlagen wird.

Épicarpe, f. f. a. ein Augengeschwür auf dem Stern desselben.

Épice, f. f. (Species, meist im pl. gebräuchlich) Gewürz, Specerey; Epices, Würze; allerhand Specereyen; lt. pl. allerhand medicinische Ma-terialien aus dem Orient; lt. Gerichtspersonen; gewisse Verrichtungen, die man den Wärdern gibt, wenn man den Proceß gewinnt.

Épice, f. f. (Species, meist im pl. gebräuchlich) Gewürz, Specerey; Epices, Würze; allerhand Specereyen; lt. pl. allerhand medicinische Ma-terialien aus dem Orient; lt. Gerichtspersonen; gewisse Verrichtungen, die man den Wärdern gibt, wenn man den Proceß gewinnt.

Épice, f. f. (Species, meist im pl. gebräuchlich) Gewürz, Specerey; Epices, Würze; allerhand Specereyen; lt. pl. allerhand medicinische Ma-terialien aus dem Orient; lt. Gerichtspersonen; gewisse Verrichtungen, die man den Wärdern gibt, wenn man den Proceß gewinnt.

Épice, f. f. (Species, meist im pl. gebräuchlich) Gewürz, Specerey; Epices, Würze; allerhand Specereyen; lt. pl. allerhand medicinische Ma-terialien aus dem Orient; lt. Gerichtspersonen; gewisse Verrichtungen, die man den Wärdern gibt, wenn man den Proceß gewinnt.

Épice, f. f. (Species, meist im pl. gebräuchlich) Gewürz, Specerey; Epices, Würze; allerhand Specereyen; lt. pl. allerhand medicinische Ma-terialien aus dem Orient; lt. Gerichtspersonen; gewisse Verrichtungen, die man den Wärdern gibt, wenn man den Proceß gewinnt.

Épice, f. f. (Species, meist im pl. gebräuchlich) Gewürz, Specerey; Epices, Würze; allerhand Specereyen; lt. pl. allerhand medicinische Ma-terialien aus dem Orient; lt. Gerichtspersonen; gewisse Verrichtungen, die man den Wärdern gibt, wenn man den Proceß gewinnt.

Épice, f. f. (Species, meist im pl. gebräuchlich) Gewürz, Specerey; Epices, Würze; allerhand Specereyen; lt. pl. allerhand medicinische Ma-terialien aus dem Orient; lt. Gerichtspersonen; gewisse Verrichtungen, die man den Wärdern gibt, wenn man den Proceß gewinnt.

Épice, f. f. (Species, meist im pl. gebräuchlich) Gewürz, Specerey; Epices, Würze; allerhand Specereyen; lt. pl. allerhand medicinische Ma-terialien aus dem Orient; lt. Gerichtspersonen; gewisse Verrichtungen, die man den Wärdern gibt, wenn man den Proceß gewinnt.

Épice, f. f. (Species, meist im pl. gebräuchlich) Gewürz, Specerey; Epices, Würze; allerhand Specereyen; lt. pl. allerhand medicinische Ma-terialien aus dem Orient; lt. Gerichtspersonen; gewisse Verrichtungen, die man den Wärdern gibt, wenn man den Proceß gewinnt.

Épice, f. f. (Species, meist im pl. gebräuchlich) Gewürz, Specerey; Epices, Würze; allerhand Specereyen; lt. pl. allerhand medicinische Ma-terialien aus dem Orient; lt. Gerichtspersonen; gewisse Verrichtungen, die man den Wärdern gibt, wenn man den Proceß gewinnt.

Épice, f. f. (Species, meist im pl. gebräuchlich) Gewürz, Specerey; Epices, Würze; allerhand Specereyen; lt. pl. allerhand medicinische Ma-terialien aus dem Orient; lt. Gerichtspersonen; gewisse Verrichtungen, die man den Wärdern gibt, wenn man den Proceß gewinnt.

Épice, f. f. (Species, meist im pl. gebräuchlich) Gewürz, Specerey; Epices, Würze; allerhand Specereyen; lt. pl. allerhand medicinische Ma-terialien aus dem Orient; lt. Gerichtspersonen; gewisse Verrichtungen, die man den Wärdern gibt, wenn man den Proceß gewinnt.

Épice, f. f. (Species, meist im pl. gebräuchlich) Gewürz, Specerey; Epices, Würze; allerhand Specereyen; lt. pl. allerhand medicinische Ma-terialien aus dem Orient; lt. Gerichtspersonen; gewisse Verrichtungen, die man den Wärdern gibt, wenn man den Proceß gewinnt.

Épice, f. f. (Species, meist im pl. gebräuchlich) Gewürz, Specerey; Epices, Würze; allerhand Specereyen; lt. pl. allerhand medicinische Ma-terialien aus dem Orient; lt. Gerichtspersonen; gewisse Verrichtungen, die man den Wärdern gibt, wenn man den Proceß gewinnt.

Épice, f. f. (Species, meist im pl. gebräuchlich) Gewürz, Specerey; Epices, Würze; allerhand Specereyen; lt. pl. allerhand medicinische Ma-terialien aus dem Orient; lt. Gerichtspersonen; gewisse Verrichtungen, die man den Wärdern gibt, wenn man den Proceß gewinnt.

Épice, f. f. (Species, meist im pl. gebräuchlich) Gewürz, Specerey; Epices, Würze; allerhand Specereyen; lt. pl. allerhand medicinische Ma-terialien aus dem Orient; lt. Gerichtspersonen; gewisse Verrichtungen, die man den Wärdern gibt, wenn man den Proceß gewinnt.

Épice, f. f. (Species, meist im pl. gebräuchlich) Gewürz, Specerey; Epices, Würze; allerhand Specereyen; lt. pl. allerhand medicinische Ma-terialien aus dem Orient; lt. Gerichtspersonen; gewisse Verrichtungen, die man den Wärdern gibt, wenn man den Proceß gewinnt.

Épice, f. f. (Species, meist im pl. gebräuchlich) Gewürz, Specerey; Epices, Würze; allerhand Specereyen; lt. pl. allerhand medicinische Ma-terialien aus dem Orient; lt. Gerichtspersonen; gewisse Verrichtungen, die man den Wärdern gibt, wenn man den Proceß gewinnt.

Épice, f. f. (Species, meist im pl. gebräuchlich) Gewürz, Specerey; Epices, Würze; allerhand Specereyen; lt. pl. allerhand medicinische Ma-terialien aus dem Orient; lt. Gerichtspersonen; gewisse Verrichtungen, die man den Wärdern gibt, wenn man den Proceß gewinnt.

Épice, f. f. (Species, meist im pl. gebräuchlich) Gewürz, Specerey; Epices, Würze; allerhand Specereyen; lt. pl. allerhand medicinische Ma-terialien aus dem Orient; lt. Gerichtspersonen; gewisse Verrichtungen, die man den Wärdern gibt, wenn man den Proceß gewinnt.

Épice, f. f. (Species, meist im pl. gebräuchlich) Gewürz, Specerey; Epices, Würze; allerhand Specereyen; lt. pl. allerhand medicinische Ma-terialien aus dem Orient; lt. Gerichtspersonen; gewisse Verrichtungen, die man den Wärdern gibt, wenn man den Proceß gewinnt.

Épice, f. f. (Species, meist im pl. gebräuchlich) Gewürz, Specerey; Epices, Würze; allerhand Specereyen; lt. pl. allerhand medicinische Ma-terialien aus dem Orient; lt. Gerichtspersonen; gewisse Verrichtungen, die man den Wärdern gibt, wenn man den Proceß gewinnt.

Épice, f. f. (Species, meist im pl. gebräuchlich) Gewürz, Specerey; Epices, Würze; allerhand Specereyen; lt. pl. allerhand medicinische Ma-terialien aus dem Orient; lt. Gerichtspersonen; gewisse Verrichtungen, die man den Wärdern gibt, wenn man den Proceß gewinnt.

Épice, f. f. (Species, meist im pl. gebräuchlich) Gewürz, Specerey; Epices, Würze; allerhand Specereyen; lt. pl. allerhand medicinische Ma-terialien aus dem Orient; lt. Gerichtspersonen; gewisse Verrichtungen, die man den Wärdern gibt, wenn man den Proceß gewinnt.

Épice, f. f. (Species, meist im pl. gebräuchlich) Gewürz, Specerey; Epices, Würze; allerhand Specereyen; lt. pl. allerhand medicinische Ma-terialien aus dem Orient; lt. Gerichtspersonen; gewisse Verrichtungen, die man den Wärdern gibt, wenn man den Proceß gewinnt.

Épice, f. f. (Species, meist im pl. gebräuchlich) Gewürz, Specerey; Epices, Würze; allerhand Specereyen; lt. pl. allerhand medicinische Ma-terialien aus dem Orient; lt. Gerichtspersonen; gewisse Verrichtungen, die man den Wärdern gibt, wenn man den Proceß gewinnt.

pain d'epice, Pfefferkuchen, Lebkuchen, Honigkuchen; (in Scherz) Gerichtskosten; a. Confect, Zuckerbrot.
 une fine epice, f. ein listiger Mensch, verschlagener Kerl.
 c'est une fine epice, er (sie) ist sehr listig und verschlagen; z. Cornet d'epice, f. Cornet.
 chere epice, g. Waare, die zu theuer ist.
 Epice, f. m. (epicorum, communis) z. Wort, so in eternen Endung und genere beiderley Geschlecht, Mannlein und Weiblein bedeutet, als aquila kan das Mannlein und Weiblein vom Adler heissen, und bleibt doch im lateinischen Foeminini generis.
 Epicer, v. a. (epice) würgen, abwürgen; Gewürz an die Speise thun; die Gerichtskosten ansehen; z. epicer oder epiller, eines Seils Ende in des andern Ende flechten, durchziehen.
 ce juge epice rudement, dieser Richter sezt die Gerichtskosten entschlich hoch an.
 Epice, ee, part.
 Epiceratique, f. m. (epiceraticum) z. Arznei wider die scharfen Fruchtsigkeiten, erweichende, zertreibende Arznei.
 Epicerie, f. f. Materialisten, oder Würzkrämer-Jannug, Zunft; im pl. epicerics, allerhand Specereyen, Gewürz; Würzwaare.
 Epicherisme, f. m. ch als k, (epicherisma) z. Art Schluß, da nach jedem Satz der Beweis folget, oder worinne der Beweis des ersten oder des andern Satzes, oder beyder zugleich eingerückt wird.
 Epicer, ere, f. so mit Specereyen handelt, würet; Gewürzkrämer, Specereyhändler, Materialist x.
 Epicane, f. m. z. Thelle, die die Hirnschale umgeben.
 Epicure, f. m. Epicurus, Name eines Philosophi.
 Epicurée, rien, nne, adj. epicurisch; von des Epicuri Secte; f. Mollüstiger, ruchloser Mensch, Epicurer.
 Epicurisme, f. m. des Epicuri Lehre, Secte.
 Epicycle, f. m. (Epicyclus) z. Nebenstern, oder Lauf der Planeten, Stern wegen des Standes der Planeten erfunden, der bald höher, bald niedriger ist; Bestreife um einen größern, oder Stern, davon der Mittelpunt in dem Anfang eines größern steht.
 Epicycloide, f. f. z. (in der Geometrie) eine krumme Linie, welche ein Punkt in der Peripherie eines Sterns beschreibt, indem dieser Stern sich um einen andern herumdrehet.
 Epi-d'eau, f. m. Saamkraut, [Pocamogeton] wächst in Teichen und Sümpfen.
 Epidemie, f. f. (epidemia) z. gemeine und durchgehende großere Krankheit, ansteckende Seuche.
 Epidémique, adj. c. (epidemicus) z. epidemisch, ansteckend, das da andere ansteckt, als eine Krankheit; f. von Lastern x.
 maladie epidémique, gemeine, ansteckende, umlaufende Krankheit.
 Epidémie, f. m. (επιδημία) z. äußerstes dünnes Häutlein; oberstes Häutlein an Thieren.
 Epididyme, f. m. (Επιδιδυμο) z. Ueberhode, Nebenhode, Vesicula, ein kleines rundes Geschleim an jedem Testiculo mit vielen Falten; (Parabata.)
 Epidémie, f. Epidemie.
 Epie, f. f. w. f. Epion.
 Epie, ee, adj. z. queue epie, spitziger Hundeschwanz, so an Ende ein Büschlein Haare hat.
 chien epie, Hund, der lange Haare um die Stirne hat.
 Epiment, f. m. a. Das Lauren.

Epier, v. a. (Speculari, spahan) lauren, auflauren; belauern, belauern, belauschen, beschleichen, ausspähen, auskundschaften, auskundschaften, ausforschen, spioniren, genau acht haben, ausersuchen, vorwarnen, aufpassen.
 il nous a epies, er hat auf uns gelauret.
 epier l'occasion, auf die Gelegenheit lauren, die Gelegenheit in acht nehmen.
 epier les actions de qn, auf eines Thun genau acht haben, genau darnach forschen, es genau beobachten.
 faire epier et guetter par des gens apostés, auflauren, aufstellen, aufpassen lassen.
 Epie, ee, part.
 Epier, v. n. (spica) Nehren bekommen, anschießen, in Nehren schießen.
 les blés commencent à epier, das Korn fängt an zu schießen.
 Epie, ee, part.
 Epierer, v. a. z. von Steinen reinigen, säubern, die Steine herausklauben aus einem Garten x.
 Epiesment, f. Epiment.
 Epieret, a. f. Empieter.
 Epieu, f. m. (spiculum) z. Spieß, Fangeisen, Ankehlspieß.
 Epigastre, f. m. (gr.) z. Oberschmeerbauch über dem Magen.
 Epigastrique, adj. c. z. zu dem Oberschmeerbauch gehörig, oder was oberhalb des Schmeerbauchs fast bis an den Nabel am Bauch ist.
 Epigeonner, v. a. z. den Gips oder Mörtel bey Stellen voll sackte auftragen, ohne ihn zu werfen; etwas mit bloßem Gips und Mörtel machen, als die Zwischenwand in Räumen, die unten nur auf einem Eisen ruht; Geäder an den Felderersierungen von lauter Gips oder Mörtel machen.
 Epigeonné, ee, part.
 Epiglote, f. f. (epiglottis) z. das Kehdecklein, Zäpflein im Halse. f. Luette.
 Epigrammatique, adj. c. w. epigrammatisch.
 Epigrammatite, f. m. w. der viele Epigrammata macht.
 Epigramme, f. f. w. m. Epigramma, kurzes, sinnreiches Gedicht, eine poetische Lieberschrift, Sinngedicht über etwas.
 il y a bien à dire des epigrammes là dessus, dabey könnte man viel sagen.
 Epigraphe, f. f. (epigraphe, es) z. Lieberschrift auf einem Gebäude, Aufschrift; lt. das Motto, der Denkspruch, so manche Schriftsteller auf den Titel eines Buchs setzen, den Inhalt anzudeuten.
 Epique, f. f. (gr. anstatt epikie) Nachsicht, Milderung dessen, was dem Gesetz und dem strengen Rechte nach geschehen könnte; Willigkeit, Gelindigkeit, die nicht nach der Schwere der Gesetze verfährt, doch auch wider selbige nicht ungerecht handelt.
 Epilance, f. f. z. hinsfallende Sucht der Falken.
 Epileptie, f. f. (epilepsia) z. fallende, hinsfallende Sucht, schwere Krankheit, schwere Noth, das böse Wesen.
 Epileptique, adj. et s. z. der hinsfallenden Sucht gehörig, selbige angehend; lt. der die fallende Sucht hat, mit der schweren Noth beladen, behaftet ist.
 Epiler, f. Dépiler.
 Epilogue, f. m. (epilogus) z. Beschluß einer Rede, Schlußrede, letzter Theil einer Rede, oder eines Buchs; Schluß eines Gedichts.
 Epiloguer, v. n. (bisweiten a) f. gera widersprechen, immer klägeln, etwas auszusagen finden; etwas insonderheit tadeln, durchsehen, durchbecken, sur qch. sur les actions und les actions.

il epilogue tout, er tadelt, bespricht alles.
 Epilogue, ee, part.
 Epilogueur, f. m. f. Tadler, Klägler, Klügling, Mensch, der alles verpöthet.
 Epilogueur, a. f. Epilogueur.
 Epiménides, f. m. Name eines Philosophen aus der Insel Creta.
 Epinal, f. m. kleine Stadt in Lorraine.
 Epinard, f. m. (nur im plur. épinars) Spinat, ein Kraut.
 Epinceler, Epincheler, v. a. z. (in Tuchfabriken) die Knoten mit einem Fingelchen von dem Tuche zupfen.
 Epingoir, f. m. z. großer gespalten Hammer der Steinseher oder Pfasterer.
 Epinaie, f. f. Dornhecke.
 Epine, f. f. (spina) Dorn; Stachel; f. Hinderniß; lt. im pl. Beschwerlichkeit, Widerwärtigkeit, Kurube, Verdruß, Schmerz.
 epine blanche, Weißdorn, ein Strauch; lt. ein Kraut, weiße Bergweide, f. Aubépine.
 epine noire, Schwarzdorn, Schledorn.
 epine jaune, Goldweide, ein Kraut.
 epine de bouc, Bocksdorn, ein Kraut, f. Barbe de renard.
 epine verte, ein Strauch, Saurach, Sauerdorn, Verbisbeer.
 haye d'epines, (épinaye.) Dornhecke.
 plein d'epines, dornicht, das viel Dornen hat.
 les ronces et les epines, die Dornen und Hecken.
 couronne d'epines, Dornenkrone.
 qui a des epines, stachelicht.
 epine du dos, Rückgrad; du nez (spina) Nasenknipfe.
 gris d'epine, weißgraue Farbe.
 epine au pied, du pied, Dorn im Fuße.
 une epine au pied, w. f. eine Hinderniß im Wege.
 porter une epine au pied, einen Dorn im Fuße haben; f. mit einem heimlichen Verdruß x. behaftet seyn.
 te tirer une epine hors du pied, f. sich einen mächtigen Feind vom Halse schaffen, eine Schwermigkeit übersteigen.
 marcher sur des epines, f. viel Verdruß haben.
 on croit qu'il marche sur des epines, er gehet, als ob er auf Dornen träte; d. i. mit ungewissen Tritten.
 la vie est pleine d'epines, das Leben ist voll Beschwerlichkeit.
 je suis sur les epines, es ist mir angst und bang; ich siehe wie auf Dornen.
 c'est un fagot d'epines, on ne fait par où le prendre, P. es ist ein eigenjünger Kopf, dem nirgends bezufommen ist.
 être gracieux comme un fagot d'epines, grob, unfreundlich seyn.
 il n'est point de role sans epine, P. nichts ist ohne Mühe.
 Epinee, f. f. w. ein Rückstück vom Schwanz, (besser échinée.)
 Epines, f. f. pl. z. (in der Chymie) diejenigen Theile des Kupfers, die sich nicht auflösen lassen, sondern als Stacheln zurückbleiben.
 Epinette, f. f. von epine) ein Spinnet, oder Instrument mit Clabiren; z. Rückgrad der Falken.
 Epineux, euse, adj. (spinulos) dornicht; stachelicht, spitzig, scharf; f. voll Schwermigkeit, schwer, beschwerlich; mühsam; verdrüßlich; gefährlich, fiktlich; mühsig; eigenmüsig; der Schwermigkeiten macher; zur See fischlich.



apophyse *epineuse*, *s.* der stachelichte Fortsatz an den Wirbeln des Rückgrats, (*Epina vertebrarum*).
muscle epineux, *s.* das grätige Muskelstück des Bräutens, (*musculus spinosus*).
une affaire epineuse, eine verdrüssliche, kitzliche Sache.
questions epineuses, schwere Fragen.
Epingare, Epingard, *f. m. s.* kleine Kanone, die nicht über ein Pfund schießt.
Epingle, *f. f.* Stecknadel; *f. m. pl.* Schlüsselfeld, Handgeld, Heerdgeld; *l.* Trinkgeld für die Wägel.
epingles de diamans, Stecknadeln, die anstatt der Köpfe kleine Diamanten haben.
donner les epingles aux servantes, den Mägden ein Trinkgeld geben.
tirer son epingle du jeu, P. sich aus einer schmutzigen Sache wickeln, sich aus einem Handel wieder herausziehen, darin man sich eingelassen hatte; sich geschickt aus einem Handel zurückziehen; *den Kopf aus der Schlinge ziehen*.
elle est toujours tirée à quatre epingles, sie hat stets was zugewonnen und affektirtes an sich; sie ist stets gepuht und geschmeigelt.
je n'en donnerais pas une epingle davantage, ich wolte nicht einen Heller mehr dafür geben.
cote d'epingle, Nadelkopf.
Epinglete, *f. f.* (bey den Altleristen) Raumnadel, mit welcher sie die Lhen ins Stück geladene Patronen durch das Zündloch öffnen, ehe sie das Zündkraut drauf schütten.
Epinglier, ère, *f. f.* Nadel; Nadelfrämer; *s.* Flügel an der Spindel eines Spinnrades, woran viele Haken sind; (wehen an den Spulen).
Epinguer *v. n. a. f.* Trepignen.
Epimer, e, *adj. t. w.* das zum Rückgrad gehöret.
moelle epimere, Mark im Rückgrade, Rückenmark.
Epiniere, *f. m. pl. s.* Dornbusch, Lagerhecke, worin sich die wilden Schweine aufhalten; *l.* Dornhecke, worunter man die Kanarienvögel in Käfigen in Sicherheit setz.
Epinoche, *f. f.* Strichling, Stichelung, Art kleiner Fische, so Stacheln, oder spitze Stacheln auf dem Rücken hat; *l.* Name, den die Kaufleute dem besten Caffee geben.
Epinocher, *v. a. g.* klübeln, kleine Hühner essen, als wenn es nicht schmeckt, oder man satt ist.
Epinoys, *f. m.* bester Ort in Flandern.
Epinytides, *f. f. pl. s.* Blasen, die des Nachtes auf der Haut auflaufen.
Epipéologie, Epipédométrie, *f. f. s.* Wissenschaft von den Flächen, Planimetrie.
Epiphane, *f. m.* Epiphanius, Mannsname.
Epiphanie, *f. f.* (Epiphania) das Fest der Erscheinung Christi, Fest der Dreykönige; heil. Dreykönigsstag.
Epiphonème, *f. f.* (epiphonème) *s.* rhetorische Figur ein denkwürdiger Spruch am Ende einer Rede, der Abgang in einer Erzählung, darinne man den Nutzen und die Lehre zeigt.
Epiphore, *f. m. s.* das Augentinnen, so mit einer Entzündung und Rötze der Augen begleitet ist.
Epiphysic, *f. f. s.* Ansatz, kleiner lockerer Knochen, der an einem größern durch Knorpel anwächst, und mit ihm einen ausmacht; Wein, mit einem dünnen Knorpel angewachsen, Abgang eines Weins.
Epiploécèle, *f. f. s.* (in der Medicin) Darmbruch.
Epiploïque, *adj. c. t.* zum Netz im Leibe gehörig, oder was am Netze ist.

Epiphonemphale, *f. f. s.* Nabelbruch.
Epiploon, *f. m. s.* Netz im Leibe, so auf dem Gedärme liegt.
Epique, *adj. c.* (epicus) *s.* episch; poetisches Lehrgedicht, das diesen Namen führt; *poème epique*, poete epique.
Epire, *f. m.* Epirus, Provinz in Griechenland.
Epirote, *f. t. s.* so aus Epiro ist.
Episcopal, *e*, *adj.* bischöflich.
Episcopalement, *adv. w.* bischöflich.
Episcopat, *f. m.* (episcopatus) das Bischofsamt, die bischöfliche Würde, das Bisthum, Bischofthum, auch des Bischofs Gebiet oder Land.
Episcopaux, *f. m. pl.* die Bischöflichen in England die bischöfliche Partey, die den Presbyterianern entgegen ist.
Episcopisant, *i. m. w. g.* der nach einem Bisthum strebet, gern Biscovf wäre.
Episcopiler, *v. n. w. g.* nach einem Bisthum streben.
Episode, *f. m.* (episodium) *w. f. s.* Nebenfache, Nebenstück oder Gedicht, so in einem Gedichte oder Komödie zur Belustigung oder Zerde unter das Hauptwerk gemengt, eingerüget wird, mit eingeführtes Nebengedicht.
Episodique, *adj. c. t.* so voll solcher Nebenfachen ist; so zum Nebengedicht gehört, zwischen ein Gedicht als ein Nebenwerk eingeschoben ist.
Epispastique, *f. m.* (epispasticum) *s.* Arzneimittel, so ziehet, aufziehet, herziehet, und wodurch Entz, Epititer *z.* aus den Wunden gezogen wird.
Epistier, *v. a.* (spiesen) *s.* die Ende von zwey Seiten an einander flechten, weit machen, mit kleinen Stricklein an einander nähen vermittelst eines spitzen Eisens oder Holses.
Epistle, *ee*, *part.*
Epistoir, *f. m. s.* eisernes oder hölzernes Instrument, Epistlein, womit zweyer Seile Enden an einander gefochten oder weit gemacht werden.
Episture, *f. f. s.* das Aneinanderflechten oder Weismachen zweyer Seile am Ende, Zusammenheften mit den Enden.
Epistare, *f. m. s.* der aus dem Argeniensischen Senate, an welchem der Tag war zu präsidiren.
Epistemonarque, *f. m.* Benennung eines Kirchenauffsehers in der alten griechischen Kirche.
Epistyle, *f. f.* Epistyle.
Epitographe, *f. m. a. f.* Porre-feuille.
Epistolaire, *adj. c. w.* genre epistolaire, Schreibart der Briefe.
style epistolaire, Briefstilus, Schreibart, so sich zu Briefen schickt, in Briefen gebräuchlich ist.
Epistolette, *f. f. a.* Briefchen.
Epistolier, *f. m. s.* der in der Kirche die Epistel ablinget; (im Scherz) der viel Briefe gemacht und drucken lassen.
Epistolière, *f. f.* die viel unnöthige Briefe schreibt.
Epistre, *f. f.* Epitre.
Epistyle, *f. f.* (epistylum) *s.* das, was oben auf den Säulen von einer zur andern liegt, sonderlich der Unterbalken, *f. Architrave*.
Epitaphe, *f. f. w. m.* (epitaphium) Grabchrift, *l.* Grabmahl.
Epitafe, *f. f.* (epitafis) *s.* das andere Stück einer Komödie, darinnen die größten Verwirrungen sind; *l.* die Vermehrung, das Zunehmen, der Anfang des Anstosses einer Krankheit, sonderlich vom Fieber.
Epire, *f. f.* (Hol. spit, spet) *s.* viereckiger hölzerner Keil, so man in einen hölzernen Nagel, oder andern Keil treibt, ihn desto besser zu machen.

Epithalame, *f. m. a. f.* (epithalamium) *s.* Hochzeigedicht, Brautlied, Verse, Carmen auf eine Hochzeit.
Epithème, *f. m.* (epithema, tis) *s.* Um- oder Ueberschlag über den Magen *z.* Magenpflaster außen über das Herz oder über die Leber *z.*
Epithère, *f. f. a. m.* (epithèrum) *s.* Antwort, adjectivum eines Subst. Eigenschaft auszuweisen; *l.* Zuname.
Epithyme, *f. m.* (epithymum) Thymianide, Stolskraut, (*culcuta minor*) oder subtile, krause, röthliche und in einander verworrene Faserlein, so am Thymian wachsen.
Epitè, *f. m. s.* kleiner dreterner Verschlag, darinne die Stückerlein aufbehalten werden auf Schiffen. *f. Epire*.
Epitoge, *f. f.* (toga) *s.* gewisse, umweilen mit Pelzwerk gesüßterte Kleidung, so die Präsidenten, Gerichte *z.* über andern Kleidern zu tragen pflegen; Art Mantel, so die Römer über andern Kleidern tragen.
Epitour, *f. m. s.* (auf Schiffen) eisernes vierseitiges Instrument, womit man einen hölzernen Nagel spaltet, einen Keil hinein zu treiben, Schiffswinkel.
Epitome, *f. m.* (epitome) kurzer Begriff, kurzer Inhalt, Auszug aus einem Buche, oder sonst aus etwas weitläufigern.
Epitomier, oder *Epitomiser*, *v. a. w.* einen Auszug aus einem Buche machen, ins Kurze bringen, aus dem weitläufigen zusammenziehen.
Epitre, *f. f.* (epitola) *w.* [nur von Briefen der Alten, *l.* von Zuschriften gebräuchl.] Brief, Sendschreiben; *l.* Epistel, so bey der Messe kurz vor dem Evangelio gelesen oder gesungen wird.
epitre dédicatoire, Aussegnungsschrift, Zuschrift.
les epîtres de Saint Paul, die Sendschreiben des heil. Paulus.
le côté de l'epitre, die rechte Seite des Altars.
Epitrope, *f. f. t.* (rhetorische Figur) Einwilligung, Beyfall; da man etwas sagt, das man läugnen könnte, damit man nur das, was man begehrt, erhalten möge; *l.* in der neu-griechischen Kirche, gewisse Schiedsrichter, die ihre Streitigkeiten schlichten, damit sie nicht vor die türkischen Richter gehen dürfen.

EPL

Eplaigner, *v. a. s.* das Tuch mit der Distel oder Karteschekarten, aufreiben, das das Haar und die Wolle darauf gekeben wird.
Eplaigneur, oder *Emplaigneur*, *f. m. s.* der das Tuch karteschet, aufreibt, Tuchbereiter.
Eploré, *ee*, oder *eplore*, *ee*, *adj. w.* sehr weinend, bitterlich weinend, in Thränen badend, zerfloßen; ausgenweint, müde vom Weinen.
être eploré, sehr weinen, viel Thränen vergießen, weinende Augen haben.
une famille eplorée, eine in Thränen zerfließende Familie.
combien des Rahels eplorés! wie manche Rahel schwimmt in Thränen.
Eployé, *ee*, *adj. t.* (in der Wappenkunst) von Flügeln der Vögel ausgebreitet; mit ausgebreiteten Flügeln, als ein Adler *z.*
Eployer, *v. a.* (ployer) *w.* ausbreiten, ausstrecken die Flügel.
Epluchement, *Epeluchement*, *f. m. s.* (pflücken) das Plücken, Abplücken, Ausbrechen der kleinen Früchte, so die größten am Wachsen hindern, weil sie zu dick stehen *z.*; *l.* (bey dem Wortenwirker und Wortmacher) das Ausschneiden, Abschneiden, Abwaspen der unnützen Ende oder Zaden; das Ausklauben, Auslesen.

E P L

Eplucher, *Eplucher*, v. a. abklauben, ausklauben, säubern, putzen, pflücken, reinigen, lesen, auslesen, aussuchen, auseinander lesen, als Sallat, Erbsen, Saamen, Kräuter etc.; Krebs; frische Nüsse ausmachen, auslaufen; z. bey den Gärtnern die kleinen unnützen Früchte oder Zweige abnehmen, ausbrechen, was überflüssig, zu dicht oder erstickten ausschneiden, ausputzen; (bey den Bortenwirthern etc. und Nordmachern) die unnützen Enden abschneiden; die Fasern von dem Ende eines Bandes, von der Saide abschneiden; die Fasern aus den aufgetrennten Nähten zupfen, auskuppen, was vorsteht, an etwas wegschneiden, es zu putzen etc.; als die vorragenden Enden der Weidenruten etc.; f. genau untersuchen, überlegen, was schlimm oder tadelhaft ist, durchsuchen, das Beste aus etwas heraussuchen, ausklauben, grübeln, ausgrübeln, ausforschen.

Eplucher un écrit, eine Schrift genau durchgehen.

Eplucher une affaire, eine Sache genau untersuchen, überlegen.

on epluche les excretiens, man lauret auf eine Gesprache etc.

Eplucher, v. r. w. seine Kleider durchsuchen, und vom Ungezieher reinigen; lt. von Bögeln, so sich mit dem Schnabel die Federn zurechte machen.

Epluché, ée, part.

Eplucheur, f. m. der da sieset, säubert, pflückt, ausliest, reiniget etc. in allen Bedeutungen des Verbi; f. der untersucht, untersucher, Grübler; der die Sache aufs genaueste nimmt.

un eplucheur de parasites, Spilbenstecher, der über alle Spilben kritisiert; der schöne Redensarten sammlet, der zu viel künfteln will.

Eplucheuse, f. f. z. (bey dem Hutmacher) Frau, welche die allzu langen Haare an Hüten abschneidet, abnimmt; f. w. Untersucherin.

Epluchoir, f. m. z. Schmitz der Nordmacher, womit sie die Enden vom Gesichte abschneiden, daß man sie nicht sieht etc.

Epluchures, f. f. pl. das Abgeputzte, Abschneitel, abgeschnitrene, abgeputzte, unreine, unnütze, so von einer Sache weggelesen, weggeschlitten worden, der Unrath von einem Dinge.

EPO

Epode, f. f. z. Ende, letzte Theil einer Ode; lt. kleiner Vers nach einem größern; eine Ode, wo ein kleiner Vers den Periodum schließt; g. der dritte Theil eines Gesanges.

Epoingomer, v. a. (poingon) a. anreizen, aufmuntern, aufwecken.

Epoindre, v. a. (expungere) a. stechen, wegstechen.

Epointer, v. a. (pointe) z. die Spitze abbrechen, oder stumpf machen, an einem Degen, Messer, Nadel etc.; un clou, einen Nagel abspitzen etc.

Epointer, v. r. sich die Hüfte verrenken.

Epointé, ée, part. z. ach. von Hundten, so sich an etwas spitziges gestoßen, oder daran gestochen und hinfied worden; lt. von Pferden, so sich verrenkt haben, hinfied.

Epointilles, f. Epointilles.

Epointure, f. f. z. das Verrenken eines Fußes der Jagdhunde.

Epois, f. m. (Spieß) z. Zacke, Ende, Spizen, oder das oberste eines Fischgewebes.

Epomede, f. f. a. f. Chaperon.

Epomis, f. m. z. oberster Theil am Schulterblatt; lt. breiter Theil vom Schlüsselbein.

Eponge, f. f. a. Gucht, f. Faure.

Eponge, f. f. (spongia) Schwamm; z. das äußerste Ende des Hufeisens, wo es schmal zugehet, gegen den Fersn des Pferdes zu, woran

die Stollen angemacht; äußerste Ende an der Einigung der Horn, in welcher man die Hiebsplatten gielet.

Eponges pyrotechniques, Feuerschwämme.

passer l'éponge sur qch., etwas mit dem Schwamme auslöschn, überstreichen; f. vergessen, aus dem Andenken löschn, nicht davon reden.

avez la bonté de passer l'éponge sur ma faute, seyn sie so gut, und denken nicht mehr an den Fehler, welchen ich begangen habe.

boire comme une éponge, P. laufen wie eine Kuh.

presser l'éponge, f. unrecht an sich gebrachtes Gut wieder herauspressen, einem wieder abnehmen, oder machen, daß einer seyn muß, was er mit Unrecht an sich gezogen hat.

Eponger, v. a. mit dem Schwamme abwischen, abwischen.

Eponge, ée, part.

Epongier, f. m. a. der mit Schwamme handelt.

Eponilles, f. f. pl. (pont) z. starke Hölzer an den Seiten eines Schiffs, drey Schuh lang, die Schanzelcidung daran सुरrecht zu erhalten, die kleinen Lätze durchzusehen, wenn man eine Wand aufspannen will; lt. Stügen unter den Querballen des Berdeckes.

Epopée, f. f. (von *επος* und *ποιέω*) z. Materie, Historie oder Fabel, die man in einem epischen Gedicht tractirt.

Epoque, f. f. (epocha) z. Anfang einer Zeitrechnung, gewisse Zahl, wovon man eine Jahrrechnung anfängt, als wie von Christi Geburt an; Zeitpunkt.

Epoudrer, v. a. (poudre) ausstäuben, abstäuben, den Staub abfehren, abwischen, auslöschen; un habit etc.

Epoudre, ée, part.

épouffier, v. r. g. heimlich davon lachen, sich heimlich davon schieken; aus dem Staube machen.

Epouffe, ée, part.

Epouiller, v. a. (pou) ablaufen, auslaufen, die Haare abspülen, lausen.

Epouillé, ée, part.

époumoner, v. r. w. sich die Lunge ausschrepen.

Epoumoné, ée, part.

Epousailles, f. f. pl. (sponsalia) Trauung, Trauen, Eheverbindung, Vermählung, Hochzeitfeier.

Épouse, f. f. (sponsa) Braut, Hochzeiterin; Verlobte; Gemahlin; Geliebte, Liebste, Frau, Ehefrau, Ehegattin; Schwah.

recherche de l'épouse, Brautwerbung, celui ou celle qui mène, oder qui conduit l'épouse, Brautführer, Führerin.

Épouse, f. m. der Bräutigam, Hochzeiter.

Épouse, f. f. die Braut am Hochzeitstage, Hochzeiterin.

messe de l'épouse, Brautmesse, soupe à l'épouse, Brautsuppe.

parés comme une épouse de village, f. die mit allerhand kleinem und lächerlichem Schmuck gepußt ist.

Épouser, v. a. (sponsare) Verlobte, Eheleute trauen; heyrathen, trenen; zum Weibe, zum Manne nehmen, zum Weibe geben, Hochzeit machen, Verlobet halten; (besser manier;) f. es mit jemand, mit einer Partey, Meinung halten, eines Meinung, Partey, Streit annehmen, bestreiten.

épouser une personne, un homme etc., eine gewisse Person heyrathen.

épouser de la main gauche, sich an die linke Hand trauen lassen.

il ne faut épouser personne, P. man muß sich niemals an einen Menschen hängen.

épouser une affaire, sich einer Sache annehmen.

épouser une opinion, einer Meinung bepfallen.

épouser la querelle de son ami, seinem Freunde in dessen Streithandel bestreiten.

est fiancé qui n'épouse pas, P. es geht oft eine Sache zurück, die schon weit gekommen ist, qui épouse la femme, épouse les dents, P. Lust ist nicht ohne Laß.

Épouser, v. r. w. einander heyrathen, einander nehmen.

Épouffé, ée, part.

Épouffeur, f. m. (im Scherz) Nehmer, Freyer. **il n'a pas la mine d'épouffeur**, P. er ist ein Freyer, aber kein Nehmer.

elle a beaucoup de galans et point d'épouffeurs, P. sie hat viel Freyer und wenig Nehmer.

Épouffetter, v. a. (pouffiere) ausstutzen, abstauben, den Staub ab- ausfehren, austreten, un habit etc.; f. einen nichtswürdigen Menschen abspügeln, den Staub ausklopfen; mit Nuten streichen, dicht abschmieren.

Épouffette, f. f. w. meißens im pl. épouffettes) Rehrbürste, den Staub abzukehren, Kleiderbürste, oder Besen.

Épouffant, adj. c. schrecklich, erschrecklich, abschrecklich, entseßlich, gräßlich.

Épouffamment, adv. erschrecklich, entseßlich, entseßlicher Weise, grausamlich.

Épouffantail, f. m. alles das, womit man die Bögeln oder das Wild scheu macht, Feldscheuche, Popan, Schußal; f. etwas, das einem nicht schaden kan, wenn es gleich fürchterlich aussieht.

épouffantail de chenevière, à chenevière, sehr besicher Mensch; lt. ein Ding, Person, so erschrecken, aber nicht schaden kan; ein Popan.

Épouvané, f. f. (ital. spavento) großes Schrecken, plößliches Schrecken, große und plößliche Furcht, Entsetzen, Grauen, Graufen, Erschrecken, Entschrecken, Entschreckenheit; Verstärkung.

donner de l'épouvané, (l'épouvané) schrecken, erschrecken, Schrecken einjagen, bestürzen, bange machen.

l'épouvané se mit dans le camp, das Lager geriehet in Schrecken.

prendre l'épouvané, sehr erschrecken, sich schrecken lassen, in plößliche Furcht geraten.

l'épouvané saisis les coeurs, daß große Schrecken nahm die Herzen ein, überfiel die Herzen.

il glace d'épouvané les ennemis, er macht, daß die Feinde für Entsetzen erscharen.

Épouvanément, f. m. w. das Entsetzen, Erschrecken etc.

Épouvaner, v. a. erschrecken, eine plößliche Furcht, Schrecken verursachen, machen, lächerden, Schrecken einjagen, bange machen, in Furcht setzen.

venir épouvaner, schrecken wollen, in Schrecken setzen wollen.

est-il étonnant, qu'elle nous épouvané par cette idee? darf es uns wol Wunder nehmen, daß sie uns durch diese Vorstellung in Schrecken setzt?

Épouvaner, v. r. erschrecken, sich entsetzen, einen großen Schreck haben, in plößliche Furcht geraten.

Épouvané, ée, part.

Époux, f. m. (sponsus) Bräutigam, Gemahl, Ehegatt, Mann, Ehemann, Ehegatt; Schwah;

Schaf; im pl. les époux; Eheleute; das neue Ehepaar, Braut und Bräutigam; auch Mann und Weib.

Épouse, f. f. f. oben.

EPR

Épreindre, v. a. (exprimer) w. den Saft aus etwas drücken oder pressen, ausdrücken, als Eitronen ic. - le jus d'une herbe, den Saft aus einem Kraut auspressen.

Épreinte, e, part.

Épreinte, f. f. r. Noth, Mist der Fischotter und anderer Thiere; im pl. Zwang und Drücken zum Stuhlgang; lt. Wehen der Gebärenden; das Drücken.

Éprendre, s'Éprendre, v. r. w. sich von einer Leidenschaft einnehmen, überwältigen lassen; (meist nur im part. pass. gebrauchlich.)

Éprevier, f. Epervier.

Épreuve, f. f. (preuve) Probe, Versuch; Prüfung, Bewährung; das Können, Auskosten; r. Correcturbogen, Probekögen, Abzug, Abdruck, oder Druck, den man das erstmal abzieht, damit er corrigirt werde, - d'impression; so auch bey den Kupfern der erste Abdruck. mettre à l'épreuve, faire épreuve, prüfen, auf die Probe setzen.

l'épreuve du feu, du fer chaud, die Feuerprobe, die in alten Zeiten gewöhnlich war.

l'épreuve de l'eau froide, die Wasserprobe, dadurch man ausmachen wollte, ob jemand der Saubere schuldig sey.

prêche d'épreuves, Probepredigt.

faire l'épreuve d'un remède, eine Arznei probiren.

faire une rude épreuve, eine harte Probe ausstehen.

être à l'épreuve de qch., e. und f. die Probe ausstehen, auf die Probe seyn, gegen etwas probirt oder bewährt seyn; w. etwas aushalten können, einem Dinge widerstehen können, etwas nicht achten; (wird sowohl von lebendigen als todtlichen Dingen gesagt.)

un fidèle est à l'épreuve de tout, meine Treue hält die Probe, bestehet unverletzt.

être à l'épreuve de la méditation, die Verklümmung nichts achten, wider die Verklümmung bestehen.

il n'est point à l'épreuve de l'argent, er läßt sich bethechen.

cuirasse à l'épreuve du mousquet, Kürass, so Musquetenschuß frey, einen Musquetenschuß aushalten kan.

des boites à l'épreuve de l'eau, Stiefeln, die Wasser halten.

bois vandu à l'épreuve de la hache, Holz, das man nicht eher behalt, bis man es verbraucht und tüchtig verbrannt hat.

ils se pignent d'une tagelle à toute épreuve, sie bilden sich ein, eine Klugheit zu besitzen, die wider alle Verführung behert, aushält.

c'est un homme à toute épreuve, es ist ein gründlicher Mann, der sich durch nichts verführen läßt.

Épris, e, a. h. (preadre) heftig eingenommen, entbrannt, entflammt, befangen, es sey von Liebe, Zorn, oder einem andern Affect, - d'une passion, d'amour etc.; es heißt auch schlechthin verliebt; - d'une personne, in eine Person heftig verliebt.

Épron, Epronier, f. Eperon, Eperonnier.

Éprouver, v. a. (prouver) probiren, versuchen, kosten, bewähren, auf die Probe setzen, prüfen; erkennen; erfahren, empfinden, spüren.

éprouver un remède, eine Arznei versuchen.

éprouver l'or, das Gold probiren.

éprouver un ami, einen Freund auf die Probe setzen, prüfen.

éprouver qch. sur qn, etwas an einem probiren.

tous les maux, qui peuvent éprouver le coeur de l'homme, alle Widerwärtigkeiten, welche das menschliche Herz auf die Probe setzen können.

éprouver un habit, ein Kleid probiren, anversuchen.

jaurois bientôt éprouvé les mêmes malheurs, ich hätte bald gleiches Unglück erfahren.

remède éprouvé, souverain et certain, eine bewährte Arznei.

une vertu éprouvée, eine bewährte Tugend.

s'éprouver sur la valeur, seine Tapferkeit probiren.

l'or s'éprouve par le feu, das Gold wird durchs Feuer bewährt.

Éprouvé, e, part.

c'est un homme d'une vertu, d'une fidélité éprouvée, es ist ein Mensch von annehmender, standhafter Tugend, Treue.

Éprouvette, f. f. Sichter, Instrument, Eisen der Mundärzte, die Teile eines Schadens, oder anderes zu erwischen ic.; Pulverprobe, Werkzeug, das Pulver zu probiren; Probiertöfel der Zinnstesser.

EPS

Eps, f. m. a. (Apes) die Bienen.

EPT

Eptacorde, f. m. Leier von 7 Saiten; bey denen Alten.

Eptagone, f. m. (ἐπτάγωνος) r. Siebeneck in der Geometrie; Bestimmung von sieben Wastionen.

EPU

Épucer, v. a. (puce) w. sichten, aussichten, die Fische abfangen oder ausschüteln.

Épucer, v. r. sich sichten, aussichten.

Épucer, e, part.

Épucible, adj. c. w. erschöpflich, das zu erschöpfen ist.

Épucement, f. m. das Ausschöpfen, Erschöpfen als eines Brunnens ic.; f. der Kräfte, einer Materie, eines Schaks, u. dgl.; Ausleerung; Entkräftung.

l'épucement des eaux, die Ausschöpfung des Wassers.

on l'a tant saigné, qu'il est tombé dans un épucement dont il a peine à revenir, man hat ihn so viel Blut weggelassen, daß er so von Kräften gekommen ist, daß er sich kaum wieder erholen kan.

Épucier, v. a. (puits) e. und f. ausschöpfen, erschöpfen, austrecken; aufhören machen; abmergeln, ausmergeln, entkräften; aussagen, als die Unterthanen.

épucier un puits, einen Brunnen ausschöpfen, erschöpfen.

épucier un trésor, einen Schatz erschöpfen, verthun.

épucier les sujets, die Unterthanen auslaugen.

épucier une matière, eine Sache von Grund aus verhandeln, alles davon sagen, was zu sagen ist.

épucier les esprits, die Lebensgeister erschöpfen.

épucier toutes les rigueurs de la fortune, auf den äußersten Grad des Unglücks gefehet werden.

épucier la patience de qn, eines Gedult erschöpfen, misbrauchen, machen, daß einem die Gedult entgehet.

il laisse épucier leur rage, er läßt sie böllig austoben.

épucier les forces de qn, einen abmatten, entkräften.

épucier ses forces, seine Kräfte erschöpfen, sich abmatten.

il attendoit que ma colère fut épucée, er wartete, bis mein Zorn lange genug geduldet.

c'est un homme qu'on ne sauroit épucier, es ist ein Mann von einer sehr gründlichen, weilsichtigen Gelehrsamkeit.

Épucier, v. r. sich ausschöpfen, sich erschöpfen; (Ger. mit a.)

qui s'épucient à louer., die alle ihre Kräfte anwenden; zu loben.

Épucite, e, part.

ses membres épucés s'engou., seine kraftlosen Glieder erfahren.

Épulettes, f. f. Art kleiner Netze, kleines Gärlein, Vogel aus einem Vogelhaufe oder Zimmern zu fangen.

Épulis, auch Epulie, f. f. r. Fleischliches Gewächs, wildes Fleisch am Zahnfleische.

Épulons, f. m. pl. Name gewisser Götzenprie-ster bey den alten Römern, welche die Aufsicht über die Götzenmahlfesten hatten.

Épuloque, f. m. r. Arznei, so das Fleisch här- tet, trocknet und Narben ziehet.

Épure, f. f. (Epur) r. (in der Baukunst) Ent-wurf, Grundriß, so groß als die Figur selbst seyn soll.

Épurer, v. a. (pur) e. und f. säubern, abspü- ren, reinigen, wohl reinigen, säubern.

épurer l'or, das Gold säubern.

épurer la langue, die Sprache verbessern, von unrichtigen Worten ic. reinigen.

épurer le théâtre, alles dasjenige aus dem Schauspielen weglassen, wodurch die Schaam und guten Sitten beleidigt werden.

épurer son coeur, ses sentimens, ses inten- tions, alles Unlautere, Kofferhafte aus seinem Herzen, seinen Gedanken verbannen.

s'Épurer, v. r. aussäubern, geläutert werden.

plus il s'approche de la mort plus il s'épu- re, je näher er dem Grabe kömmt, je lauterer wird er.

l'ame des fideles s'épure par les afflictions, die Seelen der Gläubigen werden durch die Trübsal geläutert.

Épuré, e, part. et adj. rein, lauter.

un style épuré, eine reine Schreibart.

une doctrine épurée, eine lautere Lehre.

des amis fort épurés, sehr rechtschaffene Freunde.

Épurgé, f. f. (purgare) Springkraut, Spring- föhner, Purgierföhner, Treibkraut, (heißt auch Petite - Carapuce.)

EQU

Équante, f. m. (aequans circulus) r. gewisser astronomischer Zirkel, gewisse Bewegungen der Planeten einzurichten.

Équarrir, w. Equarrer, v. a. viereckigt machen, hauen, schneiden ic., als einen Stein, oder Bal- ken u. f. w.

Equarri, ie, part.

Equarrissage, f. f. das Viereckigmachen, was viereckigt ist; lt. Zimmerlohn, das Holz ic. zu behauen, Beschlagelohn.

les potes d'equarrissage, sechs Daumen oder Zoll ins Viereck.

Equarrissement, f. m. das Viereckigt Behauen oder Machen des Holzes, der Steine ic., die Viereckung.

Equarrisseur, f. m. r. Werkzeug, dessen sich die Metallarbeiter bedienen, viereckigte Löcher zu erweitern ic.

Equarquiller, f. Equarquiller.

Equateur, f. m. (kurich éconareur, aequator) r. großer Himmelszirkel oder Kreis in der Geo- graphie, der die Erde in zwey gleiche Theile abtheilt.

abtheilt, die Linie der Erdgürtel, Mittelreich, Himmelslinie auf einer Erbkugel.
 Equarion, f. f. (sprich éouarion, aequario) z. die Gleichmachung, Gegeneinanderhaltung der ungleichen Laufs eines Planetens; lt. Differenz; die jeden Tag zwischen der mittlern Stunde der Vondeluhr und der wahren Stunde des Sonnenwehrs angegeben wird; lt. (in der Algebra) die Gleichung; das Gleichmachen zweier ungleicher Quantitäten in eine Gleiche; (Erfindung zweier gleichgültiger Zahlen) gleiche Größe.
 Equerre, f. f. (quadrare) z. Winkelmaß; lt. eiserne Klammer oder Band zweier Balken, zwor Ecken an den Balken und Treppen zc. an einander best zu halten.
 Equerre d'arpenteur, Kreuzmaß, faulle equerre, oder equerre plantee, Schrägemaas, Schmiege, Winkelfasser, bewegliches Winkelmaß, allerhand Winkel zu nehmen.
 dressier à l'equerre, nach dem Winkelmaas aufrichten.
 ce bâtiment est bâti à faulle equerre, oder n'est pas d'equerre, dis Gebäude ist nicht winkelfrecht gebaut.
 Equerue, Equerve, f. Empature.
 Equeitre, adj. f. (u lautet als u, in gemeiner Rede ist dis Wort dreifsig, bisweilen v. vierfzig, equestris) z. Statue equestre, Statue, oder Ehrenbild zu Pferde.
 Equiangle, adj. c. (u ist laut als u, aequiangulus) gleichwinklich, das gleiche Winkel hat.
 Equidistant, e. adj. z. (u ist laut als u, aequidistant) gleichweit von einander stehend, gleich abstehend, in gleicher Weite.
 Equilateral, e. adj. z. (u ist laut, aequilaterus) gleichseitig, das gleiche Seiten hat, (von Triangeln).
 Equilatre, adj. c. z. gleichseitig, das gleiche Seiten hat mit einer andern Figur.
 Equilibrer, f. m. z. Instrument, womit die Summereute untersuchen, ob die Zapfenlöcher ihr gehöriges Maas haben.
 Equilibre, f. m. (aequilibrium) gleiches Gewicht, Ebenersicht, Gleichgewicht, gleiche Schwere, Gleichwage; f. Gleichheit an Würde, Macht zc.
 la balance est en equilibre, die Wage steht gleich inne, hält auf beiden Seiten gleiche Schwere.
 entretenir l'equilibre des humeurs dans le corps, die Flüssigkeiten des Leibes in gleichem Ebenmaas halten.
 perdre l'equilibre, aus dem Gewicht kommen.
 peser les, la balance demeurera en equilibre, man mag sie erwägen wie man will, so bleibt der Ausschlag ungewis.
 tenez l'equilibre entre les uns et les autres, halter die Gleichheit, das Gleichgewichte unter beiden Parten.
 ces deux puissances sont en equilibre, diese beide Mächte halten einander die Wage, sind gleich stark gegen einander.
 Equille, f. f. (aequila) z. Meernadel, Hornfisch, Stachelring.
 Equimultiple, adj. c. (u ist laut, aequimultipus) z. von gleichen Größen, die auch gleich vermehrt worden sind; durch gleiche Zahl multiplicirt, eins so viel mal genommen als das andere.
 Equinoctial, e. adj. (u ist laut, aequinoctialis) z. zum Aequinoctio gehörig; gleichmäßig.
 Equinoctial, f. m. z. der Aequinoctialkreis, sonst ligne equinoctiale, oder bloß la ligne, oder le cercle equinoctial; lt. w. der Aequator; (die Linie, der Aequator, Kreis in der Geographie,

so die Erde in zween gleiche Theile theilt, welcher, wo ihn der Thierkreis oder Zodiacus durchschneidet, bemerkt, das Tag und Nacht an der Länge gleich ist; die Gleichtaglinie; der Mittelkreis der Erde).
 Equinome, adj. c. z. (in der Mathematik) gleichnamig.
 Equinoxe, f. m. Aequinoctium, die Zeit, wenn Tag und Nacht gleich ist, oder gleiche Stunden haben.
 Equinoxial, e. f. Equinoctial.
 Equipage, f. m. Reisegeräthe, und darzu nöthige Bediente, Pferde, Wagen zc.; Ausrüstung; Bagage, Zugehör, das Geolge von Leuten; Pferden u. dergl.; Aufzug; Wandergüter; völlige Monturung eines Soldaten; alles Geräthe, das einer an Andern und andern Haus rath bezieht; standesmäßige Ausrüstung und Auführung einer Person, und was dazu gebort, der ganze Staat; z. zum Dienst eines Schiffes nöthiges Volk, Leute, so darauf zu thun haben; (Sachen, so darauf sind, heißen équipement).
 equipage d'atelier, z. alles, was bey einem Bau nöthig, die Materialien zu führen, in die Höhe zu ziehen zc.; als Krahn, Wagen, Leisten, Stricke zc.
 equipage de pompe, z. das Zubehör einer Pumpe, alles was dazu gehört.
 equipage de challe, Jagdzeug.
 equipage de Jean de Paris, P. prächtige Equipage.
 equipage de Bohème, P. schlechter, cleuder Aufzug.
 avoir equipage, Kutsche und Pferde halten.
 un equipage magnifique, ein prächtiger Aufzug.
 l'equipage d'un soldat, die Ausrüstung eines Soldaten, die völlige Monturung desselben.
 être en bon, mauvais equipage, wohl, übel gekleidet gehen.
 il est en mauvais, pauvre equipage, er ist übel ausgerichtet; lt. es sieht gar schlecht mit ihm, in Absicht seiner Gesundheit, seiner Geschäfte zc., er hat nichts zum Besten.
 le vaisseau fit naufrage, mais l'equipage se sauva, z. das Schiff liete Schiffbruch, aber das Volk wurde gerettet.
 Equiparer, v. a. a. vergleichen.
 Equipées, f. f. verwegene, närrische, unvernünftige That, Unternehmen, Thorheit, närrisches Begehen, thörichtes Anschlag, thörichtes Begehen, Unternehmen.
 Equipement, f. m. das Ausrüsten, Ausrüstung eines Schiffes; was zur Nothdurft und Erhaltung des Wohlstandes eines Schiffes gehört.
 Equiper, v. a. ein Schiff rüsten, ausrüsten, mit aller Zugehör versehen, oder mit nöthigstem Zeug und Geräthe; einen mit allem Gehörigen versehen, als mit Reise, Nothdurft, mit Waffen oder andern Dingen; ausrüsten, bewaffnen, berehren zc.
 equiper un vaisseau, ein Schiff ausrüsten.
 equiper un soldat, einen Soldaten ausrüsten.
 il a été mal équipé, er ist übel ausgerichtet, geschlagen, blesirt worden, man hat ihn übel beimgeschickt.
 s'equiper, v. r. sich ausrüsten, sich equipiren.
 Equipé, ée, part. lt. z. (in Wappen) mit Egein und Laumerk versehen.
 il porte de gueule à la nef équipée d'argent, er führt ein silbernes mit Egein und Lauren versehenes Schiff im rothen Felde.
 Equipollé, ée, adj. z. (in der Wappenkunst) wechselsweise, eins ums andere gesetzt, gleich

so viel, oder gleich dem, das da auf folgt, als Schach oder Bretspiel, f. auch Echiquere.
 Equipollence, f. f. (aequipollentia) z. Gleichgültigkeit, Gleichheit am Werthe.
 Equipollent, e. adj. (aequipollens) z. gleiches Werths, gleichgültig, gleich.
 à l'equipollent, adv. z. darnach, nach Werthsmaß, nach Proportion; ein gleiches, gleichermaßen; eben so viel, nach seinem Maas.
 donner à l'equipollent, zu einer gleichgültigen Ernährung geben.
 Equipoller, v. a. (aequipollere) z. gleich am Werthe machen; lt. v. n. gleich am Werthe sein, nach Proportion; gleichalten, gleichgültig, gleich von gleichem Nachdrucke seyn, gleicher Würde seyn, à qch.
 Equipollé, ée, part.
 Equipage, Equipée, Equipement, Equipier, f. Equipa.
 Equiproquo, f. Qui pro quo.
 Equivies, f. m. pl. fest bey den Römern.
 Equiville, w. f. f. Wirtsh.
 Equivable, adj. c. billig; gerecht; fromm; gütigen Gemüths, gütig, bescheiden; vernünftig, der Billigkeit gemis.
 juger equivable, ein billiger Richter.
 action equivable, eine gerechte, ziemende That.
 Equivablement, adv. billig, rechtmäßig, mit Billigkeit, gerecht, billiger Weise, gesiemlich.
 Equivocation, f. f. (u ist laut) das Weiten die Kunst zu reiten.
 rabouret d'equitation, Reitmaschine, die an einem Halbe aufgehängt ist, und woran derjenige, der da reiten lernet, alle Bewegungen machen kan.
 Equire, f. f. (aequias) Billigkeit; Gerechtigkeit, Recht und Gerechtigkeit; Gültigkeit, Gelmündigkeit.
 Equivalence, f. f. Gleichgültigkeit, gleicher Werth.
 Equivalent, e. adj. (aequivalens) gleichgültig, gleiches Werths; lt. f. m. Etwas von gleichem Werth.
 rendre l'equivalent, Gleichviel, gleichen Werth wieder geben, den Werth erriacten.
 Equivaloir, v. n. (con). wie valoir) gleich werth seyn, à qch. (meist nur im infin. gebräuchl.)
 Equivoque, adj. c. zweydeutig; zweifelhafte; ungewisse Reden führend, doppeldeutig, doppelstimmig; lt. f. f. w. m. ein aequivocum, Wort, das zweydeutig ist, zweyerley bedentet, zweydeutiger Sinn, Doppeldeutung, Wortspiel; Zweydeutigkeit; Irrthum, Versehen u. dgl. chretiens equivoques; Heuchler.
 ces retours equivoques, dergleichen zweydeutige Veränderungen.
 cet oracle n'est point equivoque, dieser Ausspruch ist nicht doppeldeutig, ist ganz deutlich.
 pour lever une equivoque, damit wir eine Zweydeutigkeit heben mögen.
 Equivoquer, v. n. w. zweydeutige Worte gebrauchten, zweydeutig reden, schreiben, doppel- oder zweydeutige Reden führen.
 s'equivoquer, v. r. w. sich versprechen, unrecht reden, sich irren, betrügen, einen Irrthum begehen, verstoßen, einen Fehler begehen.
 Equivoque, ée, adj. w. doppelstimmig, zweydeutig, zweydeutig gestellt, auf einen Doppelsinn gerichtet.
 ERA
 Erable, f. m. (acer) Ahornbaum, Maßholder.
 Eradicatif, ive, adj. z. guerison eradicatorie, Cur, welche die Ursachen des Uebels hebt, im Gegenjatz der palliative.
 Era

Eradicatio, f. f. t. das Ausreuten, Ausrotten, Ausstreifen mit der Wurzel.
Eraller, v. a. (schrauben, schürren) g. rigen, die Haut aufziehen, zerkratzen, aufkröpfen, abschärfen, abhosen, schrammen.
Eraille, f. f. g. Nis in der Haut, Schraume, Schmarre, Nis, Zerkratzung, aufgetragte Haut.
Erage, f. m. a. Geschlecht; Stamm.
Eraillement, f. Ectropion.
Erailer, v. a. (vom Flor, seidenen Zeug ic. so nicht veste genug) die Fäden verschieben, verzerrn; zerhaben, abhosen; ic. so ziehen, das die Fäden auseinander gehen, zerstreuen; von einander führen; ic. zerreißen, aufziehen mit einer Nadel, oder wie eine Nadel die Haut aufziehen, wie man Augen roth reibt und schielend macht.
la gaze s'eraille facilement, der Flor wird leicht verzerrt.
erailer la peau, die Haut verziehen, zerstreuen, rigen.
Erailé, ée, part.
 un oeil *erailé*, rothes, durch Flüsse verstelltes, zerriges Auge.
Erailure, f. f. Ort am Flor, seidenen Zeug ic. da sich der Fäden gehoben, verzerrt; abge-schabter, abgetragener, etwas getriebener Ort eines Tuchs oder Zeugs, Schüs, Nis, Nis, Bruch in demselben.
Erain, f. Airain.
Eracer, v. a. die Milch ausschneiden; f. g. gn. einen aumuntren, wäsig, klug machen, wie Dorkente in den Städten, oder andere bey Ho-fe werden, abführen, abhoben, abschleifen, aus-mausern, munter machen.
Eracé, ée, part. er adj. wenn die Milch ausge-schnitten worden; f. den die Milch nicht pläget; munter, lustig, aufgemuntert.
il est eracé comme une potée de fouris, P. et ist sehr lustig.
Eratothenes, f. m. alter Philosoph, dessen Na-me; z. auch einem von den Flecken desmonds gegeben wird, so der funfzehende in der Zahl ist.
Erato, f. f. Name einer von den neun Musen.
Erayment, adv. a. sogleich, flugs.

ERC

Erchie, f. f. a. Pfeil.

ERE

Ere, f. f. (aera) z. die Zeit, von welcher man bey einem Volk die Jahrzahl zu rechnen an-fängt; Zeitrechnungsanfang.
ere chrétienne, christliche Zeitrechnung.
la naissance de Jesus Christ est l'ere des Chré-tiens et celle de Mahomereans ou l'Hégire est la fin de Mahomere, die Christen rechnen von der Geburt Jesu Christi an, und die Türken von der Hegira, oder der Flucht Mahomere's.
Erechour, f. m. (erectus) z. Mauslein des Schaamgledes, so solches aufrecht, zu dessen Aufrichtung dient; (deren sind zwey).
Erection, f. f. (erectio) z. Aufrichtung in gerader Höhe, als einer Linie, so perpendicular zu stehen kommt ic. ic. Aufrichtung, Aufrichten der Rute; f. Aufrichtung eines Geriches, et-ner Bedienung, Stiftung, Anlegung; Erhö-hung eines Amtes zu größerer Würde; Erhö-hung eines Landes zu einem Herzogthum, einer Herrschaft zu einer Grafschaft ic.
erection d'un Evêché, Aufrichtung, Stif-tung eines Bisthums.
erection d'un Comté en Duché, Erhebung einer Grafschaft zu einem Herzogthum.
Eréner, (nicht Erreiner) v. a. (reins) Lenden-lahm machen, die Lenden brechen, den Rücken

entwren brechen; f. liberladen, zu viel Last auf-legen; (in der letzten Bedeutung schreiben ei-nige *eréner*.)
eréner une plume, eine Feder stumpf schreiben, gar zu sehr auf's Papier drücken.
Eréneé, ée, part. er adj. Lenden-loß; stumpf.
Erémirage, f. Ermitage.
Erémitique, adj. w. einsam, einsiedlermäßig, einsiedlerisch.
vie érémitique, Einsiedler-Leben, einsames Leben; im Gegensatz des Kloster-Lebens *vie cenobitique*.
Erémodie, f. f. a. f. Désert.
Eréner, f. Erreiner.
Erer, v. n. a. f. Erre.
Erésipèle, Erésipelareus, f. Erys-
Erésisme, f. m. z. (in der Medicin) gewaltsame Ausdehnung der Fibern, Flecken.
Eréviennne, z. terre *eréviennne*, Art thonichter Erde, welche der Siegelerde ziemlich ähnlich ist, und in der Mahlerey und Arzeneey gebraucht wird.

ERF

Erfort, f. f. Stadt Erfurt.

ERG

Ergo, f. m. g. also, daher, so folgt; alsdann; (zum Beschluß einer Rede, oder ein Vernunft-schluss) *ergo* glu, oder *ergoglu*, da folge nichts daraus, aus allen diesen prächtigen Sätzen, f. Glu.
Ergot, f. m. (Harken) z. Sporn an den Füßen der Hähne ic.; weiches Horn, hinten über dem Huf der Pferde, auch bey andern Thieren, als Schweinen, Hunden u. dergl.; ic. Flußgalle, Krankheit der Pferde; Ast, so vorn verdorret ist; Kornmutter, schwarzer Auswuchs aus den Kornähren; f. auch **Argot**.
se lever sur les ergots, f. zornige Reden führen, sich kraus machen.
monter sur les ergots, sich erörmen, böse werden, trozig thun, sich kraus machen.
Ergoté ée, adj. (ergot) so Sporn hat, mit Sporn, oder solchen Nebenklauen versehen, gesport, (als ein Hahn).
Ergoter, v. n. z. (bey den Gärtnern) f. Argoter.
Ergoter, v. n. a. Ergoter, (ergo) kauen, di-sputiren, unnöthig streiten; f. alles ideln, si-cheln auf alles.
Ergoterie, f. f. w. das Janken, Disputiren.
s'amuser à des ergoteries d'école, sich mit Schulgesprächen aufhalten.
Ergores, f. f. pl. a. f. Chicanes.
Ergoreur, f. m. (im Spott und aus Verach-tung) der unnöthig streitet, dankscher, schün-diger Kerl, der über alle Worte disputiren, und alzeit unvernünftiger Weise Recht behalten will, ein Haberecht.

ERI

Eri, f. m. Erich, ein Mannsname.
Erichés, f. m. Jäger, welchen Minerva erso.
Erichon, f. m. (Erichthonius) z. gewisses Ge-sirn, der Fuhrmann; (zwischen dem großen Hår und Perseo).
Eridan, f. m. (Eridanus) Rodou, Fluß in Po-len; z. gewisses Gestirn gegen Mittag, der Nilfluß; v. der Vorfluß, auch wol andere Flüsse.
Eriger, v. a. (erigere) aufrichten, errichten, in die Höhe richten, als eine Perpendicularlinie, Ehrensäule ic.; aufheben, aufstellen, in die Höhe stellen; aufheben, etwas, das umgefallen ist; w. austreten; f. erheben, als zu einem Bis-thum, Gerichte, zu einer Grafschaft ic.; mit größern Titeln und Würden begaben; zu etwas machen, erklären; eine Bedienung errich-ten ic.

eriger une Statue, eine Statue aufrichten.
eriger une terre en Duché, eine Herrschaft zum Herzogthum erheben.
Eriger, v. r. sich anmaßen etwas zu seyn, sich vor etwas ausgeben; sich angeben, sich auf-werfen zu etwas; sich etwas herausnehmen.
s'ériger en ceateur, en aucteur, sich zu einem Tadler, Scribenten aufwerfen, sich anmaßen, ein Richter (Meister) Autor zu seyn.
Erigé, ée, part.
Erigne, oder Erine, f. f. s. Instrument der Wund-ärzte, die Theile, die man zergliedern wil, in die Höhe zu halten.
Erinnis, f. f. pl. Name der drey höllischen Furien.
Erison, f. m. (erinaeus) z. Aker mit vier Ha-ken oder Spiken.
Erythroide, f. f. (erythroides) z. das erste Haut-lein über den Testiculis, rothe zarte Häutlein der Hoden; oder ausgebreitete Fasern des mus-culi cremasteris.
Erivan, f. m. Provinz und Stadt in Persien.

ERL

Erlach, f. m. Stadt im Canton Bern.

Erlang, f. m. Erlangen, Stadt in Franken.

ERM

Ermage, f. m. (erme) a. wüstes und ungebaut-es Land.
Erme, adj. c. (*erme*) a. wüst, unbewohnt, ungebaut.
Ermeture, a. f. Ermage.
Ermin, f. m. z. Zoll, den die Schiffe in den Hä-fen der Levante für die Ein- und Ausfuhr der Waaren entrichten müssen.
Ermine, f. Hermine.
Erminette, f. f. z. frummes Hobbheil, gekrümm-tes Handheil, womit die Schreiner das Holz glatt behauen z.
Ermitage, oder Hermitage, f. m. (ermite) Ein-siedler; Zelle, Hütte eines Einsiedlers, Ere-miten-Hütte; f. einsamer, abgelegener Ort; abgelegenes Landhaus.
Ermite, oder Hermite, f. m. (*ermites*) Einsie-dler, Eremit; f. der ein eingezogenes und ein-sames Leben führt, und den Umgang mit an-dern meidet; z. Ate Krebse, so sich in Schne-fenhäuser einlogirt, der Eremit, Soldat, sonst auch Bernard l'Ermite, oder le pauvre homme.
Ermite de S. Augustin, Augustiner-Mönche; - de S. Jérôme, Hieronymiten, sonst *eremites*, *vivre en Ermité*, eingezogen leben.
pères d'Ermité, (im Scherz) Müsse.

ERN

Ernadou, f. m. z. (an dem Geschirre eines Maul-thiers) Kuebel, woran der Sägel vest gemacht wird.
Ernest, f. m. Ernst, Mannsname.
Ernestine, f. f. Ernestine, Weibersname.
branche Ernestine, Ernestinische Linie der Herzoge zu Sachsen.

ERO

Eromance, Eromantis, f. f. t. Wahrsageren aus der Luft.
Erosion, f. f. (erosio) z. das Beizen, Auf- oder Wegstreifen, Durchstreifen des Fleisches, der Haut, Gedarme ic. durch corrosive Sachen; Zerfestung, zerfallender Schaden.
Erotique, adj. c. (eroticus) so von Liebe kommt, als eine Krankheit ic.
delire érotique, Liebeskrankheit, Liebesra-sen.



Erotomanie, f. f. z. (in der Medicin) Liebesra-
serey.

ERR

Errailler, Erraillure, f. Errail-
Errame, f. f. a. eine gefetzte Geldbuße, Art von
Geldstrafen.

Errant, e. adj. (errans) irrend, herum-umher-
schweifend, gehend, ziehend, der in der Irre
herumgehbt, sich bald da, bald dorthin bogibt,
umhät; lt. der im Glauben irret, (in diesem
letzten Verstande ist es bisweilen Subst.)
les peuples errans, Wälder, die keine gewis-
se Stäte oder Wohnungen haben, wallende
Wälder.

ils font sans cesse errans de tous côtés, sie
irren ziehen beständig überall herum, von ei-
nem Ort zum andern.

Chevalier errant, irrender Ritter; f. der
beständig auf Reisen, niemals zu Hause ist.
just errant, der ewige Jude; f. einer, der
niemals zu Hause ist.

étoile errante (pl. étoiles errantes) Irstern,
Planet, f. Mensch, der herumschweifet.

Errata, f. m. z. (nimmt im pl. kein s.) Ver-
zeichniß der Druckfehler; Druckfehler, so man
dem Buche beyfigt.

Erratique, adj. c. (erraticus, von Planeten und
Fiebern) irrend, ungleich wechselnd, so ungleich
kömmt.

Erre, f. f. z. Spur, Fährte eines Wildes; Nor-
dertheile eines Wildes, die zween Vorderläufe;
e. Fußspuren; Gang, Art zu gehen; a. Heer-
straße; f. wo man eine Sache gelassen hatte;
[NB. ist in ling. w. brändl.]

aller (belle) bonne, grand'erre, gut, ge-
schwind gehen; einen geschwinden Gang oder
Schritt haben; f. gar zu viel aufgeben lassen,
verthun.

l'erre d'un vaisseau, die Fahrt, der gewöhn-
liche Gang oder Lauf eines Schiffs im Meer.
ce cert est de hautes terres, dieser Hüch
bleibt nicht in seinem Bezirk, wo er zu Felde
geht, er schweift weit herum.

redresser les terres, frische Spur machen.
rompre les terres, die Spur vertreten, daß
man sie nicht mehr sehen kan.

marcher sur les terres de qn, in jemandes
Fußstapfen treten; jemand nachahmen.

Erreinter, f. Ereinter.

Errement, f. m. (erres, meist im pl. gebräuchl.)
das letzte Durchgehen eines Processes, das letz-
te von einem Rechtshandel; lt. das Gehen
des Kauf- oder Mietzgedes eines Mietzhan-
dels, Daraufgeben im Kaufen. f. Arrhes.

Erremens, f. m. pl. die Spur.
repandre les derniers erremens d'une af-
faire, wieder auf die Spur einer Sache kom-
men.

repandre les derniers erremens du procès,
die Rechtssache wieder aufnehmen, den Proceß
reassumiren.

Errementer, v. a. z. Proceß führen.

Erréner, v. a. die Lenden brechen ic. f. Ereinter.

Erre, v. n. (errare) irren, irre gehen; bald da,
bald dorthin gehen, hier und dort herumlau-
fen, herum-umher schweiften; nicht an einem
Orte bleiben, umziehen im Lande ic., umhät
seyn; lt. irren, eine falsche Meinung haben,
einen Irrthum begehen, fehlen; zweifelhaft und
ungewiß seyn.

errer dans le bois, in dem Walde irre ge-
hen.

errer dans toute l'étendue des mers, auf
dem ganzen weiten Meer herumirren.

erres de Royaume en Royaume, ein Königs-
reich nach dem andern durchstreichen.

il est sujet à errer, er ist den Felsen unter-
worfen, er irret leicht.

Erres, f. f. pl. f. Erre.

Erres, f. f. pl. (arrhae) das, was man einem
drauf gibt im Kaufen, Mietzen, Beistellen ic.;
das Mietzgeld, die Angabe, Handgeld, Pfand,
Mietzpfennig ic. f. Arrhes.

il a donne des erres au cocher, er hat dem
Kutscher etwas darauf gegeben.

Erreur, f. f. (error) Irrthum; Fehler; Verfeh-
len; Verfassung; ein Fehlgang, da man an
einen unrichtigen Ort kömmt; Vergehung; im
pl. läßle Aufführung; lt. lange Reife voller
Widerwärtigkeit, (les erreurs d'Ulysse, die
weiten und langwierigen Reisen voller Wider-
wärtigkeit des Ulysses.)

être dans l'erreur, irrig seyn, im Irrthum
stehen, unrecht seyn.

revenir de son erreur, sich aus dem Irr-
thume helfen; auf bessern Weg kömmen.

citer qn. d'erreur, einen aus seinem Irr-
thume herausziehen.

erreur de calcul, Verrechnung, Verstoß,
Verstossung in der Rechnung.

erreur dans la Chronologie, Verrechnung,
Irrthum in der Zeitrechnung.

des erreurs inveterées, eingewurzelter Irr-
thum.

Erreux, adj. et f. a. säkisch; Sänter.

Erthine, besser Errine, f. f. z. Urzney, so durch
die Nase abführt, als Schnupftrabac, Major-
rannwasser, Niespulver ic. für Verstopfung;
lt. gegen das Nasenbluten.

Erronée, adj. c. z. Erroñe, ee, adj. w. irrig in
der Lehre, mit Irrthum behaftet, unrichtig.
opinion erronée, irrige Meinung.

avoir des sentimens erronés, irrige Meinun-
gen hegen.

Erronément, adv. w. irrigir Weise, auf irrigir
Weise, irrig, unrichtig.

ERS

Ers, f. m. (ervum) Erven, Hülsenfrucht, Art
Wiesen, oder Linsen; lt. Schultern eines Pfer-
des, f. Ars.

Erte, f. Erde.

Ertoir, adv. a. f. Hier.

ERT

Erte, érte à l'erte, f. Alerte.

ERU

Erucague, f. f. (Erucago) Pflanze, die in eini-
gen Gegenden unter dem Getreide wächst, wild-
er Senf.

Erudation, f. f. das Aufsteigen der Dünste aus
dem Magen in den Mund, Aufstoßen; G.
Nüßsen.

Erudit, adj. w. gelehrt.

Erudition, f. f. (eruditio) Gelehrsamkeit, Ge-
lehrtheit, Wissenschaft; gelehrte Anmerkung;
das Wissen.

Eruineux, se, adj. (aeruginosus) grünroßig,
als Kupfer.

bile erugineuse, z. grünliche Galle.

Eruption, f. f. z. (in der Medicin) plötzlicher und
häufiger Ausbruch, häufiges Erbrechen, als des
Blutes, des Erres, der Würde; lt. geschwin-
des Aufsteigen der Wäsen, Blattern auf der
Haut; lt. jeder geschwinder und heftiger Aus-
bruch, Auswurf.

l'éruption ou Vésuve a fait cesser le trem-
blement de terre, durch das Aussteigen des We-
sufs hat das Erdbeben aufgehört.

Erynge, (Eryngium) f. m. Kraut, Mannstreu,
Bracken-Distel, (heißt auch Panicaut, lt. Char-
don à cent têtes.)

Eryfime, (Erysimum) f. m. Federich, wilder
Senf, ein Kraut; (heißt auch Velard, oder
Tourterelle.)

Erysiplareux, euse, adj. z. zur Rose, zum Roth-
laufe gehörig.

Erysiplae, f. f. (erysiplae) z. (in der Medicin)
die Rose, das Rothlauf, heilige Bewerdung,
(eine Krankheit.)

Eryx, f. m. Name des Sohn des Butes und
der Venus.

ERZ

Erzerom, f. m. eine türkische Stadt in Asien.

ES

Es, (aufsat in les, oder dans les aux) in; nur
in wenigen phrasibus gebräuchlich, besser aux etc.
z. maître es arts, Magister artium, philoso-
phiae; (maître aux arts, maître de und en
philosophie); lt. [im stylo curiae] regné
es regirres du Conseil du Roi, aufgesetzt
in das Königl. Raths-Protocoll.

Es, oder Espe, Lipie, a. Vienne.

ESA

Esauriller, f. Esoriller.

ESB

Esbahir, Esbahissement, Esbaudisse, Esbarber,
Esbatouil, Esbat, Esbatement, Esbatre, Esbau-
bi, Esbauche, Esbaucher, Esbauchoir, Esbau-
dir, Esbie, Esblouir, Esblouissant, Esblouif-
ement, Esboeler, Esborgner, Esbouffer,
Esbouillir, Esboulement, Esbouler, Esbou-
lis, Esbourgeonnement, Esbourgeonner,
Esbranchement, Esbrancher, Esbrandi, Esbran-
lement, Esbranter, Esbrecher, Esbrenner,
Esbrillade, Esbrouer, Esbrouter, Esbullition,
f. Eb-

Esbanoyer, v. n. a. f. se Réjouir.

ESC

Escabeau, f. m. Escabelle, f. f. (scabellum) ein
Schemmel, Fußschemmel.
piqueur d'escabelle, f. Schmaruzer.
déranger les escabelles à qn, einem sein Con-
cept vertücken; in seinen Sachen hindern.
renouer les escabelles, seine Wohnung, seinen
Stand ic. verändern.

jusqu'à ce que j'aie rendu tes ennemis
l'escabeau de tes pieds, bis daß ich deine Fein-
de zum Schemmel deiner Füße gemacht habe.

Escabellon, Escablon, f. m. länglicher Fuß et-
nes Brustbildes. f. Scabellon.

Escache, f. f. z. Art von Gebissen an den Pfer-
denähnen. f. Escache.

Escacher, Escacheur, f. Escacher etc.

Escadre, f. f. (ital. squadra) Auftheilung einer
Schiffsflotte, Theil der Flotte, Zahl Kriegs-
schiffe, so unter einem besondern Haupten steht.
Chef d'escadre, Befehlshaber, so einige Kriegs-
schiffe führt.

escadre bleue, rouge, die blaue, rothe Flag-
ge, das ist, ein Flaggtheil der Flotte unter
solcher Flagge.

Escadron, f. m. (ital. Squadrone) Schwadron,
Geschwader, gewisse Schaar Reiter, die eine
gewierte Schlaafordnung machen; f. und (im
Schertz) Haufen Leute, die zusammenhalten,
Parteyen, die es mit einander hält; v. auch ein
Hauten Thiere.

l'escadron volant, (bey der päpstlichen Wahl)
anzahl Kardinals, die es mit keiner besondern
Partey halten, sondern ihre Stimmen unpar-
theyisch geben.

rompre

rompre un escadron, eine Schwadron brechen, trennen.
 un escadron de plaideurs, ein Haufe Rechtsdänker.
 Escadronner, v. a. eine Schwadron zusammen machen; v. n. sich Schwadronweise sehen, in Schwadronen stellen; f. einig sein, zusammen stimmen, ein gut Verständnis mit einem haben, sich zusammenrotten, es mit einander halten.
 Escadre, f. f. z. (bey den Schülern in Paris) Stof mit dem Fuß vor den Hintern; k. wenn man den Balon mit dem Fuße köpft.
 Escader, v. a. z. mit dem Fuße stoßen; keinen vor den Hintern, einen Balon le balon; (bey dem Nordmacher. f. Escater.)
 Escalignon, f. m. (s. eine Art Socken) z. Gestank von schweißenden Füßen, Boden schimmeln.
 Escaille, Escailier, Escailleux, Escailier, Escailon, f. fca.
 Escalade, f. f. z. (scala) Befestigung, Erstigung einer Mauer mit Sturmleitern, Sturam.
 prendre une ville par escal, eine Stadt durch Uebersteigung der Mauer erobern.
 Escalader, v. a. z. mit Sturmleitern bestiegen, übersteigen, ersteigen, mit Leitern bestürmen.
 Escalade, ee, par.
 Escalborder, v. n. a. kommen, gehen, anlangen.
 Escalpe, f. f. z. in Form einer Saufte verfertigte Maschine, deren man sich ebendam bediente, bey Anlegung der Verarden über den Graben einer Befestigung zu kommen; (bey der Fahrt auf dem Ocean) Zwischenhafen, in den man zu landen pflegt. f. Escalpe.
 faire escalpe, in einen solchen Hafen einlaufen wegen Sturm, des Feindes, oder Proviant einzunehmen z.
 Escalier, f. Escaler.
 Escalier, f. m. (von scala) Treppe, Steige, Stiege; k. Labocindy oder Perspektiv-Schnecke.
 escalier à vis, (escalier en caracol, momée à vis) Wendeltreppe, Schnecke, Schneckenstiege.
 escalier derobe, geheime Treppe, Winkelstiege.
 escalier à limace, Schneckenstiege, Windelstiege.
 escalier à deux rampes, doppelte Treppe.
 palier d'un escalier, Treppenabfals.
 Escalin, f. m. z. Schilling, niederländische zc. Münze, so ohngeseht 3 Meißnische Groschen gilt.
 Escamote, f. f. z. Muscate, kleine Kugeln von schlechtem Holz der Taschenpieler, Taschenpieler-Kugel.
 Escamoter, v. a. z. (bey den Taschenpielern) die Muscate, oder kleine Kugeln künstlich unter den Becher verstellen, oder wegnehmen, mit kleinen Kugeln spielen; f. listig und behebend abstellen, betriegen, künstlich wegstellen, subtilisch rauben, wegpractieren; k. im Spiel betriegen.
 Escamote, ee, par.
 Escamoteur, f. m. f. Spitzbube, heimlicher Dieb, der im Spiel oder sonst listig betriegt, etwas entwendet heimlich wegnimmt.
 Escampade, f. f. Koller der Pferde.
 il a fait beaucoup d'escampades, f. er hat viel dumme Streiche begangen. f. Escapade.
 Escampatinos, g. faire escampatinos, des escampatinos, sich heimlich davon, aus dem Staube machen und betriegen, als ein verdorbener Kaufmann, und dergl.
 Escamper, v. n. a. (ital. scampare) g. heimlich und listig durchgehen, davon laufen, sich auf die Setze, aus dem Staube machen, entweichen.
 Escampette, f. f. g. die heimliche Wegbegehung.

prendre l'escampette, oder de la poudre d'escampette, f. Escamper, sich heimlich wegbegeben zc.
 Escard, Escardie, a. f. Scandale.
 Escandillie, adj. a. was geimt ist.
 Escandillonage, f. f. z. Recht, so dem Lehnsberrn gebührt, für Unterthung und Wahrung der Gemüths.
 Escandola, f. f. z. (aus Galeeren) Zimmer des Aufsehers über die Sclaven.
 Escanie, f. f. Schönen, ein Land.
 Escap, f. m. z. faire escap à un oiseau, dem Geflügel seine Beute zeigen.
 Escapade, f. f. (ital. scapata) z. Troß, Koller eines Pferdes, so dem Reiter nicht zubercher, falscher Satz, Sprung, ausprung, Entweichen, Durchgehen; f. verwegne, lächerliche That, unabhängiges Weilen, unbesonnene Handlung, leichtsinnigkeit, Muthwille, Uebereidung; das Weglaufen.
 faire des escapades, f. überretten, aus dem Gefchire schlingen.
 Escap, f. f. (scapus) z. der Ab- oder Anlauf einer Säule, untere Aufsang und oberer Ausgang des Schafes; der Säulenschaf, oder das was eigentlich die Säule heist.
 Escarballe, f. f. z. (in der Handlung) Elephanten-Jah, der 20 Pfund und darunter wiegt.
 Escarbillard, Escarbillat, e. adj. g. it. f. Bruderslustig, lustiger, munterer, aufgeräumter Mensch; dem nicht viel zu trauen ist.
 Escarbir, f. m. z. klein hölzern Gefäß voll nassem Wergs, darinne der Kalthaterer seine Instrumente was macht zc.
 Escarbor, f. m. (scarboreus) Käfer - volant oder cornu, Hirschkäfer, Schreter.
 Escarboucle, f. f. (carbunculus) Karunkel, Karunkelstein; z. (in der Wappenkunst) kreuzweise gefetzte Stäbe oder Scepter, als im narrantischen Wappen, ein Stück von 8 Stäben; f. Sache von großem Werth.
 Escarbouiller, v. a. g. w. breit schlagen, zerquetschen. f. Escarbouiller.
 Escarcelle, f. f. (ital. carcella) (im Scherz) große altonerische Tische mit einer eisernen Feder solche aufzumachen, Beutel mit einem Schloße; (im Scherz) f. Schuback, Tische.
 Escargot, f. m. Schnecke mit dem Hauße.
 il est fait comme un escargot, l. sagt man von einem gebrechlichen Menschen.
 Escarlare, f. Escarlare.
 Escarlingue, z. f. Carlingue.
 Escarmie, a. f. Escarme.
 Escarmouche, f. f. (ital. caramuccia) Scharmügel, Gefecht.
 Escarmoucher, v. n. s'Escarmoucher, v. r. Scharmüßeln, scharmüßeln; k. f. im gelehrten Streit auf einander losziehen.
 Escarmoucheur, f. m. der zum Scharmüßeln ausgeht, Scharmüßler.
 Escarnelle, a. f. Cœnelage.
 Escarotiques, k. Escarotiques, f. m. pl. z. (in der Medicin) reizende, die Haut, das Fleisch wegessende Arznei.
 Escarpe, f. f. (Hol. scherf) z. Abdachung, oder Böschung des Grabens nach dem Felde zu, oder innere Grabenrand eines Grabens, was abhängig hinab gebauet ist innerhalb des Grabens an einer Befestigung. (da es hingegen außerhalb des Grabens die Contrescarpe heist) die innere Mauer, der Fuß der Mauer und des Walls, Wallfuß; Abfchlung.
 Escarpement, f. m. abhängiger Theil eines Walls; das Abfchneiden.
 Escarper, v. a. a. schürgerade gegen die Höhe abhauen, abhängig, steil machen, bauen, abbrechen, abbrechen (nur einem Fuß von Steinen,

oder steinern Grund;) - une montagne, einen Berg steil abfchneiden, abgraben.
 escarpé, ee, par. et adj. abhängig, steil, gähgäh hinauf.
 un roc, rocher escarpé, ein steiler, gähstürziger Felsen.
 un rivage escarpé, ein steiles Ufer.
 Escarpin, f. m. (ital. scarpino) Lanzschuh, Laufschuh ohne Absatz oder Hacken, mit einachen Sohlen; k. Art Tortur.
 escarpin de Limoges, hölzern Schuhe.
 Escarpine, v. n. (im Scherz) geschwind und leicht laufen, als mit leichten Schuhen an den Füßen.
 Escarpolette, (nicht Escarpoulette) f. f. eine Strichschaukel, Schwinde, da man sich auf einen Stempel setzt, und an einem herabhängenden Seile schwinget.
 avoir la tete à l'escarpolette, g. unbesonnen seyn.
 Escarquiller, f. Escarquiller.
 Escarre, f. f. z. Grind, Schorf, Kruste, Rinde auf einer Wunde; f. große Oeffnung, Loch, Bruch, so mit Gewalt geschehen; k. Kern; z. (in der Wappenkunst) so viel als equire; f. auch Ecarré.
 un coup de canon fait une grande escarre (ecarre) dans un bataillon, ein Schuß macht einen großen Bruch in ein Bataillon.
 Escarrir, f. Equarrir.
 Escarrolique, f. m. z. Arznei, so Grind oder Kruste macht.
 Escart, Escartable, Escarteler, Escartelure, Escarter, f. Escart.
 Escarde, f. f. kleine Barque auf den Morästen oder kleinen Flüssen.
 Escaveffade, f. f. z. ein Zucken, oder Zug mit dem Nappanum, das Pferd damit zu regiren zc. f. Cavesson.
 Escaut, oder Leaut, f. m. die Schelde, Fluß in Brabant.
 Escaures, a. Fischschuppen.
 Escaut, f. Aiscaut.
 Escevelé, Eschafatidage, Eschafauder, Eschafaut, Eschalader, Eschalas, Eschalafament, Eschalasser, Eschalier, Eschalotte, Eschampion, Eschancrer, Eschancrure, Eschandole, Eschänge, Eschanger, Eschanfon, Eschanfonnerie, Eschantillon, Eschantillonner, Eschappatoire, Eschappé, ee, Eschapper, Escharbor, Escharceré, Escharde, Eschardonner, Eschardonnaier, Escharner, Escharnure, Escharpe, Escharper, Eschars, Escharfement, Escharfer, Escharfeté, Escharfes, Eschauboule, Eschauboulure, Eschaudé etc.; Eschauffaiton etc.; Eschauguerre, Eschauler, Esche, Escheance, Esche, Es, Eschelle, Escheller, Eschelerre etc. f. Eschemer, v. n. schwärmen, wie die Bienen, f. Eschemer.
 Escheneau, Escheniller, Escheno, Escheoir, Escher etc., Eschetre, Escheu, Escheveau, Eschevelé, Eschevin etc. f. Eschevinage, f. m. a. unsüchtiger Ort; verbottener Umgang mit Weibspersonen; k. Eschevinage.
 Escheut, e. f. Ec-
 Eschuelle, f. f. a. eine Art vom Pranger, wo man die Bankruttspieler hinstingt.
 Eschierte, f. f. a. Bataillon Soldaten.
 Eschif, Eschiffre, Eschigner, Eschillon, Eschine, ee, Eschiner, Eschique, Eschiqueté, Eschiquier, f. Ec-
 Eschiver, v. n. a. fliehen, befürchten.
 Eschvier, a. f. Exemption.
 Eschoir, Eschome, Eschoppe, Eschoier, Eschoure etc. f. Ec-
 Eschalognes, a. f. Eschalotte.
 Eschamel, a. f. Escabelle.
 Eschar, a. f. Honre.
 Eschardie, v. n. a. sich schämen.



Escharnier, v. n. a. sich über Jemand aufhalten.
 Escharquez, a. f. Espion.
 Escharpilleur, a. f. Voleur.
 Escharropeux, a. f. Querelleur.
 Efcient, f. m. (Sciens) à bon oder à son efcient.
 mit Vorfaß; mit Fleiß; wiffentlich; im Ernst;
 ohne Scherz; ernstlich; mit gutem Willen; ohne
 Verstellung. f. Efcient.
 Escimer, Esclabouffer, Esclabouffure, Esclair,
 Esclairer, Esclaircissement, Esclaire, Esclairer.
 f. Ec--
 Esclaffer, v. n. a. laut aufachen.
 Esclame, adj. r. (a. von Pferden) dünne vom
 Leibe; (von Hirschen und Falken) dünn,
 schlank. f. Esclame.
 Esclamène, f. Esclavine.
 Esclanche, f. Esclanche.
 Esclandir, v. a. a. f. Scandaliser.
 Esclandre, f. m. g. verdrüßlicher und schimpflicher
 Zufall; verdrüßlicher Handel; Unglück,
 Spott.
 Esclapar, v. a. a. Holz spalten.
 Esclaireir, v. a. a. f. Leurer.
 Esclavage, f. m. Schlaverei, Knechtschaft, Leibeigenschaft,
 Dienbarkeit von Slaven; r. Recht
 einer Englischen Compagnie, vor andern einen
 Handel zu treiben; lt. Zoll, so auf die Waaren,
 welche die französische Schiffe in oder aus
 England führen, besonders gelegt.
 Esclave, f. c. Sclav, Sclavin, Leibeigener,
 Leibeigene, Knecht; leibeigene Magd; f. der,
 die jemand unterworfen, oder auch an eine Sache
 gebunden ist.
 Esclave, f. m. Sclav, Volk.
 un malheureux esclave, ein unglückseliger
 Sclav, Leibeigener.
 une belle esclave, eine schöne Sclavin, Leibeigene.
 un esclave de ses passions, ein Knecht seiner
 Begierden; der sich seine Leidenschaften beherrschern
 läßt.
 être esclave de sa parole, sein Wort vest, un-
 verbrüchlich halten.
 il n'est pas esclave de sa parole, er will an
 sein Wort nicht gebunden seyn, er fehet sich
 nicht an sein Versprechen; ist an sein Versprechen
 nicht gebunden.
 Esclavine, f. f. a. Art langer rauher Kleider,
 deren Tracht aus Sclavonien gekommen.
 Esclavon, une, f. et adj. ein Sclavonier, der
 aus Sclavonien ist, oder dazu gehörig, sclavonisch;
 f. f. m. die sclavonische Sprache.
 Esclavonie, f. f. Sclavonien, Land oder Königreich
 in Ungarn.
 Esclichement, Esclicher, Esclichie, Esclichier,
 Esclisse, Escliffier, Esclopé, Esclorre, Esclous,
 Escluse, Esclusee, Esclobans, f. Ec--
 Escolion, f. m. (Hisp. eicofa) g. Bauer, oder
 gemeine Frauenhaube; (im Scherz) Kopfzeug
 der Weiber.
 Escotray, Escotrai, f. m. r. Werkstück der Schuster,
 Sattler und dergl., worauf sie das Leder
 schneiden.
 Escogriffe, f. m. g. der etwas wegschnappt, frecher,
 unverfchämter Mensch, welcher alles, was
 ihm ansehet, nimmt, Raubvogel; (im Scherz)
 großer, ungeschickter, und ungeschaltter Mensch,
 vous fréquentez-là un grand escogriffe, ihr
 mehmet, wo ihr was findet.
 Escouffon, Escouffe, Escouffre, Escouffe, Escouffe,
 Escouffier, Escouffre, f. Eco.
 Escouter, v. a. a. f. Escouter.
 Escoueu, a. f. Ecume.
 Escoupre, f. m. (compte) Abzug, Abbruch, Abschlag
 einer Rechnung oder Summe.
 Escoupreur, v. a. abzichen, abführen, abrechnen,
 abschlagen von einer Summe, f. Escoupre.

Escoupre, ée, part.
 Escouner, v. a. a. f. Cacher.
 Escoundire, f. Escoundire.
 Escoundre, v. a. f. Excuser.
 Escoupe, f. Escoupe.
 Escouperche, f. Escouperche.
 Escouperre, f. f. (cloperum) a. Stuß, Fauststöß,
 Schießgewehr als ein Garakiner.
 une barbe (saire) à l'escouperre, g. ein steif
 aufgesetzter Bart, in die Höhe gekrümmter Aue-
 belbart.
 escouperre d'hipocrate, Halblersprühe.
 Escouperrière, f. f. a. Salve aus Musketen,
 Schießen aus vielen Büchsen.
 Escorce, Escorceer, Escorceur, Escorceurie, Escorceur,
 Escorchure, Escorcier, f. Escore.
 Escore, f. Escore.
 Escorne, f. m. a. Schaden, Verdruß.
 Escorner, Escornier, ferner, fleur, f. Escorn--
 Escorte, f. f. (ital. scorta) Begleitung, einen oder
 etwas zu beschirmen; lt. aus Höflichkeit, zur
 Lust, zum Staat ic.; Couvoy, Schutz, Schutz-
 geleit, Schirmgeleit, bewehrte Schutzleute auf
 dem Wege, Bedeckung, Begleitung, Schutz-
 schiff; Begleitung eines großen Herrn an Hof-
 feuten und Bedienten; auch sonst eine Gesells-
 chaft, die mit einem gehet, Geleite.
 Escortier, v. a. zu beschirmen, aus Höflichkeit,
 zum Staat begleiten, führen, eskortieren, de-
 cken, bedecken, sicher hinhören, um Sicher-
 heit willen begleiten, mit einer Wache versehen
 auf den Weg ic.
 Escorté, ée, part.
 Escorts, a. f. Prudent.
 Escotte, er, Escottois, Escot, Escorard, Escorté,
 f. Eco--
 Escoter, v. a. a. mit Aufmerksamkeit anhören.
 Escouade, f. f. r. Corporalschaft, Nothe Solda-
 ten, gemeinlich der sechste Theil der Com-
 pagnie.
 Escoubaire, f. m. a. der die Straffe feget.
 Escoube, f. f. a. Besen, f. Balai.
 Escouberes, oder Escouveres, a. Heiner Besen.
 Escouberette, f. f. a. eine Keckmagd.
 Escouffilé, a. f. Bastinoire.
 Escouene, f. f. r. Hiesel oder Feile, das Holz
 und Helsenbein gleich zu machen.
 Escouer, Escouet, f. Escoue.
 Escouffe, f. Escouffe, Milan.
 Escouladou, f. m. a. f. Dévidoir.
 Escoulement, Escouler, f. Escoule--
 Escoup, f. m. r. hölzerne Schaufel auf den Schiffen,
 welche man braucht, wenn man das Schiff
 von außen mit Seewasser abspühlen will.
 Escourgee, -geon. f. Escourg.
 Escourre, v. a. et n. (ex, currere) a. weggagen,
 wegstreiben, mit Gewalt wegnehmen; lt. weg-
 laufen.
 scie escourre, r. Commando an die Ruder-
 knechte zurück, oder rückwärts zu fahren.
 Escoutaire, i. m. a. f. Auditeur.
 Escoutaz, a. ist so viel als Escoutez.
 Escourter, f. Escourter.
 Escouffe, f. f. w. Anlauf, das Ausziehen, besser
 über etwas zu springen; bey einigen Escouffe,
 f. Escouffe.
 Escourant, Escoute, ter, res, Escouté, reux,
 tilles, tillon, Escouverte, Escouillon, Honnet,
 Escrau, Escraier, Escrerner, Escrivifier,
 Escrier, f. Ec.
 Escrime, f. f. Fechtkunst, das Fechten; f. listiger
 Streich in etwas, sonderlich in gelehrten
 Sachen.
 être hors d'escrime, verwirrt, außer dem
 Stande seyn, sich zu wehren.
 maître d'escrime, w. Fechtmeister, f. Maître
 d'armes.

falle d'escrime, Fechtboden.
 un tour d'escrime, ein Fechter-Streich; f.
 listiger Streich.
 escrime d'amour, das Liebespiel.
 Escrimer, v. n. s' Escrimer, v. r. fechten, f. Faire
 des armes; sich schlagen, besser le battre;
 f. mit einander von gelehrten Sachen streiten,
 disputiren.
 ils s'escriment entre eux, sie streiten (schla-
 gen sich) mit einander.
 s'escrimer de qch, f. g. mit einem Dinge
 ein wenig umzugehen wissen.
 il s'escrime de la poésie, er versteht ein
 wenig die Poesie.
 escrimer, oder s'escrimer bien de la machoire,
 g. (im Scherz) viel und behend essen, rasen essen.
 Escrimeur, f. m. w. Fechter, Fechtmeister, (Maître
 d'armes.
 Escrin, Escriner, Escrite, Escrineau, Escritoire,
 Escriture, Escrivain, f. Ecri.
 Escrinée, f. f. a. Klein Häuogen.
 Escripseur, f. m. a. f. Escrivain.
 Escroc, f. m. (ital. frocco) ohne regimie ge-
 brüchlich listiger Betrüger, der mit List ent-
 wendet, andere mit List und Betrug um das
 Ihrige bringt; Verworfener, Geldschneider,
 Windmacher; so einem was abschwächen kan,
 Geldschapper.
 Escroce, a. Bücherrolle.
 Escroce, a. das Gefäß des Donners; lt. ein
 Instrument, Steine zu spalten.
 Escroquer, v. a. (qn. oder qch. de qn.) von ei-
 nem etwas listig abnehmen, abschwächen, einem
 das Seinige abdrücken, abwaschen, abliugen, ab-
 drücken, mit List erwischen, listig erhaschen,
 schuelen, anführen.
 Escroqué, ée, part.
 Escroquerie, f. f. listiger Betrug und Entwen-
 dung, Betrügerey, List, einem andern das Sei-
 ne zu nehmen, Schwellerey, (Spießbüßerey.)
 Escroqueur, euse, f. (allezeit mit einem Regimie
 ne de qch.) der listig entwendet, ein listiger
 Betrüger; -de livres, Bücherdieb.
 Escrou, e, elles, er, ir, issement, Escroulement,
 Escrouler, Escrouler, Escru, e, Escru, Escru-
 ge, Escubiers, Escueil, Ecuelle, ée, f. Ec.
 Escudelle, f. f. a. f. Ecuelle.
 Escuene, f. Escuene.
 Escuier, f. Escuier, f. Ec.
 Escumier, v. a. a. f. Excommunier.
 Esculape, f. m. r. Gott der Medicin; f. sehr er-
 fahner Medicus.
 Esculer, ée, Escume, mer, meur, meux, moire;
 Escurer, Escureuil, Escureur, Escureuse,
 f. Ecu--
 Escures, adj. a. f. Assuré.
 Escurial, f. m. Lustschloß dieses Namens des Kö-
 nigs von Spanien.
 Escurie, Escurien, Escu-sol, -soleil; Escuffon,
 Escuffonner, Escuffonnoir, Escuyer, f. Ecu.
 ESD
 Esdenter, f. Edenter.
 ESE
 Esfarter, f. Esfarter.
 ESF
 Esflamé, adj. a. ausgelassen vor Stofs.
 ESG
 Esgade, Esgail, f. Aigua.
 Esgal, lement, ter, liation, liser, lire, lures.
 Esgard, f. Ega--
 Esgarder, v. a. f. Regarder.
 Esgarée, Esgarement, Esgarer, Esgaroté, Esgau-
 dir, Esgayer, Esglantier, tine, Esgoger, Es-
 gonger, Esgouiller, Esgouffer, Esgout, ter,
 teir; Esgrahner, Esgrainier, Esgrainier,
 Esgra-

Esgraigneur, nure; Esgravillonner, Esgrainer, Esgrillard, Esgrilloir, Esgriser, foir; Esgrugeoir, geoire, gruger, Esgrugeures, f. Eg.
 Esqu, Esquade, Esquail, f. Aigu.
 Esqueler, Esqueuler, f. Egu.
 Esquiller, v. n. a. f. Enfiler.
 Esquiere, Esquieree, Esquille, Esquillee, Esquillerte, Esquilleter, Esquilleter, Esquiller, Esquillon, Esquillonner, f. Aigu.

ESH

Eshoupper, v. a. den Gipfel der Bäume abhacken.

ESI

E-6-mi, s. [in der Musik] Accord von mi.
 Esil, Esjouil, f. m. a. Efig, f. Vinaigre.

ESL

Esiai, f. m. a. f. Elancement.
 Eslandre, a. eine Maschine zum Steinwerfen.
 Esle, Elie, a. f. Aile.
 Eslecher, v. n. a. f. se Refouir.
 Esleclure, f. f. a. f. Choix.
 Esliqner, v. a. a. f. Choisir.
 Eslime, f. Eli-
 Eslocher, v. a. a. jemand aus seinem Lande ziehen.

ESM

Esmardi, adj. a. f. Ironie.
 Esmarmeter, v. a. a. f. Anéantir.
 Esmarez, adj. a. ganz traurig, f. Affligé.
 Esmay, a. f. Tristesse.
 Esmyer, v. n. a. über eine Sache ersäumen.
 Esme, f. f. a. f. Intention.
 Esmeze, adj. a. bunt.
 Esnigaux, f. m. pl. Umänder.
 Esniu, Esniais, adj. a. summt.
 Esmorche, f. f. a. f. Boucade.
 Esmoys, f. f. a. f. Emotion.

ESO

Espe, f. m. Etopus; f. buckelichter, lichterlicher Mensch.
 Esophage, f. Oesophage.

ESP

Espace, f. m. (spatium) Raum, Platz, Ort; Weite; Frist, Mähung einer gewissen Zeit; Zwischenszeit; Länge; Erstreckung; f. i. (der Buchdrucker) Spatium, Stücklein Blei zwischen die Wörter, Span.
 un certain espace de temps, eine gewisse Zeit, Frist.
 l'espace d'un an, ein Jahr lang.
 dans l'espace d'un an, innerhalb einer Jahreszeit.
 l'espace d'un siècle, hundert Jahr über; eine hundertjährige Zeit.
 durant cet espace de temps, diese Zeit über; während solcher Zeit.
 un grand espace, eine große Weite, ein großer Raum, Platz.
 ils parcourent ces vastes espaces, SAUR, sie durchwandern jene weite Gegenden.
 dans ces espaces vuides et immenses, FELEM, in diesen weiten und ungemeyn großen Gegenden.
 espaces imaginaires, s. erdichteter leerer Raum außer dem Umkreise der Welt.
 se promener dans les espaces imaginaires, f. sich närrische Gedanken, Einbildungen machen.
 Espacement, f. m. s. (in der Baukunst) Zwischenraum, Abstand, Weite, Raum zwischen zweien Dingen, als Balken, Säulen zc.; It. das

Spaziren, Spaziregehen der Cartheuser, auch espacement.
 espacement de colonnes, Raum zwischen den Säulen.

Espace, nicht Espacier, v. a. s. rechten oder nöthigen Raum zwischen einem Dinge lassen, in gewisser Weite von einander stellen, den gehörigen Zwischenraum lassen, beim Pflanzen, Bauen, Schreiben; It. bey den Buchdruckern.
 espacer des arbres, Bäume in gehöriger Weite versehen, den nöthigen Raum dazwischen lassen.

Espace, ée, part.
 Espadassin, f. Spadassin.
 Espadille, f. m. w. f. Spadille.
 Espadon, f. m. (It. spadone) Schlachtschwert, großes Schwert, das man in beide Hände fassen muß; It. Haudeggen; It. Schwertsch.
 jouer de l'espadon, mit dem Haudeggen fechten.

Espadonier, v. n. mit dem Schlachtschwert, Haudeggen fechten.

Espagne, f. f. (Hispania) Spanien.
 faire bâtir des chateaux en Espagne, P. Schlösser in die Luft bauen.

Espagneul, euse, f. Spanischer Hund.
 Espagnol, ole, f. et adj. Spanier, Spanierin; Spanisch; f. m. spanisch, die spanische Sprache.
 Espagnolette, f. f. eine Art fein Mattin, Zeug.
 Espagnoliser, v. a. zum Spanier machen.

Espale, f. f. s. (auf Galereen) letzte, hinterste Ruderbank.

Espallement, f. m. (von pala, Ital. spalare) s. das Probiren oder Ahmen eines Fasses, Gemüses: Probiren eines Maßes nach dem ordentlichen Hauptmaß, so beym Gerichte; da man durch einen Trichter Hirkelrührer darin laufen läßt.

Espalier, f. m. s. (Ital. spaliera) Spalier, Geländer, an einer Wand oder Mauer breitgezogene, ausgebreitete Büume an Stangen und Geländern im Garten zc.; It. erste Ruderbank, der auf den hintersten Ruderbänken arbeitet; f. Espale.

Contre-espalier, ein klein Geländer, etwa 6 Schuh weit gegen das rechte Espalier von Weinstöcken, oder in einander gehochtenen Zwergbäumen, f. Contrespalier.

Espalmer, v. a. s. den unteren Theil einer Galere mit zerlassnem Anschlag, Mast zc. beschmieren, calfatieren.

Espalné, ée, part.
 Espandire, v. a. a. f. Répandre.
 Espar, f. m. a. f. Eclair.

Espargoutte, f. f. Mutterkraut; (heißt auch Petri-muguet); f. Matricaire.

Espartement, adv. a. Séparément.
 Esparmer, f. Espalmer.
 Esparte, f. f. s. (aus Schiffen) eine Stange.

Esparte, f. f. s. Art spanischer Binden, davon Stricke und Taus gemacht werden.

Espatule, f. f. (Spate, einige sagen auch Spatule)
 Spatel, die Plaster zu streichen, oder etwae mit herumzurühren, sonderlich wenn es vom Holze ist; It. Name einer Pflanze; sinkend Schwertlein; (heißt auch Glaicul-puant.)

Espave, Espavie, a. f. Avanture; It. pl. verlassene Sachen, die keinen Besitzer haben.
 Espavite, f. f. f. Aubaine.

Espèce, f. f. (species) Geschlecht, Gattung, Art, Gestalt, Sorte; (in Rechten) besonderer Casus oder Sache; Espèces, pl. s. Gattung, Art; Gestalt, Bild; Geldsorten; It. Vermögen aus Gelde; (in der Vernunftlehre) Vorstellung der sinnlichen Empfindungen in der Einbildung.
 une espèce de métamorphose, eine Art (der) Veränderung.

cela est d'une autre espèce, dieses ist von einer andern Gattung; eines andern Schlags.
 la propagation de l'espèce, die Fortpflanzung des Geschlechts.

espèce de monnaie, Münzsorte, gewisser Schlag von Gelde.
 espèces dérivées, veruene Münzsorten.
 en espèce, in natura; en espèces sonnantes, am baaren Gelde.

payer en espèces, in natura, mit der schuldigen Sache selbst, als Obst, Früchten, Wein zc. und nicht mit Geld zahlen.

le corps et l'esprit, sont des espèces de la substance, Leib und Geist sind Gattungen des Wesens.

espèces sacramentelles, s. (nach der Catholiken Lehre) was nach der Consecration überbleibt.

les deux espèces, die zweyerlen Gestalten im Abendmahl, nemlich Brod und Wein.
 communier sous les deux espèces, unter beyden Gestalten das Abendmahl halten; genießen.

espèce, (in Rechten) besonderer Casus oder Sache.
 l'espèce d'un procès, die That, daß es geschehen; (species facti.)

il vint une espèce de valet de chambre, es kam ein Mensch, der wie ein Kammerdiener aussehete.

Espeli, v. n. a. f. naitre.
 Espérable, adj. was zu hoffen ist.

Espérallon, f. m. (Sparus) Sparbrassen.
 Espérance, f. f. (Spes, Ital. Speranza) Hoffnung; Vertröstung.

avoir l'espérance, hoffen, Hoffnung haben.
 je n'ai pas perdu l'espérance que vous ne le receviez, ich zweifelte nicht, ihr werdet es empfangen.

perdre l'espérance, die Hoffnung verlieren.
 contre toute espérance, wider alles Hoffen, Verhoffen.

concevoir de grandes espérances, grosse Hoffnung schöpfen.
 donner de l'espérance, vertrösten; mit Verheißung eine Hoffnung machen.

donner des espérances, Hoffnung geben, sich anlassen; de belles espérances, sich wohl anlassen.

privé, frustré, dechu de son espérance, seiner Hoffnung beraubt.
 faire perdre l'espérance, einem sein Glück abprechen.

ce fils est l'espérance de toute sa famille, der Sohn ist die einzige Hoffnung seiner Familie.
 mettre son espérance en Dieu, am GOTT hoffen, seine Hoffnung setzen.

selon toute espérance, hoffentlich; wie man hoffet; aller Hoffnung nach.

Espère, f. f. a. Hoffnung.
 Espérer, v. a. et n. (sperare) hoffen, verhoffen, gemarten, gemärtigen, gemärtig seyn, getrösten, sich getrösten, sich vertrösten, sich verziehen, sich die Hoffnung machen.

espérer en Dieu, en la miséricorde de Dieu, auf GOTT hoffen.
 espérer une meilleure fortune, auf ein besseres Glück hoffen.

espérer bien d'une chose, von einer Sache alles Gute hoffen.
 l'espère être obéi, ich hoffe, daß man mir gehorchen wird.

l'espère d'obtenir cela, ce bien, ich hoffe das, dieses Gut zu erlangen.

espérer de l'oblour par les charmes, weil sie hoffte, sie wolte ihn durch ihre liebeiche Gestalt auf ihre Seite bringen; verblenden, verhöhen.



comme on *espère*; on *espère* que, hoffen, sich; wie man hoffet.
 pouvoir *espérer*, sich die Hoffnung machen können.
 ils ne peuvent *espérer* de s'en faire craindre, sie können nicht hoffen, daß sie sich ihnen fürchtbar machen werden.
espère que vous le ferez, ich hoffe, ihr werdet es thun.
 l'*espère* que vous l'avez reçu, ich will hoffen, daß ihr es empfangen habt.
 faire *espérer*, Hoffnung geben, machen, vertragen, mit Verheißung u.
 cela lui fit *espérer* de recouvrer sa première santé, dieß machte ihm Hoffnung, seine vorige Gesundheit wieder zu erlangen.
Espère, ee, part.
Esperit, a. f. *Esprit*.
Esperiter, v. n. a. sich erholen.
Esperitableté, f. f. a. f. *Spiritualité*.
Esperluceat, f. m. g. [im Scherz] fluger, behutsamer, geschickter und listiger Mensch; ein schlauer Fuchs.
Esperon, f. *Eperon*.
Espervier, f. *Epervier*.
Esperer, v. a. r. [im Nechten] beim Ackern et was von der Landstraße wegschlagen.
Espi, f. *Epi*.
Esperer etc. f. *Epicer*.
Espie, a. f. *Espion*.
Espie, a. f. *Epie*.
Espiegle, adj. et f. (Hol. Speck, Speyvogel) munterer, lustiger, muthwilliger kleiner Junge; Eulenspiegel, kuzantwärtiger Mensch.
Espiegleme, f. f. lustige und muthwillige Wesen eines kleinen Jüngens; Eulenspiegelsposen; schlauer Streich.
Espier, *Espierre*, *Espien*, *Espinaie*, *Espinars*, f. *Epi*.
Espinchaere, a. f. *Espion*.
Espine, *Espingle*, f. *Epi*.
Espincoir, r. f. *Epincoir*.
Espingard, f. *Epingare*.
Espingardaire, f. m. a. f. *Arbalétrier*.
Espingarde, f. m. a. f. *Arbalète*.
Espinguer, a. f. *Trepigner*.
Espinoche, f. f. a. f. *Accident*; *Malheur*.
Espinocher, f. m. a. f. *Epenard*.
Espion, f. m. (leal. Spione, *Speculari*, spähnen) Spion, Kundschafter, Auspäher, Auskundschafter, Blauskrumpf, Verräther; (im f. *Espionne*).
 un *espion* double, ein betrügerischer Kundschafter, der die Kundschafft von einem Theile zum andern trägt, beyden Theilen Kundschafft zuträgt.
 il ne dépense guère en *espions*, P. seine Kundschafft hat ihn betrogen; er weiß nicht viel von dem, was vorgehet, er weiß gar nicht, was passiret.
Espionner, v. a. spioniren, auskundschaften, ausspähnen, verkundschaften, verrathen, auf was lauren, genau acht haben, forschen.
Espionné, ee, part.
Espanade, f. f. (*planus*) r. weiter, geräumter, ebener Platz vor einem Gebäude, vor einem befestigten Orte; Platz zwischen der Contrefortpe und den Häusern, der eben gemacht; jede gemachte Ebene; abhängig aufgerührtes Erdreich, das allgemach so hoch wird, daß man darhinter verbergen kann, Abdachung der Brustwehre, des bedeckten Bogens; Batteriebetung, Platz von Brettern, woran die Stütze stehen; das Fliegen eines Falken, der in der Luft schwebet, ohne die Flügel stark zu bewegen, oder ohne daß er fliehet.
Esplore *Esplor*, *Esployé*, *Espuchement*, *Espouandre*, *Espointer*, *Espouailler*, f. *Epe*

Espoiner, v. a. a. f. *Exposer*.
Espouandre, v. a. a. f. *Encourager*.
Espoir, f. m. (meistens in Liebe und v.) Hoffnung, Zuversicht; r. (auf Schiffen) Falkonet.
Espois, a. f. *Esperance*.
Esponce, a. f. *Degouffissement*.
Espondre, v. a. a. *Explicuer*.
Espont, adj. a. f. *Public*.
Espouton, f. m. (leal. *Spontone*, von *pungere*) Spouton, halbe Pötte; (Springstocck, Schweinsfeder).
Esporle, f. f. r. [im Nechten] was ein Basall einem Lehnsherrn für die Investitur gibt.
Esporler, v. n. r. das Gehörige dem Lehnsherrn für die Investitur geben.
Esporule, f. f. a. (*Sporula*) Stöck voll Fleisch und Früchte, welche vornehme Personen ihren Gästen geben, wenn diese bey ihnen die Aufmerksamkeit hatten; welches aber nachmals in Gold ist verwandelt worden.
Espoudrer, f. *Epoudrer*.
Espouppi, f. m. a. ein aufgelaesener Mensch.
Espouiller, *Espouailler* etc., *Espoutetter* etc., *Espouantable*, *Espouandre*, f. *Ep*.
Esprendre, v. a. a. f. *Surprendre*.
Espreu, adv. a. f. *Exprés*.
Epreuve, *Epris*, f. *Ep*.
Eprelle, f. f. (*alperella*) ein gewisses Kraut mit einem rauhen Stiel.
Epringaldier, *Epringardien*, f. m. a. *Schleudrer*, *Soldat*, der mit solcher Schleuder bewaffnet ist.
Epringaler, v. n. a. lustig, fröhlich seyn, Poffen machen.
Epringalle, (nicht *Epringarde*) f. f. a. große Strümpfleuder.
Epringarderie, f. f. a. f. *Arbalère*.
Esprit, f. m. (*Spiritus*) Geist; göttliche Kraft; Verstand des Menschen; Sinn; Gemüth; Herz; Seele; Erleuchtungsart; Neigung, Geschicklichkeit zu etwas; Antrieb; sinnreiche Gedanken; Verstand, Klugheit, Wiß; Mensch, nach seinen besondern Eigenschaften, wie er gesinnet, geartet, nachdem er eine Meinung, ein Absehen hat; Art, Eigenschaft, Natur; Meinung, Absehen, Vorsatz; Verstand einer Sache, wie nemlich solche zu verstehen; was eine Sache antreibt, erhält, regieret; (bibl.) neue Natur des Menschen durch die Wiedergeburte; Poltergeist, Kobold, Gespenst; *Spiritus familiaris*; r. Geist, *Spiritus*, der von Gewächsen u. durch die Chemie herausgesogen, die Kraft der Gewächse u.; im pl. auch die Lebensgeister, les *esprits* viraux.
 avec *esprit*, adv. mit Verstand.
 le Saint *Esprit*, der heilige Geist.
 un *esprit* laint, ein geheiligtes Gemüth.
esprit familier, guter oder böser Geist, der einem Menschen diener.
 bel *esprit*, guter Verstand, Mensch, der einen guten und scharfsinnigen Verstand hat, und dabei lebhaft ist, vortrefflicher, sinnreicher, fluger Kopf; sehr verständiger Mensch.
 c'est un bel *esprit*, es ist ein fluger, wichtiger Kopf u.
 beaux *esprits*, scharfsinnige, kluge und dabei lebhafte Köpfe, Leute; ic. [im Scherz] die durch Zierlichkeit im Reden oder Schreiben sich vor andern was herausnehmen.
 les incroyables beaux *esprits*, SAUR, die spitzsinnigen Ungläubigen.
 bon *esprit*, der dergleichen Lebhaftigkeit bey seinem guten Verstande nicht hat.
esprit fort, Freygeist, sogenannter starker Geist, Naturwiß, der aus gar zu großer Präsumtion die angenommene Lehre, sonderlich in Religionsfachen nicht glaubt, irret.
 les *esprits* audacieux, die frechen, verwegenen Leute.
 Meilleurs les beaux *esprits*, die Witzlinge, un *esprit* doux, malicieux etc., ein sanftes, böshafes u. Gemüth.
 un étrange *esprit*, ein seltsamer Kopf, Mensch, il a l'*esprit* fin, er hat einen scharfen, durchdringenden Verstand.
 un homme d'un *esprit* profond, ein scharfsinniger, fluger Mann.
 avoir l'*esprit* troublé, verrückt im Verstande seyn.
 un *esprit* ouvert, ein offener Kopf, der et was leicht lassen, begreifen kan.
 un *esprit* bouche, ein stumpfer Sinn, Kopf, der nichts lassen kan.
 quand on y joint un peu d'*esprit*, wenn man dabey nur ein wenig klug ist.
 s'alembiquer l'*esprit*, sich den Kopf verberben.
 cela est dit avec *esprit*, das war scharfsinnig, mit Verstand geteget, sinnreich gegeben.
 faire perdre l'*esprit*, betören, zum Borenen machen, als durch Liebe, Meinung.
 mettre une chose dans l'*esprit*, eine Sache in Kopf setzen, bereden.
 s'appliquer à une chose; y mettre tout son *esprit*, sich auf etwas begeben, legen.
 lenteur d'*esprit*, Trägheit des Gemüths.
 une horrible peine d'*esprit*, eine erschreckliche Gemüthsmarter.
 l'*esprit* de parti, Parteilichkeit, der Geist der Parteilichkeit.
esprit de préférence, stolzes Herz.
 tel est mon *esprit*, so bin ich gesinnet, geartet.
 je ne suis pas d'un *esprit* à faire, ich bin nicht so gesinnet, daß ich thue.
 on voit là l'*esprit* de libertin, da siehet man die Eigenschaft, Art eines ungesogenen Freygeists.
 cet homme a l'*esprit* du jeu, der Mensch ist vom Spielgeiste, Spitzelgeist besessen.
 l'oliveté perd les jeunes *esprits*, der Mühsigang verberbt junge Leute, Gemüther.
 venir dans l'*esprit*, beyfallen, einfallen.
 cela me vient dans l'*esprit*, das fällt mir ein, kommt mir in die Gedanken.
 l'*esprit* de la Religion, das wahre Wesen, der Sinn der Religion.
 ouvrage de l'*esprit*, sinnreiche Erfindungen in Wissenschaften und Künsten.
 ouvrage d'*esprit*, sinnreiche, gelehrte Arbeit.
 avoir de l'*esprit* au bout des doigts, geschickte Hände haben.
 avoir l'*esprit* aux talons, schlechten Verstand haben.
 faire qch. dans un *esprit* de vengeance, et was aus Rache, aus einem rächgerigen Gemüth thun; et was thun, um sich zu rächen.
 voilà quel est l'*esprit* de notre contrat, dieses ist der Sinn, die Meinung unsers Contractes.
 entrer dans l'*esprit* de qn., sich bey einem einschmeicheln, gefällig machen.
 le malin *esprit*, *esprit* de rénesbres, *esprit* immonde, der Teufel, böser Geist.
esprit malin, böshafter Mensch, böses, böshafteres Gemüth.
 un *esprit* follet, ein Poltergeist, Kobold.
 il a peur des *esprits*, er fürchtet sich vor Gespenstern.
 rendre l'*esprit*, den Geist aufgeben.
 la peur glace les *esprits*, die Furcht betäubt die Lebensgeister.
 faire revenir les *esprits* à qn., einen, der in Ohnmacht gefallen, wieder zu sich selbst bringen.
 reprén-

les *esprits* audacieux, die frechen, verwegenen Leute.
 Meilleurs les beaux *esprits*, die Witzlinge, un *esprit* doux, malicieux etc., ein sanftes, böshafes u. Gemüth.
 un étrange *esprit*, ein seltsamer Kopf, Mensch, il a l'*esprit* fin, er hat einen scharfen, durchdringenden Verstand.
 un homme d'un *esprit* profond, ein scharfsinniger, fluger Mann.
 avoir l'*esprit* troublé, verrückt im Verstande seyn.
 un *esprit* ouvert, ein offener Kopf, der et was leicht lassen, begreifen kan.
 un *esprit* bouche, ein stumpfer Sinn, Kopf, der nichts lassen kan.
 quand on y joint un peu d'*esprit*, wenn man dabey nur ein wenig klug ist.
 s'alembiquer l'*esprit*, sich den Kopf verberben.
 cela est dit avec *esprit*, das war scharfsinnig, mit Verstand geteget, sinnreich gegeben.
 faire perdre l'*esprit*, betören, zum Borenen machen, als durch Liebe, Meinung.
 mettre une chose dans l'*esprit*, eine Sache in Kopf setzen, bereden.
 s'appliquer à une chose; y mettre tout son *esprit*, sich auf etwas begeben, legen.
 lenteur d'*esprit*, Trägheit des Gemüths.
 une horrible peine d'*esprit*, eine erschreckliche Gemüthsmarter.
 l'*esprit* de parti, Parteilichkeit, der Geist der Parteilichkeit.
esprit de préférence, stolzes Herz.
 tel est mon *esprit*, so bin ich gesinnet, geartet.
 je ne suis pas d'un *esprit* à faire, ich bin nicht so gesinnet, daß ich thue.
 on voit là l'*esprit* de libertin, da siehet man die Eigenschaft, Art eines ungesogenen Freygeists.
 cet homme a l'*esprit* du jeu, der Mensch ist vom Spielgeiste, Spitzelgeist besessen.
 l'oliveté perd les jeunes *esprits*, der Mühsigang verberbt junge Leute, Gemüther.
 venir dans l'*esprit*, beyfallen, einfallen.
 cela me vient dans l'*esprit*, das fällt mir ein, kommt mir in die Gedanken.
 l'*esprit* de la Religion, das wahre Wesen, der Sinn der Religion.
 ouvrage de l'*esprit*, sinnreiche Erfindungen in Wissenschaften und Künsten.
 ouvrage d'*esprit*, sinnreiche, gelehrte Arbeit.
 avoir de l'*esprit* au bout des doigts, geschickte Hände haben.
 avoir l'*esprit* aux talons, schlechten Verstand haben.
 faire qch. dans un *esprit* de vengeance, et was aus Rache, aus einem rächgerigen Gemüth thun; et was thun, um sich zu rächen.
 voilà quel est l'*esprit* de notre contrat, dieses ist der Sinn, die Meinung unsers Contractes.
 entrer dans l'*esprit* de qn., sich bey einem einschmeicheln, gefällig machen.
 le malin *esprit*, *esprit* de rénesbres, *esprit* immonde, der Teufel, böser Geist.
esprit malin, böshafter Mensch, böses, böshafteres Gemüth.
 un *esprit* follet, ein Poltergeist, Kobold.
 il a peur des *esprits*, er fürchtet sich vor Gespenstern.
 rendre l'*esprit*, den Geist aufgeben.
 la peur glace les *esprits*, die Furcht betäubt die Lebensgeister.
 faire revenir les *esprits* à qn., einen, der in Ohnmacht gefallen, wieder zu sich selbst bringen.
 reprén-

repandre les esprits, sich wieder erholen (von einer Dummheit, von Ersäunen, Furcht etc.)
 esprit de vin, z. Weingeist, Brandewein, der mehrentheil übergezogen, abgezogener Brandewein, (Spiritus vini).
 esprit de sel, de souphre etc., abgezogener Geist vom Salz, Schwefel etc.
 Esprit, adj. a. verständig, scharfsinnig.
 Espron, Esprouter, Esprutable etc. f. Ep.
 Espuicher, v. a. a. Wasser aus dem Brunnen ziehen.
 Espurer, Espurge, f. Ep-
 Espurger, v. a. a. f. Purger.
 Elpy, f. Epi.

ESQ

Esquacher, v. a. a. f. Ecraser.
 Esquadrille, a. f. Quadrille.
 Esquarquiller, f. Esar.
 Esquarrre, f. Equ.
 Esquenin, f. m. a. f. Echevin.
 Esquerde, f. f. a. f. Buche.
 Esquivaive, f. f. (ital. schiavo, schiavina) z. Schiavenleid, Vaurenock; it. langes Peitschen eines Pferdes auf der Weichheit, es händig und gediegen zu machen.
 Esquier, f. m. a. f. Ecuier.
 Esquit, f. m. (Schiff) Boot bey einem großen Schiffe, Kahn, Nachen.
 Esquilin, z. mont esquilin, einer von den sieben Bergen, worauf Rom gebauet ist.
 Esquille, f. f. r. Splitter, Schiefer eines zerbrochenen Weins.
 Esquiman, f. m. z. Bootsmannsgehülfe, Schie-
 mann, Schiffmann.
 Esquinance, f. f. z. gewisses Halsgeschwür, Bräune, Keblucht, f. Squinace.
 Esquine, f. f. (Schien, soviel als schiene) z. (auf der Weichheit) Rückgrad eines Pferdes, die Lenden; it. eine Pflanze, f. Squine.
 Esquipot, f. m. z. Spardbüchle der Barbiergefellen, darin sie das Geld stecken, und hernach mit einander theilen; it. bey einigen andern Professionen.
 Esquille, f. f. w. m. (ital. Schizzo) z. erster Entwurf eines Gemäldes, größten Streife, die man vorher machet, ehe man es recht aus-
 arbeitet, Stellung, Zeichnung; it. kleines Modell einer größten Figur; it. kleine hölzerne Maschine, worauf porcellane Teller etc. mit Confect neben den Confectausatz gethan werden.
 Esquiller, v. a. z. (ital. schizzare) ein Gemähl-
 de gröblich aufzeichnen, entwerfen, überhin ab-
 zeichnen, einen Entwurf mit groben Strichen
 von etwas machen; f. w. seine Gedanken ent-
 werfen.
 Esquille, ee, part.
 Esquiver, v. a. et n-a. (ital. schifare, schivare)
 z. und g. entweichen, ausweichen; behend oder
 listig entgehen; sich auf die Seite machen;
 entstrichen, entlaufen, entweichen; it. verwe-
 den, maghen, entgehen.
 faire esquiver qq., machen, daß einer ent-
 weicht.
 esquiver la rencontre de qq., jemand's Be-
 gegnung meiden.
 esquiver le danger, der Gefahr entgehen,
 von der Gefahr abkommen.
 Esquiver, v. r. entlaufen, entweichen, sich aus
 dem Staube machen.
 s'esquiver doucement, fachte davon schlei-
 chen, entweichen.
 Esquive, ee, part.

ESR

Esracher, v. a. a. f. Arracher.
 Esrahade, f. f. a. f. Balafre.
 Esracher, Esraillé, Esrater, Esrener, f. Er.

Esaument, adv. a. f. Virement.
 Esroc, f. m. a. eine Art Holz in Poitou.
 ESS
 Essabair, v. n. a. f. se Refourir.
 Essai, [a. Essay] f. m. (ital. assaggio) Ver-
 such; Probe; Kunstprobe; Muster; das Sto-
 chen; z. das Versuchen oder Erdenzen der
 Speisen bey dem Könige etc.; it. Stück Brod,
 oder Geschirr, womit man credenzet; Deckel
 auf der Schale, daraus man den königlichen
 Wein credenzet; kleine gläserne Flasche, dar-
 inne die Weinbändler die Proben versicken,
 Probegeschirr, Geschirr, den Wein zur Probe
 zu nehmen; Probe auf der Münze; klein Stück
 Glas, so man in Ofen legt, wenn man Farben
 brennt, auf das Glas zu mahlen.
 fourneau d'essai, der Probierofen.
 faire un essai, eine Probe machen.
 faire l'essai, credenzen.
 faire l'essai des viandes, die Speisen kosten.
 faire l'essai de l'argent, das Silber auf die
 Probe setzen.
 un coup d'essai, ein Probefuß, Probefuß.
 c'est un coup d'essai, das ist der erste Ver-
 such.
 balance d'essai, Probierwaage.
 Essais, f. f. Wurzel einer Indianischen Pflanze,
 die zum Scharlachfarben gebraucht wird.
 Essaim, [nicht Essain] f. m. (examen) Biene-
 schwarm; f. Schwarm, oder großer unbedent-
 licher Haufe.
 jeter un essaim, einen Schwarm auslassen.
 un essaim de Poëtes, ein Schwarm, eine
 Menge von Dichtern.
 Essaimier, v. n. (von Biene) schwärmen.
 Essample, a. f. Exemple.
 Essanger, v. a. a. Wäsche in Wasser oder Lauge wei-
 chen, und aus dem Groben auswischen, ehe
 man sie brühet, daß sonderlich die Blutlecke
 und dergl. herausgehen; häuchen, vorwaschen.
 Essange, ee, part.
 Essart, f. m. a. Gebülche, f. Brossailles.
 Essarter, v. a. [ausrüthen, ausrotten] ein unge-
 hauertes Feld anbauen; die Dornen etc. austrän-
 ken, ein Platz von Büschen und Stöcken rein-
 gen; -des buissons, Büsche, Hecken ausshau-
 en, ausrotten.
 Essarte, ee, part.
 Essancer, v. a. f. Exancer.
 Essance, f. f. a. Dachshündel.
 Essayer, v. a. et n. versuchen, probiren, kosten,
 Versuch thun, proben, eine Probe anstellen,
 prüfen, auskosten, anproben, ausprobiren, an-
 versuchen; benaschen; (Ger. mit à oder de.)
 essayer un habit, ein Kleid anproben, anver-
 suchen.
 essayer un canon, ein Stück probiren.
 essayer du vin, Wein proben.
 en essayer, benaschen.
 il faut essayer de gagner son amitié, man
 muß versuchen, ob man seine Freundschaft ge-
 winnen kan.
 essayer à prendre, a. sich bemühen zu fangen.
 il essaye d'y donner une belle forme, JUR.
 er bemühet sich, selbige in eine schöne Form zu
 bringen.
 Essayer, v. r. seine Kräfte versuchen, probiren,
 einen Versuch machen, ob man zu etwas ge-
 schickt ist.
 Essayerie, f. f. z. Ort in der Münze, wo man
 probiret.
 Essaye, ee, part.
 Essayeur, f. m. z. Guardein, Münzwardein; Pro-
 bierer.
 esse, f. f. [von der Figur S] z. Lins, Achsen-
 gel, so vorn in die Nische am Wagen gesteckt
 wird, daß das Rad nicht herabgehe; -de Heau,

Es, oder gekrümmter Draht, oder Eisen am
 Ende eines Nagebalkens; it. gekrümmtes Ei-
 sen, Steine damit in die Höhe zu heben etc.
 faire des esser, P. auf der Straße torfeln,
 einen frummen Gang haben, wenn man sich
 besoffen hat.
 qui a trop bñ, fair des esser, trunke Leute
 torfeln, haben einen frummen Gang.
 Essieu, f. m. (ais) z. Dachshündel; it. (accia)
 kleine gekrümmte Art, kleines gekrümmtes Weil;
 Hindemesser.
 Essedacres, f. m. pl. Art Fochter, die auf einem
 Wagen fochten.
 Essedi, f. m. a. Streitwagen.
 Essedum, f. m. a. Triumphwagen.
 Esselier, v. a. a. f. Employer, Occuper.
 Esselier, f. m. (essieu) z. Stück z oder Trage-
 band; gewisse Balken, welche das Gerüst for-
 miren, worüber ein feinem Gewölbe gebauet
 wird.
 Essemace, Essemage, f. f. a. der Wuchs von
 einem Jahre.
 Essemer, v. a. (seme) z. das Fischgarn ausleeren.
 Essence, f. f. (essencia) Wesen; Natur; Art;
 Bestand, Wesenheit; z. Essen, so durch Feuer etc.
 von etwas ausgezogen wird, distillirt oder ge-
 braunt Wasser, ausgezogener Saft und Kräf-
 aus etwas, wohlriechendes Wasser oder Del.
 il est difficile de connoitre l'essence des
 choses, es ist schwer, das Wesen derer Dinge
 zu erkennen.
 n'être plus en essence, nicht mehr da, oder
 vorhanden seyn.
 essence de jasmin, z. Jasminessen, oder Del.
 la quintessence, das Beste, so aus etwas kan-
 gezogen werden, worinne alle Kraft in wenigem
 bejammen etc. f. Quintessence.
 Essence, ee, adj. zur Essenz gemacht.
 Essencier, v. a. w. mit wohlriechender Essenz,
 mit kräftigen Wässern bejprengen, oder an-
 machen.
 Essencier, v. a. z. w. die Essenz ausziehen; zur
 Essenz machen.
 Esseniens, f. m. pl. die Essäer; philosophische
 Sekte unter den Juden, welche viele Sätze aus
 der Platonischen Lehre angenommen hatte.
 Essentiel, esse, adj. (essentialis) wesentlich; wirk-
 lich; wichtig; sonderbar; notwendig; gründ-
 lich; z. zur Essenz gehörig.
 propriété essentielle, wesentliche Eigenschaft.
 ce sont des avantages essentiels, das sind
 wirkliche, wahrhafte Vortheile.
 il est essentiel à Dieu, es gehöret zum göt-
 lichen Wesen.
 il n'est pas essentiel pour être heureux d'être
 héros, ein Held zu seyn, das ist eben kein
 wesentliches Stück eines glückseligen Lebens.
 le point le plus essentiel, der wichtigste
 Punkt.
 la pièce essentielle du procès, das Haupt-
 stück im Rechtshandel.
 avoir des obligations essentielles à qq., ei-
 nem sonderbar verbunden seyn.
 voilà l'essentiel, das ist die Hauptsache, dar-
 auf kömmt es an.
 Essentiellement, adv. wesentlich; wirklich; noth-
 wendig; eines Wesens; gründlich.
 je vous suis essentiellement obligé, ich bin
 euch wirklich (absonderlich, höchlich) verbunden.
 Essera, oder Sora, f. m. z. (in der Medicin) Blä-
 so, Blatter, die auf der Haut aufliehet.
 Esserpiler, v. a. a. f. Voler.
 Esserte, f. f. (accia) z. kleines Handbeil, so auf
 einer Seite einen Hammer hat, Beil der Wäl-
 cher etc.
 Esserie, ee, adj. w. allein, ohne Gesellschaft.
 Essieu, f. m. a. Form, f. Modèle.



Essieu, f. m. die Achse in einem Wagen! It. in der Geographie, die Achse, so durch die Weltkugel an beyde Pole geht. f. Aissieu, von axis.
Essil, f. m. a. f. Bardeau.
Essiller, v. a. n. plündern, ausplündern; It. sein Gut verschwenden, das Beste verschandeln zc.
Essilleur, f. m. a. der da plündert; It. verschwendet.
Essimer, v. a. (Ital. scemare) z. den allzu fetten Falken mager machen; das überflüssige Fett benehmen, ausmagern; It. einen Acker ausmengen, ausziehen, die beste Kraft ausziehen, alle Kraft entziehen, wenn man ihn nicht düngt.
essimer l'oiseau, den Falken, nachdem er sich gemaukt, ein wenig fliegen lassen; (eximere).
Essime, ce, part.
Essigne, f. f. z. Recht, so man dem Lehns Herrn zahlet, bey Absterben der Lehniten.
Essor, Essoyote. a. Streitwagen der alten Gallier.
Essoir, oder Essöfe, a. Art Herde mit zweyen Handgriffen.
Essoine, f. Exoine.
Essoinier, v. a. a. f. Pardonner, Excuser.
Essonier, Essonnier, f. m. z. doppelte Einfassung, oder Saum eines Wappenschildes; (a. essomer).
Essonne, f. f. a. f. Peine.
Essopier, f. m. a. (Echoppe) Kramer, Heder.
Essor, f. m. (ex. aura) w. die frische, freye Lust, so austrocknet; It. Flug eines Vogels, der sich in die Höhe schwinget; Flug in die Höhe.
prendre l'essor, ausfliegen; sich in die Höhe schwingen, sich in die Luft erheben; f. in die Freyheit gehen; von der Materie abgehen, ausschweifen; sich der Schwerey entreißen.
l'oiseau prend l'essor, der Vogel fliehet weg, davon; gemüht den Flug.
donner l'essor à son esprit, seinem Geiste freyen Lauf lassen; seine Gedanken fliegen lassen, ihnen den Lauf lassen.
donner l'essor à son ambition, seiner Ehrgeierde freyen Lauf lassen.
l'essor, alle seine Kräfte brauchen.
Essorant, adj. z. (in der Wappenkunst vom Falken) oiseau essorant, Vogel, so die Flügel aufhebt, halb ausbreitet, als wenn er sich in die Höhe schwingen wolte.
Essorer, v. a. Wäsche, Arduter zc. in die Luft hängen, sie zu trocknen, auslüften; z. einen nasen Falken an der Sonne oder am Feuer trocknen lassen; v. n. z. zu hoch und zu weit wegfliegen als ein Falke.
essorer du linge, leinen Zeug zum Trocknen zc. aufhängen.
laisser essorer, austrocknen lassen, lassen auslüften.
Essorer, in der Luft austrocknen; z. weit ausfliegen, sich in die Luft schwingen; davon fliegen.
Essore, ce, part. et adj. z. (in der Wappenkunst) vom Dache, so von anderer Farbe als das Gebäude; It. von Falken, so sich in die Höhe geschwungen; im Flug.
Essorillement, f. m. w. das Ohrenabschneiden.
Essoriller, v. a. (oreille) die Ohren abschneiden, stutzen; g. die Haare zu kurz, zu knapp beschneiden.
Essouille, ce, part. et adj. an den Ohren gestutzt; dem die Ohren abgeschuitten.
Essouffter, v. a. (souffler) aus dem Athem bringen.
Essouffter, v. r. aus dem Athem kommen.
Essouffe, ce, part. et adj. der sich aus dem Athem gelaufen; aus dem Athem gekommen, Athemlos.
Essour, a. f. Source.
Essourder, v. a. w. taub machen; f. Weidrus, lange Weile verunsachen.

Essourisser, v. a. z. einem Pferde einen gewissen Knorpel, fouris genannt, welcher macht, daß es immer schauert, inwendig aus der Nase ausschneiden.
Essourille, ce, part.
Essoure, a. ein Schuppen, wo man bey dem Regen untertritt.
Essoyer, v. a. a. f. Essayer.
Essuquer, v. a. w. z. den Most aus der Lufe absiechen.
Essuqué, ce, part.
Essuy, (nicht Essuy) f. m. Wetter, so trocken, trocken Wetter; der Ort, Platz, wo man trocken, Treugeplaz, sonderlich z. bey den Verkern.
Essuye-main, f. m. Handtuch, Handquele.
Essuyer, v. a. (Ind. Praef. j'essuie, tu essuies, il essuie, nous essuyons, vous essuyez, ils essuient; Imp. I. j'essuyois etc., nous essuyions, vous essuyiez, ils essuyoient; Imp. II. j'essuyai, tu essuyas, il essuya, nous essuyâmes, vous essuyâtes, ils essuyèrent; Perf. j'ai essuyé etc. Fut. j'essuyrai etc.; Imperat. essuie, essuyez; Conj. Praef. que j'essuie etc., que nous essuyions etc.; Imp. I. j'essuierois; Imp. II. que j'essuyasse etc.; que nous essuyassions,) etwas naßes abwischen, trocknen, abtrocknen, austrocknen, abstreichen, auswischen; abtrocknen, austrocknen, als die Sonne die Wege zc.; f. ausziehen, überziehen; erfahren; erndnen; leiden; ertragen, vertragen; aushalten; über sich nehmen.
essuyer les larmes, die Thränen abwischen; troffen; -les larmes, seine Thränen abwischen, abtrocknen, sich zustehen geben.
le vent, le soleil essuie les chemins, der Wind, die Sonne trocknet die Wege.
essuyer une rude tempête, ein schweres Ungemüth ausstehen.
essuyer la mauvaise humeur de qn, jemandes wunderlichen Sinn ertragen.
essuyer le premier feu de l'ennemi, das erste Feuer des Feindes aushalten.
Essuyer, v. r. -les mains, sich die Hände abtrocknen.
le ciel s'essuie, w. der Himmel wird heiter, hell.
Essuyé, ce, part.

EST

Est, f. m. Ost, Seite des Himmels gegen Morgen, Ausgang der Sonne.
vent d'est, Morgenwind, Ostwind; (yvent d'orient.) ce pays a tant de lieues de l'est à l'ouest, dieses Land erstreckt sich so viel Meilen von Osten gegen Westen.
Est, adv. a. sich! Arreztez.
Establage, ble, bier, beries, bli, blir, bliffement, etabläre, f. Krabl.
Estacade, f. f. Startet von Pfählen, Werpfählung, sonderlich im Wasser, um eine Durchsahrt zu sterren, oder die Herannäherung zu einem Orte zu verhindern, Damm von Pfählen.
Estacadee, f. f. a. f. Attachee.
Estaches, f. m. pl. z. Pfosten, Pfähle einer Brücke.
Estacle, f. f. Itacle, Itacle.
Estafette, f. f. (Ital. Scuffera) Stafete, reitender Bote, Postreiter, außerordentlicher Courier.
Estamer, f. m. (Ital. Scafia, Lat. Stapes) e. einer, der über die Lwren einen Mantel trägt, zum Unterschiede der Vaquons; Bedienter, der bey Turnierspielen und Carrons die Handspindel führt, oder andere Aufmerksamkeit thut; It. arsefer Vaquan, der im Staat hinter einem hergeht, oder bey der Lusche läuft, Nachtreter.
Estancier, v. a. z. einem Pferde einen gewissen Knorpel, fouris genannt, welcher macht, daß es immer schauert, inwendig aus der Nase ausschneiden.
Estaur, a. f. Source.
Estaurder, v. a. w. taub machen; f. Weidrus, lange Weile verunsachen.
Estau, f. m. die Achse in einem Wagen! It. in der Geographie, die Achse, so durch die Weltkugel an beyde Pole geht. f. Aissieu, von axis.
Estal, f. m. a. f. Bardeau.
Estaller, v. a. n. plündern, ausplündern; It. sein Gut verschwenden, das Beste verschandeln zc.
Estalleur, f. m. a. der da plündert; It. verschwendet.
Estamer, v. a. (Ital. scemare) z. den allzu fetten Falken mager machen; das überflüssige Fett benehmen, ausmagern; It. einen Acker ausmengen, ausziehen, die beste Kraft ausziehen, alle Kraft entziehen, wenn man ihn nicht düngt.
estamer l'oiseau, den Falken, nachdem er sich gemaukt, ein wenig fliegen lassen; (eximere).
Estime, ce, part.
Estigne, f. f. z. Recht, so man dem Lehns Herrn zahlet, bey Absterben der Lehniten.
Estor, Essoyote. a. Streitwagen der alten Gallier.
Estoir, oder Essöfe, a. Art Herde mit zweyen Handgriffen.
Estoine, f. Exoine.
Estoinier, v. a. a. f. Pardonner, Excuser.
Estonier, Estonnier, f. m. z. doppelte Einfassung, oder Saum eines Wappenschildes; (a. estomer).
Estonne, f. f. a. f. Peine.
Estopier, f. m. a. (Echoppe) Kramer, Heder.
Estor, f. m. (ex. aura) w. die frische, freye Lust, so austrocknet; It. Flug eines Vogels, der sich in die Höhe schwinget; Flug in die Höhe.
prendre l'essor, ausfliegen; sich in die Höhe schwingen, sich in die Luft erheben; f. in die Freyheit gehen; von der Materie abgehen, ausschweifen; sich der Schwerey entreißen.
l'oiseau prend l'essor, der Vogel fliehet weg, davon; gemüht den Flug.
donner l'essor à son esprit, seinem Geiste freyen Lauf lassen; seine Gedanken fliegen lassen, ihnen den Lauf lassen.
donner l'essor à son ambition, seiner Ehrgeierde freyen Lauf lassen.
l'essor, alle seine Kräfte brauchen.
Estorant, adj. z. (in der Wappenkunst vom Falken) oiseau essorant, Vogel, so die Flügel aufhebt, halb ausbreitet, als wenn er sich in die Höhe schwingen wolte.
Estorer, v. a. Wäsche, Arduter zc. in die Luft hängen, sie zu trocknen, auslüften; z. einen nasen Falken an der Sonne oder am Feuer trocknen lassen; v. n. z. zu hoch und zu weit wegfliegen als ein Falke.
essorer du linge, leinen Zeug zum Trocknen zc. aufhängen.
laisser essorer, austrocknen lassen, lassen auslüften.
Estorer, in der Luft austrocknen; z. weit ausfliegen, sich in die Luft schwingen; davon fliegen.
Estore, ce, part. et adj. z. (in der Wappenkunst) vom Dache, so von anderer Farbe als das Gebäude; It. von Falken, so sich in die Höhe geschwungen; im Flug.
Estorillement, f. m. w. das Ohrenabschneiden.
Estoriller, v. a. (oreille) die Ohren abschneiden, stutzen; g. die Haare zu kurz, zu knapp beschneiden.
Estouille, ce, part. et adj. an den Ohren gestutzt; dem die Ohren abgeschuitten.
Estouffter, v. a. (souffler) aus dem Athem bringen.
Estouffter, v. r. aus dem Athem kommen.
Estouffe, ce, part. et adj. der sich aus dem Athem gelaufen; aus dem Athem gekommen, Athemlos.
Estour, a. f. Source.
Estourder, v. a. w. taub machen; f. Weidrus, lange Weile verunsachen.



Estau, f. Frau.
 Estaulle, f. f. a. f. Ecurie.
 Estay, Estaye, Estayement, Estayer, Esté, Estei-
 gnoir, Esteindre, Esteins, f. Er--
 Estclairé, adj. m. (Kellen) z. oerf esclaire; zahn
 gemacht Hirsch, den man ins Holz läßt, an-
 dere zu locken.
 Estelin, f. f. z. Goldschmiedgewicht, roter Theil
 eines Loths, oder zoster Theil einer Unze.
 Esténaire, Esténaire, f. m. z. Stück Holz,
 so am Ende einer dicken Schiffbohle oder Die-
 le angefügt.
 Estendar, Estendoir, Estandre, Estandé, f. Esten-
 dier, v. n. (stare) z. eher à trois, oder en trois,
 oder en jugement, vor Gericht persönlich er-
 scheinen, sich sitzen.
 une femme ne peut ester en jugement, sans
 le consentement de son mari, eine Frau kan
 nicht Prozesse führen, ohne ihres Mannes Be-
 willigung.
 Ester, v. n. a. stehen bleiben, stecken bleiben im
 Reden, sämmeln.
 Estère, f. f. Art Matten von Schilf, die in Pro-
 vence, Italien und in der Levante verfertigt
 werden.
 Esterlein, f. Serlin.
 Estieret, f. m. Art Wasservogel auf den Acadé-
 schen Küsten.
 Esternir, v. n. (sternere) a. halb todt nieder-
 schmeissen.
 Estornement, Esternuer, Estout, Esteule,
 f. Estern--
 Esterre, f. f. (in den amerikanischen Gewässern)
 Schlupfhaaren.
 Etheer, f. f. (Hebr.) Etheer, ein Weibersname.
 Etienne, f. Etienne.
 Estiflet, g. ein klein wenig.
 de tout ce vin je n'ai pas tâté un estiflet,
 von allem diesem Weine habe ich nichts gekostet.
 Estiflet, f. m. w. f. Stiflet. In keiner Dolch, ver-
 gleichen das spanische Frauenzimmer in dem
 Blauschiff trägt.
 Estimable, adj. c. (aestimabilis) achtbar, so hoch
 zu achten, zu halten, zu schätzen ist, werth,
 schätzbar.
 une qualité fort estimable, eine sehr schätz-
 bare Eigenschaft.
 Estimateur, f. m. Schätzer, der etwas nach sei-
 nem Werthe zu schätzen weiß, den Werth eines
 Dinges sagen kan.
 julte estimateur de la vertu, der der Tugend
 ihren gebührenden Werth bezeugt, sie gebüh-
 rend zu schätzen weiß.
 Estimation, f. f. Schätzung; Würdigung; Werth.
 l'estimation que l'on fait de qch, Schätzung,
 Beurtheilung.
 Estimative, f. f. z. Beurtheilungskraft, wodurch
 man eine Sache zu schätzen weiß, das Urtheil
 von einem Dinge, der Verstand von etwas.
 avoir l'estimative juste, eine richtige Beur-
 theilungskraft haben, etwas zu schätzen; ein ge-
 naues Augenmaas haben.
 Estime, f. f. Achtung, Hochachtung, Hochhal-
 tung, Achtbarkeit, Werthachtung, Werthschät-
 zung; das Ansehen; das Achten, Werth; auch
 zuweilen die Leute; so etwas hochachten; z.
 mutmaßliche Rechnung des Steuermanns, wie
 weit er ohnehin gefährdet, und wo er sich be-
 finden müßte, der Verstand oder das Urtheil,
 so die Voorsleute haben, zu wissen, um welche
 Gegend der Welt ihr Schiff läuft, w. Schätzung.
 avoir de l'estime pour qu, oder pour qch,
 oder faire estime de qu, oder de qch, einen,
 oder etwas hoch achten, hochhalten, hoch schät-
 zen, werth halten; Hochachtung vor einem,
 vor etwas haben.
 faire grande estime de--, sehr hoch achten.

faire peu d'estime de--, gering achten.
 qui est en estime, ansehnlich, angesehen.
 il est dans une haute estime, er ist in einer
 hohen Achtung.
 Estimer, v. a. (aestimare) schätzen, taxiren, an-
 schlagen, würdigen oder würdern, den Werth
 erkennen, preisen; hochachten, hochschätzen,
 hochhalten, werth halten; für etwas achten;
 it. v. a. et a. dafür halten, meinen, vermuten,
 bedünken, sich bedünken lassen, achten, halten;
 ansehen.
 estimer un diamant, einen Diamant schätzen.
 les hôtiers ont fait estimer les meubles,
 die Erben haben das Hausgeräthe taxiren lassen.
 estimer qu, einen werth, hochhalten.
 je vous estime plus que les autres, ich halte
 euch werther als die andern.
 je vous estime heureux d'avoir un tel ami,
 ich schätze euch glücklich, einen solchen Freund
 zu haben, daß ihr einen solchen Freund habt.
 vous serez plus estimé de vos amis de par-
 donner que de vous venger, eure Freunde
 werden euch höher achten, wenn ihr verzeihet,
 als wenn ihr euch rächt.
 on estime la place imprenable, man hält den
 Ort für unüberwindlich.
 se faire estimer, sich beliebt machen.
 s'estimer, v. r. a. viel von sich selbst halten.
 Estimé, ée, part.
 estimé pour, dafür angesehen seyn.
 bien estimé, hochachtbar.
 Estincellant, Estincelle, Estinceller, f. Estinc.
 s'Estioler, z. f. (von Gartenpflanzen) dünne,
 mager werden.
 Estiomène, adj. c. z. (von Geschwüren, Schäden
 im Fleisch) um sich freisend, anstreichend, um sich
 greifend.
 Estire, Estirer, f. Estire.
 Estival, f. m. a. Art alter Stiefeln.
 Estive, f. f. (Hol. Stouwinge) z. Gleichgewicht
 eines Schiffes, da eine Seite nicht schwerer
 als die andere ist.
 mettre une Galere en estive, eine Galere
 auf beyden Seiten gleich schwer beladen.
 Etoc, f. m. w. Stock zum Stehen, unten meis-
 tens beschlagen; a. der Stock oder Stamm
 eines Baums; (in Rechten) Stammbaum;
 a. Stoßdegen; Spitze eines Gewehrs; Stof
 mit dem Degen; silberner vergoldeter Degen,
 ohngefahr 5 Fuß lang, so die Spitze nebst einer
 Röhre denen überfenden, die eine Schlacht wider
 die Ungläubigen gewonnen; g. Stand, Her-
 kommen.
 brin d'estoc, Springstock, langer Stock, der
 unten beschlagen ist.
 trapper d'estoc er de taille, auf den Stof
 und Hieb gehen; stechen und hauen.
 faire l'estoc, (bey den Tackenspielern) eine
 Karte, die oben ist, behend, und ohne daß man
 es merket, unten hindringen.
 il est de bon estoc, er stammt aus einem
 vornehmen Geschlechte her.
 biens de côté estoc et ligne, z. (in Rechten)
 Güter, die in gleicher Linie forterben.
 dites-vous cela de votre estoc? g. saget ihr
 das von euch selbst? (oder auf Antrieb ander-
 er?)
 cela ne vient pas de son estoc, das kommt
 nicht von ihm her.
 Etoc, (sprich s und c nicht aus) f. Frau.
 Etocade, f. f. w. Stoßdegen, Panzerstecher,
 Schlagdegen auf den Stof; Stof mit einem
 solchen Degen; Säb, Wunde vom Stof;
 f. Anschlagung um ein Darlehn an Gelde; (im
 Scherz) Bettelbrieff, Bettel-Garman.
 porter l'estocade à qu, einem etwas abbor-
 gen, auf mannmehr wieder zu geben.

présenteur d'estocade, (im Scherz) Bettler,
 der Bettelbrieffe unträgt.
 Etoçader, v. n. a. lt. s'Litocader, v. r. sich auf
 den Stof schlagen, sich mit Stoßdegen schla-
 gen, sechten; f. sich mit einander zanken, als
 Disputirende, oder als Advocaten; heftig di-
 sputiren, mit wichtigen Gründen, Argumenten
 treiben; lt. v. a. (im Scherz) durch bedrück-
 liche Anforderung beschwerlich fallen, mit Bet-
 telbrieffen überlaufen; der Betrübnis widerste-
 hen, widerstreben, die Traurigkeit vertreiben,
 verjagen, verbannen.
 Etoç, -ier, Etoçle, lé, ler, Etoçle, f. Ero--
 Estomac, f. m. (Stomachus) Magen; lt. Brak
 am Menschen und gekochtem Geflügel; esto-
 mac d'autruche, f. Straußenmagen, guter Ma-
 gen, so alle Härte, harte Speisen verdauen kan;
 z. Scheidewasser, so alles auflöset.
 se remplir l'estomac, sich brav satt essen; sich
 einen dicken Bauch essen.
 ces viandes sont pesantes sur l'estomac, char-
 gent l'estomac, diese Speisen liegen hart im
 Magen, sind schwer zu verdauen.
 il a mal à l'estomac, er hat Magenweh.
 mal d'estomac, Magenweh.
 Estomaquer, v. a. s'Estomaquer, v. r. (Stoma-
 chari) g. (de qch.) über etwas ungehalten seyn,
 sich erzürnen, böß, unwillig, aufgebracht werden.
 cela l'a fort estomaqué, dieses hat ihm den
 Zorn erregt.
 Estomaqué, ée, part.
 Estomber, f. Estomper.
 Estompe, f. f. z. ein zusammengerolltes Papier,
 die trockene Farbe damit zu vertreiben.
 Estomper, v. a. z. (der Mahler) mit trockenen
 Farben mahlen; w. stampfen.
 Estonie, f. f. Estland.
 Estonnant, Estonnement, Estonner, f. Eston--
 Estoqueau, f. m. (Stock) z. Nagel, Stift an ei-
 nem Schlosse, daran die Feder angemacht ist;
 lt. eiserne Stifte an einem Schlosse.
 Estor, f. Estour.
 Estouble, f. Estouble.
 Estoudeau, f. m. w. ein junger Hahn.
 Estouffant, Estouffement, Estouffier, Estouffoir,
 Estouffe, Estouffer, Estouffin, f. Estou-
 Estour, f. m. a. ein Sturm, Anlauf.
 Estourderie, Estourdement, Estourdir, Estour-
 disant, Estourdissentement, Estourgeon, Estour-
 neu, f. Estour--
 Estoutoyer, v. a. z. zanken, streiten.
 Estoyer, v. a. a. f. Serrer.
 Estrac, adj. m. (gestreckt) z. a. cheval estrac,
 Pferd, so geringen Leib, enge Seiten, dünne
 Kenden, und keinen Bauch hat, sonst cheval
 étroit.
 Estrade, f. f. (via strata, Strate, Straße;)
 Austritt, erhabener Platz in einem Gemache,
 zu einem Throne oder Prachtbette, erhöhtes
 Gehäuse, etwas höherer Boden in einem U-
 coven zc.
 barre l'estrade, mit Reitern auf Hund-
 schaft ausgehen, aus Hundscharen austreten;
 auf allen Straßen Reiter ausschicken, Hund-
 schaft vom Feinde einzuholen; g. (von Hund-
 wertagelassen) von einem Ort zum andern lau-
 fen und arbeiten.
 barreaux d'estrade, Reiter, die auf Hund-
 schaft ausgehen.
 Estradiot, f. m. a. Reiter, Soldat zu Pferde,
 von der leichten Reiteren.
 monter à cheval à l'estradiote, mit langen
 Steigbügeln reiten.
 Estragale, f. f. (astragalus) z. (bey den Drechs-
 lern) runde Fierath von schwarzem Holz, klei-
 nes und rundes Stücklein schwarzen Holzes,
 so zur Fierath dient; lt. eine Fierath in run-
 den



Établir l'état de la question, *s.* den statum quaestionis formiren.

Établir son éroit par des pièces authentiques, *s.* sein Rechte durch sichere Urkunden darthun, beweisen.

Établir sa vore tranquillité sur des fondemens plus fermes et pl. *s.* solidés, SAUR. bauet doch eure Ruhe auf bessere und dauerhaftere Gründe.

Établir des pierres, *s.* zurechtgehauene Steine zeichnen.

Établir, *v.* *r.* vestgesetzt, bevestiget werden *z.*; *f.* eingeführt werden, aufkommen, in Gang oder Brauch kommen, gangbar werden; sich in den Ehestand begeben; sich einrichten, eine Haushaltung anfangen; sich setzen, sich häuslich niederlassen; sich in Stand und Nahrung setzen; sich vest setzen.

Établir en un lieu, sich an einem Orte niederlassen.

C'est depuis peu que je me suis établi ici, ich habe mich ohnlangst hier gesetzt, häuslich niedergelassen.

C'est un jeune homme qui commence à s'établir, es ist ein junger Mann, der anfängt sich einzurichten.

Établir, *e.* *part.* vore royaume encore mal *établi*, euer noch schlecht bevestigtes Reich.

une famille bien *établie*, ein Haus, das wohl steht, wohl versorgt ist, sich wohl eingerichtet hat.

être *établi*, aufkommen, eingeführt werden, als ein Brauch.

toutes ces choses étant ainsi *établies*, SAUR. wenn nun dem also ist.

Établissement, *f.* *m.* *f.* das An- und Einrichten, Aufrichten, die Aufrichtung, Anrichtung, Anordnung, Bestellung, Errichtung, Stützung; die Einlegung, Einführung, Anordnung neuer Gesetze, Aemter, Gaben u. dgl.; das Haushalten, so einer anrichtet, häusliche Niederlassen; einträgliche Bedienung, Dienst oder Amt; Bewerigung seines Glücks; vortheilhaftere Stand; gute Herrath; Verberathung; das Anbringen des Kindes an einen Ehegatten *z.*; Versorgung; beständiger Aufenthalt, das Weibchen und der Sitz, den man hat; Bestellung einer Person zu etwas; erlerer Anfang; Bestätigung, Darthung, Verifikation, Bestätigung; Anstalt; auch ein königlicher Befehl.

un *sage établissement*, eine weise Anordnung, Einrichtung.

les Hôpitaux sont des *établissements* fort utiles, Hospitäler sind sehr nützliche Anstalten.

l'*établissement* d'une Académie, die Einrichtung, Stützung, Bestellung einer Anstalt.

il n'a point encore d'*établissement*, er hat sich noch nicht gesetzt; er hat noch keinen beständigen Aufenthalt.

C'est un établissement pour le reste de mes jours, es ist eine Versorgung auf meine übrige Lebenszeit.

l'*établissement* d'un valet en service, die Bestellung, Annehmung eines Dieners zur Aufwartung.

Établire, *f.* *s.* Theil des Schiffs am Steueruder, *f.* Erable.

Étage, *f.* *m.* [Stock] Geschoß, Stock, Stockwerk eines Hauses, Abatz von Zimmern oder Gemächern über den andern; *g.* Gaben; *f.* Gattung; *g.* Stufe der Höhe im Stände, Verstand; *z.* *l.* von andern Sachen; *g.* Stand oder Beschaffenheit der Leute und Sachen; *s.* Reiche Aeste oder Wurzeln um einen Baum herum; Reibe geschochener Ruthen an einem Korbe; *a.* Wohnung, beständiger Aufenthalt,

Verbleiben an einem Orte; auch die Wohnung, der Platz, das Gebäude, da man sich aufhält.

le premier *étage*, Hauptgeschoß, (nicht der erste von unten auf.)

loger au second *étage*, in dem zweyten Stock wohnen.

gens du bas *étage*, das gemeine Volk.

gens du plus bas *étage*, allergemeinsten Leute.

un esprit du plus bas *étage*, ein Mensch von sehr geringem Verstande; - du plus haut *étage*, von hohem Verstande.

il y a des esprits de tous les *étages*, es gibt mancherley Gattungen der Menschen.

un for à triple *étage*, *P.* *g.* erdumner Narr, Erznarr, Narr in Folio.

laisser monter les arbres par *étages*, *s.* die Bäume nach gewissen Abzügen, Reiben in die Höhe wachsen lassen.

étage lige, *a.* ein Gut, dessen Besitzer dem Lehns Herrn Zug und Nacht zu thun schuldig ist.

étage du rez de chaulée, *a.* der Grund und Boden eines Guts.

Étager, *v.* *a.* *s.* les cheveux, die Haare nach der Größe der Paquete zubereiten.

Étagé, *éc.* *part.* angelesen und wohnhaft, häuslich, unter einem Herrn.

Étagère, *f.* *s.* Bücherbrett.

Étau, *f.* *m.* (Hol.) Baden; *s.* Stang, dickes Seil, einen Maß vest zu halten, das stärkste Seil am Maß.

Étau, *f.* *s.* Stühlfallen, Stühlfuß, Stühle unter einem Gebäude, etwas Bauwärriges zu führen *z.*; *s.* (im Wappen) Sparrenstücke, verkürzter Sparren, der nur halb so groß als sonst.

Étaier, *v.* *a.* *f.* Etayer.

Étaier, *f.* *m.* (Stamen) gefarterste, gekämmte Wolle; *s.* Zettel oder Faden des Tuch- oder Zeugmachers, durch welche der Eintrag geschlagen wird.

Étain, [sicht Erzim] *f.* *m.* (Stannum) Zinn.

étain de glace, Bismuth oder Wismuth.

l'*étain* fin, l'*étain* sonnant, l'*étain* d'Angleterre, englisch Zinn.

l'*étain* commun, schlecht Zinn.

l'*étain* d'antimoine, weiß und hartes Zinn.

céruse d'*étain*, weiße Farbe, das irdene Geschirre zu glaziren, das es wie Porcellain sicher.

la chaux d'*étain*, Zinnasche, bey den Chymicis diffusirter und veräuchter Spiritus Nitri.

potier d'*étain*, Zinngießer, Kannengießer.

Étaier, *f.* *m.* *w.* Zinngießer.

Étais, *f.* *m.* *pl.* *s.* zweyen Balken, welche die Ründe des Hintertheils des Schiffes machen.

Étal, *f.* *m.* (von stellen) *w.* Gestell von Brettern auf zweyen Böden, darauf die Metzger das Fleisch verkaufen, Fleischbank, Fleischscharn; auch sonst ein Kram, der auf gleiche Art aufgestellt wird, Fellbank, Fellstand, *f.* Erau.

Étalage, *f.* *m.* (von stellen) das Ausstramen, Auslegen der Waaren, Auslegung; Ausstellung; schimne Waaren, so die Krämer zum Schau auslegen; *l.* Stangeld, so man wegen seines Krams zahlen muß; *f.* affectirtes Zeigen seiner Gelehrsamkeit, seines Verstandes, Reichthums, der Wissenschaft *z.*; Gepränge, Pracht, Prahlerey, Kram- oder Auskränzung, alles, was man will, sehen lassen, womit man prangen will; (im Scherz) das Aufpuhen, der Aufpuh eines Frauenzimmers.

mettre de la marchandise en *étalage*, seine Waaren auslegen.

mettre sa science en *étalage*, seine Wissenschaft sehen lassen, sich mit seiner Gelehrsamkeit breit machen *z.*

faire *étalage* de son esprit, sich mit seinem Verstand sehen lassen.

faire *étalage* de sa qualité, de ses richesses, mit seiner Geburt, seinem Geld groß thun, großprahlen.

Étaler, *v.* *a.* die Waaren *z.* auskränzen, auslegen, ausstellen, zum Verkaufen, zum Schau; zu Markte bringen; *f.* auf eine affectirte Art seine Gelehrsamkeit *z.* auskränzen; *l.* vor dem Augen ausbreiten; sehen lassen; womit prangen, prahlen; zeigen, vorlegen; *s.* bey contractem Winde, oder contrairer Fluth, Anker werfen; *étaler* la marée.

étaler sa marchandise, seine Waaren auslegen; *f.* groß thun mit dem, was man gethan hat; *l.* die Brüste entblößen.

étaler son zèle, seinen Eifer sehen lassen.

étaler son jeu, sein Spiel aufweisen.

étaler les beautés de la vertu, die Schönheit der Tugend zeigen.

Étaler, *v.* *r.* *w.* ausgelegt werden; *f.* sich zeigen *z.*

Étale, *éc.* *part.* *et* *adj.* ausgelegt, ausgestellt zum Verkaufen oder Anschauen.

il est bien *étalé*, *g.* er sitzt oder liegt da in einer üblen, unanständigen Positur, mit weit von einander ausgestreckten Armen, Beinen *z.*; er liegt lang da.

Étalier, *f.* *m.* *w.* armer Bücherkrämer, der alte Bücher feil hat; Ausleger der Waaren *z.*

Étalier, *f.* *m.* *s.* Fleischergesell, der für den Metzger das Fleisch feil hat; Bankschlächter, so auf der Fleischbank verkauft.

Étaliquier, *f.* Taliquier.

Étalon, *f.* *m.* Niemanns, Wißmaß, Gewicht, Elle, Gemäß *z.*, so man bey den Gerichten aufhebet, andere darnach zu aichen, zu probiren, oder ein stetig Maßer darnach zu nehmen; (im Forstwesen) Baum, der vom letzten Abhauen oder Fällen des Holzes stehen gelassen ist, *f.* Baliveau.

Étalon, *f.* *m.* (viel sprechen, ételon oder etlon) Zuchtengst, Bescheler, Bescheller, Springhengst, den man zur Zucht braucht; *s.* (bey Zimmerleuten) dicker hölzerner Nagel, die Zapfen, Balken vest zu halten; *l.* Bretter, worauf man den Dachstuhl abzeichnet.

Étalonnage, *f.* *m.* *w.* *f.* Etalonnement.

Étalonnement, *f.* *m.* *s.* das Aichen, Zeichnen und Messen eines Gewichts, einer Elle, eines Maßes *z.* durch Ausdrückung eines gewissen Zeichens, das Probiren, die Stadt, Aiche *z.*

Étalonneur, *v.* *a.* *s.* ein Gewicht, Maß, Elle *z.* aichen, zeichnen, aichen, zeichnen lassen, zum Beweise, daß es richtig sey.

Étalonné, *éc.* *part.*

Étalonneur, *f.* *m.* *s.* Wärrer, Aicher, der die Gewichte, Maße *z.* aicht, wärrt, zeichnet, daß sie richtig sind.

Étambe, *f.* *m.* (Kammer) das Verzinne.

Étambo, oder *Étambord*, *f.* *m.* *s.* Hintersteben, oder das Holz an dem Hintertheile eines Schiffes, woran das Steuerruder hängt, Gebäude oder Balken am Hintertheil des Kiels, worauf man das Castel bauet.

contre-*étambo*, ein krumm Holz, das den *étambo* inwendig an dem Kiel vest macht.

f. Contrestambo.

Étambrées, *Étambrés*, *f.* *m.* *pl.* *s.* Fischen, Dieben und Hölzer, mit welchen der Mast auf dem Verdeck an den Seiten bevestiget wird, oder die den Mast oben auf dem Boden vest schließen; *l.* im Sing. ein getheretes Tuch, so um den Mast oben auf dem Verdeck gelegt wird, damit das Wasser nicht eindringe, daß er nicht vom Wetter Schaden leide *z.*

Étambrer, *v.* *a.* (étain) zinnen, verzinnen, überzinnen, mit Zinn überziehen.

Étamé, *éc.* *part.*

Etamine, f. f. (Flamen) Etamin, ein dünnes Zeug von Wolle oder Seide; Art wollen oder seidener dünner Sarfate; z. dünnes Zeug von Wolle, Seide, Haare, etwas durchzuweben, oder zu filtriren, oder die Kleider damit trocken abzuwaschen; Haarfieb; Haartuch; Wohlbeutel; Sieb; Seiberuch; Filtriruch; It. les *etamines*, die Seaberäden, oder Fächerlein in den Blümen, an deren Spitzen der Saamenstaub sich befindet.

passer une médecine par l'*etamine*, ein Arzneymittel, als Tropfen und dergl. filtriren.

passer par l'*etamine*, f. eine harte Probe, Krankheit aushalten; genau untersuchen, geprüfet werden; durch die Hechel geben, (meist g.)

il a passé par l'*etamine*, er hat was versucht, er ist in der Presse gewesen, er hat was recht ausgehalten.

Étampe, f. Estampe.

Étamper, v. a. (stampfen) z. f. Estamper; It. (bey den Hütschmieden) die Nägellöcher in das Hüteisen machen oder schlagen.

étamper maigre, solche Löcher nahe an des Hüteisens äußersten Rande machen.

étamper gras, solche Löcher weiter innenbig machen; It. w. f. *Etanconner*.

Étampe, ée, part.

Étampe, f. m. w. Bezirk der Stadt Etampes.

Étamure, f. f. (étain) z. das Verzinnen, Verzinnung, Ueberzinnung.

étamure double, simple, doppelte, einfache Verzinnung.

Étanc, adj. m. vaisseau *étanc*, wohl vermachtes, wohl verwahrtes Schiff, da kein Wasser hineinlaufen kan zc. f. *Étanc*, *Étancher*.

Étance, f. f. z. Etange, Stütze, worauf etwas am Schiffboden ruhet. f. *Étances*.

Étanche, f. f. z. mettre à *étanche*, ein Schiff aus Trockene bringen, daß man es unten verstopfen kan.

mettre un batardeau à *étanche*, Krippe oder Kästen vom Wasser leer machen, f. *Batardeau*.

Étanchement, f. m. das Stillen des Blutes, Durstes; das Hemmen, Stoppen, Leichen.

Étancher, v. a. (stänmen) stillen oder stillen das Blut, le sang, stillen, löschen den Durst, la soif; eine rinnende Sache ausstopfen, veranlassen lassen, als ein zerlechtes, oder kates hölzernes Gefäß, verstopfen, die Risse vermachend, dem Winne eines Schiffs zc. feuern; z. die Blaseblüthe einer Orgel wohl verstopfen.

étancher les larmes, sich zufrieden geben, aufhören zu weinen.

Étanché, ée, part.

des soufflets bien *étanchés*, Blasebälge, die wohl vermachet sind, daß kein Wind heraus kan.

Étançon, f. m. z. Stütze, eine Mauer u. dgl., woran, oder worunter man arbeitet, zu stützen, zu halten.

Étançonement, f. m. w. Stützung, Unterstüßung.

Étançonner, v. a. z. stützen, unterstützen, unterstützen, mit einer Stütze unterbauen, das eine Mauer nicht einfällt; w. Weinsäbte einstrecken.

Étançoné, ée, part.

Étanche, f. f. z. die Höhe der Säule oder Sägen eines Steinbruchs, die Dicke der Stein, adern, oder der Klänge im Steinbruch.

Étang, f. m. (étang) Teich; Fischreich, großer Teich, ein See; Weib; w. Wüde, oder Rande von ausgetretenen Flüssen oder Gewässern.

peupler, empoissonner un *étang*, einen Teich besetzen.

ouvrir, lâcher la bousc d'un *étang*, einen Teich ablassen.

pêcher un *étang*, einen Teich ausfischen.

poisson d'*étang*, Teichfisch.

ne voir plus qu'un *étang*, P. nicht wissen, was man thut.

ce Général avoit bien disposé ses troupes; mais dès le commencement du combat il perdit la crantonne, et ne vit plus qu'un *étang*, dieser General hatte seine Truppen vortreflich geordnet; aber so bald das Treffen anging, fan er außer seiner Fassung, so daß er nicht mehr wußte, was er that.

Étangues, f. f. pl. (Zange) z. eine große Zange, Mühschnecke, die man gleich schlagen will, zu halten.

Étang, part. indem man ist zc.; It. z. (bey dem Fortwesen; von stans, stehend.) f. être.

arbres en *étang*, Bäume, so noch auf dem Stamme stehen, nicht gefällt, nicht abgestorben sind.

étang suivi de deux Crétois, unter Begleitung zweier Creter.

étang laille de se mettre en fureur, (vom Meer) weil es müde ist zu rohen.

étang arrivé en cette ville, je n'ai pas voulu manquer de vous rendre mes devoirs, da ich in diese Stadt ankam, habe ich nicht ermangeln wollen, bey euch meine Aufwartung zu machen.

NB. *Étang* wird verschiedl. ausgelassen: aujourd'hui, demain passé, wenn heut, morgen vorher; tout compté, tout rabattu, alles gegen einander gerechnet; les intérêts de mon frère à part, (étang mis à part) meines Bruders Nutzen und Vortheil hintangeseht; morte la bête, mort le venin, P. ein todter Feind kan einem nicht schaden.

Étante, f. Erave.

Étape, f. f. Stapel oder Niederlage gewisser Kaufmannswaaren an einem Ort, welcher dieses Recht hat; Niederlage von allen Waaren, Ort in einer Stadt, wo man die eingebrachte Waaren zc. abladet und vermagret; w. der Weinmarkt; z. Sammlung der Lebensmittel für die Soldaten, Verpflegung derselben; das, was den Soldaten zu ihrer Verpflegung an Proviant und andern geliefert wird; Portion, so ein Soldat aus dem Provianthaus bekommt; Ort, wo man ein Magazin zu Versorgung der marschirenden Soldaten aufrichtet, Provianthaus, Magazin, welches ausgerichtet wird, die Truppen, so im Marsche sind, damit zu versorgen; Ablager, Commislager, Commis; z. (Seewort) Pranger, Hülsen.

étape, ville d'*étape*, Stapelstadt.

droit d'*étape*, Stapelrecht, Stapelgerechtigkeit.

L'*étape* de Paris, der Weinmarkt zu Paris.

établir les *étapes*, die Ablager bestellen, einrichten.

brûler l'*étape*; faire cuire l'*étape*, w. wird gesagt, wenn der Befehlhaber Geld für das Ablager nimmt, und die Soldaten weiter gehen läßt.

Étapier, f. m. Proviantmeister, der ein Provianthaus versieht, und den Soldaten ihre Portion austheilt.

Étaples, Name einer französischen Stadt in Boulonois.

État, f. m. (status) Stand; Zustand; Beschaffenheit; Verbands; Bestinden, Aufbehalten, Beschaffenheit der Gesundheit einer Person; Vermögen; Profession, Handhierung; Stand einer Person nach ihrer Bedienung, Geburt zc.; Staat, Herrschaft, Land, Reich, Regierung, Regierungsart, Regierungsform; Regierungsgeschäfte; Bediente des Staats; Regieret der

vornehmen Minister; Aufsat, Regieret, Bediente, daß der Bedienten, dergleichen, die Gnadengeld bekommen; Versicherung der Ausgaben, was man einem jeden geben soll und will; Liebesgang der Josten; Richtung, Vertheidigung, als Schuld und andere Ausgaben; gewisse Ausgaben des Hofes, des Staats zu bezahlen; Verordnung des Raths; Beschick; Stand, Kam. Ordnung, wornach die Einwohner eines Landes geschick, oder eingeheuet werden, insonderheit der geistliche, weltliche und Hausstand; w. Bedienung, Amt, Staatskleidung, nachdem solche zc. prächtig oder schlecht zc.; z. *État*.

état mitoyen entre la vie et la mort, Mittelstand zwischen Tod und Leben.

l'état ou je suis der Zustand, in welchem ich bin.

en *état*, im Stande; être en *état*, im Stande, im gebhörigen Stande seyn.

en un certain *état*; en tel ou tel *état*, so und so beschaffen, bewandt.

la chose est en cet *état*, die Sache ist so beschaffen.

mettre en *état*, in Stand, gehörigen Stand setzen.

mettre un vaisseau en *état* de voguer etc., ein Schiff in fahfertigen Stand setzen.

mettre la conscience en bon *état*, ein ruhiges Gewissen zu erlangen suchen.

être en *état* de faire qch., im Stande seyn, etwas zu thun, das Vermögen, oder eine Gelegenheit dazu haben.

il est en *état* de faire fortune, er ist im Stande (an dem) ein gutes Glück zu erlangen.

il n'est pas en *état* de finir ce qu'il a commencé, es ist nicht in seinem Vermögen, das angefangene hinauszuführen.

tenir en *état*, fertig halten; It. im Stande, wie sie sind, erhalten.

tenir une chose en *état*, eine Sache verhalten; It. parat halten; It. seyn lassen, wie sie ist.

toutes choses demeurant en *état*, da alle Sachen in statu quo (im Stande, wo sie sind) bleiben.

le procès est en *état*, der Proceß ist in solchem Stande, daß man ein Urtheil darüber abfassen kan.

un accusé se met en *état*, ein Beklagter legt sich selber ins Gefängnis.

il avoit de l'honneur des délateurs, ces hommes déretables, ennemis par *état* de toute vertu, ROLL, er verabscheuet die Verräther, diese verabscheuungswürdige Menschen, die von Profegion Feinde sind von allem, was Tugend heißt.

changer d'*état*, den Stand verändern, einen andern Stand annehmen; in andern Stand gerathen.

état du ciel, die Constellation, Stand, den die Gestirne in einer Zeit gegen einander haben.

un *état* heureux, ein glücklicher Staat, glückliches Regiment.

un homme d'*État*, ein Staatsminister, Staatsmann.

un concilier d'*État*, ein Staatsrath, gemeiner Rath.

un coup d'*état*, ein Staatsstreich; (wichtig, dem Reich hochangelegener Handel).

tous les corps de l'*état*, alle Stände des Reichs.

question d'*état*, Proceß, in dem man wegen des Standes, Geburt zc. einer Person streitet; Frage vom Zustande ein. Person, ob sie frey oder selbigen, verheyrathet, oder in einem Orden, edel oder gemeinen Standes sey.

lettres d'*État*, königliche zc. Briefe, wodurch eine im Kriege, oder andern dergleichen Ver-

richtungen, als Abgesandter ic. beschäftigte Person, gesichert wird, daß man unterdessen wider sie oder ihre Güter nichts vornehmen werde, sic nicht belangen könne.

état de la maison du Roi, Verzeichniß von Bedienten des königlichen Hauses.
état de la France, d'Angleterre etc. Buch, darinne alle Bedienungen des Staats, des Hofes von Frankreich, England ic. aufgezehlet.

état ecclésiastique, der geistliche Stand.
les États, oder États-Généraux, Stände des Reichs, Landstände; I. Generalsstaaten der vereinigten Niederlande; II. Deputirte nach denselben.
assembler les États, die Landstände versamlen.

le tiers état, (les états), bürgerlicher Stand und ihre Deputirten.
États de Hollande, die Deputirten von den Ständen der Provinz Holland auf ihren gemeinen Versammlungen.

pays d'États, Provinzen in Frankreich, wo die Landstände sich versammeln, und über die ihnen von dem Könige gethanen Vorschläge delibrieren.
État de grace, Gnadenstand.
état de la guerre, Aufsatz, Ueberschlag der Kriegskostung.
état au vrai, s. (im Finanzwesen) Vorfahrt, nach welcher die Einnahme die Gelder betreiben müssen.
état final, s. die Summa Summarum, der Schluß einer Rechnung.
État-major, Staat, Regimentsstaab; - de l'armée, Generalsstaab, da alle Generale darunter sind; - d'un Régiment, Staat eines Regiments, Officier ic., die vor den Gemeinen den Rang in Befoldung, Quartier haben ic.
un Capitaine du grand État, ein Capitain eines ordentlichen großen Kriegsschiffs; - du petit État, der nur eine Fregate, Brander, Galliot und dergl. commandiret.
faire état, s. versichert seyn; sich darauf verlassen; sich vornehmen, willens seyn; II. achten, hochachten; Staat machen.
fares état que cela est ainsi, verlaßet euch darauf, daß dem also sey.
faire état de faire, meinen, man werde etwas thun, willens seyn, etwas zu thun, vorhaben ic.
je fais état de partir demain, ich gedenke, habe vor, bin willens, morgen zu verreisen, abzureisen.
il fait état de tout obtenir, er hofft, machet sich die Rechnung, er werde alles erhalten.
faire état de qch., ein Ding achten, etwas hoch achten; - d'une personne, jemand hoch achten, viel von einem halten.
vous faites grand état des richesses, ihr haltet viel vom Reichthum.
je fais beaucoup d'état de cet ouvrage, ich achte dieses Werk hoch; ich halte viel von diesem Werk.
État, w. éral, f. m. (étole) s. (Schraubstock); (Stelle) Bank, Tisch, worauf man Fleisch, Fische, Oehl ic. setz hat; ein Feilschand.
Étoile, f. Étoile.
Étay, f. Étai.
Étaye, f. Etaié.
Étayement, f. m. das Stützen, Unterstützen.
Étayer, v. a. w. unterstützen, stützen, was fallen will ic., stützen.
il veut étayer le ciel, P. er meinet, der Himmel stütz ein.

la fortune chancelle, elle a besoin d'être étayée, f. sein Glück steht auf sehr schwachen Füßen; es bedarf einer Unterstützung.
s'Étayer, v. r. P. l'un l'autre, ein das andere halten.
Étaye, ée, part.

ETE

Été, f. m. (aestas) der Sommer.
passer l'été à la campagne, den Sommer auf dem Lande zubringen.
l'été saint-Martin, oder l'été saint-Denis, die Zeit um Martini; Nachsommer, alte Weiber Sommer.
habit d'été, Sommerkleid; fruits d'été, Sommerfrüchte.
Écarter un arbre, s. einen Baum abköpfen.
Éteignoir, f. m. (éteindre) s. Löschhütlein, Dämpfer, ein kleines trichterförmiges Instrument, die Lichter auszulöschen.
Éteindre, v. a. (extinguere; Ind. Praes. j'éteins, tu éteins, il éteint (anstatt j'éteinds etc.) nous éteignons, vous éteignez, ils éteignent; Imp. I. j'éteignois etc.; Imp. II. j'éteignis etc.; nous éteignimes etc.; l'ér. j'ai éteint, etc.; Fut. j'éteindrai etc.; Imperat. éteins, éteignez; Conj. Praes. que j'éteigne etc.; que nous éteignons etc.; Imp. I. j'éteindrois etc.; Imp. II. que j'éteindre, etc. Part. I. éteignant; Part. II. éteint, s. unten) löschen, auslöschen, aus thun, ausblasen, dämpfen als Feuer, Hitze, Stalk, Dunst ic., ablöschen als Kohlen ic.; f. füllen, dämpfen, aufheben, als die Hitze der Affekten, Krieg, Feindschaft, Unruhe, Aufruhr, Empörung, Proceß ic.; abschaffen, einzeln, als Aufkagen; tilgen, vertilgen, austilgen, austrotten, als das Andenken einer Sache, ein Geschlecht, eine Würde; Kibrente ic. löschen; austilgen, vernichten.
Éteindre une chandelle, ein Licht auslöschen, ausblasen; - de la chaux, Kalk löschen; - la soif, den Durst löschen, stillen; - un fer chaud, ein glühend Eisen ablöschen; - les couleurs, die Farben schwächen, blässer machen; - une famille, ein Geschlecht vertilgen, austrotten; - les passions, seine Begierden dämpfen, unterdrücken; - l'esprit, den Geist dämpfen; son amour, seine Liebe dämpfen; - une guerre, einen Krieg aufheben, ein Ende machen; - une passion, einen Gnadengehalt aufheben, einziehen; - une dette, eine Schuld tilgen; - une charge, ein Amt einschieben, aufheben, nicht mehr belegen; - la mémoire de qch., ein Ding in Vergessenheit bringen.
ils éteindraient tout le feu de son imagination, s. würden ohnefährbar seine scharfsinnige Einbildungskraft schwächen.
Éteindre, v. r. auslösen, vertilgen, abgehen, abbrennen Feuer und dergl.; f. untergehen; sich endigen.
je vous dois ce reste de vie, qui va s'éteindre, euch habe ich diese wenigen Augenblicke meines nunmehr sich zu Ende neigenden Lebens zu danken.
cette maison est prête à s'éteindre, dieses Haus ist fast gänzlich ausgeforden; wird bald ganz ausgeforden seyn.
Éteint, e, part. ausgelöscht ic.
la chandelle est éteinte, das Licht ist aus.
un feu mal éteint, qui sort de temps en temps de dessous la cendre, et qui repousse de vives étincelles, FELEM. ein nicht völlig ausgelöschtes Feuer, welches allmählig (nach und nach) aus seiner Asche hervorglimmt, und feurige Funken von sich wirft.

il a les yeux éteints, er hat dunkle Augen (ohne Feuer und Lebhaftigkeit).
avoir la voix éteinte, s. eine schwache, sehr leise Stimme, die man kaum hören kan, haben
les yeux fermés et éteints, mit geschlossenen und erlösten Augen.
Éteinte, f. s. éteints de chandelle, (wird meistens von königlichen Pächtern gebraucht, die dem Reichthum überlassen werden, und dazu so lange zu bieten erlaubt) bis ein angezündetes Stück Licht ausgebrannt.
Éteins, f. Étrains.
Ételes, f. f. pl. Hobeispane.
Ételon, f. Étalon.
Étendage, f. m. s. (der Buchdrucker) dünne Seite, Linien, die dicht an der Decke von einer Wand zur andern gezogen werden, die gedruckten Wogen darauf zum Trocknen aufzuhängen.
Étendard, f. m. (vom Stand) eine Etendarte, Reiterfahne, Panier; f. allerhand Fahnen, eine Fahne, die man aufsteckt an einem Orte; Parthey; Stück Tuch, so die Schreie der abtheilen, (ce tailleur a levé l'étendard pour lui, dieser Schneider hat den Reiß nach der Maus geworfen); s. Fahne auf einer Galere, Galeerenflagge; II. die drei aufwärts stehende Blätter der Schwerlilien, so über die andern empor gehen; II. an den Blumen der Hülsenfrüchte.
étendard rouge, Blutfahne.
lever l'étendard, f. eine Parthey aufrichten; Krieg anfangen, Panier aufwerfen; II. sich zum Oberhaupt einer Parthey aufwerfen.
contre qn., sich wider Jemanden öffentlich erheben; - de qch., etwas anfangen, anrichten.
déployer un étendard, eine Fahne ic. fliegen lassen.
arborer, planter un étendard, Fahne aufrecken, Krieg anfangen.
arborer l'étendard de la dévotion etc., f. anfangen mit einem heiligen Leben und Wandel, frommer Aufführung sich hervorzu thun, solches anstellen.
il leva l'étendard contre la divinité du Sauveur, SAUR. er fing an wider die Gottheit des Heilandes zu streiten.
ils levèrent l'étendard de la rebellion, ROLL. sie fingen an zu rebelliren.
suivre les étendards de qn.; combattre tous les étendards de qn., f. Jemandes Parthey ergreifen.
Porte-étendard, Fährtrich.
Étendeur, f. m. s. Ausstreckmaßel, Mäßelein, so ein Glied ausstreckt.
Étendour, f. m. s. das Kreutz, ein Querschlag an einer Stange, womit die Buchdrucker die gedruckte Wogen aufhängen.
Étendre, v. a. (extendere; Ind. Praes. j'étends, tu étends, il étend, nous étendons, vous étendez, ils étendent; Imp. I. j'étendois etc.; Imp. II. j'étendis etc.; l'ér. j'ai étendu etc. Fut. j'étendrai etc.; Imperat. étends, étendez; Conj. Praes. que j'étende etc.; Imp. I. j'étendrais etc.; Imp. II. que j'étendisse etc.) von einander breiten, aus einander thun, ausbreiten, breiten, aufbreiten; aufhängen in die Breite, als Wäsche; breiter machen, erweitern; ausstrecken, erstrecken, hinausstrecken, austrecken, ausspannen; dehnen in die Länge oder Breite; recken, strecken, ausdehnen, stark anziehen, weit ausziehen, ausspannen, aufspannen, spannen; lang, länger machen, in die Länge ziehen; fur qch., auf etwas aufstrecken, aufschmerzen, als Butter auf's Brod ic.; f. vermehren, vergrößern; erweitern; verlängern; weiter hinaussehen, als einen Termin; die Bedeutung eines Worts auf andre Dinge übertragen.
x x x

hen; ein Gesetz in weitläufigerem Verstande erklären, nehmen; sein Geld auf viele Ausgaben, auf alles das, was man nöthig hat, reichen lassen, dehnen; seine Vollmacht, habende Macht überschreiten.

étendre les bras, die Arme ausstrecken; *les ailes*, die Flügel ausbreiten, um zu fliegen; *la main*, die Hand ausstrecken, heraussrecken; *pour prendre qch.*, nach etwas anstrecken.

étendre l'or sous le marteau, das Gold dünne hämmern, durch das Hämmern ausdehnen.

étendre la courtoise, le parchemin, P. nach übermäßigem Vortheil, Gewinn streben.

étendre sur le chevalier; sur le chevalier Polonois, auf die Folter; in den polnischen Hochspannen.

étendre du beurre sur le pain, Butter aufs Brod schmieren.

étendre sur le carreau, f. auf dem Platte tödten; erschlagen.

étendre qch., etwas vermehren, vergrößern u. c.

étendre la domination et la propre gloire, seine Herrschaft und seines Namens Ruhm weiter ausbreiten.

étendre ses conquêtes, mehr Land erobern, sein Reich durch Eroberung erweitern.

étendre une signification, die Bedeutung auf andere, auf viel Dinge ziehen.

étendre les loix, die Gesetze im weitläufigerem Verstande erklären, nehmen, sie weiter erstrecken, als die Worte lauten.

étendre son pouvoir, mehr thun, als man Befehl hat, die Ordre, seine Vollmacht, habende Macht überschreiten.

étendez dans votre esprit ces reflexions que nous ne ferons qu'indiquer, untersucht bey euch selbst diejenigen Betrachtungen weiter, die wir nur kürzlich anzeigen können.

étendre, v. r. sich ausbreiten, sich strecken, sichrecken, sich ausstrecken, sich erstrecken; ausgebreitet seyn; sich hinziehen u. c.; sich ausdehnen, ausspannen; sich ausstrecken, als die Grenzen; dauern; für qch., über etwas weitläufig seyn; sich dabei lange aufhalten.

s'étendre sur son lit, sich auf sein Bett strecken.

ce Seigneur s'est fort étendu de ce côté-là, dieser Herr hat sich auf dieser Seite sehr ausgebreitet, hat viel Land eingenommen.

son pouvoir ne s'étend pas si avant, so weit geht seine Macht nicht.

la vue s'étend jusqu'à, sein Gesicht geht, erstreckt sich bis.

la voix s'étend loin, seine Stimme wird weit gehört.

s'étendre fort sur quelque matière, sehr weitläufig in einer Materie seyn, sich sehr lange dabei aufhalten.

s'étendre sur les louanges de qn, sich bey jemand's Lob aufhalten, weitläufig seyn, jemand zu loben.

tant qu'une femme pourra s'étendre, so weit eine Stimme reichen kan.

le cuir sera à bon marché, les veaux s'étendent, P. das Leder wird wohlfeil werden, die Kalber strecken sich, (wenn einer sich dehnet.)

étendu, e. part. et adj. ausgebreitet, ausgestreckt u. c.; weit, weitläufig, lang, verlängert, hinausgestreckt, groß; (in die Weite, Länge, von Wörtern, Zeit; lt. vom Verstande, de grande étendue.)

étendu par terre, auf der Erden ausgestreckt.

étendu de son long, tout de son long, nach der Länge; die Länge lang ausgestreckt.

se promettre d'avoir des vues plus étendues que le Dieu grand en conseil, SAUR.

sich einbilden, man habe viel weitere Ausschichten, als der Gott, der groß von Rath ist.

étendue, f. f. Weite, Größe, Länge, Strecke, Ausbreitung, Erstreckung, Ausdehnung, Umfang der Dertter, oder der Zeit, als des Himmels, der Erde, eines Landes u. c.; Weite, Zeitraum; lt. f. von andern Sachen, des menschlichen Verstandes, der Stärke oder Macht, der Pflicht u. c.; Länge, als des Lebens; lt. von der Stimme, nachdem sie weit kan gehört werden; s. (in der Philosophie und Mathesi) Ausstreckung der Körper und Größen, nach ihrer Länge, Breite und Höhe.

l'étendue des terres, die Größe, Weite der Länder.

ère de grande étendue, groß seyn, sich weit erstrecken, großen Umfang, Weite hat.

une grande étendue de terres, ein großes weitläufiges Land; *-de temps*, ein langer, großer Zeitraum.

un esprit d'une grande étendue, ein sehr kluger Mann.

étendue de l'esprit, d'esprit, Fähigkeit des Verstandes; Verstand, der viel Dinge ordentlich fassen kan.

une vérité proportionnée à l'étendue de l'esprit, eine Wahrheit, die dem Verstande angemessen ist.

la nécessité n'a pas la même étendue que le plaisir, JUR. die Nothdurft erstreckt sich nicht so weit als die Lust.

ses volontés ont autant d'efficace, que ses idées d'étendue, sein Wille ist eben so groß an Kraft, als sein Verstand an Erkenntnis.

l'étendue est l'objet de la géométrie, die Ausdehnung ist dasjenige, wovon die Mathematik handelt.

j'ai crû devoir traiter cet article avec quelque étendue, ROLL. ich habe es für dienlich erachtet, diesen Abschnitt etwas weitläufig abzuhandeln.

éter, f. Echer.

Éternel, elle, adj. (aeternus) ewig, immerwährend, stetswährend, unaufhörlich, unsterblich, beständig.

les peines éternelles, die ewige Pein.

inquiétude éternelle, f. immerwährende Unruhe, beständige Unruhe.

une proposition d'éternelle vérité, ein Satz, der zu allen Zeiten für wahr und richtig ist angenommen worden.

un cauteur éternel, ein ewiger Schwäger, dem der Mund niemals stille steht.

l'Éternel, Jehovah, der ewige Gott, Gott der Herr.

ce dit l'Éternel, so spricht der Herr.

Éternelle, f. f. ein Kraut, Mauerpfeffer, gelbe Sommerblume.

Éternellement, adv. ewiglich; f. stets, unaufhörlich, immer, ohne Unterlaß; unsterblich, beständig, immerwährend.

Éterniser, v. a. verewigen, immerwährend machen, unsterblich machen.

étérniser la mémoire des grands hommes, das Andenken großer Leute verewigen, immerwährend erhalten.

si je puis contribuer à éterniser votre mémoire, wenn ich etwas, euer Gedächtnis zu verewigen, beitragen kan.

Éternité, f. f. (aeternitas) Ewigkeit; f. Unsterblichkeit; beständige Wahrung; sehr lange Zeit.

de toute éternité, von undenklicher Zeit; von undenklichen Zeiten.

en voilà pour une éternité, damit können wir ewig genug haben.

Éternuer, v. n. (Aeternare) niesen, niesen.

Éternument, (nicht Aeternement) f. m. das Niesen.

Étérodaxe, adj. c. f. Héétérodaxe.

Étéron, z. f. Arc boutant.

Étéries, f. m. pl. (eretiae) s. les vents (aquilons) *étéries*, jährlich zu gewissen Zeiten wehende soure Winde; sonderlich die kühlen und sauren Hundstagswinde.

Étérement, f. m. das Abköpfen, Auskipfen.

Ététer, v. a. (éte) s. den Gipfel eines Baums, Kopf eines Nagels, einer Streckenadel, u. dgl. abschneiden, abbrechen, herunternehmen; abschöpfen, abköpfen; das Oberste von Dingen herabthun, so durch Kunst gemacht sind; s. in Wappen sagt man es von Thieren, so keine Köpfe haben.

ététer un arbre, den Gipfel eines Baums abhauen.

Étéé, ee, part. et adj. s. (in der Wappenkunst) ohne Kopf.

Éteuf, f. m. (sprich f nicht aus, außer v. und in sing. vor einem vocal) s. kleiner, harter und mit Leder überzogener Schlagball.

reposteur, renvoyer l'éteuf, den Ball zurückschlagen; f. sich verb. veranmorten, einem gleich wieder eines versehen, dem andern nichts schuldig bleiben.

courir après son éteuf, sich unnöthige Mühe machen.

il ne faut pas courir après son éteuf, P. man muß nicht das Gewisse für das Ungewisse fahren lassen.

Éteule, oder Estenble, f. f. (Stoppel) s. Theil eines Strohhalms zwischen zween Knoten; Absatz am Halm einer Wehre, von einem Knoten bis zum andern; lt. Stoppel. f. Étrouble.

ETH

Ether, f. m. s. obere subtile Luft, dünne Himmels-Luft; subtile und flüssige Materie, darinn die himmlischen Körper schwimmen; Luft; lt. sublimirter Weingeist, der, so viel möglich von allen wässrigen Feuchtigkeiten gereinigt ist; spiritus vini mit dem oleo vitrioli vermischt; f. Himmel.

Éthéré, ee, adj. (Aethereus) s. ätherisch, himmlisch, nemlich der Materie, oder dem Orte des äußern Himmels nach; was von obiger subtilen und flüssigen Materie ist; (f. f. die subtile, oder reine Himmelsluft.)

la voûte éthérée, v. der Himmel.

liqueur éthérée, s. sublimirter Weingeist.

Ethiopie, f. f. (Aethiopia) Aethiopien, Mohrenland, das Abyssinier Land in Africa unterhalb Egypten.

Ethiopien, enne, f. et adj. Aethiopier, Mohr, Mohrin, so aus Aethiopien, oder darzu gehörtig.

Ethiopienne, f. f. Mohrenkraut, Art Wollkraut mit weißen Blumen.

Ethiopique, adj. c. äthiopisch; mohrisch.

Ethiops, oder Ethiops minéral, f. m. s. (in der Chymie) Vermischung von Quecksilber und Schwefel.

Ethique, f. f. (ethica) s. Sittenlehre.

Ethilie, f. Phitilie.

Ethmoidal, ale, adj. et f. f. eine Naht unten an der Hirnschale, die um das Stütz geht, so Ethmoide heißt.

future ethmoidale, Naht um das Siebbein.

Ethmoide, adj. m. (ethmoides, os cribroforme) s. os ethmoide, Siebbein; über der Nase.

Ethnarachie, f. f. s. Landschaft, die von einem Ethnarquen regiert wird.

Ethnarque, f. m. Ethnarque, Regent über eine Provinz.

Ethni-

Echnique, adj. (bey den Kirchenvätern) heidnisch, abgötterisch (anstatt gentil, païen, idolâtre) s. (in der Grammatik) mot echnique, Wort, das den Einwohner eines Landes, einer Stadt anzeigt, als François, François, Parisien, Parisier.
 Ethologie, f. f. w. s. Abhandlung von den Sitten und Gebräuchen.
 Ethon, f. m. Name eines der vier Sonnenpferde.
 Ethopée, f. f. s. (in der Medekunst u.) die Nachahmung, oder auch die Beschreibung der Sitten, Affekten und Begierden einer Person.

ETI

Etienne, f. m. (Stephanus) Stephan, Stephen, Mannsname; von Weibern sagt man Etienne.
 Euer, f. m. s. Kanal, Höhle, Leitung oder Graben, der sich in das Meer ergießt, oder wodurch das Meerwasser in die Salzeiche fließet.
 Eimologie, u. dessen Derivata. f. Eym.
 Eincellant, e, adj. (eincelle) funkelnd, Funken werfend; f. glänzend, funkelnd; blühend; w. feurig; s. (in der Wappenkunst von Kohlen) Funken von sich werfend.
 les étoiles les plus eincellantes, die hellsten Sterne, Sterne, die am meisten funkeln.
 des yeux eincellans, funkelnde, feurige Augen; - de colère, die von Zorn funkeln.
 Einceller, v. n. (scintillare) funkeln; f. glänzen, schimmern; feurig und lebhaft aussehen; blinken.
 les vraies escarboucles, à ce qu'on dir, eincellens dans les ténèbres, die ächten Karfunkel sollen im Finstern funkeln, leuchten.
 les ouvrages eincellens de beauté, seine Schriften schimmern von Schönheit.
 Eincelle, adj. m. s. (in dem Wapen) scu eincelle, Schild, der voll Funken ist.
 Eincellerie, f. f. kleiner Funke, Funkein.
 Eincelle, f. f. (Scintilla) Funken, Feuerfunke.
 eincelle de feu, Feuerstank.
 une seule eincelle peut produire, causer un embrasement, ein einziger Funke kan ein Feuer anzünden.
 quand on bat les cailloux avec un fusil il en sort des eincelles, wenn man die Feuersteine mit einem Stahl schlägt, so springen Funken heraus.
 une eincelle d'espérance, ein Funke der Hoffnung, ein wenig Hoffnung; - de lésition, ein Anlaß, Anfang, eine Gelegenheit zum Aufbruch.
 avoir quelque eincelle de raison, de bons sens, einen Funken von Vernunft haben.
 Eincellement, f. m. das Funkeln; f. das Glänzen, der Schimmer.
 Etioler, v. a. s'Etioier, v. r. [Etiel] s.ausschleffen, in die Höhe schießen, als eine Pflanze, die höher wächst, als sie soll; l. als Aeste, die dick in einander wachsen.
 Etiologie, f. f. s. Theil in der Medicin, der von den Ursachen der Krankheiten handelt.
 Etique, (nicht Echique, oder Hectique) adj. c. (hecticus) hectisch, der die Hectik hat, schwindsüchtig, dürr, ausgezehrt imager; f. m. Schwindsüchtiger; l. f. f. Schwindsucht, Hectik.
 fièvre etique, hectisch, schwindsüchtiges Fieber.
 il a le visage etique, er sieht sehr mager, abgesehen aus.
 chapon etique, magerer, dünner Kapphahn.
 Etiqueter, v. a. einen kleinen Zettel, eine Ueberschrift auf etwas machen, Zettel und Zeichen an was machen, damit man wisse, was darinnen ist.
 Etiqueter un sac, einen Umschlag von Aetern zubereiten.

Etiqueter uns fiole, eine Flasche überschreiben, als in Apotheken u.
 Etiquete, ee, part.
 Etiquete, f. f. (tikken, Zeichnen, oder Stich) Zettel, kleiner Zettel, den man an etwas macht, oder klebt, das man wisse, was es ist, oder darinne befindlich ist, Rubrik, Aufschrift u. auf einen Sack, gläserne Flasche u.; s. Fischgarn, Hame, kleines viereckiges Garn; Hotel, rotulus.
 étiquette du palais de la Cour, Hofceremoniel, Hofceremonie.
 juger, condamner sur l'étiquete, (du sac) f. obenhin, und ohne es genugsam zu ergründen, beurtheilen.
 juger une affaire sur l'étiquete, du sac, von einer Sache urtheilen, ehe man sie untersucht hat, leichtsinig urtheilen.
 ce voyage est réglé par les étiquetes, diese Reise ist nicht weislich genug eingerichtet worden.
 Etire, f. f. (von tirer) s. Eisen der Gerber, das Wasser aus den Häuten zu geben, Ausdrücker.
 Etirer, v. a. s. das Eisen lang schmieden, strecken, ausstrecken, ausschmieden.

ETN

Etna, f. m. Aetna, der Feuer-spendende Berg in Sicilien.

ETO

Etoeuf, f. Etoef.
 Etoffe, f. f. (Stoff) gewirkter Stoff oder Zeug, von Seide, Wolle, Zwirn u.; l. Zeug, Materie, Stoff, woraus etwas gemacht wird; s. temperirtes Eisen; im pl. etoffes (bey den Seidenstrickern) die gedrehte oder gewirnte Seide, so sie an den Nühradum hängen oder schlingen, worau sie arbeiten.
 etoffe de soie, de laine, Seiden, Wollenzeug; - d'or, d'argent, goldene, Silber-Stoffe; à fleurs, Blumenstoffe.
 donner dans l'etoffe, g. sehr viel aufprächige Kleider u. verwenden.
 il entre diverses sortes d'etoffes dans les chapeaux, zu den Hüten kommt mancherley Stoff.
 tuyau d'etoffe, eine bleyerne Orgelpfeife, so mit etwas Zinn vermischt ist.
 on n'a pas plainr, épargné l'etoffe, f. man hat sehr viel, überflüssige Materie zu etwas gebraucht.
 voilà de la vaisselle d'argent bien pesante, on n'a pas plainr, on n'y a pas plainr l'etoffe, das ist sehr schweres Silbergeschirre, das Silber ist daran nicht gespart.
 on peut faire de ce jeune homme - la quelle chose de bon, il y a de l'etoffe, f. aus diesem jungen Menschen kan was rechtcs werden; er hat die beste Anlage, die besten Fähigkeiten.
 l'etoffe me manque quelquefois, f. es fehlt mir öfters das nöthigste.
 homme de balle, de petite etoffe, Mensch von geringem, schlechten Herkommen.
 ils sont de même etoffe, sie sind einerley Art, Gattung.
 des gens de même etoffe, Leute von einerley Stand, oder sonst einerley Schlags, einerley Gattung, eines Geschlechts, einer Haar.
 de pareille etoffe, gleicher, schlechter Art u.
 Etoffer, v. a. gehöriges Zeug zu einer Sache nehmen; ausschaffren, gut Zeug und Materie dazu nehmen; mit allem gehörigen zur Bequemlichkeit, oder Zierrath der Mobilien versehen; f. eine Rede mit allen nöthigen und gehörigen Materien versehen.

le chapelier n'a pas bien etoffé ce chapeau, der Hutmacher hat zu diesem Hute kein tüchtiges Zeug genommen.
 etoffer des chaires, Stühle überziehen.
 etoffer un ouvrage, ein Werk zieren, ausschaffren, mit gangbaren Zeug versehen.
 Etoffe, ee, part. et adj. s. wird es von einem gehärteten Eisen gesagt, das nicht so hart als Stahl, und nicht so weich als Eisen ist.
 fer etoffé, temperirtes Eisen.
 il est bien etoffé, f. er ist wohl gekleidet, hat alle Bequemlichkeiten u.
 discours bien etoffé, g. wohl ausgearbeitete Rede.
 Etoffure, f. f. w. Versierung; Ausschaffung.
 Etoile, f. f. (stella) Stern am Himmel; w. Planet; f. Einfluss der Sterne; Stern, darunter einer geboren ist; Glück; günstiges oder widerwärtiges Glück, Geschick, Schicksal; etwas schönes und vortrefliches; ein berühmter Mann; s. etwas, das die Figur eines Sterns hat; Sternlein bey den Buchdruckern; Sternzeichen; (in der Kriegsbaukunst) Sternschanze, eine sechseckige Felschanze; Platz in einem Walde, in einem Garten, wo viele Alleen Wege zusammenlaufen; Stern, Bläse, weißer Fleck au der Stirn der Pferde; Sternblume, Sternkraut; Stern, Wasserbüchlein, Art Seeinsekten, so mit einer sternförmigen Schale umgeben ist; l. g. Sternschneuse, Sternschuppe, Sternbusch, Sternenschuß, so genanntes Lutzzeichen; (étoile volante, chute d'étoile) étoiles, plur. auch s. (in der Feuerwerkerkunst) Sternfeuer.
 étoile fixe, Fixstern, unbeweglicher Stern.
 étoile errante, Irstern, Planet, beweglicher Stern.
 l'étoile du soir, der Abendstern.
 l'étoile du berger, der Morgen-und Abendstern; die Venus.
 plein d'étoiles, voll Sterne, gestirnt.
 étoile polaire, der Polarstern.
 le lever, le coucher d'une étoile, der Aufgang, der Untergang eines Sternes.
 résister à son étoile, seinem Verhängnis widerstehen.
 les étoiles me sont contraires, das Glück ist mir zuwider.
 c'est son étoile qui le conduit, sein Stern, sein beywohnendes Glück führt ihn.
 il voit les étoiles, er ist entzückt, er weiß nicht, was er redet.
 faire voir des étoiles à qn. en plein midi, P. einen in die Augen schlagen, daß das Feuer herauspringet.
 il fait voir aux autres, qu'il croit voir les étoiles en plein midi, er macht andern und sich selbst etwas weiß.
 coucher, loger à la belle étoile, unter freyem Himmel übernachten, schlafen.
 Etoile, ee, adj. gestirnt; s. (in der Wappenkunst) voll Sterne.
 le ciel étoilé, der gestirnte Himmel; Sternhimmel, Firmament.
 chardon étoilé, Stern-Distel.
 pierre étoilée, Sternstein.
 bouteille étoilée, Flasche, die einen Riß in Gestalt eines Sterns bekommen hat.
 Etoile, f. m. s. (der Mundärzte) Band, Verbindung bey einem zerbrochenen Schulterbeine; l. bey Verrenkung beider Schulterblätter.
 s'Etouler, v. r. s. (von Mühsüchten) außerst, Hitze bekommen, sich von einander begeben, wenn sie geschlagen werden.
 Etrole, f. f. (stola) s. ein Stück vom priesterlichen Ornat, bey den Catholicen: Etrole, oder lange, 3 bis 4 Daumen breite seidene u. Strie-

me, auf welchen am Ende Kreuze von gelbe-
nen Drosseln sind, so die Priester u. am Halse
tragen; Oberkleid der Layen-Priester, bey dem
Messen, Messgewand.
Etoile, f. m. Name des Sohns der Diana.
Etoile, f. f. Aetolien, eine Landschaft in Grie-
chenland.
Etoiles, ne, f. et adj. Aetolier, was aus Aetolien
ist.
Etonnement, adv. erschauulich, entsetzlich, auf
eine erschauende, entsetzliche Weise.
Etonnant, e, adj. erschauend, erschauulich, er-
schrecklich, entsetzlich; wunderbar, wunderbar,
das zu bewundern ist; besonders; befremdlich.
d'une manière étonnante, befremdlich.
chose étonnante, erschreckliche, erschauliche
Sache.
il n'est pas étonnant, si la raison humaine
trouve ces objets en apparence contradictoi-
res, man darf sich gar nicht wundern, wenn
die menschliche Vernunft hierinne einen schein-
baren Widerspruch findet.
une étonnante variété, eine wunderwürdige
Veränderung.
Etonnement, f. m. Schrecken, Bestürzung, Ent-
setzung, Erschauung, Erschauen; Befremdung;
Verwunderung; f. Erschütterung.
il a été l'étonnement de tous, es hat alle in
Erschauen gesetzt.
revenir de son étonnement, von seiner Er-
schauung wieder zu sich selbst kommen; sich
von seiner Verwunderung erholen.
l'étonnement étoit peint sur les visages,
man sah ihnen an, wie sehr sie sich verwun-
derten.
Etonner, v. a. (erschauen) erschrecken; bestür-
zen; bestürzt, erschauend machen, in Erschau-
ung bringen, befremden, entsetzen; in Ver-
wunderung setzen; erschüttern.
cela l'étonne, das befremdet ihn.
une noblesse qui étonne, ein verwunderns-
würdiges edles Wesen, Vortrefflichkeit.
être étonné, betreten u. sein.
le branle des cloches a étonné cette tour,
das Lauten der Glocken hat diesen Thurm er-
schüttert.
ce coup ne lui a point fait de plaie, mais
il lui a étonné le cerveau, er hat von diesen
Schlägen zwar keine Wunde, aber eine Erschüt-
terung im Gehirne bekommen.
Etonner, v. r. erschrecken, erschauen, bestürze
werden, sich entsetzen; sich verwundern; be-
fremden, fremd vorkommen; s. (von Gehäu-
den) den Eintritt drohen; de qch. sich über
etwas wundern, verwundern, über was erschre-
cken, erschauen; qu'il se fasse qch., das etwas
geschicht, geschehen ist.
s'étonner par qch., durch etwas in Erschau-
ung gebracht werden.
ne vous étonnez pas de leur supériorité sur
ces grands génies, wundert euch nicht, daß
sie es ihren grossen Männern zuvorgehen ha-
ben.
saut-il s'étonner? soll man sich denn ver-
wundern? ist das ein Wunder?
je m'étonne, es wundert mich.
après cela je ne m'étonne plus que, nun er-
staune ich nicht mehr, daß.
je m'en étonne fort, das Ding befremdet
mich nicht wenig.
cet homme est bon cheval de trompette,
il ne s'étonne pas pour le bruit, P. der
Mensch läßt sich so leicht kein Schrecken ein-
lagen.
Étonné, ée, part. bestürzt, erschrocken, erschauet.
cet homme est étonné comme un fondeur
de cloches, odet comme s'il tombait des nues,

oder comme si les cornes lui venoient à la
tête, P. der Mensch ist ganz auf sich vor
Erschauen.
Étrouble, f. m. Stoppel; pl. étroubles. f. Étrou-
le, f. m. w. junger Hahn. f. Étroudeau.
Étrouant, e, adj. (weil von altan großer Hitze)
erschreckend, erschreckt, so die Luft oder den Athem
benimmt, verstopft, verhindert.
un chaud étrouant, eine bestemmende, ängst-
liche Hitze.
il fait une chaleur étrouante, es ist so heiß,
man möchte ersticken.
Étrouement, f. m. Vernehmung des Athems, der
Luft, Enge des Athems, Enghrigkeit, Ver-
hinderung des Athems; das Erstickn, die Er-
stickung.
Étrouffer, v. a. et n. (Ital. stufare) ersticken, er-
sticken, erdrücken, ersticken machen; würgen;
den Athem benehmen, die Luft verlegen; ic.
faum Athem holen können; f. unterdrücken,
als die Schmerzen, Betrübnis u.; dämpfen;
unterdrücken, als einen Krieg, Aufruhr, Ein-
pörung u.; zurückhalten, als seine Affekten;
hemmen, als die Worte; v. n. oder w. s'Étrou-
ffer, v. r. ersticken; nicht zu Athem kommen
können, kaum Athem holen können.
étrouffer de chaud, vor Hitze ersticken u.
étrouffer qu., einen erdrücken, würgen, erdrü-
cken; ihm das Herz abdrücken u.
il fut étouffé dans la foule, er ward im Ge-
dränge erdrückt.
être étouffé par la toux, vom Husten ersti-
cken, ausbleiben.
la fumée étouffe, der Rauch erstickt, benimmt
den Athem.
les mauvaises herbes étouffent les blés, das
Unkraut erstickt das Getreide.
étrouffer les passions, seine Begierden oder
Affekten zurückhalten, unterdrücken.
la joie étouffe mes paroles, die Freude hem-
met mir die Worte, ich kan für Freuden nicht
reden.
les soupirs étouffoient sa voix, die Seufzer
hemmeten seine Stimme.
nous pensâmes étouffer de chaud, wir hät-
ten vor Hitze ersticken mögen.
étrouffer, oder s'étrouffer de rire, g. lachen,
daß man bersten möchte, sich aus dem Aethem
lachen, ausbleiben, vom Lachen ersticken, sich
zu Tode lachen; g. sich frant lachen.
Étrouffé, ée, part. s. (bibl.) viandes étouffées,
das Fleisch von Thieren, die in ihrem Blute
erstickt sind, denen man nicht alles Blut ab-
gezopft hat.
Étrouffoir, f. m. Kohlendämpfer, Kessel oder
Kopf, so man über das Feuer deckt, es auszu-
löschn; Dämpfkopf, hohler Deckel, eiserne
Dämpf-Stürze, Kohlen abzulöschn.
Étroupe, f. f. s. (in der Chirurgie) grosse
Schleife, oder Federmeißel von Berg.
Étroupe, f. f. (stupa) Berg von Haas oder Glash,
das größte davon.
mettre le feu aux étroupes, P. Leute zusam-
menhehen, Jank anrichten, das Feuer anschü-
ren, die Gemüther anreizen.
Étrouper, v. a. mit Berg zustopfen, verstopfen.
s'étrouper les oreilles, die Ohren verstopfen,
nicht hören wollen.
Étroupe, ée, part.
Étroupe, f. f. s. (in der Feuerwerkerkunst) Lu-
del, Stopfen, mit Brandwein angefeuchtete
und durch Mehlpulver gezogene Fäden von
Baumwolle.
Étroupin, ou Étrouillon, v. r. (bey den Schiffs-
Constaktern) Sapp, Stöpsel, Pfropf, Vor-
schlag, oder Verladung von versästen Lauen

vor das Mundloch der Schiff-Canonen; (Étrou-
pillon, w. Stöpsel am Has.)
Étrouderie, f. f. (étrouder) dumme, unbedach-
tliche That, dummer Streich, Unbedachtsamkeit,
unbedachter Handl, Dummheit.
Étroude, e, f. et adj. ein Unbedachtamer, Un-
bedachtener; it. dummer Mensch, so die uns
Sinn nicht besammnen hat, und ins Geleg
hinwurede oder handelt; unbedachtam, unbe-
sonnen, sinnlos, dumm; g. dussliche; f. ete
faunt, außer sich, bestürzt.
c'est un étroude, es ist ein Hosenfuß, duma-
mer Kerl, Falschgang.
cet homme ne fut ni fou ni étroude, P. die-
ser Mensch entschloß sich logleich kurz und gut.
il est étroude comme le premier coup de
Machines, oder comme un haneton, P. et ist ein
Erzhafentus, Faselhans.
à l'étrouderie, adv. unbedachtamer, blinder
Weise.
agir à l'étrouderie, auf eine unbedachte Wei-
se handeln.
Étrouderant, adv. unbedachte, dumm, unbedach-
tamer, unbedachtamer Weise; bestürzter Weise.
Étrouder, v. a. (Ital. stordire, bestürzen) betäu-
den, den Kopf toll machen, machen, daß sich
einer nicht besinnet, taub, sinnlos machen, über-
täuben, dumm machen; f. einen Dumm vor
die Augen machen; bestürzt machen, verwir-
ren, eine Bestürzung, Verwirrung verur-
sachen; erschauen machen; die Schmerzen, Be-
trübnis durch Zeitvertreib, durch anderweitige
Gegenstände stillen, machen, daß man solche
vergiff; den großen Hunger stillen; Wasser
überschlagen, ein wenig erwärmen lassen; Fleisch
ein wenig kochen lassen.
étrouder qu., einen betäuben; machen, daß
sich einer nicht besinnet.
le son des cloches étroude, das Getöse der
Glocken betäubet.
étrouder la douleur, seine Schmerzen, sein
Betrübnis einschläfern.
vous m'étroudez de vos sottises, ihr über-
täubet mich, machet mir den Kopf voll mit eu-
ren Voffen.
étrouder la grosse saim, den ersten Heißhün-
ger stillen.
il ne faut qu'étrouder cette viande, dieß
Fleisch muß nur halb gar gekocht werden.
cette nouvelle les a fort étroude, dieß Nach-
richt hat sie sehr niedergeschlagen.
Étrouder, v. r. sich betäuben, sich der Sinnen-
aller Empfindung berauben; dumm werden;
f. sich die Gedanken vertreiben von etwas; sich
durch Vorurtheile gänzlich einnehmen, seine
Schmerzen, Betrübnis stillen, beschminen.
s'étrouder sur qch., sich etwas aus dem Sin-
ne schlagen, sich betäuben.
il cherche à s'étrouder sur la crainte de la
mort, er sucht die Todesfurcht bey sich zu
dämpfen, zu unterdrücken u.
je tâchois de m'étrouder moi-même par le
branlement de mes passions, ich war bemü-
het, mich selbst unempfindlich zu machen durch
die grosse Bewegung meiner Leidenschaften.
Étrouderie, e, adj. so betäubt, einen ganz
taub macht, so da macht, daß man nicht mehr
wo einem der Kopf sieht.
les carrolles font un bruit étrouderant,
die Kutschen machen einen Lermen, daß man
nicht hören kan, machen einen betäubenden
Lerm, so dumm macht.
Étrouderement, f. m. Betäubung, Ubertäu-
bung, Benehmung der Sinne; Kopfschwach-
heit; Schwindel, Tummel, Sinnlosigkeit, da-
ben man sich nicht mehr besinnet; Krautheit
der Menschen und Schare, die ganz taumlich
ist.

werden, Schwindel in heißen Tagen: w. g. Dusek, Dusek; f. Verführung, Verwirrung.
 il lui a pris un étourdissement, es hat ihn eine Ohnmacht, ein Schwindel überfallen, es ist ihm Gesicht und Gehör vergangen.
 il est frappé d'un esprit d'étourdissement, er ist seiner Sinnen beraubt.
 l'esprit d'étourdissement, der Schwindelgeist.

Étourgeon, f. Eiturgeon.
 Étourneau, f. m. (sturnus) Staar, Stadt, Vogel; s. das oberste Stück einer Winde, oder eines Heberkrans, darinne die Wirbel angemacht, f. auch Fauconneau; f. dummer Kerl; l. Grauschimmel.

ETR

Étracina, f. m. w. Seestrand, Seebüden, ebenes, plattes Meerufer; besser Eitraa.

Étrange, adj. c. (extraneus) seltsam, wunderbarlich, ungewein, ungewöhnlich, befremdlich, fremd; sonderbar; übermäßig; w. und v. auswärts, ausländisch, fremder; s. (bey den Wundern) was nicht hineingeht, was von außen hineinkommt; (corps étrange, besser étranger, Körper, so nicht hineingeht, er mag von außen hineingekommen, oder darinne gewachsen seyn.)

une étrange prévention, ein seltsames Vorurtheil.

un étrange accident, ein seltsamer, ungewöhnlicher, wunderbarer Zufall.

C'est une humeur étrange, es ist ein seltsamer, besonderer, wunderlicher Kopf.

J'ai eu d'étranges aventures, rencontres, es sind mir seltsame Dinge begegnet.

sembler étrange (à qu.), befremden, fremd scheinen, fremd vorkommen, (einem).

trouver étrange, sich befremden lassen.

je trouve la chose fort étrange, das Ding befremdet mich nicht wenig, das nimmt mich Wunder.

terres, nations étrangères, w. fremde Länder, Völker.

étrange pays, a. fremdes Land.

il n'y a personne d'étrange, P. es ist kein Fremder alda, dabey.

Étrangement, adv. seltsam, auf eine seltsame Weise, so widersinnig zu seyn scheint; ungewein, sehr, heftig; erschrecklich, über die Massen.

J'ai été étonnement surpris, ich bin über die Massen erstaunt.

Étranger, ére, adj. er. f. fremd, ausländisch, auswärtig; l. fremd in einem Haus oder Gesellschaft, der nicht ins Haus gehört; f. ein Fremder, Fremdling, Ausländer; Ankündigung; f. unwillig, unversahren; s. (in der Arzneykunst) fremd, das nicht in den Leib gehört; das von außen in den Leib gekommen; ungewin, zu einer Sache nicht gehörig, corps étranger.

une plante étrangère, ein ausländisches Gewächs.

guerre étrangère, ausländischer Krieg.

aller dans les pays étrangers, in fremde Lande reisen, in die Fremde gehen.

partie étrangère, s. äussere Theil.

il est étranger dans cette science, f. er ist unversahren, ein Fremdling in dieser Wissenschaft.

être étranger dans la maison, dans la famille, f. nicht wissen, was in seinem eigenen Hause, in seiner eigenen Familie vorgeht.

il faut faire passer cela à l'étranger, denen Fremden muß man so etwas übersehen; (ling. statt des plur.)

avoir des étrangers, Fremde bey sich haben.
 faire, (contrefaire) l'étranger, sich fremd stellen.

Étranger, v. a. w. g. verjagen, wegtreiben, vertreiben, fortjagen, un valer, einen Diener; les pigeons du colombier, die Tauben von dem Taubenschlag verschrecken, wegjagen.

Étranger, v. r. sich von einem Orte weggehen; sich entziehen.

Étrangé, es, par.

Étrangle-liepard, f. m. ein Kraut, Wolfs- wurzel; Aconitum pardalianches.

Étrangle-loup, f. m. ein gewisses Kraut, gelbe Wolfs- wurzel; Aconitum lycoctonum.

Étranglement, f. m. s. Einziehung, enger Schmal- zer Hals, Contraction der Gedärme; Verdün- nung, Zertheilung eines Glieds; das Würgen der Schwärmer und Raakenhüllen; (bey den Insekten, als Spinnen, Wespen und dergl.) der Einschnitt, oder vielmehr der Canal, womit der Leib an der Brust befestiget ist.

Étrangler, v. a. (strangulare) würgen, erwürgen, mit einem Strick u. erdroffen, stranguliren; uns Leben bringen; ersticken, als etwas das in den Hals kommt, oder sonst die Luft be- nimmt; etwas sehr zuschnüren, zubinden, als un sac, einen Sack u.; f. einem Haupte, Zimmer u. nicht Raum, Luft und dergl. raum lassen, gar zu sehr einschränken, einschließen; eine Sache obenhin, ohne sie recht zu erwägen, abthun, überreihen; s. eine Schwärmer- oder Raaken- Hülle würgen, d. i. bis auf eine kleine Oeffnung zuschnüren; v. n. erwürgen; er- sticken; f. gar zu enge seyn um den Hals, oder sonst um den Leib.

je l'étranglerois de mes mains, ich wolte ihn mit meinen Händen erwürgen, uns Leben bringen.

ce mot l'étrangle, f. er meint, er müsse an dem Wort ersticken, wenn er es nicht heraus- sagt.

J'ai un mot qui m'étrangle, ich kan mich nicht enthalten zu sagen.

J'ai craint d'étrangler les matières en cher- chant trop à les abréger, ROLL. ich habe besorgt, die Materien zu sehr einzuschränken, da ich zu sehr suchte, sie ins Kurze zu bringen.

étrangler une personne, einen überschreien, nicht zu Worten kommen lassen, ausmachen, mit ihm reissen, daß er sich nicht verantworten kan.

les juges étrangent les affaires, die Rich- ter überreihen sich im Urtheil über eine Sache, die sie kaum halb untersucht haben, sie wischen gar zu geschwind darüber hin.

ce habit m'étrangle, das Kleid ist mir so enge, daß ich nicht schnauben kan.

étrangler de soif, einen übermäßigen Durst haben.

secourez-moi, j'étrangle, helft mir, ich er- stickte.

Étrangler, v. r. ersticken, erstickt werden, l. sich erwürgen; f. sich aus dem Uthem bringen von Schreyen.

un Empereur s'étrangla d'un pepin, ein Kaiser ist an einem Dstern erstickt.

Étrangle, ée, par.

ce habit est étrangle, das Kleid ist zu enge.

ce bâtiment est trop étrangle, die Haus ist gar zu schmal gegen die Straße, oder von vor- nen.

Étranguillon, f. m. s. Halskrankheit, sonderlich Geschwulst am Halse der Pferde, so ihnen den Uthem benimmt; l. Morgebirne, strenge Bir- ne, poire d'étranguillon.

Étrape, f. f. (Schrippe) s. Sichel, das Getrei-

de vom Halm abzuschneiden; Stoppsichel; f. Estrapoire.

Étraper, f. Eltraper.

Étraque, f. f. (Étrecte) s. die Breite der aus- wendigen Bekleidung eines Schiffes; ganze Breite des Bodens im Schiff.

Étrave, Erable, Étaire, Étaule, f. f. (trabs) s. Vorderriegen, das von dem Stiele in die Höhe gehende, gekrümmte Holz, so dem Vordertheile eines Schiffes seine Forme gibt; der Hals- ken, so vorne in den Kiel gesteckt wird, das Vordertheil mit seiner Krümme zu machen; contre-étrave, das Holz, womit dieser Halsken inwendig an den Kiel best gemacht wird, f. Con- trétrave.

Être, v. substant. er aux. (esse, Ind. Praes. je suis, tu es, il est, nous sommes, vous êtes, ils sont; Imp. I. j'étois, - nous étions; Imp. II. je fus - nous fumes, v. futes, ils furent; Perf. j'ai été; Plusquamperf. I. j'avois été; Plusquamperf. II. jeus été; Fut. je serai, nous serons; Imperat. sois, soyez; Conj. Praes. que je sois, que tu sois, qu'il soit, que nous soyons, que vous soyez, qu'ils soient; Imp. I. je serois etc.; Imp. II. que je fusse, que tu fusses, qu'il fût, que n. fussions, que v. fussiez, qu'ils fussent; Perf. que j'aie été, que tu aies été, qu'il ait été, que n. ayions été, que v. ayiez été, qu'ils aient été; Plusquam- perf. I. j'aurois été etc.; Plusquamperf. II. que j'eusse été, que tu eusses été, qu'il eût été etc. Fut. j'aurai été; Inf. Pr. être, Perf. avoir été; Ger. d'être, à être, d'avoir été, à avoir été; Part. I. étant, ayant été; II. été.) [Nota. der weitläuf- tige Gebrauch dieses Verbi ist in denen Gram- maticis zu finden, bey denen Imperonalibus, particulis relativis, gerundiis und verbo al- ler, vor welchen es in gewissen temporibus ge- setzt wird, f. c'est, es ist u.; il est, er ist; es ist; es gibt; es erfordert u.] seyn; seyn; bestehen, enthalten seyn; gebären; zugebren, angehören; gebühren; abgeben; sich aufhalten, geschäftig seyn u.; zubringen; werden; je suis, im praeterito, heist zuweilen ich ging.

être à qu, einem zugehören, angehören, ei- nes seyn; einem gebühren; bewohnen, bey einem seyn u.

à qui est ce livre? wenn ist, gehört das Buch?

ce couteau est à moi, dieses Messer gehört mir zu, ist mein.

c'est à moi, es kommt mir zu, ich muß es thun.

c'est à vous à (de) commencer, ihr müisset anfangen; - à parler, es ist an euch zu reden.

si j'étois à moi, wenn ich mein eigener Herr wäre, wenn ich meiner mächtig wäre.

C'est à vous que je me plains, gegen euch beklage ich mich.

la victoire est à nous, der Sieg ist auf un- serer Seite; wir haben gewonnen.

je suis à vous, ich bin der eurige, euch erge- ben; - tout à vous, ganz der eure.

je suis à vous dans un moment, ich komme in einem Augenblicke wieder, ich bin gleich wie- der bey euch.

n'êtes-vous point au rang? seyd ihr vielleiche nicht unter der Zahl u.?

être à faire qch., über etwas seyn, mit et- was beschäftigt seyn, oder zu thun haben; die Zeit mit etwas zubringen; sich aufhalten.

être tout le jour à écrire, den ganzen Tag schreiben, mit Schreiben zubringen.

être à une lieue, à un pas d'une personne, d'un lieu, eine Meile, einen Schritt von je- mand, von einem Orte seyn.

il est à craindre, es ist zu besorgen, man hat zu fürchten, es ist zu fürchten.

il est à souhaiter, es ist zu wünschen.



on est encore à le découvrir, man hat das noch nicht entdeckt.

vous êtes à ravir, à charmer, ihr seyd über die Massen schön.

il est à son aise, er sehet wohl.

être bien, mal, sich wohl, übel befinden.

être bien à la Cour, bey Hofe gut angeschrieben stehen.

être avec qn, mit einem umgehen; um einen seyn.

être bien, mal avec qn; le, auprès de qn; dans l'esprit de qn, mit einem wohl, übel stehen; wohl, übel daran seyn; wohl, übel bey einem stehen; in Freundschaft, oder Feindschaft mit ihm stehen; mit einem gut, böse seyn.

être dans qch., in etwas stecken, seyn u. c.; in etwas bestehen.

je suis dans (en) l'état où vous avez été, ich bin in dem Stande, worinne ihr gewesen seyd.

dans la crainte où je suis, in der Furcht, in welcher ich stehe; weil ich befürchte.

la douceur est dans le goût, er non pas dans le fruit, die Süßigkeit ist in dem Geschmack und nicht in der Frucht enthalten.

être de qch., einer Parthey angehören; von einem gewissen Stande, von einer Gesellschaft seyn u. c.

n'être de rien, keinen Antheil daran haben.

être de la partie, mit bey der Gesellschaft seyn.

être de la compagnie, mit zu der Gesellschaft gehören, bey der Gesellschaft seyn.

être de la race, de la lignée, de la famille de..., abkommen, herkommen von einem Geschlecht oder Stamme.

cela est de son fait, das kommt von ihm her.

il est de mes disciples, de vos amis, er ist ein Discipel von mir, ein Freund von euch.

cela est de ma succession, das gehört mit zu meinem Erbtheile.

il n'est jamais de rien, er will niemals an etwas Theil nehmen, nichts mitmachen.

il est de tout, er ist überall dabey, macht alles mit.

il y a pour un tiers, ich will den dritten Theil davon auf mich nehmen.

il est de la civilité, de la justice, de la bienfaisance, de la politesse, de la prudence, de la générosité etc., es erfordert die Höflichkeit, Gerechtigkeit, der Wohlstand, die Zierlichkeit, Klugheit, Großmuth u. c.

il est de la foiblesse humaine de préférer une foi aisée à une discussion pénible, es rührt von der menschlichen Schwachheit her, daß wir einen Glauben, der uns nicht viel Mühe kostet, lieber haben, als eine mühsame Untersuchung.

il étoit de l'ordre, que des créatures intelligentes fussent pendant quelque temps dans une économie d'épreuve, es war der Ordnung gemäß, daß vernünftige Creaturen einige Zeit in einer Haushaltung der Prüfung seyn musen.

vous n'êtes pas de mon goût, ihr habt nicht einerley Geschmack mit mir.

si j'étois que de vous, wenn ich wäre wie ihr, wenn ich an eurer Stelle wäre.

être d'une nécessité, notwendig seyn.

il n'est pas de foi, es ist kein Glaubens-Artikel.

il fut sept jours et sept nuits sans dormir, ROLL. er brachte sieben Tage und sieben Nächte ohne Schlaf zu.

en Etre, mit demselben gehören, mit dabey seyn, mit seyn; daraus entstehen, darauf erfolgen.

voulez-vous en être? wollet ihr auch mit? en voulez-vous être? wollet ihr mithalten?

en être à une chose, bis zu einer Sache gekommen seyn.

en être à certain point, zu einem gewissen Punkt gelangt seyn.

ou en est-il? was singt er an? où en sommes-nous? wie gehts mit uns?

en être pour son argent, pour qch., sein Geld, etwas dabey verlieren.

qu'en seroit-il? was würde darauf erfolgen?

je ne fais ce qui en est, ich weiß nicht, was daran ist.

il en est des hommes comme des animaux, es ist mit den Menschen wie mit den Thieren beschaffen.

cela n'en est pas; celui là n'en est pas, den Streich hätte ich mir nicht vermuthet.

en êtes-vous là? seyd ihr so weit gekommen? ist das eure Meinung?

il n'en est rien, es ist nichts daran.

je l'ai battu, et il n'en sera rien, ich habe ihn geprügelt, und es wird mir darum nichts geschehen.

il en est de même des plaisirs, eben so verhält es sich mit den Lustbarkeiten.

il en est des vers comme des melons, s'ils ne sont excellens, ils ne valent rien, es verhält sich mit den Versen, wie mit den Melonen, (Verse sind wie Melonen) wenn sie nicht recht schön sind, so taugen sie gar nichts.

être en qch., in etwas bestehen; enthalten seyn.

être en tutelle, einen Vormund haben; durch einen andern geztungen seyn, nicht thun können, was man will.

autant qu'il est en moi, so viel an mir ist; bey mir stehen.

C'est être en Galère que d'être dans un tel lieu, es ist da kein gut seyn.

j'en suis pour ma montre, ich habe meine Uhr eingebüßet.

être pour qn, einen beschützen, vertheidigen; einem verpflichten, bestehen, befallen; auf eines Seite seyn, es mit einem halten; einem wohlwollen; für einen stehen; eines Meinung seyn.

pour lequel êtes-vous? mit welchem haltet ihr es?

je suis pour vous, ich halte es mit euch.

elles ne sont que pour ceux qui, sie gehören nur für diejenigen, die...

être assis, sitzen; être debout, stehen; être au lit, im Bette liegen.

je suis tantôt assis, tantôt couché, tantôt debout, bald sitze ich, bald liege ich, bald stehe ich.

je me suis couché, ich habe mich gelegt.

il est à table, er sitzt zu Tische.

nous nous sommes proposé, wir haben uns fürgesetzt.

qui est devant notre porte? wer steht vor unserer Thüre?

où est-ce que vous allez? wo gehet ihr hin? (où allez-vous?)

est-ce que votre frère est au logis? g. ist euer Bruder zu Hause?

qui est-ce qui a suspendu le globe de la terre? wer hat die Erdkugel aufgehoben?

voilà ce que c'est que de tant lire, so gehts, wenn man so viel liest.

qu'est-ce que c'est? was ist es?

que cela est beau! wie schön ist das!

lots que tu es, du Herrin.

vous dites donc que cela est ainsi, ihr saget dann, daß es so sey? daß es sich so verhält?

il n'est pas si riche que l'a été son père, et ist nicht so reich, als sein Vater gewesen ist.

malheureux que je suis, ich Unglückseliger! que ne suis-je mort! ach, daß ich tod wäre!

warum bin ich nicht gestorben.

fussiez-vous mon frère, wenn ihr gleich mein Bruder wäret.

dire ce qu'est cette félicité, sagen, wie diese Glückseligkeit beschaffen.

il est français, er ist ein Franzose.

nous sommes honnêtes gens, wir sind eheliche Leute.

il sera qch., es wird aus ihm etwas werden.

je suis un pauvre homme, ich bin ein armer Mann.

vous seriez un pauvre diable, ihr würdet ein armer Teufel seyn.

vous n'êtes pas mon homme, ihr stehet mir nicht an, ihr seyd nicht mein Mann; le, ihr seyd nicht der, den ich suche.

serai-je pardonné comme un Saint Pierre, ou si je serai abandonné à mon désespoir comme un Judas? werde ich Vergebung erlangen, wie S. Petrus, oder werde ich meiner Verzweiflung dahin gegeben werden wie Judas?

quoique hélas! fut-il jamais plus nécessaire de leur parler que dans nos jours? wie wol ist es auch leidr! jemals nöthiger gewesen, mit ihnen zu reden, als heute zu Tage?

pour qui? pour tous tant que nous sommes, für men? für uns, so viel unser ist.

s'il n'est pas fou, il le deviendra, (parole.) wenn er kein Narr ist, wird er es werden, (so scheint er doch einer zu seyn.)

il m'est indifférent, de l'avoir, ou de ne l'avoir pas, ich achte es gleich, ob ich dieses habe oder nicht.

être écrit, geschrieben stehen; être capable, können u. c. f. capable.

c'est un bon soldat, er gibt einen guten Soldaten ab.

Dieu est de toute éternité, Gott ist von Ewigkeit her.

je suis porté, (f. ée) passiv. ich werde getragen.

on fit leur dire, (pleon.) man sagte ihnen.

il fit lui dire, er ging hin, und sagte ihm.

je fus le trouver, ich ging zu ihm.

je n'y fus que pour voir, ich war nur da, zu sehen u. c.

je serais plus de trois mois à m'en consoler, ich würde mich in einem Vierteljahre darüber nicht zufriednen geben können.

être empêché de venir; n'être pas de loisir, nicht abkommen können.

vous y êtes; vous n'y êtes pas, ihr habts getroffen; ihr habt es nicht getroffen, ihr seyd nicht recht daran.

je suis et je serai toute ma vie votre serviteur; je suis votre serviteur, et je le serai toute ma vie, ich bin beständig zu euren Diensten.

n'étois que, wenn es nicht wäre; woretne nicht.

cela est, cela n'est pas, das ist wahr, nicht wahr.

cela sera, das wird geschehen.

lui et moi sommes d'accord, er und ich sind einig.

loué soit Dieu! Gott sey gelobet!

aini soit-il! Amen! es sey also! es geschehe also!

soit, es bleibe dabey; es mag seyn.

soit que, es sey, daß; ou que, oder daß;

soit que, oder daß, wenn es auf soit que folgt; le, entweder, oder.

soit qu'on fit alors ce qui a été toujours assez ordinaire; -- soit qu'on crût de ne pouvoir rien faire de plus propre etc., es mag

hant sein, daß man damals eben das gethan, was man auch sonst mehrmalen zu thun pflegt; oder man kan auch wol der Meinung gewesen sein, daß man nichts verschickter thun könnte, als s'arracher à la vertu, für qu'elle favorite fait qu'elle choque son humeur etc., sich der Tugend ergeben, sie mag nun seinem eigenen Sinne angenehmer oder zuwider sein.

Etre, f. m. ein Wesen, Ding, etwas, das wirklich ist; das Daseyn; im pl. Wesen, Dinge; f. alle Gelegenheiten, Gemächlichkeiten; Zimmer und Schliche eines Hauses.

avoir les *êtres* d'un logis, d'une maison, die Zimmer, Gelegenheit eines Hauses wissen.

un *être* de raison, ein erdachtes, eingebildetes Wesen, Ding; ein Hirngespinnst; (ens rationis.)

un *être* réel, ein bestehendes, wirkliches Wesen; wesentliches Ding.

Dieu est l'*être* des *êtres*, Gott ist das Wesen aller Wesen.

un *être*, qui d'une seule vue se forme l'idée de tous les *êtres*, SAUR, ein Wesen, welches sich auf einmal alle Dinge vorstellt.

tous ces *êtres* sont spirituels, abstraits, dégagés des sens et de la matière, SAUR, die alle sind Geister; die von allen sinnlichen und körperlichen Wesen ganz und gar frey sind.

le bien-*être*, die Gemächlichkeit, Bequemlichkeit des Lebens, das Wohlseyn, angenehmes Leben.

le non-*être*, die Nichtigkeit.

Étreindre, v. a. (ital. stretto) enger machen, einzuziehen, schmaler machen, als ein Kleid, das zu weit war, un habit etc.; v. n. enger werden.

Étreindre v. r. enger, schmaler werden; eingehen, einlaufen, als Tuch etc.; f. (von Pferden) gar zu nahe an den Widerristpunkt der Wolle kommen, die Füsse zu enge zusammensetzen, die hintern zu den vordern im Voltiren.

la toile s'*étrécit*, die Leinwand wird schmaler, geht ein.

Étrein, f. m. part.

Étreissane, le chemin va (alloit) en *étréissant*, der Weg geht (ging, lief immer) enger zu.

la rue en cet endroit va en *étréissant*, die Gasse wird hier enger.

Étreissément, f. m. das Engezugehen; Enger- oder Schmälermachen, Schmälerung, Einziehung; f. (vom Herzen) Beklemmung, Enge, daß es einem allzu enge scheint.

Étreissure, f. f. w. das Engemachen, Einschlagen eines Kleides; der enge Raum eines Kandes, (Erdeenge); f. die Enge eines Herzens.

Étreignoir, f. m. (stringere) r. ein aus zweien starken mit vielen Löchern versehenen Leisten bestehendes Instrument der Wäschler, dessen sie sich bedienen, große zusammengelegte Sachen zusammen zu halten, (thut eben das, als der Sergeant.)

Étrein, f. m. (stramen) w. Streu für die Pferde, oder die man den Pferden macht. f. Litière.

Étreine, f. Etrenne.

Étreindre, v. a. (stringere, Praes. j'étreins; Imp. II. j'étreignis; Perf. j'ai étreint; Fut. j'étreindrai.) zusammendrücken, vest zusammendrücken, binden, ziehen; vest machen oder schließen.

Étreindre son enfant, sein Kind vest in die Arme schließen und drücken.

qui trop embrasse, mal *étréint*, P. wer zu viel faßt, kan es nicht wohl erhalten; wer zu viel anfängt, kan es nicht ausführen.

plus il gele et plus il *étréint*, P. je mehr sich das Lüglic hat, desto schwerer wird es.

Étreindre les noeuds, les liens d'une amitié,

f. die Bande der Freundschaft noch enger zusammenziehen, noch vest knüpfen.

Étreint, e. part.

Étreinte, f. f. a. das Zusammendrücken, Binden oder Ziehen; f. w. das Umarmen; Verbindung, Verknüpfung mit einem, das Zusammenhalten.

Étreinte de ceinture, Schnalle, einen Gürtel enger zu machen.

Étreinte de corde, Schlag mit einem Strick um den Leib.

donner à qn. des *étréintes* de corde, einen mit einem Strick peitschen.

Etrenne, f. f. (Atrina) Neujahrsbescheren, (in diesem Verstande meist im pl. gebräuchl.); f. Handgift, oder erstes Geld, so ein Kaufmann an einem Tage oder Woche löset, Handgeld, Handlohn; erstes Almosen, so ein Bettler kriegt; erste Probe, erster Gebrauch einer Sache, als eines Hausraths, Gemachs, eines Kleides, das man das erste mal anlegt; w. Brautscheren, besser présent de nocés.)

Etrenner, v. a. (qn. de qch.) Neujahr-Bescheren geben oder empfangen, zum neuen Jahre beschenken, beschenkt werden; f. einem das Handgeld geben, einem Krauer das erste Geld zu lösen geben; den ersten Gebrauch einer Sache haben, das erste mal etwas brauchen, ein Kleid anziehen etc.

Etrenner, v. n. a. Handgift bekommen; das erste Geld für Waaren einnehmen.

Etrenner un habit, ein Kleid zum ersten mal anziehen, anlegen, tragen; einweihen.

je vous *étréne*, ich gebe euch Handgeld, kaufe das erste mal bey euch.

c'est pour m'*étrenner*, das ist mein Handgeld; ich thue es um der Handgift willen.

Etrenné, ée, part.

Etréillonner, v. a. r. Erde oder Gebäude stützen, daß sie nicht einfallen, sprifeln, sonderlich Erde, wenn man in die Tiefe gräbt.

Etréillonné, ée, part.

Etréillons, f. m. pl. r. Sprifeln, Stütze gegen die Bretter, so die Erde halten, daß selbige man einfallen.

Étrier, f. m. (a. étrie) Steigbügel, Stegreif; r. (in der Anatomie) kleines Beinlein im Ohr, wegen seiner dreieckigten Figur, wie die alten Steigbügel, Stegreif, stapes genannt; (im Baunen) eisernes plattes Band, einen Balken an etwas zu befestigen, oder um das Ende eines Balkens, das auf nichts ruhet, es in die Höhe zu halten, oder sonst um ein Holz, damit es nicht faltet; (bey Wagern) zwey Arten Querböler am Pfluge, daran die Stränge gebunden; (auf Schiffen) kleine von Stricken gemachte Schleifen zum Ausziehen der Segelstangen, kleine Stückerlein, womit man zwey dicke Seile an den Enden an einander heftet etc.

ic. ein Glied von den Ketten, womit die Mastwände an den Bord des Schiffs befestigt sind; (bey Mundärzten) gewisse Bandage, der Steigbügel genannt, so sonderlich nach dem Absterben um den Fuß gelegt wird.

tenir l'*étrier*, den Bügel halten.

accourir, allonger les *étriers* d'un point, die Steigbügel um ein Loch kürzer, länger schmaler.

les *étriers* sont-ils à votre point? sind euch die Steigbügel recht? (nicht zu lang noch zu kurz.)

perdre les *étriers*, die Steigbügel verlieren.

faire perdre les *étriers* à qn., f. einen aus dem Sattel heben, überwinden, an ihm zum Meister werden.

vin de l'*étrier*, f. Abschiedstrunk.

avoir le pied à l'*étrier*, v. den Fuß im Steig-

bügel haben; f. bereit seyn abzureisen, reisefertig seyn.

Étre ferme für les *étriers*, steif bey seiner Meinung bleiben; - dans les *étriers*, bey einer Sache bestehen, standhaft bleiben.

bas à *étrier*, Strümpfe ohne Hüfte.

Étrière, f. f. r. Steigbügelriem, kleiner lederner Rieme, die Steigbügel an den Sattel zu binden, (wenn man sie nicht will hängen lassen;) f. adj. jambe *étrière*, r. Reibe Steine, so halb in einer Mauer stecken.

Étrif, f. m. a. Zank, f. Etriver.

Étrille, f. f. (strigilis) Etriegel; f. P. Birchtshaus, wo man alzu sehr schnelet.

on est ici logé à l'*étrille*, hier werden die Leute ums Geld gestriegelt, geschwelt.

cela ne vaut pas le manche d'une *étrille*, P. das ist nichts werth.

Étriller, v. a. striegeln; f. g. abstrigeln, abschmieren, sehr schlagen, läbel tractiren; f. von Spigbüden, die einem das Geld alle abgeminnen; einen betrügen, um Geld schmeugen, oder striegeln; f. wenn eine Prantheit einen sehr mitnimmt.

Étriller qn. en chien courtant, g. einen wie einen Hund abstrigeln, abschmieren.

Étrillé, ée, part.

Etripper, v. a. (trippe) g. das Eingeweide herausreißen, herausnehmen, ausweiden; f. ein Pferd übertreiben.

aller à *étrippe* cheval, (étripper un cheval,) spornreichs reiten, als wolte man dem Pferde den Leib mit den Spornen einstoßen.

je l'*étripperai*, si je l'attrappe, wo ich ihn kriegen, will ich ihm das Herz aus dem Leibe reißen.

Étripper une fleur, r. die Blätter einer Blume, che sie recht ausgeblühet, ausbreiten, aus einander ziehen.

Etrippé, ée, part.

Etriquet, f. m. (stricken) r. Art Fischergarn.

Etriste, ée, adj. r. (von Windhunden) der häßliche, schlanke Hüne hat.

levrier *étriste*, Windhund, mit häßlichen, schlanken Beinen.

Etriver, v. n. a. (Strüpe) w. mit Worten zanken, streiten.

Étrivière, f. f. Steigriemen, Steigbügelriemen, lederner Rieme, woran der Stegreif hängt; f. im pl. donner les *étrivières*, (à qn.) die Peitsche geben, peitschen; ausshöhen.

se laisser donner les *étrivières*, sich läbel tractiren, mitfahren, schimpfen lassen.

allonger l'*étrivière* d'un point, P. eine Ausflucht, Ausflüchte suchen.

Étroit, oite, adj. (sprich oi als i) [strictus] enge; schmal; strenge, enge zusammengezogen, knapp, so nicht breit genug, als Kleider etc.; f. (von Freundschaft, Verbündnis u. dgl.) genau, stark, vest; enge, scharf.

chemin *étroit*, enger Weg.

drap *étroit*, schmal Tuch.

un passage *étroit*, ein enger Paß.

union *étroite*, genaue Verreimung.

amitié *étroite*, genaue, enge, vertrauliche Freundschaft.

un front *étroit*, un crâne *étroit*, Dummkopf.

esprit *étroit*, génie *étroit*, Verstand, der nicht viel begreift; Mensch, der nicht gar viel versteht, dessen Wissenschaft sich nicht gar weit erstreckt.

discipline *étroite*, genau, als man lebt, wenn man arm ist.

prendre qch. dans le sens *étroit*, etwas nach Y y 2 der

der Strenge, nach dem strengsten Verstande nehmen.
avoir la conscience étroite, ein enges, zartes Gewissen haben.

il a la conscience étroite comme la manche d'un Cordelier, P. er macht sich so leicht über nichts ein Gewissen.

une vie étroite, ein eingezogenes (Knappes) Leben.

défenses très étroites, sehr scharfes Verbot.
droit étroit, s. strenges Recht, das man den andern entgegensetzt, das man nicht so genau nimmt.

cheval étroit, s. Pferd, so dünne und geschlossene Seiten hat, wie ein Windhund, mageres, dünnbüchiges Pferd.

conduire un cheval étroit, einem Pferde wenig Erdreich geben, enge reiten lassen, im engen Kreise reiten.

à l'étroit, adv. in die Enge; in geringem Raume; f. genau, armfelig, knap.
être logé à l'étroit, in einem engen Zimmer wohnen.

il est à l'étroit par tout, die ganze Welt ist ihm zu enge, (aus Schnucht, Angst, Verdrüß.)

Étroitement, adv. eng, in die Enge, enge beisammen; f. stark; genau; ausdrücklich.

être obligé étroitement à qn, einem die stärkste Verbindlichkeit haben.

serrer étroitement, enge einschließen, einspannen, zusammendrücken.

s'attacher étroitement à une règle, sich sehr genau nach einer Vorschrift richten.

défendre, enjoindre étroitement qch. à qn, einem etwas auf das schärfste, auf das Leben verbieten, einbinden, anbefehlen.

Étron, f. m. (Ital. Stronzo, Strungen) Drech, Häuslein Menschenkorb.

Étronçonner, v. a. (truncus) s. einen Baum kypfen, abbauen, daß nur der Strunk stehen bleibt; (ihm die Krone abnehmen.)

Étronçonné, ée, part.

Étroppe, f. m. (Étrop, estrop, estrope, Ital. stropa. Strüpe) s. (auf Schiffen) ein Seil, womit die Klöben befestigt werden, oder woran ein Wirbel hängt, oder das derselben Holz aufsen zusammenhält; im pl. étroppes, mit einem Ringe versehenes Ende eines Taues, um etwas daran einhasen zu können; zwey zusammengehobere oder gehoberte Seile.

Étrouffé, f. f. (trouffe) s. gerichtliche Uebergebung eines Guts, oder der Einkünfte desselben an den Meistbietenden.

Étrouffier, v. a. s. dem Meistbietenden gerichtlich übergeben, gerichtlich zuerkennen, daß einer ein Gut im Besizand oder Pacht haben und genießen soll.

Étrouffé, ée, part.

Étruffier, v. a. et n. (truffen) w. s. schwinden, als einem Jagdhunde ein Fuß, auf den er nicht mehr treten kan.

Étruffé, part. et adj. s. chien étruffé, Jagdhund, der auf einer Seite lendenlahm.

Étruffure, f. f. s. obige Krankheit und Zufall bey einem Jagdhunde, Schwinden eines Fußes an den Händen.

Étruffer, v. a. a. verstümmeln. f. Muciler.

ETT

Éttefeler, v. a. a. ausgießeln die Bäume.

ETU

Étude, f. f. (studium) das Studiren, Lernen, Lesen, Verdrüßung; das Wissen, Wissenschaft, Gelehrsamkeit; Kunst, worauf man sich legt; Zeit und Ort, wo man studirt; Studierstube;

Studierszimmer, Studierstube; f. Beßissenheit; Fleiß, Bemüßung; Untersuchung; das Ein- und Denken einer Person; gezwungenes Meßen, gezwungene Heberden; angenommene Weise; Ort, Zimmer, wo ein Notarius, Procurator gemeinslich arbeitet; ic. ihre Praxis, Akten, Kunden oder Bekantschaft; a. Studierstube eines Schülers; s. im pl. études, (bey den Mahlern) Entwurf im Kleinen von den Figuren, die in ein großes Werk oder Gemähde hineingebracht werden sollen; das Studiren, die Studien; (in diesem letztern Verstande ist es nur im pl. gebräuchlich.)

homme d'étude, d'études, ein Studirter, Gelehrter; der sich des Studirens beßisset.

il a de l'étude, er hat studirt.

faire ses études, (nur im pl.) auf der Universität seyn, seine Studia tractiren, treiben.

il n'a point d'étude, il n'a nulle étude, c'est un homme sans étude, er hat nicht studirt, nichts gelernt.

s'adonner, s'appliquer, se mettre à l'étude des sciences, sich auf die Wissenschaft legen, die Wissenschaften studiren.

il a fait une étude particulière de la Géométrie, er hat sich besonders auf die Mathematik gelegt.

le cours des études, (bey den Studien) die Lernzeit.

il est allé faire ses études, er ist auf die Universität gezogen.

il a fait ses études, er hat seine Studia absolvoirt.

il a fait de bonnes études, er hat was rechtschaffnes gelernt.

finir ses études, ausstudiren, seine Studien vollenden.

mettre toute son étude à qch., allen Fleiß auf etwas wenden; allen seinen Fleiß an etwas anlegen.

dans l'étude la plus sincère de mon salut, bey der aufrichtigsten Bemüßung um die Erkenntnis meines Heils.

de l'étude de votre coeur passez à l'étude du coeur des autres, SAUR. wenn ihr euer eigen Herz werdet untersucht haben, so sanget auch an, anderer Herzen zu untersuchen.

il en prendra occasion de s'attacher avec plus d'application à l'étude de la vérité, SAUR. er wird davon Gelegenheit nehmen, mit desto größerer Mühe nach der Wahrheit zu forschen.

l'étude des actions, das Angewöhnen allerhand Heberden; das Gezwungene in den Heberden.

étude de jeu, étude de feu, étude de fenêtrerie hrent jamais un savant Prêtre, P. bey dem Spieltische, vor dem Kamine und am Fenster wird man kein Gelehrter.

un tel a vendu sa charge dix mille francs et son étude douze mille francs, jener hat seine Bekantschaft, Kunden für zwölftausend Franken verkauft.

Étudiant, adj. et f. m. beßissen, studirend; ein Studirender, Student, Beßissener.

Étudiant en Théologie, der Gottesgelehrtheit, der heil. Schrift Beßissener; - en droit, der Rechtsgelehrsamkeit; - en médecine, der Arzneykunst Beßissener.

on a puni les étudiants qui ont excité ce tumulte, man hat diejenigen Studenten gestraft, welche diesen Aufruhr erregt haben.

Étude, f. f. a. f. Etude.

Étudier, v. n. studiren, lernen, lesen; v. a. auf etwas sinnen, denken, studiren; untersuchen, mit Fleiß drauf sinnen, betrachten; kennen- oder erkennen lernen; auswendig lernen;

f. eines Sinns, angeborne Art, Neigungen, Thun und Wesen zu erorschen suchen; einen auslernen, kennen lernen; etwas untersuchen, kennen lernen.

étudier en droit, unter Aufsührung eines andern das Recht lernen, ein Studiosus juris seyn, die Rechtsgelehrtheit studiren, en médecine, sich der Arzneygelehrtheit beßisset.

il a étudié à Leipzig, er hat zu Leipzig studirt.

étudier à la chandelle, bey'm Lichte studiren.

il étudie sept heures tous les jours, er studirt, (liegt täglich über den Büchern sieben Stunden) täglich sieben Stunden.

étudier les humanités, die Humaniora studiren.

étudier l'histoire, un sermon, die Historie studiren, eine Predigt lernen.

étudier qn, une personne, einen, eine Person auslernen, kennen lernen, eines Sinns, Neigungen ic. erkennen lernen, zu erorschen suchen.

étudier le monde, die Welt kennen lernen.

on a beau les étudier, on s'y mécompte tous les jours, es ist vergebens, daß man sich die Mühe gibt, solche erkennen zu lernen, man verrechnet sich stets.

il faut étudier ces preuves etc., wir müssen uns diese Beweise genau bekant machen ic.

étudier la simple nature, der lauten und gefunden Natur nachsinnen (was die Natur in ihrer Unschuld ist.)

Étudier, v. r. a. qch., sich auf etwas legen, beßisset; Fleiß anwenden, anlegen; Sorge tragen; angelegen seyn lassen; [Ger. mit a.]

s'étudier à la vertu, sich der Tugend beßisset.

s'étudier à bien parler, Fleiß anwenden, daß man geschicklich rede.

Étudie, ée, adj. f. fleißig ausgearbeitet, mit Fleiß bedacht, wohl, künstlich ausgearbeitet, ausgelesenes; gezwungenes; affectirtes; verstelltes; nachgemachtes; muthwilliger Weise angefangenes, als Fälscheren.

discours étudié, mit Fleiß bedachte, wohl, fleißig ausgearbeitete Rede.

un contre étudié, ein erdichtetes Mährlein.

geste trop étudié, gar zu gezwungene Heberden.

des larmes étudiées, verstellte Thränen.

Étudiolo, f. m. w. Schränkchen mit vielen Schubladen auf einem Schreibtische; Studier- oder Schreibtischlein.

Étui, f. m. Beßeck, Beßeck, Futteral, Futter, darinnen Schere, Messer ic. stecken, Futter über Brillen, Hüte, Muffe ic.

un étui de ciseaux, ein Scherren-Futteral; - de chapeau, Hutfutter.

étui pour mettre des épingles, Nadelbüchselein.

vilage à étoi, P. Schlaraffenfisch, garstig ges Fisch.

Éturgeon, f. Esturgeon.

Étuve, f. f. Badstube; f. sehr warmes und wohl vermachetes Zimmer; f. besonderer Ort bey dem Hüter, Zuckerbecker; ic. in vornehmen Häusern ic., wo man die Hüte, Zucker, allerhand Gebäckenes trocknen läßt.

étuve de corderie, Ort in Schiffszughäusern, wo man die Tauerehet.

étuve sèche, Schwitzstube, so man durch warme Backsteine heizet, Schwitzkasten, Schwitzbank.

étuve humide, Schweißbad, wenn man einen durch den Dampf gekochter Kräuter Schwitzen läßt.

Étuvee, f. f. gedämpfetes Fleisch, Fisch, oder andere Speise; à l'étuée, auf diese Art zubereitet.



une carpe à l'écuée, ein gedämpfter Karpf.
 une écuvée de veau, de boeuf, gedämpftes Raib-Rindfleisch.
 Écuement, f. m. Wundung einer Wunde; a. das Dämpfen und Schwitzenmachen in einem Bade, Erwärmung.
 Écuver, v. a. eine Wunde oder Schaden bähnen, waschen, gans saub auswaschen, mit etwas reinigen, meist von Thieren gebräuchlich, f. Bafiner.
 Écuve, ée, part.
 Écuville, f. m. Bader, der eine Badstube hält.
 Barbier écuville, man sagt dafür heut zu Tage Baigneur.
 Écuy, f. Ecui.
 Écuyer, v. a. a. einschließen, verschließen.

ETY

Étyologie, f. f. (etymologia) Wortforschung, Abkunft, Ursprung, Herleitung eines Wortes.
 Étyologique, adj. c. (etymologicus) zur Etymologie, Wortforschung, Herleitung der Wörter gehörig, den Ursprung angehend.
 Étyologiste, v. a. a. ein Wort von seinem Stammworte herleiten und erklären.
 Étyologiste, f. m. Wortforscher, der den Ursprung und die Herleitung der Wörter versteht, in der Wortforschung geübt ist.

EV

Eu, eine französische Stadt in der Normandie.
 Eu, e, part. gehält. f. Avoir.

EVA

Évacuant, adj. et subst. f. Évacuatif.
 Évacuatif, f. m. (evacuatio) z. abführende Arznei, durch Stuhlgang, Schweiß, Urin; lt. Évacuatif, ive, adj. anführend, abführend.
 Évacuation, f. f. z. Ausführung, Abführung durch Arznei über oder unter sich zc.; Ausleerung; lt. ausgeführte Materien; lt. (im Kriege zc.) das Verlassen eines Orts, die Räumung einer Stadt, Abführung, das Herausnehmen der Besatzung; évacuation d'une place etc.
 Évacuer, v. a. (evacuare) z. aus- ab- wegführen durch Medicin zc.; ausleeren, leer machen; eine Stadt, ein Land räumen, die Besatzung herausnehmen.
 évacuer un lieu, von einem Orte ausziehen, durch Herausziehung der Besatzung räumen; - une place, einen Ort räumen zc.
 remède pour évacuer la bile, Mittel, die Galle abzuführen.
 Évacué, ée, part.
 s'Évacuer, v. r. aus- oder abgeführt werden.
 Évader, v. n. [kesser s'Évader, v. r.] (evadere) entweichen, entkommen, durchgehen, entgehen, sich davon machen; heimlich entrennen.
 les prisonniers se sont évadés, die Gefangenen sind davon gegangen.
 on l'a fait évader, man hat ihm heimlich davon geholfen.
 Évadé, ée, part.
 Évagation, f. f. (evagatio) z. das Ausschweifen, Herumflattern der Gedanken, Mangel der Abacht.
 s'Évaltonner, v. r. ausschweifen; sich überheben; über seine Kräfte thun, sich mehr unterstellen, als die Kräfte zulassen.
 jeune homme vous vous évaltonnez, junger Mensch, ihr übernehmet euch.
 Évaltonné, ée, part.
 Évaluation, f. f. [von valere] Schätzung, Taxirung, Ausrechnung der Schäden, Unkosten,

der Münzen gegen einander zc., Schätzung des Preises, Anschlagen, Anschlag; lt. z. Ausrechnen, Ausrechnung der Brüche in der Rechenkunst, wie viel sie Ganze machen.
 faire l'évaluation de quelque marchandise, eine Waare taxiren.
 Évaluer, v. a. schätzen, anschlagen, taxiren, den Preis setzen, im Preis anschlagen, würdigen, würdern, ausrechnen.
 à combien a-t-on évalué la Terre? wie hoch hat man sein Landgut angeschlagen?
 évaluer une terre dix mille écus, oder à dix mille écus, ein Gut auf 10000 Rthlr. anschlagen.
 Évalué, ée, part.
 Évangélaire, oder Évangélaire, f. m. a. Buch, darinne alle Evangelien von dem ganzen Jahr enthalten, Evangelienbuch.
 Évangélique, adj. c. (evangelicus) evang. lisch.
 Évangéliques, f. m. pl. vor diesem Leute, die nichts als die Evangelien annehmen wolten, und alle andere biblische Bücher verwarfen; heut zu Tage die Evangelischen oder Protestanten, die Lutheraner und Reformirten zusammen; auch wol allein die Lutheraner.
 les Cantons Évangéliques, die evangelischen, protestantischen Cantons in der Schweiz.
 Évangéliquement, adv. evangelischer Weise; dem Evangelio gemäß.
 Évangélier, v. n. das Evangelium predigen; lt. v. a. jemandem solches predigen.
 évangélier un sac, z. beweisen, daß laut des Inventarii in einem Sack nichts fehlet.
 Évangéliste, ée, part.
 Évangéliste, f. m. Evangelist; lt. gewisser Priester, der in der Kirche über die Leute das Evangelium mit Auflegung der Stole betet, gewisse Evangelia liest; z. Hensler des Reiterrenten, so neben ihm die Asten durchsieht, oder derjenige, so nicht gibt, ob einer etwas recht vor Gericht anbringt und her sagt, oder liest; lt. Hensler in der Rechnungskammer, so eine Rechnung mit abnimmt, bey Abrechnung der Rechnung die Quittung examinirt; lt. ein Krämer an den Ecken der Straßen zu Paris, den man fragen kan, wo ein jeder in der Straße wohnt.
 Évangile, f. m. das Evangelium; ein Evangelium, Evangelienbuch; f. etwas, das gewis wahr ist; lt. f. f. w. Worte aus dem Evangelienbuch, so bey der Messe gelesen oder gesungen werden.
 l'évangile est finie, das Evangelium (bey der Messe) ist gendiget.
 jurer sur les saintes évangiles, [foem.] mit Auflegung der Hand auf das Evangelienbuch schwören.
 annoncer l'évangile, das Evangelium verkündigen, predigen.
 tout ce qu'il dit n'est pas évangile, f. es ist nicht allemal wahr, was er redet; - pas mot d'évangile, was er redet, ist kein Evangelium.
 c'est l'évangile du jour, P. die Sperlinge auf den Dächern singen davon.
 Évanouir, v. n. (evanescere) w. faire évanouir, machen, daß einer ohnmächtig wird, verschwindet zc.
 s'Évanouir, v. r. (Praef. je m'évanouis, tu t'évanouis, il s'évanouit, nous nous évanouissons, vous vous évanouissez, ils s'évanouissent; Imp. I. je m'évanouissais etc. Imp. II. je m'évanouis, tu t'évanouis, il s'évanouit, nous nous évanouissons, vous vous évanouissez, ils s'évanouissent; Perf. je me suis évanoui etc.; Par. je m'évanouirai. Conj. Praef. que je m'évanouisse etc.; Imp. I. je m'évanouirois etc. Part. s'évanouissant,.)

ohnmächtig werden, in Ohnmacht fallen; f. verschwinden, vergehen; zu nichts werden.
 la gloire s'est évanouie, sein Ruhm ist verschwunden.
 les espérances s'évanouissent, alle seine Hoffnung verschwand.
 la gloire du monde s'évanouit en un moment, die weltliche Ehre ist von sehr kurzer Dauer, verschwindet in einem Augenblicke.
 Évanoui, ie, part.
 Évanouissement, f. m. Ohnmacht.
 il lui a pris un évanouissement, es hat ihn eine Ohnmacht überfallen, er ist in Ohnmacht gefallen.
 Évanescent, f. Évanescent.
 Évaporation, f. f. (evaporatio) Ausdampfung, Ausdünstung, das Verrauchen, Ausrauchen; Austrocknen durch die Hitze der Sonne, oder des Feuers; z. das Evaporiren oder Vertreiben der überflüssigen Feuchtigkeit; f. Leichtsinngigkeit, Unbedachtsamkeit; d' esprit etc.
 Évaporer, v. a. (evaporare) w. t. ausdampfen lassen, austrocknen; besser faire évaporer, machen, daß etwas vertiecht, evaporirt zc.
 évaporer la douleur, la bile etc., f. seinem Schmerzen, Zorn zc. durch Schwülen, Klagen und dergl. gleichsam Luft machen.
 évaporer son chagrin, seinen Verdruß auslassen.
 Évaporer, v. n. ausdampfen, ausrauchen, ausdünsten; ausschweizen; vergehen, sich verlieren; f. sich vertiefen in etwas unnützes, sich vergehen.
 s'Évaporer, v. r. ausdampfen, ausdünsten, ausdünsten, verreiben, vertiechen, verdampfen, evaporirt werden; f. seine Leichtsinngigkeit sehen lassen; sich den Zorn einnehmen lassen, in Zorn auf- ausfahren, die Galle auslassen, oder ausschütten; sich was in Kopf setzen; leichtsinngig reden, oder handeln.
 s'Évaporer en vaines idées, en chimères, sich in eiteln, nützlichen Gedanken, Einbildungen verlieren, vertiefen, vergehen.
 Évaporé, ée, part. adj. eef. f. und z. unbedachtsam, leichtsinngig; flatterricht, falschlich, phantastisch; frech; eitel.
 Évalement, f. m. w. Oeffnung; Erweiterung.
 Évaler, v. a. (vas) eine Oeffnung, die Oeffnung eines Dinges erweitern; weiter aufmachen, aus einander thun; w. rund ausschneiden.
 évaler un arbre, z. die Aeste eines Baums aus einander sperren, machen, daß ein Baum sich recht ausbreitet.
 s'Évaler, v. r. eine weitere Oeffnung bekommen; z. sich ausbreiten, wird von Häumen gefagt; lt. in der Artillerie von Mörsern und Kanonen gebraucht, wenn die Stüblöcher sich nach und nach ausbrennen und erweitern.
 Évalé, ée, part. et adj. sehr weit, als von der Nase zc., wenn die Naslöcher zu weit sind, wenn ein Ermel zu weit ist zc.
 nez évalué, Nase mit breiten Naslöchern.
 Évalon, f. f. (evallo) das heimliche Entweichen, Durchgehen, Entkommen; heimliche Flucht; f. Ausflucht.
 Évalure, f. f. w. das Erweitern einer Oeffnung; z. Oeffnung eines Schiffes, so allzuweit gemacht ist.
 Évalé, f. m. eine Art schwarz Holz aus Abyssinien, fast wie Ebenholz.
 Évaux, französische Stadt in Bourbonnois.

EUB

Eubages, f. m. pl. Name einer Klasse, unter den Druiden, oder Priestern bey den alten Galliern, die sich vorzüglich auf Natursch-



re, Sternkunst und das Wahrsagen legen.

EUC

Euchaire, f. m. Eucharis, ein Mannsname. Eucharistie, f. f. (ch. als k. eucharistia) das heilige Abendmahl.

Eucharistique, adj. das zum heiligen Abendmahl gehöret.

Euchologie, (ch wie k, oder Eucologe,) f. m. [euchologiam] der Griechen Ritual oder Abendbuch.

Eucrasie, f. f. z. (in der Medicin) gute Leibesconstitutio, gutes Temperament, das der Natur, dem Alter, dem Geschlechte gemäß ist.

EUD

Eudiste, f. m. Versammlung von weltlichen Priestern.

Eudistes, f. m. pl. ein gewisser Orden Kapen-Priester, welche wieder andere abzurichten haben.

Eudoxe, f. m. Eudoxus, ein alter Mathematikus; lt. z. ein Flecken im Monde.

EVE

Eve, f. m. Eva, Name des ersten Weibes.

Evêché, f. m. (episcopatus) Bischofthum, Bischofthum, Bischofswürde, bischöfliche Würde; lt. Bischofs Wohnung, Sitz, Schloß, Palaß, Gebiet; bischöfliche Stadt &c.

Éveil, f. m. Eveille, f. f. Wachen, Schlaflosigkeit; lt. Aufmerksamkeit; Nachricht von einer Sache, woran man nicht dachte.

c'est lui qui m'en a donné l'éveil (Eveille) er hat mir darüber erst aus dem Traum geholt; er hat mich erst darauf aufmerksam gemacht.

Éveiller, v. a. (evigilare) e. w. f. wecken, aufwecken, erwecken, aufmuntern vom Schlaf, ermuntern, aufgeräumt machen.

Éveillez-moi! wecket mich auf. éveiller un mort, w. einen Todten aufwecken. le vin éveille l'esprit, der Wein ermuntert das Gemüth.

n'éveille pas le char qui dort, il ne faut pas éveiller le char qui dort, P. machet nicht rege, was schon verfallen; benetzte Hündel muß man nicht wieder rege machen.

Éveiller, v. r. aufwachen, erwachen, sich ermuntern vom Schlafen; lt. f. éveillez-vous! wachet auf! s'éveiller en sursaut, auffahren im Schlaf, f. se Réveiller.

on emporterait la maison, qu'il ne s'éveillerait pas, er schläft so feste, daß man das Haus wegzutragen könnte, ehe er aufwachte.

Éveillé, ée, adj. part. und f. munter, erwacht vom Schlaf; f. aufgeweckt, aufgeräumt, frisch, munter, lustig, lebhaft; aufmerksam, begierig, blickig; munterer, aufgeräumter Kopf.

un homme fort éveillé sur les intérêts, ein Mensch, der seinen Vortheil wohl in Acht zu nehmen weiß, nicht verschläft.

une femme fort éveillée, ein sehr munteres, verliebtes Frauenzimmer.

être éveillé, wach seyn. être éveillé comme une potée de souris, P. sehr munter und aufgeräumt seyn.

Événement, f. m. (eventus) der Ausgang, das Ende einer Sache; eine sonderbare, denkwürdige Begebenheit, ein sonderbarer Fall; Ereigniß, Vorfall, Vorfalleheit.

A tout événement, à tous événements, auf allen Fall. en tout événement, in allem Fall, wenn es ja nicht angehen sollte.

L'événement n'a-t-il point vérifié cette trille prédiction? hat nicht der Ausgang diese betrübte Prophezeiung wahr gemacht? oracle, qui ne sauroit avoir de difficulté

pour les Chrétiens, auxquels Jesus Christ et l'événement ont fait voir l'accomplissement. SAUR. Wissenschaft, die wol bey den Christen keine Schwierigkeit haben kan, aus welchen so wol Jesus, als der Ausgang der Sache gewisheit, daß sie erfüllt worden.

les événements heureux et malheureux, die glücklichen und unglücklichen Begebenheiten.

Évent, f. m. (vent) freye, oder frische Luft, Luft, so da trockenet, etwas auswehet, (aber nur in wenigen Redensarten;) Geruch oder Geschmack von Speisen, oder fließenden Sachen, die anfängen zu verderben, zu verriechen, anzugehen; z. Lufloch, Luftröhre bey den Gieslern; der Spielraum, Raum zwischen der Kugel und dem Lauf, damit die Kugel hineingehen könne; Luftlöcher, Windspitze der Wallfische; Fischporen; (bey dem Messen mit der Elle) was über das Maas ist.

un jambon qui sent l'évent, ein Schinken, der verdorben ist, riecht, schon riecht, als wenn er angegangen.

donner de l'évent à un muid de vin, ein kleines Loch oben in das Weimäß machen, damit Luft hinein kan.

mettre à l'évent, an die (frische) Luft bringen.

cette boule a trop d'évent, diese Kugel hat zu viel Spielraum.

être à l'évent, f. leichtsinniger, unbesonnener Mensch.

Éventail, f. m. w. f. Windweber, Fächer, Wedel.

faire du vent avec un éventail, fächeln. un éventail qui joue bien, ein Fächer, der gut fächelt.

tailler un arbre en éventail, z. (der Gärtner) einen Baum so beschneiden, daß er oben zu immer breiter wird, in Gestalt eines Fächers.

Éventaillette, f. m. z. der Fächer mahler, oder verkauft.

Éventaire, w. Inventaire, f. m. (ventre) Art schlechter Kröbe, darinne grüne Waare, Obst &c. feil herumgetragen wird, Obstkorb, der etwa drey Fuß lang und breit ist, von Weiden, ohne Handhaben.

Éventailier, f. Eventaillette.

Évente, f. f. z. Lichtkasten, darinne die Lichtzieher die Fichte feil haben, ist gemeinlich von einigen Fächern.

Éventement, f. m. w. das Ausriechen, Verriechen, Verriechen, als des Weins, weil er nicht zugemacht gewesen.

Éventer, v. a. w. n. (vent) mit einem Fächer oder Windweber Luft, einen Wind machen, Luft zuwehen, als im Sommer, oder so man etwas auf Kohlen brätet; an die Luft hängen, legen, daß es ausgewehet werde, austürken, Luft geben, in die Luft setzen; einer Sache Luft geben, öffnen, loslösen; ausschwingen; ausdünsten; Getrende umrühren, umstehen; f. entdecken, erfahren, erwidern; offenbaren; z. les voiles, die Segel auf- oder ausspannen; une pièce de bois ou une pierre qu'on monte, ein Stück Holz, oder einen Stein, so man in die Höhe ziehet, mit einem Strick lenken und abhalten, daß es nicht anstöße; v. n. wehen; fächeln.

laisser éventer le vin, den Wein verriechen lassen.

éventer une mine, eine Mine ausgraben, entdecken, ihr Luft machen, daß sie ihre Wirkung nicht thun kan; f. einen geheimen Anschlag entdecken.

l'ai éventé la mine, ich bin hinter den Anschlag gekommen.

éventer un secret, ein Geheimniß auswittern, hinter ein Geheimniß kommen, offenbaren.

éventer un dessein, ein Vorhaben entdecken; ausbreiten, bekannt machen.

Éventer, v. r. (sich fächern, sich mit dem Fächer abkühlen, aber w.) verriechen, schmal werden, austriechen, verriechen, als der Wein; an der Luft verderben, als Wolle, Seide, Enten &c.; w. ausdampfen; z. (bey den Gärtnern) von Wurzeln der Bäume, so da verderben, weil sie mit Erde nicht genug bedeckt.

Éventé, ée, part. adj. er l. verriechen, verriecht &c. f. leichtsinnig, unbesonnen, dummkühn, übereilend.

vin éventé, verschalteter, schmal gewordener Wein.

c'est un homme bien éventé, c'est un éventé, er ist ein leichtsinniger Mensch.

Éventiller, v. n. (ventilare) z. (vom Fächeln) sich im Schweben in der Luft schütteln, gleichsam eine Gabrielen machen.

Éventoir, f. m. Feuerwedel, Feuerfächer, Wehr.

Éventrer, v. a. (ventre) den Bauch aufschneiden und das Eingeweide herausnehmen, ausweiden; z. ausschimen, als Fische, Fühler &c.

s'éventrer, v. r. f. g. sich äußerst bemühen; sich den Leib entzwey schreien.

Éventré, ée, part.

Éventuel, elle, adj. (eventualis) so auf künftige ungewisse Fälle eingerichtet.

traite éventuel, Tractat, so auf ungewisse Fälle gemacht.

Évêque, f. m. (episcopus) Bischoff; Evêque in paribus, (Insidelium) Weibbischoff, der den Titel führet, von einem Ort, so unter der Ungläubigen Gewalt ist; en évêque, bischöflich, als ein Bischoff.

devenir d'évêque meunier, P. sich vom Pforter auf den Esel setzen.

un chien regarde bien un évêque, P. es sieht wol die Kröbe den Kröber an. le débarre de la Chape de l'évêque, sich um des Kröfers Bart sanken.

Évêque d'or crosse de bois, évêque de bois crosse d'or, P. wenn ein Geistlicher der Pracht ergeben ist, hält man nicht viel von ihm, ist er aber bemühtig, so hält man ihn für fromm.

évêque des champs, (im Scherz) Gehülfter, (der den Segen mit den Füßen gibt.)

Éverard, f. m. Eberhard, ein Mannsname.

Éverdumer, v. a. (verd) z. den grünen Saft auspressen, aus den Kräutern; lt. die erste raube Schmale von unreifen Mandeln durch warmes Wasser herunternehmen, ehe man sie einmachet.

Éverer, (besser Everrer,) v. a. [ver] z. einem Hunde den Wurm schneiden; eine Nerve unter der Zunge löshen, daß er nicht mehr beißen kan.

Éverré, ée, part.

Évergeter, v. a. a. abrügeln.

Éverlion, f. f. (everlio) a. Beförderung, Vermüstung einer Stadt, eines Staats, Umkehrung.

s'évertuer, v. r. (verru) sich anstrengen, einen Muth fassen, sich ermannen; w. f. sich bemühen, sich befeßigen, Fleiß anlegen, sich bestrüben, sein Bestes thun.

Évesché, Evesque, f. Evêché, Evêque.

EUF

Eufraite, f. f. (euphrasia) Augentrost, Hirnkräut.

EUG

Eugène, f. m. Eugenius, ein Mannsname.



EVI

Evico, f. f. die Insel Yoica in Spanien.
Evidencia, f. f. (evidentia) z. gerichtliche Ausforschung aus einem bestimmten Gut; it. Bürgschaft, Gewähr, Gewährleistung; die Wiedererlangung eines Guts oder andern Dinges, das ein anderer eine Zeitlang im Besitz gehabt hatte.
Evidemment, adv. (evidenter) augenscheinlich, klärl. deutlich; öffentlich, offenbarlich.
Evidence, f. f. (evidentia) augenscheinliche, offenbare Gewissheit, augenscheinliche, klare Wahrheit, Deutlichkeit, Augenschein, Klarheit, klarer Beweis.
 mettre en evidence, klar, offenbar machen.
 venir en evidence, offenbar, bekannte werden.
 des biens d'evidence, Güter, die den Leuten ins Gesicht fallen.
 l'evidence a les droits et les prerogatives, die augenscheinliche, überzeugende Gewissheit hat ihre Rechte und ihre Vorzüge.
Evident, e, adj. (evidens) klar, deutlich, augenscheinlich, offenbar, fund, bewußt, klar am Tage.
 rendre evident, klar, offenbar machen.
Evider, v. a. (vuide) z. durchbrochene Mäurer oder Zimmerarbeit machen; etwas ausfen weg arbeiten gegen ein Loch zu, das man dadurch weit um sich sehen kan; (bey dem Schneider) rund zuschneiden, rund ausschneiden, abrüben, etwas in die halbe Runde herum weg schneiden, als einen Ermet, wo man ihn in das Kleid legen will; it. (bey andern) das Ueberflüssige wegschneiden, was überflüssig ist, weg arbeiten; eine Degenklinge z. hohl machen; ausschleifen; die überflüssige Stärke aus dem Leinen Zug wegschneiden.
Evide, ee, part.
Evier, f. m. (von aigniere, a. eve) Gussstein, Spülstein, Wasserstein, Goffe zc.; dadurch die Unreinigkeiten von einer Küche, oder von einem Hause abtuschen.
Evincer, v. a. (evincere) z. etwas gerichtlich als eigen wieder fordern; einen aus dem Besitze eines Erbguts setzen, oder eines Rechts berauben, dessen er sich anmasset.
 il a été evincé de cette terre, er hat diesen Acker den rechten Erben wieder einräumen oder abtreten müssen; er ist aus diesem Erbgute gestossen worden.
Evincé, ee, part.
Eviré, ee, adj. (eviratus) z. [in der Wappenkunst] von Thieren: so kein Kennzeichen des Geschlechts hat, Thier, da kein Kennzeichen seines Geschlechts beygemahlet ist.
Evitable, adj. c. (vivable) w. vermeidlich, das man vermeiden kan, das zu meiden ist.
Evirée, f. f. (von vuide) z. Breite, Weite und Raum, so ein Fluß oder Canal haben muß, um schiffbar zu seyn; it. Raum, den ein vor Anker liegendes Schiff haben muß, um sich frey herumzuehen zu können.
Eviter, v. a. (evitare) meiden, vermeiden, entgehen, fliehen; ablehnen, ableinen, als einen Stroh; sich aufsehn, sich enthalten, enthalten, l'eviter; (hat allesamt den acc. außer denen unten gesetzten Redensarten.)
 eviter des embûches, einen Hinterhalt meiden.
 j'evitai plusieurs coups dont j'aurois été capable, ich entwich manchen Stößen, die den Garanus mit mir würden gemacht haben, (ich wich ihnen aus, lehnete sie ab.)
 eviter la mort, dem Tode entgegen.
 les occasions qu'il a évitées, die Gelegenheiten, so er gestohlen, vermieden.

quels malheurs évités! o wie vieler Gefahr sind wir entronnen!
 faire éviter aux autres, andere dafür warnen.
Eviter aux frais, z. (in Rechtsbündeln) die Kosten ersparen.
 éviter au vent, à marée, z. gegen den Wind, gegen die Fluth den Vortheil eines vor Anker liegenden Schiffs fohren.
Eviré, ee, part.
Evirernité, f. f. (aevirernitas) z. Zeit, so einen Anfang und kein Ende hat.

EUL

Eulogie, f. f. (eulogia) z. das heilige Abendmahl; it. geweihter Brod; bräuchlicher eulogies, pl. geweihte Speise.
EUM
Euménides, f. f. pl. (Gr. et Lat.) die Göttern.
EUN
Eunuque, f. m. (eunuchus) Berschnittener, Castrat; Kämmerling.
 on l'a fait eunuque pour lui conserver la voix, man hat ihn castrirt, entmannet, ihm die Mannheit genommen, um ihm seine Stimme zu erhalten.

EVO

Evocable, adj. c. (evocare) z. von Processen u. dgl. so von einem Niedergerichte an ein oberes können abgefordert, gezogen, gebracht werden.
Evocation, f. f. z. das Citiren der Geister oder Gespenster, Zaubern, Beschwörung, so die Zauberei vorgeben; in hechten Abforderung, Appellation von einem Niedergerichte an ein Oberes, Ziehung eines Processus vor ein höheres, oder auch unpaathweises Gerichte; Beruf auf andere Richter.
Evocatoire, adj. c. z. womit man die Abforderung eines Processus zc. oder die Ziehung desselben vor ein ander Gerichte ein fund machet.
 cédule evocatoire, gerichtliche Akte, so man dem Gegenpart insinuiren läßt, und ihm dadurch andeuret, das man die Sache bey einem Obergerichte zc. anhängig machen wolle.
Évohé, oder Euan, f. m. das Geschrey, welches die Bacchanten zu Ehren des Bacchus anstimmen.
Evolage, f. m. w. Teich, so mit Fischen besetzt ist.
Evolution, f. f. (evolutio) w. Aufwickelung; z. (im Kriegswesen) Bewegung, Schwenkung der Soldaten, oder Schiffe bey dem Exerciren und bey den Schlachten; das mannichfaltige Ordnen und Stellen der Soldaten, auch der Schiffe, wenn sie sich in Ordnung und Linie stellen; die Drillkunst.
Evocuer, v. a. (evocare) z. les esprits, die Geister citiren, rufen, kommen machen, bannen oder beschwören, das sie erscheinen müssen; (in Gerichten) eine Sache von Unten an obere Gerichte abfordern; einen Proceß vor sein Gerichte ziehen; zu sich nehmen; selbst über sich nehmen einen Handel, denselben zu untersuchen; it. appelliren.
Évoqué, ee, part.

EUP

Eupatoire, f. f. (eupatorium) Name von unterschiedenen Kräutern, Obergewinnig, Wasserrost, Leberkraut, Leberbalsam, Königskraut, Hirschklee zc.
 eupatoire d'Avicenne, Wasserrost, Altkraut; -de Dioscoride, Leberbalsam; -des Grecs, Obergewinnig, Leberklee.

Euphémie, f. f. z. (meist im pl. gebräuchlich) Zustheilung, so zu gewisser Zeit bey einer Versammlung den Doctores der Sorbonne, die zugegen, geschieht.
Euphonie, f. f. (euphonia) z. der Wohlklang; angenehmer Klang einer einzelnen Stimme; eines einzigen Instruments; (im Gegensatz von Symphonie.)
Euphorbe, f. m. (euphorbium) z. gewisser Baum, so in Mauritanien wächst; it. f. f. der Harz oder Gummi von diesem Baume; a. Guldensüß.
Euphrase, oder Euphrasis, f. f. (euphrasia) Augestrost, Hirnkraut, f. Enfraite.
Euphrate, f. m. Euphratius, ein Mannsname.
Euphrasie, f. f. Euphrasia, ein Weibersname.
Euphrate, f. m. Euphrat, Fluß in Asien.
Euphrosine, f. f. Name einer von den drey Erzyen.

EUR

Eur, f. m. a. Glück; it. das Neufferste; der Rand; das Ende.
Evrard, f. Everard.
Evreux, f. m. französische Stadt in der Normandie.
Eure, f. m. (eurus) der Ostwind.
Eure, f. f. (Eura) Fluß in Frankreich, in der Landschaft Perche; und ein anderer (Avera, Aura) in Berry.
Eurée, adj. a. f. glücklich.
Eureur, f. m. a. f. Auditeur.
Eurilles, f. Varilles.
Euripe, f. m. (euripus) Meerenge zwischen Beotien, oder dem westen Lande Griechenlands und Negrepont, (ist alda ungefüm); z. a. Wassergraben, enge Wasserleitung an dem Rumpfe der alten Römer und anderswo; z. v. kleine Wasserfurch, oder Kanal in Gärten; bisweilen auch v. eine heftige Bewegung des Herzens, heftige Gemüthsbewegung.
Euron, f. m. kleine französische Stadt, in der Landschaft Maine.
Europe, f. f. (Europa) Europa.
Européen, mne, f. et adj. europäisch; Européen; (man spricht noch schreibt nicht Européan. Acad. Fr.)
Eurre, f. f. a. f. Heure.
Eurus, f. m. f. Eure, f. m.
Euryalique, adj. z. f. Rhopalique.
Eurydice, f. f. Weib des Orpheus.
Euryphile, f. f. berühmte Sybille in der Insel Samos.
Eurythmie, f. f. (eurythmia) z. Wohlgeordnetheit, wohlgeordnetes Wesen, geschickte Uebereinstimmung der Theile eines Bildes, Gemähltes, Gebäudes; Gleichheit und Uebereinstimmen aller Theile eines Dinges.

EUS

Eus, **Euves**, **Eufes**, a. f. Oeuf.
EUS
Eusebe, f. m. Eusebius, Mannsname.
Eusebie, f. f. Eusebia, Weibersname.
Eustache, f. m. (sprich Utache) Eustachius, Mannsname.
Eustyle, f. m. (eustylos) rechte Säulenordnung eines Gebäudes; rethuliches, schönartiges Werk, wo der Raum zwischen zwey Säulen 4 Modul und ein Viertel ist.
EUT
Euterpe, f. f. Name einer von den neun Musen, die der Musik vorstund.
EVU
Évuides, f. Evides.
 Evul.

Evulsion, f. f. a. das Ausrotten, Ausreissen.

EUX

Eux, m. pl. in f. elles, pron. pers. abs. (lui elle) sic; dieselben.

ce sont eux, qui l'ont fait, sie sind es, die es gethan haben.

ne sont-ce pas eux (elles)? sind sie es nicht? nous avons fait cela pour l'amour d'eux, wir haben das irenthalben gethan.

vous l'avez mé, et eux l'ont assuré, ihr habt es gekügnuet, und sie haben es bejahet.

on parle d'eux, man redet von ihnen.

eux-mêmes, sie selbst.

ils favent eux-mêmes ce qui en est, sie wissen selbst, was daran ist.

je le fais d'eux-mêmes, ich weis es von ihnen selbst.

Euxin, adj. wenig allein gebräuchlich, f. Pont-Euxin.

EX

Ex, Exes, a. anstatt Yeux, die Augen.

Ex, partic. welche in Verbindung mit einigen nomin. subit. ein Amt, eine Würde anzeigt, so einer bekleidet hat.

Ex-Provincial, der Provincial in einem Orden gewesen.

Ex-Rector, der das Rectorat auf einer Universität bekleidet hat.

Ex-Jésuite, der ein Jesuit gewesen.

EXA

Exachorde, f. m. (ch als k, oder besser Exacorde.) f. Hexacorde.

Exact, e, adj. (exactus) accurat, richtig, recht; genau; scharf; fleißig, achtam, sorgfältig, anhaltend; vollkommen; sehr ordentlich; (Ger. mit a. à faire qch. etc.)

une exacte police, eine wohl eingerichtete, sehr ordentliche Polzei.

faire une revue exacte, eine genaue Untersuchung vornehmen.

ils ont joint à l'exacte discipline la vigueur des barbares, nebst der guten, scharfen Kriegs-Disciplin haben sie auch die Tapferkeit der Barbaren an sich genommen.

une exacte éverité, eine scharfe Strenge. il est exact à répondre, er ist accurat, richtig, fleißig mit antworten.

Exactement, adv. accurat, richtig, recht, genau, fleißig, mit Sorgfalt, f. Exact.

Exacteur, f. m. Einnehmer, der einfordert, einreibt; der die Aufzagen gar zu scharf einreibt; Preßer; f. der die Leute übernimmt, Leuteschinder.

exacteur des tailles, Einnehmer der Vermögenssteuer.

Exaction, f. f. gar zu scharfe Abforderung, Eintreibung der Aufzagen; lt. wenn man dabei mehr als sich gehört, erpresst; das Erpressen dessen, das man einem nicht schuldig ist; Brand-schätzung.)

Exactitude, f. f. genaue Richtigkeit, Accuratez, fleiß, genauer Fleiß, Achtsamkeit, Beobachtung, Sorgfalt, anhaltendes Achtgeben, Genauigkeit, Genauheit.

l'exactitude pour toutes les cérémonies de la religion, die richtige Anordnung zu allen Ceremonien bey dem Gottesdienste.

écrire avec exactitude, sich der Richtigkeit im Schreiben bestreigen.

combiner avec exactitude, genau verbinden.

Exaëdre, f. Hexaëdre.

Exagérateur, f. m. der die Sache grösser macht als sie ist.

Exagératif, ive, (Nicht Exagératif, ve, adj.)

[exaggarare] so mit Reden etwas vergrößert; das ein Ding unwürdig groß macht, weitauf-tiger gibt, grösser macht, als es ist.

Exagération, (nicht Exagération.) f. f. Ver-größerung durch Worte, Vermehren und Gross-machen eines Dinges im Reden; r. (in der Mahleren) wenn man etwas allzu stark auf-tischt, oder vergrößert.

parler avec exagération, etwas mit Worten grösser machen, als es an sich selbst ist.

Exagérer, (nicht Exagérer) v. a. mit Worten groß machen, vergrößern, grösser vorstellen, häufen, herausstreichen; g. anmuthen; r. in der Mahleren.

on a fort exagéré la chose, man hat die Sache viel grösser gemacht, als sie ist.

il m'exagéra ses services, er strich seinemit geleistete Dienste hoch heraus.

c'est exagérer que de dire-, das heisst die Sache übertreiben, wenn man sagt r.

Exagéré, ée, part.

Exagone, f. Hexagone.

Exalation, Exalation, Exaler, f. Exhalation, f. f. (exaltatio) w. Erhöhung, Erheben, Aufheben in die Höhe; f. Erhebung, Hebung zu hohen Ehren, besonders zur päpstlichen Würde; r. das Sublimiren, Recitificiren in der Chymie, Volatilisiren eines Dinges, gewisse Reinigung der Metalle, Recitificiren des Brandweins r.; Höhe der Planeten; wenn ein Planet in seiner Erhöhung, oder in einem Zeichen steht, da er die meisten Wirkungen haben soll, das Aufsteigen d'un planète; lt. das Aufsteigen der Dünste in den Kopf.

Exaltation de la sainte Croix, Fest der Kreuz-erhebung, den 14 Sept.

Exaltation d'un Pape, Erhebung eines zu der päpstlichen Würde.

Exalter, v. a. (exaltare) mit Lob erheben, er-höhen, preisen, gewaltig rühmen, loben, treff-lich herausstreichen; r. (in der Chymie) die Kraft eines Minerals r. vermehren, recitifi-iren, sublimiren, etwas sehr rein machen, zu grosser Vollkommenheit durchs Feuer erheben.

louez Dieu, exaltes son saint Nom, lobet Gott, erhebet, preiset seinen heiligen Namen.

Exalter, ée, part.

Examen, f. m. (Lat. sprich en wie im Latein-schen) Untersuchung, Untersuchen, Prüfung, Prüfen; Bewähren; Erkundigung, Nachfra-gen, Befragen, Befragung; Abhörnung, Wer-nachung; Forschung, Nachforschung; Erfor-schung durch Fragen, das Examiniren; r. das Examen in den Schulen; f. Erwägung, Ueber-legung, Bedenken.

examen de conscience, Prüfung des Gewis-sens.

subir un examen rigoureux, sich einer stren-gen Erforschung, Nachforschung unterwerfen.

examen à futur, (in Rechtsfachen) Abhörnung der Zeugen in Vorraht, vor erhobener Klage.

examen d'un compte, Durchlegung einer Rechnung.

Examineur, f. m. der da examinirt, unter-sucht, prüfet; der anderer Tüchtigkeit zu etwas prüfet; der Zeugen verhört, Rechnungen exa-minirt r., Unterfucher.

Examination, f. f. w. das Examiniren; Unter-suchen, Untersuchung als eines Process; f. w. Ueberlegung.

Examiner, v. a. (examinare) epaminiren, prü-fer, genau ansehen, befehen, beschauen, be-trachten; einen verhören, abhören, als Zeugen; be-ausfragen; erforschen, untersuchen, for-schen, nachforschen; durchgehen, durchlegen; prüfen, als das Gewissen, oder einen Menschen,

ob er zu etwas tüchtig sey; f. überlegen, er-wägen, bedenken, forschen, untersuchen.

examiner qn, einen epaminiren, ausfragen, befragen.

examiner un criminel, einen Verbrecher ab-hören, erforschen.

examiner qn sur (dans) les sciences, einen in den Wissenschaften prüfen.

examiner un compte, eine Rechnung durch-legen.

examiner une question, eine Frage erwägen.

examiner une chose à fond, eine Sache be-herigen, erwägen.

bien examiner une chose, eine Sache wohl überlegen, in Betrachtung ziehen.

n'examinez point que je suis un inconnu, achtet nicht darauf, das ich ein Unbekannter bin.

Examiner, g. (von Kleidern oder Zeug) sich abtragen.

cer habit commence à s'examiner, die Kleid sängt an zu reissen.

Examiné, ée, part.

cer habit est bien examiné, das Kleid ist schon sehr abgetragen.

mon argent est bien examiné, mein Geld ist dünne, gar dünne worden.

voire bourse me paroit bien examinée, es scheint mir, als wenn ihr nicht viel Geld mehr hätte.

Exanthème, f. m. r. (in der Medicin) das Auf-fahren der Haut in den Blattern, bey dem Scharbock.

Exaples, f. Hexaples.

Exarchat, (ch als k nicht Exarquar, Exarcat.) f. m. Amt, Würde eines Exarchen, Oberbis-choff, Aufsicht in der Kirche; lt. die Stadt-balterschaft von Italien, lt. die Zeit, da einer diese Würde bekleidet hat; das Gebiet, darüber er zu befehlen hatte.

Exarque, f. m. (exarchus) Exarche: vor Al-ters ein Stadthalter des orientalischen Reichs von Italien; auch ein Aufseher über verschie-dene Bischömer; lt. geistliche Würde in der griechischen Kirche unter den Patriarchen; Prelat, Abgeordneter eines Patriarchen, die Kirchen und Klöster zu besuchen; Aufseher über unterschiedliche Klöster.

Exaspérer, v. a. a. verbittern, aufbringen.

Exaltyle, f. Hexaltyle.

Exaucement, f. m. w. Erhördung des Gebets, Gewährung.

Exaucer, v. a. (exaudire) erhören.

Dieu exauce les prières des gens de bien, Gott erhört das Gebet der Frommen.

Exaucé, ée, part.

EXC

Excalscation, f. f. (calceus) r. das Ausziehen der Schuhe bey den Hebräern, so demjenigen geschähe, der seines Bruders Witwe nicht heirathen wolte.

Excavation, f. f. (cavus) r. das Ausgraben, die Ausböhlung, als der Erde, wenn man ein Kun-dament legen will r.; lt. in den Bergwerken.

excavation d'une mine, der Auswürf einer Mine, die Gruf, welche sie verursacht.

Excédant, e, (nicht Excedent) adj. er f. m. (ex-cedens) das da überbleibt, als im Rechnen, wenn man etwas abziehet von einer grössern Summe; der Ueberschuss, was über eine Quan-tität ist, der Rest, das Uebrige von einer Summe.

Excéder, v. a. (excedere) über ein gewisses Ziel und Maas geben; überschreiten, drüber gehen, übertreffen, übersteigen; grösser seyn, an Größe übertreffen, über etwas seyn; zu weit treten.

zu weit gehen, übergehen; f. überschreiten, zu viel thun, die Maas nicht halten; an Berdiensten übertraffen; ausschweifend, im Scherzen, Essen und Trinken zc. zu viel thun; zu weit streben, übertraffen; z. (in Rechten) und meistens im praes. und nept. baen gedräulich) übermäßig schlagen; schimpfen.

il excède le prix ordinaire, es übersteigt den gewöhnlichen Preis, kommt höher, als der ordentliche Preis ist.

excéder son pouvoir, über seine Gewalt schreiten, mehr thun, als man besugt ist; seine Macht übertraffen.

on nous a excédés, g. man hat uns so gut tractirt, daß wir gar zu viel gegessen haben; vous m'excédez, wird gesagt, ein unverdientes Lob abzugeben; it. wenn man gar zu stark vorsetzt, rathet wird, oder von jemand Verdrus bekommt.

excéder un homme, z. jemand unmäßig schlagen, mit Schlägen zc. ungemein übel behandeln.

Excéder de qch., einer Sache zu viel thun; sich übernehmen mit Arbeit, sich übertraffen.

Excédés, ce, part. et adj. excédés de débauches, de fatigues, de jeunes etc., vom übermäßigen Schmaufen, Strapaziren, Fasten zc. abgemattet.

battu et excédés, z. übermäßig geschlagen.

Excellentment, adv. vortreflich, vortreflicher Weise, übertraffen, ausbündig, ausbündiger Weise, ungemein; -beau ou bon, ungemein schön oder gut, ausbündig.

Excellence, f. f. (excellencia) Vortreflichkeit, Vortreflichkeit, Vorzug; das Beste einer Sache, oder an einem Dinge; it. (Ehrentitel) Excellenz.

L'excellence des ouvrages de Dieu, die Vortreflichkeit der Werke Gottes.

Son Excellence, S. E. Ihre, Seine Excellenz.

Son Excellence, Monsieur l'Ambassadeur, Seine Excellenz, der Herr Gesandte.

Votre Excellence, V. E. Ew. Excellenz, par excellence, auf eine vorzügliche Art, Vorzugsweise, vor andern, mit großem Vorzug, *zax éxçny*; it. g. vortreflich.

cela est bon, par excellence, dis ist ausbündig, vortreflich gut.

L'Être par excellence, (von Gott) das Urwesen, das sein Wesen von sich selbst, nicht von einem andern hat; das unerschaffene Wesen.

Excellent, e, adj. (excellens) vortreflich, ungemein, groß, herrlich, ausbündig, auserlesen; fößlich; w. herab; der, die, das Beste; f. göttlich.

un excellent orateur, ein vortreflicher, ausbündiger Redner.

un excellent ouvrier, ein berühmter Künstler.

un des plus excellents hommes de monde, ein vortreflicher, auserwählter Mann, als einer sein mag.

vin excellent, fößlicher Wein.

d'une manière excellente, ausbündig, vortreflicher Weise.

Excellentissime, adj. c. Ehrentitel, so die französischen Minister den venezianischen Rathsherrn geben zc.; it. g. und (im Scherz) über die Maas schön und vortreflich, vortreflich gut, überaus herrlich, fößlich, ungemein gut; altervortreflichst.

Excellent, v. n. (excellere, en oder dans qch. oder à faire qch. etc.; it. sur qn, sur qch.) excelliren, vortreflich seyn; einen, etwas übertraffen; überlegen seyn; den Vorzug haben.

il excelle dans la musique, er ist ein vortreflicher Musiker, er ist vortreflich in der

Musik; -en son art, er ist vortreflich in seiner Kunst.

qui n'ont excellé que dans les combats, die nur in Kämpfen sich vor andern hervorgethan haben.

exceller à faire etc., vortreflich seyn zu thun zc.

exceller sur qch., etwas übertraffen, einem Dinge überlegen seyn.

exceller par dessus les autres, andern es zu vorzuhn, einen Vorzug vor andern haben.

les coursiers de Naples excellent au-dessus de la plupart des autres chevaux, die Neapolitanischen Pferde verdienen fast vor allen andern Pferden den Vorzug.

Excentricité, f. f. (excentricitas) z. Unterschied, Entfernung der Mittelpunkte, Abweichung vom ersten Umkreis, da nicht einerley Mittelpunkt bleibt, Weite zwischen zwey Kreisen zc.

Excentrique, adj. c. z. so einen verschiedenen Mittelpunkt hat, als Figuren oder Sirkel, die nicht einerley Mittelpunkt haben.

cercle excentrique, Kreis, der von andern einen besondern Mittelpunkt hat.

Excepté, praep. et adv. (excepto) ausgenommen, ausser, ohne.

ils vinrent tous excepté son frere, sie kamen alle, ausser seinen Bruder.

ils entrèrent tous excepté un seul, sie gingen alle hinein ohne einen.

Excepter, v. a. (excipere) ausnehmen, ausschließen, ausdingen, ausbilden, vorbehalten, sich vorbehalten, darvordr emwinden.

excepter et retenir qch., etwas ausdingen, ausnehmen, vorbehalten.

je vous donne tout sans rien excepter, ich schenke euch alles, ohne etwas auszunehmen.

Excepté, ce, part. Exception, f. f. (exceptio) Ausnahme, Ausdingung, Ausbedingung, Ausschließung, Vorbehaltung, Vorbehalten, Vorbehalt; Einwendung, Einrede; it. Person, die ausgenommen; z. (in Rechten) Exception, Ausrede, Einrede, Widerspruch, Entschuldigung, Ablehnung der Klage.

il n'y a point de règle sans exception, kein Satz, keine Regel ist ohne Ausnahme.

à l'exception, vorbehaltlich; ausgenommen de..

Excès, f. m. (excessus) e. und f. Ueberfluß, was zu viel ist, Uebermaß, das allzu groß, allzu viel ist, Ueberfluß; it. (allein gebraucht) Ausschweifung; unordentliches Leben, Unmäßigkeit, da man einer Sache zu viel thut; Unordnung, was zu weit geht; Excess; Frevdel, Uebermuth, Ruchwille; Mißbrauch; z. (in Rechten) übermäßige Schläge, Beschimpfung, Schimpf, Verwundung, Gewaltthätigkeiten, Excess.

à l'excès, jusqu'à l'excès, übermäßig, überaus, übermäßig groß zc.

avec excès, par excès, über die Maas.

dans l'excès de la douleur, in seinen gar zu großen Schmerzen, in seiner herzuunglichen Betrübniß.

par un excès d'amour, aus übergroßer Liebe.

excès de rigueur, übermäßige Strenge.

excès de bonté, überflüssige, ungememe Gültigkeit.

L'excès de vos carestes, eure übertriebene Liebthungen.

commettre des excès, Excess begehen, ausschweifen, durch Frevdel, Ruchwille zc. sich vergehen.

taire des excès, ein übriges thun, der Sache zu viel thun, ein Ding übermachen.

c'étoit l'amour qui l'aveugloit jusques

à cet excès, die Liebe machte ihn so sehr verblender.

il est avare jusqu'à l'excès, er ist über alle Maas geizig.

Excellent, ive, adj. übermäßig, unmäßig, über groß, allzu groß; abscheulich; außerordentlich; überflüssig; der zu weit gehet.

L'excèsive magnificence, der übermäßige Pracht.

des broderies d'un prix excessif, allzu kostbar gestickte Arbeit, die gar zu hoch ins Geld läuft.

d'une manière excessive, abscheulich.

Excellivement, adv. über die Maas, unmäßig, übermäßiglich, zu viel, gar zu viel, gar zu sehr.

Exciper, v. a. et n. (excipere) z. (in Rechts- handeln) etwas einwenden; Einwendungen, eine Ausnahme anführen de.

Excitativ, ive, adj. z. das da erwecket, antreibet, rege machet, etwas verurrsachet, machet; treibend, ermunternd, antreibend zc.

Excitation, f. f. (excitatio) w. das Antreiben, Aufmunterung, Ermunterung, Erweckung, Aufstichung, Verursachung, Erregung; Aufwiegung.

Exciter, v. a. (excitare) verurrsachen, machen, das etwas geschieht; erwecken, erregen, rege machen; reizen, antreiben, aufmuntern, anfrischen, aufstichen, antreiben, bewegen, anfeuern, ermuntern, aufnehmen, anheben, aufwiegen; (Gerund. mit a.)

exciter la soif, l'appetit, Durst, Appetit machen, erregen.

exciter la defiance de qn, bey jemand ein Mißtrauen erwecken.

exciter les passions, die Affekten, Gemüths- bewegungen, Leidenschaften, Luste erwecken, erregen.

exciter une sédition, einen Aufruhr erwecken, erregen.

exciter qn. à la diligence, einen zum Fleiß antreiben zc.

Exciter, rege werden.

Excité, ce, part. et adj. aufgemuntert; hitzig; bewegt.

Exclamation, f. f. das Ausrufen über etwas, Ausrufung, Erhebung der Stimme aus Verwunderung, Freude, Schmerzen zc.; das Geschrey, so man über etwas macht, als ah! que cela est beau, ey! das ist schön zc.

Exclamer, v. a. et n. (exclamare) a. ausrufen etwas; ausrufen, aus Verwunderung zc. ein Geschrey anfangen.

Exclure, v. a. (excludere, Ind. Praes. j'exclus, tu exclus, il exclut, nous exchions etc.; Imp. I. j'exclus etc.; Imp. II. j'exclus; Fut. j'exclurai etc.; Conj. Praes. que j'excluse etc.; Imp. I. j'exclurois etc.; Imp. II. j'exclus; Perf. j'ai exclus.) ausschließen, ausnehmen; austreiben; abweisen, absondern, zurücksetzen; de qch. als von einem Amt, von den Sacramenten zc. von Erben, von ercheiter Gnade, vom Paradies zc.

exclure qn. de la charge, einen von seinem Amte ausschließen.

Exclus, us, oder Exclu, us, part. ausgeschloffen. il est exclus des charges, er ist von seinen Aemtern gesetzt.

Exclusif, ive, adj. (exclusivus) so daraus schließt, ausschließend.

voix exclusive, ausschließende Stimme.

jusqu'à Lundi exclusif, den Montag nicht mitgerechnet.

Exclusion, f. f. (exclusio) Ausschließen, Ausschließung; Ausnahme; Zurücksetzung; Ausstossung aus einer Gesellschaft zc.

donner l'exclusion à qn, einen ausschließen.

Z z z avoir



avoir l'exclusion, ausgeschlossen werden.
 à l'exclusion de qn, de qch, mit Ausschließung; ausgenommen; einen, etwas; - de son frère, seinen Bruder ausgenommen.
 Exclusivement, adv. nicht mitgerechnet oder gezählt, ausgeschlossen, ausschließender Weise, mit Ausschluß.
 depuis le mois de Mai jusqu'au mois d'Octobre exclusivement, vom Monat May bis zum Monat October exclusive, nicht mitgerechnet.
 Excommunication, f. f. (excommunicatio) Kirchenbann, das Ausschließen vom Gottesdienst, Absonderung, Verstoßung, Verbannung.
 la fouaie d'excommunication, der Bannstrahl.
 excommunication majeure, gänztliche Ausschließung aus der Kirchengemeinde; großer Bann; - mineure, Ausschließung vom Gebrauch der Sacramente; kleiner Bann.
 fulminer l'excommunication, in den Bann thun; den Bannstrahl werfen.
 Excommunié, f. m. (w. le, f.) ein Verbannter, der in den Kirchenbann gethan ist, von der Gemeinschaft der Kirche ausgeschlossen ist; f. g. einer, der den Bann verdient hat, ein Erbseufzich.
 Excommunié, ée, adj. verbannt.
 vilage d'excommunié, bleiches, schlimmes Gesicht.
 c'est un excommunié, g. er ist ein verruchter Hefewich.
 un fagot excommunié, g. Hündlein Holz, so nicht brennen will.
 Excommunication, f. m. g. Bedrohung mit dem Bann, mit dem Kirchenbanne.
 Excommunier, v. a. (excommunicare) in den Kirchenbann thun, in den Bann thun, aus der Gemeine schließen, stoßen, verbannen, bannen.
 Excommunié, ée, part.
 Excompte, f. m. (compte) z. Abzug, Abbruch, Abschlag von einer Rechnung; das Geld, so derjenige sich absehen lassen muß, dem eine Summe auf seinen Wechselbrief vor der Verfallzeit bezahlet wird; z. Ecompte.
 Excompter, v. a. er n. z. bei Bezahlung eines Wechsels vor der rechten Zeit etwas von jedem Hundert zurückbehalten, oder absehen, kürzen; abfürzen, abschlagen von einer Summe. f. Ecompter.
 Excoriation, f. f. (excoriatio) z. Abstreifung der Haut; Abstoßen, keine rechte Verwundung, Witzung.
 Excorier, v. a. z. (excoriare) die Haut abstreifen, ritzen; a. die Haut wegfressen, als scharfe Materien thun.
 Excorié, ée, part.
 Excrement, f. m. (excrementum) alle natürliche Unreinigkeit, so sich vom Leibe absondert, als Koth, Urin; lt. Schweiß, Speichel, Galle etc., so sich innen vom Gebälge sondert; Auswurf; lt. Nügel, Haare, Horn etc.
 excréments de la terre, Schwämme und Würme, so aus der Erde wachsen.
 excréments de la terre, de la nature, du genre humain, f. (und aus Verachtung) höchstverächtlicher Mensch, Erdwurm.
 Excrementeux, euse, adj. z. zu den Excrementen gehörig; das als Unreinigkeit ausgemorfen wird; was der natürlichen Unreinigkeit gleichet; was die Art des Auswurfs hat.
 Excrementiel, oder Excrementiel, elle, f. Excrementeux.
 Excrecence, besser Excroissance, f. f. (ex, cresco) z. Gewächs, das Auswachsen des wilden Flei-

ches, Feigwarzen, außerordentliche Erhöhung, Beule und dergl.; Answachs.
 Excréteur, trice, adj. f. Excrétoire.
 Excretion, f. f. (excreo) z. Reinigung und Auswurf der Natur, Auswurf, Auswerfen der Unreinigkeiten.
 Excrétoire, adj. c. z. vailleaux excrétoires, ausführende Gefäße.
 Excroc, Excroquer, Excroquerie, Excroqueur, f. Esco --
 Excursion, f. f. (ex, cursus) w. Einfall, Streifen in ein feindliches Land, Ausfall, feindliche Einfall.
 Excusable, adj. so zu entschuldigen ist, entschuldigt werden mag; verantwortlich.
 il est excusable, er ist zu entschuldigen, er mag entschuldigt werden.
 la faute n'est pas excusable, sein Fehler ist nicht zu entschuldigen.
 Excusation, f. f. (excusatio) z. (in Rechten) Entschuldigung, Einwand, Grund, um welches willen man etwas, als eine Vormundschast etc. nicht übernehmen will.
 Excuse, f. f. Entschuldigung, Einwand, Einwendung, Verantwortung, Ausrede, Ausflucht, Ablehnung, Vorwand, Beschönigung.
 faire excuse, oder des excuses, sich entschuldigen.
 faire ses excuses, seine Entschuldigungen machen; beschönen, entschuldigen.
 dire les excuses, sich verantworten.
 je vous ferai les excuses de la hardiesse que j'ai prise, ich will mich bei euch entschuldigen wegen der Kühnheit, so ich mir genommen.
 chercher des excuses, Entschuldigungen suchen, ausflüchten.
 excuse, (tant bonne que mauvaise,) Beschönigung.
 alléguer pour excuse, (prendre pour prétexte) vorführen, vorwenden.
 une excuse frivole, eine fahle Entschuldigung, Ausflucht.
 demander excuse, um Verzeihung bitten; (gegen keinen Obren aber gebräuchlich.)
 je vous demande excuse, das bitte ich mir aus, (es ist nicht so.)
 Excuser, v. a. (excusare) entschuldigen; verzeihen; für oder zu gut halten; beschönen, beschönigen; w. losprechen.
 excuser qn. de faire qch., einen mit etwas verschonen.
 je vous ai excusé auprès de votre ami, ich habe euch bei eurem Freunde entschuldigt.
 prier d'excuser, bittlich ablehnen.
 excusez si je n'ai pas l'honneur de vous reconduire, nehmet das Geleite mit.
 excusez-moi. (aus Höflichkeit etwas zu widersprechen) ich bitte um Vergebung, verzeihet mir, daß ich das Gegenspiel sage; (im Scherz) ein Euerfuchen.
 Excuser, v. r. sich entschuldigen, sich ausreden; eine Schuld, Argwohn, so wirklich geschehen, von sich ablehnen, sich verantworten, eine Ausflucht suchen, vorwenden; bitten, man solle einen mit etwas verschonen; Confruire.
 s'excuser de faire qch., bitten, man möchte einen mit etwas verschonen, etwas verbiten.
 il ne s'est point trouvé aux noces, il a envoyé s'en excuser, s'excuser, er ist nicht mit auf der Hochzeit gewesen, er hat sich entschuldigen lassen.
 s'excuser sur qn, die Schuld auf einen legen; - sur qch., mit etwas sich entschuldigen; (wegen etwas) etwas vorführen.
 N. s'en excusa sur son âge, N. verbath es, und wendete sein Alter vor.

s'excuser d'une faute, sich wegen eines Fehlers entschuldigen.
 Excusé, ée, part.
 je vous prie de me tenir pour excusé, ich bitte euch, mich zu entschuldigen.
 Excuseur, f. m. (im Scherz) der da entschuldigt, der einen entschuldigt; der etwas zu gut hält, zum Beinen auslegt.
 EXE
 Exéat, f. m. (nimmt sein s im pl. Lat.) z. schriftliche Erlaubnis, so ein Bischof einem Geistlichen gibt, außer seinem Bezirk zu gehen, in eine andere Diocese zu ziehen; lt. (den den Schülern in Paris) Urlaub, aus dem Gymnasio zu gehen; Erlaubnis hinauszugeben.
 Exécration, adv. abscheulich; greulich; verflucht, vermaledeut.
 Exécrationement, adv. abscheulich; greulich; verflucht, abscheulicher Weise, auf abscheuliche Art; verfluchter und verdammter Weise.
 il verfité exécrationement, g. er reimt ganz pferdemäßig.
 Exécration, f. f. (execratio) Abscheu, Grul; lt. ein abscheulicher Fluch, Schwur, etwas zu verfluchen; Vermaledeung; Entheiligung.
 avoir en exécration, Abscheu vor etwas haben.
 ils doivent être en exécration à tous les siècles, alle Welt muß billig einen Abscheu vor ihnen haben.
 Exécuteur, v. a. (exsequi) vollziehen, vollstrecken; zumegebringen, ausführen, als einen Anschlag; verrichten, vollführen, vollenden, ausrichten, ausüben; bewerkstelligen, ins Werk richten oder setzen; werksellig machen; ein Testament besorgen; vollziehen, (in Testament) z. executieren; lt. pfänden, gerichtlich beschlagnahmen; die Hülfe thun, durch militärische Execution pressen; mit Gewalt einfordern; lt. einen Delinquenten justifizieren, abthun, richten; z. ein Geld, Canon laden, bekennen, Stückgeldlich völlig surechtmachen, wenn man daraus schenken will, (in canon).
 exécuter quelque ordre, einen Befehl vollstrecken, vollziehen.
 mais il faut exécuter l'ordre absolu de son père, sie mußte aber dem ernstlichen Befehl ihres Vaters nachleben.
 exécuter un traité, einen Vergleich vollstrecken, erfüllen.
 exécuter un dessein, einen Anschlag ausführen, ausrichten.
 les Muficiens ont bien exécuté cette musique, die Mufikanten haben diese Mufik vorzüglich ausgeführt.
 exécuter qn, un criminel, z. einem das Leben nehmen, auf gerichtlichen Befehl, als der Henker thut, abthun, hinrichten, richten.
 Exécuter soi-même, f. etwas von seinen eignen Gütern verkaufen, um seine Schulden zu bezahlen; lt. sich freiwillig wider sein eigen Willens entschließen.
 il s'exécute lui-même, er verkauft theils Güter, die Schuldner zu bezahlen etc.
 Exécuté, ée, part. vollzogen etc.; begangen.
 Exécuteur, f. m. der, so da vollziehet, was der Obere befehlet etc.; der etwas ins Werk richtet, ausrichtet; der Berordnete zu Vollziehung eines Befehls; der Vollzieher eines Testaments, so ein Testament befolgt, executirt; z. Gewaltshaber; Gerichtsdienner; Henker; - de la haute justice, Nachrichten, Scharrichter; - testamentaire, Befolger eines Testaments, der seinen letzten Willen vollziehet.
 ces exécuteurs de la vengeance divine, f. diese Werkzeuge, Vollstrecker der göttlichen Rache.
 hab.

Exécution, f. f. (executio) Vollziehung, Vollstreckung, Ausübung, Ausführung, Wertstellung, Berrichtung, Ausrichtung, Zuwegbringung, Vollführung; Vollziehung eines Urtheils; Bewerksichtigung, Ausübung eines Anspruchs; Verfolgung, Vollziehung eines Testaments &c.; *l. Exécution*; gerichtliche Hilfe; Pfändung, gewaltsame Pfändung und Verkaufung der Güter dret, so ihre Schulden nicht zahlen; militärische Exécution; Morden, Hinrichten; Hinrichtung eines Verbrechers, Vollstreckung des Urtheils an einem Missethäter; blutige Feldschlacht; dabey viel Leute bleiben; *ist f.*; *l. r.* schöne Art und Manier im Singen, Singart eines Sängers, schöne Manier, die man ihm gibt.
être homme d'exécution, fähig seyn, etwas fählich auszuführen, zu vollziehen &c.
c'est un homme d'exécution, es ist ein ausrichtsamer Mensch, er richtet seine Sachen wohl aus, er ist ein geschwinder Kopf.
mettre son dessein en exécution, sein Vorhaben zu Werke richten.
libre dans son exécution, seiner Ausrichtung nach frey.
ou est l'exécution de votre promesse? wie stehts um eure Zusage?
ils causèrent divers contre-temps dans l'exécution, sie verursachten in der Vollführung verschiedene Schwierigkeiten, Hindernisse.
Exécutoire, adj. c. r. (in Rechten) das da Rechte und Gewalt gibt, vollzogen, equirit zu werden; so fernerstelliget werden kan, soll oder mag vollstreckt werden; *f. m.* Gewaltsbrief, einen zur Zahlung zu treiben; obrigkeitlicher Befehl, wodurch die gerichtliche Hilfe verordnet wird; Vollziehungsbefehl; kräftige, nachdrückliche Sache.
Exécuteur, f. f. die da vollzieht, was der Obere befehlet, *f. Exécuteur*.
Exécute, f. f. (*ἐξέδωκε*) *r.* bey den alten Griechen, ein Saal, wo die Gelehrten zusammenkamen, mit einander zu disputiren, oder sonst sich über gelehrte Sachen zu besprechen.
Exégèse, f. f. (exegetis) *r. w.* Erklärung, Auslegung.
Exégète, f. m. *r. w.* der da erklärt, Ausleger.
Exégétique, adj. c. r. (exegeticus) so zum Erklären dienet, zur Erklärung gehörig.
Exéquer, f. f. (exequere) *r.* Ueberlassung einer Anzahl Vieh an einen Unterthan auf eine gewisse Zeit, um halben Gewinn und halben Verlust, den Herr und Unterthan in gleichen Theilen tragen.
Exéquer, v. a. et n. *r. w.* einem Unterthan einige Stücke Vieh auf eine bestimmte Zeit um halben Gewinn und halben Verlust austhun.
Exemplaire, adj. c. exemplarisch, nachahmungswürdig.
une vie exemplaire, ein exemplarisches, löbliches Leben, das der Nachfolge werth ist.
il vit d'une manière exemplaire, er führt ein exemplarisches Leben.
causé exemplaire, *r.* (in der Philosophie) das Muster, nach welchem etwas gebildet ist.
les idées de Dieu sont la cause exemplaire de toutes les choses créées, die Vorstellungen in Gott sind das Urbild, nach welchem alle Geschöpfe gemacht worden sind.
Exemplaire, f. m. Muster, Modell, Vorbild; Urbild; *l.* Exemplar, Abdruck eines Buchs.
exemplaire, qu'on a tiré de quelque écrit de q. figure, Abdruck einer Schrift, eines Bildes.
cette personne est un exemplaire de verté

tu, de chasteté, diese Person ist ein Muster der Tugend, der Keuschheit.
Exemplairement, adv. exemplarischer Weise, exemplarisch; andern zum Beispiel.
punir exemplairement, andern zum Beispiel bestrafen.
Exemple, f. m. (exemplum) Exempel, Muster, Beispiel, Vorbild; *r.* (in der Redekunst) Beweis einer Geschichte durch Verbringung einer andern, die dieser gleich ist.
un exemple de sobriété, ein Muster der Mäßigkeit.
donner bon exemple, gut Exempel geben.
profitez d'un si triste exemple, spiegelt euch an einem so traurigen Exempel, machet euch ein so betrübtes Beispiel zu Nut.
à l'exemple de Mr. N. nach dem Beispiele des Herrn N.
ne vous réglez pas sur son exemple, ahmet ihm nicht nach, folgt nicht seinem Beispiele.
cela est d'exemple, das ist nachahmungswürdig, das dient zum Exempel, Muster.
c'est un homme d'exemple, dieser Mann kan andern zum Muster dienen, vorgestellet werden.
cela est sans exemple, das ist unerbört.
n'envisageons donc pas la divinité à l'exemple des Scholastiques comme un point fixe sur l'universelle des étres. SAUR. so laßt uns dann die Gottheit nicht, wie die Scholastiker, als den Mittelpunkt aller Dinge betrachten.
au de là de tout exemple, das seines gleichen nicht hat.
faire un exemple, ein Exempel statuiren; - *sur des gens de néant*, einige Beringe andern zum Exempel strafen.
Exemple, f. m. Exempel, oder *à exemple*, Exempelbuch.
par exemple, zum Exempel, als zum Beispiel, (zuweilen wird *par* ausgelassen.)
Exemple, f. f. Vorschrift; *l. w.* das Geschriebene nach der Schrift, die Nachahmung.
son maître à écrire lui donne tous les jours de nouvelles exemples, sein Schreibmeister gibt ihm alle Tage neue Vorschriften; schreibt ihm alle Tage was neues vor.
Exempt, e. adj. (sprich p nicht, exemptus) befreit, frey von dem, das andere thun müssen, von der gemeinen Last &c., ausgenommen; entlastiget; frey, ledig von etwas.
exempt d'impôts, frey von Aufzügen.
paylan exempt de corvées etc., freybauet.
il est exempt de taille, er ist befreit von der Steuer.
elle est exempte de jeuner, sie ist vom Fasten befreiet.
conduire exempte de reproches, Verhalten, das von Vorwürfen frey ist.
cette seule ville a été exempte de la contagion, diese Stadt ist ganz allein von der Seuche verschont geblieben.
nul n'est exempt de la mort, vor den Tod kein Kraut gewachsen ist.
il est exempt de bien faire, P. (iron.) was braucht er denn zu arbeiten? (von einem, der mäßig ist, wenn andere arbeiten.)
Exempt, f. m. ein Befreyter unter den Soldaten, gefreuter Korporal; - *des gardes*, Befreyter der Königl. französischen Garde; *pl. Exempts*, diejenigen Genjitschen, welche nicht unter dem Bischof der Diöces stehen.
Exempter, v. a. (sprich p nicht, eximere) befreuen; Freyheit geben von etwas, das die andern thun müssen, aufnehmen, entlastigen, entlastigen, überheben, verschonen.

exempter un village de soldats, ein Dorf von der Einnahme der Soldaten befreien, verschonen.
je vous prie de m'exempter de cette commission, ich bitte euch, mich dieser Commission zu überheben, mit zu verschonen.
s'exempter de mâcher, sich von der übeln Nachrede frey machen.
Exempté, ée, part.
Exemption, f. f. (sprich p aus) Freyheit, etwas nicht zu thun, das die andern thun &c., Befreyung, Ausnahme von gemeinen Beschwerden, Aufzügen, und dergl., Entlastigung, Verschonen; *l.* (meist pl.) freye Dörter, (die in anderer Landen mitten inne liegen, die gewisse Freyheit haben.)
donner des graces et des exemptions, Gnaden und Freyheiten ertheilen.
Exercer, v. a. qch. etwas üben, treiben, verwalten, gebrauchen, ausüben; ins Werk setzen; abrichten; sich mit etwas nähren; verwalten, verrichten ein Geschäft oder Amt; führen das Regiment, ein Amt; *w.* handhaben, darüber halten; in der Übung halten; bewegen; *qn. à qch.* einen in etwas üben; in der Übung unterhalten; angewöhnen; *r.* (in Rechten, qch.) für einen agiren, etwas verrichten; - *le nom de qn. an eines Statt*, in eines Namen etwas thun.
exercer un art, eine Kunst treiben; - *son esprit*, seinen Verstand üben; - *la patience*, seine Geduld üben; - *les soldats*, die Soldaten in den Waffen üben, sie exerciren lassen; - *des chiens à la chasse*, Hunde zur Jagd abrichten; - *la justice*, das Recht, die Gerichtsbarkeit verwalten; die Gerechtigkeit üben; handhaben; - *son droit*, sein Recht verwalten; - *une charge*, ein Amt gebrauchen; - *le peuple à l'agriculture*, das Volk zum Feldbau anhalten, angewöhnen.
il faut exercer modérément son corps, man muß seinen Körper mäßig bewegen.
Dieu se plaît à exercer les bons, Gott findet für gut, die Frommen durch Trübsalen zu üben, zu bewähren.
Exercer, v. r. sich üben; (Ger. mit a.)
si vous voulez vous exercer, wenn ihr euch üben wollet.
s'exercer à la lutte, sich im Ringen üben; - *à la chasse*, sich des Jagens befeisigen; - *à studier*, sich aufs Studiren legen.
Exercé, ée, part. geübt; beschlagen, geschickt, bewandert.
bien exercé (dans les affaires) wohl bewandert.
hommes exercés à des arts qui demandent une vie sédentaire, Leute in solchen Künsten geübt, erfahren, dabey man viel sitzen muß.
Exercice, f. m. (exercitium) das Ueben, Übung, Gebrauch; Ausübung; tägliche Arbeit, Berrichtung; Motion, Bewegung des Leibes, Leibesbewegung; Verwaltung eines Dienstes &c.; Treibung einer Handthierung; *r.* (im Kriege) Übung in den Waffen, das Exerciren; *f.* Mühe, Bemühung; Verdruß; Betrübnis; *Exercices*, *pl. r.* ritterliche Übungen in der Jugend; zum Kriege und Hofleben; gewöhnliche Berrichtungen einer gelehrten Gesellschaft; geistliche Übungen einige gewisse Tage, sein Leben zu prüfen, so von den Jesuiten eingeführet worden; überhaupt Übungen, Bewegungen &c.
l'exercice de parler, Übung im Reden.
cela ne s'apprend que par un long exercice, das wird nur durch eine lange Übung erlernt.
Z z z z faire



faire, oder prendre de l'exercice, oder un peu d'exercice, sich eine Motion machen.
 les rudes exercices du corps, die starken Übungen des Leibes, die starken Leibesübungen.
 les exercices de piété, die Übungen der Gottseligkeit.
 faire l'exercice, s. (von Soldaten) erüben.
 faire faire l'exercice aux Soldats, die Soldaten ihre Exercitia machen lassen.
 exercer des hautes armes, das Exercieren mit der Pike.
 faire les exercices, seine Exercitia auf einen Ritterische u. lernen.
 il apprend tous les exercices, et learnt alle Exercitia, Übungen.
 donner de l'exercice à qn., f. einem etwas zu thun schassen; Verdruss erwecken.

Exercitation, f. f. (exercitatio) s. w. gelehrte Ausarbeitung, Betrachtung über ein Ding.
 Exercité, f. f. a. f. Arnee; Ir. Domination.
 Exerciter, v. a. a. eine Arnee in Bewegung setzen, f. Exercer.
 Exerceur, f. m. (exercitor) s. w. der Befrächter, der, so ein Schiff mietet.
 Excrete, f. f. (exhaeretic) s. das Wegnehmen, eine chirurgische Operation, die von menschlichen Körper, was fremd, schädlich, unnützlich wegnimmt, (was schädlich darinnen entstanden, oder von außen hineingekommen.)
 Exergue, f. m. s. kleiner, durch eine Linie abgegränzter Raum unter der Figur, so auf einem Schaustück vorgezeichnet ist, darinnen die Zahl, oder was anders, steht, als eine Inscrip-tion u.

EXP

Exfoliatif, ive, adj. s. das Blätter- oder Schieferweise etwas von einem Knochen abnimmt, als trepan exfoliatif, ein Schiefertrepan.
 Exfoliation, f. f. s. das Schiefieren, Splütern der Knochen; das Schieferweise Abnehmen von den Knochen, Ausschieferung, Ausschelung.
 Exfolier, v. n. oder besser s'Exfolier, v. r. (exfoliare) s. (von Beinen) sich schiefieren, ausschiefieren, ausschelen, splütern, spalten, schieferweise theilen.
 Exfolié, ée, part.

Exfumer, a. Esfumer, v. a. (ex, fumus) s. (in der Malerey) die gar zu hart und zu helle aufgetragene Farben vertreiben, auswischen, etwas, das zu stark von Farbe ist, oder sonst zu helle herankommt, überstreichen.
 exfumer une partie d'un tableau, einen Theil eines Gemähltes überstreichen, auswischen.

EXH

Exhalaison, f. f. (exhalatio) s. Ausdünstung, von der Erde u. aufsteigende Dunst; Dampf, Duit; Ausdämpfen, Ausdämpfung; Ausrauchen, Dämpfung, Dünstung; Ir. Geruch.
 jeter des exhalaisons, dämpfen, einen Dampf von sich geben.
 plein d'exhalaison, voller Dünste.
 Exhalation, f. f. s. chymische Verrauchung, Ausdünstung, Ausdämpfung, Austreibung der flüchtigen Theilchen eines trocknen Körpers; Ausrauchen.
 Exhaler, v. a. et n. (exhalare) ausdämpfen in die Luft, einen Geruch, Dampf, Duit von sich geben, dämpfen, dinsten, ausrauchen, Dampf auslassen; ausdünsten, ausdinsten; s. (in der Schmelzkuhl) verrauchten lassen.
 faire exhaler, ausdämpfen, verrauchten lassen.
 exhaler, f. seine Schmerzen ausdinsten lassen.
 exhaler, f. seine Schmerzen, seinen Zorn, einen Affekt u. auslassen; die Seele auslassen, aushauchen.

les fleurs exhalent une douce odeur, eine agréable senteur, die Blumen hauchen einen angenehmen Duit, Geruch von sich.
 les vapeurs grossières qui exhaloient de ce lieu marécageux, ROLL. die großen Dünste, welche aus diesem morastigen Orte aufstiegen.
 exhaler les vapeurs de la bile, seine Galle (seiner Linnth) auslassen.
 s'Exhaler, v. r. verrauchten, sich verrauchten, verfliegen, ausdünsten, ausdinsten, ver-dampfen, vergehen als ein flüchtiger Geist u.; aus-rauchen, von der Feuchtigkeit gereinigt oder ausgetrocknet werden, als ein Körper; Geruch von sich geben; f. ausgelassen werden, als der Zorn, mit Drohen, Schreyen u.
 il s'exhale des vapeurs, es gehen Dünste aus.
 l'esprit de vin s'exhale facilement, der Wein-geist (abgezogene Brandweine) verrauchet, verfliegt leicht.
 la douleur s'exhale par les soupirs, f. der Schmerz verrauchet, vergehet durch die Seufzer.

Exhale, ée, part.
 Exhauffement, f. m. (chauffer) s. Erhöhung eines Zimmers, Gemäches, einer Mauer, eines Bodens in einem Gemach, eines Hauses wegen besserer Bequemlichkeit u.; d'une voite etc.
 Exhauffer, v. a. s. (von Gebäuden) erhöhen, hoch bauen, hoch aufzuführen.
 Exhauffé, ée, part.
 Exhérédation, f. f. (exhaeredatio) s. Enterbung.
 Exhéredé, v. a. (exhaeredare) s. enterben, des Erbes enteignen.
 Exhéredé, ée, part.

Exhiber, v. a. (exhibere) s. exhibiren, aufweisen, aufzeigen, vorlegen, darlegen, sonderlich seinen Beweis vor Gerichte; -les titres, seine Urkunden aufweisen.
 Exhibé, ée, part.
 Exhibition, f. f. s. das Aufzeigen, Darlegen, Vorlegen, Aufweisung, Darlegung seiner Reger u. vor Gerichte.
 Exhortation, f. f. Ermahnung, Vermahnung, Vermahnen.
 Exhorter, v. a. (hortari) ermahnen, vermahn-en, anmahnen, antreiben, zureden; à qch. zu et-was, à und de faire qch., etwas zu thun;
 celui qui exhorte, Vermahner.
 exhorte qn. à la vertu, einen zur Tugend vermahnén.
 exhorte qn. à la mort, einen zum Tode be-reiten.

Exhorté, ée, part.
 Exhumation, f. f. (exhumatio) s. Ausgrabung, das Ausgraben, Wiederaufgraben einer Leiche.
 Exhumer, v. a. (exhumare) s. einen toden Körper auf-ausgraben, eine Leiche wieder aus-graben.
 Exhumé, ée, part.

Ex-jésuite, f. m. w. der aus dem Jesuiten-Or-den gegangen, oder daraus gestoffen worden.
 Exigence, f. f. (exigentia) s. (in Rechten) Er-forderung, Erheischung, Erfordernis, Bedürf-nis, Nothdurft der Sache.
 suivant l'exigence des cas, weil es die Fälle so erfordern.
 selon l'exigence du cas, nach Erfordernis der Sache, bewandten Umständen, gestal-ten Sachen nach; -des cas, nachdem es die Fälle erheischen.

Exiger, v. a. (exigere) fordern, einfordern, ab-fordern, anfordern, eintreiben, als seine Bezah-lung, und dergl.; f. fordern, erfordern, erhei-schen, haben wollen; auspressen, erwingen; etwas Billiges haben wollen; verlangen.
 Exiger une dette, eine Schuld einfordern, ein-treiben, mahnen.
 Exiger le paiement avec les intérêts, die Zah-lung samt den Zinsen fordern.
 Exiger qch. de qn., etwas von einem abfor-dern; verlangen.
 Exigé, ée, part.

Exigible, adj. c. s. so kan eingefordert, eingetrie-ben werden, so man einfordern kan zur Bezah-lung.
 Exigu, ue, adj. (exiguus) w. und (im Scherz) gering.
 un repas exigu, eine schlechte Mahlzeit.
 une somme exigüe, eine sehr kleine Summe.
 Exiguer, v. a. s. seinen halben Theil des ver-pächteren Viehes, so sich vermahret, zu seiner Zeit wegnehmen.
 Exil, f. m. (exilium) Verweisung aus einem Lande durch den Oberhern, weil man in Un-gnade gefallen u.; Landes-Verweisung, Ver-bannung von einem Orte, das Exil; f. und (im Scherz) Entfernung aus einem angeneh-men Ort; Exil; eine bloße Abwesenheit.
 envoyer qn. en exil, einen ins Exil ver-weisen, verjagen.
 envoyé en exil, Verwiesener, Landsflucht-ger.
 être en exil, im Exile seyn.

Exile, adj. a. f. Mince.
 Exilé, f. m. ein Vertriebener, der wegen Un-gnade, verwiesen; f. von der Gegenwart einer Person verbannt; ein Abwesender, Entfernter, (insgemein) arceine.
 Exiler, v. a. aus einem Orte, Lande verweisen, ins Exil verweisen, vertreiben, verjagen, ver-bannen; f. von seiner Gegenwart verbannen.
 s'Exiler, v. r. sich selbst verbannen, sich freiwillig entfernen.
 Exilé, ée, part. et adj. vertrieben, verwiesen, ver-bannt; f. von eines Gegenwart verbannt.
 être exilé, im Exil seyn.
 Exilicé, f. f. a. f. Petiteffe.

Exilicé, e, adj. (existens) s. so wirklich da ist, noch da ist, vorhanden, als Hausnach u.; we-sentlich; (so ein Wesen hat.)
 Existence, f. f. (existencia) Wirklichkeit, wirkli-ches Daseyn, Beistehen, Wesen, Wesenheit.
 Exister, v. n. a. (exister) das Wesen haben, im Wesen seyn; seyn; beistehen; s. wirklich da seyn; vorhanden seyn.
 il s'est fait de tous les effets de la succes-sion qui existoient, et hat sich aller Sachen, die von der Erbschaft vorhanden waren, bemäch-tigt.
 la dette n'existe plus, die Schuld ist getilget.
 Existimateur, f. m. (existimator) s. Rechner, der etwas beurtheilen und schätzen kan.
 Existure, f. f. a. f. Saillie.

EXL
 Exlaquais, f. m. (im Scherz) einer, der Laquay gewesen.
 EXO
 Exode, f. m. (Exodus) das andere Buch Mo-sis; Ir. (bey den Griechen) gewisser Theil der alten Tragödien; (bey den Lateinern) lustiges Nachspiel; Ausgang einer Komödie.
 Exodiaire, f. m. a. der nach den alten Tragödien im lustigen Nachspiel agierte.
 Exoine, f. f. (ex, loim) s. (in Rechten) rechtmä-ßig eingebrachte Entschuldigung, das man wegen Ehehaften im Gericht, Ir. vor dem Lebens-hern nicht erscheinen kan, Ent'chuldigung, Be-weis über Ehehaften, das ein Fall da sey, der einen von der Pflicht, die man sonst den Oberrn schuldig wäre, befreyt.



Exoier, v. a. t. einen gerichtlich wegen nicht Entscheidung entscheidigen, eines Ursachen, Eheharen desfalls bebringen.
 Exoineur, Exoineure, f. m. t. der einen auf obge Art einschuldigt; der sein Aufsehen wegen habender Eheharen bei den Gerichten oder bei dem Lebensharen entschuldiget.
 Exomologese, f. f. [gr.] t. a. Beichte; Kirchenbuse; Glaubensbekenntnis.
 Exomphale, f. f. t. das Austrreten, Auswachsen des Nabels.
 Exoineur, Exoineur, f. Exoineur, Exoineur.
 Exopthalmie, f. f. t. [in der Chirurgie] das Heraustrreten des Auges aus der Augenhöhle.
 Exorable, adj. [exorabilis] w. erbittlich, der sich erbitten läßt; sich bewegen läßt.
 Ex-Oratorien, f. m. w. der die Congregation der Oratoire, die eine Art von geistlichen Orden ist, verlassen.
 Exorbitament, adv. gar zu viel, gar zu sehr, unmaßig, aus der Masse, Weis, übermäßiglich.
 Exorbitant, e, adj. [ex, orbita] unmaßig, übermäßig, gar zu groß, gar zu viel, das Ziel und Maß überschreitend.
 faire une dépense exorbitante, übermäßige Kosten aufwenden; unseßlich aufgehen lassen.
 Exorciser, v. a. [gr.] die bösen Geister beschwören, sie austreiben; die Ketzer kenne; die geistlichen Beschwörungen über das Wasser sprechen; f. höchlich, gar sehr bitten und vermahn.
 ils font tant prêcher, tant exorciser, qu'ils l'ont persuadé, sie haben so lange in ihn gepredigt, sie sind so lange in ihn gedrungen, bis sie ihn überredet haben.
 Exorcise, ee, part.
 Exorcisation, f. f. w. Bannen, Bannung.
 Exorcisme, f. m. [exorcismus] das Beschwören, Beschwörung der bösen Geister, das sie weichen; lt. über das Wasser u. Berreiben, Bannen anderer schädlichen Sachen durch gewisse Ceremonien und Gebete.
 Exorciste, f. m. einer, der solche Beschwörungen spricht, verrichtet, der wirklich beschwört, die Teufel aus den Besessenen zu treiben, Teufelsknecht; lt. Exorcist, einer von den vier kleinen Orden, ehe man den Priesterorden empfängt.
 Exorde, f. m. [exordium] Eingang einer Rede.
 Exortation, Exorter, f. Exhort.
 Exotose, f. f. t. Geschwulst, der aus einem Weine wächst.
 Exotrie, f. f. t. [von der Kriegsrüstung der Alten] Weite, so von den beweglichen Thürmen aus an die Mauer einer belagerten Stadt gelegt wurde, um solche zu eröffnen.
 Exotique, adj. c. [exoticus] fremd, ausländisch; (von Wörtern und Redensarten, lt. von Pflanzen.)
 EXP
 Expandible, adj. c. f. Expandif.
 Expandif, ive, adj. [expansivus] t. so eine ausdehnende Kraft hat, in der Chemie u.
 Expansion, f. f. [expansio] t. Ausdehnung, Verlangung.
 Expatriation, f. f. a. die Vertreibung aus dem Vaterlande, Abwesenheit, Entfernung von demselben.
 Expatrier, v. a. qn. einen aus seinem Vaterlande vertreiben, ihn nöthigen, es zu verlassen.
 s'Expatrier, v. r. aus dem Vaterlande gehen; sich in einem fremden Lande niederlassen.
 Expatrié, ee, part.
 Expectant, f. m. [expectans] Expectant, der die Anwartschaft auf ein Amt, eine Prinde, und dergleichen hat, der auf die wirkliche Erlan-

gung und Vollziehung einer Gnade wartet, worzu er Hoffnung hat, Anwärter.
 Expectatif, ive, adj. t. [meist in f. bräulich] so ein Recht und Befugnis, etwas zu hoffen oder zu warten gibt, grace expectative, die Anwartschaft auf eine Ehrenstelle und Beförderung zu selbiger, Anwartschaften auf eine Prinde u.
 Expectative, f. f. t. Expectans, Anwartschaft, Anwartschaft, Hoffnung auf eine versprochene Gnade; lt. gewisser publicuer Actus, den ein Student hält, wenn ein Licentiat den Gradum Doctoris empfängt, Anfang der Disputation.
 Expectation, f. f. [expectatio] w. Hoffnung, das, worauf man hoffet und wartet, das Warten, Harren.
 Expectant, ante, adj. t. [in der Medicin] Arznen, welche die Brust die Lunge vom Schleim reinigen, Schleim abführende Arznen durch den Speichel.
 Expectoration, f. f. t. Abführung des Schleims von der Lunge.
 Expectorer, v. a. t. die Lunge vom Schleim, Materie reinigen, den Schleim abführen.
 Expectore, ee, part.
 Expedient, f. m. [expediens] Mittel, Weg, aus einer Sache, einem verdrüsslichen Handel zu kommen, Ausweg.
 trouver un expédient, einen Ausweg finden.
 trouver quelques expédient pour etc., ein Mittel finden, um u.
 un bon expédient, ein gutes Mittel, eine gute Weise u.
 prendre un expédient, ein Mittel, einen Weg ergreifen.
 donner des expédiens, Mittel und Wege, Auswege angeben.
 juger à l'expédient, t. [in Rechten] durch einen gegebenen Schiedsmann, oder summarischer Weise entscheiden.
 Expédient, e, adj. nützlich, zuträglich, ersprieslich, dienlich.
 il est expédient, es ist nützlich.
 il est plus expédient, es ist besser.
 il est le plus expédient, es ist am besten.
 Expédier, v. a. [expedire] bald mit etwas, mit einem fertig werden, hurtig verrichten, ausrichten, ausführen; fertigen, ausfertigen; viel in kurzer Zeit fertigen, zu Ende bringen; abfertigen, einen, der darauf wartet, einen Boten; beschleunigen, befördern; ausfertigen, expediren, abschreiben, mundiren, ausfertigen lassen, als Briefschaften, Acten, Bestallungs- oder andere Patente; abthun, schlichten, zur Nichtigkeit, zum Ende bringen; abthun, geschwind hinrichten, vom Leben zum Tode bringen, einen armen Sünder u. t. f. verrichten, schreiben.
 expédier une affaire, eine Sache abthun.
 j'ai des lettres à expédier, ich habe Briefe zu schreiben.
 expédier un Courier, einen Courier abfertigen.
 expédier bientôt qn, einen bald abfertigen, befördern, fördern.
 expédier qn, einen abfertigen; geschwind hinrichten.
 ils eurent bientôt expédié toutes les viandes, f. [im Scherz] sie waren sehr bald mit allen Gerichten fertig; machten bald reime Bahn in den Schiffen.
 expédier un homme, l'expédier en forme commune, P. bald mit einem fertig werden, ihm sein Geld abgewinnen.
 Expédié, ee, part.
 Expéditif, ive, adj. der, oder die, so mit etwas bald fertig wird, der, die etwas bald verrichten kan; heilig, fertig, hurtig, geschwind, der

sich, eine Sache bald fertig zu machen, auslegen seyn läßt; unrichtsam.
 un homme expéditif, ein expeditiver Mann.
 un médecin expéditif, f. [im Scherz] ein Arzt, der seinen Kranken bald davon hilt.
 Expédition, f. f. [expeditio] Abfertigung; Ausfertigung; Ausrichtung; geschwinde Verrichtung; behende Verrichtung eines Dinges; Fertigkeit in Verrichtungen einer Sache; im Ehen u., bald fertig zu werden mit etwas, Beschleunigung, Beförderung; lt. so sich ausfertigen läßt; Briefe, Creditiv, Instructiones, Sachen, womit einer abgefertigt wird; Ausfertigung, Auslieferung der gerichtlichen Akten oder Schriften; lt. solche Schriften selbst; Akten, Schriften, so man vor Gerichte im Original oder Copy übergibt; lt. Zug, Fehdung; Fahrt zu Schiffe; f. Helbenthat, capiere Dat, Verrichtung.
 ce courier attend les expéditions, dieser Courier erwartet seine Abfertigung, seine Befallungsbrieft.
 expédition militaire, oder expédition, eine kriegerische Verrichtung.
 homme d'expédition, expédier, ausrichtsam, a. endlicher Mann, f. Eklatant.
 Expéditionnaire, f. er adj. m. [für in der Redensart gebräuchlich] Expéditionnaire en Cour de Rome, der die Ausfertigung der päpstlichen Schreiben und Briefe besorgt; der da abfertigt.
 Expeller, v. a. a. f. Chasser.
 Expérience, f. f. [experientia] Erfahrung, Erfahrungheit, Erfahrung; Befinden, Befundung, Befindlichkeit; Experiment, Versuch; Probe von etwas, daß es so sey u.; t. Probestück, das ein Meisterstück machen muß, da die andern ein Meisterstück machen müssen, halbes Meisterstück desselben.
 connoître par expérience, aus der Erfahrung wissen, befinden, erfahren, spüren.
 faute d'expérience, aus Mangel der Erfahrung, oder Erfahrungheit.
 faire une expérience, einen Versuch thun, eine Probe, ein Experiment machen.
 faire une triste, facheule expérience, eine traurige, verdrüssliche Erfahrung machen.
 je sais cela par expérience, ich weiß dieses aus Erfahrung.
 j'en ai fait l'expérience, ich habe es versucht.
 Experimental, e, adj. [experimentalis] auf die Erfahrung gegründet, oder das sich drauf gründet; Durch Erfahrung erlangt, erfahren.
 Expérimenteur, v. a. w. versuchen, erfahren, probiren, befinden, spüren.
 si vous doutez de la vertu de ce simple, vous la pouvez expérimenter, wenn ihr an der Kraft und Wirkung dieses einfachen Arzeneymittels zweifelt, so thut ihr Versuche damit machen.
 Expérimenté, e, part. er adj. versucht, probirt, erfahren, geübt aus der Erfahrung.
 un homme expérimenté, ein geübter, wohl-erfahrener Mann; -en cet art, in dieser Kunst.
 Lycurge jugea à propos de faire plusieurs voyages afin de connoître par lui même les différentes mœurs des peuples et de consulter ce qu'il y avoit de perionnes plus habiles et plus expérimentées dans l'art de gouverner, ROLL. Encurg hielt für rathsam, mehrere Reisen anzustellen, damit er von selbst die verschiedenen Sitten der Völker kennen lerne, und sich bey den geschicktesten und in der Regierungskunst erfahrensten Personen Rathsch erholte.
 une chose expérimentée, eine aus der Erfahrung bewährte Sache.
 422 les

les malheurs nous rendent *expérimentés*, das Unglück macht uns erfahren, mit Schaden wird man wiskig.

Expérimenteur, v. a. a. f. Expérimenteur.

Expert, e. adj. [experitus] versucht, geübt in et- was, sehr geschickt, erfährt in einer Kunst; beschlagen, gelehrt, durchtrieben; l. f. m. ein versuchter und erfahrener Mann, den man des- wegen zu etwas benennt, oder um etwas be- fragt, der durch die Dörigkeit etwas zu besetzen ic. befehlt; ein Geschwornener, Beordneter; Me- trischer.

Expiable, adj. c. w. was kan ausgesöhnet wer- den, was auszuföhnen ist, was zu verbüßen ist.

Expiação, f. f. Verfühnung, Ausföhnen, Aus- söhnung, Büßung, Ausbüßen, abbüßung, Aus- stehen der Sünde; l. f. Sühnopfer, Verfüh- nopfer; Genugthuung.

la Fête des *expiations*, der große Verfüh- nungstag bey den Juden im A. T.

Expiaçãoire, adj. e. so verfühnet, so büßet.

sacrifice expiaçãoire, Sühnopfer, Sühnopfer.

Expier, v. a. [expiare] ausföhnen, ausföhnen, verfühnen, verfühnen, büßen, abbüßen, ausbü- ßen, verbüßen, die Sünden vertilgen, die ver- diente Strafe ausföhren.

expier son crime par la mort, sein Verbre- chen mit dem Tode büßen.

expier quelque faute, einen Fehler tilgen, ausföhnen, sühnen; [durch Gebet und Strafe.]

Expie, ée, part.

Expilation, f. f. (expilatio) Entwendung ein- iger Stücke einer Erbschaft, ehe der Erbe sich angeben, unrechtmäßiges Aufstreifen eini- ger Erbstücke, Verabung einer noch unange- tretenen Erbschaft.

Expirant, l. m. Name einer Art Weintrauben.

Expiration, f. f. (expiratio) z. e. das Ausbla- sen, Auslassen des Athems, Athmen, so fern der Athem ausgelassen wird; das Sterben, Aufgebung des Geistes, das Ausblasen der See- le, letzter Athem; f. Ende, Auszug eines be- stimmten Termins, Ablauf, Verfließung des Termins; z. w. [in der Symmie] das Aus- rauchen oder Verrauchen eines flüchtigen Dün- ges, f. Evaporation.

l'expiration d'une ferme, der Ablauf eines Pacht; die Verfließung eines Pachttermins.

Expier, v. n. a. (expirare) e. den Geist ange- ben, sterben, die Seele ausblasen, das Leben en- den, w. abdrücken; f. zum Ende gehen; ab- laufen, verstreichen, verfließen, als der Termin zu etwas; aus seyn; v. a. z. die Lust von sich blasen, auslassen; *expier l'air*, un *expirant*, ein Sterbender.

expier de douleur, vor Traurigkeit sterben.

il a expiré entre mes bras, er ist in meinen Armen verchieden.

le terme est *expiré*, der Termin ist aus, vorbey, das Ziel ist verlaufen, verfloßen.

Expire, ée, part.

Explicatif, ive, adj. z. [in der Grammatik] par- ticule *explicative*, Wort, welches überflüssig ein- geschoben wird.

Explicable, adj. c. deutlich zu erklären, so kan erklärt werden, das sich auslegen läßt; [meist un vernünftigen Verstande.]

Explicatif, ive, adj. so da erklärt, oder sich er- klärt; w. das da erklärt wird; [zur Ausle- gung dienlich.]

Explication, f. f. (explicatio) Erklärung, Aus- legung, Deutung, das Deuten; z. Entwick- lung.

explication du texte, Abhandlung, Erklä- rung des Textes.

avoir une explication avec qn. von einem

sich erklären lassen, wie er etwas, wodurch wir denken bedürftig zu seyn, gemeinet.

Explicite, adj. c. (explicitus) z. klar, deutlich durch die Worte angezeigt, [sonderlich in den Schulen; das Opporium ist implicite.]

Explicite, adv. z. deutlich, ausdrücklich, klarlich, verständlich, mit deutlichen Ausdrü- cken.

Expliciter, v. a. (explicare) erklären, ausle- gen, deuten, deutlich machen, ausdeuten; doll- menschen; deutlich ausdrücken; übersetzen; z. entwickeln, auswickeln.

expliquer la pensée, seine Meinung erklären.

expliquer une énigme, ein Räthsel deuten.

expliquez-nous une durée éternelle, erklä- ret uns doch einmal, was eine ewige Dauer sey.

ce Professeur *explique* la Géographie, les Elemens d'Euclide, dieser Professor lehrt die Geographie, über die Elemente des Euclidis.

il faut faire *expliquer* cet homme là, wir müssen bey diesem Menschen auf eine deutliche- re Erklärung dringen.

Expliquer, v. r. seine Gedanken eröffnen, deut- lich vorbringen.

il s'explique bien, er redet wohl, drückt sich deutlich, wohl aus.

je vais m'expliquer, ich will mich deutlicher erklären.

s'expliquer rondement, seine Gedanken, Mei- nung rund herauslagen.

s'expliquer sur qch. sich heraus lassen; sich über etwas deutlicher erklären.

Exploqué, ée, part.

Exploit, l. m. (explicatum, a. exploit) grosse, tapfere That, tapfere Kriegsthat; herrliche Berrichtung; z. gerichtliche Berrichtung eines Gerichtsbedienten im Namen der Richter, ein- en zu citiren, zu pfinden ic. sonderlich die Vor- ladung vor Gericht; auch die darüber gefes- tigte Registratur.

il s'est signalé par ses exploits, er hat sich durch seine tapfere Thaten heroorgethan.

faire de grands exploits, große Thaten aus- richten, tapfere Kriegsthaten thun.

vous avez fait un bel exploit, (im Spott) ihr habt eine große That gethan.

souffler un exploit, seine Sachen heimlich machen, ohne daß der Widerpart es gewahr wird.

Exploitable, adj. c. z. so gerichtlich kan gepfan- det, eingezogen und verkauft werden; daran man sich halten, oder das man zu Gelde machen kan; l. das tüchtig gearbeitet, so ver- kauft zu werden; l. (von Pachtgütern) so in gutem Stande ist, und genuzet werden kan.

Exploitant, l. m. l. c. adj. m. z. [von geringen Gerichtsbedienten] der sein Amt verrichten, gerichtliche Gewalt üben kan und darf.

Exploitation, f. f. z. das Nutzen eines Pacht- guts, Holzcs ic.

Exploiter, v. n. (im Scherz) eine herrliche Ver- richtung thun; z. [von Gerichtsbedienten] sein Amt durch Citiren, Pfänden ic. verrichten; l. v. a. gerichtliche Gewalt geben; etwas ge- richtlich verrichten, laden, pfinden ic.; etwas zu Gelde machen; ein Pachtgut, Holz, nutzen; ein Lebu einschütten; f. beord-ten, zurichten.

à mal exploiter bien écrire, P. sagt man von einem, der eine Unternehmung schlecht aus- geführt hat, aber sie nachher so beschreibet, wie er sie hätte verrichten sollen, nicht wie er es wirklich gethan.

exploiter des bols, z. im Walde Holz sä- len und verkaufen.

Exploité, ée, part.

Explorateur, l. m. w. der ausgeschickt wird, ein

Land nach seiner Lage, Größe ic. auszufund- schaften; [von Staatsministern] der ein Ge- heimniß ausforschet, auszufundschafet, forschet, Ausfundschaftet.

Explorer, v. a. a. etwas genau untersuchen. f. Examiner.

Explosion, f. f. (explosio) z. [in der Physik] gewaltsame Austreibung einer Sache in der Natur aus ihrer Stelle, durch die andere; das Ausstreuen, austreibende Kraft.

Explosion, f. f. (expolito) z. Erklärung einer Redensart durch andere Wörter, herrliche Aus- drückung, Auszierung einer Redensart, durch einige andere, die eben das sagen.

Expomille, f. f. a. Kunst, etwas mit vieler Auf- merksamkeit zu untersuchen.

Exportation, f. f. z. [der Kaufleute] Ausfuhr der Producte aus einem Lande, in welchem sie gemacht, oder fabricirt sind.

Expolant, e, adj. (exponere) z. der Impetrant; l. der eine Sache oder That vorstellet, seine Sache vor Gerichte wohl beweist, und seine Unschuld darthut; l. m. [in der Algebra] Ex- ponent einer Dignität, oder eines Verhältni- ses, Zahl, die als der Grund zum Verhältniß der andern angesehen wird, als 2 des Quadrats, 3 der Cubiczahlen.

Expole, f. m. z. Vorstellung, was in einem dem Richter übergebenen Supplik vorgestellet wird, Inhalt.

un faux *exposé*, ein falsches Anbringen.

Exposer, v. a. (exponere) vor Augen legen, se- hen, stellen, aufweisen, aufzeigen; aussetzen; ausstellen, darstellen; zeigen, als das Wenera- bile, oder die Monitans; sehen lassen, als ein- nen Todten ic.; auslegen, aufsetzen, als Ma- ren zum Verkauf, [en vente]; an die Sonne, in den Regen, in die Luft ic. setzen, legen, stel- len, offen legen, darlegen; gegen einen Ort, eine Himmelsgegend ic. legen, weichen, stellen, bauen, auflegen, als ein Zimmer gegen eine ge- wisse Gegend des Himmels ic.; in Gefahr brin- gen, setzen, bloß geben, bloßstellen oder darstel- len; aussetzen, weglegen, weglegen, an die Straffe legen, als ein Kind, das man hinweg- geben, als ein Buch, das man drucken läßt; seine Meinung, Gedanken, eine That, Sache, Zustand derselben erklären, erzehlen, vorstel- len, zu erkennen geben, eine Geschichte ic. erzehlen, ausführlich vorbringen, vortragen, anbringen; aussetzen, entdecken seinen Zustand; a. erklä- ren, auslegen, als einen Text, dollmetschen; z. falsche Münze, verboten Geld unter die Leute bringen, ausgeben; auch ander Geld unter die Leute bringen; w. wagen; laussetzen, der Gefahr ic., Ger. mit à.]

exposer du bled en vente, Korn zu Kauf dar- stellen.

exposer au Soleil, an die Sonne legen, se- hen; - du linge au Soleil, Wäsche aufhängen, damit sie trockene.

exposer sur la roue le corps d'un voleur de grands chemins, einen Straffenräuber auf das Rad legen, hängen.

exposer un corps mort sur un lit de parade, einen Todten auf einem Prachtbette ausstellen.

exposer le Saint Sacrement, les reliques, [bey den Päpsten] das Sacrament, die Reliquien zur Anbetung in einer Kirche ic. aufstellen.

l'exposer dans tout son jour, es darstellen; in völliger Lust sehen.

exposer un enfant, ein Kind aufsetzen, auf die Straffe hängen ic.

on expose les bibliothèques au soleil levant, man legt die Bibliotheken gegen der Sonnen Ausgang an.

exposer l'état de l'affaire, den Zustand der Sachen vorstellen.
exposer un texte de l'écriture sainte, eine Stelle der heiligen Schrift erklären.
exposer son cœur plus naturellement, sein Herz mit größerer Aufrichtigkeit ausschütten.
exposer des espèces décriées, z. verurtheilte Münzen ausgeben.
exposer la vie, sein Leben in Gefahr setzen.
exposer son honneur, sa réputation, la gloire, seine Ehre, seinen Ruhm auf die Spitze stellen.
 les Payens *exposèrent* les Martyrs aux bêtes féroces, die Heiden gaben die Märtyrer den wilden Thieren preis.
exposer la commission, den Inhalt seiner Commission erklären.
Exposer, v. r. sich in Gefahr begeben, sehen.
Exposer à qch., sich in etwas begeben; sich so wagen, daß man von etwas Gefahr, Schaden, den Tod &c. haben kann.
 qui *exposé* à commettre ces actions sanguinaires, der sich in Gefahr setzt, jene blutdürstige Handlung zu begehen.
Exposer à la mort, sich dem Tode aussetzen, sich in Todesgefahr setzen.
Exposer, être exposé aux coups, au feu des ennemis, dem feindlichen Geschick bloßgestellt sein, gegen dasselbe nicht gedeckt sein.
 à quel prix consentiroit-on de s'*exposer* à tant de misères? was würde man wol darum geben, (nehmen) ehe man sich solchem großen Uebel unterwerfe?
 être exposé à qch., etwas ausgesetzt, unterworfen sein.
 être exposé à l'envie, dem Neide ausgesetzt, bloßgestellt sein.
 être exposé aux artifices des méchants, den listigen Ränken der Gottlosen ausgesetzt sein.
 être exposé au vent, au soleil, so gebauet sein, daß man vom Winde, von der Sonne Beschwerlichkeit hat, in dem Winde, in der Sonne liegen.
Expositeur, trice, f. z. der, die, so falsche Münze ausgibt, anbringt, unter die Leute bringt, in die Handlung einschleibt, de fausse monnaie.
Exposition, f. f. (expositio) das Aussetzen, Aussetzung, Auslegung, das Auslegen, Ausstellen, vor Augen legen, Darstellen, Darlegung; öffentliche Darlegung, oder Stellung, als an den Branger; Ausstellen des Sacraments, oder der Monstranz; das Hinwerfen eines Kindes; Wegsetzung; Lage, Stellung gegen einen Ort, Seite, das Liegen eines Gartens, Hauses &c. in der Sonne, oder in dem Winde; Erziehung, Ausführung einer Sache, That, eines Handels, der Ursachen &c., Vortrag, Vorstellung; Auslegung, Erklärung, Deutung eines Textes; Auslage, Vorbringen; z. das Ausgeben, Ausbringen der falschen Münze.
exposition de la doctrine chrétienne, Erklärung der christlichen Lehre.
 bonne *exposition* d'un palais, d'une ville, gute Lage, Anlage eines Palastes, einer Stadt.
 arbre planté à une mauvaise *exposition*, Baum, der in einer unrichtigen, unbecommlichen Gegend gesetzt.
 l'*exposition* des fausses espèces est défendue, z. das Ausgeben falscher Münze ist verboten.
Expres, elic, adj. (expressus) ausdrücklich; deutlich; sonderbar, besondrer.
 des définites *expres*, ausdrückliches Verbot.
 un ordre *expres*, très-*expres*, ein ausdrückliches, gemessener Befehl.
 conclusion *expresse*, deutlicher Schluss.

en termes *expres*, ausdrücklich, mit ausdrücklichen Worten.
Expres, adv. ausdrücklich; mit Fleiß; absonderlich, insonderheit, sonderlich; vorsehlich, zu Liebe.
 dire *expres*, ausdrücklich, mit ausdrücklichen Worten sagen, mit Fleiß sagen.
 faire une chose *expres*, vorsehlich etwas thun.
 tout *expres*, mit Fleiß, mit Vorsatz, wissentlich; eigentlich.
 il semble fait *expres* pour cela, es ist, als wenn er dazu gemacht, geboren wäre.
Expres, f. m. ein eigener, expresser Bote, der wegen einer Sache besonders abgeschickt wird, Courier, eigener Mann, etwas auszurichten.
Expreslement, adv. ausdrücklich, mit ausdrücklichen Worten, (dire etc.) deutlich; sonderbar; mit Fleiß.
Expresité, ive, adj. recht ausdrückend, nachdrücklich, so eine Sache wohl ausdrückt, als ein Wort, oder eine Redensart.
 un mot *expresif*, ein nachdrückliches, kräftiges Wort.
Expresion, f. f. (expressio) das Auspressen, Ausdrücken des Safts, der Früchte, Kräuter &c.; f. Ausdruck, Ausdrückung, das Geben mit Worten, Wahl der Worte und verbundene Reden, Redensart, Worte, sich auszubringen, Wort, das man braucht &c.; z. (bey den Maltern und Bildhauern) eigentliche und natürliche Abbildung, oder Vorstellung eines Objectes.
 une *expresion* vive, ein lebhafter Ausdruck, eine durchdringende Redensart.
 passez-nous cette *expresion*, erlaubt uns einmal, diese Redensart zu gebrauchen.
 il est pourtant certain, que ces deux sentences, qui ont tant de conformité dans l'*expresion*, n'en ont aucune dans le sens, SAUR, es ist indes doch gewiß, daß diese beyden Lehrensätze, die einander den Worten nach so ähnlich sind, doch dem Verstande nach sehr unterschieden sind.
 il ne faut pas presser non plus ces autres *expresions*, eben so muß man auch diese andern Worte nicht zu weit treiben.
Expresimable, adj. e. fo. mit Worten kaum ausdrückbar, vorgestellt werden, ausdrücklich; w. nicht negative.
Expresimer, v. a. (expresimer) den Saft ausdrücken, auspressen aus etwas; f. mit Worten ausdrücken, vorstellen, aussprechen, sagen, ansagen, beschreiben, abbilden, seine Gedanken an den Tag geben; z. mit Farben ausdrücken, vorstellen, darstellen, abbilden.
expresimer distinctement, ausdrücken.
expresimer le jus de raisins, den Saft aus den Trauben drücken.
Expresimer, v. r. f. sich ausdrücken, vorbringen, was man denkt.
 s'*expresimer* délicatement, sich auf eine angenehme Weise ausdrücken, sich mit einer angenehmen Art ausdrücken, zu verstehen geben.
 Saint Paul s'*expresime* sur ce dernier article d'une manière concise, mais qui renferme un grand sens, der heilige Paulus redet zwar sehr kurz von diesem Punkte, allein seine Worte halten ungemein viel in sich.
 ce Proverbe s'*expresime* ainsi en Allemand, dieses Sprichwort lautet auf teutsch also.
Expresimé, ée, part.
Ex-professo, adv. (lat.) mit allem Fleiße, recht mit Bedacht.
Ex-provincial, f. m. w. der in einem Mönchsorden Provincial, oder Oberhaupt über die Provinz eines Ordens gewesen, gewesener Provincial.

Expulser, v. a. (expellere, expulsum) z. (in Medicin) austreiben, ausstoßen, austreiben, ausjagen; mit Gewalt austreiben, verjagen, als eine Person aus einem Ort, ein Kind aus Mutterleib; abführen.
 on l'a *expulsé* de la terre, er ist von seinem Gute vertrieben worden.
expulser les humeurs, die Feuchtigkeiten austreiben, abführen.
Expulsé, ée, part.
Expulsif, ive, adj. z. fo. da antreibt, austreibend; abführend.
Expulsion, f. f. z. das Ausstoßen, Austreiben; Vertreiben; die gewaltsame Austreibung einer Person aus einem Orte, oder eines Kindes aus der Mutter; das Abführen.
Expultrice, adj. f. z. so antreibt, abführt, vertritt oder faculté *expultrice*, eine austreibende, abführende Kraft einer Medicin &c.
Expurgation, f. f. (expurgatio) z. wird zumweilen von der Sonne gebraucht, wenn sie vorher verunreinigt gewesen ist, und ihren Schein wieder bekommt. f. Emethion.
Expurgatoire, adj. Index *expurgatoire*, z. Verzeichniß solcher Bücher zu Rom, die so lange verboten sind, bis man sie verbessert und von Irrthümern gereinigt hat.
 EXQ
Exquis, ive, adv. (exquisitus) vortreflich, ausserlesen, köstlich, kostbar, sonderbar schön, ausgesetzt, ausbündig; medlich, zart.
 des paroles *exquises*, ausserlesene Worte.
 avoir le goût *exquis* en toutes choses, einen gereinigten Geschmack in allen Dingen haben.
 des maîtres d'un goût *exquis*, treffliche Meister von einem ausnehmenden Geschmack.
 les plus *exquis* parfums, das allerherrlichste Räucherwerk.
 viandes *exquises*, ausgesuchte, köstliche, niedliche, zarte Speisen.
Exquisite, adv. w. vortreflich, sonderbarer Weise, auf besondere Art.
 - EXR
Exrecteur, f. m. der Rector gewesen.
 EXS
Exsiccation, f. f. (exsiccatio) z. (in der Chymie) Austrocknung.
Exsudation, f. f. (sudare) z. das Schwitzen; Ausdünstung.
 certaines pierres et bois ont leurs *exsudations*, gewisse Stein- und Holz-Arten pflegen zu schwitzen.
Exsuder, v. n. z. (in der Naturlehre und Medicin) schwitzen, ausdünsten wie Schweiß.
 le sang *exsude* quelquefois par les pores, das Blut dringt zuweilen als ein Schweiß durch die Poren.
 EXT
Extant, e, adj. (extans) z. (sonderlich in Medicin) was da ist, wirklich da, zugegen oder vorhanden, in Natur da ist.
 meubles *extans*, vorhandene Mobilien.
Extase, f. f. (extasis) Entzückung.
 être ravi en *extase*, entzückt sein, entzückt werden.
 ravir en *extase*, entzücken.
Extasier, v. a. w. entzückt machen; lt. n. oder s'*Extasier*, v. r. entzückt sein, oder werden; in Entzückung gerathen; f. außer sich sein, oder gerathen.
Extasié, ée, part. et adj. entzückt.
 être *extasié*, entzückt sein; f. außer sich sein.
 Extas-

Extatique, adj. c. so von Entzückung ist, zum Entzücken gehört, entzückend.
 un transport extatique, ravissement extatique, Entzückung, Freude des Gemüths, so von Entzückung herkommt.
 un homme extatique, ein Mensch, der oft entzückt ist.

Extenseur, f. et adj. m. (extensor) z. von Muskein, so einen Theil ausstrecken; ausdehnende, von sich streckende Nerve.

Extensible, adj. c. z. w. so ausgedehnet werden kan, sich ausstrecken läßt.

L'or est le plus extensible des métaux, das Gold läßt sich unter allen Metallen am meisten ausdehnen.

Extension, f. f. (extensio) z. Ausdehnung, Ausstreckung, Ausstrecken; Eigenschaft sich zu vergrößern, es sey in die Länge, Breite oder Dicke; Ausbreitung; z. (Der Wundärzte) das Ziehen, Einziehen eines verrenkten Gliedes; i. d. das Erstrecken, Erstreckung, weitläufigere Ausdeutung eines Gesetzes, Privilegii und dergl.; der weitläufigere Verstand, den man einem Gesetze gibt, die Vetterung, Vermehrung einer gegebenen Freiheit &c.

extension de membres, Ausstreckung, Ausdehnung der Glieder.

saire des extensions à un Privilege, ein Privilegium weitläufiger ausdeuten; milde deuten; weiter erstrecken.

Extenuation, f. f. (extenuatio) z. das Abnehmen der Kräfte, Abmattung, Verringerung der Kräfte, Abnehmung des Leibes und dessen guten Zustandes; Schwächung; f. Verringerung mit Worten, das Heringsmachen, Verkleinerung eines Verbrochens oder Dinges, Verringerung einer Sache, geringer als sie ist.

Extenuer, v. a. (extenuare) z. abmatten, schwächen, von Kräften bringen, mager machen, auszehren, ausmergeln; f. mit Worten geringer vorstellen, gering, klein machen, verringern.

L'indigence qui l'extenué, die Dürftigkeit, die ihn auszehret.

les debauches l'ont extenué, die Ausschweifungen haben ihn ganz ausgemergelt.

sa maladie l'a fort extenué, seine Krankheit hat ihn sehr ausgezehret, ihn sehr mitgenommen.

on a fort extenué le crime, man hat das Verbrechen sehr verringert; - l'accusation, die Anklage sehr gemildert.

Extenué, ée, adj. et part. ausgezehret, abgenommen, abgemattet, geschwächt, schwach, kraftlos, matt; f. verringert.

il est fort extenué, er ist sehr kraftlos, ausgezehret.

avoir le visage extenué, sehr verfallen, hager (im Gesichte) aussehen.

Extérieur, euse, adj. (exterior) äußere, äußerlich, auswendig, sichtbar; i. d. Extérieur, f. m. das Äußere, Außerliche von einer Sache; i. d. äußerliches Ansehen, Gebäude, Gestalt, äußeres Aussehen eines Menschen, äußerliches Wesen desselben, äußerer Zustand.

par l'extérieur, von außen, ausseher.

les devoirs extérieurs de la Religion, die äußerlichen Pflichten des Gottesdienstes.

une marque extérieure, ein sichtbares Zeichen.

un extérieur grave, ein ernsthaftes äußerliches Ansehen, Geberdung.

il a un bel extérieur, er hat ein feines äußerliches Wesen, einen angenehmen Anstand.

Extérieurement, adv. äußerlich, von außen, äußerlich; auswendig; f. dem Scheine nach.

Exterminateur, f. m. w. adj. (ex, terminus) Verwüster, Verderber, Vertilger, Verstörer.

L'ange exterminateur, der Würgengel.
 le glaive exterminateur, das Würges-Schwert.

Extermination, f. f. Verwüstung, Verderbung, Ausrottung, Austilgung, Vertilgung, Verzerörung.

Exterminer, v. a. (exterminare) verderben, verwüsten, vertilgen, austilgen; zerstören, zerstören; ausrotten; aus dem Lande jagen; w. verbannen, verwüsten; austreten, ausjagen.

Exterminé, ée, part.

Externe, adj. c. (externus) äußerlich, auswendig, von außen; fremd; i. t. adj. et f. wer in eine Schule geht, aber nicht unter die Alumnos derselben gehört, Extraner; im Gegensatz der personnaires.

qualités externes, äußerliche Eigenschaften.

Extinction, f. f. (extinctio) w. das Auslöschen eines Lichts, oder einer Feuerbrunst; Ablöschen eines Brands &c. im Wasser; z. das Auslöschen des Lichts, da man so lange auf etwas blicken kan, bis ein brennendes Stück Licht ausgelöscht; i. t. bey den Ceremonien des Kirchenbanns; i. d. das Löschen, Ablöschen eines glühenden Metalles, Eisens &c. im Wasser und dergl.; i. t. das Auslöschen in der Chemie, das Löschen des Quecksilbers in Fett, Zerpentin &c.; f. das Auslöschen, Verlöschen der natürlichen Wärme, der Stimme, des Guten im Gemüthe &c.

Extinction de la vie, die Abtödtung, Abbringen einer Auflage und dergl.; Abtödtung, das Aussterben.

l'extinction d'une chandelle, das Auslöschen eines Lichts; - d'un embrasement, einer Feuerbrunst; - d'un fer chaud, Ablöschen eines glühenden Eisens; - de la chaleur naturelle, das Vergehen, Verlöschen, Aufhören der natürlichen Wärme, bey dem Menschen; - des loix, das Abschaffen, Aufheben der Gesetze u. f. w.; - d'un crime, die Vergebung, Tilgung eines Verbrochens.

l'extinction de voix, das Wegbleiben der Stimme.

disputer jusqu'à l'extinction de chaleur naturelle, oder jusqu'à l'extinction, bis auf den letzten Hauch streiten.

Extirpateur, f. m. Ausrotter, Vertilger, des hérésies, der Ketzereyen.

Extirpation, f. f. (extirpation) die Ausrottung, Vertilgung, Austilgung; - d'un Cancer, Heilung eines Krebschadens; - des hérésies, Tilgung der Kaster, Ketzereyen.

Extirper, v. a. (extirpare) austrotten, austilgen, vertilgen; austreiben mit der Wurzel, austreiben oder ausjagen, als Unkraut; f. von Krankheiten, als Krebs; i. t. von Kastern, und Famillen.

Extirpé, ée, part.

Extirpice, f. m. (extirpex) z. a. der zum Weisfagen die Eingeweide des geschlachteten Opfers betrachtet, aus den Eingeweiden der Thiere wahrspagt.

Extorquer, v. a. (extorquere) mit Gewalt erpressen, herauspressen, auspressen, herausbringen, erzwingen, abnöthigen, abzwängen, abdringen; (meist f.)

extorquer de l'argent de qn. und à qn., Geld von einem erpressen, einem Geld abpressen.

à force de menaces on lui a extorqué le consentement pour ce mariage, durch viele Drohungen hat man ihm seine Einwilligung in diese Heirath abgedrungen.

extorquer par conculsion, abpressen, erpressen, durch Pressung des Volks.

extorquer une confession, ein Bekenntnis erzwingen, abnöthigen.

Extorqué, ée, part.

Extorsion, f. f. gewaltsame Erpressung, Zwang, Gewaltthätigkeit, Abnöthigung, Abdringung, Auspressung.

Extra, f. m. (Lat.) z. ein außerordentlicher Gerichtsstag, Verhörsstag in den Gerichten.

Extraction, f. f. z. die Ausziehung und Absonderung der reinen Theile von den groben und irdischen einer Sache durch chymische Arbeit oder sonst, das Hervorziehen oder Abfüllen eines Krauts, das Wasserbrennen; Auszug; (bey den Wundärzten) das Aus-Herausziehen eines Steins aus der Blase, Niere &c. (d'une pierre de la vessie etc.); das Ausgraben, Hervorbringen der Metalle aus den Bergwerken; (in der Rechenkunst) - de la racine quarrée, cubique, das Ausziehen der Quadrat-, Cubik-Wurzel; f. das Herkommen, Herkunft, Geschlecht, der Stamm, die Abkunft eines Menschen, der Stadt.

je lais son extraction, ich weiß sein Herkommen.

il est noble d'extraction, er ist adelicher Geburt; - de basse, de vile extraction, er ist von geringen Eltern.

Extrados, f. m. z. (extra, dos) die äußerste Kunde eines Gemölbes, f. Douelle extérieure.

Extradosse, ée, adj. f. z. votre extradosse, Ge- wölbe, an welchem die äußere Seite nicht rauß gelassen, sondern eben sowohl als die innere glatt gemacht, sauber bearbeitet ist.

Extraire, v. a. (extrahere, wie traire, Ind. Præs. j'extrais, tu extrais; il extrait, nous extrayons, vous extrayez, ils extraient; Imp. L. extrayois etc.; nous extrayions etc.; Perf. j'ai extrait etc.; Fut. j'extraierai etc.; Imperat. extrais, extrayez; Conj. Præs. que j'extraie etc.; Imp. L. j'extraierois etc.; Perf. que j'aie extrait etc.; Part. Extrayant.)

z. durch chymische Arbeit, oder sonst ausziehen, das Wasser, den Spiritus von etwas brennen, das Heße aus einem Kraute oder andern Dinge herausziehen &c., es geschehe, auf was Art es wolle; die Wurzel, Zahl ausziehen; f. aus einem Buche ausziehen, etwas herausziehen, einen Auszug machen, ausschreiben, auszeichnen, herausnehmen aus etwas.

extraire le sel d'une herbe, das Salz aus einem Kraute ziehen und absondern.

extraire un livre, einen Auszug aus einem Buche machen; - racine quarrée, cubique (im Rechnen) die Quadrat-, Cubik-Wurzel ausziehen.

Extraire, aise, part. ausgezogen; i. t. adj. f. der da abhammet, entzissen, herstammend, vom Geschlechte.

Extrait, f. m. (extractus) z. Extract durch chymische Arbeit, der herausgezogene Saft von einem Kraute oder andern Dinge; f. ein Auszug aus einem Buche, einer Schrift &c. (kurzer Inbalt.)

Extrait d'ablanthe, Wermuth-Extract.

un extrait baptisé, ein Auszug aus dem Taufregister, Taufschein; - mortuaire, Todtenschein.

Extrajudiciaire, adj. c. z. (in Rechten) von Alten &c., die ohne Beziehung auf einen Proceß sind, der jetzt eben in Gerichten hanget.

Extrajudiciairement, adj. das nicht die ordentliche Rechtsform hat.

Extraordinaire, adj. c. (extraordinarius) außerordentlich; ungemeyn; ungemeyn rar; sonderbar, übermäßig; ungewöhnlich; besonders, absonderlich; selten, seltsam; wunderbar; lächerlich; ausbündig.

Ambassa-

Ambassadeur extraordinaire, außerordentlicher Abgeandter.

revenu casual et extraordinaire, ein Einkommen, das nicht alle Jahre gewis ist, eine unbeständige Einnahme.

une taille extraordinaire, eine ungeweine Leibeszehnt.

jeune extraordinaire, s. ein Commissionsweise zu Abthung einer Sache bestellter Richter, Commissarius.

procedure extraordinaire, s. heißt in Gerichten, wenn die Sache als häßlich angelegen wird.

Extraordinaire, f. m. was außerordentlich, was über das gewöhnliche ist; Zeitung, die außer der ordentlichen und gewöhnlichen gedruckt wird, ein Nebenzeitungsblatt; außerordentliche Ausgabe, außerordentlicher Aufwand; außerordentliche Gerichte bey Trüben; außerordentliche That; außerordentliche Begebenheit; gewisse Gelder oder Kapital, so man zu Führung eines Kriegs sammlet; 1c. der oberste königliche Schatzmeister, Ober- Kriegs- Zahlmeister, Tresorier extraordinaire des guerres.

L'extraordinaire des guerres, de la guerre, die Kriegskasse.

on lui a depêché un extraordinaire, man hat an ihn einen außerordentlichen Courier abgeeyriget.

C'est un extraordinaire pour lui, que de boire du vin, er trinkt heute Wein; das ist was außerordentliches.

juger à l'extraordinaire, s. peinlich gegen einen verfahren.

Extraordinairement, adv. außerordentlich, außerordentlicher, ungewöhnlicher Weise; ungewein; sehr, über die Maßen; selten, seltsam, besonders, auf eine besondere, seltsame, ungeweine Weise; ausbündig, bon etc.; wunderbarlich, lächerlich; s. peinlich, criminaliter, als eine häßliche Sache, als auf Leib und Leben; procéder extraordinairement contre qn.

Extrapasse, ée, adj. s. (der Maßler) das die Grenzen überschreitet, die die Natur selbst bestimmt.

Extratempora, f. m. s. päpstliche Erlaubniß, die geistlichen Orden außer der gewöhnlichen Zeit anzunehmen.

il a un extratempora, er kan die geistlichen Orden annehmen, wenn er will, denn er hat vom Pabste einen Vergünstigungsschein.

Extravagant, adv. (extra, vagari) närrischer Weise, närrisch, ungeremt, auf eine ungeremte Art, unbedachtam, unbesonnener Weise, ausschweifend; abgeschmackt.

Extravagance, f. f. Thorheit, Narrheit, ungeremtes Wesen oder Beginnen, ungeremte Weise, Aberwitz, Unbesonnenheit, flatterhafte Art, albere Dinge, alber Geschwätz, Ungereimtheit; Ausschweifung, angemaste Freyheit; Ausschweiflichkeit; Schwärmeren.

J'ai pitié avec son extravagance, ich habe mit seiner Thorheit Mitleiden.

dire, faire des extravagances, ungeremt reden, thun; närrische, abgeschmackte Reden führen, ungeremte Dinge beginnen.

Extravagant, ante, adj. närrisch, toll, ungeremt, alber, flatterhaft, unbesonnen, der ungeremte Sachen vornimmt, abgeschmackt, wunderbarlich, seltsam; ungewein.

un peu extravagant, ausgelassen, närrisch.

esprit extravagant, närrisches, tolles, seltsames Gemüth.

le berger extravagant, der Schwärmerende Schäfer.

Extravagant, e, f. ein wunderlicher, seltsamer, närrischer Kopf, Hase, Narr, Narrin, der un-

geremte Sachen vornimmt etc., Ausschweifler.

Extravagantes, f. f. s. gemisses Stück vom päpstlichen oder canonischen Recht, gewisse Verordnungen außer dem völliigen Werke dieses Rechts.

Extravaguer, v. n. ungeremt reden oder thun, ungeremte, unbesonnene, närrische, albere, wunderliche Sachen reden, beginnen, etwas sagen oder thun, das sich nicht zur Sache schickt, aberwitzig seyn, Schwärmen, hasseten.

extravaguer en les propos, ausschweiften.

Extravasation, f. f. s. Ausfließung, Ergießung des Geblüts aus den Blutgefäßen in eine Höhle, oder andern Ort, da es sich setz.

Extravasé, v. n. s'extravaser v. r. (extra, vas) s. (vom Geblüt) sich aus den Adern in den Leib ergießen, aus den Blutgefäßen austretten, und sich an einen Ort setzen etc.; (bey den Gärtnern) herausstossen, von Humis, so, wo ein Ast angeschlossen oder gebrochen, herausdringet; sich aus einander begeben, als Gemäße.

Extravasé, ée, part. et adj. s. vergossen, ergossen, ausgetreten, aus den ordentlichen Gängen herausgeronnen, als Blut im Leib.

lang extravasé, Blut, das aus seinen Gefäßen vergossen etc.

il ne faut qu'une humeur extravasée dans votre corps, et voilà que votre terme finit, SAUR, es braucht ja weiter nichts, als daß etwa nur eine geringe Feuchtigkeit in eurem Körper außer ihren Grenzen trete, und sehet da, so ist eure Zeit aus.

Extravasion, f. f. Extravasation.

Extrême, adj. c. (extremus) äußerst; leht; übermäßig; überaus groß, sehr groß, im höchsten Grad; das allzu viel, oder allzu wenig ist; der kein Maas noch Ziel hält; heftig, gewaltig, sehr; höchlich; über die Maßen; (w. im superlativo.)

danger extrême, äußerste Gefahr.

prendre des partis extrêmes, das Außerste ergreifen.

aux maux extrêmes, les extrêmes remèdes, P. in der äußersten Noth müssen die äußersten Mittel gebraucht werden.

cet homme est extrême en tout, dieser Mensch schweift in allen aus.

plaisir extrême, überaus große Lust.

la surprise fut extrême, sein Erstaunen war über die Maßen groß, er erschrag entschlich.

douleur extrême, heftiger Schmerz.

les maux les plus extrêmes, die allerheftigsten Uebel.

elle a une extrême habileté, sie hat eine vorreffliche Geschicklichkeit.

Extrêmes, pl. so gegen einander streitet; beyde Extrema in Sachen.

le froid et le chaud sont les deux extrêmes, Kälte und Hitze streiten mit einander.

la prodigalité et l'avarice sont les deux extrêmes, die Verschwendung und der Geiz sind zwey Abwege.

Extrêmement, adv. übermäßig, überaus, sehr, über die Maßen; sehr viel, ungewein viel; zum höchsten, höchlich, aufs äußerste.

extrêmement assés, zum höchsten, aufs heftigste betrübt.

extrêmement honnête, überaus, höflich.

je l'estime extrêmement, ich achte ihn über die Maßen hoch.

Extrémité, [Acad. Fr. Extrémité] f. f. (extremitas) das Ende, äußerste Ende, Außerste an einem Dinge, Ort, wo sich ein Körper endet, äußersten Grenzen eines Orts; das Ende der Zeit nach, der Ausgang, das letzte, die letzte Zeit; das Ende des Lebens; f. die äußerste, höchste, größte Gefahr, Noth, Gewaltthätigkeit; das Außerste; äußerste Armut; äußerste Lebensgefahr eines Kranken, Todesnoth, Todeskampf; heftiger Zorn, Heftigkeit, gewaltames Verfahren; äußerste Gegenwehr; heftiger Zank, oder gar Schlägerey; was alle Maas und Ziel übertritt, Uebermaas, das zu viel oder zu wenig ist; Ausschweifung, Aufführung, woben man der Sache gar zu viel oder zu wenig thut, die einander entgegengeetzte Uebermaße im Verfahren, Extremität, höchstflatterhaftes Wesen, großes Vaster; Sehr weit; s. (in der Anatomie) Hände und Füße, Arme und Beine, extrémités.

a l'extrémité de la terre, am Ende der Erden.

les extrémités d'un bâton, die Ende, Orte eines Stacks.

couper les extrémités, abstücken, die äußersten Stücke abhauen.

passer d'une extrémité à l'autre, von einem Ende zum andern fahren; f. von einem Uebermaas zum andern schreiten; von einem Dinge gerade auf das Widerspiel, von einer Absurdität in die andere fallen.

être à l'extrémité, in letzten Zügen liegen, somol e. von einem Menschen, der nahe an seinem Ende, als f. von einer Stadt, die bereit, sich zu ergeben.

il est à l'extrémité, es ist mit ihm auf das äußerste gekommen; er liegt in den letzten Zügen; es ist bald aus mit ihm.

être malade à l'extrémité, todtkrank, sterbenskrank seyn.

à toute extrémité, wenn es auf das Außerste kommt, oder kommen solte.

il est resolu à toute extrémité, er will es aufs Außerste antommen lassen.

c'est là une des plus grandes extrémités où puissent se trouver les Minutres de Dieu, das ist eben eine von den größten Gedächtnistheilen, worin nur immer die Diener Gottes gerathen können.

se porter à la dernière extrémité, das Außerste wagen, thun, was die höchste Noth erfordert.

ils ne s'en servent que dans la dernière extrémité, sie bedienen sich derselben nur im äußersten Nothfall.

je n'y viendrai qu'à l'extrémité, ich werde dazu nicht kommen, ohne aus der höchsten Noth; dazu muß mich die äußerste Noth antreiben.

ils en sont venus à de facheuses extrémités, sie sind mit einander in verdrüßliche Händel verfallen.

toute extrémité est vice, P. zu viel ist ungesund.

Extrémionction, f. Extrême-onction.

Extrinsèque, adj. c. (extrinsecus) s. was von außen kömmt, von außen herkommen, äußerlich, außerhalb, auswendig, was sich äußerlich sehen läßt; von außen.

valeur extrinsèque, s. (im Münzwesen) Werth, den der Fürst einer Münze belegt, ohne Absicht auf ihren inneren Gehalt, ihr Gewicht.

Extrordinaire, Extrordinairement, f. Extraordin.

EXU

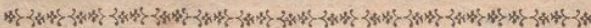
Exubérance, f. f. s. (des Reichs) Ueberfluß.

A a a a par

par exuberance, zum Ueberflus.
 par exuberance de droit, zum Ueberflus,
 des Rechts, über das, so zu Recht nötig ist.
 Exulcerant, ve, adj. z. w. so Schwären macht,
 schlimm und schwärig macht.
 Exulceration, f. f. z. Entzündung, so in Ge-
 schwüre ausbricht, das Schwären, Verursa-
 chen des Schwärens in oder am Leibe; Ver-
 schlung.
 Exulcerer, v. a. (exulcerare) z. Schwären ma-
 chen, Geschwüre verursachen; verfahren, wund
 machen.
 j'ai le palais exulé, mein Gaumen ist
 ganz wund.
 Exultation, f. f. z. w. geistliches Frohlocken,

große Freude, innerliche freudige Bewegung;
 it. in weltlichen Sachen, große, allgemeine
 und öffentliche Freude; Frohlocken, Jauchzen.
 Exulter, v. a. (exultare) z. w. innerliche gro-
 ße Freude empfinden; (ist nur in geistlichen Sa-
 chen gebräuchlich.)
 Ex voto, f. Voto.
 EYM
 Eymet, f. m. französische Stadt in Perigord.
 EYN
 Eynezat, f. m. französische Stadt in Auvergne.
 EYR
 Eyrcea, f. m. französische Stadt in Dauphine.

EZA
 Ezan, f. m. das Herzurufen zum Gebet bey den
 Türken.
 EZE
 Ezéchiél, f. m. (sprich ch als sch) Ezechiel,
 Mannsname.
 EZO
 Ezolérique, adj. a. verborgen.
 EZT
 Ezteri, f. m. gewisser Stein in Neu-Spanien,
 welcher dem Blut-Jaspis sehr nahe kommt.



F.

F — FAB

FAB

FAB FAC

F f. f. sprich esse. (Nur die Neutern spre-
 chen so, und altem ist es f. m.)
 F. der sechste Buchstabe des Alphabets.
 F double, das doppelte F. mettez une f, se-
 het ein F hin.

FA

Fa, f. m. z. musikalische Note; (einer von dem
 vor diesem gebräuchlich gewesen Namen der
 Noten, ein fa, der vierte Clavis.)

FAB

Fabago, f. m. (heißt auch Faux Caprier) Art
 Capperstaude.
 Fabel, f. m. (Fabel) a. der Inhalt eines poeti-
 schen Gedichtes.
 Faber, f. m. (Zeus) Seebahn, ein großer
 Ceresisch.
 Fabien, f. m. Fabianus, Fabian, Mannsname.
 Fabien, one, f. so aus dem römischen Geschlecht
 der Fabier.
 Fable, f. f. (fabula) Fabel, Märlein, Erdich-
 tung, erdachte, falsche und erdichtete Sache,
 Gedicht, erdichtete Erziehung, Lehrge-
 dichte, Gespräch, das man den Thieren oder leblosen
 Dingen andichtet; Materie, wovon man Verse
 machen, oder eine Komödie spielen will; heid-
 nische Göttergeschichte, oder Lehre, Mytholo-
 gie, poetische Fabeln überhaupt, Gedichte der
 Alten, fabelhafte Historie der Götter und er-
 sten Menschen; it. Lüge, Unwahrheit, fabel-
 hafte Erfindung; it. f. w. Geschwätz, Geslan-
 der, Klüschereien; Spott, Hohn, höhnische Er-
 zählung; Fables! Possen!
 favoir l'histoire et la fable, der wahren und
 erdichteten Geschichte kundig seyn.
 il possède bien la fable, er versteht die alte
 Götterlehre vollkommen.
 il est avant dans la fable, er ist in der Göt-
 terlehre der Alten wohl bewandert.
 les fables d'Elope, de Phedre, die Lehrge-
 dichte des Aesops, des Phidri.
 cela sent la fable, dieses schmeckt nach einem
 Märlein, einer Lüge.
 être la fable du peuple, f. in aller Leute
 Mühlern seyn.
 être la fable de la ville, de tout le monde,
 der ganzen Stadt, der ganzen Welt zum Spott
 dienen.
 il sert de fable et de risée à tout le monde,
 er wird bey aller Welt verhöhnt und verlacht,
 oder ein Spott der Welt.

Fableor, Fableour, a. f. Fabulateur.
 Fabiliau, f. m. a. erdichtetes Märlein oder Hi-
 storien, wie ehemals die Poeten in der Pro-
 vence verfertigten.
 Fablier, a. f. Fabulifer.
 Fabrégue, f. f. Art Stempel.
 Fabricant, f. m. Werkmeister, Fabrikant.
 Fabricateur, f. m. (fabricator) der etwas macht
 oder fabricirt, Verfertiger, Werkmeister; (im
 eigentlichen Verstande ist es fast nur von fal-
 schen Münzen gebräuchlich; f. der etwas Fal-
 sches vorbringt, und für acht ausgibt.
 fabricant de menüges, ROLL. Wind-
 macher.
 fabricant des monnoies, Münzmeister,
 auch ein falscher Münzer; - de fausse monnoie,
 falscher Münzer.
 fabricant de calomnies, de nouvelles, de
 faux actes, f. der eine Verleumdung, Zei-
 tung erdenket, falsche Akten macht und unter-
 schiebt; w. v. fabricant souverain, der Schöp-
 fer aller Dinge.
 Fabrication, f. f. (fabricatio) Verfertigung, Ar-
 beit, absonderlich der Münzen; f. das Erdich-
 ten, Schmieden einer Verleumdung, oder an-
 derer bösen Dinge, Verfertigen falscher Akten,
 Erdenkung neuer Zeitungen ic.
 la fabrication de la monnoie, (des monnoies.)
 das Münzen, Geldprägen, das Prägerlohn,
 frais de la fabrication de la monnoie, Münz-
 kosten.
 Fabrice, f. m. Fabricius, Mannsname.
 Fabricien, Fabricier, f. m. (von fabri) z.
 Bauherr bey den Stiftern, Kirchen ic., der das
 Baumwesen geistlicher Gebäude unter Händen hat.
 Fabrique, f. f. (fabrica) Bau, Wohnung, Er-
 bauung eines Gebäudes, meist von Kirchen;
 it. Verfertigung, das Machen gewisser Werke
 oder Manufacturen, als der Münzen, Lächer
 und dergl.; it. Fabrique, Ort, wo etwas ver-
 fertigt wird, wo man etwas in Menge ma-
 chet, wo Münzen geprägt, Lächer bereitet
 werden ic.; Verlagshaus zu allerley Manufaktur-
 ren; it. Art, Güte, nach der dergleichen gemacht
 worden, Arbeit, Gemachte, gute oder schlechte
 Beschaffenheit der an einem Orte gefertig-
 ten Sachen; Arbeit von Manufacturen oder
 Münzen; z. Einfünfte einer Kirche, dafür sie
 im baulichen Wesen erhalten wird; it. pl. (bey
 den Maltern) allerhand Gebäude, absonderlich
 regulaire.
 la fabrique des draps, das Verfertigen oder

Mirren der Lächer; it. Ort, wo man etwas
 auf den Kauf von Zeugen, Luchern ic. ver-
 fertigt.
 drap de fabrique étrange, ausländisch Tuch,
 von ausländischer Arbeit.
 la fabrique de la monnoie, die Münze, wo
 man prägt.
 piece de nouvelle fabrique, Münze, Stück
 neuen Schlags, neues Gepräg.
 la fabrique d'une Eglise, das Erbauen oder
 Aufriehen einer Kirche, das Bauen; die Bau-
 art; der Bau; das Geld, eine Kirche im bauli-
 chen Wesen zu erhalten, die dazu verordneten
 Einfünfte.
 ils sont d'une même fabrique, P. sie sind
 von einem Schlage, es ist keiner besser als der
 andere, sie taugen beide nichts.
 Fabriquer, v. a. (fabricare) verfertigen, ma-
 chen, bereiten, fabriciren, als Münzen, Hü-
 te, Lichte, gewirkte Waaren auf den Kauf,
 wollene, seidene und dergl. Arbeit; (de la mon-
 noie, des chapeaux, de la chandelle, du
 drap etc.) bauen, als Schiffe; zimmern; w.
 schaffen, wenn es von Gott gesagt wird; f.
 fabriciren, schmieden, erdichten, erdenken, er-
 sinnen; eine Verleumdung, oder sonst was Bö-
 ses; etwas Falsches machen und für wahr aus-
 geben, unterschieden, als falsche Akten, ein Zei-
 tament ic. erdichten, une histoire, des nou-
 velles etc.
 Fabrique, ee, part.
 Fabriquer, f. m. w. f. Fabricien.
 Fabulateur, f. m. w. der Fabeln erzeuht.
 Fabuleusement, adv. w. fabelhaftig, fabelhafter,
 erdichteter Weise.
 Fabuleux, euse, adj. (fabulosus) fabelhaft; et-
 dichter.
 une chose fabuleuse, eine fabelhafte, erdach-
 te, erdichtete Sache.
 Fabuleux, f. m. Gedicht, Märlein.
 il donne dans le fabuleux, er verfällt auf
 Märlein, ins Fabelhafte.
 Fabulin, f. m. Fabulinus, Name einer römi-
 schen Gottheit, welche die Gabe zu sprechen sol-
 te ertheilen können.
 Fabuliser, v. a. bey einer Geschichte Umstände
 erdichten, Fabeln anbringen.
 Fabuliste, f. m. w. der Fabeln schreibt; Fabel-
 dichter.
 FAC
 Façade, f. f. (Ital. facciata, facies,) Vordertheil
 eines